



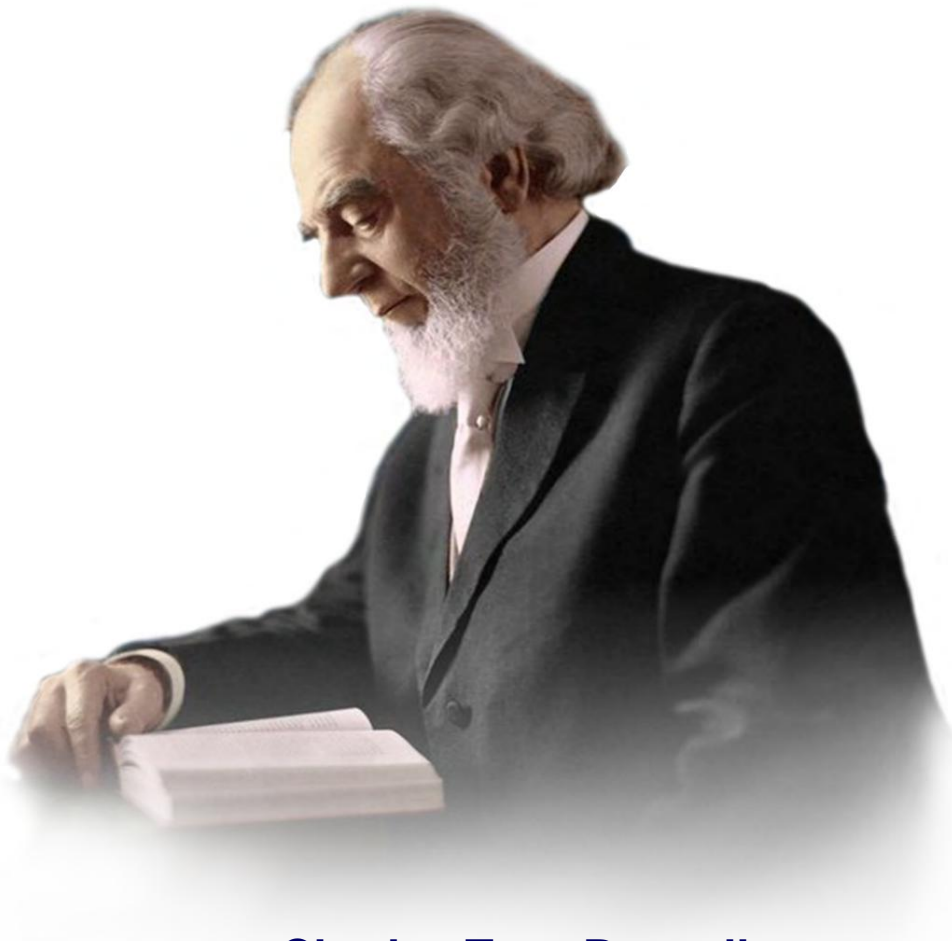
REPRINTS

VOLUME 12

ZWT - 1890



NACHDRUCKE
des
URSPRÜNGLICHER WACHTURM
Und
Verkünder der Gegenwart Christi



Charles Taze Russell
Zions Wachturm

ZWT – 1890 – R1171 bis R1276

| Titel des Nachdrucks | Seite Nummer |
|---|--------------|
| 1890 Ursprünglicher Wachturm | |
| Zion's Watch Tower – Januar 1890 R1171 | 6 |
| UMZUG IN BESSERE QUARTIERE. | 8 |
| R1171 KEIN TURM FÜR DEZEMBER 1889. | 9 |
| R1171 SIE KÖNNEN DABEI UNTERSTÜTZEN. | 10 |
| R1171 GRÜSSE ZUM NEUEN JAHR. | 11 |
| R1171 ÜBERLEGEN SIE DIES SORGFÄLTIG. | 12 |
| R1172 ALTE THEOLOGITRAKTE USW. | 14 |
| R1172 Woher kommt das Geld? | 15 |
| R1173 RÜCKERSTATTUNG FORTSCHRITT. | 19 |
| R1174 DAS NEUE JAHR. | 21 |
| R1174 DER NEUE BUND. | 23 |
| R1174 EINE EISENBAHN NACH JERUSALEM. | 37 |
| R1178 DER NEUE BUND IN SEINEM BLUT. | 38 |
| Zion's Watch Tower – Februar 1890 R1181 | 49 |
| BLICK VOM TURM. | 56 |
| R1182 DAS JUBILÄUMSABENDESSEN – APRIL 3D. | 60 |
| R1183 SEINE GNADE GENÜGT. | 61 |
| R1183 RELIGIONEN DER WELT. | 62 |
| R1185 DER GEGENWÄRTIGE APOSTASY. | 71 |
| R1186 Geh und sag es Jesus. | 74 |
| R1186 DER CHARAKTER UNSERES OPFERS. | 75 |
| R1187 RELIGIÖSE DEKLENSION. | 77 |
| R1187 „Sei daher nüchtern.“ | 78 |
| R1188 DER VERLEUMDER. | 81 |
| R1188 Der Vorwurf Christi. | 82 |
| R1189 DIE GRUNDLAGENDEN PRINZIPIEN VON | 86 |
| Zion's Watch Tower – März 1890 | 94 |
| R1191 OT TRACTS, 10.000 PRO MONAT KOSTENLOS. | 101 |
| R1191 ÜBER POSTFÄCHER. | 102 |
| R1192 APRILTURM | 103 |
| R1192 Das jährliche Gedenkabendmahl. | 104 |
| R1192 „Freut euch und seid überaus froh.“ | 107 |
| R1193 MEIN EINZIGES TALENT. | 108 |
| R1193 BLICK VOM TURM. | 109 |
| R1197 EIN NEUES UND WICHTIGES UHRWERK. | 123 |
| R1199 EHRLICHER SKEPTIZISMUS UND SEINE ABHILFE. | 129 |
| R1200 DER GEIST WAHRER REFORM. | 134 |
| Zions Wachturm – April 1890 | 136 |

| | |
|--|-----|
| R1201 BLICK VOM TURM. | 141 |
| R1201 ISRAELS DOPPEL. | 144 |
| R1202 Japan wird religiös. | 146 |
| R1202 NEUE ANSICHTEN IN DER PLYMOUTH CHURCH. | 148 |
| R1202 GOTT IST GUT. | 149 |
| R1204 „DANN DAS ENDE.“ | 154 |
| R1204 „Alle Dinge beweisen.“ | 457 |
| R1206 JERUSALEM ERWACHT. | 164 |
| R1207 MODERNE ENGLISCHE JUDEN. | 166 |
| R1207 WIE PROTESTANTISCHE (?) MINISTER | 168 |
| R1208 UNTREUE PASTOREN. | 170 |
| R1208 EIN KIRCHENBUND. | 172 |
| R1209 REVISION KEINE NEUE SACHE. | 173 |
| R1209 UNTERNEHMENSGIER. | 175 |
| R1209 DIE STREITIGE KLAUSEL. | 177 |
| R1210 KOMMT HIER HERAUF. | 180 |
| Zion's Watch Tower – Mai 1890 R1211 | 184 |
| GEDICHTE UND HYMNEN DER DAWN. | 189 |
| R1212 BLICK VOM TURM. | 188 |
| R1212 SICHT VON SENATOR BLAIR. | 190 |
| R1213 AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN. | 193 |
| R1213 EIN BISCHOF ÜBER DIE TAUFE. | 195 |
| R1214 HERR. LUSTIG AUF DIE BIBEL. | 196 |
| R1214 DIE SIEBTE POSAUNE. | 198 |
| R1214 Gefahren unter falschen Brüdern. | 199 |
| R1214 ERNTESAMMELN UND SIEBEN. | 202 |
| R1214 SIEBEN DES WEIZENS. | 209 |
| R1214 AUS- UND ANSETZEN. | 223 |
| R1215 Eine gezielte Anwendung. | 225 |
| R1215 Das Absinken der Berge. | 226 |
| R1215 „AKZEPTIERT.“ | 227 |
| Zion's Watch Tower – Juni 1890 | 229 |
| R1216 GEDICHTE UND HYMNEN DER DAWN. | 231 |
| R1216 DIE GANZE RÜSTUNG ANLEGEN UND STEHEN. | 232 |
| R1216 Das einzige verlorene Schaf gerettet. | 234 |
| R1216 EINE GRÖßERE LIEBE. | 236 |
| R1217 „Ihr seid Christus!“ | 237 |
| R1217 SATANS GERÄTE. | 239 |
| Zions Wachturm – Juli 1890 R1226 „ICH | 270 |
| WERDE ALLE ZU MIR ZIEHEN.“ | 272 |
| R1228 Glauben Sie an das Lösegeld? | 277 |

| | |
|---|-----|
| R1228 FRAGEN ZUM LÖSE. | 279 |
| R1229 DIE WARTENDEN. | 283 |
| R1229 Das kostbare Blut Christi. | 285 |
| R1231 WIRD NIEMALS STERBEN. | 291 |
| R1232 DER Unbefleckte. | 294 |
| R1232 Sektensteuern. | 299 |
| R1232 DER CHARAKTER DES PAULUS. | 301 |
| R1233 Die Fesselung und Loslösung Satans. | 303 |
| R1234 ETWAS ZU EINFACH. | 309 |
| R1235 WIE WIR ERWARTET HABEN. | 312 |
| R1236 AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN. | 314 |
| Zion's Watch Tower – August 1890 | 320 |
| R1237 DAS TYPISCHE TABERNACLE | 321 |
| R1237 AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN. | 352 |
| Zion's Watch Tower – September 1890 R1200 | 360 |
| VON RUSSLAND NACH PALÄSTINEN. | 362 |
| R1237 DIE TABERNAKEL | 363 |
| R1238 AUSSER WEIZENKORN. | 383 |
| r1239 GEDICHTE UND HYMNEN DER DAWN. | 386 |
| R1239 DIE VORSUCHUNG GOTTES. | 387 |
| R1240 DER FALL UND DIE WIEDERHERSTELLUNG. | 391 |
| R1240 EIN HEILIGER IM SCHATTEN. | 393 |
| R1240 HERZ RELIGION. | 394 |
| R1241 Eine neue Anforderung für Katholiken. | 395 |
| R1241 DIE BEDEUTUNG DER WÖRTER. | 396 |
| R1242 AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN. | 399 |
| Zions Wachturm – Oktober 1890 | 406 |
| R1243 BLICK VOM TURM. | 407 |
| R1246 MEIN KOMFORT. | 419 |
| R1246 DIE BEZIEHUNG UNSERES HERRN | 420 |
| R1249 Läßliche und Todsünden. | 428 |
| R1251 UNSERE HOHE BERUFUNG. | 434 |
| R1252 „GUTE NACHRICHTEN FÜR ALLE.“ | 438 |
| Zions Wachturm – November 1890 | 449 |
| R1255 BLICK VOM TURM. | 456 |
| R1258 SUCHE ZUHAUSE. | 467 |
| R1258 ANASTASIS – AUFERSTEHUNG. | 468 |
| R1262 Gunst über Gunst. | 480 |
| R1263 „ICH BIN ER.“ | 485 |
| R1264 VERLOREN UND GESPEICHERT. | 489 |
| R1265 Niemand ist des ewigen Lebens würdig. | 492 |

| | |
|---|-----|
| Zion's Watch Tower – Dezember 1890 | 493 |
| R1248 WUT. | 503 |
| R1265 WAS IST DER MENSCH? | 504 |
| R1268 ALLE DINGE SIND VON GOTT. | 512 |
| R1273 CHRISTUS IN DIR, DIE HOFFNUNG AUF HERRLICHKEIT. | 531 |
| R1274 ACHTUNG. | 535 |
| R1275 AUSZUG AUS SEWALLS ALTER GESCHICHTE, R1275 DER WEG DES CHRISTEN. | 536 |
| R1275 DIE RELATIVEN ANSPRÜCHE DER LIEBE UND | 537 |
| R1276 DAS BLUT. | 538 |
| R1276 DAS EINFACHE JOCH. | 540 |
| | 542 |

[R1171:Seite1]

BAND XI. ALLEGHENY, PA., JANUAR 1890. NR. 2.

=====

[Seite 1]

Zion'sWatchTower UND

HERALDOFCHRISTUSPRÄSENZ.

MONATLICH VERÖFFENTLICHT.

TOWERPUBLISHINGCOMPANY.

„BIBELHAUS:“

ArchStreet, Allegheny, Pennsylvania, USA

CTRUSSELL, HERAUSGEBER.

ABONNEMENTBEDINGUNGEN.

INLAND: Fünfzig Cent pro Jahr im Voraus, per Wechsel, per Postanweisung oder per Einschreiben.

AUSLAND: Zwei Schilling pro Jahr. Überweisung durch ausländische Postanweisung.

TOPOORSAINT.

Dieses Papier wird den Interessierten der Armen des Herrn kostenlos zugesandt, die jedes Jahr eine Karte schicken und darum bitten nicht? Höre fleißig und isse, was gut ist , und deine Seele ergötze sich an der Fettigkeit. --JESAJA **55:1,2.**

=====

Eingetragen als SMAILMATTER DER ZWEITEN KLASSE bei der Post, Allegheny, Pennsylvania.

=====

[Seite 1]

BESTELLEN Sie so viele *Probeexemplare* dieser TOWER-Ausgabe, wie Sie wünschen und mit Bedacht verwenden werden, oder senden Sie Staub-Kopfbedeckungen von solchen, von denen Sie hoffen, dass sie dadurch Interesse wecken.

JEDER, der die Old Theology Quarterly Tracts abonniert hat, kann gerne Adressen für Probeexemplare eines der Traktate einsenden

Er hält die Adressen für seine Freunde für die geeignetste. Versenden Sie ihm viele Adressen, wie Sie möchten. Schreiben Sie sie auf ein separates Blatt Papier aus dem Ihres Briefes.

=====

r1171 **REMOVALTOBESSERQUARTERS.** r1171
NOTWERFORDDEZEMBER 1889. r1171 **SIE KÖNNEN**
DIES UNTERSTÜTZEN. r1171 **GRÜSSE**
FÜR DAS NEUE JAHR. r1171 **ÜBERLEGEN SIE DIES**
SORGFÄLTIG. r1172 **OLDTHEOLOGYTRACTS,**
ETC. r1172 **Woher kommt das Geld?** r1174
THENEWYEAR. r1174 **DER NEUE BUND.** r1178 **DER NEUE**
BUND IN SEINEM BLUT.
r1173 **WIEDERHERSTELLUNG**
FORTSCHRITT. r1174 **ARAILWAYTOJERUSALEM.**

=====

[R1171:Seite1]

UMZUG IN BESSERE QUARTIERE.

Die Zunahme der Arbeit macht den Umzug unseres Büros in geräumigere und besser beleuchtete Räume an der oben angegebenen Stelle notwendig. Wir loben den Herrn für die gestiegenen Möglichkeiten zur Nützlichkeit in seinem Dienst, was diese Veränderung zu bedeuten scheint. Vereint euch mit uns im Dank und im Gebet, dass aus dem neuen Gebäude „das Licht –

der Glanz vom Kreuz, die Tiefe der
offenbarenden Liebe“ immer
mehr leuchten möge unperfekter Tag; und dass „immer
noch neue Schönheiten wir sehen
können und immer noch zunehmendes Licht.“
=====

[R1171:Seite1]

NOCHWERFORDDEZEMBER 1889.

Im Hinblick auf unsere Entfernung und auch im Hinblick auf unsere Notwendigkeit für die Vorbereitung von MILLENNIALDAWN, Bd werden vierteljährlich zum geringen Betrag von 5 Cent pro Jahr ausgegeben.

Abonnements für *OldTheology* können zusammen mit Ihren TOWER-Abonnements verschickt werden. Die Bedingungen für Mengen usw. finden Sie auf der zweiten Seite des Mustertrakts Nr. 4. Bitte geben Sie bei der Bestellung an, ob Ihr Abonnement auf den Anfang oder auf Januar 1890 zurückgehen soll.

=====

[R1171:Seite1]

SIE KÖNNEN DIES UNTERSTÜTZEN.

Wir möchten auf einmal wissen, wie viele Postfächer es in jedem Postamt in den Vereinigten Staaten und Kanada gibt. Wie viele gibt es in Ihrem Postamt? Mit welcher Nummer beginnen sie und mit welcher Nummer enden sie? Wenn möglich, möchten wir auch wissen, wie viele davon leer und leer sind und wie viele es sind.

Jeder, der auf diese Weise dient (sofern er nicht bereits auf der Liste steht), wird in die Liste aufgenommen
Abonnent für *OldTheologyTracts* für 1890KOSTENLOS.

=====

[R1171:Seite1]

GRÜSSE FÜR DAS NEUE JAHR.

Geliebte Leser, es ist von Herzen und großer Dankbarkeit, dass wir die göttlichen Gnaden des gerade zu Ende gegangenen Jahres anerkennen. Der **dreiundzwanzigste Psalm** bringt unsere Gefühle zum Ausdruck Die Zeiten waren ehrfürchtig und liebevoll gewählt – Feinde der Wahrheit, weil der große Widersacher, Satan, geblendet wurde. Und wir wissen aus euren wertvollen Briefen, die wir im Laufe des Jahres erhalten haben, dass dies, unsere Erfahrung, eure war.

Jetzt, im Anbruch eines neuen Jahres, haben wir das Gefühl, dass wir die **Worte des letzten Verses dieses Psalms** auf uns selbst und auf alle Geweihten Gottes anwenden können: „Güte und Barmherzigkeit werden bei mir sein alle Tage meines Lebens, und ich werde für immer im Haus des Herrn wohnen.“ Lasst uns, Geliebte, nicht nur die Gaben unseres „Tisches“ schätzen, sondern uns immer mehr von der kostbaren Wahrheit ernähren; und lasst uns Streben Sie immer mehr danach, die Kraft zu nutzen, die diese Speise verleiht, und arbeiten Sie im Dienst Christi, damit wir immer stärker „im Herrn und in der Kraft seiner Macht“ werden.

=====

[R1171:Seite1]

ÜBERLEGEN SIE DIES SORGFÄLTIG.

Eine der wichtigsten Fragen für einige, die diese Nummer des TOWER erhalten werden, ist, ob sie die folgenden Ausgaben erhalten werden oder nicht. Für viele mag es der einzige Kommunikationskanal zwischen ihnen und dem Rest des Haushalts sein; für viele ist es der einzige Kanal, über den die Stimme des Oberhirten *gehört* wurde. Viele davon werden jedes Jahr von unseren Listen gestrichen; und oft, vielleicht ein oder zwei Jahre später, schreiben Sie uns, dass sie Seelenreste haben und verhungern, weil sie nicht genug Nahrung haben, die sie jeden Monat vom Meister an seine Freunde und Haushalte weitergeben. Wir sind zutiefst davon überzeugt, dass der TURM ein auserwähltes Gefäß in den Händen des Herrn ist und ist, um „Fleisch zur rechten Zeit“ auszugeben, und wir beten und arbeiten daran, dass er weiterhin genutzt werden kann. Aus diesen Gründen und **FÜR Zum ersten Mal bitten wir alle, ihre** Abonnements zu erneuern. Wir brauchen kaum im Fernsehen darüber zu reden, dass wir um des Geldes willen nicht drängen. Die meisten von euch wissen, dass eine Zeitung wie unsere mit 50

Cent pro Jahr, ohne

Werbeeinnahmen, ihren Weg und die Arbeit der Redaktion, des Büros, des Portos usw. nicht bezahlen konnte. **(Kol. 1:24.)** Die Wahrheit hat bereits viel für uns getan, die wir bezahlt haben, weitaus mehr, als wir im Voraus verlangen konnten, für den ganzen Dienst, den wir leisten können. Das Wasser des Lebens und der Liebe, die Wahrheit, bringt uns fortwährend in eure **Herzen. In der Tat sind unsere Herzen durch die Zubereitung der Speisen für den Haushalt so sehr gesegnet, dass wir sehr enttäuscht sein würden. Das Privileg** des Gottesdienstes, oder sogar das Privileg, es unentgeltlich zu tun, wurde uns genommen, um es jemandem zu geben, der der großen Ehre und des Privilegs, ein Mensch zu sein, würdiger ist „Diener *aller*.“

Wir erklären die Angelegenheit auf diese Weise vollständig, damit ihr unsere Beweggründe richtig würdigen könnt, indem wir euch bitten, euch um die Angelegenheit zu kümmern, sobald ihr Interesse an den Wahrheiten habt, die der TURM präsentiert, damit euer Interesse durch die Bewässerung des Herrn durch unser „zerbrochenes Gefäß“ stark zunimmt, zu seinem Lob und eurem Nutzen und zu unserer Freude an euch, durch den Erlöser.

Unser Wunsch wäre es, dass die WATCHTOWER-Abonnementlisten dies tun würden enthalten

DIE NAMEN SIND ALLE INTERESSIERT

Präsentieren Sie die Wahrheit.

Wir wünschen dies zu ihrem Wohl und zu ihrer gegenwärtigen und ewigen Freude und nicht aus selbstsüchtigen Beweggründen; und um dieses gewünschte Ergebnis

herbeizuführen, haben wir 1. den sehr niedrigen Preis der Zeitung – 50 Cent pro Jahr, – weniger als *einen Cent pro Woche und weniger als ein Siebtel eines Cents pro Tag* – vereinbart, so dass, wenn überhaupt, nur geringfügige Opfer gebracht werden müssen, um von jedem zu erhalten, der Geld zur Verfügung hat .

2. Wir haben vorausgesetzt, dass Abonnenten die leinengebundene One-Dollar-Ausgabe von DAWN vielleicht zum halben Preis erhalten; oder, um diesen Vorschlag umzukehren, wir geben dem TOWER ein Jahr Gratis an jeden, der das Tuch DAWN in einem Dollar kauft. Und um den TOWER einzuführen, werden wir zukünftige Bände von DAWN wahrscheinlich nur zu diesen Bedingungen verkaufen. 3d.Wir

haben dafür gesorgt – siehe Bedingungen in der ersten Spalte –, dass alle Kinder Gottes, die aus Altersgründen, bei Krankheit, bei einem Unfall oder aus Gründen der Unfähigkeit, eine Anstellung zu finden, oder aus anderen Gründen *nicht in* der Lage sind, die Kosten für die Arbeit zu bezahlen, diese *kostenlos* erhalten können , wenn sie zu *Beginn jedes Jahres* schreiben und ihren Wunsch für die Arbeit mitteilen, aber ihre gegenwärtige Unfähigkeit, die Kosten zu bezahlen – eine Postkarte genügt. Aber die Karte oder der Brief müssen von der Person stammen, die den TOWER zu diesen Bedingungen wünscht.

Wir wollen von jedem von euch mindestens einmal im Jahr hören. Es tut euch gut, uns zu schreiben, und es tut uns gut, von euch zu hören und über euren Fortschritt in Gnade, Wissen und Liebe zur Wahrheit zu urteilen. Aber ihr dürft nicht erwarten, dass wir unsere guten Briefe persönlich beantworten. Nehmt bitte die Herzen der monatlichen TOWER-Briefe an euch an und lasst eure Briefe eure Antworten auf uns sein *Mindestens ein Brief jedes Jahr, damit* wir wissen, dass unsere Predigt in Ihrem Fall nicht umsonst ist.

Aber niemand *soll annehmen* , dass alle dazu gedrängt werden müssen, uns von ihrer Freude, ihrer Liebe und ihrem Wachstum zu schreiben oder ihre Abonnements zu erneuern. Ach! Nein, Gott sei Dank!

Einige davon legen wir von Zeit zu Zeit zu Ihrer allgemeinen Freude in den TOWER, aber einige der wertvollsten werden sorgfältig zu Hause als wertvolle Erinnerungsstücke aufbewahrt.

Geliebte, lass es von Dir hören – *sofort!*

=====

[R1172:Seite1]

ALTETHEOLOGIETRAKTE USW.

Wir haben nicht die Zeit, Ihnen die Einzelheiten seines Arbeitszweigs oder der Arbeit des Tract Fund zu erläutern, wie wir es zu Beginn des neuen Jahres gerne tun würden. Wir haben keine hochbezahlten Beamten, deren einzige Aufgabe darin besteht, Rechnungen zu führen und Berichte zu erstellen. Wir können nicht annähernd alles tun, und wir überlassen dem Herrn die Buchhaltung, die Buchhaltung und die vollständige Berichterstattung. Unser Konto ist ein allweiser und unfehlbarer. Er sieht und nimmt die Anstrengungen zur Kenntnis, die jeder von euch in seinem Dienst – dem Dienst der Wahrheit – unternommen hat. Nach und nach wird es nicht sehr lange dauern --er soll Rechenschaft ablegen über seine verschiedenen Verwalterämter, wenn er jedem Menschen Rechenschaft ablegen wird, wie es *seine Arbeit* sein soll; denn die Werke eines jeden Menschen zeigen seinen Glauben und seine Liebe, entsprechend seiner Fähigkeit. Und wo der Wille ist, dem Herrn zu dienen, gibt es immer eine Möglichkeit, es zu zeigen.

[R1172:Seite2]

Kurz gesagt, wir können sagen, dass wir zwar etwas enttäuscht waren, dass so viele Leser es versäumt haben, das Old Theology Quarterly als Dienstmethode zu schätzen und zu nutzen, doch einige andere haben dies mehr als wettgemacht und unsere Hoffnungen in ihren Neuseeland-Dienst weit übertroffen – einige abonnierten jedes Quartal bis zu dreitausend Exemplare der Traktate und verwendeten diese. Nach der Angabe der Traktatauflage gingen im vergangenen Jahr über fünf Millionen Seiten von „Old Theology Tracts“ in vier Büros in die allgemeine Auflage. Und nach den vorliegenden Anzeichen wären wir nicht überrascht, wenn das Jahr 1890 die Produktion von 1889 mehr als verdoppeln würde, so groß das bisher war.

=====

[R1172:Seite2]

Woher kommt das Geld?

Dies ist eine Frage, die uns unsere Freunde und Feinde oft stellen. Unsere Bedingungen für DAWNS, Traktate usw., die wir unseren Lesern und Kolporteurs sehr öffentlich machen, überzeugen alle, die die Wahrheit nicht umsonst verkaufen; und je mehr die Arbeit andauert, desto größer wird das Wunder. Fremde vermuten, dass viele wohlhabende Leute an der Arbeit interessiert sind; Seine Vorhersage ist vollständig bestätigt, dass es unter den Interessierten nicht viele Reiche gibt, nicht viele Große, nicht viele, die die Welt für weise hält, sondern hauptsächlich die Armen dieser Welt. – Siehe **1 Kor. 1 :26-29** und **Jakobus 2:5**.

Wir können nur antworten: Die Arbeit gehört dem Herrn, und die Arbeiter gehören ihm, wo auch immer sie auf dem Erntefeld arbeiten. Er sorgt für seine eigene Arbeit und sorgt für sie Dies gilt nicht als Tadel für jemanden, den Gott anders gestellt hat, sondern damit die Freunde wissen, wie dieser Teil der Erntearbeit des Herrn durchgeführt wird.

Während unsere persönlichen Konten und Angelegenheiten von denen der allgemeinen Arbeit – „The Tract Fund“ – getrennt bleiben, danken wir Gott, *dass wir nichts Eigenes haben*; dass wir alle verließen, um ihm zu folgen; dass wir uns ganz ihm hingegeben hatten und erkennen konnten, dass alles, was wir haben und haben, auch ihm gehört, wenn wir ganz seins tragen. Daher werden unsere persönlichen Konten, obwohl sie vom allgemeinen Tract Fund-Konto getrennt und verschieden sind, doch beide nach denselben allgemeinen Grundsätzen verwaltet und verwendet, von denen Sorgfalt und Sparsamkeit Teile sind, verbunden mit Vertrauen und der Ausrichtung auf den Himmel Urteil darüber, wie wir die wahren Schafe am meisten erreichen, segnen und befreien können, indem wir die Erntebotschaft verbreiten, um sie aus der Sklaverei des Irrtums und der Sektierersklaverei in die Freiheit der Wahrheit zu führen und allen, die am Herzen sind, die Stimme des großen Hirten zu geben.

Einige haben zu uns gesagt (und viele haben das Gleiche im Wesentlichen geschrieben): „Wenn du jemals knapp wirst und ein wenig Hilfe benötigst, rufe mich unbedingt an, und ich werde dir gerne helfen.“ Der Wille des Herrn. Dies geschah im Jahr 1881, als über eine Million Exemplare von „*Nahrung für denkende Christen*“ veröffentlicht und in Umlauf gebracht wurden.

Wir erinnerten uns dann an einen wohlhabenden Bruder, der immer wieder großes Interesse an der Sache gezeigt und zu uns gesagt hatte: „Bruder R_____, wann immer du etwas Gutes siehst, etwas Besonderes.“

berechnet, das Licht zu verbreiten und Geld zu brauchen, etwas, in das du investieren willst, lass es mich wissen – zähle mich zu allen gesuchten Unternehmen;“ und wir legten ihm lediglich die Angelegenheit vor und erklärten den Plan und die Menge an Geld, die verwendet werden *konnte*, ohne eine direkte Bitte zu stellen. Der Bruder gab großzügig nach, doch anscheinend brachte ihm das Opfer nur einen teilweisen Segen Beachten Sie, dass dieser Bruder zurückgegangen ist und einen Großteil seines früheren Interesses verloren hat. Wir wissen nicht, wie sehr der obige Umstand mit seinem Rückgang des Interesses zu tun hatte, aber er hat uns an dem Punkt, an dem wir uns befanden, doppelt gestärkt und beschützt [R1173: **Seite 2**]. Es ist bereits klar geregelt, dass im Namen unseres Herrn keine direkten und persönlichen Anrufe an irgendjemanden gerichtet werden dürfen.

Wenn wir die Bereitstellung der Mittel erhöhen, werden wir diese Saat der Wahrheit umso großzügiger und großzügiger säen, und doch sparsamer und umsichtiger, als wir wissen, wie; und wenn er die Gelder zurückhält, werden wir dennoch dankbar sein und versuchen, das, was bereitgestellt wird, so weit wie möglich zum Laufen zu bringen, indem wir eine strengere Sparsamkeit praktizieren; und wenn die Vorräte ganz aufhören, anstatt den Menschen oder sogar den Herrn um mehr zu bitten, werden wir es sein Sie begnügten sich damit, die Arbeit vollständig einzustellen, im Glauben, dass ein solcher Weg somit der Wille des Herrn sei.

Ach! Es ist ein großer Fehler, liebe Freunde, an einer finanziellen Begabung oder einer anderen Begabung festzuhalten, die wir vielleicht besitzen, und zu sagen: „Wenn ich sehe, dass *meine Talente* gebraucht werden, wenn ich sehe, dass das Werk des Herrn aufgrund des Mangels an dem, was ich habe, verkrüppelt und unterbrochen wurde, dann werde ich großzügig geben und geben, wenn es sein muss, bis zum letzten Dollar oder bis zum letzten Atemzug. Solch eine Liebe des Herrn, wenn auch farblicher als viele andere.“ Was ich *habe*, ist nicht von der Art, die unser Meister annehmen und als würdig erachten wird, seiner Braut zu sein. So wie spirituell analysierte Mittel, ich bin egoistisch, ich liebe meine Pläne und Pläne, in denen ich für jeden Dollar einen Nutzen finde. Ich schätze das Privileg *meiner selbst nicht -Verleugnung*, aber wenn Gott vom Himmel herab sprechen und *alles verlangen würde*, würde ich sofort alles geben, oder wenn ich Gottes Plan aus Mangel an dem, was ich geben könnte, wahrscheinlich völlig scheitern würde, und wenn ich den letzten Dollar nehmen würde, würde ich den Herrn und seine Sache vor dem Scheitern retten.

Der richtige Weg besteht darin, sich darüber *im Klaren* zu sein, dass Gott nicht in der Lage ist, all seine Pläne ohne unsere Hilfe auszuführen; und dass er uns, anstatt vier Gaben an Zeit, Energie und Geld nötig zu haben, um Gott zu helfen, auf erstaunliche Weise begünstigt, indem er uns *das Privileg* gewährt, mit ihm zusammenzuarbeiten und das Wenige zu nutzen, was wir haben. Dies ist ein Privileg, das alle genießen können lyfavoredinthis

Die Güter der Welt sollten das Privileg schätzen, dem Herrn ein Geschenk zu bringen – etwas, das ihre Liebe bezeugt und zeigt, was sie in ihrem Herzen tun sollen, wenn sie größere Talente und Möglichkeiten hätten. Tausend Dollar würden einen Millionär kosten. Einer kann sich eine Yacht oder einen neuen Wohnsitz verweigern, ein anderer kann sich eine zusätzliche Kutsche oder eine Reise nach Europa verweigern, ein anderer kann sich einen zusätzlichen Anzug oder einen ungewöhnlichen „Sommerausflug“ verweigern, und die Witwe kann sich einen besonderen Genuss verweigern. In jedem Fall ist es Selbstverleugnung, und wenn sie für unseren Erlöser getan wird, wird sie von ihnen geschätzt, nicht nach der Menge, sondern nach der Selbstverleugnung, die die Liebe wirklich in einem Fall wie in dem anderen misst.

Könnte jeder seine gegenwärtigen *Privilegien vollständig verwirklichen*, würde das Verhalten eines jeden erklären –

„Alles für Jesus, alles für Jesus,
alle erlösten Kräfte meines Wesens, alle
meine Gedanken, Worte und Taten, alle meine
Tage und alle meine Stunden.“

Der vom Apostel verkündete geweihte Zustand lautet: „Um zu leben, ist Christus.“ Und wo auch immer dieses Gefühl auch nur teilweise von Gottes Volk heute geteilt wird, gibt es einen solchen Wunsch, seine mächtige Liebe zu verkünden, dass Zeit, Talent, Stimme, Geldbeutel und alles andere besonders geschätzt werden, weil sie es dem Anbeter ermöglichen, die Herrlichkeit des Angebeteten zu zeigen, der uns aus der Dunkelheit in sein Wunder gerufen hat Licht.

Zu diesem Zweck würde das *Zehntel der gesamten* Erhöhung, die das Gesetz den Juden zu weihen befahl und die einige Christen beobachten, den Menschen viel zu wenig anbieten, um die Anforderungen ihres von Liebe inspirierten Eifers zu befriedigen. Solche müssen mehr tun – nicht zwingen oder befehlen, sondern dem Erlöser ihre Liebe und Hingabe bezeugen. Es wird ihnen Vergnügen bereiten, die zuvor aufgewendete Zeit zu verkürzen. Sie werden bei der Lektüre leichter Literatur und Tagesnachrichten weniger vorsichtig und weniger energisch sein, wenn es darum geht, Geschäfte voranzutreiben, und so die Erde für ihre Kinder oder andere, die sich über sie streiten und verletzt werden, zu schätzen. Sie werden keine Zeit damit verbringen, die Erde durch „Stil, Kleidung und Heim- und Straßenausrüstung *zum Leuchten zu bringen*“. , was einige vergessen haben, die sich mit dem Sparen auskennen.

Wie sollen wir unsere Ersparnisse an Zeit und Geld *ausgeben* ? wird zu einer wichtigen Frage. Wir antworten: Wenn du und alles, was du hast, dem Herrn gehörst, bist *du* Gottes Verwalter in dieser Angelegenheit und musst *seinen Willen* konsultieren und nicht deinen eigenen oder den eines anderen

Mit anderen Worten, Sie müssen in dieser Angelegenheit *Ihrem eigenen Gewissen* und Ihrem Licht folgen, egal wer oder wie viele Ihnen Ratschläge geben. Ihnen wird geraten und aufgefordert, Zeit, Einfluss und Geld zu geben, um das große Babylon in irgendeiner oder in vielen Formen zu unterstützen – um dabei zu helfen, einen weltlichen, ungläubigen Chor einzusetzen, um Gott zu missfallen, indem Sie mit ihren Lippen loben und singen, während ihre Herzen weit von ihm entfernt sind. („Dem bösen Gott spricht: Was hast du getan, um meine Gesetze zu verkünden, oder dass du meinen Bund in deinen Mund nehmen solltest? Da du die Belehrung hasst und meine Worte hinter dir wirfst.“ – Psalm **50:16,17.**) Oder vielleicht wirst du gebeten, einen Beitrag zur Unterstützung eines Ministers zu leisten, der, sei es unwissend oder dumm oder um Geld zu verdienen, seine Zeit darauf verwendet, falsch darzustellen Sie werden den Charakter und den Plan unseres Gottes erkennen und so die Augen verblenden, die sie öffnen sollten, mit der Augensalbe der Wahrheit. Vielleicht werden Sie aber auch aufgefordert, Geld zu geben, um die Auslandsmissionen dabei zu unterstützen, die schlechten Nachrichten ins Ausland zu tragen, oder um den Heimatmissionen dabei zu helfen, die Indianer des Westens und die Neger des Südens direkt oder indirekt zu lehren, genau die Fehler, von denen Sie, Gott sei Dank, durch die Wahrheit frei geworden sind --um anderen zu helfen, die Ketten des Irrtums anzulegen, von denen ihr gerade die Freiheit erlangt habt.

Kannst du entweder deine Zeit oder dein Geld in diese Kanäle investieren und gewissenhaft daran glauben, dass du es am meisten verherrlichst, wenn du es aus gibst, um Gott am meisten zu verherrlichen?

Wenn Ihr Geben und Opfern aus den richtigen Beweggründen erfolgt, müssen Sie genauso gewissenhaft sein, wie Sie Ihre Zeit, Ihren Einfluss und Ihre Mittel für Gott und die Wahrheit verwenden, wie Sie diese vor sich selbst und weltlichen Dingen sparen und bewahren sollen. Die Welt *und* der Teufel betteln ständig. Hüten Sie sich vor denen, die mit dem Namen Christi *anfängen* Was immer dich darum bittet, ist dein Herz – „Mein Sohn, gib mir dein Herz.“ Wenn unser Herz ihm ganz gehört, fangen wir an, ihn immer mehr zu bitten, *unsere kleinen Gaben* anzunehmen Lassen Sie uns sehen, wo und wie wir mit ihm bei der Verbreitung der gegenwärtigen Wahrheit zusammenarbeiten können.

=====

[R1173:Seite8]

RÜCKERSTATTUNG FORTSCHRITT.

Wir haben bisher die Aufmerksamkeit auf die große Verbesserung des Klimas in Palästina in den letzten Jahren gelenkt, die sich aus der Zunahme der Regenfälle und der daraus resultierenden gesteigerten Produktivität des Bodens ergab, und wir haben darauf hingewiesen, dass ähnliche und andere Veränderungen nach und nach auf der ganzen Erde eintreten werden, um für die tausendjährige Herrschaft Christi und für die Unterstützung der Millionen Verstorbenen gerüstet und vorbereitet zu sein, während sie nach und nach erweckt werden, „jeder auf seine Art“. norder."

Nachfolgend drucken wir einen Ausschnitt ab, der sich deutlich mit diesem Thema befasst und zeigt, dass, wie wir erwartet haben, einige Merkmale der Restitution sehr unmerklich in Erscheinung treten werden.

„Eine Zeitung namens „*The Iron*“ berichtet, dass das, was eigentlich verschwinden sollte, schnell verschwindet, bevor die Zivilisation voranschreitet. Es gab eine Zeit, in der die Vereinigten Staaten eine von nicht kleiner Größe hatten, als man davon ausging, dass das gesamte Land westlich des Missouri River eine unfruchtbare Wüste sei. Die Bauern von Kansas, Nebraska und Dakota haben einen Großteil der großen amerikanischen Wüste entsorgt wurde als schreckliches Beispiel einer heulenden Wildnis angeführt, in der es weder Wasser noch tierisches oder pflanzliches Leben gibt. Diese Illusion wird jetzt schnell zerstreut. Neuere Entdecker berichten, dass das Innere Australiens kein Sahara-Abfall ist und dass es, obwohl unbewohnt, eine große Bevölkerung ernähren kann Zweifellos wird mit seiner Vollendung die letzte Spur der Wüste verschwinden. Das Eisenpferd ist ein wunderbarer Zerstreuer solcher Illusionen. Die Wahrheit ist, dass es weite Gebiete in Amerika, Asien und Australien gibt, die vom Standpunkt der primitiven und unwissenden Landwirtschaft her unfruchtbar sind, die sich aber, wenn sie vom gebildeten Bauern der Gegenwart mit seinen Werkzeugen in die Hand genommen werden, zu fruchtbaren Feldern und Weiden entwickeln.“

Und wie bei den natürlichen Veränderungen, so gilt auch bei vielen moralischen und politischen Reformen: Viele davon *kommen* nach und nach in Kraft. – Wolkenbrüche, Stürme, Erdbeben usw., **in der** Natur, in der Politik, in der Religion, in allem , damit nichts als Gutes übrig bleibt. – Hebr. **12:26-29; Jak.5:1-8.**

=====

[R1174:Seite3]

DAS NEUE JAHR.

„Gegangen mit unseren gestrigen Tagen; zerbrochen,
begraben mit den Schätzen, die wir im Herzen verborgen haben,
Das Jahr, das uns verlassen hat, so still bekleidet, hat seine
Aufzeichnungen der Erde auf der Jagd nach Gott getragen.“

Wie seltsam war seine Mischung aus bitter und süß, seine
Prüfung war schwer, seine Freude war flüchtig; Wie
oft überraschte uns seine Barmherzigkeit, unerwünscht;
Wie oft waren die Gaben an unsere Hände, die es
brachte;

Ach, dass wir die Herrlichkeit mit der Sünde
beschatten, noch darum kämpften, ihre schönen
Trophäen zu gewinnen; Und dank ihm, der Vergebung
und Ruhe gewährte und für seine Kinder tat, was das Beste war.

„Kommt im Winter, dem Jahr, das neu ist.
Schneefall und Frostreif und Sternenstrahl und Tau, Glanz
der Gänseblümchen und das Erröten des Klees,
Rosenkelch und Lilie für den Kater, Rühren
des Windes in den Wellen des Weizens, Lächeln
des violetten Tiefs an den Füßen,
Früchte des Obstgartens und Weintraube,
Saatzeit und Ernte, Oman! ity'ssea.

„Also, ein frohes neues Jahr für das Baby und die
Mutter,
die sanfte kleine Schwester und den rotwangigen Bruder.
Ein frohes neues Jahr an die Alten, die warten,
bis der Herr das Tor des Paradieses weit öffnet.
Ein frohes neues Jahr für diejenigen, die gelernt haben,
wie reich die Guerdons sind, die ihre Arbeit verdient hat.
Und ein frohes neues Jahr für die Müden, die durch
Kummer und Schmerz am Kreuz des Königs
festhalten.

„Weit unten auf deinem schönen Blick, fröhliches neues Jahr,
sehen wir den strahlenden Glanz des schönen zukünftigen
Sabbats; von ferne den Wogen wehen wir, wie die Freuden anschwellen

Inmitten der Menschen in der Dunkelheit, unter Kirchenglocken.

Gott segne die ganze Zeit, wenn die Götzen fallen werden
und das Banner Jesu überall weiß wehen wird; Wenn die
Nationen im Licht des Herrn wandeln und Edens verlorenes

Grün

auf der Erde wiederhergestellt wird.

„Lieber Christus, durch deine Leidenschaft, deine Gnade und
deine

Macht, Assistus, erhebe uns in jeder getrübbten Stunde,
und dennoch durch Verleugnung, Hingabe,

Verzögerung, was auch immer nötig ist, oh, gib uns, wir beten!“

Das Jahr, das weit über Ubien liegt, wird das Jahr
unserer Leben sein, das Dir am nächsten ist.

Und unser Wandel wird kostbar und heilig werden, wenn das
Himmelslicht über der Zärtlichkeit glüht.

Lasst die Lasten des Leids und die Konflikte der Sorge
gleichermaßen durch den Hauch des Gebets gelindert
werden; Und glücklich oder nur resigniert lasst uns
jeden Morgen und Abend unsere Lieder loben.“ –

Ausgewählt.

=====

[R1174:Seite3]

DER NEUE BUND. ES VERGESSEN GOTTES FREUNDE.

Gottes Gesetz ist die gerechte Anordnung, die Gottes allumfassende Weisheit geschaffen hat, um die Angelegenheiten seiner Geschöpfe zu ihrem Wohl und Vergnügen zu regeln. Gottes Wille ist das Gesetz, das unveränderlich ist, denn er *ist* allweise und unveränderlich. Die Zustimmung zum vollkommenen Willen seines Schöpfers wurde zur Bedingung dafür gemacht, dass er weiterhin Freude am Leben und allen damit verbundenen Gunstbezeugungen und Segnungen haben würde. Dies war kein Bund, sondern eine *Bedingung*, denn ein Bund bedeutet einen Vertrag oder eine Vereinbarung zwischen zwei Parteien, und wir wissen, dass Adam nicht zu seiner eigenen Schöpfung befragt werden konnte oder gebeten werden konnte, einem Bund hinsichtlich des Fortbestands seiner Existenz zuzustimmen. Während er weder freundlich noch gerecht gewesen wäre, Adam so erschaffen zu haben, dass das Leben eine Verletzung und eine Last gewesen wäre oder ihn in Bedingungen gebracht hätte, in denen eine Ewigkeit des Elends hätte aufs Spiel gesetzt werden können, war es für Gott sowohl freundlich als auch gerecht, das zu tun, was er getan hatte, *nämlich* ihn inmitten der Vollkommenheiten Edens vollkommen zu erschaffen und ihm das Privileg des ewigen Lebens und des Segens unter ihm zu geben. Die Gunst des Schöpfers unter der Bedingung seines vollen Landeshertzens und des Gehorsams gegenüber den weisen, gerechten, liebevollen und notwendigen Gesetzen, Plänen und Vorschriften seines Wohltäters. Andernfalls sollten ihm seine Gemeinschaft und Gemeinschaft mit Gott, seine Freuden in Eden und sogar das Leben selbst entzogen werden, als jemand, der ihrer nicht würdig war. Er verletzte wissentlich und willentlich die Lebensbedingungen.

Da Gott und seine Gesetze und Vorschriften, die seinen Charakter repräsentieren, unveränderlich sind, offenbart eine sorgfältige Prüfung und Untersuchung dieser ersten Transaktion zwischen Gott und den Menschen deutlich, dass, *so wie* Gott Eden und seine Gnaden nicht für seine Feinde vorbereitet hat, noch nicht *einmal* für jemanden, der sich ohne Feindschaft weigert *oder es vernachlässigt*, seine vollkommenen, gerechten Gesetze einzuhalten, so auch nicht von ihm erwartet werden muss, dass er die Erde vorbereitet. Das Paradies Gottes und um jeden zu erlösen, wiederherzustellen und ewiges Leben zu gewähren, der, wenn er vollständig informiert ist, geneigt wäre, sich ihm zu widersetzen *oder die geringsten* seiner weisen, gütigen und gerechten Gesetze und Verordnungen zu brechen oder zu umgehen.

Aber wir stellen dabei klar fest, dass die Feinde Gottes die Feinde seiner gerechten Gesetze und Vorschriften sind und dass die Freunde Gottes diejenigen sind, die tun, was immer er befiehlt (**Johannes 15,14**); und während er auch erkennt, dass dieser Wunsch gegenüber seinen Freunden darin besteht, dass sie ewiges Leben in der Freude an ihm haben

Gemeinschaft und Gunst, und seine Entschlossenheit und Anordnung gegenüber seinen Feinden besteht darin, dass sie vom Leben und von all seinen Gunstbezeugungen als bloße Beschützer des Bodens abgeschnitten werden sollen; lasst uns nicht den allzu häufigen Fehler machen, anzunehmen, dass die Freunde der Gerechtigkeit – Freunde Gottes – jetzt alle leicht anerkannt werden können. Auf keinen Fall; unter der gegenwärtigen Herrschaft der Sünde bringt der Dienst der Sünde zumindest eine vorübergehende Belohnung der Bitte Sichere Befriedigung, während der Dienst an der Wahrheit und Gerechtigkeit zumindest einen vorübergehenden Schmerz oder Vorwurf mit sich bringt. Zweifellos dienen jetzt viele der Sünde wegen ihrer gegenwärtigen Befriedigung ererbter Schwächen, die sie wirklich verabscheuen und sich über die Gerechtigkeit freuen würden, wenn sie in einer ebenso günstigen Lage wären wie Adam. Solche sind also nicht wirklich die Feinde der Gerechtigkeit und Gottes.

Viele stehen jetzt mit den offenen, eigenwilligen Feinden der Gerechtigkeit und sitzen auf dem Stuhl der Verächtlichen, weil sie Gottes Plan und Charakter nicht kennen; weil sie von Satan geblendet sind (2. **Korinther 4,4; Psalm 1,1**); [R1175: Seite 3] und weil ihre Vorstellungen von Recht und Unrecht durch verschiedene falsche Lehren und Theorien stark verdreht und verdreht sind. Wir können nicht immer sagen, welche unserer Mitmenschen Freunde der Gerechtigkeit und unwillige Sünder sind und welche die Willigen – die sich unter *günstigen* Umständen als Freunde der Gerechtigkeit, als Freunde Gottes und als Feinde erweisen würden Fragen der Gerechtigkeit, Feinde Gottes. Aber Gott, der die Gedanken und Absichten des Herzens liest, weiß es gut. Die geschlachteten Lämmer hatten einen Platz und wäschten ihre Versorgung – nicht für diejenigen, von denen er voraussah, dass sie bei vollem Licht und Gelegenheit eigenwillige Sünder sein würden, Feinde seiner selbst und seiner gerechten Regierung, sondern für diejenigen, von denen er voraussah, dass sie, wenn sie die volle Gelegenheit hätten, seine Freunde werden würden, weil ihr Herz immer bereit und Gerechtigkeit der Sünde vorzog. Für solche *ultimativen* „Freunde“ sorgte Gott das Opfer seines Sohnes, die Erlösung, die in Christus Jesus ist, und *nicht für diejenigen*, die sich letztendlich als Feinde erweisen werden.

Alle Menschen *sind* Feinde oder Gegner Gottes und der Gerechtigkeit, soweit ihre unvollkommenen Dirigentenwerke betroffen sind, obwohl nicht alle von Herzen solche sind. So starb Christus nur für seine *Freunde* (die im Herzen die Freunde der Gerechtigkeit waren), während *diese Freunde* in Wirklichkeit allesamt mehr oder weniger Gegner der Gerechtigkeit waren (unabsichtliche Feinde), aufgrund der Schwächen und Unvollkommenheiten ihres gefallenen Zustands. Somit sind zwei scheinbar widersprüchliche Texte in perfekter Übereinstimmung: „Während wir Augenfeinde waren, wurden wir durch den Tod seines Sohnes mit Gott versöhnt“ und „Größere Liebe“. Es gibt keinen Menschen als diesen, der sein Leben *für seine Freunde hingibt* – *ihr* seid meine Freunde“ – der Gott von ganzem Herzen gehorchen wird

vollkommenes, gerechtes Gesetz. – **Röm.5:10; Johannes 15:13.**

MAN'SFREEWILL.

Kehren wir zu Adam und seiner Familie zurück, den Ausgestoßenen aus Eden und allem, was es an göttlicher Gunst, Gemeinschaft und dem bedingt versprochenen ewigen Leben darstellte, und lasst uns für einen Moment ihre geistige Einstellung gegenüber Gott studieren. Waren sie Freunde oder Feinde?

Rechtlich gesehen waren sie alle Feinde – Übertreter der gerechten guten Gesetze Gottes, die dafür von ihrem guten und gerechten Schöpfer zum Tode verurteilt wurden. Aber wenn ihr Wille, ihre Herzen untersucht würden, um zu sehen, ob sie immer noch *vorsätzlich* und böswillig gegen Gott und die Gerechtigkeit waren, entschlossene und eigenwillige Gegner, wie Satan zum Beispiel, finden wir einige von jeder Art – einige würden sich über Ungerechtigkeit freuen und Böses empfinden und handeln zielstrebig nach rechts, und andere, die gerne wieder in voller Gemeinschaft und Gemeinschaft mit Gott sein würden, mit dem Wunsch und der Freude, seinen Willen zu tun, und voller Trauer über die Vergangenheit.

Alles, was mit der Erzählung *in der Genesis* zusammenhängt, zeigt tendenziell, dass sowohl Adam als auch Eva zutiefst reuig waren und sehnsüchtig zum Herrn schauten, um Versöhnung und Wiederherstellung seiner Gunst zu erlangen, angedeutet in der Aussage, dass der Samen der Frau der Schlange den Kopf zertreten und den Bösen zerquetschen sollte. Anscheinend wurde dieser Ort mit der Geburt jedes einzelnen Sohnes Evas in Verbindung gebracht. Ihre Namen scheinen darauf hinzuweisen. Der Name ihres erstgeborenen Sohnes „Kain“ ähnelt im Hebräischen in seiner Bedeutung stark dem Wort *Eureka* – „Ich habe es gefunden“ – oder ich habe das Erwartete bekommen. Abel, der Name des zweiten Sohnes, weist auf Zweifel und Ungewissheit hin; Kain hatte in der Zwischenzeit zweifellos die böse Veranlagung zum Ausdruck gebracht, die später in seiner Geschichte deutlich zum Ausdruck kam. Statt Abel, den Kains erschlug, wurde ein Sohn geboren, der ihm stattdessen den Namen gab (*dh* Seth), denn sie sagte: „Gott hat zufällig einen anderen *Samen* anstelle von Abel gemeint.“ (**Gen.**

4:25.) Und tatsächlich scheint die Hoffnung, dass sie die Mutter des seit langem versprochenen „Samens der Frau“ sein könnte, das Herz von Evas Töchtern erfüllt zu haben, durch die Linie der Familie des göttlichen Seth, bis hin zu und einschließlich Maria, der Mutter unseres Herrn. – Lukas **1:41-55.**

In Adam und Eva und ihren ersten drei Söhnen zeigen wir deutlich *den menschlichen Willen* und die Tatsache, dass Gott uns nicht *unseren Willen gibt*, sondern dass jeder Einzelne für *seinen eigenen Willen verantwortlich ist*; Während Gott unseren *Willen* nur in dem Maße beeinflusst, dass er uns bestimmte Informationen vorlegt, über die jeder selbst entscheiden oder handeln *muss*. (So wirkt oder wirkt Gott in uns, der Kirche, die ihm bereits dienen und gehorchen wollte, indem er die Entfaltung seines Wortes und Plans fortsetzt, damit wir, die wir bereits gewollt haben, *weiterhin* wollen und handeln können

weiterhin sein Vergnügen tun, immer mehr. (**Phil. 2:13.**) Während zunehmendes Licht den Anstand, den zunehmenden Eifer und die Opferbereitschaft zeigt, zeigt es auch mit zunehmender Klarheit die Größe der Dinge, die Gott denjenigen vorbehalten hat, die ihn *lieben* – seine „Freunde, die tun, was immer er befiehlt“. Wir brauchen Gottes Macht nicht in Frage zu stellen; wir wissen, dass er den Menschen ohne Willen hätte erschaffen können; in irgendeiner anderen Hinsicht in seinem eigenen Abbild oder Bild – mit der Fähigkeit, für sich selbst *zu wollen*. Und wir haben nie ein Mitglied der Menschheitsfamilie gefunden, das so verfallen wäre, dass es keinen eigenen *Willen hatte* – Mit Ausnahme von Idioten, die eindeutig nicht rechenschaftspflichtig sind. Auch diejenigen, die so tief *gefallen sind*, dass sie anscheinend keine *Macht* mehr haben, ihr Verhalten durch ihren Willen zu kontrollieren, haben immer noch den Willen Die Neigung zum Stehlen. Doch er hat zumindest eine Vorstellung davon, was er falsch *begeht*, und er stiehlt mit einem gewissen Maß an Willenskraft oder Unwilligkeit. Er muss einen Willen in dieser Sache haben, auch wenn er so schwach ist (weil er nicht von guten Elementen der Organisation unterstützt wird und weil er von schlechten Elementen der Organisation bekämpft wird), dass er seinen Willen nicht ausführen kann, sondern ständig in Sünden verfällt, die Wenn er aus der Hitze der Versuchung herauskommt, kann er darüber trauern. Daher, wir wiederholen, *gibt es jedes Mana*.

Dass Gott Freude an der Willensfreiheit aller seiner Geschöpfe hat, geht auch aus der Tatsache hervor, dass er diese Fähigkeit allen, selbst den kleinsten Insekten, gegeben *hat*. Gehen Sie zur Ameise – betrachten Sie ihre Wege und sehen Sie, wie viel Willenskraft sie zeigt Der Mensch hat einen Willen, und Gott appelliert an ihn; *und* im Einklang mit seinen Gesetzen und Freiheiten, die er ihm gegeben hat, wirken Gott und seine Gesetze immer.

Während Adam und Eva und ihr zweiter Sohn Abel und ihr dritter Sohn Seth *einen Willen* entwickelten, der Gerechtigkeit und Versöhnung mit Gott wünschte, entwickelte Kain, ihr erstgeborener Sohn, einen Willen, der sich der Gerechtigkeit widersetzte; stolz und eigensinnig, hatte er kein Verlangen, seinen Willen dem Willen Gottes zu unterwerfen, und strebte nicht nach der versprochenen Versöhnung; er bedauerte zweifellos den Verlust von Eden und hätte es gerne wiederhergestellt, aber nicht unter Gottes Bedingungen des absoluten Gehorsams gegenüber Gottes gerechtem Willen und seinen Anordnungen. Er hätte den *Lohn des Gehorsams und der Gerechtigkeit geliebt*, war aber nicht bereit, die Bedingungen anzunehmen; er tat es nicht *wird* Gottes Freund sein, unter den einzigen Bedingungen, die Gott anbot oder jemals anbieten wird, seine Freundschaft und Gemeinschaft. Er öffnete f

tuned und ambition und Selfian, was brought in envy, Hass böse Mene,
And led him to murder his brother Abel, weil His life and his offering, eingereicht wurde,
more of fully to the will of God, weremore acceptable to God than his eigene. Envy Deliberately planned
und heekutiertes His murder.

Es kann nicht behauptet werden, dass Kains *Wille* durch Vererbung geschwächt und
verdorben wurde, denn er war Adams Erstgeborener. Er verfügte über reichlich Willenskraft,
ebenso wie sein Bruder Abel, aber er leitete seinen Willen falsch Wille oder Gesinnung, das
Gute hassend und liebend und Böses tünd. Und so steht geschrieben, dass diejenigen, die ihren
Willen dem Willen Gottes nachbilden und ihm anpassen, Kinder Gottes sind, von Kain
geschrieben haben, dass er bereitwillig die Gesinnung Satans kopierte, wurde ein Sohn „des
Bösen“ – 1. **Johannes 3:12.**

Ebenso sprach unser Herr zu einigen der gläubigen Pharisäer, deren *Willen* im Widerspruch
zur Wahrheit standen, die, anstatt Gottes Willen und Weg zu suchen, satanähnlich waren, ihre
eigene Erhöhung suchten und das Recht und das Licht hassten, indem sie sagten: „Jahr [Kinder]
deines Vaters, des Teufels.“ So sprach der Apostel einst zu einer ähnlichen Figur, einem
eigenwilligen Übeltäter, und sagte: „Ob sie verfallen, ist subtil.“ alles Unheil, du Kind des Teufels;
willst du nicht aufhören, den rechten *Weg des Herrn zu verfälschen?* --Apostelgeschichte **13:10.**

KEINE BESTIMMUNG VERGEBEN GOTTES FEINDE.

Beachten Sie jetzt, dass Gott *willensstarken Feinden niemals Segen versprochen oder ihnen Segen
versprochen hat.* Das ewige Leben und die Gnaden des Reiches sind nicht für solche bestimmt. Wäre die
gesamte Rasse solche Charaktere gewesen, wäre weder Erlösung noch Wiedergutmachung vorgesehen gewesen.
Gott sah jedoch voraus, dass viele (wir zweifeln nicht an der großen Mehrheit) nach klarer und
einigermaßen erfahrener Erfahrung von Gut und Böse, richtig und falsch und den entsprechenden
Konsequenzen unter Gottes Gesetz froh sein würden, Gott und das Rechte anzuerkennen und
ihm zu dienen – mit ganzem Herzen, ganzem Verstand, ganzer Seele und ganzer Kraft; **[R1176:
Seite 4]** und dasselbe Gesetz im Umgang mit ihren Mitgeschöpfen zu befolgen – ihre Nächsten
wie sich selbst zu lieben. Weil Gott diese zukünftigen Freunde in der adamischen Rasse
vorhersah, sorgte er für Erlösung und Versöhnung durch das Blut des Gekreuzigten „Meine
Freunde, tut *alles*, was *ich euch befehle*. – Liebt einander, wie ich euch geliebt habe.“

Wir vergessen nicht, dass derselbe große Lehrer sagte: „Liebe deine Feinde“ und „Wenn
dein Feind ihn hungert, nähre ihn“ – hilf ihm, *am Leben zu bleiben*. Das ist befehlend

ist ganz anders als das, was Gott über seinen eigenen Plan des Vorgehens gegenüber seinen *eigenwilligen* Feinden offenbart, von denen er schreiben ließ: „Die Feinde des Herrn werden den Staub lecken“ – werden in den Tod fallen – sie „werden sterben“, „sie“ werden vom Leben abgeschnitten werden, „alle Bösen wird er *vernichten*.“ [Er wird sie nicht ernähren und ihr Leben für immer fortsetzen.] „Sie werden mit einer ewigen Vernichtung bestraft werden aus der Gegenwart des Herrn und aus der Herrlichkeit seiner Macht; wenn er kommen wird, um in seinen Sünden verherrlicht zu werden und um von allen bewundert zu werden, die an *diesen* [Tausendjährigen] Tag glauben.“ – Psalm. **72:9**; **Hes. 18:4**; **Num. 15:31**; **Psa. 145:20**; **2Thess. 1:9,10**.

Und seine Gründe dafür, einer anderen Regel zu geben als der, der er selbst folgen wird, ist leicht ersichtlich. Die Feindseligkeiten und Widerstände der Gegenwart unter den Menschen sind größtenteils auf gegenseitige Schwächen, Unvollkommenheiten und Missverständnisse zurückzuführen; und wir, die völlig unfähig *sind*, die Herzen, die zugrunde liegenden Motive und den Willen unserer Mitmenschen zu lesen und zu beurteilen, konnten nicht beharrlich beurteilen, welche die wenigen wirklichen Feinde der Gerechtigkeit sind und welche Es sind viele geblendete, getäuschte, nur teilweise informierte oder übermäßig in Versuchung geratene Freunde. *Deshalb*, wenn dein Feind hungert, füttere ihn; er ist *wahrscheinlich* ein betrogener Freund Gottes und damit auch deiner. Was die wenigen Male angeht, in denen wir durch die Ernährung unseres hungernden Feindes wirklich dazu beitragen sollten, ein lebensunwürdiges Wesen aufrechtzuerhalten, und von dem Gott erklärt hat, dass er sein sollte und vernichtet werden soll, sagt der Herr, dass wir das ihm überlassen sollen, dass er uns noch nicht zu Vertretern und Vollstreckern seiner Gesetze gemacht hat. Sondern die Hirschkuh Stellen Sie uns auch vor, dass kein wirklicher Feind von Ihnen und uns, kein informierter und wirklich vorsätzlicher Feind der Gerechtigkeit, nur wegen unserer Nachsicht der Strafe entgehen wird. Er erklärt: „Die Rache ist meine, ich werde *Darum*, innig Geliebte, „rächtet euch selbst“ – befolgt die Anweisungen, speist alle Feinde und vertraut auf den Herrn, der zu seiner Zeit „seine Feinde rächen“ kann und will. – Röm. **12:19**; **Jak. 5:1-6**.

Und Gott befolgt in der Tat eine Zeit lang genau die Regel, die uns so auferlegt wurde. Er vernichtet *jetzt* nicht seine Feinde, sondern nährt sie, indem er Regen auf die Gerechten und auf die Ungerechten sendet und die Sonne sowohl auf das Böse als auch auf das Gute scheinen lässt. Gott wartet, sagt er, bis seine fällige Zeit kommt, wenn er (während des Jahrtausends) dafür sorgen wird, dass die *Kenntnis* seines Charakters, seines Plans und seiner Gesetze allen Menschen klar und vollständig bekannt gemacht wird. Dann werden die wahren Feinde, die eigenwilligen Übeltäter, manifestiert werden; und die Vielzahl der gegenwärtigen Feinde, die er durch ererbte Schwächen, Täuschungen und Missverständnisse voraussieht Seine Freunde werden, wird sich auch manifestieren. Dann werden die „Freunde“, die „Schafe“, ins Leben treten. - das zweite Leben, das nicht enden wollende Leben; während die „Feinde“, die „Böcke“, vom Leben abgeschnitten werden sollen – in den Tod eingehen, den zweiten Tod, den nicht enden wollenden Tod; – eine „ewige Vernichtung aus der Gegenwart des

„Herr“ und von allen weiteren Anfechtungen seiner Herrlichkeit und Macht. Der eigenwillige Satan und alle seine Kinder, alle, die bereitwillig ihren Weg der Barmherzigkeit gegenüber Gott und der Gerechtigkeit vorziehen, werden in die Vernichtung (symbolisiert durch den Feuersee) „den zweiten Tod“ gehen. (Offenbarung **20,14**). Macht , *unwillige* Teufel an seinen Thron zu ketten , sondern durch Christus einen *Weg* zum Leben zu öffnen, durch den *jeder, der* will, kommen und frei daran teilhaben kann. Und Gott wird es auch nicht tun *Zerstöre den* Willen der Unwilligen und mache sie zu Maschinen; anstatt solche Kinder zu haben, könnte und wollte er, wie unser Herr verkündete, Menschen aus Steinen erschaffen. (Matthäus **3,9**)

Um zu beweisen und zu offenbaren, wer die Freunde Gottes sind, „hat Gott einen Tag [eine Zeit – den tausendjährigen Tag] bestimmt, an dem er der Welt Ungerechtigkeit richten wird [es wird ein gerechter, gerechter Prozess, vollständig, vollständig, endgültig] sein, durch den Mann, den er vorherordnet hat – Jesus Christus, den Gerechten.“ Er muss regieren [und richten, und die Kirchen sollen herrschen eignandrich withihm – 1 **Kor. 15:25; 2Tim 2,12**], bis er alle *Feinde* unter seine Füße gelegt hat“ (nicht auf Throne der Ehre), und bis er die ganze seufzende, leidende und sündenranke Schöpfung aus der Knechtschaft der Verderbnis und des Todes in die *Freiheit* von Schmerz, Trauer und Sterben befreit hat, die die göttliche Versorgung für alle Söhne Gottes ist. (**Röm 8,21.**) Ja, Gottes Gesalbter wird es tun nicht nur herrschen, sondern auch in Gerechtigkeit herrschen. und er wird *Böses* und vorsätzliche Übeltäter für immer ausrotten. (**Jes. 28:17.**) Der Gott des Friedens wird dauerhaften Frieden und Segen einführen, indem er Satan und alle seine willkürlichen Kinder (seine willkürlichen Anhänger, die trotz voller Erkenntnis wie er und mit seinem Geist das Böse statt des Guten lieben werden) unter den Füßen *des* Christus zermalmten wird – in Kürze. – **Röm. 16:20.**

Dann, nachdem er seine Arbeit beendet, die *Schafe* gekauft und alle diese Schafe der Menschheit gefunden hat, die alle in der Wildnis der Sünde verloren gegangen waren, wird der gute Hirte, der alle seine Schafe kennt (und der von ihnen allen erkannt werden wird, wenn sie seine Stimme klar und deutlich hören werden), nachdem er die Wölfe der Sünde und die eigensinnigen Ziegen vernichtet hat, alle Schafe sicher und glücklich in den Garten Eden zurückbringen Gottes, und werden das Reich Gott, dem Vater, übergeben, damit Gott und sein Gesetz und seine Herde von nun an, für immer, ihr Alles in Allem seien. Von da an wird es keinen Schmerz mehr geben, noch Kummer, noch Krankheit, noch Krankheit, noch Tod, noch Grund für diese; für die Sünde und diejenigen, die die Sünde liebten Und alles, was früher war, wird für immer vergangen sein. Von da an

und perfekt und richtig und gut.

**„Ohne das Vergießen von Blut gibt es keine Freisetzung
von Sünden.“**

HEB.9:22.

Nachdem wir die Klasse betrachtet haben, die Gott zu seinen Gunsten wiederherstellen wollte, seine „Freunde“ (einschließlich aller, die jemals seine Freunde werden und seinen gerechten Vorschriften gehorchen), schauen wir uns nun die von der göttlichen Weisheit angewandte Methode an, um Versöhnung oder Sühne zwischen Gott und diesen herbeizuführen.

Dass eine Reihe der Patriarchen durchaus bereit waren, sich wieder mit Gott zu versöhnen, mit ihm eins zu werden und die Segnungen von Eden wieder in Besitz zu nehmen, die er für diejenigen vorbereitet hatte, die mit ihm eins waren, ist offensichtlich. Es ist auch offensichtlich, dass Gott *diese vollständige* Versöhnung nicht zulassen wollte und auch nicht zuließ; Obwohl er denjenigen, die sich nach seiner Freundschaft sehnten und seinen Willen kennen und tun wollten, erlaubte, ein gewisses Maß an seiner Freundschaft zu haben, war das, was er gewährte, bei weitem keine vollständige und vollständige Gemeinschaft, war mit typischen Opfern für Sünden umgeben, um diesen Mächtigenfreunden Gottes deutlich zu zeigen, dass sie *unrein waren – ungeeignet*, von Gott anerkannt zu werden, mit ihm eins zu sein oder seine Gunst zu erlangen. Um den Grund zu würdigen, *warum* Gott sich so von den Menschen fernhielt und *wie* eine vollständige und vollständige Versöhnung zwischen Gott und denen, die mit ihm eins sein wollen, erreicht wurde, und wie letztendlich alle „Freunde“ Gottes gesucht und gefunden und mit ihm eins werden sollen, um die Philosophie des Erlösungsplans zu würdigen, der von Gott vor der Grundlegung der Welt erdacht wurde, beim ersten Kommen des Erlösers begann und mit dem Nächsten vervollständigt werden soll seiner tausendjährigen Herrschaft.

Gehorsam gegenüber seinem Schöpfer ist nicht nur der richtige und vernünftige Weg für den Menschen, sondern auch der Weg, der für sein Glück unerlässlich ist. Denn Gehorsam ist nicht nur sündige Dankbarkeit, sondern schädlich für den Menschen, der nicht über die Erfahrung und Weisheit verfügt, die für eine ordnungsgemäße Führung seiner eigenen Angelegenheiten unerlässlich sind. Gottes Regelung besteht daher darin, dass dieser Weisheit, seiner Macht, seiner Fürsorge und seiner Liebe bedingungslos von allen vertraut werden muss; und sein Wille muss es sein Das einzige Gesetz, wenn Harmonie, Frieden und Segen für alle vorherrschen würden. Wie zwingend und unabänderlich sind seine Gesetze, wie katastrophal und weitreichend sind die Folgen des Ungehorsams, und wie notwendig sind seine Gesetze

zum allgemeinen Wohlbefinden aller seiner Geschöpfe.

Ungeachtet Gottes liebevoller Sympathie für Adam und seines Vorwissens über die schrecklichen Folgen für seine Nachkommen beschloss Gott, ein Beispiel für die Sünde und die natürlichen Folgen der Sünde zu geben, und so trat die Strafe der Sünde in Kraft. Er vertrieb Adam aus dem Garten Eden und all seinen Gunstbezeugungen *glockenförmig*; Er sagte praktisch: **[R1177: Seite 4]** Du hast deinen eigenen Weg gewählt, nun geh ihn, nimm die Konsequenzen, nutze deinen eigenen Willen und sieh, wohin er dich führen wird, und wie viel mehr Freude und Freiheit du haben wirst, als wenn du unter meinem leichten Joch und meiner leichten Bürde geblieben wärest – meiner einfachen Forderung des *Gehorsams*.

Doch während Gott die Menschheit auf diese Weise nach den Maßstäben der Gerechtigkeit behandelte, hatte er bereits geplant, jeden Sünder der Menschheitsfamilie wiederherzustellen, der seinen gerechten Gesetzen und Anordnungen völligen *Gehorsam* leisten wollte Und wenn er die Sünder anerkennt, sich ihnen anschließt und ihre Sünden und Schwächen in irgendeiner Weise anerkennt, würde das bedeuten, an der Sünde *teilzuhaben* und ein Partner darin zu sein.

Es wird gefragt: Warum hat Gott die Menschen nicht vom Tod – von Krankheit, Schmerz und geistiger und moralischer Unvollkommenheit und aus dem Grab – gerettet und sie dann ihre Harmonie und ihren Gehorsam zeigen lassen? Wir antworten, das war unmöglich! Es ist für Gott unmöglich, sich selbst oder sein eigenes Urteil gegen die Sünde zu lügen oder zu vernichten. (**Hebräer 6,18; 2. Tim. 2,13.**) Gottes Urteil gegen die *Sünde* lautete: „Wer sündigt, soll sterben“; und selbst Gott selbst konnte dieses Urteil nicht ändern; daher konnte Gott die verurteilte und sterbende und tote Rasse nicht wiederherstellen und dem Mann eine andere Prüfung anbieten: Adam war vor Gericht gestellt worden und hatte versagt, und das Urteil wurde gefällt und konnte nie geändert werden, denn Gottes Gesetz, wie er selbst, ändert sich nicht für immer.

Aber einige werden sich fragen: Kam nicht der *Tod* Adams der Strafe entgegen? Und hätte Gott ihn nicht gerechtfertigt wieder lebendig und vollkommen machen können, gleich im nächsten Moment, nachdem das Leben ausgestorben war – im nächsten Moment, nachdem die Strafe vollständig verhängt worden war? Nein, Sie verstehen die Strafe der Sünde falsch, als Strafe für seine Sünde: oder, der Lohn der Sünde ist eine vorübergehende Aussetzung der Existenz: oder, der Körper der Person, die sündigt, soll sterben. Aber keine davon stellt die Strafe richtig dar, die darin bestand, dass die **Seele sterben** sollte - Das *Wesen* sollte aufhören zu existieren. Wenn diese Strafe vollständig untersucht und erkannt wird, wird man sehen, dass die völlige Auslöschung *des Seins* die Strafe war und dass eine lediglich vorübergehende Aussetzung der Lebendigkeit nicht möglich wäre

Erfüllungofit.

Wie könnte dann irgendeine Hoffnung auf ein zukünftiges und ewiges Leben für irgendjemanden bestehen? Vom menschlichen Standpunkt aus gab es keinen Raum für Hoffnung, denn es konnte keinen Raum geben, von Gott zu erwarten, dass er sein Wort bricht oder sein gerechtes Gesetz ändert. Aber nichtsdestotrotz hielt Gott den Gewünschten keine Hoffnung und bemühte sich, zu seinen Gunsten zurückzukehren, obwohl er den Prozess nicht erklärte, durch den er sie zurückgewinnen würde, sondern dies aus Glauben und Vernunft beließ. Und der Glaube argumentierte, dass, wenn Gott sein Wort über die Strafe nicht brechen könne, er es auch nicht im Hinblick auf die Genesung davon brechen könne.

Sogar die schattenhaften Opfer und typischen Dienste des Gesetzesbundes, die mit dem Samen Abrahams gemacht wurden, offenbarten jedoch ein wenig, wie Gott die über Adam und seine Familie verhängte Strafe ertragen und sie aufheben würde, sofern sie denjenigen der Rasse, die Gott *liebt und* „Freunde“ nennt – Schaden zufügen und ihre Existenz verlieren würde – sogar allen, die Gerechtigkeit und Gott, den König, lieben. Wir aber, die wir leben, seit der große Erlöser kam und sein Leben für „seine Schafe“ [nicht für die „Böcke“] gab, und die wir von seinen Schafen sind, haben das Vorrecht dazu *Verstehen Sie* diese „Geheimnisse“ des Plans Jehovas (**Matthäus 13,11; Johannes 16,13**), damit wir nicht nur den Teil dessen, der bereits erreicht ist, vollständig und klar begreifen können, nämlich das Lösegeld für das Leben Adams und aller, die durch seinen Ungehorsam ihr Leben verloren haben, sondern wenn wir auf die Stimme des großen Hirten hören, wird uns nach und nach immer mehr die Länge und Breite, Höhe und Tiefe dieses Plans offenbart; zeigt uns, dass der Gehorsam Christi gegenüber dem Plan des Vaters in der freiwilligen Selbstaufopferung resultiert (der Mann Christus Jesus) als Adams Ersatz oder Lösegeld, willentlich und vollständig *aufheben* und die Strafe für Adam und seine Kinder aufheben.

Wie steht nun der Fall im Hinblick auf das von unserem Erlöser gegebene Lösegeld? auf Golgatha – Hat es *ewiges Leben* für die gesamte Sünderasse gesichert?

Nein, es sicherte weder Adam oder noch einem einzigen seiner Nachkommen ewiges Leben, nicht einmal ein Recht darauf.

Was hat dann der Tod Christi bewirkt?

Es hob lediglich die Strafe auf, die Adam für diesen ersten Ungehorsam verhängt hatte, und hob sie auf; diese Strafe, solange sie gegen die Rasse verblieben war, verbot ihnen, jemals zur Vollkommenheit und zum Leben *zurückzukehren*. Jetzt können sie zur göttlichen Gemeinschaft und Gunst zurückkehren und von dort zur Vollkommenheit und zum ewigen Leben, *wenn sie dazu in der Lage sind*.

Aber die Menschen sind nicht in der Lage, sich „aus der schrecklichen Grube und aus dem schlammigen Lehm“ der Sünde zu erholen, der zu einem großen Krebsgeschwür für Körper, Geist und Moral geworden ist, auch für unsere Rasse, die jedoch einige verabscheut und für sie abscheulich ist

Der sich nach Reinheit und Gerechtigkeit sehnt, ist ein Teil unseres Wesens geworden und saugt und saugt täglich und stündlich die Lebenskräfte auf. Und diese schreien: „Oh!“ elender Mann, der ich bin, der mich aus diesem verdorbenen Zustand befreien und mich befreien wird, damit ich recht tue und in Harmonie mit Gott bin und seinen Segen und seine Gunst und die Gabe des ewigen Lebens habe!

Das Lösegeld ebnete dem mächtigen Mittler den Weg, den Neuen Bund mit allen Wünschen nach Versöhnung zu errichten. Bevor das Opfer für Adams Sünde dargebracht wurde, konnte Gott keine Bundesbeziehungen mit denen eingehen, die wegen Verstoßes gegen seine Gesetze zum Tode verurteilt wurden. Auch konnte Christus als Mittler denen, die unter göttlicher Verurteilung standen, Vergebung anbieten oder sie zur Vollkommenheit des Lebens wiederherstellen, ohne sich Gottes vollkommenem Gesetz zu widersetzen; was er konnte nicht und würde es nicht tun.

Nehmen wir zur Veranschaulichung an, dass ein Buchhalter, der in einem staatlichen Angestelltenverhältnis steht, sich als unehrlich erwiesen hat und für die Straftat rechtskräftig verurteilt und inhaftiert wurde; Und nehmen wir an, dass die Strafe durch die Zahlung einer Geldstrafe abgegolten werden könnte. Nehmen wir an, dass der Mann gründlich Buße getan und sich gebessert hätte und eine solche Wiedergutmachung für seine Veruntreuungen geleistet hätte. Nehmen wir an, dass ein Freund von ihm, ein Arzt, der alles über den Fall weiß, die Geldstrafe bezahlen und seine Freilassung sicherstellen sollte. Nehmen wir auch an, dass die Regierungsbeamten bereit wären, zu seiner alten Position und seinem früheren Gehalt zurückzukehren, aber nehmen wir an, dass der Mann während seiner Haft gelähmt wird und diese Fähigkeit zum Schreiben und Rechnen verliert. Das Bezahlen seiner Geldstrafe sollte auch eine geschickte Behandlung seiner Krankheit und die Wiederherstellung seines früheren Zustands und damit seiner früheren Beschäftigung und seines Lohns sein. Das doppelte Werk Christi als Erlöser und Wiederhersteller würde in ihm veranschaulicht werden.

Der Tod Christi, das Lösegeld des Menschen, befreit von der Verurteilung, ganz und gar; Aber die Wirkung der Sünde hat die gesamte Menschheit geistig, moralisch und körperlich gelähmt, so dass wir das Gute, das wir oft tun wollten, nicht tun können. Daher sind wir trotz des Lösegeldes völlig unfähig, den ursprünglichen Platz im für uns vorgesehenen Dienst Gottes einzunehmen, und es ist uns daher nicht möglich, den Lohn der Gerechtigkeit zu erhalten – das ewige Leben. Wenn sie es ertragen, begeben sie sich unter die Behandlung dieses großen Arztes, um die verlorenen Kräfte wiederherzustellen. Und diejenigen, die zu ihm kommen, wird er nicht ablehnen, sondern ihnen das strenge Regime des Neuen Bundes auferlegen, und solange sie dort bleiben, wird er ihre Fälle behandeln, korrigieren und unterweisen, sie trainieren usw., bis sie vollständig geheilt sind und den verlorenen Teil und die verlorenen Vorteile wiederhergestellt haben.

Lobet Gott für das überaus wichtige Werk, das am Kreuz vollbracht wurde

Das *Auslöschungsurteil* wurde von der Rasse aufgehoben! Es ist jedoch sehr offensichtlich, dass es sehr offensichtlich ist, dass ein großer Arzt in der Lage ist, unsere Krankheit zu heilen und die Heilung wiederherzustellen, da Gottes Gesetz gestern, heute und für immer dasselbe gilt und er immer noch die volle Gemeinschaft und Gemeinschaft mit den Sündern verweigert und wir uns nicht von der Plage der Sünde erholen können. Alles, moralische und körperliche Gesundheit und Vollkommenheit, muss uns von unserem gnädigen Schöpfer geschenkt werden, sonst wäre unser Fall immer noch hoffnungslos.

Gott wusste dies von Anfang an, und so sorgte er dafür, dass der Gehorsame, der bereitwillig für unsere Erlösung die himmlische Natur und Herrlichkeit verließ und Mensch wurde, sich selbst ein Lösegeld (einen *entsprechenden* Preis) geben konnte, und anstelle des ersten Menschen, des Übertreters (1. **Tim. 2:6**; 1. **Kor. 15:21**), sollte derjenige sein, der als der große Arzt, Retter und Lebensspender nicht nur Adam erlösen sollte und seine Kinder von der Verurteilung und der Auslöschungsstrafe, sondern sollten „retten“. SEIN VOLK von seinen Sünden; „und indem er diese, sein Volk, von der Sünde und dem Tod erlöste, sollte er sie schließlich vollkommen, tadellos, untadelig vor dem Vater präsentieren, als Objekte seiner Liebe und Gemeinschaft, wiederhergestellt in das göttliche Ebenbild, in dem sie in der Lage sein werden, alle göttlichen Anforderungen vollständig zu verstehen und vollständig zu erfüllen, wie Adam in Eden war. Und zusätzlich zu dem, was Adam hatte, werden sie das Wertvolle haben.“ Erfahrungen der Gegenwart, um ihnen die Liebe ihres Schöpfers und Herrn zu beweisen und ihnen die Gewissheit zu geben, dass sie und alle seine Gesetze nur ihren ewigen Segen und ihre Freude anstreben.

MITTE UND UMFANG.

Die Hoffnung der Welt hat also sowohl einen Umfang als auch ein Zentrum; das Zentrum ist die Erlösung oder das Lösegeld, der Umfang die Erlösung, das **[R1178:Seite 5]** Lebenspendende Leben, die Wiederherstellung der göttlichen Gnaden; und die verschiedenen Bestimmungen und Bedingungen des Neuen Bundes verbinden dieses Zentrum mit seinem Umfang wie Speichen eines Rades.

Nur durch die Befolgung der Bestimmungen des Neuen Bundes kann jeder der Erlösten die großen Grenzen der Vollkommenheit erreichen. Seine Bestimmungen reichen jedoch aus, um die Willigen in einen geistigen, moralischen und körperlichen Zustand zu bringen, in dem Gott sie als seiner Gunst und Gemeinschaft würdig anerkennen kann. Wer das Opfer Christi als Lösegeld der Rasse anerkennt, hat die *Gewissheit*, dass Gottes Versprechen wahr sind Erlösung und eine praktische Demonstration seines Mitgefühls und seiner Liebe, die einer *Überzeugung* gleichkommt, dass er zu gegebener Zeit alles tun wird, was er jemals versprochen hat; – „weitaus mehr, als wir verlangen können“ oder uns derzeit vorstellen können. – Eph. **3:20**.

So wie die lange Verzögerung von über 4000 Jahren, bis das Lösegeld gegeben wurde, die Gläubigen des Herrn unter den Juden verwirrte, so verwunderte auch die lange Verzögerung des großen Arztes als des Lebensspenders, des Wiederherstellers seit seiner Übergabe des Lösegelds, seit der Freilassung

Seit dem Urteil über die Auslöschung (**Römer 4,17-19**) hat er viele Gläubige des Herrn während des Evangeliums sehr verblüfft. Aber nun ist die Zeit gekommen, seinem Volk seine Pläne weiter zu erklären (**Dan. 12,9,10; Lukas 12,37**). die Vermehrung der Rasse, ausreichend, um die Erde zu füllen, wenn sie als Ganzes zu einem Paradies gemacht wird, geeignet für vollkommene Menschen in Gemeinschaft mit Gott; und das während dieser Zeitspanne, gemessen am kurzen Maß der Gegenwart Existenz, aber kurz vor dem großen Ewigen, spielt jede Generation eine edle oder eine unedle Rolle und erhielt ihre Lehren und Erfahrungen mit der Sünde und ihren Folgen und wurde in den Staub gelegt. Dort warteten sie auf das Kommen des großen Erlösers, völlig autorisiert durch die Erfüllung des Urteils gegen uns, gesichert durch seine eigene Zahlung der Strafe gegen uns und völlig kompetent aufgrund seiner eigenen Auferstehung und hohen Erhöhung zur göttlichen Natur (2. **Petr. 1,4**), um alle „bis zum Äußersten zu retten“, die durch ihn zum Vater kommen wollen. Er wird mit Macht und großer Würde kommen und die Gefängnistüren des Grabes öffnen und die Generationen der Verstorbenen in geordneter Nachfolge zurückrufen und bieten jedem und allen die volle Gelegenheit, ihre Bereitschaft zu demonstrieren, in volle Harmonie und Bündnisbeziehung mit Gott zu kommen, unter den *einzigsten Bedingungen*, die Gott stellen kann oder will oder stellen muss, nämlich absoluten, sofortigen und bereitwilligen *Gehorsam* gegenüber seiner gerechten Regierung, die weise für das ewige Glück des Menschen eingesetzt wurde.

Gottes Volk sieht außerdem, dass die Verzögerungen seit der Zahlung des Lösegeldes von Gott für die Berufung und Prüfung und Auswahl einer „kleinen Herde“ besonders eifriger und ernsthafter Liebhaber der Gerechtigkeit genutzt wurden; deren Prüfung besonders streng ist, weil sie in der Zeit durchgeführt wird, in der Irrtum und Unrecht und Sünde in der Welt triumphieren dürfen; So etwas ist bequem und angenehm. Aber wenn sie dazu berufen sind, mehr zu ertragen, als von der Welt insgesamt verlangt wird, haben sie während der tausendjährigen Herrschaft des großen Erlösers auch *überaus große* und kostbare Versprechen göttlicher Gunst und Ehre, die über die hinausgehen, die Adam gegeben wurden, und die allen Willigen seiner Nachkommen wiederhergestellt werden sollen.

Während der gehorsamen Welt im Allgemeinen vom großen Mittler des Neuen Bundes menschliches Leben und Ehre und alle irdischen Güter als Belohnung für den Gehorsam gegenüber Gottes Vorschriften unter günstigen Bedingungen zurückgegeben werden, soll der „kleinen Herde“, die während des Evangeliums auserwählt wurde, eine eigene Natur gegeben werden; entsprechend veränderte Körper, nicht mehr Fleisch, Blut und Knochen, sondern unsterbliche Geistkörper. Jetzt gezeugt aus Gottes Geist durch sein Wort der Verheißung, sie verpflichten sich, die irdischen, menschlichen Interessen *zu opfern*,

Segen, Ehre und Freuden (zu denen sie gemeinsam mit den Liebhabern von Gerechtigkeit, Freunde Gottes, der ganzen Welt, sind deren Erben Neuen Bund), dass sie stattdessen die noch höhere *Gunst des Miterbes* mit Christus Jesus, dem Erlöser, unter dem Abrahamsbund erlangen könnten der Samen des Segens, durch den der göttliche Plan des Neuen Bundes fließen wird ausgeweitet werden , *wem auch immer es gefällt*, und alle „Freunde“ Gottes, seine, gerettet werden „Schafe“, „sein Volk von ihren Sünden.“ – Matthäus. **1:21.**

=====

[R1174:Seite8]

EISENBAHN NACH JERUSALEM.

„Der britische Konsularagent in Jaffa gibt im letzten Bericht über den Handel seines Distrikts an, dass der Sultan Herrn Joseph Navon, einem osmanischen Untertan, seit 71 Jahren eine Konzession für die Eisenbahn von Jaffa nach Jerusalem erteilt hat. Der Verkehr zwischen Jaffa und Jerusalem wurde erheblich verbessert. Die Regierung verkaufte letztes Jahr die Einnahmen aus der Straßenbenutzungsgebühr für 2.085 L., im Vergleich zu 1.812 L. im Vorjahr, was einen Anstieg des Verkehrs zeigt, ist vielversprechend. Die Kolonisten sind gute Arbeiter, fast ihr gesamtes Land ist kultiviert. Der größte Teil von ihnen sind türkische Untertanen und alle unterliegen den Gesetzen des Landes.“ – Sel.

[R1178:Seite5]

DER NEUE BUND IN SEINEM BLUT.

Es ist wichtig, dass wir klar erkennen, dass er in Gottes Vorkehrung zur Versöhnung der Welt mit sich selbst, *das heißt* derjenigen aus der Welt, die nach vollständigerer Erkenntnis des Herrn ernsthaft nach Versöhnung verlangen sollen, keinerlei Kompromisse in Bezug auf die Sünde eingeht; er hebt in keiner Weise einen Teil der Strafe auf, die zuerst gegen die Sünde verhängt wurde. Sein erster und letzter Vorschlag besteht darin, „SEIN Volk zu retten“. *von* ihren Sünden, nicht in ihnen. Und es ist nur „sein Volk“, das von der Macht und den Folgen retten (erlösen, klären, befreien) wird *ihre Sünden*. Während *alle* von der Verurteilung der Sünden Adams befreit sind, hat jeder eine unterschiedliche Menge und Vielfalt an Sünden und Unvollkommenheiten *seiner eigenen*, nur teilweise sind es die Folgen ererbter Schwächen, die beseitigt werden müssen, bevor er vervollkommenet und für die Gunst und die Bündnisbeziehung Jehovas geeignet werden kann. In einer anderen Form sind Christus und seine Kirche, seine Braut, während des Jahrtausends für „jeden, der will“ der Menschheit zu tun.

Die Methode des Herrn im Umgang mit seiner Kirche, der „kleinen Herde“ des Zeitalters des Evangeliums, ist wie folgt: Er versichert uns, dass, wenn wir ihn voll und ganz annehmen, erstens als unseren Erlöser, der uns mit seinem eigenen kostbaren Blut erkauft hat, und zweitens, wenn wir die Privilegien nutzen wollen, die uns so gewährt wurden, der Rückkehr zum Gehorsam, zur Harmonie und zur Gemeinschaft mit Gott und zum dauerhaften Leben und den Segnungen, die er uns gewährt. Diese Bedingungen werden gesichert, er wird uns als [R1178: Seite 6] Freunde Gottes anerkennen, für die der Neue Bund geschlossen wurde; und dass unter den Bedingungen dieses Bundes alle diese mit allen Sünden der Vergangenheit (und allen Sünden und Irrtümern der Zukunft, die sie *unfreiwillig* begehen könnten) als vergeben rechnen können. Und dieser Zustand *der vermeintlichen* Vergebung, der *vermeintlichen* Reinheit, der *vermeintlichen* Unversehrtheit und Sündenlosigkeit wird als „Rechtfertigung *durch Glauben*“ bezeichnet, weil es sich nicht um eine tatsächliche Rechtfertigung und Vervollkommnung des Sünders handelt. Wenn er in der Bundesbeziehung mit Gott bleibt, das heißt, wenn er weiterhin auf das erlösende Blut Christi vertraut und weiterhin Sünde verachtet und Gemeinschaft mit Gott begehrt und sucht, wird er als „*gerecht*“ *angesehen* und behandelt frei von allen Dingen.“ Und wenn er unwissentlich und unabsichtlich etwas Falsches tun sollte, was er wissentlich und erkennend nicht getan hätte, so bleibt seine Rechtfertigung bestehen; Eine solche Übertretung wird unter den günstigen Bedingungen des Neuen Bundes nicht als Sünde *angesehen*. Auch wenn jemand unter starker Versuchung straucheln und Sünde begehen sollte, bleibt dieses Herz dem Herrn treu, so dass das Nachdenken über die Worte des Handelnden Kummer und Reue hervorruft, Reue und soweit möglich eine Korrektur des Unrechts – dies wird nicht als Verletzung und Aufhebung seiner Rechtfertigung im Rahmen des Neuen Bundes gewertet. Ameise (obwohl sie „Streifen“, „Züchtigungen“ für seine Korrektur erhalten kann);

Weil sein Herz, sein Wille Gott gegenüber immer noch treu ist, hätte er die Übertretung nicht begangen, wenn er stark und fähig gewesen wäre, der Versuchung zu widerstehen.

Der korrigierende Umgang des Herrn mit solchen wird sie jedoch lehren, dass sie sich für jede Schwäche an ihn wenden müssen, um Stärke zu erhalten, damit diese Stärke auch in ihren Schwächen vollkommen zum Ausdruck kommt.

Aber wenn sich der Einzelne von der Gerechtigkeit abwenden sollte, um sie zu lieben, oder wenn er das kostbare Blut (Opfer) Christi ablehnen sollte, durch das der Neue Bund in Kraft trat und durch das er einst geheiligt worden war (**Hebräer 6,4-8; 10,26-31**), wird seine Rechtfertigung aufgehoben, er wird nicht mehr als gerechtfertigt und vollkommen angesehen, sondern diese Sünde bleibt bestehen. Er *ist noch immer* in seinen Sünden die wahre Galle der Bitterkeit und die Bande der Ungerechtigkeit. Damit sind die besonderen Gunstbeweise Gottes verschlossen, obwohl sie mit der ganzen Welt die allgemeinen Gaben teilen – Regen, Sonnenschein, Essen usw., und vielleicht gedeihen wir in der gegenwärtigen Zeit besser als viele der „Freunde“ des Herrn, die Hüter des Bundes, während das Böse auf der Erde herrschen darf.

Uns wäre klar, dass der ernsthafte Wunsch nach Gerechtigkeit und Versöhnung mit Gott und die Anerkennung des Loskaufopfers Christi als der einzige Weg, durch den dieser Wunsch verwirklicht werden kann, die einzigen Bedingungen sind, unter denen der Herr Gott einen Bund mit den verurteilten und unvollkommenen Kindern Adams schließen wird, jetzt oder im kommenden Zeitalter. Und in dem Moment, in dem diese Bedingungen von jemandem erfüllt werden, werden sie *gezählt* und behandelt, als wären sie vollkommen und ohne Sünde, als glückliche Objekte der göttlichen Liebe und Gunst, nur dass sie nicht ein einziges Mal von den Schmerzen und Unvollkommenheiten befreit werden, die ihnen die Sünde zugefügt hat.

Aber warum sind nicht alle solche „Freunde“ der Gerechtigkeit, sobald sie von den Belastungen und Strafen der Sünde befreit sind? Denn die göttliche Weisheit (die, wenn wir in der Gnade wachsen, immer mehr wertzuschätzen ist) ist am besten dazu geeignet, die Aufrichtigkeit unserer erklärten Liebe und versprochenen Gehorsam gegenüber seinen Anordnungen *zu prüfen* und zu beweisen. Unsere ewige Treue muss gesichert sein; es muss gezeigt werden, dass unsere Hinwendung zu Gott mehr ist als eine Fantasie, für ihn, ein Experiment unsererseits. Alle Experimente müssen in der Gegenwart oder im Jahrtausendalter durchgeführt werden, und die tatsächliche, endgültige, feste Präferenz eines jeden muss ermittelt werden; ob er sich für Gerechtigkeit entscheidet (und damit für das ewige Leben, seine Belohnung). oder ob er die Sünde bevorzugt (**und** sich daher für ewige Zerstörung, Auslöschung – seinen Lohn) entscheidet. Denn Gottes Absicht, so erklärt er es, ist, dass Sünde und Unvollkommenheiten nicht über das Ende des Tausendjährigen Reiches hinausgehen dürfen; dass alle, die Gerechtigkeit nicht bevorzugen und sich daran nicht freuen, ausgerottet werden sollen; und dass es der Sünde und ihren Folgen, Schmerz, Kummer und Sterben, nie mehr erlaubt sein wird, unter irgendeinem seiner Geschöpfe die vollkommene Glückseligkeit der Ewigkeit zu erleben. So ist es also für immer dauerhaftes Gutes sowie für das Wohlergehen der Geschöpfe Gottes, das er *eigentlich nicht* ein einziges

rechtfertigen (vollkommen machen) alle, die vorgeben, die Bedingungen des Neuen Bundes anzunehmen. Die *berechnete* Rechtfertigung oder die Rechtfertigung durch den Glauben erfüllt jeden Zweck am besten; Es ermöglicht die Rückkehr zu Wohlwollen und Gemeinschaft und führt die sündige, kranke Seele dem großen Arzt und Lebensspender vor, der dafür sorgt, dass die Wunden nicht nur an der Oberfläche verheilen, um von neuem auszubrechen, sondern sie an der Oberfläche offen hält, bis sie vom Herzen her gesund sind.

Im Allgemeinen hat der Neue Bund, wie bisher betrachtet, auf die zerknirschten Gläubigen des Evangeliums die gleichen Auswirkungen wie auf die gleiche Klasse des kommenden Jahrtausends. Aber jetzt werden wir einige Unterschiede bemerken.

Während während des Millenniums jeder, der sich nach Versöhnung sehnt und das Erlösungsrecht als den Weg, die Wahrheit und das Leben annimmt, unter die Bedingungen des Neuen Bundes kommt und im Glauben sofort seine Rechtfertigung, seine Vergebung und sein Einssein mit Gott erkennen kann, wenn auch *tatsächlich* unvollkommen (so wie es die gleiche Klasse jetzt tut), wird er nicht, wie wir es tun, bis ins Grab in Unvollkommenheit verharren, sondern wird nach und nach (mehr oder weniger schnell, im Verhältnis zu seiner Liebe zur Gerechtigkeit und seinem Vertrauen zum Erlöser, der dann auch sein König sein wird) Fortschritte in Richtung Vollkommenheit machen – geistig, Moralisch und körperlich werden alle Menschen bis zum Ende dieses Zeitalters der Gerichtsverhandlung („Gericht“) das vollste Wissen über den Lohn der Sünde und den Lohn der Gerechtigkeit haben, und unter völliger Einigkeit wird jeder seine Wahl getroffen haben (ebenso wie alle, die in den adamischen Tod gefallen sein werden, den das Loskaufopfer Christi in einen begrenzten „Schlaf“ verwandelt hat, wie diejenigen, die zu dieser Zeit wach sein werden). Die Herrschaft der Gerechtigkeit beginnt); und jeder, der des ewigen Lebens würdig ist, wird bis dahin *die Vollkommenheit erreicht haben*. So wird die *allgemeine* Vervollkommnung der „Freunde“ Gottes, seines Volkes, der Nachfolger Christi oder der „Schafe“ schrittweise erfolgen. Dies ist die allgemeine *Auferstehung [Auferweckung]*, die während der Herrschaft Christi Zoll für Zoll aus dem Tod und all seinen Unvollkommenheiten emporheben wird, alle, die der Herr, ihr Richter, für lebenswert erachten wird ;sodass *alles, was* in Adam verloren ging, durch Christus, den zweiten Adam, wiederhergestellt werden soll – Vollkommenheit des Organismus und Vollkommenheit des Lebens (Vitalität) und Vollkommenheit der Freude in der Gemeinschaft mit Gott.

Dieser Unterschied in der Art und Weise, mit ihnen und mit uns umzugehen, ist jedoch nicht, wie es auf den ersten Blick erscheinen mag, auf eine Abweichung in der Funktionsweise des Neuen Bundes zurückzuführen, sondern auf die Änderung der Verwaltung – auf die Tatsache, dass die Entwicklung eines anderen Merkmals des göttlichen Plans die Änderung des Umgangs sinnvoll macht.

Der Neue Bund bezieht sich nicht auf die Methode, durch die Wiedergutmachung zu denjenigen kommt, die *in diese* Bündnisbeziehung eintreten, sondern auf die Wiederherstellung der Harmonie oder des Einsseins zwischen Gott und „seinem Volk “ .

Gehen Sie mit diesen ein, durch das Verdienst des Todes Christi, indem Sie sie abrechnen und mit ihnen *behandeln*, obwohl sie vollkommen sind, bis der große Lehrer und Wiederhersteller sie tatsächlich vollendet haben wird. Dann wird der neue Bund ein Ende haben; und es wird einen weiteren Nutzen für ihn geben, denn es wird kein Geschöpf mehr geben, das er mit Gott in Einklang bringen könnte, und alles wird dann in völliger Harmonie und Gehorsam sein. Und dann auch das Besondere Das Werk Christi *als Mittler* des Neuen Bundes wird aus den gleichen Gründen ein Ende haben. – **1. Korinther 15:25-28.**

Die Jahrtausendperiode ist die richtige Zeit in Gottes Anordnung für den Herrn Jesus als Richter und Gesetzgeber, um zu versuchen oder die Welt zu richten, um zu beweisen, welche des Lebens würdig sind, und um sie *dazu* zu erheben; und um zu beweisen, welche unwürdig sind, und um sie im zweiten Tod für immer auszurotten, als unwürdige Belägerer des Erdbodens. Das Angebot der Bedingungen und Privilegien des Neuen Bundes an alle ist also das Angebot des ewigen Lebens unter den Bedingungen Gottes; es ist das *Angebot der Auferstehung*; Denn wie wir bereits gezeigt haben, ist das bloße Erwachen der Menschheit aus dem Schlaf des Grabes bei weitem nicht alles, was mit dem Wort Auferstehung (griechisch: *anastasis*) gemeint ist. Das Erwachen ist lediglich der erste oder vorläufige Schritt, der unter der wirksamen Anordnung des Neuen Bundes allen die Gelegenheit bieten wird, zur vollständigen Erkenntnis der Liebe und der gnädigen Versorgung Gottes zu gelangen. Dann kann *das Leben* im vollen, wahren Sinne des Wortes nach und nach von jedem erreicht werden, der willentlich mit den Bestimmungen und Bedingungen des Neuen Bundes in Einklang kommt.

Aber lasst uns nicht für einen Moment die eine Tatsache aus den Augen verlieren, die in Gottes Wort so hervorgehoben ist, dass alle Vorkehrungen Gottes für zukünftige Segnungen in und durch die Bedingungen des Neuen Bundes sind, der keine Hoffnung, keinen Segen oder keine Versorgung für jeden enthält, der die Ungerechtigkeit *liebt*, wenn er seinen Charakter und seine Ergebnisse erkennt Es ist für das *ewige* Leben vorsätzlicher Sünder gesorgt, aber wie geschrieben steht: „Wer an den Sohn glaubt, *hat Leben*.“ Erreichen Sie das vollkommene LEBEN. Gegenwärtig ist dieses LEBEN, wie alle anderen Gnaden des Neuen Bundes, nur vom Glauben und der Hoffnung besessen; – es ist verborgen mit Christus in Gott. – Röm. **8:24; Gal.**

2:20; Spalte 3:3]; wer aber dem Sohn *ungehorsam ist* [wenn er und der neue Bund vollständig bekannt gemacht werden – 1. **Tim. 2:4; Jes.11:9; Apostelgeschichte 3:22,23]** wird das LEBEN nicht sehen; aber der Zorn Gottes bleibt auf ihm.“ – **1 Johannes 3:36.**

Alle, die in ihren Gräbern sind, werden zum Bewusstsein kommen, zu einem gewissen Maß an gegenwärtigem Leben (das allerdings in Wirklichkeit ein sterbender Zustand ist); aber niemand wird jemals das LEBEN im wahren, richtigen, vollen Sinn des Wortes sehen, außer bei herzlicher Einhaltung aller Bedingungen des Neuen Bundes

andere werden im zweiten Tod abgeschnitten werden, ohne jemals das vollkommene Leben wirklich und vollständig erlebt zu haben; – nachdem sie jedoch die Bedingungen, unter denen sie dieses Leben hätten erreichen können, besessen und verstanden und absichtlich abgelehnt haben.

„Der Zorn Gottes“, seine Verurteilung zur Auslöschung, wird auf allen ruhen oder andauern, die, wenn sie sich seiner gesegneten Bestimmungen völlig bewusst sind, die Bedingungen des Neuen Bundes für eine Versöhnung mit ihm ablehnen. Wie bereits gezeigt, sorgte der Herr nicht dafür Erlösung und Erlösung; und göttliche Weisheit hatte angesichts der Herzen der Menschen vorausgesehen, dass *alle* die Gelegenheit des Neuen Bundes zur Versöhnung ablehnen würden. Wir können nicht daran zweifeln, dass ein solcher Heilsbund nicht geschlossen worden wäre; im Gegenteil, unendliche Weisheit und Liebe hätten die Rasse schon vor langer Zeit als Vipernbrut ausgelöscht. Der Neue Bund ist die Stadt der Zuflucht, in die alle fliehen und vor der Vernichtung gerettet werden können, die ihre Sünden hassen und dem rächenden Schwert der Gerechtigkeit entkommen wollen.

Wir, die wir unter seinem Schutz stehen, können von unserer Erlösung singen: „Wir sind der Verdammnis *entgangen*, die auf der Welt liegt.“ Viele, sehr viele mehr, Gott sei Dank, werden auf ähnliche Weise *entkommen*, indem wir in die Tore desselben Bundes eintreten – unter dem Einfluss und der Kontrolle des großen Mittlers dieses Neuen Bundes, der die Kluft der Verdammnis überbrückt und den Weg hinein geöffnet hat, auf Kosten des Opfers seiner selbst. Aber wer auch immer, alles wissend, wird sich weigern und Versäumen, unter diese bereitgestellte Zuflucht zu kommen, bleibt immer noch Verurteilung; steht immer noch unter dem Zorn Gottes; verdient immer noch den Lohn der Sünde – Tod, Auslöschung.

Wir haben bereits gezeigt, dass die „kleine Herde“ des Evangeliums die erste Auferstehung darstellt, *das heißt* die Auferstehung des Obersten oder Erwählten; sie wird so bezeichnet, weil sie nicht nur *eine Auferweckung zum vollkommenen Leben, sondern ein vollkommenes Leben auf einer höheren Ebene oder in der Natur sein soll* – zur göttlichen statt zur menschlichen Natur Ausgewählte Töne. (Siehe **Phil. 3:11.**) Allerdings ist das Wort „erst“ auch zur Beschreibung der Reihenfolge angemessen; denn auch die Auferstehung der „kleinen Herde“ steht an erster Stelle. Sie begann mit Christus als Haupt – sie wird bei diesem zweiten Advent in der Vollendung „der Kirche, die ihr Leib ist“ enden.

Wir haben auch gesehen, dass in den vergangenen Zeiten einige tapfer Hindernisse überwunden haben und ihr Gewissen nicht aufs Spiel setzen wollten, um Befreiung zu erwirken, damit sie eine bessere, günstigere Auferstehung erlangen könnten. (**Hebräer 11:35.**) Und wir haben auch gesehen, dass das „bessere“ oder günstige Merkmal der Unauferstehung (obwohl sie keinen Anteil an der ersten Auferstehung haben werden, zu der niemand außer der Braut, der Frau des Lammes, deren Berufung und Auserwählung erst begann, als unser Herr kam, um sie zu erlösen und sie zu berufen) darin besteht, dass sie nicht verpflichtet sein werden, langsam zur Vollkommenheit zu gelangen, Schritt Schritt für Schritt im Jahrtausendalter des Prozesses.

Ihr Prozess wurde unter äußerst schwierigen Bedingungen abgeschlossen; und das ist offensichtlich,

denn „sie hatten dieses Zeugnis, dass sie *Gott gefielen* und dass Gott sich nicht schämte, ihr Gott genannt zu werden.“ Deshalb werden sie, wie das Evangelium, die kleine Herde, als von der Verdammnis zum Tod in die Rechtfertigung des Lebens übergegangen. Und wenn die von Gott bestimmte Zeit kommt, werden beide Klassen die Belohnung des Lebens – das vollkommene Leben – sofort erhalten, wenn auch nicht im selben Augenblick, weil die Kirche des Evangeliums als der Leib Christi Vorrang haben wird, „Gott hat für etwas noch Besseres gesorgt“ **[R1180:Seite 6]** bessere Auferstehung] für uns, damit sie ohne uns nicht vollkommen gemacht würden.“ – **Hebr. 11:40** .

Diejenigen, die klar sehen, wie die *Gerechtfertigten* des Evangeliums, die „Braut“ und die *Gerechtfertigten* der vorangegangenen Zeit, **[R1180: Seite 7]** , die der Christus „zu Fürsten [Herrschern] auf der ganzen Erde machen wird“, jeweils eine Auferstehung zum Leben haben sollen [der eine zur spirituellen und der andere zur menschlichen Vollkommenheit], können, wie kein anderer, die Bedeutung der Worte des Propheten erkennen (**Dan. 12: 2**) thatsomeshall erwachen zum ewigen Leben, und einige erwachen immer noch im gleichen Zustand der Verurteilung, der Unvollkommenheit und der Schande, in dem sie in den Tod eingeschlafen sind. Einige (zwei kleine Klassen) werden bereits freigesprochen und zum Leben berechtigt zurückkommen, während die vielen, die zur Vollkommenheit gelangen werden, während des Zeitalters der Verhandlung und vor ihrer Auferstehung des Prozesses oder der Auferstehung der Verurteilung kommen werden. Und einige – wir haben allen Grund zu glauben, dass sie wenige sein werden - werden niemals zum Leben erwachen, werden niemals der Verurteilung oder dem „Zorn“ entgehen und „das LEBEN nicht sehen“, weil sie vorsätzlich und intelligent an der Spitze Gottes stehen. Solche *Widersacher* Gottes und der Gerechtigkeit werden die Diener genannt [Engel] Satans (**Matthäus 25,41**), die Kinder des Teufels (1. **Johannes 3,10**) und ähnliche Namen, weil sie seinem Charakter nachempfunden sind und bereitwillig an seinem Geist teilhaben. Und solche werden mit Satan im zweiten Tod vernichtet werden, symbolisiert durch den Feuersee. (**Mt 25,41; Offb 20,14.**) **Und** dies ist ihre Strafe (Auslöschung im zweiten Tod) eine ewige Strafe. Vom zweiten Tod wird es weder Lösegeld noch Wiedergutmachung geben, weil sie nur dem vorsätzlichen Bösen auferlegt wird, der zuerst alle reichlichen Möglichkeiten zur Versöhnung, die der Neue Bund bietet, erhalten und abgelehnt hat. Am Ende des Milleniums wird es Strafen geben Nialage ist sowohl endgültig als auch *ewig*. Die eine Klasse entscheidet der Richter für würdig des ewigen Lebens und die andere für würdig des ewigen Todes – Auslöschung. – Matth. **25:46**.

So ist auch die Aussage, dass es eine Auferstehung sowohl der Gerechten als auch der *Ungerechten* geben wird. Die Gerechten sind diejenigen des Evangeliums und der vorangegangenen Zeiten, die *zum Leben gerechtfertigt sind und in der „Auferstehung der Gerechten“ vollkommen auferstehen werden. verbiete den Gedanken, dass irgendjemand außer den Gerechten jemals sterben soll*

siehe LEBEN), sondern sollte so verstanden werden, dass nicht nur die wenigen, die jetzt durch Glauben und Gehorsam von Gott als die Gerechten anerkannt werden, sondern auch andere, viele andere, die *jetzt* ungerecht sind, die Gelegenheit haben sollen, zur Vollkommenheit erhoben zu werden. Und tatsächlich könnte man tatsächlich sagen, dass jeder, der die Mittel oder die Gelegenheit zur Auferstehung in seinen Griff bekommt, wirklich eine Auferstehung empfängt.

Der Apostel Petrus drückte eine allgemeine Wahrheit aus, als er sagte: „Wahrhaftig, ich erkenne, dass Gott keine Rücksicht auf die Person nimmt; aber in jeder Nation wird der, der ihn fürchtet und Gerechtigkeit tut, von ihm angenommen.“ (**Apostelgeschichte 10:34.**) Natürlich sehen wir auch, dass alles, was nicht diesen beschriebenen Charakter aufweist, verworfen werden wird. Doch als Gott eine Zeit lang nur Israel, sein typisch heiliges Volk und andere unerkannt erkannte, behandelte er sie wie Fremde und Außerirdische, bis das Evangelium eine Tür für die Gnaden der wenigen öffnete, die Ohren auf den gegenwärtigen Ruf haben; so gibt es heute auf der ganzen Welt Millionen, die Gott achtet Als seine „Freunde“, obwohl er sich selbst und seinen Erlösungsplan unter dem Neuen Bund noch nicht offenbart hat. Diese werden bisher von Satan mit falschen Darstellungen von Gottes Charakter und Plan geblendet und haben oft eine Illusion darüber, was richtig ist und was falsch ist, und werden jetzt durch innere Schwächen und durch äußere Sie verehren den Schöpfer und beten ihn unwissentlich an und bevorzugen und bemühen sich um Gerechtigkeit, soweit sie sie wertschätzen können. Sie alle jeden Alters, darunter so edle, leuchtende heidnische Lichter wie Aristoteles, Platon, Konfuzius und andere, sind die „Schafe“, die unser Herr gesucht und gerettet hat; Das sind die „Freunde“, für die er sein Leben gab; das sind „sein Volk“, zu dem er kam, um es von seinen Sünden zu retten (**Johannes 10,16; 15,13.14; Matthäus 1,21**); Allerdings wusste die überwiegende Mehrheit noch nichts von der Erlösung oder dem kostbaren Lösegeld, das er gab, oder von den gnädigen Bedingungen der Neuen Bündnisse, die durch sein Blut besiegelt und ratifiziert wurden.

Selbst solche „Freunde“ können niemals ewiges Leben erlangen, außer unter den Bedingungen des Neuen Bundes – Glaube und Gehorsam Gläubige, die noch nicht zu einem ausreichenden Wissen gelangt sind.

Wie konnten sie zu Gläubigen werden, ohne von Christus zu hören – ohne ein umfassendes, klares Verständnis von Gottes Charakter, Plan und Bund ? Kostbare Gelegenheiten zur Versöhnung sollen *allen* bezeugt werden. Alle werden zu einer genauen Erkenntnis der Wahrheit gelangen; die blinden Augen werden es sein

geöffnet werden, und die tauben Furcht wird aufgehoben werden; „und die, die hören [gehörchen], werden LEBEN“, und die Seele, die nicht hören [gehörchen], dem Lehrer, wird aus seinem Volk *ausgerottet werden*, wird den zweiten Tod sterben. – 1. **Tim. 2:4,6; Jes.35:5; Johannes 5:25; Apostelgeschichte 3:23.**

Die Tatsache, dass der Neue Bund nicht nur mit Gottes Volk geschlossen wurde, hat viele verwirrt, weil (1) sie nicht bemerkt haben, dass Gott als „sein Volk“ alle anerkennt, die ihn verehren und Gerechtigkeit tun, einschließlich aller, die unter einem volleren Licht als sie jetzt haben, dies tun würden; und weil (2) sie beim Lesen der alttestamentlichen Prophezeiungen, die den Neuen Bund versprechen, alle seine Versprechen auf den Juden anwenden entweder an die Kirche des Evangeliums oder an beide ausschließlich; und da sie die wahren Längen und Breiten des Ausdrucks „Gottes Volk“ nicht erkennen, erkennen sie auch nicht, dass Israel und sein Bund weitgehend *typisch* für den Neuen Bund und die Millionen Millionen sind, die letztendlich zu Gott kommen werden, unter seinen Bestimmungen, umfassender als die des jüdischen Bundes und unter seinem Mittler, mächtiger als Mose und fähig, bis zum Äußersten *alle zu retten, die durch ihn zu Gott kommen*. Damit sie kommen, sollen alle seine Stimme hören. Damit sie kommen, wird er alle *anziehen* Ohr und komme *zu einer Wertschätzung* der Wahrheit und der Liebe darin und schließe einen Bund des Gehorsams, dann sollst du mit Geist und mit dem Verstand auch, *aswedonow--*

**„Er zog mich und ich folgte ihm,
bezaubert, die Stimme göttlich zu bekennen.“**

Halleluja! Was für ein Retter! Und was für eine großartige, herrliche, umfassende und dennoch exklusive Erlösung er bewirkt: umfassend, weil niemand in irgendeiner Weise von seinen Privilegien ausgeschlossen ist; exklusiv, weil es alles ausschließt, was zu wahrer Freude und Vergnügen führen würde, und nur solche zulässt, die die geistige und moralische Ähnlichkeit Gottes besitzen – sein Volk, seine Kinder.

Wahrlich, Gott wird „diejenigen sein Volk nennen, die nicht dieses Volk waren, und ihren Geliebten, der nicht geliebt wurde.“ Israel repräsentierte nicht nur die Geliebte, die wahre Braut, die „kleine Herde“, das „königliche Priestertum“ in ihrem typischen Priestertum, sondern repräsentierte auch typisch das gesamte *Volk Gottes*, wie es schließlich unter dem großen, antitypischen Priestertum Christi und der Kirche des Evangeliums gesegnet werden wird, die nicht nur „besser machen“. Aber die Opfer für die Sünde unter dem Bund Israels und durch ihren Hohenpriester waren nur für Israel und doch nur *typisch* für den wahren Hohepriester. Mittleropfer, Sühne, für die Sünden des Ganzen

Welt, so ist es offensichtlich, dass der Neue Bund, der durch sein Blut [Tod] bestätigt wurde, nicht nur für Israel gilt, sondern für alle, die Israel vertrat, nämlich *alle*, die unter dem Neuen Bund Gottes Bundesvolk werden werden.

Wie schmerzlich ist es dann für diejenigen, die uns missverstehen und lehren, dass die Gerechten und die Ungerechten, die Heiligen und die Bösen gezwungen sein werden, bis in alle Ewigkeit einander widerwärtige Gesellschaft zu leisten. Oben haben wir gezeigt, dass Gottes Plan darin besteht, nur den Gerechten ewiges Leben zu geben, dass er ihnen aber durch Christus und den Neuen Bund reichliche Versorgung gegeben hat, damit alle gerecht werden.

Und wie töricht und unbiblisch ist die Sichtweise derjenigen („orthodox“?) Christianfriends, die, stolpertherewcvenant, knapp, die Selectionofthesed (wirklichonlyWorkPreliminarytotheking -Arbeiten) toaknowledgeofitsProvisionthattheYmIntacceptorRejectthem.

Und es führt andere zu dem anderen Extrem, nämlich zu behaupten, dass alle unwissenden Heiden und die „mittelmäßige“ Mehrheit der Menschheit (einschließlich aller außer den übelsten Mördern und sogar solchen von ihnen vor ihrem Tod das Gebet der Ehemaligen ausatmen werden), alle, auch wenn sie noch moralisch schmutzig, von Gott ungelehrt, undiszipliniert und unerprobt sind, in die Gesellschaft des Herrn, der Heiligen und der Gottheit getrieben werden Engel, um die Familie Gottes zu bilden. Gewiss, vernünftige Christen, die keine Liebe für eine solche Kameradschaft hegen, können sich dies für die Zukunft nur aus zwei Gründen vorstellen: (1) ihrer falschen Sicht auf den göttlichen **[R1181: Seite 7]** Plan, von dem sie annehmen, dass es am Ende des gegenwärtigen Lebens nur den Himmel und ewige Qual für alle bereit gestellt hat, und (2) sie sind zu großzügig von Herzen, um die überwiegende Mehrheit, oder irgendjemand außer den gemeinsten, einer solchen Strafe ewiger Qual zu überlassen, und würden lieber einen Teil der Ewigkeit in einer so unkongenialen Gesellschaft verbringen und darauf vertrauen, sie zu verbessern, als an ihre Qualen zu denken. Solch großzügige Seelen sollten das lernen Sie sollten sehen, dass ihr Plan, die Massen zu retten, gelinde gesagt sehr grob und unvollkommen ist. Sie sollten sehen, dass ihre Sicht auf die Ergebnisse den Anschein erwecken würde, dass der Neue Bund tatsächlich *ein Kompromiss* mit der Sünde seitens Gottes ist, und nicht eine Vereinbarung, durch die Sünder *von* ihren Sünden gerettet und in Einklang mit Gott und zur Vollkommenheit gebracht werden könnten. Es wäre in der Tat am seltsamsten, wenn göttlich wäre Dom konnte sich keinen besseren Plan ausdenken.

Andererseits sollten unsere Ansichten über die göttlichen Pläne nicht mit denen der Universalisten verwechselt werden, die Gott als zu Unrecht schwach und liebevoll darstellen, dass er die Gesetze seines Königreichs nicht ausführen kann; oder als unwahrhaftig, der eine Falschheit erklärt hat, die er nie ausführen wollte, als er sagte: „Die Seele.“

Wer sündigt, der *wird sterben*.“ Was für ein Wunder, wenn diese in ihrer Theorie, die die Hoffnung der Welt berührt, keinen Platz für den Neuen Bund und keine Verwendung für „das Blut des Neuen Bundes“ und auch nicht für „den Mittler des Bundes“ finden .

Ihre Hoffnung, die auf der angenommenen Schwäche des Charakters Gottes und seiner Unfähigkeit, die Strafe zu vollstrecken, die er gegen die Sünde verordnet hatte, oder auf seinem Sinneswandel oder seiner Täuschung der Menschheit durch die Benennung einer Strafe, die er nie gegen Jesus vollstrecken wollte, beruhte, ist gewiss eine Hoffnung, die auf einem sandigen Fundament aufgebaut ist und nicht auf dem Felsfundament des Neuen Bundes, versiegelt mit dem kostbaren Blut.

Auch sollten die Ansichten, die wir präsentieren, nicht mit den Ansichten dessen verwechselt werden, was wir als unverantwortlich bezeichnen könnten – den Universalismus, der behauptet, dass der Mensch keine Verantwortung trägt und lediglich handelt und denkt, wie von der göttlichen Macht und der Vorsehung gehandhabt wird, die die Verantwortung für die gesamte Sünde Gott auferlegt und der im Einklang mit dieser falschen Prämisse davon ausgeht, dass ein Mensch ein Lösegeld für die Sünde sei und ein darauf basierender neuer Bund nur eine Farce wäre Denn wenn der Mensch nicht für die Sünde verantwortlich ist, bedarf es keiner Sühne für ihn, und da Gott diese Sünde verursacht hat, ist er allein verantwortlich und durch seine eigene *Gerechtigkeit* verpflichtet, alle Menschen von den Strafen der Sünde zu befreien (die ihrer Ansicht nach unverdient sind) und allen ewiges Leben und Freude zu bringen.

This view is a shamefully weak, unreasonable and unjust one. It is a calumny upon man as well as a blasphemy against the great Creator. It is a calumny upon men in that it represents them as many living machines without will for evil or for good; which, therefore, no amount of experience could either benefit or injure; and which would be as unworthy of reward for right-doing as undeserving of punishment for evil-doing. It is a blasphemy against God in that it represents him as using his power for evil. Worse than that, it represents him as using his power to produce an *unmitigated* evil, in bringing sin, pain and death upon a creature which, it claims, was not only not responsible, but by nature incapable of being in anyway benefited or exercised by the evil; having now will of his own to be exercised, aber er war lediglich ein Werkzeug und ein Spielzeug in den Händen des Schöpfers. Und noch schlimmer: Diese Sichtweise würde den Anschein erwecken, dass Gott, nachdem er dem Menschen all dieses große Unrecht getan hatte, die Verletzung noch schlimmer gemacht hatte, indem er dem Menschen seine eigene Sünde in Rechnung stellte und den Menschen als einen Inneren bezeichnete, wenn er es nicht war; vom Tod Christi und der Aufrechterhaltung der Täuschung und Täuschung durch die Apostel und die Kirchen des Evangeliums seitdem, bis einige dieser Weisen den Betrug herausfanden, den Gott beging, und ihn entlarvten – und die Darlegung „*den Geist des Wortes*“ nannten.

Der Geist einer sehr ungesunden Vernunft ist vielmehr eine Lehre. Der Geist eines Herzens geht daran, **seine** eigene Aufrichtigkeit zu etablieren

und Sündenlosigkeit auf Kosten der Verleumdung des Charakters des großen Schöpfers.

Der Geist ist ein Mann, der hoffnungslos und vergeblich nach einem festen Stand auf seinen eigenen Überlegungen sucht und der seine Überlegungen nicht dem göttlichen Zeugnis unterworfen hat. Für einen solchen Geist haben wir keine Verwendung: Er ist es nicht wert, überhaupt der Geist der Welt genannt zu werden; denn das ist wahrer, edler, vernünftiger.

Aber die Schwäche dieses letzteren, irrationalen „unverantwortlichen Universalismus“ zeigt sich in seiner Behauptung, dass Gott alle Menschen für immer retten wird, *weil seine Gerechtigkeit verlangt*, dass *sein Unrecht* gegen den Menschen wieder gut gemacht wird. Wenn er sechstausend Jahre lang all dies falsch begeht, gibt es mit Sicherheit keinen Grund, an seine *Gerechtigkeit zu glauben*. Wenn er in der Vergangenheit gelogen und getäuscht hat, wie diese Theorie implizieren würde, könnte es keinen besseren Grund dafür geben, alle Versprechen für die Zukunft abzulehnen und nicht zu glauben. Diese Theorie basiert nur auf den Veränderungen und Spekulationen der Menschen (und der Armen und sogar der Armen) und nicht auf dem Neuen Bund, der mit dem kostbaren Blut Christi besiegelt wurde.

Im Gegenteil, die Sichtweise, die wir hier vertreten, ist harmonisch; sie steht im Einklang mit der Vernunft und mit allem, was Gott über seinen eigenen Charakter offenbart hat. Sie erkennt die Verantwortung des Menschen für seinen eigenen Willen an. Es erkennt Gottes Gerechtigkeit und die Schuld des Menschen an. Es nimmt keine Ausreden zur Kenntnis, sondern wendet Gottes Heilmittel für seine Heilung an. Es bietet nicht die Heilung vorsätzlicher Sünder an, sondern reumütige Sünder. Es macht keine Ausreden aus Unwissenheit, noch weise Leute wegen der Erkenntnis, sondern sorgt dafür, dass *alle* zu einer klaren, vollständigen Erkenntnis der Wahrheit gelangen müssen, und dass sie dann nur so voll und herzlich das Sühnewerk Christi annehmen und davon Gebrauch machen müssen, um Zugang zu Gott zu erhalten und die Harmonie mit ihm wiederherzustellen, und sie werden sich bereitwillig dazu beweisen, *unter* einem Gerichtsverfahren, um das Leben in seiner Fülle zu sehen oder über das tausendjährige Zeitalter hinauszugehen, um in die Tore jener gesegneten Ewigkeit darüber einzutreten, die Gott nur für diejenigen bereitgestellt hat, die *Liebe ihn*.

=====

[R1181:Seite1]

BAND XI. ALLEGHENY, PA., FEBRUAR 1890. NR. 3.

=====

[Seite 1]

Zion'sWatchTower UND

HERALDOFCHRISTUSPRÄSENZ.

MONATLICH VERÖFFENTLICHT.

TOWERPUBLISHINGCOMPANY.

„BIBELHAUS:“

ArchStreet, Allegheny, Pennsylvania, USA

CTRUSSELL, HERAUSGEBER.

ABONNEMENTBEDINGUNGEN.

INLAND: Fünfzig Cent pro Jahr im Voraus, per Wechsel, per Postanweisung oder per Einschreiben.

AUSLAND: Zwei Schilling pro Jahr. Überweisung durch ausländische Postanweisung.

TOPOORSAINT.

Dieses Papier wird den Interessierten der Armen des Herrn kostenlos zugesandt, die jedes Jahr eine Karte schicken und darum bitten nicht? Höre fleißig und isse, was gut ist , und deine Seele ergötze sich an der Fettigkeit. --JESAJA **55:1,2.**

=====

Eingetragen als SMALMATTER DER ZWEITEN KLASSE bei der Post, Allegheny, Pennsylvania.

=====

[Seite 1]

WIR HABEN eine zweite Ausgabe des Januar-TOWERs gedruckt, um den Freunden unserer Leser viele Musterexemplare zukommen zu lassen. Viele halten den Artikel über den Neuen Bund in dieser Ausgabe für besonders gut für neue Leser. Wir stellen *kostenlos zur Verfügung*, was Sie sinnvoll verwenden können. Senden Sie Ihre Bestellungen.

Wir sind nicht bereit, jeden von unserer Liste zu streichen, der regelmäßige Besuche wünscht

des TOWERs für das laufende Jahr wird die vorliegende Ausgabe an alle ausgegeben, die ihr Abonnement noch nicht verlängert haben, entweder durch Zahlung oder durch Zusage einer zukünftigen Zahlung oder durch die Aufforderung, es unter die Armen zu bringen oder zu bezahlen danach.

[R1183:Seite1]

DIE KIRCHE in Allegheny lädt solche geweihten Liebhaber unserer Erlöser herzlich ein. Sie können bequem dazu einladen, den Tod des Herrn mit uns zu treffen und mit uns zu feiern, indem Sie am nächsten Abend des 3. Aprils am Gedenkmahl teilnehmen und auch an den vier Tagen des besonderen Bibelstudiums teilnehmen, das wie üblich dem Gedenkgottesdienst folgt.

Thementreffen finden in der Bible House Chapel in der Arch Street statt. In unserem nächsten Jahr hoffen wir, spezielle Bahntarife für Freunde aus der Ferne bekannt geben zu können.

=====

r1182 **DAS JUBILÄUMSABENDESSEN – 3. APRIL.** r1181

BLICK VOM TURM.

=====

[Seite 2]

AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN.

Michigan.

MEIN LIEBER BRUDER RUSSELL: – Ich nutze die erste Gelegenheit, um deine freundlichen Grüße und Gefühle zu würdigen, die du im Januar TOWER an die Brüder geäußert hast, die „im Ausland verstreut“ sind. Zum einen bin ich dankbar für diesen Kanal der Gemeinschaft zwischen den Mitgliedern des Körpers.

Während ich mir wünsche, dass der TOWER in jedem folgenden Monat viele neue Leser erreicht, glaube ich immer noch, dass die „Sonderausgaben“ in Form von „Dawn“ die echten „goldenen“ und „silbernen“ Vorschlagshämmer sein werden, die der Herr weiterhin verwenden wird, um die Mauern Babylons niederzureißen und die „Stadt“ aufzubauen, die Fundamente hat. Ich werde jedoch alles tun, um die Auflage des monatlichen TOWER zu erhöhen, aber ich bin sicher, dass einige andere in dieser Branche effizienter sein werden als ich.

Durch die Gnade konnte ich in den vergangenen zwei Wochen mehr als 350 Exemplare von „Dawn“ hier verkaufen, und das trotz vieler Hindernisse – Krankheit, Vorurteile usw.

Gestern Abend traf ich mich mit einigen Schafhirten, die sich in letzter Zeit einmal in der Woche trafen, um im Zusammenhang mit Dawn die Bibel zu studieren. Letzten Abend haben wir

dachten über das Kapitel „Lösegeld und Wiedergutmachung“ nach und alle Anwesenden waren durch die ans Licht gebrachten Wahrheiten sehr gesegnet.

Es gibt Tränen und Zähneknirschen, wenn die Wahrheit in das Lager ihrer Feinde gelangt . Aber *wir* werden uns im Herrn *freuen* und denen Gutes tun, die uns hassen und schlecht über uns reden.

Ich verkaufe nicht so viel von Bd. I, wie ich es tun würde, wenn ich Bd. Während ich vor zwei Jahren etwa 80 Exemplare von Band I verkauft habe, sind es dieses Mal durch den Verkauf beider Bände über 150 Exemplare.

Bei Quincy habe ich ungefähr 75 Bücher verkauft, und als ich nach zwei Tagen Abwesenheit zurückkam, um sie abzuliefern, fand ich die Leute in einem schrecklichen Zustand über „dieses Buch“. Die falschen Hirten hatten einen Alarm ausgelöst und er fand an diesem Ort das Ohr von fast allen in Babylon. Aber ich überbrachte die meisten meiner Bücher und predigte ein wenig, während ich ging.

Haben Sie die Kommentare aus der Feder von Redakteur Stead über den Papst und die katholische Kirche bemerkt? Er schlägt die Notwendigkeit eines gemeinsamen Hauptes vor, auf das die Welt blicken und das sie bei sozialen und religiösen Reformen leiten kann, und denkt natürlich, dass der Papst derjenige sein sollte, der diesen Platz ausfüllt. Sicherlich seufzt die ganze Welt und wartet auf die Manifestationen der Söhne Gottes und des wahren Oberhauptes der Kirche.

Es ist mir eine große Freude, dass ich Sie beim Frühlingstreffen begrüßen darf. Wie Bruder Adamson hatte ich (aufgrund der Arbeit) bis vor ein paar Monaten kaum damit gerechnet, dort zu sein.

Mit viel Liebe und Freude an der Wahrheit verbleibe ich in der Hoffnung auf ein Zeugnis bis zum Ende das „gute Geständnis“.
SDROGERS.

Milwaukee, Wisconsin.

LIEBER BRO.RUSSELL:--Der immer willkommene TURM kam an diesem Morgen. Ich habe den Artikel „Der Neue Bund“ gelesen und finde in seinen Lehren die gleiche Harmonie und Beständigkeit wie in allen Themen, die in der Vergangenheit in „Dawn“ und „TURM“ behandelt wurden; Glied für Glied, wodurch die große Kette der Wahrheit entsteht, „damit der Mann Gottes vollständig und gründlich gerüstet für jedes gute Werk sei.“

Am Ende des Artikels: Wo kommt das Geld her?

Unterstützen Sie Ihre nachdrückliche Warnung erneut, und ich freue mich, dass Sie diese Warnung in TOWER geschrieben haben.

Seit vielen Jahren bin ich von diesen frommen Bettlern angewidert. Wie großartig das Gefühl ist, sagt Gott, mein Sohn, gib mir dein Herz. Und wenn wir Gott unser Herz voll und ganz geben, verlangt er nichts mehr. Wir haben alles gegeben.

Ich freue mich, lieber Bruder, über das große Werk, das Gott mit ein paar seiner geschärften Pfeile getan hat. Einige sind ganz von Babylon weggegangen, andere sind auf der Suche nach dem großen Preis, um Miterben Christi zu werden, einige freuen sich über die Aussicht auf Wiedergutmachung, viele andere beginnen, wenig zu sehen. Aber es gibt noch viel zu tun. Babylons Mauern sind immer noch stark und ihre Verteidiger trotzig, und wir draußen werden verachtet und verachtet. Dennoch haben wir keinen Grund zur Entmutigung, denn alle Kinder Gottes werden von ihren Ketten des Irrtums befreit werden.

Ich habe bewiesen, was ich zu erwarten hatte, nämlich: dass ich mich von den weltlichen Kirchen trenne, das kleine Unternehmen, mit dem ich hier seit Jahren beschäftigt bin, so klein wird, dass es aussieht, als ob ich gezwungen sein werde, es vollständig zu schließen und nach anderen Mitteln zu suchen, um das Leben zu erhalten, während Gottes Wille fortan hier bleibt. Aber ich schaue nicht zurück, sondern nach vorne und habe großen Grund zur Freude.

Mit freundlichen Grüßen, J.P. _____.

Palästina, Texas.

TOWERPUBLISHINGCO.: - Ich habe gestern ein Exemplar von „Dawn“, Bd.

FRAU.W.B. _____.

Manchester, England.

MEIN LIEBER BRUDER RUSSELL: – Ich lege ein Bestellformular und eine Zahlungsanweisung für die Tower Publishing Co. bei. Bitte lassen Sie sie die Bücher, Papiere und Traktate so schnell wie möglich zusenden.

Es ist gerade mal 12 Monate her, seit ich begann, die herrliche Freiheit der Kinder Gottes durch die Lektüre von Z.WT-Veröffentlichungen zu genießen. Die Freude, die ich seit der Öffnung meines Herzens hatte, um die Wahrheit zu empfangen, kann nicht in Worte gefasst werden. Lobet den lieben Herrn! Kirche.

Ja, *jeder* Austausch wäre unmöglich; denn wer würde, wenn er seine Meinung gebrauchen würde, die Realität gegen eine Schande eintauschen?

Ich denke, ich sollte euch von den großen Fortschritten erzählen, die ich im vergangenen Jahr in der Erkenntnis des Willens und der Absichten Gottes gemacht habe, wie er in seinem Wort offenbart wurde

Ich bin ein Wunder für mich selbst. Während es viele Jahre gedauert hat, bis ich zu einem Teil des Wissens über die Schrift gekommen bin, scheine ich jetzt mit allen Plänen unseres Vaters ziemlich vertraut zu sein. O wie dankbar bin ich, nicht nur von der Knechtschaft der Sünde, sondern auch von der des Irrtums befreit zu werden. Und wird es nicht nach und nach auch von der Knechtschaft der Verderbnis befreit sein?

Ich bekomme nicht so schnell Gehör für die Wahrheit. Die Leute hatten große Vorurteile gegen mich, weil ich die Kirche verlassen habe (?) und dass die ganze Nachbarschaft mich auf der Seite lässt. Allerdings gibt mir der Herr manchmal Gelegenheiten Alter, es war so einfach und natürlich, die folgenden Wahrheiten zu sehen und zu akzeptieren, wie der Herr sie ihnen gegeben hat.

Dass der Herr uns weiterhin standhaft im ewigen Gebet des Glaubens begleiten wird und dass du und deine liebe Frau im Dienst der Wahrheit treu bleiben möge. In tiefer Liebe zu dir und zur ganzen Kirche mit dir, in die sich meine Frau einfügt, bin ich, lieber Bruder, dein im Herrn, J.H._____.

Cherokee, Iowa.

TOWERPUB.CO., ALLEGHENY, PA. – Herr und Frau CT, Russeland Brothers, grüßend: – Ja, wir vereinen uns mit Ihnen in Herz, Hand, Stimme und Gebet, damit aus dem Zustand, in dem das neue Jahr uns findet, das Licht „das Strahlen des Kreuzes“ wird.

„Die Tiefe der Offenbarung der Liebe“,
möge immer mehr leuchten, bis der perfekte Tag erreicht ist; und das
– „Wir können immer noch neue
Schönheiten sehen und immer mehr Licht.“

O wie freut sich mein Herz, denn der Herr lässt mich das weiterhin sehen
„Strahlung vom Kreuz in der Ferne, Offenbarung der Liebe des Erlösers.“

Wir wundern uns nicht, warum wir im Dezember keinen TOWER bekommen haben. Dennoch hatten wir nie ein anderes Gefühl dabei als eine perfekte Unterwerfung, denn wir wussten, dass alles richtig sein würde, wenn wir das Licht empfangen. Ich hatte wirklich damit gerechnet, Dawn Vol. zu bekommen. III. Infolgedessen haben Sie jetzt keine übermäßige Angst davor, sondern warten einfach in Erwartung.

Ich habe letzten Herbst einen Brief von Bruder Russell bekommen, der sehr väterlich war und den Brüdern hier sehr viel Gutes getan hat. Ich begrüße den TOWER mit einem herzlichen Willkommen und lese seine Seiten mit erbaulichem Nutzen durch.

An Samstagen und an solchen Tagen, an denen ich Gelegenheit habe, den Brüdern und anderen, denen ich Dawns verkauft habe, ein Gespräch mit ihnen über ihre Fortschritte beim Lesen von Dawn und beim Empfangen von Licht zu ermöglichen. Einige sind in der Lage, teilweise zu empfangen;

Einige stolpern irgendwann. Bei einigen, nur bei wenigen, wurde der Nebel der Traditionen vor ihren Augen verstreut und sie sehen die herrliche Wahrheit, die die Bibel lehrt. Die „Helfende Hand“ vertreibt sie.

Ich kann derzeit nicht sagen, wie viele zu einem festen Standpunkt zur Wahrheit gekommen sind, auf die Dawn hingewiesen hat, aber ich kann voller Freude sagen, dass das Werk des Herrn in dieser Hinsicht langsam, aber sicher voranschreitet. Zu gegebener Zeit werden „die Gerechten es sehen und sich freuen, und alle Ungerechtigkeit wird ihren Mund verschließen. Wer weise ist und diese Dinge beachten wird, der wird die liebende Güte des Herrn verstehen.“
Ein zerbrochenes Gefäß im Dienst unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus.

Mit freundlichen Grüßen A.D. _____.

Liverpool, England.

LIEBER BRUDER: Ich habe gerade deinen sehr ermutigenden Brief erhalten. Möge Gott dir Gnade und Kraft für die Arbeit geben, die er dich berufen hat. Da ich so viel für den Herrn zu tun habe, ist es ein großes Privileg, einen persönlichen Brief zu erhalten, und obwohl ich manchmal schreiben darf, erwarte ich keine Antwort von dir, da die Arbeit für das allgemeine Wohl des Herbstes zuerst getan werden muss. Ich kann sagen, dass ich, als ich deinen TURM zum ersten Mal fertig machte, immer gegeben habe Ein Zehntel meines Einkommens ging an den Herrn, aber durch das Licht der Wahrheit wurde ich dazu gebracht, zu sehen, dass ich dem *Gesetz* gehorche, während ich unter der Gnade bin. Gelobt sei Gott! Es ist *jetzt nicht mehr das Zehntel*, es ist *alles ein* lebendiges Opfer. Der letzte Befehl kam in Ordnung. Vielen Dank dafür. Möge Gott Sie und Frau Russell und alle Brüder und Schwestern in Jesus segnen. Ihr in Jesus, J. B. _____.

Clare, Mich.

LIEBER BRUDER RUSSELL: Nachdem ich Dawn, Bd Ich habe geheiratet und mich niedergelassen, wie ich es zweifellos getan hätte, habe mein persönliches Eigentum verkauft, alle meine Schulden bis auf eine Hypothek auf irgendeinem Land abbezahlt, um mich an dieser Erntearbeit zu beteiligen. Da ich das Land noch nicht verkaufen konnte und es größtenteils un bebaut ist, werde ich nicht genug Miete zahlen, um die Zinsen für die Hypothek und die Steuern zu bezahlen, Ich wollte im Frühjahr etwa eine Woche damit verbringen, genug Ernte einzubringen, um die Kosten des Ortes zu bezahlen, bis ich es verkaufen kann. Wenn ich es für einen guten Preis weniger verkaufen kann, als ich es vor zwei Jahren für wert gehalten hätte, hätte ich ein paar hundert Dollar übrig, die ich als Opfergabe für den Herrn verwenden könnte edDer Herr und Erlöser hat außerhalb der Tore gelitten, und wir können zu ihm gehen, ohne dass das Lager seine Schmach trägt. I

Schätze die Verheißung Christi für größeren Reichtum als die Schätze Ägyptens. Ich werde keine Angst vor ihnen haben, weder vor ihren Worten, noch bestürzt sein über ihre Blicke.

Mit freundlichen Grüßen, W.B. _____.

„Wer erntet, empfängt den Lohn und sammelt Früchte zum ewigen Leben.“

=====

r1183 HISGNACESUFFICIENT. r1183

RELIGIONSOFTHEWORLD. r1185

THEPRÄSENTAPOSTASY. r1187

RELIGIOUSDECLENSION. r1186

GOANDTELLJESUS. r1186 DER

CHARAKTEREVIEROPFER. r1188 THESLANDERER. r1187

„BEYE, DAHER NÜCHTER.“

r1188 THEREPROACHOFCHRISTUS. r1189

DIEGRUNDLAGENDEN GRUNDSÄTZE

=====

[R1181:Seite1]

BLICKVOM TURM.

Unsere presbyterianischen Freunde genießen nach wie vor die allgemeine öffentliche Aufmerksamkeit. Die Berichte über die Diskussion für und gegen die Revision ihres Glaubensbekenntnisses vor den verschiedenen Presbyterien nehmen prominente Plätze in den Tageszeitungen ein, und die Öffentlichkeit prüft die Argumente auf beiden Seiten mit großem Interesse. Diese Diskussionen leisten einen großen Beitrag dazu, das Denken unter christlichen Menschen verschiedener Konfessionen aufzuwecken. Sie entfachen das Feuer, das das Holz, das Heu und die Stoppeln traditioneller Irrtümer nicht nur des Presbyterianismus, sondern auch der Allismen ausbrennen soll.

Die Diskussionen und Abstimmungen der verschiedenen Presbyterien klären jedoch nichts. Sie sind nur vorläufiger Natur: Die Frage der Revision oder keiner Revision kann nur von der Generalversammlung entschieden werden, die dann schließlich über die Frage entscheidet. Es ist bedauerlich, dass die Großen sich an die Lehre binden und daran festhalten, *obwohl sie sie für falsch und gottverachtend halten, bis die Mehrheit ihrer Sekte ihnen zustimmt bekenne und predige die Wahrheit.*

Das New Yorker Presbyterium hat einige starke Männer hervorgebracht und ihre Lippen geöffnet; und sie haben so viel gesagt, dass sie nie wieder in ihre Fußstapfen zurückkehren können und sich schämen würden, in der Konfession zu bleiben, wenn die Schlussfolgerung eine Weigerung wäre, das Glaubensbekenntnis zu überarbeiten. Insgesamt haben insgesamt zweihundertelf Presbyterien noch über die Frage abgestimmt.

Nachfolgend finden Sie Auszüge aus den Presseberichten einiger der Spitzenreiter Äußerungen vor dem New Yorker Presbyterium während seiner Diskussion über das Thema.

Rev. Dr. Crosby ergriff das Wort – sein erster Auftritt im Presbyterium seit Beginn der Debatte. Er war einer der Ausschüsse, die sich für die Überarbeitung des Bekenntnisses aussprachen. Er sagte:

„Der einzige bleibende Maßstab für jede Kirche Jesu Christi ist das Wort Gottes. Jede Kirche, die ihren Maßstab in der menschlichen Philosophie oder im inneren Bewusstsein hat, wird durch ihr eigenes Gewicht zerfallen. Als daher die Frage nach der Überarbeitung unserer Glaubensstandards aufkam, war die einzige Frage, die ich berücksichtigen und prüfen wollte: Sind diese Standards im Einklang mit dem Wort Gottes?

„Als ich zum hundertsten Mal die Grundlagen unseres Glaubens untersuchte, insbesondere in Bezug auf diesen Anlass, fand ich eine und nur eine Aussage im Bekenntnis, die meiner Meinung nach klar und diametral im Gegensatz zum Wort Gottes steht

zu den höchsten und heiligsten Interessen einer Religion. Dieser eine Satz oder diese Erklärung ist die Verwendung [R1182: Seite 1] des Verbs „vorübergehen“ im siebten Abschnitt des dritten Kapitels esisto
Offenbarung,mysoulrevoltsatit.HieristderAbschnitt: **THEOBNOXIOUSSECTION.**

„Der Rest der Menschheit gefiel Gott, gemäß dem unergründlichen Ratschluss seines eigenen Willens, indem er seine Barmherzigkeit ausstreckte oder festhielt, wie es ihm gefällt, um zur Ehre seiner souveränen Macht über seine Geschöpfe vorüberzugehen, und um sie zur Schande und zum Zorn für ihre Sünden zu verordnen, zum Lob seiner glorreichen Gerechtigkeit.“

„Was ist nun mit der Phrase ‚Gehe vorüber?‘ gemeint? Im Gleichnis vom barmherzigen Samariter ging der Priester an dem Mann vorbei, der unter Diebe fiel;

„Obwohl unser Glaubensbekenntnis in mancher Hinsicht als unvollkommen gilt, wird es von denjenigen anerkannt, die sich einer Überarbeitung widersetzen. Jetzt ist die beste Zeit für eine Überarbeitung, und aus diesem Grund bin ich, wenn auch aus keinem anderen Grund, für den Bericht des Ausschusses.“

Rev. Dr. G. Wylie, ein junger Mann, legte im Namen des „Confession asitis“ einen Appell ein, in dem er sagte, es stehe im Widerspruch zu den Glaubensbekenntnissen anderer protestantischer Kirchen. Er zitierte den freien Willen in den 39 Artikeln der Episcopal Church, um zu zeigen, wie calvinistisch es sei Hrsg. mit der Lehre des 19. Jahrhunderts. Über die Verdammnis der Kinder sagte er:

„Wir haben uns geweigert, Kinder notorisch unmoralischer Eltern zu taufen, aber wenn sie auserwählt sind, welches Recht haben wir dann, ihnen die Taufe zu verweigern?“

Dr. Paxton befürwortete keine Überarbeitung. Er meinte, dass, wenn das Glaubensbekenntnis revidiert werden sollte, die große Gruppe von Leuten, die als Presbyterianer bekannt sind, das Etikett von Calvin verlieren würde, wie ein Hund, der per Express mit dem Namen und der Adresse seines Meisters am Halsband geschickt wird, auf dem Weg seinen Tag macht und diese Identität verliert.

Rev. Dr. Van Dyke begann eine der beeindruckendsten Reden der gesamten Diskussion mit Dr Referenz

Wenn er könnte. Wenn ich ein Expressmann wäre, würde ich mich weigern, einen Hund ohne Etikett weiterzuleiten, also weigere ich mich, dieses unverständliche, unwahrscheinliche Dogma zu glauben.

„Wir haben für die Überarbeitung gestimmt. Was soll nun die Überarbeitung sein? Ich bin für den Bericht des Ausschusses, weil er die Verwerfung aus dem Bekenntnis streicht und die Bildung eines neuen Glaubensbekenntnisses vorschlägt, das biblischer ist als das Bekenntnis, als Grundlage für die Union mit anderen reformierten Kirchen. Aber zuerst sollte die Abschaffung der Verwerfung so schnell wie möglich erfolgen.

„Vorgeburtliche Verdammnis! Niemand ist jemals für diese Lehre gestorben. Warum sollte sich dann irgendjemand an die Brust klammern und Tränen in Tränen ausdrücken, wenn er daran denkt, sie zu berühren, als wäre er im Blut der Märtyrer getränkt?

„Der himmlische Vater breitet ein Fest für alle aus. Ist es an uns zu sagen, dass er sich weigert, den armen Seelen die Krümel zu essen, die von seinem Tisch fallen? Und aus welchem Grund? Um eure Logik zu befriedigen? ist eine „schreckliche“ Lehre. Das Hauptthema ist nicht meins, sondern das von Calvin, der es bis zu seiner logischen Schlussfolgerung vorangetrieben und die Verdammung der Kinder gelehrt hat. Ich weine nicht um die Tränen, die wegen der Zerstörung eines Teils des Bekenntnisses vergossen wurden, sondern um die Tränen der Mütter, denen beigebracht wurde zu glauben, dass ihre harmlosen, neugeborenen Babys aus ihren Brüsten gerissen wurden, um hineingestürzt zu werden ewige Verdammnis; Ich würde um die unglücklichen Geschöpfe in Irrenhäusern weinen, deren Licht der **[R1182:Seite 2]** Vernunft durch die Häresie der vorgeburtlichen Verdammnis ausgelöscht wurde.

„Ich weiß nicht, was andere tun können, aber als ich habe ich vor, die Lehre der Bewährung weiterhin nicht zu glauben, zu ignorieren und zu verleugnen. Ich möchte lehren, dass es in der Hölle keine Kinder gibt, dass es keine Grenzen für die Liebe Gottes gibt, dass es eine Erlösung gibt, die allen Menschen offensteht, und dass niemand bestraft wird außer für seine eigene Sünde. Ist das Calvinismus? .“

Dr. Parkhurst sagte: „Wenn wir den Präteritionsgedanken in unserem Bekenntnis beibehalten wollen, dann müssen wir ihm in unseren Predigten als presbyterianische Geistliche treu bleiben und dies gelegentlich in aller Offenheit erklären. Wir werden verpflichtet sein, unsere Gemeinden etwas auf diese Weise anzusprechen: „Meine Freunde, es tut mir leid, das zu sagen, aber als calvinistischer Presbyterianer muss ich es sagen, dass Christus nicht gestorben ist.“ Insgesamt. Es gibt ein gewisses Maß an Atalıs in diesem Fall. Manche Menschen sind verdammt, und nicht nur das, sondern von Natur aus verdammt; verdammt, bevor sie geboren werden, und von Gott schon im Moment der Empfängnis gehasst.

„Die Geschichte von Jacob und Esau, wie sie von den Hyper-Calvinisten interpretiert wird, bedeutet

All das, wenn man das Ganze in plattem Englisch erzählt. Nun, wenn ich zu dem Schluss käme, dass das eine Lehre der Heiligen Schrift ist und dass die Erlösung nicht für jedes Geschöpf völlig frei ist, würde ich mein Genfer Armeekorps vor einem weiteren Sabbat in Stücke reißen und meine Bibel in Papierfetzen zerreißen.

„Dieses Ding liegt in der Luft. Es ist gekommen, um zu bleiben und zu wachsen. Es ist zwecklos, darüber zu reden, es zu unterdrücken. Du magst dein Reservoir füllen, aber je näher du es packst, desto zerstörerischer ist der Ausbruch, den du für dich selbst vorbereitest, wenn, während du boxst, die Bäche von den Hügelhängen herabfließen.“

Rev. Dr. Vincent, Professor am Union Theological Seminary, sagte: „Gottes Wort ist für alle Zeiten; Glaubensbekenntnisse für das Zeitalter, in dem sie formuliert sind. aber warum sollten wir den starren Glauben aus ihren toten Händen nehmen!

„Augustine, Calvin und einige der Westminster-Götter glaubten an die Verdammnis von Säuglingen, und ich hörte, wie dies vor 25 Jahren von einem presbyterianischen Geistlichen behauptet wurde, der sich später dem Torationalismus zuwandte. Wenn diese schreckliche Implikation in der Beichte zu finden ist, wo bleibt dann die Menschlichkeit, die sie in dieser Aufzeichnung explodierten Glaubens und der Qual schwacher Herzen hinterlässt? Die Beichte gibt den Heiden keinen Geist der Macht. Die faire Schlussfolgerung daraus ist, dass unzählige Millionen, die noch nie von Christus gehört haben, verdammt sind, weil *sie nicht an ihn geglaubt haben. Warum treten wir so entschieden für Calvin ein? Wurde Calvin für uns gekreuzigt, und in seinem Namen sind wir getauft?*“

Unwiderruflicher Schritt.

Abschließend sagte Dr. Vincent, nachdem er seinen Unglauben an das Bekenntnis noch deutlicher zum Ausdruck gebracht hatte, dass die Kirche *bereits einen unwiderruflichen* Schritt unternommen habe, dass sie sich von ihrer Position vor sechs Monaten gelöst habe und nicht zurückgehen könne .

Dr. Hastings sagte für diejenigen, die eine Überarbeitung befürworteten: „Was wir gesagt haben, meinen wir, wie ehrliche Männer, ohne Verheimlichung oder Angst, und *wir* werden dazu stehen, ob das Presbyterium dazu steht oder nicht.“

Während unsere Freunde über ihr unappetitliches ***Durcheinander würgen (Jes 28,8)***, wie? klar und schön ist die Lehre der Wahl, wenn man sie richtig versteht.

[R1182:Seite1]

DAS JUBILÄUMSABENDESSEN – APRIL 3D.

„Dies geschieht in Erinnerung an mich.“

Wir geben Ihnen den Termin für die Feier des Abendmahls frühzeitig bekannt, weil nicht alle die Möglichkeit haben, den Termin zu berechnen, und weil viele, die sich auf den TOWER für die Informationen verlassen, noch weit davon entfernt sind, den TOWER erst etwa einen Monat nach der Versendung zu erhalten.

Das angegebene Datum ist nicht das Datum des Beginns der jüdischen Pessachwoche, denn es ist nicht das, was wir feiern. Wir feiern die Tötung des wahren Osterlamms – „des Lammes Gottes, das die Sünden der Welt hinwegnimmt“, und durch das wir, als Kirche der Erstgeborenen, bereits durch den Glauben vom Tod ins Leben *übergegangen sind* .

Die Tötung des Lammes fand am Tag vor Beginn der Pessachwoche statt, und unser Herr wurde als sein Gegenbild an diesem Tag gekreuzigt – dem 14. Tag des hebräischen Monats Nisan, der in diesem Jahr dem 4. April entsprechen würde. In der jüdischen Zählung beginnt der Tag vom Abend zuvor um sechs Uhr (3. April) an zu zählen, und seitdem feierte unser Herr an dem Abend vor seiner Kreuzigung seinen eigenen Tod ,mit seinen Jüngern, **[R1183:Seite 1]** und den Auftrag hinterlassen , dies zu seinem Gedenken zu „*tun*“, werden wir es wie üblich am Jahrestag feiern, der, wie bereits erwähnt, dieses Jahr der 3. April sein wird, eine passende Stunde nach sechs Uhr morgens 'UhrP.M.

Aber denken Sie daran, dass wir dies nicht aus Angst oder Zwang oder Gesetz tun, sondern aus Dankbarkeit Erinnerung an *unser Lösegeld*.

=====

[R1183:Seite3]

SEINE GNADE GENÜGT.

„Überall, wo Jesus mich ruft, jede Arbeit,
die er gibt, jede Prüfung oder
Bedrängnis, die er mich
ruft, um hindurchzugehen, mein frohes
Herz hat die Gewissheit, dass er mir
helfen wird, es zu ertragen und zu tun.“

„Oh, die Seligkeit des Vertrauens und
die vollen Herzen, die zufrieden sind!

O heilige Freude, die nur Ihn,
den Gekreuzigten, liebt!

Mit Glauben aufblickend und zu den
Wunden in seiner lieben Seite blickend.

„Frieden bleibend wie ein Fluss;
Ruhe, die die Welt nie erfahren kann;
Glaube, der den mitleidigen Vater sieht,
wohin auch immer die Füße gehen;

„Meine ganze Seele ist erfüllt von Segen,
während ich auf deinen lieben
Füßen sitze; und das Bewusstsein des
Dienens macht das heilige Kreuz süßer, während
ich deine volle Erlösung und die
Reinigung vollkommen besitze.“

„Wenn der Weg rau und dornig war, so
ging Thoud denselben Weg; soll der Knecht
mehr von der Prüfung befreit sein als der

Herr?

Wenn ich dich endlich erblicken
kann, wird es mir genügen.

--Ausgewählt.

=====

[R1183:Seite3]

RELIGIONS OF THE WORLD.

Die Kirche kann ihre besondere Stellung in dieser Zeit am besten im Vergleich zum tatsächlichen Zustand der übrigen Welt einschätzen. Und eine kleine Reflexion über den Zustand des Aberglaubens und der Unwissenheit in der Welt sollte uns nicht nur zu einer größeren Wertschätzung unserer eigenen Privilegien bringen, sondern auch zu Mitgefühl und Mitleid mit der Welt in ihrer gegenwärtigen freudlosen Düsternis und ziellosen Suche im Dunkeln. Der Gedanke sollte nie aus den Augen verlieren, was wir empfangen Die besondere Gunst Gottes dient nicht der selbstsüchtigen Befriedigung, sondern der universellen Segnung aller seiner Geschöpfe. Und nur solche haben diese gütige Gesinnung gegenüber den Seligen, die sich mit besonderer Freude auf den Preis unserer hohen Berufung freuen, wegen ihrer großartigen Möglichkeiten, die Gefallenen aufzurichten, die Gefangenen von Sünde und Tod zu befreien, den Blinden das Augenlicht zurückzugeben, die Erde mit dem Wissen der Wahrheit zu erfüllen und die ganze Menschheit entlang der Welt zu führen Der Weg der Heiligkeit zum ewigen Leben und zum wahren Ende der menschlichen Existenz, der darin besteht, Gott in der Vollständigkeit und Erhabenheit der wahren Menschheit zu verherrlichen und sich seiner Gunst für immer zu erfreuen, wird für würdig erachtet, mit Christus zusammen zu sein.

Werfen wir einen Blick auf den gegenwärtigen religiösen Zustand der Welt: – Die

Hauptreligionen der Welt außerhalb des Christentums sind Brahmanismus, Buddhismus, Konfuzianismus und Mohammedanismus. Diese und die verschiedenen korrupten Formen des Christentums beeinflussen den Geist fast der gesamten Erdbevölkerung.

Die Ausnahmen sind einige wilde und halbzivilisierte Stämme in den zentralen Ländern Südafrikas, die Esquimaux im hohen Norden, einige Inseln dieser Meere und die Indianerstämme Amerikas, die alle grobe Vorstellungen von sich selbst haben, die im Allgemeinen sehr weit von der Wahrheit entfernt sind und die Zeugnis von ängstlichen Vorahnungen oder freudloser Finsternis angesichts der Ungewissheit der zukünftigen Existenz oder der Bedingungen abgeben, unter denen die Existenz stattfinden könnte petuatedbeyondthegrab.

Der Brahmanismus ist die vorherrschende Religion Hindustans, und die Zahl seiner Anhänger wird auf 120.000.000 bis 150.000.000 geschätzt. Sein Alter ist ungewiss, da seine Literatur weder Geschichte noch Annalen noch Chronologie enthält, obwohl es wahrscheinlich ist, dass er einige Jahrhunderte vor Christus existierte, da seine heiligen Bücher zwanzig bis dreißig Jahrhunderte zurückreichen. Seine Theologie ist chaotische Masse träumerischer Spekulation, die kein wohlgeordnetes Denksystem hat. Sie wird als kein System, sondern als Gemisch und nicht als Philosophie, sondern als Traum beschrieben. Seine heiligen Bücher sind die Veden und die Institute des Manu. Aus dem ersteren geht hervor, dass die Brahmanen in der Antike Verehrer der Elemente waren – Licht, Feuer, Wasser usw .

Theoretisch beruht unsere Religion auf den Gesetzen Manus. Dieses Werk stützt die Gesetze der Kaste und die Autorität des Priestertums, stellt Brahma als die höchste Gottheit dar und Selbstaufopferung (selbstverschuldete Qualen) als höchste Pflicht

präsentiert ausgefeilte, rituelle und zeremonielle Regeln von äußerst präzisiertem Charakter und verkündet die Lehre von der Seelenwanderung. Obwohl der Brahmanismus viele Götter hat, ist sein oberstes Ich Brahm; und gemäß seiner Philosophie ist Brahm das einzige Wesen im Universum, das tatsächlich existiert: alles andere ist illusorisch, nicht real. Es wird gesagt, dass Brahm, um seine Energie hervorzubringen, Körperform und Sein angenommen hat. Drei Götter kamen – Brahma, Vishnu und Shiva – und diesen drei wurde die Ordnung und Regierung des Universums anvertraut, nachdem Brahm in seinen eigentlichen Zustand des unbewussten Schlafes zurückgefallen war.

Die höchste zukünftige Glückseligkeit, nach der der Brahmanist strebt, ist das Versinken in Brahm; und da sein normaler Zustand vermutlich der eines unbewussten Schlafes ist, würde das Versinken in Brahm nichts weiter als Vernichtung bedeuten. Doch bevor er diese Vollendung seiner Hoffnungen erreicht, erwartet der Brahmanist, eine Reihe von Seelenwanderungen zu durchlaufen, bis er für würdig erachtet wird. Sein Wunsch ist es, im gegenwärtigen Leben zu handeln und dann eine höhere Stufe zu erreichen. Wenn er böse war, wird er einen Schritt niedriger sein, oder wenn er sehr böse war, wird er in die eine oder andere der unzähligen Höllen geschickt, um seine Schuld zu sühnen und auf der Erde in mineralischer, pflanzlicher oder tierischer Form zu erscheinen, bevor er wieder zum Menschen aufsteigt. Nicht von tatsächlicher Tugend abhängig gemacht, sondern vielmehr von der Übereinstimmung mit Brahman-Riten und -Zeremonien, der großzügigen Unterstützung des Priestertums usw. An die Stelle wahrer Hingabe treten Gebete und schmerzhaftes Bußen, und sogar Selbstmord ist der Fall. Als besonders verdienstvoll empfohlen; und folglich heißt es, dass sich jedes Jahr viele Menschen über Abgründe stürzen, sich lebendig in Gräbern begraben, die von ihren nächsten Verwandten gegraben wurden, oder sich in einigen der heiligen Flüsse ertränken. Und freiwillige Witwenverbrennung und Kindermord waren üblich, bis sie 1830 von der britischen Regierung verboten wurden, obwohl sie in manchen Teilen immer noch praktiziert wurden, und zweifellos wird so lange bestehen, bis der alte Aberglaube an seine Verdienste vergangen ist. Einige der von eifrigen Brahmanen vollbrachten Bußen waren von höchst abstoßendem Charakter; zum Beispiel das Kriechen von Gestalten auf Händen und Knien über scharfe Steine, das monatelange Halten eines Arms über dem Kopf, das Schneiden von Schnittwunden, die Verunstaltung usw.

Ganz Indien ist in vier Kasten unterteilt: die Brahmanen-Priesterklasse, eine Militärklasse, eine Amerkantenklasse und eine Sklavenklasse; aber die Brahmanen-Priesterklasse ist die bevorzugte und unterdrückende. Sie leben auf Almosen und werden großzügig von Königen und Menschen unterstützt, wie die Priesterschaft der Kirche von Rom und andere. Die Brahmanen bzw. die Priesterklasse schreiben vor, dass das System „Romanismus Indiens“ genannt wurde.

[R1184:Seite3]

Buddhismus. – Der Despotismus der Brahmanen entwickelte sich im 7. Jahrhundert v. Chr. zum Buddhismus, der ein Protest gegen die korrupte Religion jener Zeit war. Er wurde der Protestantismus Indiens genannt. Obwohl er in Hindustan geboren wurde, hat er dort heute nur noch wenig Einfluss; in Ceylon und auf der östlichen Halbinsel hat er jedoch die volle Macht. Er macht fast zwei Drittel der Bevölkerung Chinas aus. Er ist auch in Japan und nördlich davon verbreitet im Himalaya, in Thibet, unter der mongolischen Bevölkerung Zentralasiens und erstreckt sich bis nach Sibirien und Schwedisch-Lapland. Seine Anhänger werden auf 300.000.000 bis 400.000.000 geschätzt – mehr als ein Drittel der Menschheit.

Sein Gründer soll ein gewisser Prinz namens Gotama gewesen sein, der später Buddha genannt wurde. Die Legenden über ihn haben jedoch einen großen Anteil an der Charakterfigur und lassen es etwas ungewiss, ob eine solche Person tatsächlich existierte. Die ihm zugeschriebenen Ideen sind jedoch die Grundprinzipien des Buddhismus. Mit der Beseitigung der Unwissenheit würden die Existenz und alle damit einhergehenden Nöte ausgelöscht werden.

Der Buddhismus wird eher als System der Philosophie denn als System der Theologie bezeichnet. Denn es ist kein Gott. Es erkennt kein Wesen mit größerer übernatürlicher Kraft als der Mensch an, das durch Tugend, Strenge und Weisheit zu erreichen fähig ist. Der Buddhismus, zumindest in seiner frühen und reineren Form, ist angewidert von den vielen Göttern des Brahmanismus und der Priesterschaft, die abergläubischen Menschen aufgezwungen wird, und lehrt, dass religiöse Exzellenz nur in Weisheit und persönlicher Tugend besteht. Der Buddhismus verzichtet auf die vielen Götter Brahmans. Der Manismus verwirft alle Ideen und die Notwendigkeit eines Priestertums und beseitigt alle Kaste. Anstelle eines Gottes setzen sie einen idealen Charakter ein, den sie Buddha nennen, nicht zur Anbetung, sondern zur Nachahmung der Menschheit. Und obwohl ein Bild von Buddha die Mitte des buddhistischen Tempels schmückt und bevor Opfern von Früchten und Blumen dargebracht werden, werden die Zeremonien von intelligenten Buddhisten nicht als Akte der Anbetung angesehen, sondern als Hilfsmittel zur Erinnerung an einen Charakter, der der Erinnerung und Nachahmung würdig ist; für Buddha wurde behauptet, war nichts weiter als das, was jeder gute Mensch werden kann. Die Unwissenden betrachten ihn jedoch als Göttlich.

Anstatt zu glauben, dass die Zukunft der Seele von einer unfehlbaren Priesterklasse abhängt, glaubt man, dass sie vollständig von der Wirksamkeit eines unflexiblen Gesetzes abhängt. Und anstelle der Gebete und Bußen, die der Brahmanismus vorschreibt, rät der Buddhismus zu Mäßigung, Gerechtigkeit, Ehrlichkeit, Wahrheit, Reue und Sündenbekenntnis und Reformierung des Charakters und behauptet, dass diese Prinzipien allein die Bedingungen für Tugend und wahres Glück seien. Das Fehlen einer Kenntnis des wahren Gottes appelliert an die menschliche Vernunft und verherrlicht sie.

Nur Gewissen.

Die ursprüngliche Idee des Buddhismus war in der Tat eine edle Idee. Es war ein Versuch, die Fesseln des blinden Aberglaubens abzuwerfen, und ein mutiger Streik für die individuelle Freiheit; und es zeugt von einem aufrichtigen Verlangen nach Wahrhaftigkeit und Rechtschaffenheit und vom Kampf gegen eine hohe Spitzenposition, um es zu erreichen. In Ermangelung der Erkenntnis Gottes war es ein Bestreben, dem klarsten Licht zu folgen, das sie besaßen, nämlich Vernunft und Gewissen; obwohl die Zeremonien bei den Unwissenden, denen es nicht gelang, die wahre Idee des Gedenkens an Buddhas Andenken zu erfassen, zu einer Bedeutungslosigkeit verkommen sind. Latry, von dem die Gebetsmühle in manchen Ländern eine herausragende Rolle spielt. Und obwohl das System keine Priester vorsieht, entspricht eine Klasse selbsternannter Bettler in gewisser Weise der Priesterklasse, aber ihre einzige geistliche Funktion besteht darin, die buddhistischen Schriften zu bestimmten Anlässen zu lesen oder die Gebetsmühle für die Menschen zu betreiben, wofür sie eine kleine Vergütung erhalten.

Obwohl der Buddhismus fast eine völlige Revolution des Denkens vom Brahmanismus war, trug er dennoch die absurde Lehre von der Seelenwanderung und von zahlreichen Himmeln für die Guten entsprechend ihrem Verdienst und etwa 136 Höllen im Inneren der Erde für die Bösen entsprechend ihrer Verwüstung mit sich. Das, was das System darstellt, ist das schnelle Erreichen des Endes der Existenz. Man glaubt, dass Formisierung nicht nur eine Existenz in der Existenz ist, sondern die eigentliche Essenz ihrer Existenz.

Der Konfuzianismus ist auch eine Philosophie und keine Religion, und da er erst ein Jahrhundert später als der Buddhismus (das sechste Jahrhundert v. Chr.) seinen Anfang nahm, ähnelt er diesem System sehr stark; und obwohl der Buddhismus etwa zwei Drittel der Bevölkerung Chinas beansprucht, verwechseln Konfuzianisten die Grundlage des sozialen und politischen Lebens dieser Nation. Konfuzius (dessen ursprünglicher Name Kongun war, bis er von den Jesuitenmissionaren lateinisiert wurde) wird als ernst und nüchtern beschrieben, aufrechter und nachdenklicher Mann mit hoher Moral und intellektuellen Errungenschaften und Bestrebungen.

Von seiner verwitweten Mutter sorgfältig erzogen, entwickelte er schon früh diese Charaktereigenschaften und den Tod, indem er einen alten Brauch wiederbelebte. Drei Jahre lang trauerte er um sie und widmete seine Zeit und seine Gedanken dem Studium der Moralphilosophie, indem er über die Prinzipien des Sittengesetzes nachdachte, die durch Gewissen und Vernunft geschaffen wurden. Danach reiste er ausgiebig durch das Königreich China, predigte seine Lehren und kämpfte eine Zeit lang dagegen. Große Opposition und sogar Verfolgung, wie alle Reformatoren es tun, sein Ruf als öffentlicher Reformator wurde bald sehr groß, seine Anhänger waren hauptsächlich Personen mittleren und reifen Alters – ernsthafte, nüchterne, nachdenkliche und respektable Bürger, von denen viele wichtige öffentliche Ämter innehatten. Sein System hat keinen Gott, kein Priestertum, keinen Tempel, und es betrachtet das Universum als ein großes, sich selbst erhaltendes Universum.

order. it rather Doubts a future Existenz, stillverformungsunterhaltung
religiöser Ceremonien Sie existieren an; For fear of Offending The spirit of the winds
usw. .

Es war das besondere Bestreben von Konfuzius, die Aufmerksamkeit des Geistes auf die Pflichten des gesellschaftlichen und politischen Lebens zu lenken. Er sagte: „Er lehrt euch nichts als das, was ihr selbst lernen könnt, nämlich die Einhaltung der drei Grundgesetze der Beziehung zwischen Herrscher und Untertan, Vater und Kind, Ehemann und Ehefrau; und die fünf Haupttugenden – universelle Nächstenliebe, unparteiische [R1184:Seite 4] Gerechtigkeit, Konformität mit Zeremonien und etablierten Bräuchen, Aufrichtigkeit von Herz und Verstand und reine Aufrichtigkeit.“ Dies ist in der Tat die gesamte Lehre des Konfuzianismus auf den Punkt gebracht. Er glaubte und lehrte, dass durch die Erziehung der Massen nach diesen Grundsätzen die Erhebung und das Glück der Menschen gesichert würden; und dementsprechend wurden überall im Chinesischen Reich Schulen gegründet. Die Schriften des Konfuzius, die seine Lehren der Moralphilosophie und der politischen Ökonomie fortschreiben sollten, werden am ersten und fünfzehnten Tag jeden Monats von einem Amandarin [Zivilbeamten] in zeremoniellen Gewändern mit großer Feierlichkeit gelesen. Das der Buddhisten für Buddha ist streng genommen nur zum Gedenken an einen guten Menschen gedacht.

In ganz China wurden zu seinem Gedenken Tempel errichtet, die mit Ahnentafeln geschmückt waren und in deren Mitte sich Konfuzius befand. Und zu diesen Opfern usw. wurden auch Opfergaben dargeboten.

Der Mohammedanismus stammt aus dem 7. Jahrhundert n. Chr., vierzehn Jahrhunderte später als der Buddhismus und dreizehn später als der Konfuzianismus. Er ist hauptsächlich in der Türkei, Afrika, Asien, Persien und Teilen Indiens verbreitet und hat eine Zahl von 130.000.000 bis 150.000.000 Menschen zum Christentum. Sein Gründer, Mohammed, akzeptierte sowohl die Heiligen Schriften des Alten als auch des Neuen Testaments und behauptete, der von Christus versprochene Tröster zu sein. Der Koran behauptete jedoch, er sei der Bibel überlegen, und behauptete, dass er ein Gott selbst sei und dass er es sei Von Gabriel in die Niederungen des Himmels und von dort zu sich selbst gebracht. Die

daher das heilige und maßgebliche Buch unter den Anhängern Mohammeds.

Ihre Religion weist etwas von der Natur sowohl des Judentums als auch des Christentums auf. Sie stellt einen Gott und verschiedene Reihen von Engeln dar. Mohammedaner glauben, dass Christus ein großer Prophet war. Sie glauben fest an die Vorherbestimmung. Freitag ist ihr Sabbat; sie müssen fünfmal am Tag beten, fasten und Almosen geben und müssen einmal im Leben nach Mekka, ihrer heiligen Stadt, gehen, entweder persönlich oder als Stellvertreter.

Über Mohammed kann man nichts Lobenswerteres sagen, als dass er ein großer und erfolgreicher Fanatiker und Betrüger war, der nichts von dem hochentwickelten moralischen Charakter hatte, den die Geschichte den Begründern sowohl des Buddhismus als auch des Konfuzianismus zuschreibt. In den letzten Jahren hat es in Indien erhebliche Fortschritte bei der Verdrängung des Brahmanismus gemacht.

Das ist der religiöse Zustand dessen, was gemeinhin als die heidnische Welt bekannt ist. **[R1185:Seite 4] Wahrlich, es sind** seine Lichter und Schatten. Inmitten der Düsternis der Unwissenheit über Gott und die menschliche Geschichte und über das wahre Ende der menschlichen Existenz ist es erfreulich festzustellen, dass einige edle Seelen um Gerechtigkeit kämpften, ernsthaft nach der Wahrheit suchten und sich eifrig bemühten, einen Standard der Gerechtigkeit für die Menschen zu erheben. Und wenn wir die Behinderungen betrachten, unter denen sie arbeiteten, und die Armen Anreize, die ihre lahmen Überlegungen erkannten, können wir nur ihre wahre charakterliche Würde bewundern, indem wir der Führung der Vernunft und des Gewissens folgen. Und obwohl wir uns der Freiheit von dem Aberglauben bewusst sind, der sie fesselte, nehmen wir uns nicht den Ruf höherer Weisheit oder Tugend an, sondern müssen alles, was wir haben, über das hinaus, was sie hatten, den überlegenen Vorteilen unserer bevorzugten Umstände unter göttlichen Bedingungen zuschreiben Vorsehung.

Wenn wir einen Blick auf die Sicht auf den Zustand der Welt werfen, die in DAWN, Bd Einheit der Menschheit.

Die großen römischen und griechischen katholischen Kirchen, ursprünglich eine und nur eine

Getrennt durch den Geist, den Frivalismus und das Streben, der Größte zu sein, herrscht über die Gedanken von 274.000.000 Menschen und über 116.000.000 weitere Menschen durch ihr System von Irrtümern, das immer noch am Protestantismus festhält Jahrhundert. Im 11. Jahrhundert kam es zur Trennung der östlichen und westlichen Kirchen – der griechischen und der römisch-katholischen Kirche –, die seither von vielen Meinungsverschiedenheiten zerrissen und in viele zwielichtige Auseinandersetzungen und Streitereien verwickelt waren. Aber wie lassen sich ihre Lehren mit den oben genannten heidnischen Philosophien vergleichen? yconvertthem?

Lasst uns sehen: Indem sie behaupten, Gott zu kennen, und seit Jahrhunderten über die göttliche Offenbarung hinaus an ihnen festhalten, stellen sie im Gegensatz zu dieser Offenbarung Gott als verabscheuungswürdige und verabscheuungswürdige Charaktere dar, in beispielloser Grausamkeit, Bosheit, Rachsucht und Hass, von denen sich der heidnische Geist in entsetztem Ekel abwendet, wie jeder Missionar in fremden Ländern bezeugen wird und wie viele führende Missionare ihnen trostlos berichtet haben Heimtafeln, die sie ausgesandt haben. (Siehe TÜRME vom Juni und November 1888.) Die Heiden haben keinen Glauben an Gott, der absichtlich pflanzen könnte, um das Geschöpf, das sie geschaffen hat und vorgibt zu lieben, für immer zu quälen.

Das zentrale Merkmal der katholischen Lehre ist die Messe, in der Brot und Wein in das eigentliche Fleischhandblut Christi verwandelt werden und jedes Mal aufs Neue von Priestern als Sühne für die Sünden geopfert werden, statt des einen fortwährenden Opfers Christi auf Golgatha für die Sünden der Welt, das sie als unzureichend zurückstellt. Und die Macht, Sünden zu vergeben und von der Schuld zu befreien, so vermutlich In die Hände einer selbsterhöhten und oft korrupten Priesterschaft gelegt, führte dies zu den Lehren der Buße, der Ohrbeichte, des Ablasses usw. Als diese eine feste und substanzielle Grundlage erlangt hatten, stürzte die gesamte Gruppe der Namenschristen in einen Abgrund des Aberglaubens und des unterwürfigen Gehorsams gegenüber den Machenschaften einer Priesterschaft, die tyrannischer als die größten Formen des Heidentums waren, und in eine ebenso erniedrigende Götzendienerschaft wie alles andere Welt, die es je gegeben hat – eine Verehrung und Anbetung von Engeln, der menschlichen Mutter unseres Herrn und von fehlbaren und oft korrupten und abscheulichen Charakteren, die vom Hohen- Priester des Romanismus. Und seine angeblich verdienstvollen Sprüher und quälenden Bußen, seine erniedrigende Unterwürfigkeit gegenüber einem tyrannischen Priestertum der angeblichen absoluten Macht über das gegenwärtige und zukünftige Leben, sein monströses System der Ablässe und seine abscheulichen Verfolgungen der Wahrheit und Gerechtigkeit kennzeichnen den großen Antichristen als die verheerendste Abscheulichkeit, die jemals die Erde verflucht hat.

Während dies alles mit größter Kraft auf die Kirche von Rom zutrifft, kann sich die griechische Kirche in der Tat kaum eines günstigeren Charakters rühmen. Und alle, die aus diesem großen antichristlichen System herausgekommen sind und vor einer vollständigen Reinigung von ihren Verschmutzungen stehengeblieben sind, müssen sich sehr schämen.

Wenn die Glaubensbekenntnisse und Praktiken des nominellen Christentums eine angemessene Darstellung der Lehren Christi wären, würden viele der heidnischen Philosophien gleichwertig, wenn nicht sogar überlegen sein. Und viele ehrliche Skeptiker, die die Weizenkörner unter der Spreu und dem Unkraut und den reinen Samen der Wahrheit unter den vielen gefälschten Irrtümern nicht erkennen konnten, haben den Weg, die Wahrheit und das Leben, die sie sonst gut hätten, abgelehnt kam und soll erfahren und annehmen. Aber Gott sei Dank hat er sich nicht ohne einen Zeugen in der Welt gelassen. Er hat seine Weizenkörner, auch wenn sie „wenig“ sind und von der Welt und ihren Historikern nicht anerkannt. Und während Dunkelheit die Erde bedeckte und grobe Dunkelheit die Menschen bedeckte, während die Nationen lange Jahrhunderte lang vergessen hatten, dass Gott sein Bild beinahe aus ihren Herzen löschte, war Gott immer ein Volk, ein paar wenige, die sein Andenken bewahrten und sich bemühten, seiner Führung zu folgen – in fernen, sicheren, einsamen Patriarchen, dann in einer kleinen Nation, dann kam der Gesalbte Jehovas und treue wenige dieser Kleinen Die Nation nahm ihn auf und bildete den Kern der christlichen Kirche; und im Laufe der Jahrhunderte des christlichen Zeitalters wurden solche zu diesem Kern hinzugefügt, die bei der ersten Auferstehung am Ende dieses Zeitalters gerettet werden sollen – in der „kleinen Herde“. Aber gesegnet und heilig sind alle, die an der ersten Auferstehung teilhaben.

Diese kleine Herde der wahren Freunde Gottes war während des Evangeliums „das Licht der Welt“ und „das Salz der Erde“. Und obwohl ihr Licht noch nicht alle erleuchtet hat, waren wir froh zu wissen, dass dieser Leib Christi mit Jesus als ihrem Haupt das wahre Licht ist, das zu gegebener Zeit jeden Menschen erleuchten wird, die Sonne der Gerechtigkeit, die mit heilenden Strahlen aufgehen wird, um die Welt zu erleuchten und zu segnen. (**Matth. 13,43; Mal. 4,2.**) Ja, bald wird es die „Stadt auf einem Hügel“ – das „Neue Jerusalem“ – geben, „die *sich nicht verbergen kann.*“ (**Matthäus 5:13,14.**) Und obwohl es im Evangelium in der Wüste verankert war, obwohl es unbekannt war und von der Welt als Kirche (als religiöses System) nicht anerkannt wurde und obwohl sie, wie ihr Herr, von den Menschen verachtet und verstoßen, als Retiker verfolgt und für den Dreck und die Abscheuerung der Erde geachtet wurden, waren sie es doch wirklich, selbst unter diesen ungünstigen Umständen Das Salz der Erde und ihre Leiden um der Gerechtigkeit willen waren Opfer des süßen Geschmacks für Gott.

Die Prinzipien der Wahrheit und Gerechtigkeit, an denen sie beharrlich festhielten und

geduldig gelitten, oft bis zum Tod, und die göttliche Offenbarung, auf die sie als Quelle ihres Glaubens, ihrer Hoffnung und der Inspiration ihrer Arbeit und ihres Ausharrens verwiesen, blieb nicht ohne Wirkung. Diese Samen der Wahrheit haben in vielen Ländern Wurzeln geschlagen und Früchte zum Lob Gottes und zur Ehre seines Namens hervorgebracht, und ihre falschen Lehren und Praktiken. Lasst diese kleine Herde, die noch übrig ist, euch freuen über die glorreiche Aussicht, dass noch lange die ganze Kirche, vollständig und verherrlicht, den Heiden und den äußersten Teilen der Erde zur Inbesitznahme gegeben wird, und das Recht und die Macht, alle Geschlechter der Erde zu segnen; Ein Zeichen für die Menschen errichten, alle Herzen mit freudiger Hoffnung erfüllen, taube Ängste loslassen und blinde Augen öffnen, Gerechtigkeit belohnen und Ungerechtigkeit korrigieren und schließlich alle Tränen von den Gesichtern des Verfalls abwischen. Und sie werden kommen mit Liedern und ewiger Freude auf ihren Köpfen, und Trauer und Seufzen werden fliehen, denn Unwissenheit und Aberglaube und Sünde und Tod werden nicht mehr sein.

=====

[R1185:Seite4]

THEPRÄSENTAPOSTASY.

Ich habe **2Thes.2** noch nie gelesen, ohne dass meine Gedanken zum päpstlichen Abfall vom Glauben geführt hätten; und dennoch glaube ich, dass sich der Heilige Geist in diesem Kapitel auf Rom bezieht Tage, die meiner Meinung nach weitaus erschreckender sind und bald noch größere Ausmaße und schrecklichere Folgen haben werden als der Verfall der frühen Kirche in die Torheiten des Romanismus.

Zahlreiche Männer, die mit protestantischen Kirchen verbunden sind und der Welt als Diener Christi erscheinen, lehnen die Heiligen Schriften mit größter Verachtung ab und brandmarken den Glauben derer, die ihre Hoffnungen auf das Blut Christi bauen, als „die Religion der Trümmer“.

Vor ein paar Jahren, unter den schmachtenden „Ismen“, erschien der Unitarismus am kränklichsten. Heute werden seine Anhänger, offen und geheim, die sich in seinen eigenen Synagogen oder in den Kirchen verschiedener Konfessionen versammeln, in Tausende gezählt.

[R1186:Seite4]

Ich weiß, dass dies für viele gute Leute unglaublich erscheinen wird. Aber wenn sie das nächste Mal einen Anruf von ihrem beliebten Pfarrer erhalten, werden sie ihnen die Frage aufdrängen: „Was haltet ihr von Christus? und ob das Blut Christi als Sühne für ihre Sünden vergossen wurde – einige von ihnen mögen möglicherweise erschrocken sein, wenn sie feststellen, dass ihr eigener spiritueller Führer praktisch nichts mehr und weniger als ein Unitarier selbst war.

Wenn es jemals eine Zeit gab, in der wir versuchen sollten, die Geister zu erkennen, ob sie von Gott sind, dann ist es die Gegenwart. Und das ist eine feierliche Pflicht, die wir Gott, uns selbst und der Kirche schulden; Darin geht es hauptsächlich um Irrtümer, insbesondere wenn es um die „erhabenen Gefühle der Heiligen Schrift“ und den Charakter Christi geht. Wir müssen uns daran erinnern, dass die Heiligen Schriften entweder das eigentliche Wort Gottes sind oder dass sie eine Menge irreführender Absurditäten, Selbstwidersprüche und eklatanter Unwahrheiten bilden. **[R1186:Seite 5]** und das Opfer Christi muss entweder für die Erlösung des Sünders oder eine nutzlose Parade der Selbsterduldung gewesen sein. Wir haben nichts anderes als bloße Ansichten und Meinungen, mit denen Menschen, die nicht einverstanden sein können, dennoch anderer Meinung sein können. Es steht geschrieben: „*In keinem anderen gibt es Erlösung; auch nicht dort.*“

Irgendein anderer Name unter dem Himmel, der den Menschen gegeben ist, wo wir gerettet werden müssen.“ (RV) Aber was muss das Schicksal derer sein, die, während sie behaupten, ihn als einen großen Lehrer zu betrachten und ihn als ein großes Vorbild zu bewundern, ihn als den einzigen Retter ablehnen?

Im Wort Gottes gibt es keine klarer zum Ausdruck gebrachte Wahrheit als: „Ohne Blutvergießen gibt es keine Vergebung der Sünde.“ Was wird dann aus der Sünde eines solchen, der das Blut Christi mit Füßen tritt und lästerlich die Opferung der Schlachten erwähnt? Wir hören ständig von Männern, die als gute Menschen gelten, wenn auch „ziemlich unsicher“ in Bezug auf die Lehre von der Sühne. Aber wenn wir hier „wackelig“ sind, welchen Wert haben wir selbst oder andere dann anderswo? Ernsthaftes Ende für den einmal an die Heiligen weitergegebenen Glauben, der vielleicht Gegenstand eines Gesprächs ist, wegen seiner Engstirnigkeit sollen für einen solchen keine Worte zu ernst sein .

Eines muss im Hinblick auf den gegenwärtigen Abfall besonders beachtet werden: Viele von denen, die jetzt den Herrn, der sie erkauft hat, leugnen, waren einst sowohl in ihren Ansichten als auch in ihrer Glaubenslehre Ultra-Evangelikale „Dennoch blieb der arme Mann sozusagen in Ketten der Dunkelheit gefesselt „Wo sind wir?“ fragte ein anderer, dessen Name in der gesamten englischsprachigen Welt berühmt geworden war, eines Freundes von mir, der an seinem Sterbebett stand. „Alles scheint dunkel zu sein“, sagte er.

Doch es zeigte sich keine Neigung, zum Licht zurückzukehren, von dem er absichtlich abgewichen war. Nein, und hier ist die Gefahr, die viele bedroht – da wir die Dunkelheit statt des Lichts lieben, können wir uns für die dunkle Dunkelheit statt für das Licht entscheiden, und Gott kann dieses Siegel unserer Wahl überlassen.

Dann singt Whittier: Für immer um

den Gnadenthron herum könnten die
Leitlichter der Liebe brennen; Aber dennoch, wenn
sie an Gewohnheit gebunden wären, würde
den Füßen der Wille fehlen, sich umzudrehen.

JOHN.LINNELL.

Wir freuen uns, hier und da eine Stimme zu erkennen, die zur Verteidigung dieser Grundwahrheit des Christentums erhoben wurde; aber solche Verteidigungen des Glaubens, die einst den Heiligen überreicht wurden, sind nur wenige; Ein Teil des Oberbaus bleibt erhalten, und wenn das Fundament aufgegeben wird, ist alles, was vom Gebäude übrig bleibt, unweigerlich dem Untergang geweiht.

Doch das Bild ist nicht so düster, wie dieser Autor annimmt; denn nur wenige waren völlig erleuchtet und „haben das gute Wort Gottes und die Mächte [Vorteile] des kommenden Zeitalters geschmeckt“. Blut Christi, die es zählen, und die trotz des Geistes der Gnade, die durch Christus ausgeübt wurde, tun. – Hebr. **6:4-8; 10:26-31**.

=====

[R1186:Seite5]

GOANDELJESUS.

Vor einigen Jahren, so Dr.

Ich sagte: „Verstehe ich deinen Fall? Du liebst Christus?“

"Ja."

„Du willst für ihn sprechen?“

„In der Tat, Ido.“

"Sie können nicht?"

„Kann kein Wort sagen.“

„Und ist das eine Belastung für dich?“

"Es ist wirklich."

„Nun“, sagte ich, „erzähle nicht einer anderen Seele auf der Erde, was du mir gesagt hast, sondern geh und erzähle es Jesus. Anstatt den Menschen um Hilfe zu bitten, geh und wirf die Last auf ihn. Er lebt, um dich mit jeder Kraft zu taufen, die du willst. Geh einfach und erzähle Jesus, was du fühlst, und lass die ganze Angelegenheit bei ihm.“

Ich habe sie einige Wochen lang nicht mehr gesehen, aber als sie das nächste Mal zu mir kam, sah ihr Gesicht nicht aus, als wäre sie mit einer Last beschwert, sondern es strahlte vor Freude. Ich fragte sie: „Wie geht es dir jetzt?“

„Oh“, sagte sie, „das hast du mir erzählt. Anstatt mit den Menschen darüber zu reden, habe ich die Last auf Christus gelegt und es ist weg! Ich kann jetzt für ihn sprechen. Meine Zunge ist gelöst und ich kann Gott preisen.“ – Sel.

=====

[R1186:Seite5]

DER CHARAKTERVIEROPFER.

Einige behaupten, dass das Opfer, zu dem die Kirche aufgefordert wird, ein Opfer sündiger Praktiken und Gedanken ist, an denen wir früher Freude hatten, und dass wir daher in die Fußspuren des Meisters treten wollen, wie wir an einem Beispiel zeigen.

Das ist ein großer Fehler. Wenn wir im Sinn eines Opfers auf ihn verzichten, folgen wir dabei nicht den Fußspuren unseres Herrn; denn er hatte nichts zu verkünden. Er war „heilig, harmlos, unbefleckt und von den Sündern abgesondert“, „er war“ das Lamm Gottes ohne Makel und Makel, „er kannte unsere Sünde, er war der „Heilige“, der „Gerechte“. „wir tragen heilig(rein) und bringen daher, wenn wir uns Gott darbringen, Opfer dar, das als annehmbare Teilhaber gemeinsam mit unserem Herrn seine Leiden für die Sünden der Welt. Dies kommt deutlich in den Worten des Paulus gegenüber denen zum Ausdruck, die bereits durch den Glauben an Christus gerechtfertigt sind: „Bringt eure Leiber als lebendiges Opfer dar, heilig, annehmbar für Gott.“

Nicht nur die Apostel bringen es auf diese Weise dar, sondern auch die Vorbilder, die das Opfer vorwegnahmen, lehrten dasselbe. Das Tier, das für das typische Opfer dargebracht wurde, muss das bestmögliche seiner Art sein – „ohne Makel“. (**2. Mose 12:5; 3. Mose 9: 3; 2. Mose 29:1; 3. Mose 1:3.**) **Wäre unser** Herr nicht völlig frei von Sünde gewesen, hätte er uns nie erlösen können. Weil es unter den Menschen keinen solchen makellosen Menschen gab, konnte niemand seinen Bruder auf irgendeine Weise erlösen und Gott ein Lösegeld für ihn geben. - Psa. **49:7.**

Anstatt also Gott zu beleidigen, indem wir unsere Sünden als Opfer auf seinem Altar darbringen und **dafür** *die* überaus große Belohnung der Erhöhung der göttlichen Natur in Anspruch nehmen, sollten wir unsere Sünden vergeben, weil sie sündig sind, weil wir kein Recht darauf haben und uns an ihnen erfreuen sollten.

Wir wollen keine Belohnung dafür verlangen, dass wir einfach unsere Pflicht getan haben. Wenn wir nur eine Schuld begleichen, erwarten wir, dass wir den Kredit dafür gut begleichen? Wer stürzt sich jeden Tag tiefer in Schulden und kann sich bestenfalls nur schwach anstrengen, um sich der Sünde zu widersetzen, indem er zu ihm kommt, ohne die Sünden der Vergangenheit zu tilgen, und mit bloßen Versprechen der Reformation, die er nicht erfüllen kann, und dann für die übergroße Belohnung reklamiert, Teilhaber und Miterben seines Sohnes zu sein, der nie von der Sünde wusste? Meinst du, würde eine solche Anmaßung nicht zu Recht eine tiefe Erniedrigung verdienen? Vor allem, wo Das makellose Gewand der vermeintlichen Gerechtigkeit Christi ist dargeboten und anerkannt worden und

verschmäht? Wird so jemand für würdig erachtet, die Braut des Königssohns zu sein, oder als Verdienst der göttlichen Gunst? Ganz im Gegenteil. Wohl hat der Psalmist uns das Gebet in den Mund gelegt: „Bewahre deine Diener vor anmaßenden Sünden, sie sollen nicht über mich herrschen.“ – Psalm. **19:13**.

Das Opfer, zu dem wir das Vorrecht haben und nicht gezwungen sind, es zu bringen, ist das Opfer von Dingen, zu denen wir durch Christus ein Recht haben, und von Dingen, die an sich rechtmäßig und recht sind. *Als verurteilte Sünder hatten wir keine Rechte*; Alle unsere Rechte waren verwirkt und deshalb müssen wir sterben. Aber als unser Leben durch die Zahlung unseres Lösegelds von der Zerstörung erlöst wurde und wir durch den Glauben an das kostbare Blut Christi die Gunst des Lebens dankbar angenommen haben, dann gelten alle Rechte und Privilegien vollkommener Menschen als wiederhergestellt. Als Gläubige gehören diese *Rechte* nun uns, obwohl wir noch nicht in den tatsächlichen Besitz der so gesicherten Dinge gelangt sind. Und diese Rechte sind es, die wir jetzt opfern dürfen; und wenn sie vollständig geopfert werden, dann können wir sicher sein, dass es des Vaters Wohlgefallen ist, uns das Königreich zu geben und uns zu Miterben seines Sohnes in all seiner Herrlichkeit zu machen.

Die Opferung unserer Rechte impliziert die Opferung des Lebens selbst als menschliche Wesen, indem wir uns auf die Macht Gottes verlassen, um uns aus dem Tod zu erwecken, nicht als Mensch, sondern in eine höhere Natur, gemäß seinem Versprechen. Und was wir von der Philosophie eines so großen Werkes nicht verstehen können, müssen wir einfach auf Gottes Versprechen vertrauen.

Die tatsächliche Erfahrung der großen Wiedergutmachung, in der alle übrigen Menschen so sehr gesegnet werden, wird niemals in den Leib Christi kommen, da sie dieses erworbene Recht für das Privileg opfern, mit Christus an der höheren Natur und Herrlichkeit teilzuhaben. Sie geben alle Hoffnung darauf auf und erheben keinen Anspruch auf Gottes Gnade oder Gunst für das Leben, das jetzt ist der göttliche Dienst – inaktive Zusammenarbeit mit dem Plan des Herrn, das Opfern aller irdischen Interessen für diese große Sache und das Erwarten keiner Belohnung irdischer Art.

Da dies die Bedingungen sind, unter denen wir die überaus große Belohnung erhalten können, die uns angeboten wird, wie notwendig ist es, dass wir unseren Blick auf die Herrlichkeit der überaus großen und kostbaren Verheißungen gerichtet halten, damit wir dadurch als neue Geschöpfe Kraft gewinnen, um die alte Natur, den Menschen, stets dem Willen Gottes unterworfen zu halten; dass wir unseren Bund treu bis in den Tod erfüllen und täglich mit Christus und seinen Teilhabern gekreuzigt werden erings.

=====

[R1187:Seite5]

RELIGIOUSDECLENSION.

Während so viel über die wunderbaren Ergebnisse der Wiederbelebungsbemühungen im ganzen Land gesagt wird, ist es gut, einen Blick auf die andere Seite des Bildes zu werfen und zu sehen, was die Zeichen der Zeit anzeigen. Eine aktuelle Zahl der *Kongregationalisten* ist ein Leitartikel, aus dem wir die folgenden anregenden Auszüge machen, die den Zustand des religiösen Interesses in den genannten Abschnitten zeigen.

Insbesondere über Vermont sagt der *Kongregationalist* : „Man hat

festgestellt, dass in diesem Bundesstaat insgesamt etwa 69 Kirchen ausgestorben sind oder sich mit anderen zusammengeschlossen haben. Man hat festgestellt, dass die Mitgliederzahl der Kongregationskirchen dort in den letzten fünfzig Jahren um etwa 3.000 zurückgegangen ist. Man hat festgestellt, dass von den Einwohnern, die zwei Meilen oder mehr von der Kirche entfernt wohnen, aber etwa ein Drittel sie jemals besucht hat. Das ist zu glauben.“ Die gesamte Bevölkerung von 332.268, von 100.000 bis 125.000, außer Invaliden und kleinen Kindern, hört *niemals* auf das Evangelium.

„Vertraue Gott und halte dein Pulver trocken‘, lautete der alte Kriegsruf der Yankees, der das Geschäft für den Feind erledigte; aber er gehört nicht dazu, wenn die Dinge so weitergehen dürfen, wie sie gehen, bevor wir feststellen werden, dass unser Pulver so feucht ist, dass seine Güte verschwunden ist von der Entfernung, vom Rost und von der allgemeinen Effizienz. Die Barbarei wird ihnen zu viel gewesen sein.

Wir haben keine Ahnung, dass Vermont in dieser Hinsicht besonders innerlich ist. Es ist tatsächlich unser Eindruck, dass jeder Staat in New England zumindest in einigen seiner Breiten- und Längengrade ziemlich parallel zu seinen Zahlen sein könnte.

In seinem Kommentar zum Vorstehenden sagt *der New York Observer* : „Wir haben gehofft, dass die entmutigenden Aussagen so erklärt werden könnten, dass es keinen Grund für ernsthafte Befürchtungen hinsichtlich der Zukunft der evangelischen Religion gäbe. Es ist jedoch offensichtlich, dass es bei denen, die am meisten interessiert sind, erhebliche Besorgnis gibt.“

=====

[R1187:Seite6]

„BEYE, DESHALB NÜCHTER.“

„Das Ende der Dinge liegt in der Hand: Seid also nüchtern und wachet vor dem Gebet.“

– 1. **Petrus 4:7.**

Wenn man bedenkt, dass achtzehn Jahrhunderte vergangen sind, seit Petrus der Kirche diesen Rat gegeben hat, kann man ihn als etwas verfrüht betrachten, wenn man bedenkt, dass die Zeit des Endes naht; aber wenn man die große Woche bedenkt, die mit der Erschaffung des Menschen begann und mit seiner vollständigen Wiederherstellung zum Bild und in der Gunst Gottes endet, dessen Tage jeweils tausend Jahre lang sind (2. **Petrus 3,8**), und dass Petrus am fünften Tag dieses Lebens lebte Große Woche, wir sehen, dass von diesem Standpunkt aus seine Worte wahr waren. Das Ende der alten Ordnung der Dinge – das Ende der Herrschaft des Bösen – wird am Ende des sechsten Tages (der sechstausend Jahre) sein, und das war tatsächlich da, ebenso wie das zweite Kommen des Herrn und die Errichtung seines Königreichs.

Während dies und alle ähnlichen Ausdrücke, die sich auf ihre Zeit als die letzten Tage bezogen, damals wahr waren, hat der Apostel selbst es wahrscheinlich nicht richtig verstanden; denn die Bedeutung der Zeitprophezeiungen war ihnen wohl mit Bedacht verborgen, ebenso wie den Propheten, da ihnen die Länge eines einzelnen dieser Tage sehr lang und daher entmutigend vorgekommen wäre. Aber der Geist, der Inspiriert durch die Worte der Apostel und Propheten konnte man erkennen, dass, *während* aus Gottes Sicht das Ende der Dinge am fünften Tag der Woche bevorstand, und dass diese Worte daher in diesem Sinne wahr waren, als sie der frühen Kirche verkündet wurden, auch aus menschlicher Sicht wahr sein würden, wenn sie von der Kirche am Ende des Zeitalters vollständig verstanden würden 4Das Ende der Zeit der Heiden wird sein, und zwar die nächsten vierundzwanzig Jahre Daher muss die volle Vollendung herbeigeführt werden.

Wie geeignet ist der Rat des Apostels angesichts dieser Dinge für Wachsamkeit und Nüchternheit? Was für ein beklagenswertes Unglück würde es für einen der Heiligen bedeuten, die bis dahin gut für den Preis ihrer hohen Berufung gesorgt hatten, entmutigt zu werden und zu schwanken und zu scheitern, wenn auf der Erde die Verwirklichung ihrer glorreichen Hoffnung erreicht wird Ein berauscher Einfluss auf unser spirituelles Leben. Lehnen Sie den ersten Schluck des Weins der weltlichen Gesinnung ab, und Sie werden nicht versuchen, den zweiten zu nehmen.

Deshalb wachen Sie als Beter: Beten Sie um göttlichen Beistand, um auch nur der geringsten Übergriffigkeit des Feindes zu widerstehen, und denken Sie daran, dass den Wachsam und Gebetsvollen Gnaden versprochen werden, die ausreichen, um die Welt zu überwinden.

Mit diesem zeitgemäßen Rat möchte uns der Apostel zeigen, wie wir den Geist Christi kultivieren können, indem er sagt: „Vor allem habt ihr die glühende Nächstenliebe (Liebe) unter euch selbst; denn die Nächstenliebe (Liebe) wird die Menge der Sünden bedecken.“ Liebe ist eines der ersten Wesensmerkmale des christlichen Charakters, und während Christen alle Menschen lieben müssen, wie Gott sie liebt – nicht immer für das, was sie sind, sondern für das, was sie sein werden, wenn die Charaktere entwickelt und vervollkommen wurden –, können sie sich doch in einem viel höheren Sinne lieben, als diejenigen, in denen sich die Gottähnlichkeit bereits entwickelt und vervollkommenet. Wenn solche sich nicht gegenseitig lieben können, wen sie sehen, wie können sie dann Gott lieben? Msehen sie nicht? Liebe **[R1188:Seite 6] zu Gott kann** als leerer Beruf richtig beurteilt werden, wenn er keinen Ausdruck gegenüber denen findet, die seinen Geist und sein Gleichnis besitzen. Unter diesen sollte die Liebe einen glühenden, inbrünstigen und beständigen Ausdruck haben. Liebe, die inbrünstig ist, wenn man die Unvollkommenheiten des irdischen Gefäßes bedenkt und doch das Streben des Geistes, sie zu überwinden, kann eine Vielzahl von Sünden abdecken – der Unzulänglichkeiten und Versäumnisse, um unseren höchsten Vorstellungen von moralischer Exzellenz gerecht zu werden. Und während wir so voneinander respektieren, tragen wir Ehrfurcht vor Gott, der auch auf das Herz schaut und dort die warmen Impulse der Liebe zu ihm und den Seinen bemerkt, entschuldigt alle unsere unfreiwilligen Sünden durch sie Verdienst an unseren Erlöser. „Liebe“, sagte der Apostel, „ist die Erfüllung des Gesetzes;“ folglich, wenn wir rein und rein sind inbrünstige Liebe, und wenn wir nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln, gilt das Gesetz in uns als erfüllt. (**Römer 13,10; 8,1.**) Darum sollt ihr vor allem inbrünstige Liebe untereinander haben, und diese soll sich in der „Gastfreundschaft gegenüber dem anderen ohne Widerwillen“ manifestieren. Wie jeder Mensch die Gabe [die Gnaden des Lebens] empfangen hat, so dient auch einer dem anderen als guter Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes.“

Es gibt wahrscheinlich nichts Besseres, um den Leib Christi zu festigen und zusammenzuhalten, als die christliche Gastfreundschaft – die Gemeinschaft der Glieder des Leibes Christi und die gegenseitige Gabe zeitlicher und geistlicher Gnaden.

So bescheiden diese Gefälligkeiten auch sein mögen, sie zeugen von der Liebe, die zu ihrer Gewährung führt. Diejenigen, die viele der guten Dinge dieser Welt haben, die ein wohlgeordnetes und komfortables Familienleben haben, haben gute Möglichkeiten für diese Art von Dienst; und während einige von denen, die sich in weniger günstigen Umständen befinden, vielleicht zögern, die Gastfreundschaft zu zeigen, die sie gegenüber den Begünstigteren empfinden, zeigen solche Fortschritte seitens der letzteren Klasse schnell, dass dies der Fall ist Klassenunterschiede auf der Grundlage relativer Reichtümer, Abstammung usw., die in der Welt herrschen, aber keine Anerkennung im Leib Christi finden, wo alle eins sind. Und diejenigen, die in bescheidenen Verhältnissen leben, werden keinen Stolz auf Rivalität usw. haben, den es aufrechtzuerhalten gilt, sondern Uneinfachheit und Liebe werden Freude daran haben, die Gastfreundschaft zu manifestieren, die sie sowohl gegenüber denen in mehr als auch denen in weniger günstigen Verhältnissen empfin

sowohl ihrer zeitlichen als auch ihrer geistlichen Güter gemäß ihren verschiedenen Bedürfnissen, als gute und treue Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes.

Dann soll jedes Glied des Leibes um seinen Einfluss auf jedes andere Glied bitten und dabei darauf achten, dass dies keinen Stein des Anstoßes in den Weg seines Bruders legt, sondern dass sich seine Kurse in allem als nützlich für die Heiligen erweisen straucheln den schwächeren Bruder. Und ebenso sollten wir beim Austeilen religiöser Lektüre ebenso darauf achten, durch diese Kraft auch als die Orakel Gottes zu sprechen. Kein Buch oder Papier sollte einem anderen übergeben werden, den wir nicht gutheißen können. So können wir als die Orakel Gottes sprechen und der Fähigkeit dienen, die Gott gibt, dass Gott alles durch Jesus Christus verherrlicht werden kann, dem Lob und Herrschaft gebührt für immer und ewig

immer.

=====

[R1188:Seite5]

THESLANDERER.

„Gegen Verleumdung gibt es keine Verteidigung. Sie beginnt mit einem Wort, mit einem Nicken, mit einem Achselzucken, mit einem Blick, mit einem Lächeln Er macht seine Beute und ruiniert seinen Sport. Der Mann, der in meine Wohnung einbricht oder mich auf der öffentlichen Straße trifft und mir mein Eigentum raubt, fügt mir Schaden zu. Die verdienten Ersparnisse bringen mich in Schwierigkeiten und bringen meine Familie **in Not und Not. Aber das** bedeutet eine Verletzung, die repariert werden kann der Sturm und die Stürme; aber das bedeutet eine Verletzung, die repariert werden kann. Der Sturm kann tatsächlich auf mich losgehen, und eiskalte Windböen werden mich überfallen; aber die Nächstenliebe wird mich in die Behausung der Herde aufnehmen, wird mir Essen und Essen auf den Kopf geben, wird mir rechtzeitig helfen, Ich erhebe ein neues Dach über der Asche des Alten und werde wieder an meinem eigenen Kamin sitzen und die Süßigkeiten der Freundschaft und der Heimat kosten. Aber der Mann, der falsche Berichte über meinen Charakter verbreitet, der jeden Akt meines Lebens, der möglicherweise falsch dargestellt wird, zu einem Nachteil macht, der zuerst zu dieser und dann zu dieser Person geht, ihnen sagt, dass er sehr zärtlich mit meinem Ruf umgeht, verlangt von ihnen strengste Geheimhaltung , und füllt dann ihre Ohren mit Hörensagen und Gerüchten, und, was noch schlimmer ist, überlässt sie ihnen, sich mit den Andeutungen und Vorschlägen seiner eigenen, geschäftigen Fantasie zu beschäftigen – der Mann, der mir so „meinen guten Namen wegnimmt“, bedeutet eine Verletzung, die weder die Industrie noch die Nächstenliebe noch die Zeit selbst wiedergutmachen können. --*Ausgewählt.*

=====

[R1188:Seite6]

DORTPROACHOFCHRISTUS.

„Wer sich nun meiner und meiner Worte schämen wird in dieser ehebrecherischen und sündigen Generation, dessen wird sich auch der Menschensohn schämen, wenn er in der Herrlichkeit seines Vaters mit den heiligen Engeln kommt.“ – Markus **8:38**.

„Es gibt nichts auf der Welt, das so schön ist wie ein kleines Kind“, sagte jemand, der liebevoll über die süße Unschuld und die erwachende Mentalität eines kleinen Enkels nachdachte, der ihr sehr am Herzen lag moralische Kräfte, und die Frische und Schönheit passt zu neuem physischen Leben. Aber wenn wir die Materie vom Standpunkt Gottes aus betrachten, sehen wir, dass es noch etwas Schöneres gibt – dieser disziplinierte und reife Charakter, ob er nun im jungen oder mittleren Leben oder im reifen Alter verwirklicht wird, ist aus seiner Sicht von weitaus größerem Wert und Anmut. Was! der stockende Schritt und die weißen Locken eines Alters, schöner als die Frische und Kraft der Jugend? Nein; Aber unter der rauen Explosion der gegenwärtigen unvollkommenen Bedingungen des menschlichen Lebens, die letztendlich die physische Struktur zerstören und ruinieren, wurden in einigen Fällen Charaktere entwickelt, die die Erhabenheit und Schönheit, die Unschuld und Einfachheit der Kindheit bei weitem übertreffen. Es ist ein Charakter, den Gott am meisten bewundert und liebt; und wenn wir seinen Standpunkt vertreten, werden wir ihn am meisten zu schätzen wissen.

Als Gott einen reinen, unschuldigen und in seinem eigenen Ebenbild erschaffenen „sehr guten“ Menschen erschuf, war er zweifellos der Liebe und Bewunderung würdig; aber dennoch, damit die und seine Rasse die größere Schönheit eines reifen und disziplinierten Charakters haben und noch mehr Liebe verdienen möge, unterwirft Gott sie siebentausend Jahre lang der rohen Hand der Disziplin mit dem ultimativen Ziel, den Charakter zu entwickeln und zu vervollkommen.

Die Hauptbedeutung des Wortcharakters besteht darin, scharf zu machen, in Furchen zu schneiden, zu gravieren. Die jugendliche Unschuld präsentiert ihre ersten symmetrischen und schönen Spuren, während das reife und gereifte Alter, wenn es durch die Disziplin der Jahre richtig geübt wird, sich fast dem großartigen und herrlichen Ende nähert. Die winzige Rosenknospe hat ihre Schönheit, aber Hoffnung und Glaube freuen sich auf die perfekte, ausgewachsene Blume; Die Knospe muss anschwellen, sich entwickeln und ihre geschlossenen Blätter in voller Schönheit öffnen, bevor ihr erhabener und erfrischender Duft verwirklicht werden kann. Es ist einfach so mit Charakter und daher das Schönste, was es auf Erden gibt Nach Gottes Wertschätzung ist ein erprobter, disziplinierter und gut entwickelter Charakter. Ein Charakter, der dem Einfluss des Bösen nachgegeben hat, ist nicht die Entwicklung (Eingravierung) der schönen Spuren, die bis zu einem gewissen Grad sehr individuell in jugendlicher Unschuld gefunden wurden, sondern das Verwischen und Auslöschen dieser Spuren und der

Ersatz der Missbildungen des Bösen.

Während sich die innere Blüte des Charakters entwickelt, mögen die äußeren Blätter, die die Knospe entfaltet, welken und absterben; aber derjenige, der darauf bedacht ist, auf die Blume zu achten und auf ihre innere Pracht und ihren Duft zu warten, hat nur wenig Rücksicht auf die äußeren verblassenden Blätter, die in ihren Anfängen alles waren, was einigermaßen sichtbar war die gerunzelte Stirn, die angespannte Gestalt, der stockende Schritt und die stockende Stimme und die zitternden Glieder, wenn der Duft und die Schönheit des gereiften Charakters ihre Reize präsentieren. Zu gegebener Zeit wird Gott, der sie sehr schätzt, die äußeren Blätter abschneiden und sie in einen angenehmeren Boden und Klima verpflanzen, wo sie in innerer Schönheit erblühen wird.

Lassen Sie diejenigen, die das entwickelte Zeichen zu schätzen wissen, sorgfältig die Merkmale markieren, die selbst in den Spuren von Kleinkindern sichtbar sind. **[R1189:Seite6]** Markieren Sie die Würde des Babys – wie nüchtern und nachdenklich und neugierig und begierig darauf, etwas zu lernen; beachten Sie die ersten Anzeichen des Gewissens, wie es versucht, die Probleme von richtig und falsch in Einklang zu bringen. Markieren Sie, wie es die Selbstverständlichkeit erwartet und über Falschheit und Doppelzüngigkeit überrascht ist. Sehen Sie, wie Liebe das Babyherz entspringt und überströmt und wie Wohlwollen versucht, die elterliche Zuneigung mit einem Lächeln zu erweisen und liebevolle Zärtlichkeiten; dennoch mag jeder sein böses Gegenstück als Möglichkeit haben, aber nicht als Teil der ersten Spuren des Charakters, die, zwergenhaft, und die Auswüchse des Bösen erscheinen, um das Geschöpf zu verunstalten und zu verderben und seine hohen und edlen Fähigkeiten zu unedlen und niedrigen Zwecken zu verdrehen. Doch schauen Sie sich andererseits den richtig entwickelten Charakter der Reife an, wurde sorgfältig kultiviert. Markieren Sie, wie das Gewissen, geschickt in der Beurteilung von Recht und Unrecht und unerschütterlich dem Recht verpflichtet, die Handlungen mit unerschütterlicher Präzision leitet; wie Wahrheit und Gerechtigkeit, Liebe und Wohlwollen, Herrschaft und Triumph jede Versuchung zum Bösen beherrschen.

Und mit solch einem Charakter, wie minderwertig die physische Form auch sein mag, wird er sogar bis zu einem gewissen Grad verherrlicht, denn für jeden Betrachter. Der

Der Duft solch reifer und voll entwickelter Charaktere ist ein Segen für die Menschen um sie herum und ein kostbarer Vorgeschmack auf den Reichtum, der ein Segen für die ganze Welt ist, wenn sie zu ihrer versprochenen Position und dem Privileg der Autorität und Macht erhoben werden.

Ein starker Charakter , der durch kontinuierliche Anstrengung **und Überwindung des Bösen [R1189:Seite 7]** in der Gerechtigkeit etabliert wurde. Gerechtigkeit ist zur einheitlichen Gewohnheit des Lebens geworden. Manche Charaktere entwickeln und stärken sich schon sehr früh im Leben, manche im mittleren Leben und einige später, obwohl jedes zusätzliche Jahr bei richtiger Nutzung zusätzlichen Ruhm bringen wird. Und jeder, dessen eigener Charakter sich mit Energie entwickelt, hat Wertschätzung erfahren ation dieser Entwicklung in anderen. So ist es so, dass der Leib Christi, dessen jedes Glied aktiv an der Charakterbildung beteiligt ist, in Liebe miteinander verbunden ist. Sie sehen ineinander das, was tatsächlich ihre Liebe hervorruft, wie unschön sie auch für Menschen auf der Welt erscheinen mögen, die nicht auf das Herz, sondern nur auf die äußere Form, die Bedingungen und Umstände schauen.

Während sich jedes Kind Gottes in größerem oder geringerem Umfang dieser Arbeit der Charakterbildung widmet, werden einige immer stärker, während andere aufgrund mangelnder hingebungsvoller Anstrengung schwach und schwankend sind, messbar beeinflusst durch den Einfluss der Welt, kurz vor dem Teufel, wenn auch nicht ganz, aber sie bemühen sich immer noch um Gerechtigkeit „Sie sind nicht ganz bereit, die Vorwürfe Christi zu teilen, und halten sich in bequemer Entfernung auf. Solche haben nicht gelernt, den Charakter vom Standpunkt Gottes aus zu sehen und ihn und die Wahrheit, die ihn entfaltet, zu schätzen Wir sollten lernen, die Wahrheit und die Charaktere, die von ihr geformt und geformt wurden, über alle anderen Erwägungen zu schätzen und uns nicht im Geringsten zu schämen, mit ihnen identifiziert zu werden. Solch starke Charaktere liebt und ehrt Gott, während er erklärt, dass er sich der Schwachen und Schwankenden schämt, die ihm in der Ferne folgen. Er sagt: „Der, der sich meiner Meinung und meiner Worte schämt.“ ehebrecherischer und sündiger Generation, dessen wird sich auch der Menschensohn schämen, wenn er in die Herrlichkeit seines Vaters mit den heiligen Engeln kommt.“

Es gibt viele Möglichkeiten, uns für Christus zu schämen. Wir schämen uns für Christus, wenn wir uns für irgendein Mitglied seines Körpers schämen, egal wie bescheiden oder arm oder gelehrt; wenn wir uns schämen, als ihre Freunde und Gefährten identifiziert zu werden verywherespeakagainst.Wir

Wir schämen uns Christi, wenn wir uns seiner Lehren schämen, ganz oder teilweise.

Sich für irgendetwas davon zu schämen, nur um zu beweisen, dass ein solcher Charakter schwach und schwankend ist und weit hinter der vollen Entwicklung zurückbleibt, die der Herr wünscht und deren Besitz er nur besitzen wird, und zwar seine Braut und Miterbin. Er würde sich zu Recht schämen, jemanden zur Braut zu nehmen, der dem wahren Standard moralischer Exzellenz so unterlegen ist. Gesegnet sei daher der, der diese Schwächen überwindet und der sich in Demut und Lehrbarkeit stetig bemüht, einen harmonischen und symmetrischen Charakter zu entwickeln.

Bald wird die Wertschätzung Christi für jene starken, schönen, symmetrischen Charaktere, die ihm in dieser bösen Zeit aus Prinzip und nicht zum Lob der Menschen treu gefolgt sind, in ihrer glorreichen Erhöhung als seine Braut und Miterbin zum Ausdruck kommen.

FRAU.CTR

„Dein Reich komme, dein Wille
geschehe auf Erden, wie es im Himmel geschieht.“

=====

[R1189:Seite7]

DIEGRUNDLEGENDE PRINZIPIENVON PRÄSENZIVILISIERUNG.

Nachdem wir den Geist Gottes empfangen haben (1. **Kor. 2,12**) und die gegenwärtigen Regierungen nicht mehr als von Gott betrachten – obwohl wir wissen, dass er sie zulässt –, wissen wir, dass sie vergehen müssen. – 1. **Johannes 2,16.17**.

Die großen Staatsmänner verschiedener Epochen haben ihre Zeit und ihr Studium darauf verwendet, eine Art Regierung zu formulieren, die ein Gleichgewicht in den menschlichen Beziehungen sichert und dadurch dauerhaft bleibt. Aus der Geschichte wissen wir, dass alle Bemühungen in dieser Richtung gescheitert sind, und die Prophezeiung der Heiligen Schrift zeigt uns, dass alle gegenwärtigen und zukünftigen Prüfungen das gleiche Schicksal erleiden müssen, bis der Herr gekommen ist und seine Regierung in Gerechtigkeit errichtet hat. – Dan. **2:31-35**; und **Dan. 7**.

Neben dem Verständnis der klaren Lehren der Bibel zu diesem wichtigen Thema ist es auch das Privileg der Heiligen, den Grund vollständig zu verstehen, warum jede Regierung von und durch den Menschen in seinem gefallenem Zustand ihrem Charakter nach „tierisch“ ist und in Zeiten der Not enden muss; und auch, warum die Regierung deines Herrn ewig sein wird. Die Grundlage des Handelns für jeden fleischlichen Menschen – und dazu gehören *alle*, die nicht wirklich *aus* dem Geist geboren sind (**Johannes 3: 3-8**), – ist *reines Eigeninteresse*. Dieses Prinzip wird nicht nur von der Welt, sondern in der Praxis auch von der gesamten Kirche so gut verstanden und befürwortet, dass das Sprichwort „Jeder für sich selbst, und der Teufel nimmt den Letzten“ die Position eines Xioms erhalten hat. Dasselbe Prinzip wird in der Maxime der Welt anerkannt: „Wenn du nicht nach Nr. 1 Ausschau hältst, wird es kein anderer tun.“ Eine kurze Überlegung wird jeden davon überzeugen, dass diese Vorschläge umso perfekter umgesetzt werden Um dies zu bewirken, muss die Sturzregierung früher und vollständiger gestürzt werden, und die daraus folgende Bedingung einer völligen Anarchie sein Sowohl innerhalb als auch außerhalb Babylons verlassen wir uns auf eine Erziehung der Massen, um einen Ausweg aus diesem vorhersehbaren Zustand zu eröffnen. Wir wissen aus unseren Bibeln, dass ein Großteil des heutigen Wissens „fälschlicherweise so genannt“ ist und dass nur ein neuer Geist, gesichert durch eine vollständige Weihe *des eigenen Wesens an Gott* (**Röm. 12,2,1**), *dieses* Motiv des verdorbenen Herzens umwandeln kann. Indem wir uns auf eine Verschönerung des Intellekts verlassen Nur durch die derzeit genutzten Mittel neigt die Welt zu einem kaputten Personal und muss wieder enttäuscht werden. Statistiken belegen, dass unter Menschen amerikanischer Abstammung in den Teilen der Vereinigten Staaten, in denen das öffentliche Schulsystem am besten gepflegt wird und der Analphabetismus ein Minimum ist, ein größerer Prozentsatz besteht Kriminelle als innerhalb derselben Klasse in den Teilen des Landes, in denen die Schulen schlecht unterhalten sind und der Analphabetismus sein Maximum erreicht. Die gleiche Tatsache wird auf andere Weise demonstriert, indem der Prozentsatz der Kriminellen, die ebenfalls amerikanischer Abstammung sind, in einem bestimmten Ort jetzt mit denen derselben Klasse verglichen wird

der gleiche Ort vor fünfundzwanzig oder dreißig Jahren. Wir kopieren einen Artikel aus dem St. Paul (Minnesota) *Globe* vom Sonntag, 9. Juni 1889, der diesen Bereich vollständig abdeckt und zeigt, dass denkende Menschen auf der Welt die Gefahr erkennen, den Intellekt zu kultivieren und dem Herzen die Freiheit zu lassen, seinen eigenen bösen Fantasien zu folgen. **(Matthäus 15:18,19; Gal 5:19-21.)** Wir kürzen Folgendes aus dem Artikel, auf den Bezug genommen wird:

[R1190:Seite7]

UNSERE ÖFFENTLICHEN SCHULEN.

„Jetzt kommt die fünfte Anklage, die gegen öffentliche Schulen erhoben wird, und ich halte sie für die schrecklichste Anklage des Systems, die ich je gesehen habe, und für die erdrückendsten Beweise. Ihre Stärke liegt vollständig in den offiziellen Zahlen der Volkszählungsberichte der Vereinigten Staaten, die vom verstorbenen stellvertretenden Generalstaatsanwalt der Vereinigten Staaten sorgfältig aufgeführt wurden, und ihre Genauigkeit wird nicht bestritten.“

„Wenn wir nun diesen gemeinsamen Standpunkt fest im Auge behalten, nämlich dass richtig gebildete Menschen moralischer, tugendhafter, zufriedener, glücklicher und gesetzestreu sind als unwissende Menschen, nehmen wir an, dass wir irgendwo nebeneinander leben, zwei Gemeinschaften, von denen eine fast ausschließlich aus gebildeten Menschen besteht, während die andere größtenteils aus Analphabeten besteht; und nehmen wir weiter an, dass Sie unter denen, die als gebildet gelten, sind Stellen Sie fest, dass sie im Verhältnis zu ihrer Bevölkerung mehr Kriminelle, Arme und Geisteskranke haben und dass ihre Sterbeliste mehr Selbstmorde und mehr Todesfälle durch die kriminelle Nachsicht der brutalen Leidenschaften aufweist als die der Analphabeten. Zu welcher Schlussfolgerung würden Sie in Bezug auf diese Art von Bildung kommen?“

„Für die gesuchte gebildete Gemeinschaft nehmen wir die einheimische weiße Bevölkerung der sechs Bundesstaaten New Englands, nämlich: Massachusetts, Maine, New Hampshire, Vermont, Connecticut und Rhode Island, und für die ungebildete Gemeinde nehmen wir die einheimischen Weißen aus den sechs Bundesstaaten Virginia, Maryland, Delaware, Georgia, North Carolina und South Carolina. Es wird beobachtet, dass die Bundesstaaten dies tun. Die Zahlen sind entweder Teil der ursprünglichen dreizehn oder wurden daraus herausgeschnitten.“

„Beide Gemeinden begannen ihre Existenz etwa zur gleichen Zeit; beide sprachen dieselbe Sprache und waren an dieselben Gesetze, Sitten und Gebräuche gewöhnt. Es gab jedoch eine wichtige Besonderheit, in der sich diese beiden Gemeinden von Anfang an stark unterschieden, wie wir gleich sehen werden. Vor mehr als zweihundert Jahren wurde der Grundsatz in die Gesetzgebung von Massachusetts aufgenommen, dass das gesamte Volk sein muss bis zu einem gewissen Grad auf öffentliche Kosten erzogen werden, unabhängig von sozialen Unterschieden.“

Virginia, das möglicherweise die genannten Südstaaten darstellt, hatte zu dieser Zeit kein allgemeines kostenloses Schulsystem.

„Jetzt stellen wir fest, dass im Jahr 1860 in Massachusetts und seinen fünf New England Sisters 2.665.945 im Inland geborene Weiße lebten und von diesen nur 8.543 Erwachsene weder lesen noch schreiben konnten, während Virginia mit seinen fünf Schwestern 3.181.969 im Inland geborene Weiße zählte, von denen 262.802 Erwachsene weder lesen noch schreiben konnten. In New England gibt es an, dass der Anteil der weißen Analphabeten nur eins zu 312 war, während Virginia und ihre fünf Schwestern einen Analphabeten zu zwölf zählten. Aber merken Sie sich! Wie stehen die Kriminalisten?

Massachusetts usw. hatte am ersten Junitag 1860 von etwa 2 1/2 Millionen nur 2.459 Kriminelle im Gefängnis (*d. h. einer zu 1.084*), während Virginia usw. von über 3 Millionen nur 447 (*d. h. einer zu 6.670*) im Gefängnis hatte; dies entspricht einem Verhältnis von mehr als sechs zu eins zwischen den beiden Gemeinden zeigen, dass die Eingeborenen, die nach dem System Neuenglands ausgebildet wurden, auf jeden 178 einen Armen hatten, während diejenigen ohne ihn nur einen hatten paupertoevery345.

„Von denen, die in einem Jahr durch Selbstmord gestorben waren, hatte New England einen auf 13.285 der Gesamtbevölkerung, während Virginia und ihre fünf Schwestern nur einen auf 56.584 hatten, und von denen, die als Opfer ihrer kriminellen Begierden ums Leben kamen, hatte New England einen auf jeden 84.737, während ihre südlichen Nachbarn nur einen auf 128.729 hatten. Aus dem Volkszählungsbericht von Im Jahr 1870 scheint es, dass in den Bundesstaaten New England auf 800 im Inland geborene Einwohner ein Geisteskranker kam, während in den anderen genannten Bundesstaaten 1.682 Ureinwohner lebten.

„Eine sehr bemerkenswerte Tatsache in diesem Zusammenhang ist, wie das Vorstehende zeigt, dass der Bundesstaat Massachusetts, der die Ehre beansprucht, der Begründer des Bildungssystems von New England zu sein, zwar den mit Abstand geringsten Anteil an Analphabeten aufwies, gleichzeitig aber den weitaus größten Anteil an Kriminellen hatte, nämlich einen auf jeden 649 einheimischen weißen Einwohner.

„In ihrem Bemühen, eine plausible Erklärung für das erstaunliche Wachstum der Kriminalität in ihren Bundesstaaten zu finden, haben die Verantwortlichen staatlich verwalteter Schulen manchmal behauptet, dass dieser Unterschied auf eine Vielzahl lokaler Ursachen zurückzuführen sei, die völlig unabhängig von den Unterschieden in den Bildungssystemen seien. Aber dies wird unserer Meinung nach vollständig durch die Tatsache widerlegt, dass es an denselben Orten zu erheblichen Ausgabensteigerungen kommt. Für öffentliche Schulzwecke kam es ausnahmslos zu einem entsprechenden Anstieg der Kriminalität.

„Im Jahr 1850 hatte der Bundesstaat Massachusetts zum Beispiel 827.430 weiße Einwohner. Zu diesem Zeitpunkt zählte ihre öffentliche Schule 176.475 Schüler, und sie gab 5,70 US-Dollar für jeden Schüler aus; und ihre kriminalistische Bilanz belief sich nur auf einen auf 1.267 einheimische Einwohner

1.320.897 einheimische weiße Einwohner, 316.630 Schüler an öffentlichen Schulen, Ausgaben in Höhe von 14,83 US-Dollar pro Schüler; und die Zahl der Sträflinge belief sich auf einen auf 638. Ähnliche Ergebnisse zeigen sich in anderen Bundesstaaten wie New York, Ohio, Kalifornien usw.

Diese Tatsachen zeigen zwar nicht das, was der Autor zeigen wollte, nämlich dass die katholische Schulausbildung besser und nützlicher ist als die öffentliche Schulausbildung, denn der höhere Anteil der Kriminellen ist auf die Korruption des vorherrschenden Sozialsystems zurückzuführen, das immer schlimmer wird und sich selbst berufstätiger macht als ländliche Bezirke, doch sie demonstrieren eindringlich, was Gott uns in seinem Wort sagt, das können wir erwarten. (2. **Tim. 3 :1-7; 4:3-4; 2Petr.3:3-5.**) **Es** scheint eine Binsenweisheit zu sein, die das Wissen unter denen vermehrt, deren Herzen verdorben sind, Und die der Selbstsucht verfallen sind, werden die Mittel der Gesetzlosigkeit nur vergrößern. Da die sogenannten unteren Klassen immer mehr lernen, *was ihre* Rechte als Menschen sind, in diesen Tagen, in denen die „Wiederherstellung aller Dinge beginnt, von denen alle heiligen Propheten sprechen“ (**Apostelgeschichte 3,21**), und wenn sie mehr Verständnis für die Mittel bekommen, die derzeit in Mode sind, um gewünschte Ziele zu erreichen und aufrechtzuerhalten (was das alte Gesetz ist). Sie werden beginnen, Gesetzlosigkeit mit Gesetzlosigkeit zu vergleichen. Diese Vorgehensweise kann nur eine Frucht hervorbringen, nämlich praktische Anarchie. Wir, deren Augen gesalbt sind (**Offenbarung 3,18**), muss abseits stehen und sich weder auf die Seite der kapitalistischen Mächte stellen, die den aufsteigenden Giganten des freien Denkens erwürgen würden, noch auf die Seite der großen Armee, die immer mehr ihre vollen Rechte erkennt und unter der Ungerechtigkeit und Unterdrückung leidet, die es ihr verbieten würde, in den Besitz ihrer Privilegien zu gelangen, und die in Kürze Gewalt gegen Gewalt anwenden wird, um so danach zu streben, Recht zu erlangen endet mit falschen Mitteln. Da wir den Kurs keiner dieser großen Klassen gutheißen können, werden wir von beiden missverstanden und **[R1190:Seite 8]** notwendigerweise einer schlechten Behandlung von beiden ausgesetzt sein. Die Schwäche der gegenwärtig prahlenden Zivilisation besteht darin, dass sie die Lehren Christi über die Liebe gehört hat, Sanftmut, Vergebung und Gerechtigkeit (**Matthäus 5, 6 und 7**, Kapitel), und dann gingen sie weg *und taten sie nicht*. Daher müssen in der kommenden Not die Häuser, die so sorgfältig auf dem Sand der Selbstsucht errichtet wurden, fallen.

Lasst uns kurz und im Gegensatz dazu einen Blick auf Gottes „vollkommenes Gesetz der Liebe“ werfen. Wenn die Menschen Gott über alle Maßen und „ihren Nächsten wie sich selbst“ liebten, würden sie „demütig vor Gott wandeln“ und „jeden Menschen auf seine eigenen Dinge achten, aber auch auf die Dinge anderer.“ (**Phil. 2:4.**) Nachdem Christus den Preis bezahlt und das Geschlecht von der Verdammung der Sünde Adams erlöst hatte (1. **Tim. 2:6; 1. Kor. 15:22**) und somit alle zum Leben gerechtfertigt war (**Röm. 5:18**), **würden** alle das Zeugnis des Lösegeldes empfangen und sich mit Gott versöhnen, der ihnen ihre Sünden nicht zurechnen würde. (2. **Kor.**

5:19.) Wenn man dann daran ginge, andere und auch sich selbst aufzubauen, würde im politischen Körper ein Zustand des Gleichgewichts herrschen, und es würde ein Staat eingeführt werden, der seiner Natur nach mit dem Leben des Menschen koextensiv sein muss. WESEITE.

REDAKTIONELLER KOMMENTAR.

Nichts wird uns allen täglich klarer als die Tatsache, dass keines der gefallenen Geschlechter in irgendeiner Hinsicht in der Lage ist, sich selbst zu regieren oder sich selbst zu führen. Die Weisen und die Ältesten sehen ständig, wie sie sich häufig geirrt und das Böse gewählt haben, weil sie es für gut halten. Und noch viel mehr gilt das für die Jungen und Unerfahrenen .: „Übergebe deinen Weg [Kurs, Pläne, Verhalten, Ideen] dem Herrn, und er wird ihn in die Tat umsetzen.“ Mit anderen Worten ,alle müssen konvertiert werden; nicht im gewöhnlichen Sinne , sondern im vollsten Sinne zu Gott bekehrt (*umgekehrt*) , um jeden Gedanken, jede Handlung und jede Pflanze seiner höheren Weisheit zu unterwerfen und seinen Befehlen zu gehorchen, ob die Notwendigkeit oder Zweckmäßigkeit dessen, was zu tun ist, zu der Zeit offensichtlich ist oder nicht gesehen wird. Die Zukunft wird die Weisheit des Weges des Herrn offenbaren – in den meisten Fällen die sehr nahe Zukunft.

Wenn das Herz nicht bekehrt und vollständig in die liebevolle Gefangenschaft des Herrn gebracht wird, wird alles Wissen, das man erlangen kann, nur die Fähigkeit zum Bösen erhöhen, um selbstsüchtige Wünsche zu befriedigen. Aber für das vollständig bekehrte Herz bringt jede Erfahrung und Bildung Länge und Breite und Adel des Charakters und führt immer weiter in die Tiefe der unerforschlichen Reichtümer Gottes in Christus – Reichtümer der Weisheit, Reichtümer der Gnade, reich es der Erfahrung und des Reichtums der Liebe.

Aber was hat die Kirche von Rom zu dieser Statistik zu sagen? Sie wirft **[R1191:Seite 8]** vor, dass für all diese Zunahme der Kriminalität im Verhältnis zur Zunahme des Wissens unser öffentliches Schulsystem schuld ist; denn römisch-katholische Fehler werden dort nicht gelehrt. Und nun stellt sie sich selbst als die große Verfechterin der wahren Bildung dar – einer Erziehung des Kopfes und des Herzens.

Aber was sind die Fakten der Geschichte, die allen bekannt sind, außer den römischen Katholiken, deren Jugend mit gefälschten Geschichtsbüchern versorgt wird? Tatsache ist, dass die Kirche von Rom sich nie für die Bildung des Volkes einsetzte. Ihre Schulen und Hochschulen der Vergangenheit waren nur ein Land für wenige und sie hauptsächlich, fast ausschließlich, diejenigen, die sich auf geistliche Orden vorbereiteten. Wir wollen uns das katholische Italien, das katholische Spanien, das katholische Portugal und C. ansehen katholisches Österreich, katholisches Irland, wenn wir sehen wollen, was Jahrhunderte römisch-katholischer Bildung für die Menschen bewirken würden. Der Fluch Amerikas liegt heute in dieser unwissenden, im Ausland geborenen Bevölkerung und den unschönen päpstlichen Vorstellungen und Manieren, die sie über ihre Familien auf amerikanischem Boden einführen.

Zu der Wahrheit, die die obigen Statistiken nicht zeigen, die aber allgemein bekannt ist, gehört, dass die meisten Verbrechen von römisch-katholischen Katholiken begangen werden

Weiß nicht, dass etwa vier von fünf hingerichteten Mördern gestehen, dass sie Mitglieder der römisch-katholischen Kirche sind? Schöne Christen! Elegante Beispiele dafür, was der Einfluss des Geistes Roms hervorbringt, nicht wahr?

Ja, der Geist Roms ist ein herrschsüchtiger Geist, ein bedrohlicher Geist der Tyrannei und der Angst. Er herrscht in der Kirche, er herrscht in den Klöstern und Klöstern, er herrscht in der Familie. Sie sind von Kindesbeinen an unglückliche Menschen. Man kann es in ihren Gesichtern ablesen; - Aberglaube, Angst und sehr oft Unwissenheit hinterlassen Spuren, die auch nach Jahren der Verfeinerung und Verbreitung zu den Wohltaten gehören Kaum auszulöschen. Die lieblosen, herrschsüchtigen Geistertexte enden mit ihren weltlichen Angelegenheiten zwischen Brüdern und Schwestern und zwischen Eltern und Kindern; Säure, Verdrießlichkeit und Brutalität sind die Folgen; und was wundert das? , die in solchen Häusern und unter solchen Einflüssen aufgewachsen sind, wird eine reiche Ernte von Schlägern produziert, um die Polizeistationen in den großen und kleinen Städten zu füllen, und eine reiche Ernte von Mördern für den Galgen, und ein klägliches Ergebnis, wie oben in der Statistik gezeigt.

Wie lächerlich also, dass ein römisch-katholischer Bischof auf diese Statistiken zurückgreift. Und doch werden jetzt Tausende von Rom getäuscht werden, wie sie es schon in der Vergangenheit getan haben. Ihre jetzige Errichtung eines großen römisch-katholischen Colleges in Washington und die Vergrößerung der Pfarrschulen werden viele täuschen, die, ohne den Pfarrer zu kennen, vergeblich glauben, dass sich dieses große antichristliche System reformiert hat, und die vergessen zu bemerken, dass die Schüler ihrer Pfarrschulen die Mehrheit der Kriminellen ausmachen.

Was ist das Heilmittel für die anerkannten Übel? Ist die Schließung öffentlicher Schulen und die Rückkehr der Massen in die tiefe Unwissenheit und den Aberglauben des „dunklen Zeitalters“, dessen Ära das Papsttum mit seiner wohlhabendsten Ära rühmt? Die Geschichte wird sorgfältig ausgeblendet und ein falscher Eindruck anstelle eines wahren vermittelt? Und wo der Katechismus jeder Sekte die Kinder jeder Sekte gebührend über die falschen Vorstellungen von Gottes Charakter und Plan unterrichten soll, die unter den Gründern jeder Sekte vorherrschen – was im Allgemeinen eine schlechte Nachricht von Verdammnis, Hass und Rache ist, anstatt eine gute Nachricht von der großen Freude, die ein liebender, gnädiger Gott für alle Menschen vorbereitet hat? Ist das so? Das Heilmittel? Sollen die wenigen Stunden eines jeden Tages in den wenigen Jahren der Kindheit mit dem Studium solch monströser Erfindungen verbracht werden, die einen alten Kopf sowohl schockieren als auch verwirren würden, anstatt die allgemeinen Zweige der Bildung zu erlernen? Nein, nein! Wir sehen genug von dieser Art von Bildung bei Tausenden unwissenden Ungarn, Italiener, Iren und Deutsche, die entsprechend dem römisch-katholischen Standard ordnungsgemäß *ausgebildet* ankommen; – in der Lage, Wort für Wort einen Katechismus von 327 Seiten zu wiederholen, aber nicht in der Lage

Lesen oder schreiben Sie Ihre eigenen Namen. Schande über die armen Romanisten, die so getäuscht wurden; Noch mehr Schande für andere, die das alles sehen und wissen, die aber aus geschäftlichen und politischen Gründen stillschweigend und oft offen das System unterstützen, das Europa verdorben hat, und nun die neue Welt in den Ketten ihres Aberglaubens versklaven würden. Wir haben großes Mitgefühl für die armen, verblendeten Perversen Roms, und wir haben ein gewisses Maß an Mitgefühl sogar für einige ihrer Priester, die offensichtlich auch getäuscht werden, wenn nicht für das System Im antichristlichen System empfinden wir weder Liebe noch Mitgefühl, sondern „halten es mit vollkommenem Hass“ (**Psalm 139,21.22**); und weil wir Gott mit vollkommener Liebe lieben und verehren und ehren. Die beiden Gegensätze erzeugen eigentlich gegensätzliche Gefühle.

Die religiöse Ausbildung der Kinder sollte in den Händen der Eltern liegen, denen Gott die Verantwortung übertragen hat. Und weder die Kirche noch der Staat haben nach göttlicher Anordnung das Recht, die Eltern in dieser Angelegenheit zu verdrängen oder den Kindern neben (oder anstelle) allgemeiner und nützlicher Bildung, Prinzipien und Theorien der Religion etwas aufzuzwingen Die Eltern halten es für angebracht, davon Gebrauch zu machen, es ist ihr Privileg, dies zu tun. Aber sicherlich ist dies bei den Stunden des Familienverkehrs völlig ausreichend.

Lassen Sie den „Klerus“, wenn er will, sich mit den stärkeren Köpfen der Sonntagsschulmitarbeiter und der Eltern befassen, und lassen Sie diese sich wiederum mit den zarten Gemütern befassen, indem Sie ihnen Sanftmut, Sanftmut, Mäßigkeit, Geduld, brüderliche Güte, Liebe, Respekt vor Gott und den Eltern einflößen und sich bemühen, durch Gebote und Beispiele in der Jugend die Liebe zu Recht und Wahrheit, zu hohen Grundsätzen und zur biblischen Geschichte zu kultivieren Erlösung durch die Liebe Gottes durch den Erlös Dies ist das Heilmittel, das einzige Heilmittel gegen die Gottlosigkeit, das mit der Zunahme der allgemeinen Intelligenz Raum behält. Aber dieses Heilmittel kann auch nicht angewendet werden, weil die Eltern und Lehrer und der sogenannte „Klerus“ der Christenheit nicht darauf vorbereitet sind, ihre Aufgaben zu erfüllen. Falsche Lehren haben ihre Vorstellungen von Recht und Wahrheit und Liebe verdreht, und Macht und Autorität haben Sanftmut und Geduld verdrängt Daraus folgt, dass die Mehrheit nicht weiß, wie sie die Früchte des Geistes Christi würdigen soll, und sie daher anderen gegenüber nicht anerkennen kann. Das Ergebnis ist, dass nichts die allgemeine Zunahme der Intelligenz aufhalten und nichts die Zunahme von Kriminalität und Gesetzlosigkeit verhindern wird; der ewigen Qual usw. in der Vergangenheit, während es dazu diente, die Unwissenden zu blenden und zu binden und das große System aufzubauen, das „ Die Christenheit „wird am Ende die Zerstörung des Systems herbeiführen, in der Anarchie und Verwirrung der Schlacht am großen Tag Gottes, des Allmächtigen, – für Einzelheiten dazu müssen wir Sie auf MILLENNIALDAWN, Bd. III, verweisen, von dem wir hoffen, dass dies der Fall ist.“

bis zum Frühling bereit sein.

[R1191:Seite1]

BAND XI. ALLEGHENY, PA., MÄRZ 1890. NR. 4.

=====

[Seite 1]

Zion'sWatchTower UND

HERALDOFCHRISTUSPRÄSENZ.

MONATLICH VERÖFFENTLICHT.

TOWERPUBLISHINGCOMPANY.

„BIBELHAUS:“

ArchStreet, Allegheny, Pennsylvania, USA

CTRUSSELL, HERAUSGEBER.

ABONNEMENTBEDINGUNGEN.

INLAND: Fünfzig Cent pro Jahr im Voraus, per Wechsel, per Postanweisung oder per Einschreiben.

AUSLAND: Zwei Schilling pro Jahr. Überweisung durch ausländische Postanweisung.

TOPOORSAINT.

Dieses Papier wird den Interessierten der Armen des Herrn kostenlos zugesandt, die jedes Jahr eine Karte schicken und darum bitten nicht? Höre fleißig und isse, was gut ist , und deine Seele ergötze sich an der Fettigkeit. --JESAJA **55:1,2.**

=====

Eingetragen als SMALMATTER DER ZWEITEN KLASSE bei der Post, Allegheny, Pennsylvania.

=====

r1192

r1191 **OTTRAKTE, 10.000 PRO MONAT KOSTENLOS.** r1191

ÜBERPOSTFÄCHER. r1192 **DAS JÄHRLICHE**

GEDENK-ABENDESSEN.

=====

[Seite 1]

LISTOFRAILROADSMAKING

DIE KONZESSION.

--OSTERN--

Baltimore&Ohio, Baltimore&Potomac, BuffaloRochester&Pittsburg, Camden&Atlantic, CentralofNewJersey, Chesapeake&Ohio, Delaware&HudsonCanalCo., Delaware, Lackawanna&Western, Elmira, Cortland&Northern, LehighValley, NewYorkCentral&HudsonRiver, NewYork, Lake Erie&Western, NewYork, Ontario und Western, Northern Central, Pennsylvania, Philadelphia und Erie, Philadelphia und Reading, Philadelphia, Wilmington und Baltimore, Rom, Watertown und Ogdensburg (außer Phoenix Line), Shenandoah Valley, Western, New York und Pennsylvania, West Jersey, West Shore.

[Seite 2]

--WESTERN--

Baltimore&Ohio, CanadianPacific, ChatauquaLake, Chesapeake&Ohio, Chicago&Atlantic, Chicago&EasternIllinois, Chicago&GrandTrunk, Chicago&WestMichigan, Chicago, Detroit&NiagaraFallsShortLine, Chicago, Peoria&St.Louis, Chicago, St.Louis&Pittsburg, Cincinnati&MuskingumValley, Cin Cinnati,Hamilton&Dayton,Cincinnati,Jackson&Mackinaw,Cincinnati,Libanon und Nord, Cincinnati, Sandusky und Cleveland, Cincinnati, Wabash und Michigan, Cincinnati, Washington und Baltimore, Cleveland und Canton, Cleveland und Marietta, Cleveland und Pittsburg, Cleveland und Western, Cleveland, Akron und Columbus, Cleveland, Columbus, Cincinnati und St. Louis, Cleveland, Lorain&Wheeling, Columbus&CincinnatiMidland, Columbus&Eastern, Columbus, HockingValley&Toledo, Dayton&Union, Dayton, FortWayne&Chicago, Detroit&ClevelandSteamNav.Co., Detroit, GrandHaven&Milwaukee, Detroit, Lansing&Northern, Evansville&Terre Haute, Flint&PereMarquette, FortWayne, Cincinnati und Louisville, Grand Rapids und Indiana, GrandTrunk (WestofToronto). Indiana, Illinois und Iowa, Indianapolis und Vincennes, Indianapolis, Decatur und Western, Jacksonville Southeastern, Jeffersonville, Madison und Indianapolis, Kanawha und Ohio, Lake Erie und Western, LakeErie, Alliance und Southern; LakeShore und Michigan Southern, Louisville, Evansville und St. Louis, Louisville, NewAlbany und Chicago, Michigan Central, Midland, New York, Chicago und St. Louis, New York, LakeErie&Western, Ohio&Missippi, Ohio&Northwestern, Ohio, Indiana&Western, OhioRiver, OhioSouthern, Peoria, Decatur&Evansville, Pittsburg, Cincinnati&St.Louis, Pittsburg, FortWayne&Chicago, Pittsburg, Marion&Chicago, SaginawValley&St.Louis, SciotoValley, Toledo&Ohio Central, Toledo, AnnArbor und N.Michigan, Toledo, Columbus und Cincinnati, Toledo, Peoria und Western, Toledo, St. Louis und Kansas City, Valley. Vandalia Line (TH und I.), Wabash, Western New York und Pennsylvania, Wheeling und Lake

Erie.

Wer die Ermäßigung in Anspruch nimmt, sollte seine Fahrkarten und Bescheinigungen mindestens 30 Minuten vor der Zugfahrt bei den Büros der oben genannten Strecken beantragen.

Hin- und Rückfahrkarten werden hier an Inhaber von Zertifikaten zum Preis von einem Drittel des regulären Vollpreises verkauft.

=====

r1192 „**Freut euch und seid überaus froh.**“

=====

[Seite 2]

AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN.

Nebraska.

TOWERTRACTSOCIETY – LIEBE BRÜDER: – Ihr Traktat „Protestanten, Erwachet“ ist gerade in meine Hände gefallen, und ich wurde kürzlich aus dem methodistischen bischöflichen Amt und der Mitgliedschaft exkommuniziert, weil ich gegen kirchliche Dogmen protestiert und die Irrtümer, den Aberglauben, die Traditionen und die prälatrischen Usurpationen der Autorität angeprangert und den „ganzen Ratschluss Gottes“ ohne Bezug zur Kirche verkündet habe. Ich habe es mit Begierde und Freude verschlungen. Mögen die Segnungen Gottes zu seiner hohen und heiligen Mission führen.

Die Zeit kommt bald, ja, jetzt ist es, in der wir ernsthaft um den „Glauben“ kämpfen müssen, der einmal den Heiligen überliefert wurde, und „bis zum Blut widerstehen“ müssen, dem Sohn des Verderbens, der als Engel des Lichts, ja als „Gott selbst“ im Tempel Gottes sitzt und sich zeigt, dass er Gott ist gut geschriebener Traktat.

Der „Gräuel der Verwüstung“ steht jetzt „am heiligen Ort“.

Die Tiefe, in die ein Einzelner fällt, wird durch die Höhe bestimmt, zu der er erhöht wurde. Das Gleiche gilt für Kirchen. Die M.E.-Kirche wurde in Bezug auf Spiritualität und Möglichkeiten der Heiligkeit in den Himmel erhöht und versinkt unter der Last ihrer Weltlichkeit und Verderbnis in der äußersten Hölle. Die Weltlinien der Kirchen hier in diesem großen Westen sind alarmierend und entsetzlich!

Männer mit Einfluss und Reichtum wurden so lange umworben, bis sie mit eisernem Griff das Gleichgewicht der Macht festhielten, die Politik diktierten, die Verwaltung formten, den Prediger mit einem Vorhängeschloss sperrten, über Spiritualität lachten und jeden Versuch wahrer christlicher Anstrengung ablehnten.

Die Schleusentore der Korruption wurden geöffnet, und Gesellschaften, Messen, Festivals, Bälle, Theateraufführungen, Lotterien, Wundertüten, Besenbrigaden, Tamborinübungen, Spiele usw. wurden hereingelassen.

Zuerst kam der Teufel, ein Engel des Lichts. „Oh, wir müssen Vergnügungen haben,

Du weißt schon, um die jungen Leute anzuziehen und zu halten.“ Ja, wie plausibel!

Was machen die Prediger? Sie „prophezeien glatte Dinge“ und schreien „Frieden, Frieden“, „kein Übel wird euch widerfahren“, und dies im Angesicht dessen, was Gott sagt: „Ich habe Wächter auf deine Mauern gesetzt, oh Jerusalem, die niemals ihren Frieden halten werden, Tag und Nacht. Doch die den Herrn erwähnen, schweigt nicht.“ Die Prediger hier sind überwiegend zeitdienende, menschenfreundliche, Gehaltssuchende Klasse. Sie behalten den Puls der Öffentlichkeit und regieren sich entsprechend.

Die Kirchen werden schnell zu Zentren für den lebenslustigen, modepräsentierenden und gegenseitigen Bewunderungsunterricht. Die Konsequenz ist, dass sie genauso fähig sind wie ein Kleinkind, sich erfolgreich mit den mächtigen moralischen, sozialen, politischen und wirtschaftlichen Problemen auseinanderzusetzen, die auf uns drängen und gelöst werden müssen Gewässer im Conemagh Valley.

Aber Gott *sei Dank für immer und ewig*, wir haben die Verheißung, dass „der Geist des Herrn ein Banner gegen ihn erheben wird.“ „Die Lämmer werden sie besiegen.“ „Die Waffen unseres Krieges sind nicht fleischlich, sondern mächtig durch Gott zum Niederreißen von Festungen.“ „Jetzt wird die gegen uns geschaffene Waffe gedeihen.“ „Ehre sei Gott in der Höhe.“

Anbei finden Sie bitte den Betrag, den Sie für „The Plan of the Ages“ und „The Time is at Hand“ zahlen müssen.

Bitte senden Sie mir auch 100 Exemplare des Traktats „Protestanten, erwache!“ sowie Probeexemplare aller Traktate, die Sie auf Lager haben. Ihre im Krieg, JT M._____.

Troy, NY

LIEBE BRÜDER: – Ich lege einen Postauftrag über 18 US-Dollar für die bestellten Bücher bei. Ich sehe starke, überzeugende Beweise für die Führung des Geistes in der Arbeit, mit der die Tract Society beschäftigt ist.

Seine niedrigen Preise, seine kostenlose Verteilung an die Armen, sein kompromissloser Geist mit Fehlern, seine Unabhängigkeit von Sünden und Religionen, seine alleinige Abhängigkeit von Gott für den Erfolg, seine Kühnheit, Fehler dort anzugreifen, wo es sie gibt, ungeachtet der Konsequenzen, die aller Wahrscheinlichkeit nach erbitterter Widerstand oder noch schlimmer sein werden; seine strikte Treue zum Wort Gottes, seine Vernünftigkeit und ich kann auch alles über das Unternehmen sagen Es scheint ein Ausdruck von Echtheit zu sein und überzeugt diejenigen, die sich mit der Materie befassen, davon, dass es das ist, was es zu sein vorgibt – die *Wahrheit*, wie sie in der Bibel offenbart wird.

Ich bin überrascht über die Gleichgültigkeit, die sich überall in Bezug auf biblische Themen manifestiert. Aber es ist nur die Bedingung dessen, was in der Bibel vorhergesagt wird Zeit profitabler als die Verbreitung der Wahrheit, indem DAWNas derzeit verkauft werden.

Mit freundlichen Grüßen E.H._____.

Alabama.

LIEBER BRO.RUSSELL: – Ich habe oft daran gedacht , *dass ich dir meine große Wertschätzung für deine gute Arbeit bei der Verbreitung der Wahrheit* zum Ausdruck bringen und dir von dem wunderbaren Trost und Nutzen erzählen würde, den deine Schriften mir bieten 0Exemplare von „Old Theology“ und mehrere Exemplare von Dawn. Aber leider! Wer von ganzem Herzen die Wahrheit annimmt und Mitgefühl mit mir hat, und das ist mein Vater Beschütze seine Treuen vor der vorangehenden großen Trübsal, die auf die Welt kommt. Bitte sende mir 500 Arp-Zettel. Ich denke, dass ich all diese mit Bedacht verwenden kann, indem ich Briefe usw. beifüge. Dein in der Liebe zur Wahrheit,

ELSTONLUTTRELL.

Milwaukee.

LIEBER BRO.RUSSELL: – Ich bin froh, aus Briefen in TOWER zu erfahren, dass sich die Wahrheit verbreitet und mehr Arbeiter hinzukommen, und einige sich fortwährend um den Standard der Wahrheit scharen, obwohl die Zahl gering ist im Vergleich zu denen, die sich immer noch der Wahrheit widersetzen. In dieser Umgebung haben sich viele in gewissem Maße interessiert und eine Zeit lang gefreut, aber es tut mir leid, das sagen zu müssen, aber nur wenige haben den Mut oder den Willen dazu die Opfer.

Was für ein wunderbares Buch, der zweite Band von Dawn. Die Beweise sind so schlüssig. Ich habe es viele Male durchgelesen, und jedes Mal, wenn ich es lese, bin ich mehr und mehr erstaunt und überzeugt von der Gegenwart unseres Herrn und dass die Zeit tatsächlich da ist.

YoursinChristianlove,JP

Kansas.

LIEBER BRUDER: Ich möchte den WACHTTURM regelmäßig lesen.

Obwohl ich ein Prediger bin, bin ich sehr arm. Wenn möglich, werde ich irgendwann im Laufe des Jahres dafür bezahlen. Ich bewundere deine „alte Theologie“. Ich bewundere deinen christlichen Geist sehr. Möge Gott dich segnen.

Deine Hoffnung auf ewiges Leben, WB

Astoria, Texas.

MR.CTRUSSELL:--Vor einiger Zeit habe ich mir Band I von MillennialDawn geschrieben, um es mir zu schicken. Ich habe es erhalten und gelesen und darin wunderbares Wissen gefunden, aber erst, als mein Schwager mir Band II überreichte, habe ich das *großartigste, liebste und tiefste Wissen gefunden*, das ich mir nur zu eigen machen durfte. Ich habe den ersten und den zweiten Band zweimal gelesen Sterbender Band II. Ich bemerke darin, dass Sie an einem anderen Band arbeiten, und ich möchte es sofort haben, sobald Sie es fertiggestellt haben. Mit großem Respekt, JNM

EurekaSprings, Ark.

TOWERPUBLISHINGCO., Allegheny, Pennsylvania – Herren: – Ich habe gerade Ihren Plan der Zeitalter durch die Freundlichkeit eines Freundes vorbereitet, und er hat meinen Appetit auf Wissen auf diesem Planeten geschärft, der schon lange in meiner tiefsten Seele ist, sodass ich „hungrig und durstend“ nach mehr Licht bin und die besten Gaben begehre, die ich studieren kann, um anerkannt zu werden und zu einer der „kleinen Herden“ gezählt zu werden der „*Verherrlichung*“ und „Priester und König vor Gott“ zu sein. Bitte senden Sie mir daher beiliegend Band II von MillennialDawn zu. „*Die Zeit ist da*“, und wenn weitere Bände folgen, werde ich sie zu gegebener Zeit senden, ganz gleich, wie die Sache ausgehen mag. Bruder Russell zwingt zweifellos viele, die seine Werke lesen, dazu, *selbst nachzudenken*. Möge Gott ihn segnen, um seine Arbeit einzuschränken.

Ganz ehrlich, GAV

New Orleans.

LIEBE BRÜDER: Ich habe sechs Exemplare von DAWN, Bd unsere Gebete, dass der Herr den rechten Geist in mir erneuern möge.

Mein Arbeitgeber hat mich gedrängt, ein Haus zu kaufen und es in kleinen Raten zu bezahlen (Preis 2.000 US-Dollar), wobei er selbst als Bürge für den Betrag aufkommt; aber da ich dachte, das würde mich für mehrere Jahre um den Hals legen und vielleicht dazu dienen, meine Interessen von dem großen Preis abzulenken, habe ich gegen die Laster vieler das andersartige Angebot abgelehnt. „und dich nicht in die Dinge verwickeln

von dieser Welt, sondern um stattdessen einen Schatz im Himmel zu legen. Dein, im Herrn,

_____.

=====

r1193 MYONETALENT. r1193

BLICK VOM TURM. r1197 EINE NEUE

WICHTIGE BEWEGUNG. r1199

EHRLICHESKEPTIZISMANDITHILFE. r1200

THESPIRITOFTRUEFORM.

=====

[R1191:Seite1]

OTTRAKTE, 10.000 PRO MONAT KOSTENLOS.

Die TOWERTRACTSOCIETY hat beschlossen, für die verbleibenden zehn Monate dieses Jahres 10.000 Musterexemplare der Traktate über die alte Theologie jeden Monat KOSTENLOS an Brüder und Schwestern zu liefern, die auf den WACHTTURM-Listen stehen und mehr verbreiten möchten, als sie sich leisten können, und die versprechen, dass die von ihnen angeforderte Anzahl einzeln sorgfältig und mit Bedacht verwendet wird. Bestellen Sie jeden Monat Nr mehr, als Sie sicher gebrauchen können. Dies scheint ein ausgezeichnete Plan für die Bereitstellung des „Hagels“ zu sein. Jetzt legt jeder seine Pläne weise und gebeterfüllt vor, um diese großzügige Bereitstellung bestmöglich zu nutzen. Diejenigen, die Traktate nicht persönlich zu ihrem Vorteil verteilen können, können Kopfbedeckungen von denen schicken, die Interesse haben. Richten Sie Befehle an TOWERTRACTSOC

=====

[R1191:Seite1]

ÜBERPOSTFÄCHER.

Vielen Dank, liebe Freunde, für die Mühe, die Sie sich gemacht haben, um uns einen Bericht über die Postfächer zu senden. Wir hatten nicht die Absicht, uns so viel Mühe zu machen, wie einige von Ihnen sich gemacht haben. Wir wollten nur, dass Sie beim nächsten Mal bei der Post in Ihrer eigenen Stadt oder in einer anderen Stadt die Postfächer durchsehen und sich notieren würden, wie die Nummern lauten, und auch diejenigen, die offensichtlich leer und flüchtig waren. Wir wollen keine Postfächer vermieten, sondern feststellen, *welche In jedem Postamt werden Nummern gemietet, damit wir jedem Briefkasteninhaber ein Muster alter theologischer Traktate zusenden können.*

Bitte senden Sie Berichte von so vielen Postämtern wie möglich. Es besteht keine Gefahr von Duplikaten. Wir werden darauf achten.

=====

[R1192:Seite1]

DER APRILTURM enthält Artikel als Antwort auf bestimmte Fragen zu (1) der Echtheit des ersten Satzes **von Offb. 20:5** und (2) „Dann kommt das Ende“ – der Zeit der Herrschaft Christi, auf die in **1 Kor. 15:24-28 Bezug genommen wird**; und (3) die Zeit der Gunst Israels, zu der das Evangelium gehört, ist das parallele „Doppel“.

EINIGE scheinen Angst davor zu haben, unser Angebot anzunehmen, den Turm kostenlos an diejenigen aus dem Volk des Herrn zu senden, die schriftlich erklären, dass sie nicht in der Lage sind zu zahlen, unabhängig davon, ob sie die Zahlung in der Zukunft versprechen oder nicht. Dazu können wir kaum mehr sagen, als wir bereits gesagt haben, und sagen immer wieder an der Spitze dieser

Spalte, außer dies: Wenn der Herr dich dazu veranlasst hat, dass du zu arm bist, um für den Turm zu bezahlen, solltest du dich nicht darauf verlassen Und je früher du den falschen Hochmut loswirst, desto besser wird es für dein eigenes Herz sein. Indem du unser Angebot annimmst, nimmst du die Gnade des Herrn an – durch diejenigen, die er zu Verwaltern seiner Wahrheit gemacht hat, und die Mittel, sie nicht zu veröffentlichen. Unsere Bedingungen sind so, wie er es angeordnet hat: „Fragt, und ja, *ihr werdet empfangen.*“

Aber senden Sie keine Kopfbedeckungen von anderen als Ihnen selbst, es sei denn, Sie können *Probeexemplare an diejenigen senden, die nicht selbst schreiben können, oder an die Sie möchten.* Jeder, der kann, muss für sich selbst schreiben, so wie Gott von jedem verlangt, für sich selbst zu beten.

Bestellen Sie alle Muster-TOWERS, die Sie sinnvoll nutzen können, KOSTENLOS. Die Januar-Nummer ist für jeden gut.

=====

[R1192:Seite1]

JAHRESGEDENKABENDESSEN.

Wir brauchen nicht noch einmal die starken Beweise dafür zu wiederholen, dass unser Herr sein Abendmahl zum jährlichen Gedenken an seinen Tod eingesetzt hat, als „das Lamm Gottes, das die Sünden der Welt wegnimmt“ – und als Erinnerung an das Vorbild des Passahfestes. Ältere Leser sind mit diesen starken Beweisen vertraut, und neue Leser werden im WACHTTURM für März 1888 eine Kurzerklärung usw. finden; Davon haben wir noch wenige Exemplare übrig, die wir Ihnen gerne kostenlos zur Verfügung stellen.

Wir hoffen, dass alle unsere Leser – alle, die *das Lösegeld* klar sehen und schätzen – alle, die erkennen, dass das Leben des makellosen Lammes Gottes, des Menschen Christus Jesus, an die Stelle des Lebens Adams und seiner Rasse gesetzt wurde, als Bezahlung für die Strafe der Sünde – den Tod –, dass wir zu Gottes bestimmter Zeit vom Tod erlöst werden und ewiges Leben durch ihn *erlangen*, der „*uns* mit seinem eigenen kostbaren Blut“ (Leben) erkaufte hat; wer mehr vom Tod in der göttlichen Natur auferstandene Vater – vielleicht eifriger als je zuvor, um seinen Glauben an das LÖSELOS *als Grundlage* all unserer Hoffnungen auf Auferstehung und Leben zu zeigen. Jeder, der diese Wahrheit sieht, sollte seinen Glauben an das kostbare Blut und den zerbrochenen Körper unseres Erlösers klar zum Ausdruck bringen, indem er seinen letzten Worten gehorcht: „Tut dies zu meinem Gedenken.“

Treffen Sie sich, soweit möglich, mit denen, die einen *ebenso kostbaren* Glauben haben – mit denen, die die Gunst Gottes nicht verachten, indem sie das Blut Christi für etwas Gewöhnliches halten, sondern es als den erlösten Preis für das Leben der Welt betrachten, wie es die Heilige Schrift überall verkündet.

Das Datum des Jahrestages in diesem Jahr wird der 3. April sein, jederzeit nach 18 Uhr. Dieses Datum entspricht dem Tag und der Stunde, an dem unser Herr und die Apostel das erste Gedenkmahl feierten. Doch wie alle Gebote des Herrn an seine Kirche wird auch hier kein Gesetz gegeben, das mit einer Strafe für Übertretung oder Vernachlässigung einhergeht. Wie alle seine Gebote ist es ein leichtes Joch; Anstatt eine Strafe zu tragen, *sollte es als Privileg* angesehen werden, und unser Herr sagt lediglich: „Wenn ihr mich liebt, haltet meine Gebote.“ So ermahnen wir alle, die den Herrn als ihren *Erlöser* kennen und lieben, des Lösegelds zu gedenken, das er gegeben hat – mit anderen, wenn ihr könnt, oder allein, wenn ihr dieses Privileg nicht habt.

Einige von Ihnen laden wir herzlich ein, sich mit der kleinen Gesellschaft hier in Allegheny zu treffen. Soweit möglich wird Ihnen kostenlos eine möblierte Unterkunft und Frühstück zur Verfügung gestellt, während Sie hier in den Häusern der Brüder und Schwestern wohnen, die in und in der Nähe der Stadt wohnen

Überbezahlt und daran gehindert, an den Treffen teilzunehmen. Für kostenlose Mittagessen und Abendessen wird gesorgt, und ein gutes Abendessen wird in einem Restaurant für jeweils 15 Cent angeboten. Somit betragen die Gesamtkosten für den Besuch eines Bruders oder einer Schwester nur 60 Cent für die Verpflegung für die vier Tage des Treffens. Aber die Vereinbarungen für Abendessen und Abendessen sollen gleichermaßen für alle gelten – diejenigen, die in dieser Stadt wohnen, wie auch andere – vielleicht alle fähig, die geistige Nahrung zu sich zu nehmen und sowohl geistige als auch körperliche Erfrischung zu genießen.

Treffen Sie sich am Abend des 2. Aprils oder früh am 3. April, wenn möglich. Am Morgen des 3. Aprils findet eine allgemeine Versammlung statt, die um 10 Uhr beginnt, und am Nachmittag der Taufgottesdienst. Die Feier des Gedächtnismahls des Herrn findet am Abend um 8 Uhr statt. Geliebte, mit euren Herzen voller Liebe zu unserem großen Erlöser und voller Sehnsucht und Gebet, dass ihr beide Gutes erhaltet und Gutes tut durch diese Gemeinschaft mit den Mitgliedern des einen Leibes.

Lasst euch nicht aus Liebe zum Geld davon abhalten, zu kommen und dieses Abendmahl zu feiern. Denken Sie nicht an die wenigen Stunden oder Tage, die es für andere Angelegenheiten in Anspruch nehmen würde, oder an die wenigen Dollar, die die Vernachlässigung des Geschäfts kosten könnte. Denken Sie an das Privileg, dem Herrn sanft Ihre Liebe und Wertschätzung für ihn und sein großes Opfer für uns zu bezeugen, und an die Segnungen, die eine solche Zeit der Gemeinschaft mit Heiligen mit sich bringt.

AUSFLUGPREISE ZUM TREFFEN.

Die Ausflugspreise werden von den unten aufgeführten Eisenbahnen angeboten. Sie decken fast das gesamte Gebiet von New England bis zum Mississippi River, von Kanada bis zum Ohio River und West Virginia ab.

Die Ermäßigung beträgt *ein Drittel gegenüber den regulären Tarifen*. Und da unser Vorrecht, im nächsten Jahr die Ausflugspreise zu erhalten, in gewissem Maße davon abhängt, wie viele dieses Vorrecht in diesem Jahr in Anspruch nehmen, ist es unser Wunsch, dass so viele wie möglich von diesen *Vorrechten* Gebrauch machen – diejenigen, die in der Nähe wohnen, aber auch diejenigen, die von weit her kommen. Beginnen Sie beim Kauf Ihres Tickets mit einer Erklärung, aus der hervorgeht, dass Sie solche Tickets zum Vollpreis gekauft haben, mit der Absicht, an der Jahresversammlung der *Zion's WatchTower Tract Society teilzunehmen*. Dieses von Ihrer Sekretärin hier unterzeichnete Dokument berechtigt Sie zu den ermäßigten Tarifen für Ihre Heimreise, die über dieselbe Route erfolgen muss, über die Sie kommen werden.

Wenn Ihr Zuhause nicht an einer der unten genannten Eisenbahnlinien liegt, müssen Sie Ihren Ausflug als Beginn am nächstgelegenen Bahnhof einer dieser Eisenbahnstrecken rechnen

Straßen und müssen an dieser Stelle Ihre Bescheinigung und Ihr Durchgangsticket erhalten. Kaufen Sie Tickets entweder nach Pittsburgh oder Allegh und kommen Sie bei Ihrer Ankunft direkt zu unserem Büro – Bible House, Arch Street.

Teilen Sie uns nach Möglichkeit einmalig per Postkarte mit, dass Sie kommen möchten, damit die Vereinbarungen für Ihre Bewirtung konkreter sind und so Verwirrung vermieden wird.

[R1192:Seite2]

„Freut euch und seid überaus froh.“

--MATT.5:11,12.--

Der Meister warnte uns davor, genau das zu erwarten, was wir finden – dass die Menschen um seinetwillen *fälschlicherweise* allerlei Böses gegen uns sagen würden. Seit das Thema des *Lösegeldes* zur Prüfungsfrage unter denen wurde, die im Licht wandeln, und seit der TURM der besondere Vorkämpfer des Kreuzes wurde, war sein Herausgeber Gegenstand von Verleumdungen, falschen Darstellungen, hinterlistigen Rückschlüssen und Unterstellungen Von den Führern derer, die dem Fehler verfielen, den Tod Christi als das Sündopfer abzulehnen, das die schuldige Rasse Adams ersetzte. Das Ziel dieses Kurses besteht darin, durch Vorurteile zu untergraben, was ihnen durch gerechte Vernunft und die Heilige Schrift ni
Wir sollten uns auch nicht wundern , dass diejenigen, die sich auf die Theorie verlassen , dass sie *die Hunderte von Aussagen* der Heiligen Schrift darüber, wie unser Herr Jesus uns mit seinem eigenen kostbaren Blut *erkauft* hat, *gewissenhaft* verdrehen und umdrehen können, indem sie sein Leben als Lösegeld für unser Leben gaben und behaupten, dass sie das Gegenteil von dem bedeuten, was sie sagen, ebenso *gewissenhaft* unsere Worte und Taten verdrehen und falsch interpretieren und falsch darstellen könnten , wenn sie dadurch c würden hoffen, ihre Theorien über ein Lösegeldverbot weiterzugeben.

Was sollen wir gegen diese Angriffe tun? Wir werden tun, was wir in der Vergangenheit getan haben.

Wir werden nicht Schimpferei für Schisserei betreiben, sondern die ganze Angelegenheit dem überlassen, der sagt: „Die Rache gehört mir, ich werde sie vergelten.“ Dies ist das Beispiel unseres Herrn und seiner angesehensten Apostel . Wir werden uns nicht dazu herablassen , *mit Persönlichkeiten zu verhandeln*. Der WACHTTURM hatte und hat, Gott sei Dank, eine heilige Mission; er befasst sich mit der Heiligen Schrift **[R1193: Seite 2]** und wird sie weiterhin auslegen, um Irrtümer und falsche Theorien zu zerstören und ihre Widersprüche aufzudecken;

Das Versprechen des Herrn sollte uns genügen, Geliebte; er sagt, dass sie unsere Gerechtigkeit als das Licht und unser Gericht als den Mittag hervorbringen wird. (**Psa. 37:5,6.**) Lasst uns, wie angewiesen, uns freuen und überaus froh darüber sein, dass wir um seinetwillen einer falschen Darstellung würdig erachtet werden – insbesondere wegen der Treue gegenüber dem Grundprinzip seiner heiligen Religion – dem Lösegeld.

[R1193:Seite3]

MYONETALENT.

„In einer glatten und weißen Serviette,
verborgen vor allen sterblichen Blicken,
liegt mein einziges Talent in der Nacht.

„Minetohoard,orminetouse,
Minetokeep,orminetolose; Darf ich nicht
tun, was ich wähle?

„Ah! Die Gabe wurde nur verliehen,
mit der bekannten Absicht des Gebers,
dass sie weise ausgegeben werden sollte.

„Und ich weiß, dass er alles fordern
wird, was mir zur Verfügung steht,
wenn ich in seiner Gegenwart stehe.
„Was wird mein Kummer und meine Schande sein,
wenn ich meinen demütigen Namen höre und
seinen Anspruch nicht zurückzahlen kann!“

„Einige werden verdoppeln, was sie besitzen;
andere werden es vervielfachen
und sein glänzendes Gold zurückzahlen.

„Herr, lehre mich, was zu tun ist!
Ich wäre treu und wahrhaftig; Immer
noch erneuert sich das heilige Vertrauen.

„Hilf mir, bevor du es tust, etwas,
das du jetzt für dich tun kannst; Du, der
du alles für mich getan hast!“

=====

[R1193:Seite3]

BLICKVOM TURM.

Das Folgende wird diejenigen interessieren, die wach sind und auf die Schlussfolgerungen des Presbyterianismus achten, und zwar auf die Frage nach der Überarbeitung seines Glaubensbekenntnisses oder „Geständnisses“.

Dies ist in mehr als nur einem Sinn eine „brennende Frage“ und betrifft viele andere Konfessionen außer der, die die Diskussion führt. Sie betrifft alle Systeme, deren Glaubensbekenntnisse auf der Theologie von John Calvin basieren – die Vereinigten Presbyterianer, die reformierten Presbyterianer, die Baptisten und andere, die auf dem Calvinismus basieren. Allerdings wissen die Mitglieder dieser anderen Konfessionen dies im Allgemeinen nicht; und bekennen sich zu den Lehren, ohne sie zu kennen. Und die Geistlichen, die sich darüber im Klaren sind, worum es geht, bleiben sehr ruhig – in der Hoffnung, dass keine solche Kontroverse ihren Frieden stört oder ihre Glaubensbekenntnisse der kalten Kritik des gesunden Menschenverstandes im Licht der Bibel und der Vernunft aussetzt. Es wird eine allgemeine Wende geben, damit die Wahrheit nun eine Chance bekommt, gehört zu werden, die schon lange von Irrtümern überschattet wurde.

Das Folgende ist aus einer Chicago-Tageszeitung

ausgeschnitten:-- „**DR.BARROWSREVOLTS.**

HIER PRÜFEN PUDITEN DIE THEOLOGIE UND RUFEN DEN WESTMINSTER ZUM GESTÄNDNIS AUF

**Ein Hinderungsgrund und ein Stolperstein auf dem Weg des
Christentums. – Er sagt, dass die Zeit ein breiteres
Glaubensbekenntnis und einen umfassenderen
Glauben verlangt.**

„Rev. Dr. John H. Barrows, Pastor der First Presbyterian Church, hielt gestern Morgen (22. Dezember) eine beredete Predigt über die Revision des presbyterianischen Glaubensbekenntnisses. Er nahm für seinen Text die Worte:

„Matthäus 9,16-17: ‚Niemand steckt ein neues Stück Stoff in ein altes Gewand, denn das, was gefüllt wird, nimmt es vom Gewand auf, und es wird noch schlimmer.

„Sie füllen auch keinen neuen Wein in die Flaschen, sonst gehen die Flaschen kaputt, und der Wein läuft aus und die Flaschen gehen zugrunde. Sondern sie füllen neuen Wein in die neuen Flaschen und beide werden konserviert.‘

„Die Westminster Assembly wurde vom Long Parliament of England ernannt, und ihre Mitglieder begannen ihre Aufgabe mit einer Revision der neununddreißig Artikel der englischen Kirche

Und so wird nach dem Urteil vieler der Versuch, das heutige Bekenntnis von Westminster zu revidieren, letztendlich aufgegeben werden, und ein neues Glaubensbekenntnis, das eher biblisch ist, mehr mit den gegenwärtigen Verhältnissen harmoniert, kürzer und weniger polemisch ist, wird an die Stelle der Arbeit der Westminster-Versammlung treten. Rev. Dr. Gibson aus London sagte erst kürzlich: „Sie werden finden, wie wir es in England gefunden haben, dass die Überarbeitung eine endlose und unbefriedigende Aufgabe sein wird und dass die beste Lösung des gegenwärtigen Problems ein kürzeres Glaubensbekenntnis sein wird, das nach und nach das alte ersetzen wird. Die Bewegung einer Art Revision durchdringt die Presbyterianische Kirche fast überall. Letztes Jahr änderte die etablierte Kirche Schottlands die Abonnementbedingungen und *„überließ es dem Gewissen jedes Pfarrers, selbst zu entscheiden, was er als wesentliche und notwendige Artikel des Glaubens ansieht.“*

Dies ist praktisch das Werk der heute in Amerika verwendeten Form des Abonnements, hat aber gewisse Nachteile, über die ich später sprechen werde. Die edle Free Church of Scotland, die 1843 aus der Gründung hervorging, hat beschlossen, das Bekenntnis zu überarbeiten, um die alte Freiheit des Volkes Gottes bei der Verwaltung ihrer eigenen spirituellen Anliegen zu bewahren. Die United Presbyterian Church of Scotland im Jahr 1879 gaben eine deklaratorische Erklärung ab, in der sie das Bekenntnis in drei Punkten änderten, indem sie die Erlösung Christi allgemeingültig machten, die menschliche Verantwortung für die Annahme oder Ablehnung des Evangeliums bekräftigten und jede Intoleranz ablehnten.

„Wenn es nach dieser Diskussion nur um eine Überarbeitung geht, werden wir meiner Meinung nach feststellen, dass wir ein äußerst unbefriedigendes Dokument in unseren Händen haben, ein Kleidungsstück, das unsauber geflickt ist und kein akzeptables Muster aufweist ...“

„Ein Vorteil der vorliegenden Diskussion besteht darin, dass sie jedem Geistlichen die Möglichkeit bietet, seine Meinung zu äußern, und aus diesem Grund habe ich die Freiheit, frei und ausführlich mit Ihnen zu sprechen. Natürlich stellt sich die Frage: ‚Wenn es im Glaubensbekenntnis so viele Dinge gibt, von denen einige von uns Ausnahmen machen, wie können wir uns dann rechtmäßig dafür anmelden? Wie können wir im presbyterianischen Amt oder im Ältestenamts bleiben?‘ gibt eine offene und sorgfältige Antwort. Als ich vor acht Jahren an diese Kanzel eingeladen wurde, hatte ich vor Kurzem meine theologischen Ansichten gegenüber einem Gemeinderat in Boston, dem Konservativen Rat, geäußert, und sie wurden als völlig zufriedenstellend befunden. Ich stimme mit dem überein, was man „Neuengland-Orthodoxie“ nennt. Pastorallich habe es mir zur Pflicht gemacht, es zu lesen. Da ich dachte, dass ich hinsichtlich der Annahme Schwierigkeiten haben könnte, schrieb ein angesehener presbyterianischer Minister von Chicago freundlicherweise Folgendes: „Für mich selbst halte ich unser Geständnis und unsere Art der Amtsführung für niemanden

bedeutet perfekt. Aber ich akzeptiere das Bekenntnis als das System der in den Heiligen Schriften gelehrt Lehren *sowie einige Dinge, die nicht in den Heiligen Schriften* enthalten sind, und die Regierung und Disziplin, die ich anerkenne, als grundsätzlich gut, aber für wichtige Verbesserungen geeignet, insbesondere in Richtung größerer Freiheit einzelner Kirchen. Und meine Ansichten zu dieser Angelegenheit stimmen mit einer großen und zunehmenden Zahl von Geistlichen und Kirchen überein Um den Anforderungen unserer Regierungsform gerecht zu werden, akzeptieren Sie das Glaubensbekenntnis, das das System der in den Heiligen Schriften gelehrt Lehren enthält. Ich finde dort die großen Fakten und Umriss dieses Systems, Gottes souveräne Gnade, seine Barmherzigkeit in Jesus Christus, das Angebot der Erlösung unter der Bedingung von Buße und Glauben, das Werk des Heiligen Geistes in der Wiedergeburt und Heiligung, die Lehre, die die Bibel darstellt unfehlbare Regel der Pflicht und Pflicht, die Verheißung des ewigen Lebens durch Jesus Christus, den Herrn, und, kurz gesagt, jeden wesentlichen Teil der christlichen Wahrheit. Ich finde auch einige Dinge, die übertrieben erscheinen, und vieles, was eher zur theologischen Metaphysik als zur wesentlichen christlichen Wahrheit gehört. das System der Lehre, die in der Heiligen Schrift gelehrt wird. So wie der Tower of London **[R1194: Seite 3]** die Kronjuwelen, wunderschön in Kränze und Zepter eingefasst, enthält oder dazu diene, so enthält auch das Bekenntnis die Juwelen von himmlische Gnade und Wahrheit in Formen menschlicher Handwerkskunst. Aber der Tower of London enthält nicht nur die Kronjuwelen, sondern auch viele alte Kopfbedeckungen und rostige Rüstungen und abgenutzte Waffen; und so glaube ich, dass das Bekenntnis neben der kostbaren Substanz des Evangeliums auch Teile einer theologischen Rüstung enthält, die durchaus abgelegt werden könnten.“

[Dies ist also die „offene und vorsichtige Antwort“ von Herrn Barrow auf seine eigene Frage: „Wenn es im Glaubensbekenntnis *so viele Dinge* gibt , von denen einige von uns Ausnahmen machen, wie können wir uns dann *richtig* dazu verpflichten?“ Die Antwort lässt sich kurz zusammenfassen:

1. Ich war der Einzige, der am meisten davon überzeugt ist, dass sie es alle tun. 2. Indem wir uns *zu so vielem* bekennen, was wir nicht glauben oder lehren, und uns feierlich vor Gott geschworen haben, dass wir *glauben* und dass wir diese Dinge *lehren werden* , haben wir lediglich *ein Formular* vor der Öffentlichkeit durchlaufen. Und wir haben unser Gewissen von diesem schrecklichen, schrecklichen Betrug und Meineid , der im Namen Gottes und der Wahrheit begangen wurde, dadurch erleichtert, dass wir als Prediger ein wenig privates Verständnis zwischen uns haben bewirken, dass „es nur eine Form ist, wissen Sie“, und dazu dient, die Öffentlichkeit zu täuschen und das übliche Erscheinungsbild beizubehalten usw. Wir bezweifeln sehr, ob seine *Antwort* auf seine eigene Frage für Dr. Barrows recht zufriedener Gewissen.

Dieses Geständnis (obwohl es viel aussagekräftiger und offener sein sollte) ist jedoch

Der nächste Schritt von Dr .Er sollte die Transaktion nicht nur bereuen , *sondern* sie sofort vollständig widerrufen. Er soll mutig für die Wahrheit und für die völlige Freiheit eintreten und sie lehren, ohne irgendwelche menschlichen Bindungen.--ZWTEDITOR.]

„Hunderte von Geistlichen und Tausende von Feldern haben das Westminster-Bekenntnis mit einem solchen Verständnis angenommen, und die Abonnementbedingungen waren so großzügig, dass es ihnen unter dem Joch nicht besonders unangenehm war.“

[Hören Sie! Was für ein Geständnis! Der „Doktor“ enthüllt feierlich von der Kanzel aus den wahren Stand des Falles – dass Hunderte von Geistlichen und Tausende von Ältesten auf diese Weise betrügerisch *vorgetäuscht haben*, bestimmte Lehren zu akzeptieren, die „so viele Dinge“ *enthalten* , an die sie überhaupt nicht glauben und die sie ablehnen. Sind die „einfachen Leute“ der Kirchenbänke zu verstehen, dass ihre „Herrscher und Lehrer“ schon lange existieren? Vor ihnen in der Rolle von Bergbänken posieren, religiöse und heilige Dinge spielen, die Jongleurtricks von Schwertschluckern und Feuerschluckern, so tun, als würden sie die schrecklichen Lehren des Calvinismus schlucken, aber wirklich nichts dergleichen tun. Sicherlich werden solche Täuschungen nicht lange die Ehrfurcht des Volkes erregen. Nach und nach wird ein ehrlicher Mann gewürdigt werden, und diese Unehrlichkeit wird auf ihre justrebuke stoßen. Es würde schon ein wenig helfen, wenn nicht die Leute in den Kirchenbänken sowie die Pfarrer und Ältesten, viele von ihnen, ebenfalls in die gleiche Täuschung verwickelt wären; und sie können es anderen nicht verübeln, dass sie das tun, was sie selbst tun. Was alles nötig ist herum *ist Ehrlichkeit*. Können wir uns wundern, dass Gott sich weigern sollte, solche Prediger als Kanäle für die Wahrheit zu benutzen, als Gefäße, um dem Haushalt zu gegebener Zeit Glauben zu schenken? Wir brauchen uns auch nicht zu wundern, dass Gemeinden von Männern und Frauen, die von solchen Täuschungen wissen und ihnen zuzwinkern, und die das Gleiche praktizieren, indem sie sich Glaubensbekenntnissen anschließen, an die sie nicht glauben, für die Wahrheit nicht bereit sind? Nur ehrliche Männer und Frauen *sind würdig* presenttruth.--ZWTEDITOR.]

„Obwohl sie keine lockereren Abonnementbedingungen befürworten würden, würden sie es lieber in eine Position versetzen, die sie nicht einmal dem Verdacht aussetzen würde, unaufrichtig zu sein.“

[Mit anderen Worten, sie beschwerten sich nicht gern, und für die Bezüge, die Ehren von Männern usw. sind sie immer noch bereit, wie kleine Männer aufzustehen und die bittere und meineidige Dosis des Geständnisses zu schlucken, das ihre Männlichkeit verdummt

und hält die spirituelle Entwicklung der Krieger aufrecht; aber sie würden es „*sehr vorziehen*“, eine kleine Veränderung vorzunehmen, jetzt, wo das Licht des 19. Jahrhunderts hereinscheint, das ihre eingestandene Offenheit bloßstellt und Misstrauen gegenüber ihrer allgemeinen und sogar geschäftlichen Ehrlichkeit erregt. – ZWTEDITOR.]

„Ich war zutiefst betrübt darüber, dass wir aufgrund der konfessionellen Barriere nicht in der Lage waren, bestimmte geliebte und verehrte Brüder in dieser Kirche davon zu überzeugen, das Ältestenamtsamt anzunehmen.“

[Ahyes!einige waren zu edel; zweifellos waren sie Geschäftsleute der höheren Klasse, die es gewohnt waren, Prinzipien der Integrität zu erkennen. Wir sind froh zu wissen, dass es einige gibt, die diese verfälschenden Sophistiken des Ministers sowie die Ehren von Männern nicht „*veranlassen*“ konnten, so ihre Überzeugungen aufzugeben. Ahyes! Diese werden nicht nur in den Augen des Pastors geehrt, der sie nicht in die Irre führen konnte, sondern sie werden auch in den Augen Gottes geehrt. Wir wünschten, wir könnten diese ehrenwerten Männer beim Namen kennen *Ehrenwerte* werden bald erkennen, dass ihre Mitgliedschaft und Anwesenheit in einer Gemeinde, die ihren Glauben bekennt, ein Bekenntnis ist, das „*so manches*“ enthält, von dem sie nicht glauben, dass es unehrlich ist, eine falsche Darstellung ihres Glaubens zur Schande Gottes und eine Misskreditierung ihrer eigenen Intelligenz. – ZWTEDITOR.]

„Es gibt andere, die nicht bereit sind, in die Kirche einzutreten, weil sie in einer Lehraussage verankert ist, mit der sie teilweise nicht übereinstimmen.“ [Diese sind noch **[R1194:Seite 4]** edler und ehrenhafter oder sonst wacher.--ZWT EDITOR.]

„Es ist bekannt, dass die Zustimmung zum Bekenntnis nur von Geistlichen und Ältesten verlangt wird. Aber trotzdem gibt es diejenigen, die nicht bereit sind, sich den Lehren anzuschließen, die sie ablehnen, und die sie ablehnen, weil sie keine gerechte Auslegung der Heiligen Schrift zu sein scheinen.“

[No,"Doctor,"youaremistaken;itisnotwellknownthatassenttothe Confessionisnotrequiredofanybutministersandelders.Thecontraryofthis, however,iswellknownoroughttobe.Wefearthatthedelicacyofyourown positiononthisquestionhasledyoutostateyourselfinsuchamannerthatnot manywillatoncefullyunderstandyou.Werewetostatethematterforyouas wepresumettoruninyourmind,butinamannernotlikelytobe misunderstoodbyanyone,wewouldstateitthus:-- Whilethemembersofthe PresbyterianChurch *arerequiredtoassent* tothegeneralConfessionofFaith, andthustodeclareittobeagoodexpressionoftheirbelief,yettheyarenot obligedtomakeapublicvowor *oathofoffice* thattheybelieveandteachit,as theministersandeldersareobligedtodo.Thedifferencebetweenafalsevow

und ein falsches Geständnis ist derselbe Unterschied wie zwischen Meineid und Lüge. Wer „*manche Dinge*“ nicht glaubt, wenn er öffentlich bekennt, dass er sie glaubt, ist schuldig, vor Gott und den Menschen zu lügen, während derjenige, der schwört, dass er glaubt und sie lehren wird und auch nicht tut, des Meineids schuldig ist. Reise führen, wie Gott aussieht. Und vier Herzen verurteilen uns jeder dieser Sünden, lasst uns daran denken, dass Gott immer noch einen höheren und strengeren Richter hat, als wir selbst zu sein vermögen. – 1.

Johannes 5:20. – ZWTEDITOR.]

„Warum legt man so viele berechtigterweise umstrittene Dinge in ein Bekenntnis um, das auf die Vereinigung in einer Kirche wie der unseren ausgerichtet ist? Und warum sollte eine Kirche, die Indien, China und Japan für Christus erobern will, außer dem Wort Gottes etwas weniger Wertvolles in der Hand haben als eine frische und moderne Aussage über die wesentliche Wahrheit? Ich würde es lieber sehen, wenn man ihnen erlaubt, ihre eigenen Glaubensbekenntnisse zu *gestalten*. Es ist wahrscheinlich, dass neue Lichtblicke in die alten Lehren gelangen, wenn sie den orientalischen Geist durchlaufen haben, der den biblischen Denk- und Ausdrucksweisen näher steht als die des Westens.

[Aber, Herr Doktor, erklären Sie bitte, warum es notwendig ist, jedes Glaubensbekenntnis als Band der Vereinigung zu verwenden? War die Kirche der Tage des Apostels nicht das großartige Beispiel für Einheit, Reinheit und Liebe, wie sie eigentlich existieren sollte, aber nicht existiert, da *Bindungen* der Vereinigung in Form von Glaubensbekenntnissen eingeführt wurden? des Herzens und des Glaubens an grundlegende Dinge früher eintreten und von einer persönlichen Gewissensfreiheit begleitet sein?

Und wenn die heidnischen Kirchen die Freiheit haben sollten, ihre eigenen Glaubensbekenntnisse zu gestalten, warum haben dann nicht die Kirchen in der Nähe ihrer Heimat ebenso viel Freiheit? Und wenn Gemeinden ihre eigenen Glaubensbekenntnisse bilden dürfen, warum sollte dann jedem Einzelnen die volle Freiheit gewährt werden, seine eigenen Glaubensbekenntnisse zu gestalten? – die Freiheit, die Christus angeordnet und die die Apostel gefördert haben.

Und wenn eine solche Freiheit „*wahrscheinlich*“ zu gelegentlichen Lichtblitzen führen würde, die die Wahrheit von Gottes Wort und Plan besser aufdecken und „näher an die biblischen Denk- und Ausdrucksweisen“ führen würden, warum könnte dann nicht die volle Freiheit hier zu Hause, unter dem Segen desselben Heiligen Geistes, jetzt und für immer frische und klarere Ansichten bringen? Sie würde sicherlich nicht nur klarere Ansichten bringen, als das Westminster-Bekenntnis enthält, sondern auch klarere Ansichten als **[R1195:Seite 4]** jede „moderne Aussage“ des Glaubens. Warum sich dann an ein neues Glaubensbekenntnis halten, das die Lehre des Geistes und das Erstrahlen von neuem Licht auf Gottes Wort behindern würde und das in Kürze erneut einer Überarbeitung bedürfen würde? Warum nicht frei werden und

genieße und wandele im Licht und wachse ständig in der Erkenntnis und Liebe Gottes?
– ZWTEDITOR.]

„Ich habe acht Jahre lang in der Presbyterianischen Kirche gepredigt und habe es nicht versäumt, Ihre Zustimmung zu meiner Lehre als im Wesentlichen orthodox einzuholen, und ich bin zuversichtlich, dass meine geliebten Brüder im Ministerium es für angemessen gehalten haben, einen Platz in den Reihen der Presbyterianischen Kirche zu haben. In der Presbyterianischen Kirche sollte ich dann meine Stelle außerhalb meines Amtes in Zusammenarbeit mit einigen der bedeutendsten Professoren unserer theologischen Seminare einnehmen. In dieser Zeit der Diskussion sollte es kein Zurückhalten von Meinungen geben. Denn die Presbyterian Church of America hätte die dreifache Stärke ihrer jetzigen Stärke gehabt, da sie nicht darauf bestanden hatte, einen Mühlstein in Form des „Confession“ um den Hals zu tragen. Wir wissen, dass die Cumberland Presbyterian Church aufgrund der Lehren im dritten Kapitel bezüglich des Dekrets zur Bewährung oder Präteritum von uns abtrünnig war. Wir wissen, dass wir gegenüber anderen Konfessionen einen gravierenden Nachteil hatten. Unsere Lehre wird dem Volk nahegebracht, und die gegenwärtige Diskussion wird zeigen, dass es innerhalb der Kirche so viele Abweichungen und Abweichungen von den Westminster-Standards gegeben hat, dass sie die heutigen Überzeugungen nicht angemessen widerspiegeln. Was auch immer sein Erfolg in anderen Dingen sein mag, Professor Briggs aus New York hat in seiner jüngsten bemerkenswerten Arbeit gezeigt, dass die presbyterianische Kirche in vielen Punkten nicht mit den Westminster-Standards übereinstimmt. Er hat gezeigt, dass die heutige Kirche und unsere führenden Theologen in ihren Lehren in Bezug auf die Heiligen Schriften vom Bekenntnis abweichen.

In Bezug auf die Schöpfung, in Bezug auf das Ausmaß der Sühne und das Wirken des Geistes, in Bezug auf das Schicksal der Heiden, die Verdammung der Kinder, in Bezug auf den Papst, in Bezug auf die Vergebung der Sünden und in vielen anderen Punkten weichen diese Theologen und führenden Pfarrer von den Standards ab. Sie können auch voneinander abweichen, so sehr sie sich vom Bekenntnis unterscheiden. Dr. Briggs sagte, dass „ein Abonnement des Westminster-Systems im historischen Sinne nicht in Frage kommt.“

„Die Veränderungen, die bereits im christlichen Denken herbeigeführt wurden, sorgen dafür, dass andere folgen werden. Ohne ausdrückliche Autorität aus der Heiligen Schrift sind Menschen zum Glauben an die universelle Erlösung aller fallenden Säuglinge gekommen. Die Fähigkeit der Heiden. Dr. Prentis hat gezeigt, dass die

Die Gründe, die Dr. Hodge für seinen Glauben anführt, dass alle Säuglinge gerettet werden sollen, können nicht auf sie beschränkt werden. Der erste Grund ist die Analogie zwischen Adam und Christus. Der Gehorsam des Einen soll den Vielen gerecht gemacht werden.

„Wenn die Sünden Adams durch seine Verbindung mit der Rasse zu universeller Sündhaftigkeit seitens der in die Welt Geborenen geführt haben, kann dann nicht die Gerechtigkeit Christi zur Erlösung der in die Welt Geborenen führen, die abgeschnitten sind, bevor die freie Moral ihren Ausdruck in Übeltaten findet? Der zweite Grund, den Dr. Hodge schreibt für seinen Glauben dies zu, dass es der Natur Gottes eher zu segnen als zu verfluchen entspricht; aber dieser Grund kann nicht auf Kinder beschränkt werden. Er gilt gleichermaßen für viele Menschen in der heidnischen Welt. Der dritte Grund für Dr. Die Trennlinie zwischen Säuglingen und allen kleinen Jungen und Mädchen, zum Beispiel, in denen das Original gerade erst zu wirken begonnen hat, scheint die Gnade Gottes höchst ungerechtfertigterweise einzuschränken. Die universelle Erlösung des Säuglings steht und kann nicht allein stehen. Sie zeigt unvorstellbar weit und tief die Barmherzigkeit Gottes in Christus Jesus.

Es zeigt, dass er, indem er nach der Art eines Menschen spricht, alles tut, was er kann, um die Welt tatsächlich zu erlösen. Nichts hält irgendeine Seele von der gnädigen Wirkung seiner grenzenlosen Liebe und seines Mitleids ab, außer dieser eigenen willkürlichen Entscheidung des Bösen und der Verweigerung des Guten.“

[Ah nein! Ihre Schwierigkeit, meine Herren, liegt im Grunde Ihrer Theorie; und dieser Fehler führt Sie zu dieser sehr absurden Aussage, dass *Gott alles tut, was er kann*. Im Gegenteil, jeder weiß, dass, wenn Dr. Er würdigte seinen Dienst und lehnte *das unbiblische Merkmal des Calvinismus* ab, das lehrt, dass nicht alle dieser auserwählten „kleinen Herde“ für immer verloren seien.

Gewiss, sie sind noch nicht gerettet, und sie können auch nie *durch* Unwissenheit oder Unwissenheit *über* Christus gerettet werden; aber Gottes Auswahl der „kleinen Herde“ als Miterben Christi im Tausendjährigen Reich ist die Absicht, dass durch die „Auserwählte“-Klasse, wenn sie zur Macht und Vollkommenheit der göttlichen Natur hoch erhoben ist, „alle Familien der Erde gesegnet werden sollen“, indem sie davon Kenntnis erhalten die Wahrheit. Zu diesem Zweck wurde die allgemeine Auferstehung der Toten versp

dass sie auch als letzte erwählte Nationen leben, wenn das Reich unter dem ganzen Himmel den Auserwählten gegeben **wird (Dan. 7,18.22)**, vielleicht gesegnet unter der Fülle der Erkenntnis Gottes und seines gnädigen Plans, der dann die Welt erfüllen wird, während die Wasser dieses Meer bedecken. Der auserwählte „Körper“ unter Christus, ihrem „Haupt“, ist der lange verheißene Same Abrahams, und durch sie muss das gnädige Versprechen (**Gal. 3,16.29**) erfüllt werden noch erfüllt werden. Dieses Versprechen wurde in der Vergangenheit nicht erfüllt; und es konnte den Familien der Erde, die in den Tod gegangen sind, nicht auf andere Weise erfüllt werden, als wie Gott es vorgesehen hat – durch eine Auferstehung.

Brüder, nimm freudig Gottes Lösung für deine Schwierigkeiten an – dass, obwohl niemand ohne Glauben und Gehorsam gerettet werden kann, reichliche Vorkehrungen für alle getroffen werden und angewendet werden, wenn „Alle, die in ihren Gräbern sind, Herz, die Stimme des Menschensohnes, hervorkommen – und die, die hohe Ehre (gehörten), leben werden“ (werden vollständig vor der Verurteilung und dem Tod gerettet und zum vollkommenen Leben gebracht werden). Moses, der diese *auserwählte* Kirche verkörperte (Kopf und Körper) verkündeten diese Wahrheit und sagten: „Ein Prophet, der Herr, dein Gott, wird zu dir aufstehen, Ihn sollt ihr in allem hören. Und es wird geschehen, dass die Seele, die nicht hören will, dass der Prophet aus seinem Volk ausgerottet wird“ [den zweiten Tod stirbt]. – Vergleiche **Apostelgeschichte 3:22,23**.

Eure Bemerkung, dass „nichts eine Seele vom gnädigen Wirken der grenzenlosen Liebe und Barmherzigkeit Gottes abhält als diese eigene willentliche Wahl des Bösen und die Ablehnung des Guten“, wird wahr sein, wenn die Kirche Christi zur Herrschaft über die Erde erhoben wird, wenn das Reich kommt und Gottes Wille auf der Erde geschieht, wie es im Himmel geschehen ist; aber *sie ist jetzt nicht wahr*. Das gnädige Wirken der grenzenlosen Liebe erfolgt durch den *Glauben*. Ein solcher Glaube kann nur durch das Wissen um *die Wahrheiten* des Wortes Gottes inspiriert werden; und diese werden durch Vermischung falscher Lehren menschlicher Glaubensbekenntnisse ungültig und wirkungslos gemacht. – ZWTED.]

Dr. Barrows fuhr fort und kommentierte die oben zitierten Worte von Dr und zu behaupten und zu

behaupten, dass sie es dürfen, ist sehr verderblich und verabscheuungswürdig. Das heißt, es ist die Lehre oder notwendige Implikation des Bekenntnisses, dass alle diejenigen in der heidnischen Welt, die am meisten für ihre Güte ausgezeichnet wurden, die nach dem Erlöser wegen ihrer Sünden verurteilt wurden und Sehnsüchte hatten, nicht wissen konnten, dass jeder gläubige Jude seit der Gründung der christlichen Kirche dies nicht angenommen hat edtheChristus, dass Buddha und seine Anhänger, wie wohlwollend ihr Leben auch sein mag – dass diese mit allem

Unzählige Millionen, die in Unwissenheit über Christus geboren wurden und durch ihr kurzes, trauriges, verdunkeltes und unvollständiges Leben in allen Ländern des Heidentums gekrochen sind, sind hoffnungslos zur ewigen Vernichtung verurteilt. Aber es müsste hoffnungslos der ewigen Zerstörung (Auslöschung, Vernichtung) geweiht sein, es wäre nicht so schlimm – nicht annähernd so schlimm.

Es wäre eine gnädige, barmherzige Bestimmung im Vergleich zu den schrecklichen, Gott entehrenden Lehren, die es lehrt; denn anderswo verkündet dieses Bekenntnis der Welt und besonders allen, die es bekennen, und vor allem denen, die es zu lehren geloben, deutlich, dass *diejenigen*, die nie *von Christus gehört haben, für immer Qualen erleiden* werden. Um zu leugnen, dass Christus die Seele erlöst hat, fallen sie aus der Vernichtung und behaupten, dass er der Erlöser ist Nur die wenigen [R1196 :Seite4], die von seinem Angebot des Lebens gehört und es vollständig angenommen haben [R1196:Seite5], im gegenwärtigen Leben, wollen ihn als den Erlöser der Welt bezeichnen **und** *den* zahlreichen Aussagen der Heiligen Schrift widersprechen, um zu bewirken, dass dies eine Sühne [Befriedigung] für die Sünden der ganzen Welt war und dass „er sich selbst ein Lösegeld für alle gab“. , *zur gesamten Zeit auszusagen.*“ Das wäre ein Fehler, denn obwohl es Gottes Plan nicht ändern würde, würde es den so Falsch informierten doch einen Großteil der Herrlichkeit, der Länge und Breite sowie der Höhe und Tiefe des göttlichen Plans verheimlichen, der nur durch Glauben und Gehorsam gegenüber dem Erlöser ausgearbeitet wird. Aber zu lehren, dass Gott das Leben solcher Unglücklichen besonders verewigen wird, um ihnen ewige Not und ewigen Schmerz zu bereiten, ist nicht möglich Nur eine Blasphemie gegen den göttlichen Charakter, sondern auf der Intelligenz jener vielen großen Körper ansonsten intelligenter Menschen, die daran festhalten – denn es ist zu oder lächerlich, selbst für die erniedrigtesten Heiden zu glauben oder zu lehren. **3:3; Jes.55:3; H**

Dr. Barrows fuhr fort: „Wer hat den Göttern von Westminster eine solche göttliche Autorität verliehen, dass ihre Werke als letzte Prüfung der theologischen Richtigkeit gelten sollten? Väter gewonnen? Ich glaube mit Rev. Dr. Alexander aus New York, dass das neunzehnte Jahrhundert dem Geist Christi näher ist als das siebzehnte Jahrhundert, und ich stimme mit Rev. Dr. hat aufgehört zu sein

Darlegung der wesentlichen Wahrheiten des Christentums in einer Form, die für den Geist der Gegenwart geeignet und verständlich ist unfähig, ihr Leben so fleißig an das Licht der Natur anzupassen, in die Macht seiner erlösenden Barmherzigkeit zu gelangen – ich bin der Meinung, dass ein solches Bekenntnis, so großartig es in einigen Teilen auch sein mag, nicht im Einklang mit dem steht, was die heutige Kirche an den Geist und die Tendenz der Heiligen Schrift glaubt Die Hölle hängt von einer Transaktion ab, oder sogar von den ersten moralischen Handlungen der Kindheit, wenn diese Kindheit durch die Last der Sünden der Vorfahren und der inhärenten moralischen Verdorbenheit verhüllt und verflucht ist. Ein irdischer Vater, der seinem kleinen Kind beitreten sollte, um zu malen wie Raphael oder wie Shakespeare zu schreiben, bevor er drei Jahre alt war, unter Androhung der Zerstörung seines Sehvermögens oder des Zielens seiner Hand , wäre fleischgewordene Barmherzigkeit im Vergleich zu einem himmlischen Vater, der von seinen Kindern Unmöglichkeiten unter Androhung ewiger Qual verlangen sollte, und diese Unmöglichkeiten werden nicht durch die unvollkommenen Taten der Kinder verursacht, sondern durch den Ungehorsam ihrer entfernten Vorfahren. Ich glaube, dass die heutige Kirche bessere Dinge Gottes glaubt Das Böse, dessen Schwächen und Leidenschaften auf die Sünden der Vorfahren zurückzuführen sind, blickt auf dieses Kind mit größerem Mitgefühl, und obwohl er seine Sünde nicht entschuldigt, betrachtet er es mit mehr Nachsicht und bemüht sich, es mit einer geduldigeren Mitleidsigkeit und Liebe zu überwinden.

[Sehr gut, Dr. Barrows! Wir freuen uns, dass Sie den Mut haben, das zu bekennen, was viele andere, Ihre Mitminister, glauben, aber fürchten Sie sich nicht. Möge dieses ehrliche Geständnis zu Ihrem Besten gesegnet sein und Sie in noch mehr Licht führen. Wäre es zum Beispiel nicht *genauso* ungerecht gewesen, wenn unser großer Schöpfer Adam und Eva *wegen des Ungehorsams* , die verbotene Frucht zu essen, der *ewigen* Folter überantwortet würde?

Und das ist die einzige Strafe, die Gott ihnen auferlegte: Tod, Verlust des Lebens; und dies ist die einzige Strafe, die wir als Nachkommen jemals von ihnen und ihrer Sünde geerbt haben: „Sterben sollst du sterben.“ Und alle Schwächen, geistiger, moralischer und körperlicher Art, die uns so viel Ärger bereiten, sind die direkte Folge dieses Sturzes aus dem Gehorsam, der Harmonie und dem Leben mit Gott in den gegenwärtigen Zustand des Sterbens.

Nochmals, Dr. B., beantworten Sie sich die Frage: Lehren Sie nicht die Heilige Schrift,

wiederholt und in einer großen Vielfalt von Ausdrücken, dass unser Erlöser unsere Erlösung vollbrachte, indem er *unser Lösegeld* wurde [entsprechender Preis], indem er der Gerechtigkeit die volle Zahlung für den Fall gab, den Adams Schuld als Strafe verlangte? Schauen Sie sich als nächstes an, was er für uns *gab* . Wenn die Heilige Schrift erklärt, dass er leidet und ewige Qual für uns erfährt, dann würde sie Ihre und die allgemeine Theorie über die Strafe für uns unterstützen Aber Sie wissen, dass Ihre Theorie keinen derartigen Indizienbeweis hat, auch nicht, um ihn zu belegen. Beachten Sie im Gegenteil, dass die Aufzeichnungen darüber, was unser Erlöser für die Verurteilung Adams und seiner Nachkommen getan hat, mit den Tatsachen und mit der erklärten Strafe und mit dem gesunden Menschenverstand übereinstimmt. „Er *starb* für unsere Sünden.“ „Er *starb* , der Gerechte für den Ungerechten . **(Röm. 5:12,17-20.)** Diese und Hunderte anderer Texte, zu denen Ihre Konkordanz Ihnen helfen wird, beweisen auf jeden Fall, dass die von unserem Herrn als Erlöser verhängte Strafe genau die Strafe war, die gegen Adam verkündet wurde. -- ZWTED.]

„Es erscheint mir bedauerlich, Orthodoxie mit irgendeiner Glaubensbekenntnisaussage der Vergangenheit gleichzusetzen, wie ausgezeichnet sie auch sein mag. Das macht Orthodoxie zu einer toten Sache; sie sollte lebendig und fortschrittlich sein. Orthodoxie wurde definiert als ‚richtiges Denken über die christliche Religion‘ Sich dem zu widersetzen, was sie bekennen, wird ihr Kommen beschleunigen. Wir haben eine „trennende Theologie“, und uns wurde gesagt, dass wir unseren Unterricht nicht auf die Dinge beschränken sollten, in denen wir mit anderen übereinstimmen. Sicherlich nicht. Der ausgefeilteste Calvinismus wird zweifellos in unseren Schulen gelehrt, und jede Form der Spekulation über die Metaphysik der Theologie wird fortgesetzt. Aber warum sollte das alles den Ältesten unserer Kirchen aufgezwungen werden, die keine haben? theologische Ausbildung?“

[Bedeutet das, Herr Doktor, dass die Ältesten und die Kirche im Allgemeinen zu ehrlich sind und zu aufgeklärt werden für die Fehler des „ausgefeilten Calvinismus“, dass aber die Geistlichen, Seminarprofessoren und Studenten sich an die „ausgefeilteste“ Form des Calvinismus halten müssen, anstatt anzuerkennen, dass Calvin nicht unfehlbar war und dass Sie sich alle dafür entschieden haben, dass er so lange gelehrt und gepredigt hat? Versionen der Wahrheit? Ist das Ihre Meinung, Herr Doktor? Wenn ja, dann spricht es Bände für die Ehrlichkeit der Kirchenbänke im Vergleich zu den Kanzeln des Presbyterianismus. Die Geistlichen können es sich, wie wir annehmen, leisten, sich weiterhin selbst zu lästern und zu schwören, zu glauben und zu lehren, was sie nicht glauben, und wissen, dass sie es heutzutage in einer zivilisierten Gemeinschaft nicht zu predigen wagen. Die Überlegungen, die dazu führen, sind crificeof

Prinzip und Menschlichkeit können wir nur vermuten: Ist es der Wunsch, die Würde des Presbyterianismus aufrechtzuerhalten? Und streben sie nach ewiger Existenz, weil ihre Titel, Gehälter usw. mit dem System verwoben sind? diejenigen, die es für sehr gottverachtend halten. Es muss der Eifer für etwas anderes als die Wahrheit Gottes sein, der zu einem solchen Vorschlag führen würde. - ZWTEDITOR.]

„Dr. Schaff sagt, dass das Dekret zur Bewährungsstrafe ‚eine logische Fiktion ist und der Genialität des Christentums und den klarsten Aussagen der Bibel widerspricht.‘ Das Bekenntnis stellt viele zu Recht anfechtbare Bestätigungen dar und ähnelt dem Mann, der sehr viele Dinge weiß, die nicht so sind. Unsere Kirchen werden dies immer mehr spüren, da sie aufgrund der breiten Debatte dazu kommen, das Glaubensbekenntnis zu lesen. Professor Henry Day, ein Ältester in Dr. John Halls Kirche in New York, soll angeblich gesagt haben, dass es bis vor Kurzem nur zwei Älteste gab „Wenn das Endergebnis dieser Jahre intelligenter und barmherziger christlicher Diskussionen ein neues Glaubensbekenntnis sein soll, das wir herzlich verkünden können, wird es einen lebendigen Glauben zum Ausdruck bringen, der unseren Kirchen und unseren Kanzeln eine neue spirituelle Kraft verleiht Gehirn und Herz der Ältestenschaft und des Dienstes. Ich spreche aus der Erfahrung vieler, wenn ich sage, dass Scharen aus unseren theologischen Seminaren mit einem schwachen Glauben an viele große Dinge kommen.“

Ein Redakteur von vier führenden presbyterianischen Fachzeitschriften nennt unser Glaubensbekenntnis „eine Wildnis mit mehr trockenen Orten als Wasserbrunnen.“ Die Kirche von heute schreckt zu Recht vor der Theologie zurück, die „die ganze Rasse zu ewigem Leid verurteilt für eine einzige Übertretung, die ohne unser Wissen oder unsere Zustimmung vor sechstausend Jahren begangen wurde.“ Eine solche Theologie ist ein Eisberg, der schnell in der Wärme schmilzt [R1197: Seite 5] Wasser und wärmere Brise im südlichen Me

„Gott hat uns nicht dazu verurteilt, den gleichen Gedankengang zu gehen, den unsere Väter eingeschlagen haben. Wir halten die Bibel in unserer Hand, die, wie die Natur, ein Feld für endlose Forschung ist Gottes Wort. Menschen, die sich von den Glaubensbekenntnissen des 17. Jahrhunderts abwenden, können spüren, dass dies eine Offenbarung vom Himmel ist.“

„Ich entdecke in unseren Gemeinden eine wachsende Zahl von Männern, die einen Großteil der intellektuellen, moralischen und geschäftlichen Stärke unserer Zeit ausmachen

Die wir alle ehren, und viele der Männer des christlichen Glaubens und des Gebets, die nicht als Kommunikanten in unseren Kirchen sind. Sie sind weder im Geiste des Unglaubens noch des extremen Liberalismus verbunden Hindernisse, die solche Ergebnisse verhindern, werden beseitigt. Ich schließe meinen Monatsmorgen ab, indem ich die Universalität, die Einfachheit und den göttlichen Ernst des Heilsangebots aufs Neue bekräftige: „Kommt zu euch, Verbündeter, der schwer beladen ist, und ich werde euch Ruhe geben ... Gott hat die Welt gelöst, die er seinen einziggezeugten Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht zugrunde gehen, sondern ewiges Leben haben.“ ,warumwillyedie? "

[Ja, hier liegt das Problem: Das Volk hat Gottes Wort vernachlässigt und die Glaubensbekenntnisse des 17. Jahrhunderts als unfehlbar akzeptiert, die von guten, frommen, aber falschen Menschen gemacht wurden und immer noch stark von den Irrtümern des „dunklen Zeitalters“ geblendet sind Und doch hat wahrscheinlich eine große Mehrheit dieser Ältesten und Geistlichen noch nie Lehren gelesen, die so bedeutsam waren, dass es Jahre dauerte, sie zu beschließen und zu formulieren. Aber dann waren dieselben Geistlichen so sicher, dass das Bekenntnis wahr war, dass sie schwören konnten, es zu *glauben* , ohne es überhaupt zu lesen. JohnHall'sChurch" Die oben genannten können sich nun, da sie erwacht sind, als ehrlich genug erweisen, um würdig zu sein, zur Erkenntnis der Wahrheit zu gelangen, die im einzig wahren Standard – der Bibel – offenbart ist, und dass sie, indem sie dieses gute Bekenntnis ernsthaft wahr machen, für würdig erachtet werden können, des Namens der Säulen und Ältesten in der „Kirche Christi“, zu der (und nicht zur „Dr. Hall's Church“) das Versprechen von Ruhm und Ehre gehört und Unsterblichkeit, zu Gottes Zeit.

Ja, tatsächlich ist die Kontroverse über das Thema des Calvinismus, die Grundlage des presbyterianischen Glaubensbekenntnisses, dazu bestimmt, bei vielen im Schlaf zu erwachen; und sie wird am Ende sicherlich dieses System trennen und spalten, damit der wahre „Weizen“ in der *einen Kirche* Christi gesammelt werden kann. Und derselbe Einfluss ist am Werk und bereitet allen verschiedenen protestantischen Systemen Schwierigkeiten – denn sie sind einige von Gott wähle jeden von ihnen aus. Die überfließende Geißel und der Hagel werden über alle Länder kommen und alle Zufluchtsorte des Irrtums hinwegfegen. - Jes. **28:17-20**.-- ZWT EDITOR.]

=====

[R1197:Seite6]

**EINE NEUE WICHTIGE BEWEGUNG.
BUNDESPROTESTANTISCHER KIRCHEN.--
PRESBYTERIANISCHES KOMITEEON
KIRCHEUNITÄT.**

Das Folgende wurde von einem Herrn, der bei dem beschriebenen Treffen anwesend war, an die Cincinnati *Commercial Gazette* geschrieben.

„Es ist nicht allgemein bekannt, dennoch nimmt eine der wichtigsten religiösen Bewegungen des Jahrhunderts durch die Arbeit von Ausschüssen, die von den verschiedenen evangelischen Kirchen der Vereinigten Staaten eingesetzt wurden, jetzt konkrete Gestalt an. Die Bewegung zielt auf die Einheit der Kirche oder zumindest auf eine föderale Vereinigung evangelikaler Körperschaften ab um 8 Uhr, Fortsetzung bis Mittwoch. Es waren Pfarrer Dr. Joseph T. anwesend.

Smith, aus Baltimore; RMPatterson, aus Philadelphia; DCMarquis, aus Chicago, McCormick Theological Seminary;

James A. Beaver, Gouverneur von Pennsylvania; Hon. Cyrus L. Pershing, von Johnstown, Pennsylvania; Richter Robert N. Wilson, von Philadelphia; Hon. WEDodge, von New York, und E.R. Monfort, von Cincinnati.

„Das Komitee wurde von Gouverneur und Frau Beaver im Executive Mansion königlich bewirtet. Dieses Komitee hat sich seit über zwei Jahren mit den Fragen befasst, die in der Erklärung des Hauses der Bischöfe der Bischofskirche an die protestantischen Konfessionen des Landes aufgeworfen wurden, in der sie Folgendes darlegten: „1. Ihr aufrichtiger Wunsch

nach einer engeren Vereinigung der gefallenen Christen im Sinne des Erlösers.“ das ist alles, vielleicht einer.

„2. Ihr Glaube, dass alle, die im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft wurden, sich an die Heilige Katholische Kirche erinnern.

„3. Dass diese Kirche in allen Angelegenheiten der menschlichen Ordnung, die sich auf die Art und Weise des Gottesdienstes und der Disziplin oder auf traditionelle Bräuche beziehen, im Geiste der Liebe und Demut bereit ist, auf ihre eigenen Vorlieben zu verzichten.

„Diese Grundsätze, die die Bischofskirche als wesentlich für die Wiederherstellung der Einheit zwischen den getrennten Kirchenzweigen ansieht, lauten wie

folgt: – „1. Die Heiligen Schriften des Alten und Neuen Testaments, wie sie im Wort Gottes offenbart sind.“

„2. Das Nizänische Glaubensbekenntnis als ausreichende Aussage des christlichen Glaubens.

„3. Die beiden Sakramente, die Taufe und das Abendmahl, werden gespendet

unter unfehlbarem Gebrauch der Worte Christi als Einsetzung und der von ihm verordneten Elemente.

„4. Das historische Episkopat passt die Verwaltung je nach Ort an die unterschiedlichen Bedürfnisse der von Gott in die Einheit seiner Kirche berufenen Nationen und Völker an.

„Zur Umsetzung der oben genannten Erklärung wurde eine Kommission eingesetzt, bestehend aus Rt. Revs. Alfred Lee, DD, LL.D., Bischof von Delaware; John Williams, LL.D., Bischof von Connecticut; Richard H. Wilmer, DD, LL.D., Bischof von Alabama; Abram Newkirk Littlejohn, DD, LL. D., Bischof von Long Island; Mark Antony DeWolfe, DD, LL.D., Bischof von Zentral-Pennsylvania, mit fünf angesehenen Geistlichen und fünf Laien.

„Die Generalversammlung der Presbyterianer begegnete diesen Fortschritten in Richtung praktischer Einheit mit herzlichem Mitgefühl und dem Wunsch nach Zusammenarbeit in der christlichen Arbeit und wies die folgende Antwort an:

**„An die Kommission der Konferenz am
Kirchliche Einheit des Hauses der Bischöfe und
des Abgeordnetenhauses der protestantischen
Bischofskirche: -- "LIEBE BRÜDER: - Die**

Generalversammlung der Presbyterianischen Kirche in den Vereinigten Staaten von Amerika ... hat mit aufrichtiger Befriedigung die 'Erklärung' Ihres Hauses der Bischöfe und Ihre darin enthaltene Bitte um brüderliche Konferenz mit uns und anderen Zweigen der Kirche Christi erhalten, um die Wiederherstellung anzustreben der organischen Einheit der Kirche Christi, im Hinblick auf das ernsthafte Studium der Bedingungen, unter denen ein so unschätzbare Segen glücklich zustande kommen könnte. Die Generalversammlung ist in herzlicher Anteilnahme mit dem wachsenden Wunsch unter den evangelisch-christlichen Kirchen nach praktischer Einheit und Zusammenarbeit bei der Verbreitung des Evangeliums unseres Herrn Jesus Christus auf der ganzen Erde. Sie antworten auf Ihre Einladung mit dem aufrichtigen Wunsch, dass die Die Konferenz wurde um eine Führung gebeten, wenn es nicht um eine formelle Einsamkeit der Organisation geht, sondern um eine solche Lebenskraft und wesentliche Einheit des Glaubens, des Geistes und der Zusammenarbeit, die alle Anhänger unseres gemeinsamen Herrn herzlich zusammenbringen wird Gemeinschaft, gegenseitige Anerkennung und Gegenseitigkeit als Mitglieder einer sichtbaren Kirche Christi und als Mitarbeiter, die gemeinsam mit Ihm sein Königreich auf Erden vorantreiben.

„Ohne die vom Haus der Bischöfe dargelegten Grundsätze zu erörtern, wird in diesem Brief die Ernennung eines Ausschusses bekannt gegeben, der mit dieser Kommission und allen ähnlichen Kommissionen oder Ausschüssen, die von einer der christlichen Kirchen eingesetzt werden, eine Konferenz zu diesem Thema abhalten soll.

„Der Ausschuss hat mehrere Sitzungen und Konferenzen unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgehalten

Das Ergebnis ihrer Beratungen ist bisher nicht der Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden und wird erst nach gegenseitiger Zustimmung veröffentlicht iz.: Die Heiligen Schriften, die Sakramente und das Nizanische Glaubensbekenntnis; und zum Vierten gab es einen äußerst aufrichtigen und großzügigen christlichen Geist – und ich möchte sagen, Verlangen – seitens der **[R1198:Seite6]**

Episkopalbischöfe, um der presbyterianischen Kirche näher zu kommen und die Kirche ihnen näher zu bringen, und eine Grundlage zu finden, wenn nicht eine organische Union, eine föderale Union und Zusammenarbeit. Dr. John DeWitt aus Chicago, kein Mitglied des Komitees, lieferte einige Artikel für The Churchman, in denen er zur Zufriedenheit vieler bischöflicher Leser klar zum Ausdruck brachte, dass die Gegenseitigkeit keinem Prinzip zuwiderlaufen würde „und wir gehen davon aus, dass die von ihm dargelegten Tatsachen im Wesentlichen diejenigen sind, die die Bischöfe in ihrer Meinung beeinflussen, dass es ernsthafte Hindernisse auf dem Weg zur Anerkennung des presbyterianischen und anderen protestantischen Amtes und *umgekehrt gibt.*“

„Die Presbyterianische Generalversammlung gab in ihrer letzten Sitzung die folgende katholische und rationale Erklärung darüber ab, was ihrer Meinung nach die Gründe sind, auf denen ‚praktische Einheit der Kirche verwirklicht und aufrechterhalten werden kann‘:

„1. Alle Gläubigen an Christus bilden einen mystischen und doch realen Körper, der dazu bestimmt ist, in die Fülle dessen hineinzuwachsen, der alle erfüllt.

„2. Die universell sichtbare Kirche besteht aus allen Menschen auf der ganzen Welt, die sich zusammen mit ihren Kindern zur wahren Religion bekennen.

„3. Gegenseitige Anerkennung und Gegenseitigkeit zwischen den verschiedenen Körperschaften, die sich zur wahren Religion bekennen, ist der erste und wesentliche Schritt zur praktischen Einheit der Kirche.’

„Es wird deutlich, dass der Geist der föderalen oder genossenschaftlichen Einheit tief in den Köpfen und Herzen der Führer evangelikaler Körperschaften verwurzelt ist und dass die Zeit nicht mehr fern ist, in der Zusammenarbeit und Mitgefühl, wenn nicht mehr, von fast allen evangelikalen Körperschaften verwirklicht werden. Die Korrespondenz mit der Kommission der Kongregationskirchen hat diesen Glauben gestärkt, und nach einer langen Diskussion eines Papiers von Dr. Patterson, von Philadelphia, in Bezug auf die „Föderation der Evangelischen Kirchen“, einstimmig beschlossen, der Generalversammlung der Presbyterianischen Kirche zu empfehlen, ihre Zustimmung zum Abschluss einer Föderation der Evangelischen Kirchen zum Ausdruck zu bringen und die evangelischen Kirchen der Vereinigten Staaten einzuladen, einer Bundesunion beizutreten durch evangelische Körperschaften, die weder Verfassungsänderungen noch eine Aufhebung historischer Gesetze erfordern würden

Überzeugungen. In der Bischofskirche gibt es zum Beispiel keinen wirklichen Grund, die Ordination eines anderen protestantischen Amtes zu verweigern. Ihre Sicht auf das Episkopat, das drei Orden des Amtes umfasst, gilt nicht als Dogma oder Glaubensartikel, der für das Gewissen bindend ist, denn ihre Standards machen dies nicht möglich, sondern lediglich als historische Tatsache, die in ihrer Kirche akzeptiert wird, sondern offen für Untersuchungen und Überarbeitungen ist und daher kein Hindernis darstellt Erkenntnis, Zusammenarbeit oder Föderation.

„Die vorgeschlagene Föderation ist nicht klar umrissen, sondern wird von einem Konvent formuliert, der sich aus Delegierten aller evangelikalen Körperschaften zusammensetzt, die ihr beitreten, und wird über begrenzte Befugnisse verfügen, die im Einklang mit den Satzungen bestehender Körperschaften *delegiert* werden. Es wird kein Evangelisches Bündnis mit nur beratenden Befugnissen sein, sondern ein Bundesbündnis zur Bündelung allgemeiner Befugnisse und zur Förderung der Harmonie, zur Beseitigung von Konflikten und zur Schaffung von Gemeinschaft.“ und sich gegen die großen Feinde des Christentums und des Fortschritts zu vereinen und auf jede erdenkliche Weise die Standarte des Kreuzes zu erheben und sie über den verbündeten Armeen des Königs der Könige und des Herrn der Herren zu bewahren, damit die Errichtung Seines Königreichs beschleunigt und die Welt von der Verdammnis der Sünde befreit werde.“ – ERMONTFORT.

HARRISBURG, PA.

Die Tatsache, dass die Herren, die sich in dieser Föderation oder Vereinigung der verschiedenen Sekten engagieren (so wie diese verschiedenen Staaten in der einzigen Regierung der Vereinigten Staaten zusammengefasst sind), nicht die Absicht haben, Böses zu tun, sondern ganz im Gegenteil – Gutes zu tun –, ist keine Garantie dafür, dass sich das Werk, wenn es getan wird, nicht als böse erweisen wird, und zwar als eine erstaunliche, wie die Heilige Schrift deutlich zeigt.

Alte Leser des TOWER werden sich daran erinnern, dass wir vor neun Jahren aus dem Buch der Offenbarung darauf hingewiesen haben, dass eine solche Vereinigung stattfinden würde; und dass dann und so der Protestantismus zum Peer und Genossen des römischen Katholizismus werden würde und dass die beiden großen Körper bei dem großen Werk der Würdigung zusammenarbeiten würden, um im Denken über religiöse Themen große Fortschritte zu erzielen. So *machen* die Protestanten sich selbst zu einem System, das, wenn es perfektioniert ist, verwirklicht sein wird Die Einheit oder das Bild des päpstlichen Systems. Wir sagen *machen*, weil die Aufbauarbeit 1846 in der Organisation der Evangelischen Allianz begann. Sie wird in der vorgeschlagenen Evangelischen Föderation oder Union noch eine weitere Entwicklung erreichen. ?)Hände und die Autorität(?), die jedem so gegeben wird, haben das Recht, religiöse Fächer zu unterrichten.

Und schließlich wird es, bildlich gesprochen, alle enthaupten, die sich seinem Diktum nicht beugen wollen; und solche werden weder etwas kaufen noch verkaufen (kommunizieren, mit der Wahrheit handeln).

mehr.

Dann wird das Wort Gottes in den Hintergrund gedrängt, wie es im finsternen Zeitalter der Fall war, als das Papsttum behauptete, die einzige Kirche zu sein, und dass ihre Verordnungen als Gottes Wort anstelle der Bibel angenommen und befolgt werden sollten, deren Tage, wie behauptet wurde, vergangen seien. Dies wird von der Evangelischen Union und den römisch-katholischen Katholiken erneut mit einigem Erfolg versucht werden. Aber es wird nicht wie zuvor gelingen. Der allgemeine Geheimdienst und der Geist der Freiheit werden ihre Ansprüche weder zugeben noch die Durchführung des Projekts zulassen. Allgemeine Untreue unter den Massen wird den Weg für den Sozialismus und schließlich für die Anarchie ebnen, die wie das Feuer des großen Tages Gottes, des Allmächtigen, alle zuvor in die größte Zeit der Unruhe, die die Welt je gekannt hat, hinwegfegen wird (**Dan. 12,1**) **und** alle Sekten und Giganten stürzen wird Systeme und die damit verbundenen Regierungen.

Die Bildung einer solchen Föderation bedeutet einen vierfachen politischen Einfluss. Es bedeutet die Formulierung von Gesetzen auf die Religion. Diese werden zunächst konservativ sein, die groben Sitten berühren und versuchen, sie einzudämmen; Gesetze, die die Einhaltung des Sonntags regeln und dazu verpflichten, an diesem Tag keine Geschäfte zu machen.

Unsere Freunde, die Siebenten-Tags-Adventisten, tun so, als ob sie einen solchen heftigen Schlag gegen ihre Gewissensfreiheit sehen würden, Gott gemäß ihren Vorstellungen von den Lehren seines Wortes anzubeten. Sollte ein solches Gesetz verabschiedet werden, wie wir keinen Zweifel daran haben, wird es das Gewissen eines Menschen beeinträchtigen, jeder kann so viele und jeden beliebigen Tag *zusätzlich* zum Sonntag einhalten befohlen, *am Sonntag zu arbeiten*. Und wenn dies wahr ist, sollten sie aus *Gewissensgründen keine Skrupel* haben, sich am Sonntag von den Wehen zu erholen, wenn die Mehrheit ihrer Mitbürger darauf besteht.

Wir weisen lediglich darauf hin, dass eine *solche harmlose* Gesetzgebung dazu führen wird, dass *andere*, nicht so harmlose Gesetze in Mitleidenschaft gezogen werden

Grundsatz weiter und entscheiden , was Gott an diesem Tag anbeten soll [R1198: Seite 7] und welcher Glaube vertreten und gelehrt werden soll, und alle für die Unterstützung dieses einen Glaubenssystems zu besteuern.

Wir haben bereits eine Vorstellung davon, wie die Angelegenheit voraussichtlich funktionieren wird. In Chicago wurden nach den Unruhen auf dem Heumarkt usw. bestimmte polizeiliche Anordnungen erlassen, um anarchistische Versammlungen zur Verbreitung ihrer wilden Theorien zu unterdrücken, und zwar gegen das Interesse des Gemeinwohls. Daraufhin organisierten die Anarchisten ihre Versammlungen, hielten sie sonntags ab und nannten sie „anarchistische Sonntagsschulen“. bestürzt und dem Polizeichef von Chicago wird die Bemerkung zugeschrieben, dass das Gesetz festlegen muss, was als Sonntagsschule anerkannt werden soll.

Der nächste Schritt wäre dann offensichtlich, zu begrenzen und zu definieren, was christliche Lehren und was Häresien sind. Und es bedarf keiner großen Vorstellungskraft, um zu erkennen, dass, wenn die Evangelische Föderation oder Union gegründet und ihr Glaubensbekenntnis definiert wurde, dieses Glaubensbekenntnis nach und *nach als Maßstab* der Orthodoxie anerkannt wird; Und dann wird jeder, der mit dieser Mehrheit nicht im Einklang ist, in der Tat sehr begrenzte Rechte und Privilegien haben. Es ist nicht nur möglich, sondern sehr wahrscheinlich, dass nicht nur Anarchisten und die Siebententags-Adventisten und wir selbst, sondern auch andere Kinder Gottes, die mehr oder weniger frei von Sektierertum und seinen uralten Fehlern sind, bei der Verbreitung der Wahrheit behindert – erdrosselt – werden. Und es wird uns keineswegs überraschen, wenn dieser Zustand der Dinge eintreten könnte Das Jahr 1900 vergeht – oder früher. Allen lieben Arbeitskollegen bei der Erntearbeit sagen wir dann inbrünstig: „ Die Arbeit *wird nicht* in Ohnmacht fallen .“

=====

[R1199:Seite7]

EHRLICHESKEPTIZISMANDITSHILFE.

Obwohl wir die Lehren von Prof. Huxley über die Natur und das Schicksal des Menschen nicht unterstützen, müssen wir anerkennen, dass er einer der großen Denker der letzten Tage ist, obwohl wir sehen, dass er, wie viele andere Denker, die sich nicht vollständig der Führung des Wortes Gottes unterworfen haben, über viele Narren und unlogische Fehler gestolpert ist, wenn man sie vom Standpunkt der göttlichen Erleuchtung aus betrachtet.

Ein zentraler Artikel aus seiner Feder zeigt deutlich, dass der Sektierertum mit seinen falschen Lehren, die behaupten, die Lehren des Wortes Gottes zu sein, zu einem großen Teil für Mr. Huxleys Untreue verantwortlich ist, da zweifellos dieselbe Ursache für einen Großteil des vorherrschenden und wachsenden Agnostizismus verantwortlich ist.

Nichts als *die Wahrheit* wird den aufrichtigen, urteilsfähigen Geist ehrlicher Männer mit wirklich starkem Geist erreichen und zufriedenstellen. Die nominelle Kirche hat, indem sie die Einfachheit des Evangeliums Christi ablehnte und stattdessen verschiedene Schemata und Theorien entwickelte, tatsächlich etwas erfunden, das die Unwissenden und Abergläubischen beherrschen wird; aber dabei hat sie das Einzige verloren, was Einfluss auf intelligente Menschen haben könnte Nachgeben und Intelligenz werden immer allgemeiner, Skeptizismus breitet sich überall aus und erblüht schnell zu offener Untreue – einer Untreue auch, nicht nur gegen das Sektierertum (das in der Tat verurteilen würde), sondern auch Untreue gegenüber dem Wort Gottes; Denn es wird im Allgemeinen, wenn auch sehr fälschlicherweise, angenommen, dass die „Glaubensbekenntnisse der Christenheit“ die Lehren der Bibel darstellen. Prof. Huxleys Artikel, auf den Bezug genommen wird, weist jedoch, wir freuen uns zu sehen, darauf hin, dass sich diese Augen öffnen, um zwischen den Lehren von Sekten und den Lehren des Wortes Gottes zu unterscheiden. Er schreibt wie folgt:

PROF. HUXLEYONBIBELLESEN.

„Zur großen Überraschung vieler meiner Freunde habe ich mich stets für die Lektüre der Bibel und die Verbreitung des Studiums dieser bemerkenswertesten Büchersammlung unter den Menschen eingesetzt Die Bibel enthält in sich die Widerlegung von neun Zehnteln der Mischung aus sophistischer Metaphysik und altweltlichem Aberglauben, die von den sogenannten Christen aus späteren Zeiten um sie herum angehäuft wurde; es ist so klar, dass das einzige unmittelbare und sofortige Gegenmittel gegen das Gift, das mit dem Christentum vermischt wurde, gegen die Vergiftung und Verblendung der Menschheit, in reichlichen Zügen aus dem unbefleckten Frühling liegt, den ich ausübe Das Recht und die Pflicht des freien Urteils eines jeden Menschen, hauptsächlich mit dem Ziel, andere Laien dazu zu bringen, meinem Beispiel zu folgen. Wenn das Neue Testament von protestantischen Missionaren in Zulu übersetzt wird, Es muss davon ausgegangen werden, dass ein Zulu-Konvertierter dafür zuständig ist

Ziehen Sie aus seinem Inhalt alle Wahrheiten, die er zum Glauben braucht. Ich vertraue darauf, dass ich ohne Unbescheidenheit behaupten kann, auf die gleiche Grundlage wie die Zulu zu stehen.

Gute, klare Logik! Wenn die Bibel *der Maßstab der Wahrheit ist*, wenn sie Gottes Offenbarung über sich selbst, seinen Willen und seinen Plan ist, warum sollte man dann nicht jedem die volle Freiheit gewähren, sie selbst zu lesen und zu glauben? andere „Standards“ für jede Sekte? Warum die Gebote von Calvin und Knox und Luther und Wesley und anderen lehren, wenn wir in den Worten Christi und seiner inspirierten Apostel und Propheten bessere, reinere Lehren haben als ihre? Eds und Confessions und bloß die Quelle des Falls, die Wahrheit, Gott und sein Wort zu bekennen, Und alltäglich zu diesem Brunnen?

Es ist ermutigend, Prof. Huxley am Brunnen zu sehen, auch wenn er noch ungläubig nippt, und sein Zeugnis zu hören, dass das Wasser dort viel süßer und reiner ist als das der verschiedenen verschmutzten Bäche, die durch den Dschungel in den dunklen Tiefen fließen.

Wir stellen hier einen noch interessanteren und bemerkenswerteren und dennoch ähnlichen Fall in Allegheny fest: Kürzlich rief ein Agent aus Kultur und Denker den Herausgeber an und legte einen Ausschnitt aus einer der Tageszeitungen von vor etwa einem Jahr vor und erkundigte sich nach der Urheberschaft. Der Anrufer setzte das Gespräch dann ungefähr wie folgt fort: „Das habe ich vor über einem Jahr abgeschnitten und seitdem beibehalten. Ich halte die Ansichten, die dort vertreten wurden, für die vernünftigsten und in der Tat, ich könnte sagen, die einzig

vernünftigen Ansichten über die Religion, die ich je getroffen habe. Ich wurde als United-Presbyterianer erzogen, ein Calvinist der strengsten Art. Ich war ernst, ehrlich und eifrig.“ Ich schloss mich dieser Sekte an, als ich ungefähr achtzehn Jahre alt war. Aber immer moralisch und ruhig „Ich konnte mich nie sicher fühlen, dass ich einer der Auserwählten war, und ich hatte dauernd große seelische Verzweiflung, was ich ziemlich beschämt gestehen musste, obwohl ich gezwungen war, es schließlich zu tun, um, wenn möglich, Erleichterung zu bekommen. Ich habe den Bürgerkrieg durchgemacht, und vor jeder Schlacht wurde ich mit dem Gedanken gequält, dass es meine letzte sein könnte und dass mein Sterben beweisen könnte, dass ich nicht einer von Gott war.“ auswählen.

„Ich kam schließlich zu dem Schluss, dass alle diese Vorstellungen falsch waren – im Widerspruch zum gesunden Menschenverstand und im Widerspruch zu dem Charakter, den Gott haben muss, um Gott zu sein.“ Da ich die Passagen, auf denen die Lehren meiner Kirche beruhten, gut kannte, kam ich schließlich zu dem Schluss, dass die Bibel nicht Gottes Offenbarung war, und lehnte sie und alle darauf aufbauenden religiösen Überzeugungen ab. Ich wurde ein Freidenker – ein Ungläubiger, ein Schüler von Thomas Paine; selbst seine Kirche. Ich war über zehn Jahre lang in diesem Zustand, zufrieden mit der Untreue, aber ich war zwanzig oder länger skeptisch.

„Aber aus Ihrem Artikel hier, der aus *der Presse stammt*, bekomme ich einige neue Gedanken über die Wahl der Kirche, was sie gewählt hat und den Zweck dieser Wahl. Ich möchte, wenn Sie möchten, dass Sie einen Abend vereinbaren, an dem ich Sie anrufen und mehr über die Einzelheiten dessen erfahren kann, den Sie als Gottes Plan der Zeitalter bezeichnen. Ich habe nicht freiwillig auf die Bibel verzichtet; Ungläubige; Ich bin jedoch zu gewissenhaft, um stillschweigend zu bekennen, was ich nicht glaube, obwohl es viele Kirchenmitglieder gibt, die nicht mehr glauben als ich. nicht aus der Bibel, sondern aus der Kirche von Rom, und dass die Kirche von Rom sie aus den Launen der griechischen Philosophie gezogen hat, als sie beabsichtigte, ihr System aufzubauen und politische Macht zu erlangen; und wenn Sie dann zeigen können, dass die Bibel die große Philosophie enthält, die dieser kleine Artikel aus der *Presse* umreißt, werde ich bereitwillig umsetzen. Aber ich möchte klare, vernünftige Beweise und nicht bloße Hypothesen esis.

Wir versicherten dem Herrn, dass wir uns sehr freuen würden, das Thema wie gewünscht zu besprechen, mit der Ausnahme, dass wir mit der Untersuchung der Bibel beginnen wollten und dann zu einer Untersuchung kommen wollten, wie die verschiedenen Fehler und Fehlanwendungen der Heiligen Schrift so häufig als Wahrheit wahrgenommen wurden. Wir baten ihn jedoch zunächst, den ersten Band von DAWN – „*Der Plan der Zeitalter*“ – sehr offen vorzulesen, woraufhin wir es tun würden. Wir hatten mehrere private Treffen sowie die öffentlichen Sonntagsgottesdienste, mit dem Ergebnis, dass dieser Freund in drei Wochen den großen Erlöser und den glorreichen Plan klar erkannte und herzlich bekannte. In einer weiteren Woche war es Zeit für ihn, die Stadt zu verlassen, aber bevor er viele Kopien von DAWN für seine UP-Freunde beschaffte und verschickte für diejenigen, die er unter seinen ungläubigen Freunden für die Ehrlicheren hielt. Und er sagte:

„Wenn ich mich wie der verlorene Sohn fühle, der in das Haus meines Vaters zurückgekehrt ist; in manchen Nächten kann ich kaum schlafen, um an den wunderbaren Plan zu denken, und so taucht plötzlich etwas daraus auf.“

Dunkelheit. Solch eine Freude und einen himmlischen Frieden kannte ich noch nie, aber schon einmal, und das war, als ich als Soldat während des Bürgerkriegs in der Nähe der Tür des Todes in einem Krankenhaus in Philadelphia lag. Ich hatte Angst vor dem Tod, Angst vor der Zukunft, und obwohl ich immer ein amoralischer Mensch gewesen war, hatte ich keine Gewissheit, dass ich einer der Auserwählten war, aber im Gegenteil glaubte ich, wie mir beigebracht worden war, dass meine Moral überhaupt nichts mit meiner Wahl zu tun hatte. Ich war in einem schrecklichen Gemütszustand, wusste aber, dass es sinnlos sein würde, sich mit anderen zu beraten, da niemand Gottes Anordnungen ändern konnte. Meine seelische Folter war schlimmer als meine körperlichen Beschwerden. Und ich wurde täglich schwächer und verbrachte meine müden Stunden mit Gebeten und Gedanken, die keine Antwort zu finden schienen, bis ich eines Morgens aufwachte, nachdem ein erfrischender Schlaf völlig verändert war. Meine Ängste waren verschwunden, meine Hoffnungen waren hell, meine Gemeinschaft mit dem Herrn war nah; das Gras sah anders aus als immergrünes Gras zuvor, die Vögel hatten fröhliche Töne von sich gegeben – tatsächlich hatte sich die ganze Welt in dieser Nacht verändert.

„Diese Freude hielt eine Zeit lang an, ließ aber allmählich nach. Damals hielt ich es für eine Offenbarung Gottes, dass ich mit ihm angenommen wurde, aber nachdem ich ein Ungläubiger geworden war, versuchte ich, das auf einer wissenschaftlichen Grundlage zu erklären [R1200: Seite 7] ; aber jetzt, da diese Freude in mein Herz zurückgekehrt ist, frage ich mich, ob ich dieses Krankenhauserlebnis nicht als eine Art Bekehrung betrachten soll. Ich möchte deine Meinung dazu passt jedenfalls.

Wir sagten ihm , dass es ein großer Fehler wäre, seine erste *Erfahrung* als seine Bekehrung zu betrachten, obwohl er unter unseren methodistischen Freunden sehr häufig vorkommt. Wir wiesen darauf hin, dass Bekehrung eine Änderung der Gesinnung, eine Änderung des Willens ist – von der Sünde zur Gerechtigkeit, von sich selbst und der Welt hin zur Herrschaft Gottes, und wiesen darauf hin, dass sein Wille zu dieser Zeit und in den Jahren zuvor darin bestanden hatte, dem Herrn zu dienen, und nicht im Widerspruch zur Gerechtigkeit stand, und dass dies der einzige war Ein Hindernis für die völlige Harmonie mit Gott und die volle Freude und den Frieden zuvor, war darauf zurückzuführen, dass er über den Erlösungsplan falsch informiert war. Hätte er damals die Wahrheit gekannt, hätte die *Wahrheit* ihn damals frei gemacht, so wie sie ihn jetzt frei macht – frei von den Zweifeln und Ängsten, die die Freude und den Frieden terrorisierten und verhinderten, die dazu gehören und immer mit der Erkenntnis der Wahrheit, der Erkenntnis der Wahrheit, einhergehen müssen Fakten über Gottes guten Plan. Und wir fuhrten fort: Wir berichten über Ihre bemerkenswerte Erfahrung mit der Veränderung Ihrer Gefühle in dieser Nacht, während wir von den bemerkenswerten Fällen plötzlicher Freude und Frieden berichten, die Sie auf den Trauerbänken der Methodisten fanden beurteilt durch die Traditionen der Mentalität, die seine Wahrheiten sind

Die Offenbarung konnte niemanden erreichen, um ihm die gebührende Erleichterung zu verschaffen, er hob die Last gnädig auf wundersame Weise hoch.

Aber, Bruder, was hat zum Verlust dieser ersten Freude und des ersten Friedens geführt? Wenn du treu gewesen wärest, hätte es weitergedauert – wenn auch nicht als unerklärliche Freude ohne jede Grundlage in Vernunft. Hättest du den Herrn bekannt und diesen Willen und Plan in seinem Wort erfragt und dich dem Dienst geweiht, ihn so zu verbreiten, wie du ihn vorgefunden hast, hättest du sicherlich eine feste Grundlage für eine strahlendere und dauerhaftere Hoffnung bekommen.

„Ah! Ich sehe jetzt“, sagte er, „ich war zufrieden mit der Freude und dem Frieden und versäumte **[R1200: Seite 8]**, darauf das feste Fundament des Wortes Gottes zu bauen.“ Ich war so froh, diese Zweifel und Ängste bezüglich meiner Wahl abgelegt zu haben, dass ich die Vernunft fallen ließ und nicht versuchte, die Wahrheit über die große göttliche Wahl zu erfahren, und ich habe nie meine Freude und meinen Frieden verunglimpft.

Zum Trost des Bruders wiesen wir jedoch darauf hin, *„dass er in dieser Angelegenheit zwar nicht untadelig, aber nicht so tadelnswert sei, als ob das klare Licht um ihn herum hell geleuchtet hätte. Wir zeigten, wie er lediglich in die Fußspuren der gesamten Namenskirche getreten war, einschließlich der Pfarrer, Ältesten und Diakone, wie Schafe einander folgen. Doch wir wiesen darauf hin, dass Gott ihn, obwohl sein Herz ehrlich war, nie im Stich ließ, aber jetzt, nachdem er es ihm erlaubt hatte Er lernte Vernunft und folgte der ungeleiteten Vernunft in die Wildnis der Untreue, und nachdem er ihm erlaubt hatte, die Hülsen des Unglaubens zu schmecken und sich mit ihnen zu füllen, die nur die Schweine wirklich genießen können, hatte er ihn nach Hause zurückgebracht und bereitete ihm nun das königliche Fest der Wahrheit vor, das sein geschärfter Appetit es ihm ermöglichte, weitaus mehr zu genießen, als wenn er nie durch seine Aufrichtigkeit dazu verleitet worden wäre, an diesen sektiererischen Trugschlüssen zu zweifeln und sie zu leugnen.“*

Wie viele Ungläubige so ehrlich sind – von Gott und seinem Wort durch die Fehler des Sektierertums vertrieben, kann niemand außer Gott sagen und wenn Glaubensbekenntnisse und Bekenntnisse von Menschen, die leider (wenn auch unbeabsichtigt) Gottes Wort verdrehen und falsch anwenden, in Stücke geschüttelt und im schrecklichen „Feuer“ von Untreue, Revolution und Anarchismus verzehrt werden, das bald über die Christenheit kommen wird, wird es bestehen bleiben Und schließlich sollen die Menschen in den Zeiten der Wiederherstellung aller Dinge lernen, zwischen der Kirche Gottes, die auf dem Felsen der Wahrheit aufgebaut ist, und den Formen der menschlichen Organisation, die auf menschlichen Traditionen aufgebaut sind, zu unterscheiden.

=====

[R1200:Seite8]

DER GEIST DER WAHRENFORM.

„Es gibt nichts Wesentlicheres für den Erfolg einer Reformarbeit, als dass sie in einer Weise durchgeführt wird, die denjenigen empfohlen wird, die Einfluss nehmen wollen. Mit anderen Worten, diejenigen, die sich an einer solchen Arbeit beteiligen, müssen dies mit dem richtigen Geist tun, um das gewünschte Ergebnis zu erzielen. Diese Überlegung ist wichtig und besonders wichtig, da es sich um eine große Reformarbeit handelt, bei der es so wichtig um das Wohlergehen der Menschheit geht .

Was sollte der Geist sein, der die Bemühungen derjenigen begleiten sollte, die sich mit der Verkündigung der Wahrheiten *des Plans der Zeitalter befassen*? Es liegt in der Natur der Sache, dass dieses Werk eine ständige Kontroverse mit den Ideen und Formen der theologischen Welt um ihn herum beinhaltet. Es erfordert eine gewisse Unterscheidung und Nachsicht, um die Kontroverse auf die Ideen zu beschränken und zu verhindern, dass sie die Personen einbezieht, die sie vertreten. Es besteht eine starke Tendenz zu vergessen, dass es sich nicht um kämpfende Personen handelt, sondern um die falschen Überzeugungen, die sie lehren und fielen in den Irrtum der beiden Jünger, die das Feuer auf die undankbaren Samariter herabrufen wollten, und zu denen Christus tadelnd sagte: „Ihr wisst nicht, was für einen Geist ihr habt.“

Der wahre reformierte Geist ist nie etwas anderes als ein christlicher Geist, der seinen Besitzer dazu verleitet, immer eine harmlose Haltung gegenüber denen einzunehmen, deren falschen Meinungen er sich berufen fühlt, sich zu widersetzen. Er führt ihn nicht dazu, sich Spott und Verachtung zunutze zu machen oder scharfen Trieben eines Gegners nachzugeben, nur um seine Scharfsinnigkeit zu zeigen Ihre Charaktere mögen nicht die besten sein und auch nicht den Grad an Ehrerbietung vergessen, der jedem in jeder herausragenden Position gebührt; aber mit aller Mentalität, um „die Ehre zu zeigen, wem die Ehre gebührt“. Fest und kompromisslos in seinem Eifer für die Wahrheit, verbindet er sich damit mit angemessener Demut und Nächstenliebe gegenüber allen. Kurz gesagt, es ist der Geist, dessen Besitz dazu führen wird, „die Früchte des Geistes“ unter ihnen zu manifestieren welche sind: „langmütig“. „Sanftmut,...Sanftmut.“

Es ist ein Fehler, anzunehmen, was offensichtlich viele Menschen tun, dass das Fehlen eines moralischen Prinzips ein Individuum, egal wie auffällig und voller böser Folgen, es zum eigentlichen Gegenstand von Hass, Spott und Verachtung macht. Es gibt einen gewissen Respekt, der allen in irdischen Stellungen gebührt, unabhängig vom Charakter. Es kann ernsthaft in Frage gestellt werden, ob Satan selbst jemals anders als mit Begriffen erwähnt werden sollte So respektvoll. Gewiss, wenn, wie Judas berichtet hat, selbst „Michael, der Erzengel, als er mit dem Teufel über den Leichnam Moses stritt, er dürfe ihn nicht mit seiner Schimpftirade zur Rede stellen.“

„Kein Sterblicher sollte es wagen, eine Sprache dieser Art zu verwenden, um sich auf dasselbe Wesen zu beziehen“, sagte aber der Herr. „Es kann auch nicht angemessen sein, irgendeine schimpfende Anschuldigung gegen einen irdischen Gegner zu erheben, dessen Beweggründe wir nicht beurteilen können und mit dem wir auf einer Ebene als Empfänger der unverdienten Gunst Gottes stehen.“ Die Wahrheit hat keine derart zweifelhaften Hilfen zu ihrem Fortschritt.

Das Studium des Geistes und der Methoden des Herrn und der Apostel würde zweifellos für diejenigen von Nutzen sein, die sich aktiv an einer wichtigen Neugestaltung der Gegenwart beteiligen. In ihrer Nachsicht unter großen Provokationen und Verfolgungen, in der gemäßigten und respektvollen Sprache, mit der sie diejenigen in Autoritätspositionen ansprachen, in ihrer strikten Achtung vor der Wahrheit und in ihrer Vorsicht vor unnötiger Beleidigung haben sie ein Beispiel hinterlassen. Sie sind Ihrer Nachahmung würdig. Mit einem kompromisslosen Eifer für die Wahrheit verbanden sie jene christliche Nächstenliebe, die sie dazu veranlasste, nicht einmal über die Charaktere und Motive ihrer erbitterten Gegner zu urteilen. Durch solchen Geist und durch solche Methoden kann die Wahrheit denkenden Geistern am besten empfohlen werden.

--DER

[R1201:Seite1]

BAND XI. ALLEGHENY, PA., APRIL 1890. NR. 5.

=====

[Seite 1]

Zion'sWatchTower UND

HERALDOFCHRISTUSPRÄSENZ.

MONATLICH VERÖFFENTLICHT.

TOWERPUBLISHINGCOMPANY.

„BIBELHAUS:“

ArchStreet, Allegheny, Pennsylvania, USA

CTRUSSELL, HERAUSGEBER.

ABONNEMENTBEDINGUNGEN.

INLAND: Fünfzig Cent pro Jahr im Voraus, per Wechsel, per Postanweisung oder per Einschreiben.

AUSLAND: Zwei Schilling pro Jahr. Überweisung durch ausländische Postanweisung.

TOPOORSAINT.

Dieses Papier wird den Interessierten der Armen des Herrn kostenlos zugesandt, die jedes Jahr eine Karte schicken und darum bitten nicht? Höre fleißig und isse, was gut ist , und deine Seele ergötze sich an der Fettigkeit. --JESAJA **55:1,2.**

=====

Eingetragen als SMALMATTER DER ZWEITEN KLASSE bei der Post, Allegheny, Pennsylvania.

=====

R1201 **BLICK VOM TURM.**

=====

[Seite 1]

BROTHERADAMSON'S NEUESTES.

[Bruder Adamson sendet uns die folgenden Ansichten und Berichte über die Memorial-Meetings und sagt, sie hoffe, dass wir ihn vollständig zu Wort kommen lassen – ohne redaktionelle Beschneidung. Wir haben seinen Brief daher dem Typ übergeben-

Setter, ohne es überhaupt zu lesen. – HERAUSGEBER.]

Mit großer Freude gebe ich einige meiner Eindrücke über das späte Gedächtnismahl und die darauffolgenden Zusammenkünfte mit der Familie der im Ausland verstreuten Glaubensgemeinschaften wieder. Das Fest begann am 2. April, als Brüder und Schwestern gleichen kostbaren Glaubens begannen, sich zu versammeln und sich gegenseitig in Freude und Liebe zu begrüßen, aber bald folgte die Öffnung und das Studium der Bibeln.

Am darauffolgenden Sonntagabend gab es einen formellen Abschluss der verschiedenen Treffen, aber der vollständige Abschluss erfolgte erst, als eine ganze Woche voller Freude damit verbracht wurde, sich an unserem Lamm und der nun fälligen Wahrheit zu erfreuen.

Wie das reuige Israel die anderen sieben Tage feierte, so feierten die jetzt ins Ausland Zerstreuten die Feste sieben Tage, aber mit den ungesäuerten Broten der Aufrichtigkeit und Wahrheit. – 2. **Chron. 30:1-23**; **1Kor.5:8**.

Ich kann nicht anders über die zahlreichen Fragen berichten, die während der Sitzungen gestellt und beantwortet wurden, oder auch nur die aufgegriffenen Themen benennen, die fast den ganzen Tag dauerten. Einer nach dem anderen bezeugte, dass Bruder R. „fähig ist zu unterrichten“ und stimmte zu, dass sie nach Hause zurückkehren würden, wenn alle Fragen beantwortet und alle Zweifel beseitigt seien.

Aber im Großen und Ganzen können wir feststellen, dass am Donnerstag vormittags eine Reihe ruhiger, aber spannender Zeugnisse darüber gegeben wurden, wie die Wahrheit zu den Rednern gelangte, und über ihre bitteren Erfahrungen, nachdem sie das „Büchlein“ gegessen hatten, und wie treu Gott allen gegenüber war, die sich des Evangeliums Christi nicht schämten.

Am Nachmittag hielt Bruder Russell eine äußerst klare und eindringliche Predigt Taufe, Vorbereitung auf den anschließenden Taufgottesdienst.

Von den folgenden glorreichen sechs Tagen können wir nur einige der besprochenen Themen nennen, nämlich: Die Lehren der **Stiftshütte** ; usw. usw.

Am Sonntagabend wurde eine weitere Reihe von Zeugnissen über Gottes Gunst und Treue gegeben. Bruder. Lauter war besonders „laut“, um Freude und Dankbarkeit gegenüber Gott für das erworbene Wissen und den Reichtum der spirituellen Nahrung auszudrücken, und dies könnte aus der Sicht von Gottes Liebesplan viel mehr Vernunft gebrauchen, als wenn man eine „Säule“ der Methode unter seiner begrenzten, verwirrenden Sichtweise schreit Ein anderer, aber vor ein paar Monaten ein Verfechter des Presbyterianismus, war fast genauso „laut“ wie jeder andere und erklärte, dass er bei diesem einen Treffen mehr über Gottes Liebe und Weisheit, die in seinem heiligen Wort zum Ausdruck kommt, gelernt habe als bei allen Presbyteriumstreffen, an denen sie jemals teilgenommen hatte.

In großer Anwesenheit, Fähigkeit, Ernsthaftigkeit und Liebe derer, die entweder öffentlich sprachen (als Prediger angesehen wurden) oder zuhörten, glauben wir, dass jeder Erfolg hatte

Das Pessachtreffen ist erfolgreicher als das vorherige, und dieses gerade abgehaltene Treffen hat alle Teilnehmer mit Freude und Frieden, Zuversicht und Liebe, Glauben und Hoffnung erfüllt. Wer kann daran zweifeln, dass noch bessere Ergebnisse eintreten werden als bei früheren Beschleunigungen? Die Ernte ist sicherlich reifer als vor einem Jahr, während Satan mit seinen verführerischen Verführungen und Gewändern aus (neuem) Licht (einem anderen Evangelium) beschäftigt ist. Es wird uns dann anvertrauen, das eine Evangelium – das Lösegeld – zu erkennen und festzuhalten, und so werden wir, gekleidet in die Fülle der Gerechtigkeit Christi, im Glauben und darin bestehen können Liebe. JBADAMSON.

=====

[Seite 1]

EINMALIGE ERFRISCHUNG.

Bruder Rogers schreibt wie folgt an den TOWER-Generalleser bezüglich der Jubiläumsversammlung usw.

„Die Gedenkversammlung **bestätigt den Gedanken, dass die Zeit** für die Zusammenkunft der Heiligen in Einheit und Erwartung gekommen ist. Obwohl es viele Mitglieder gibt, scheint es nur einen Geist zu geben, viele Verschiedenheiten, aber ein Wunsch, den Herrn und seinen Willen in Bezug auf uns als Einzelpersonen kennenzulernen.

"Theetingalsohelpedustorealizethatecretthelordarewith thosethatloveandreverenceHim. OR.ANDIFWOWEGIVENSUCH TIMESNOW, WAS WILLBEGIVENTOTHOSHOSHOSHOREFOUNDINHISLIKENS.

„In diesem Leben für unseren Erlöser zu leiden und zu leben, ist es wert, mit ihm verglichen zu werden das Privileg, in Zukunft mit ihm zu regieren.“SDROGERS.

=====

[Seite 2]

ZUM HAUSHALTAUSGlauben

Überall verstreut –

GRÜSSE!

Da ich an der Allegheny-Versammlung teilnehmen durfte, bei der an den Tod unseres Herrn gedacht wurde, sowie an den folgenden Versammlungen dieser Woche, war ich besonders beeindruckt von der Wahrheit, dass es der Tod des Herrn war, der durch Rechtfertigung den Weg für die Weihe in diesem und den Jahrtausendaltern öffnet; und dass es nun das besondere Privileg der Heiligen ist, *in seinen Tod geweiht zu werden*. Wir lesen: „Das ist Jesus Christus, der durch Wasser und Blut kam; nicht allein durch Wasser, sondern durch Wasser und Blut.“

Durch völligen Gehorsam gegenüber dem Willen des Vaters war unser Herr auf das große Werk vorbereitet, das er vollenden wird, und wir sind eingeladen, mitzumachen. Nur wenn wir demütig und bereitwillig denselben Weg gehen, können wir für die Miterbeschäftigung mit ihm im nun beginnenden Werk der Wiederherstellung gerüstet sein, wurde der Urheber des ewigen Heils für alle, die ihm gehorchen.“

Wenn wir die Gelegenheit, „Erben Gottes und Miterben mit Jesus Christus“ zu werden, einmal voll ergreifen, nimmt sie einen ruhmreichen Aspekt an, und wir beginnen uns in der Hoffnung zu freuen, dass wir „mit ihm leiden“ dürfen.

Die gesamte Versammlung lieferte zu gegebener Zeit sowohl „Neues als auch Altes“, und ich freue mich, dass es mir noch einmal gestattet wurde, mich vielen Brüdern und Schwestern im Gottesdienst und im Studium anzuschließen, bevor die „Nacht“ kommt, und so gestärkt und ermutigt zu werden, treuer zu arbeiten, solange der Tag dauert. WIR
SEITE.

[Ein Bruder, der bis vor Kurzem Pfarrer in den Reihen der United Presbyterianer war und der erst in den letzten Monaten Kenntnis von Gottes Plan für die Zeitalter erlangte und beim Gedenkmahl und den darauffolgenden Treffen anwesend war, schreibt wie folgt: – LIEBE GELIEBTE BRÜDER: – Ich kann den süßen

Frieden in meiner Seele nicht in Sprache ausdrücken, seit ich von der Versammlung zurückgekehrt bin. Ich „Elsingen“ gern die ganze Zeit. Diese süßen Lieder der Braut erklingen noch in vielen Jahren, und ich erwarte, dass sie es tun werden, bis Christus uns seine Herrlichkeit offenbart. Ihre Namen sind im Himmel geschrieben. Segen und Herrlichkeit und Ehre und Herrschaft und Macht seien Gott und dem Lamm für immer und ewig. Der Schleier der Vorherbestimmung ist zerrissen, und meine Seele ist frei. Ich vertraue darauf, dass der Herr mir zeigen wird, was er von mir verlangt, spät oder früh, in der Nacht oder am Tag, ich bin glücklich in Jesus. Herr, lass deinen Willen in mir geschehen. Ich muss jetzt schließen und darauf vertrauen, dass wir die Gegenwart des Erlösers jemals genießen können. JRB

LIEBE TOWER-LESER: – Wir möchten Ihnen allen bezeugen, dass das Treffen der vergangenen Woche in Allegheny für uns eine Zeit der spirituellen Erfrischung war. Wir fühlen uns zu noch mehr Mitgefühl und Gemeinschaft mit den Brüdern und Schwestern gleichen kostbaren Glaubens hingezogen, nicht nur mit den Anwesenden, sondern mit allen, die an jedem Ort den Namen unseres Herrn und Meisters anrufen.

Unsere Herzen sind voller Liebe zu Bruder. Russell, wir haben seine geduldige Arbeit für die Erbauung des Hauses aus dem Glauben miterlebt. Wir wurden immer mehr dazu angeregt, von nun an nichts zu wissen außer Jesus Christus und dem Gekreuzigten; zerbrochene und geleerte Gefäße für den Gebrauch, den der Meister traf.

Mit freundlichen Grüßen,

BROTHERANDSISTERWEBB.

=====

r1201 **ISRAEL'SDOPPEL.**

r1202 **JAPANTOBECOMERELIGIÖS.** r1202

NEWVIEWSINPLYMOUTHCHURCH. r1202

GODISGOOD. r1204

„DANNHEENDE.“ r1204

„PROVEALLTHINGS.“ r1206

JERUSALEM ERWACHEN. r1207

MODERNENGLISHJEWS. r1207

WIEPROTESTANTISCHE(?)MINISTER r1208

UNTREUEPASTOREN. r1208

KIRCHENFÖDERATION. r1209

REVISIONNOTANEWTHING. r1209

CORPORATEGREED. r1209 **DIE**

STREITIGE KLAUSEL. r1210

COMEUPHITHER.

=====

[R1201:Seite1]

BLICKVOM TURM.

Sie alle werden gespannt darauf sein, etwas über die Jubiläumstreffen zu erfahren, und nichts würde uns mehr Freude bereiten oder möglicherweise mehr für Sie nützen als ein vollständiger Bericht über die Sitzung. Aber das ist unmöglich. Wir können Ihnen nur einen kurzen, zusammenfassenden Überblick geben.

Es schien eingeräumt zu werden, dass, obwohl frühere Treffen dieser Art Zeiten des wunderbaren Segens gewesen waren, dieses in vielerlei Hinsicht das gesegnetste war. Ein sehr markantes Merkmal war der Geist der völligen Hingabe, der sich bei allen in der offensichtlichen brüderlichen Liebe, Geduld und Mitgefühl zu manifestieren schien, die die Treffen und die geselligen Gespräche zwischen den Treffen durchdrangen.

Wie angekündigt begann die Sitzung am Donnerstagmorgen, dem 3. April, und wir könnten sagen, dass sie bis Sonntagnacht als einzige Sitzung fortgesetzt wurde (obwohl einige bis Mittwochabend blieben und die Sitzung nach dem formellen Abschluss fortsetzten). So. Er sagte, dass er seit seiner Ankunft in der Stadt – ob in den Versammlungen, auf der Straße, beim Gehen und Kommen, am Tisch oder sogar im Schlafgemach, spät und früh, wo sieben Brüder bei ihm untergebracht waren – von Anfang bis Ende nichts anderes gehört hatte als Gottes Wort. Es war das Erste beim Aufwachen und das Letzte beim Zubettgehen und wurde zwischen den Bissen bei jeder Mahlzeit besprochen. Gott sei Dank, dass das wahr war. Kannst du dich wundern, dass der Segen und der Geist des Herrn in einer solchen Gesellschaft von Gotteskindern, die zusammenkamen, gefühlt und manifestiert werden konnten? Das war in höchstem Maße der Fall, und dies wurde durch die freudigen Gesichter des Herbstes und durch die Zunge derjenigen bestätigt, die beim ersten Mal sprachen. Bei der Versammlung, bei der es um die allgemeine Vorstellung der besuchenden Brüder und Schwestern ging, und bei der Versammlung am Sonntagabend, bei der es um ein allgemeines Zeugnis ging.

Es waren etwa fünfundsiebzig Besucher von außerhalb der Stadt, und viele von ihnen kamen über weite Strecken. Vier kamen aus Wisconsin, einer aus Nebraska und einer aus Nebraska. zwei aus Minnesota, vier aus Manitoba, einige aus Neuengland, eine ganze Reihe aus New York, Ohio, Virginia, West Virginia, Maryland, Indiana und Illinois und natürlich die meisten aus Pennsylvania.

Ungefähr zweihundert Diener Gottes waren anwesend, allesamt – denn *alle* sind Diener, Diener der Wahrheit, von unserem Standpunkt aus und vom Standpunkt des Wortes Gottes; in denen alle als *Priester* – des königlichen Priestertums – anerkannt werden, die, gerechtfertigt durch das kostbare Blut, sich Gott und seiner Wahrheit lebende Opfer dargebracht haben. Unter diesen zweihundert waren einige, die öffentliche Pfarrer gewesen waren s in verschiedenen menschlichen Organisationen und wer früher daran gewöhnt war

Titel von Reverend usw., aber alle Priester Gottes standen auf einer gemeinsamen Basis und erkannten den einen Oberpriester unseres Ordens, Christus Jesus, und einander *als Brüder an*. Unter diesen ehemaligen Reverends befanden sich einige, die den Lutheranern, Presbyterianern, United Presbyterianern, Baptisten, Methodisten, Protestant Methodisten und den Vereinigten Brüdern gedient hatten. Es war ein herrlicher Anblick, diese alle nur die eine Kirche zu bekennen, deren Namen im Himmel geschrieben stehen, und das eine Glaubensbekenntnis, das Wort Gottes und den einen Herrn und Lehrer, Christus Jesus, und den einen Titel der Brüder und der einen heiligen Ordnung, des Königlichen Priestertums. Es erinnerte uns an das Pfingstfest, als Parther, Meder, Elamiter und Bewohner Mesopotamiens und jenseits des Jordans lebten (***Apostelgeschichte 2,8–12***), vereint im Lobpreis Gottes; denn sie alle waren ein Herz und ein Sinn, die Wahrheit zu erkennen und ihr zu dienen.

Alles in allem war es gut, hier zu sein, und wir vertrauen darauf, dass jede Seele einen Segen empfängt. Und mehr noch, wir vertrauen darauf, dass ein großer Segen sich auf alle Teile des Weinbergs erstrecken kann; während diejenigen, die anwesend waren und ihre Gefäße mit dem heiligen Öl des Geistes der Wahrheit Gottes füllten, hinausgehen, um andere damit zu bewässern und zu segnen. Wir erfuhren tatsächlich von einigen, denen geholfen wurde, weil sie zu arm waren, um ihren Lebensunterhalt zu bezahlen von anderen, die sagten: „Geh zur Versammlung, und wenn du zurückkommst, bringst du etwas von dem überfließenden Segen mit.“

Und die lieben Verstreuten, denen es nicht gestattet war, bei uns zu sein, wurden in den Worten und Gebeten der Anwesenden nicht vergessen. Sie wurden zärtlich und inbrünstig gedacht, beide, von denen bekannt war, dass wir bereits frei von vielen dieser sektiererischen Irrtümer und Missverständnisse waren, und diejenigen, die noch in der Knechtschaft waren, die wirklich und wahrhaftig Gottes Heilige sind und deren Namen im Buch des Lammes geschrieben stehen. Das allgemeine Gefühl derjenigen, die gingen, war, dass sie danach umso fleißiger sein würden, um das angenehme Brot der Wahrheit an die hungrigen Schafe des Herrn innerhalb und außerhalb von Babylon weiterzugeben, und umso weiser darin, sie zu erreichen, ohne sich der Schwächen, Vorurteile und Ängste nicht bewusst zu sein, die sie so daran hindern, die frohe Botschaft großer Freude zu empfangen. Im Gegenteil, alle sehen Ziel ist es, noch zärtlicher, liebevoller und liebevoller in der Verkündigung der Botschaft der Liebe Gottes zu sein, die die menschliche Liebe bei weitem übertrifft. Missverständnisse.

Die Wassertaufe und ihre symbolische Bedeutung waren Gegenstand eines Diskurses, in dem in der Schrift gezeigt wurde, dass die wahre Taufe die vollständige Weihe eines Gläubigen – sein Begräbnis an die Welt und jeden weltlichen Ehrgeiz – an den Willen und Namen Christi ist; und dass das Untertauchen in Wasser, angeordnet und praktiziert von unserem Herrn und den Aposteln, lediglich ein Symbol dieser Realität war. Einunddreißig nutzten die gebotene Gelegenheit und wurden Sie wurden *symbolisch* begraben und auferweckt, um die in ihnen begonnene Wirklichkeit zu veranschaulichen, die sie auf wunderbare Weise zum Ausdruck bringt. Einige von ihnen waren Neuanfänger auf dem christlichen Weg, aber

Meistens handelte es sich um solche, die schon vor langer Zeit mit Christus *in der echten* Taufe der Hingabe an den Tod mit ihm begraben worden waren und die erst jetzt gekommen waren, um die Schönheit und Anständigkeit des Wassersymbols dieses Todes zu sehen.

Als wir uns trennten und die wunderschöne Hymne „Gesegnet sei das Band, das bindet“ sangen, geschah es mit dem Gedanken, dass wir nun, frei von allen Fesseln der sektiererischen Vereinigung, Gott sei Dank die Vollkommenheit der Vereinigung erreicht haben – Vereinigung in Christus, Vereinigung des Herzens, Vereinigung in der Wahrheit.

[R1201:Seite2]

ISRAEL'SDOPPEL.

Es wurde vermutet, dass die Zeitspanne der Geschichte Israels vom Tod Jakobs bis zum Tod Christi keine Zeit der Unzufriedenheit für dieses Volk war; dass der Beginn dieser Zeit eine Zeit der Trübsal in Ägypten war. Daher lässt sich vermuten, dass unsere Behandlung des Themas in Millennial Dawn, Bd. II, Kapitel VII, entsprechend abgeschwächt ist.

Unsere Leser müssen lernen, differenzierter zu sein; sie sollten das nicht voreilig vermuten, weil jemand so und so sagt, also ist es so und so. Denken Sie daran, dass einige gute Menschen vorschnell zu Schlussfolgerungen gelangen, und einige, die nicht so gut sind, nicht mehr davor zurückschrecken würden, zu diesem Thema etwas zu sagen, als dass sie die Worte der Heiligen Schrift über die Lehre vom Lösegeld verdrehen würden – und aus dem gleichen Grund, weil sie ihre Theorie stützen könnten. Geliebte, glaubt an jeden Geist, der sogar sagt: „Herr, Herr“, sondern versucht die Geister (Lehren), ob sie von Gott sind.

Beachten Sie bei der Frage, die jetzt vor uns liegt, dass wir uns nie auf diese Periode der Geschichte Israels bezogen haben, vom Tod Jakobs bis zum Tod unseres Herrn, als eine Zeit großen *weltlichen Wohlstands* für Israel; auch die Heiligen Schriften beziehen sich nicht darauf. selbst wenn diese Sorge in unserer Zurechtweisung und Züchtigung ausgeübt wird, oder in Disziplinlosigkeit und Erfahrungen, die dazu neigen, uns demütiger zu machen, enger mit Gott zu wandeln, in einen Zustand, in dem wir die gegenwärtigen Privilegien und die wachsende Rasse besser genießen können? Eine für sie äußerst günstige Erfahrung, da sie für den Ort geeignet waren, den Gott sie als Volk berufen hatte, gemäß der Abraham gegebenen Verheißung, dass dieser Same alle Nationen segnen sollte. Als Vorbereitung für dieses Werk des Segens, wie Gott es beabsichtigt hatte, war ihre *Disziplin* unerlässlich, und es war daher ein Teil ihrer *Gunst*, genau die Disziplin zu haben, die sie durchliefen.

Und lasst es nie vergessen, dass die disziplinarische Bevorzugung Israels zwar nicht in vollem Umfang von diesen Disziplinen Gebrauch machte und infolgedessen nicht für den höchsten Segen bereit war, als Gottes Zeit dafür kam, und folglich bis nach der *Auswahl des Königreichsstandes aus allen Nationen als Heilung abgelehnt wurde, diese Zeit der disziplinarischen Gunst jedoch nicht fruchtlos war; denn sie bereitete „einen Überrest“* Israels **vor (Ro m.9:27)**, vorbereitet, unterwiesen und angepasst, um die gute Nachricht des Neuen Bundes, versiegelt mit dem Blut Christi, zu empfangen und an die Welt weiterzugeben. Und ihre Zeit der disziplinarischen Gunst [R1202: Seite 2] entwickelte sich die ganz

edle Persönlichkeiten, „deren die Welt nicht würdig war“ (**Hebräer 11,38**), die dennoch ehrenvolle Ämter als Oberhäupter unter den Menschen unter dem Königreich einnehmen werden, wenn es vollständig errichtet ist und die Zeiten der Wiedergutmachung begonnen haben.

Erinnern Sie sich vor diesem Hintergrund an unsere Aussagen und die Zeugnisse der Heiligen Schrift zum Thema des Doppelgängers Israels: Der erste Teil, vom Beginn der Nation beim Tod Jakobs bis zur Verwerfung der Nation beim Tod Christi, war eine Zeit von 1845 Jahren des Wartens auf *das verheißene Königreich*, während der sie göttliche Gunst und Aufsicht hatten (Disziplin usw.); und dass sie dann den König ablehnten und kreuzigten Ich glaube, sie wurden zu einer „Verdoppelung“ oder Wiederholung ihrer bereits langen Wartezeit verurteilt – während der Gott ihnen keine Gunst erweisen und kein Interesse an ihnen zeigen würde. Jeder Jude mit Intelligenz und Frömmigkeit ist in der Lage, die Erfüllung dieser Vorhersagen der Propheten zu erkennen. – **Zech .9:12; Jer.16:18; Jes.40:2.**

Und beachten Sie die so deutlich hervorgehobene Tatsache, dass *das Königreich erst im Jahr 1878 kam, als ihr doppeltes Warten auf das Königreich endete*; was unserer Meinung nach MILLENNIALDAWN, Bd. II, eindeutig aus der Heiligen Schrift beweist.

=====

[R1202:Seite2]

JAPANTOBECOMERELIGIÖS.

Der beigefügte Ausschnitt aus *der London Times* ist interessant, beweist es aber Japan wird eher agnostisch als christlich.

Wenn diese Japaner verstehen würden, dass die christliche Religion Opfer vorschreibt, würden sie dann für einen Moment über die nationale Übernahme nachdenken? Nein. Das genaue Gegenteil der Wahrheit scheint ihnen im Namen Christi dargeboten worden zu sein, allerdings im Gegensatz zu seinen Worten in **Matthäus 10,33-39**.

Dein Bruder in Christus.

WMWRIGHT.

DER AUSZUG IST FOLGT: Die Japan

Weekly Mail fasst in einer aktuellen Ausgabe eine Diskussion zusammen, die derzeit in Japan von angesehenen Publizisten geführt wird, die die Sichtbarkeit der Menschen in diesem Land respektieren, die die christliche Religion annehmen.

Diejenigen, die mit der Bewegung in Verbindung stehen, sagen, dass christliche Dogmen eine bittere Pille zum Schlucken seien, raten aber dazu, sie wegen der Nachwirkungen umgehend zu schlucken. Herr Fukuzawa, ein bekannter Schriftsteller, drängt auf diesen Kurs, obwohl er sagt, dass er überhaupt kein persönliches Interesse an Religion hat und nichts von der Lehre des Christentums weiß; aber sie halten es für klug, dass Japan das gleiche Kleid tragen sollte wie seine Nachbarn, mit denen es gut auskommen möchte. Prof. Toyama von der Kaiserlichen Universität hat ein Werk veröffentlicht, um diese Ansicht zu untermauern. Er ist der Ansicht, dass die chinesische Ethik durch christliche Ethik ersetzt werden muss und dass die Vorteile, die sich aus der Einführung des Christentums ergeben, folgende sind: erstens die Verbesserung der Musik; zweitens die Vereinigung von Gefühl und Gefühl, die zu einer harmonischen Zusammenarbeit führt; und drittens die Bereitstellung eines Mediums für den Verkehr zwischen Kato, der verstorbene Präsident der Kaiserlichen Universität, der sagt, dass Religion nicht für die Gebildeten notwendig sei und seine Abneigung gegenüber allen Religionen gleichermaßen bekennt, drängt auf die Einführung von Religionsunterricht in den staatlichen Schulen, mit der Begründung, dass der Glaube der Ungebildeten in Japan an alte moralische Standards erschüttert wurde und dass es jetzt einen gravierenden Mangel an moralischem Gefühl unter den Massen gibt. Zu den Antworten hierauf gehört auch Herr Sugiura, der als „über viele Jahre hinweg fleißiger Student der westlichen Philosophie“ beschrieben wird

Die Knechtschaft der Glaubensbekenntnisse und die Freiheit, nach der Vernunft zu handeln, sind für die Europäer ein Fortschritt; und anstatt über die Annahme einer ausländischen Religion zu sprechen, sollten Japaner ins Ausland gehen und ihre Religion der Vernunft in fremden Ländern predigen „Nach Japan kam in einer betont agnostischen Stimmung die westliche Wissenschaft mit all ihren wunderbaren Offenbarungen und Attraktionen. Am Schrein dieser Wissenschaft verehrt sie jetzt.“

=====

[R1202:Seite2]

NEWVIEWSINPLYMOUTHCHURCH.

Am 16. Januar wurde Lyman Abbott, DD, als Nachfolger von Henry Ward Beecher zum Pfarrer der Plymouth-Kirche in Brooklyn, NY, ernannt. Im Beisein des Council of Installation gab er eine ausführliche Erklärung seines religiösen Glaubens ab, die im *Independent* vom 23. Januar vollständig veröffentlicht wurde. Zu den Themen der Unsterblichkeit der Seele und der endgültigen Beseitigung der Bösen waren seine Ansichten nicht identisch. Nur ziemlich ausgeprägt, aber von einer solchen Natur, um seine Installation vom Standpunkt der Populärtheologie aus so etwas wie eine Überraschung zu machen. Zum Thema der Sterblichkeit der Seele sagte er: „Bei diesem und jedem anderen

spirituellen Thema misstraue ich immer mehr der gepriesenen wissenschaftlichen Methode und verlasse mich immer mehr auf den persönlichen Glauben daran.“ Christus Gottes, der ein Zeugnis ablegt, das durch die Erfahrung Gottes in meiner eigenen Seele bestätigt wird. Und ich neige immer mehr dazu, zu glauben, dass Unsterblichkeit nicht die universelle Eigenschaft der Menschheit ist – dass Gott allein die Sterblichkeit besitzt und dass wir sie nur haben, weil wir hier oder danach zu Teilhabern der göttlichen Natur gemacht wurden.

„Und wenn diese Freude kommt, wird das Lied der Freude von jedem Geschöpf im Himmel und einer Erde unter der Erde und denen in diesen Meeren erklingen. Wenn es irgendwelche Stimmen gibt, die sich nicht in diesen Chor der erlösenden Liebe einstimmen, dann glaube ich, dass das daran liegen wird, dass sie in diesem zweiten Tod schweigen, von dem es keine Auferstehung gibt.“

„Wenn ein Mensch nicht dort, wo er ist, Christ sein kann, kann er nirgendwo Christ sein.“

„PERFEKTE Freiheit ist vollkommener Gehorsam gegenüber dem vollkommenen Gesetz.“

=====

[R1202:Seite3]

GOTT IST GUT.

--BYJ.G.WHITTIER.-- O Freunde!

Mit wem meine Füße die stillen Gänge des Gebets

beschritten haben, ich freue mich,

Zeuge eures Eifers für Gott und die Liebe zum

Menschen zu sein, ich, Bär.

Es verfolgt Ihre Argumentationslinie;

Deine Logik, verknüpft und stark, ich

wiege jemanden, der Dissens fürchtet und

befürchtet, dass er falsch liegt.

Aber meine menschlichen Hände sind immer

noch schwach, um deinen eisernen

Glauben aufrechtzuerhalten; Gegen die Worte

bittest du, dass mein Herz in mir spricht.

Wer ergründet den ewigen Gedanken?

Wer redet von Schema und Plan?

Der Herr ist Gott! Er braucht nicht die arme

Hilfe des Menschen.

Ich gehe mit nackten, stillen Füßen auf dem Boden und

lese mit Kühnheit, beschuht; Ich wage

es nicht, die Liebe und Kraft Gottes mit Gewalt

zu festigen.

Ja, lobet seine Gerechtigkeit, sogar seine

mitleidige Liebe. Ideem: Ja, ich

suche, wenn ich das Gewand ohne Saum

berühren würde.

Ja, sieh den Fluch, der eine Welt voller Schmerz

und Verlust überbrütet; Ich höre

die Seligpreisungen unseres Herrn

und bete am Kreuz.

Leider weiß ich mehr als deine Schule in mir selbst; Zu

dunkel kann man das nicht

malen, zu klein kann man es zeigen.

[R1203:Seite3]

Ich neige meine Stirn in den Staub,

Ich verhülle meine Augen vor Scham,

Andurgen, zitterndes Selbstmisstrauen,

Ein Gebet ohne Anspruch.

Ich sehe das Unrecht, das um Melies herumliegt;

Wenn ich die Schuld in mir spüre;

Ich höre mit Stöhnen und Schmerzensschreien, dass
die Welt ihre Sünde bekennt.

Doch in dem immer größer werdenden Labyrinth der Dinge,
und umgeworfen von Sturm und Flut, zu einem
festen Pfahl, meine Geister: Ich weiß, dass Gott gut ist!

Es ist nicht meine Aufgabe, dorthin zu schauen, wo

Cherubim und Seraphs es nicht sehen;

Aber in ihm kann nichts Gutes sein, was in mir
böse ist.

Das Unrecht, das meine Seele unten schmerzt, traue ich
mir nicht, oben zu thronen: Ich weiß
von seinem Schicksal – ich kenne seine Güte
und seine Liebe.

Aufgrund der Segnungen, die ich kenne, kann ich nur
erahnen, dass sie größer sind und
nicht in Sicht sind, und mit dem gezüchtigten Psalmisten sind
auch seine Urteile richtig.

Ich sehne mich danach, dass die Stimmen des
Hauses verschwunden sind, dass das
Lächeln verschwunden ist, aber Gott hat meinen lieben
Sohn geführt, und er kann jetzt Unrecht tun.
Ich wusste nicht, was die Zukunft an Wundern

oder Überraschungen zu bieten
hat, und bin mir allein sicher, dass Leben und Tod
Seiner Barmherzigkeit zugrunde liegen.

Und wenn mein Herz und mein Fleisch schwach sind,
um einen unerprobten Schmerz zu
ertragen, wird er das zerquetschte Rohr nicht brechen,
sondern stärken und aufrechterhalten.

Keine Opfergabe meines eigenen Glaubens
habe ich, Norworks, zu beweisen; Ich kann nur
die Geschenke geben, die sie gegeben hat, und
seine Liebe für die Liebe bezeugen.

Und so neben dem stillen Meer

Ich warte auf die Muffel;

Auf dem Meer oder an der Küste kann von ihm
kein Schaden kommen.

Ich wusste nicht, wo seine Inseln ihre
wedeligen Palmen in die Luft hoben;
Ich weiß nur, dass ich nicht über
seine Liebe und Fürsorge hinausgehen kann.

O Brüder! Wenn mein Glaube vergeblich
ist, wenn Hoffnungen wie diese
verraten, betet für mich, dass meine Füße den
sicheren und sicheren Weg finden mögen.
Und du, o Herr, der du deine Geschöpfe so gesehen
hast, wie sie sind, vergib mir, wenn
ich dir zu nahe liege, mein menschliches
Herz.

ANTWORT.

--BYMRS.CTRUSSELL.-- Müde,
sehnsüchtige, ohnmächtige Seelen, die in der
Dunkelheit tappen und inmitten der
ängstlichen Untiefen treiben – lenkt euch von dem Stern
der Hoffnung ab!

Dieser Stern der Hoffnung, unser auferstandener
Herr, Jesus, der Gekreuzigte,
wird dich sicher in den Hafen führen, jenseits
dieser stürmischen Flut.

Auch ich bin auf diesem Meer getrieben,
dessen Felsen und Untiefen mich gefürchtet
haben; Aber gepriesen sei der Herr, der mich heilt!
Die Küsten der Ruhe, denen ich nahe war.

Und heute bin ich im Hafen, und der
Morgen der neuen Welt der Erde strahlt hell
auf mich durch die gesegnete, heilige
Seite.

O! inmitten des immer größer werdenden Labyrinths der
Dinge, das von Sturm und Flut umgeworfen wird,
Ich bin froh, dass dein Glaube mit Geduld an der
Hoffnung festhält, dass Gott gut ist.

In der Tat ist er sowohl gut als auch weise, ein
wahrer Freund und Helfer.

Sein Plan, entdeckt vor unseren Augen,

Zu hoffen, gibt neuen Mut.

Du sagst: „Wer redet von Plänen und Plänen, oder ergründet
Gottes tiefe Gedanken?“
Er bedarf nicht der Hilfe des Menschen.“

O! hast du nicht vergessen, dass
in seinem Wort die Verheißungen stehen: „Die
Weisen werden verstehen“

Dass all seine verborgenen Geheimnisse
zu gegebener Zeit gescannt werden sollen?--

Und dass „der Weg des Gerechten das
strahlende Licht ist“,

Und dass es „mehr leuchtet“ und muss, bis es aus
den Augen verloren wird?

Wahrlich, niemand war Gottes Ratgeber, und niemand
konnte seinen Gedanken verfolgen, bis der
göttliche Lehrer die Wahrheit ans
Licht gebracht hatte.

Thouneedestnotto"dimlyguess"

Dass Gott etwas Gutes bringen wird, denn
siehe, Macht und Gerechtigkeit, siehe, der
kommende König der Erde!

Verkündet die Heilige Schrift das nicht?

Hast du nicht klar gelesen, was alle
heiligen Propheten von Anbeginn der Zeit
gesagt haben?

O!“die Zeit der Freude, erfrischend aus der
Gegenwart des Herrn“

Ist die glückselige Hoffnung auf den Segen,
den Wir von seinem sicheren Wort haben.

Gib den widersprüchlichen Glaubensbekenntnissen der
Menschen und dem Wissen
vergeblicher Traditionen ein Ende; Vertraue nicht
der Vernunft, sondern forsche mehr in der Heiligen Schrift.

Behalte den hellen Stern der Hoffnung im Blick, und
vorbei an der brodelnden Untiefe, in den
Hafen des Lichts, der deine müde Seele
leiten wird.

Und doch bevor du in die Dunkelheit und zum
„stillen Meer“ hinunterkommst,

Die Segnungen der Wahrheit Gottes werden
deine vierunddreißig Jahre krönen.
Deine Liebe und Ehrfurcht, dein Glaube und
deine Hoffnung sind kostbar in
den Augen Gottes, während du in der
Dunkelheit tapst und um Licht hoffst und betest.
Siehe, einer steht auf deiner Seite,
ganz herrlich und schön!
„Der neue König der Erde, dein auferstandener
Herr, der deinen Gebetsrufer markiert und erhört.“
Weit draußen auf der stürmischen
Flut kommt er, siehe!
Andreachesouta „Helfende Hand“,
Trost- und Trosttee.
Du kannst dich nicht allzu sehr auf
seine Macht und Stärke stützen;
Seine Arme sind stark, seine Gnade ist
frei; Hier können Sie die Länge angeben.

[Seite 3]

Wilderwavesmaylashinfury
AboutthineverankerteSeele;
Gottes Treue wird dich festhalten,
Stürme müssen sich seiner Kontrolle ergeben.
Seine Wahrheit, auch dein Schild und Schild,
deine starke Stütze muss sein,
und jede Linie, die hält und neu ist,
Fleisch und Trinken für dich.

=====

[R1204:Seite3]

„DAS ENDE.“

--1 KOR.15:24-28.--

Einige Leser bitten um ein paar Worte zu diesem Thema. Wir werden uns kurz fassen, da das Thema bereits im „Plan der Zeitalter“ und im TOWER angesprochen wurde und unter dem Thema „Die Auferstehung“ in Bd. IV von MILLENNIALDAWN ausführlich behandelt wird.

Das Thema des Apostels ist die Auferstehung der Toten. Er erklärt, dass die Auferstehung das Wesentliche des Evangeliums (der frohen Botschaft) sei – das große Ergebnis, für dessen Sicherung unser Herr Jesus gestorben ist; das große Ziel, für das er versprochen hat, ein zweites Mal zu kommen Die Auferstehung hat Gott versprochen. Er zeigt (**Vers 21**), dass seitdem durch einen Menschen der Tod gekommen ist, auch ein Mensch zur Auferstehung der Toten gekommen ist; dass, wie in Adam alle gestorben sind, auch in Christus alle lebendig gemacht werden werden; Gott hat es angeordnet, durch das Lösegeld das Christus Jesus für alle gab, damit alle, die mit Christus, dem Erlöser, *in Beziehung treten*, das bleibende Leben erben, so wie alle durch die Beziehung mit Adam, dem Übertreter, seine Verurteilung zum Tode erben.

Aber, so erklärt der Apostel, während alle, die in eine Beziehung mit Christus kommen, dauerhaftes Leben empfangen werden, **werden es nicht alle gleichzeitig empfangen**. Es gibt *eine Ordnung* im Leben spendenden Werk Christi wird Vorrang vor anderen haben und die erste Ordnung oder Rang in der Auferstehung bilden – „Die Auferstehung“ – „die erste Auferstehung“ (**Phil. 3:10**). -11; **Offb.20:6**). Und nachdem Christus und seine kleine Herde als Erstlinge auferstanden sind, wird das Werk der Wiederauferstehung der Menschen weitergehen – jeder in seiner eigenen Ordnung, bis ALLER, DER CHRISTUS in *seiner Gegenwart*, während seiner tausendjährigen Herrschaft, saß (oder während) seiner Gegenwart, bis alle, die unter dem vollen Licht und den Privilegien des tausendjährigen Reiches durch Glauben zu ihm kommen und Erben des Lebens werden, das er gibt, davon Gebrauch gemacht haben Ich bin selbst des Privilegs. Dies wird am Ende des Tausendjährigen Zeitalters sein; denn er wird tausend Jahre erleben. (**Offenbarung 20:6**). „Dann das Ende, wenn er das Königreich Gott, dem Vater, übergeben wird.“ – 1. **Korinther 2:24**.

Der Gedanke ist dieser: Die Erde, eine Provinz des Königreiches Gottes, geriet durch die Untreue des ersten Königs, Adam, in einen Zustand der Rebellion und der Entfremdung von Gott. Die gesamte Provinz wurde daher zu Recht unter ein Interdikt des Königs gestellt, und sein Prinz Adam und sein ganzes Haus wurden zum Tode – Zerstörung – verurteilt.

Doch der große König, Jehova, war voller Mitleid mit diesen Übeltätern

Als sie reuig waren und zur Harmonie und zum Gehorsam zurückkehren wollten, stellte er einen gnädigen Plan für deren Wiederherstellung auf : einen Plan, nach dem seine Gerechtigkeit und das ursprüngliche Gesetz seines Reiches – Tod allen unheiligen Verrätern – bestehen bleiben sollten, und dennoch sollten diese reumütigen Menschen von der Strafe dieser einen Übertretung befreit werden. Er gab seinen Sohn als ihren Erlöser.

Die Erlösung *einiger* bedeutete die Erlösung *aller*; denn alle standen durch die Rebellion des einen Königs unter dem einen Urteil; daher erlöste er alle und schlug vor, allen die gleiche Chance zu geben, zum Herrn zurückzukehren und reichlich begnadigt zu werden, indem er dafür sorgte, dass der Sohn, der die erlösenden Werke vollbrachte, eine provisorische Regierung unter den erniedrigten Drebeln *errichten* sollte, in und unter der alle für eine gewisse Zeit gezwungen sein sollten, die Wirksamkeit der Gesetze der Gerechten zu bezeugen und zu teilen. Nichtigkeit und Liebe, und werde dir der Ursache ihrer Erniedrigung und des Plans der Versöhnung bewusst gemacht. Dieses Reich wird so angeordnet sein, dass es allen das vollste Wissen und die größte Gelegenheit zur Versöhnung gibt, und jeder, der die Bedingungen gehorsam annimmt und seine Gemeinschaft mit diesem Königreich Gottes beweist, wird seinen Segen empfangen und in der Lage sein, *zur vollen Vollkommenheit* des Lebens und der Menschheit voranzuschreiten, die A verloren hat. Dieser neue König der Erde, der genau zu diesem Zweck eingesetzt wurde, wird alle Missherrschaften und alle Autorität und Macht, die dem Gesetz des großen Jehova entgegenstehen, wirksam niederlegen. Jeden *Feind* Selbst der Tod, die Strafe oder der Lohn der Sünde, in dem Sinne, dass er ein Feind ist, wenn er diejenigen vernichten würde, die unter seiner Macht stehen und durch den Erlöser in die Familie Gottes zurückgekehrt sind, soll „machtlos gemacht“ werden. Er wird keine Macht mehr als Feind haben, um über diejenigen zu triumphieren, die Christus erlöst und versöhnt hat. Er wird der letzte Feind sein, der beseitigt oder machtlos gemacht wird. Der *Erlöser* und der König werden zuerst die verschiedenen anderen Feinde seines erlösten Volkes unterwerfen; und diejenigen, die während dieser tausendjährigen Herrschaft vollständig zu Gott zurückkehren, werden in begrenztem Maße der Macht dieses Feindes unterworfen sein, bis zum vollständigen Ende seiner Herrschaft, wenn alle Übeltäter „abgeschnitten“ worden sein werden. von aller Hoffnung auf Leben im „zweiten Tod“, der Strafe für ihre eigenen vorsätzlichen Sünden. *Und* wenn die Erlösten des Herrn unter seiner Obhut und Anleitung zur vollen moralischen und körperlichen Vollkommenheit gebracht werden, der Tod, der durch Adams Ungehorsam über alle kam – der der Feind und Gegner derer war, die Harmonie mit Gott wünschten, der Feind, aus dessen Herrschaft und Macht Christus starb, um zu sterben Sie werden in keinem Grad mehr existieren.

Die rebellische Provinz wurde somit vom Prinzen und Erlöser im Namen des Vaters und seines Stellvertreters erlöst und erobert, indem er seine Gesetze und seinen Gehorsam festlegte (jeder Feind der Gerechtigkeit und Wahrheit wurde entweder durch eine umfassendere Kenntnis der Wahrheit korrigiert oder aus der Mitte vernichtet).

Volk“ (**Apostelgeschichte 3,23**) wird der Herr Jesus die dann berichtigte und friedliche Provinz erretten, um von nun an ein Teil des einen Königreiches Gottes zu sein unter dem einen Souverän – Jehova –, dass Gott das anerkannte Haupt im Ganzen sei – das Allumfassende.

Was der Herr Jesus und der verherrlichte „Körper“, seine „Braut“ und sein „Miterbe“ nach der Tausendjährigen Herrschaft tun sollen, ist nicht klar offenbart. Aber wir können uns darauf verlassen, dass der Plan des allmächtigen Jehova, bisher so groß und weit über alles, was wir hätten erbiten oder bedenken können, für unsere zukünftige Arbeit in seinem Dienst gleichermaßen gut vorbereitet ist.

Der Apostel setzt seine Argumentation fort (**Vers 27**) und fasst den Fall wie folgt zusammen: „Denn er [Jehova] hat versprochen, ihm *alles* unter die Füße Christi zu legen, um ihn zum Herrn fallen zu lassen von der hohen Erhöhung Christi, die er erhöhen wollte Ihm und seiner Autorität über sich selbst und seiner eigenen Autorität], dass der [Jehova] ausgenommen ist, der [durch seinen Plan und seine Macht, durch sein Versprechen, **[R1204: Seite 4]** Christus diese hohe Stellung gab und] ihm alles unterstellte.“

„Und[daher], wenn ihm [Christus] alles untertan sein wird, dann soll auch [Christus], der Sohn, selbst ihm [Jehova] untertan sein, der ihm [durch Versprechen, aber auch durch Vollmacht und Vollmacht] alles unterworfen hat [Christus], damit* der Gott [Jehova] das Alles in allem – [der Allerhöchste] sei.“ "

*Siehe den griechischen Text.

=====

[R1204:Seite4]

„Alles beweisen.“

„Prüfe alles; halte fest, was gut ist.“ – 1 **Thess. 5:21**.

Ein kluger Vorschlag, Paul, sagt einer, aber in meinem Fall nicht ganz umsetzbar.

Ich bin ein einfacher Mann mit wenig Bildung und vielen drängenden Sorgen, der nur wenig Zeit oder mentale Kraft lässt, um sich mit den theologischen Fragen auseinanderzusetzen, die den Geist vieler beschäftigen, oder um die führenden Dogmen zu beweisen oder zu widerlegen, die die verschiedenen religiösen Fraktionen charakterisieren. Nun, es scheint, als würde es ein ganzes Leben erfordern, das ausschließlich der Arbeit gewidmet wird, um alles zu beweisen. Es gibt die Partituren und Hunderte von sektiererischen Glaubensbekenntnissen von Die Christenheit mit ihren großen und vielfältigen Bänden der Theologie und fein gesponnenen Theorien drängt jeweils ihre Ansprüche in den Vordergrund. Und in diesen Tagen sind die neuen Fraktionen und Theorien, die auftauchen, Legion. In der Tat bringt die Post jeden Tag Tausende von religiösen Zeitschriften mit sich, die die Behauptungen einiger Theorien befürworten und behaupten, wahr zu sein; und wenn jemand etwas anderes tun würde, könnte er unmöglich den tausendsten Teil dieser Literatur lesen.

Was ist nun eine einfache, menschenähnliche Methode? Ich möchte die Wahrheit, aber wie soll ich sie *finden* und beweisen? Ich glaube, dass die Bibel das Wort Gottes ist, das durch seine inspirierten Apostel und Propheten gegeben wurde. Ich glaube an den Gott der Bibel und vertraue seit langem auf die Erlösung, die durch das Opfer seines lieben Sohnes bereitgestellt wird. Aber während ich an diesen kostbaren alten Lehren festhalte und mein Interesse an ihnen nicht aufgeben werde, lehrt mich meine Bibel, eine Zunahme des Lichts zu erwarten, und zwar besonders in den letzten Tagen des Zeitalters, in denen alle Christen zugeben, dass sie leben. **Daniel (12:4,9,10)** sagt, dass in der Zeit des Endes die Weisen verstehen werden und dass das Wissen zunehmen wird. Ich erwarte diese versprochene Zunahme des Wissens, das Licht, das immer mehr bis zum vollkommenen Tag scheint „Kommen Sie“ usw.? Es ist möglich, ich bitte, um eine **Bitte** „Christenmensch mit gesundem Menschenverstand, ohne besondere Bildung, der Aufforderung des Apostels Folge zu leisten und alles zu beweisen? Und wenn ja, wie soll ich dabei vorgehen?“

Ja, antworteten wir, das ist möglich. Wenn der Wunsch nach Wahrheit wichtiger ist als jeder andere Wunsch, so dass der Forscher sich seinen Umständen beugen wird, um Gelegenheiten für das Studium und die Erforschung der Wahrheit zu schaffen, sobald sie fällig sind, wird er sie finden und sich darüber freuen aufrichtig, können zu klaren und positiven Überzeugungen gelangen und sind daher in der Lage, jedem Menschen, der fragt, einen Grund für die Hoffnung zu geben, die in ihnen steckt.

Unsere unfehlbare Regel, alles zu messen und zu prüfen, finden wir in der Bibel.

An ihrem Zeugnis muss jede Lehre, die Anspruch auf unsere Aufmerksamkeit hat, gemessen werden. Wenn irgendein System, das uns präsentiert wird, *seine Hauptstütze außerhalb der Bibel findet*, muss es einmal abgestempelt und verdächtig sein, auch wenn es gelegentlich Schrifttexte zur Untermauerung seiner Theorien anruft; denn wir wissen wohl, dass fast jede schädliche Lehre, die man sich vorstellen kann, biblische Unterstützung beansprucht, indem sie Passagen zitiert und sie pervertiert.

Denken Sie daran, dass die Lehre des Herrn und der Apostel in der Genesis eindeutig den Bericht über die Erschaffung des Menschen in der Gestalt Gottes, rein und sündlos, „sehr gut“ akzeptierte; von seinem Sündenfall und der daraus resultierenden Todesstrafe, die nicht nur ihn selbst, sondern auch alle seine Nachkommen, die er im Prozess repräsentierte, mit sich brachte. Dies zeigt, dass der Tod Christi auf Golgatha das bestimmte Mittel zur Erlösung der Welt war. Und diese Tatsache bezeugen auch alle Propheten des Alten Testaments, die zeigen, dass es ohne Blutvergießen Vergebung der Sünden geben konnte.

Diese Lehre wurde zum ersten Mal in der in Eden gegebenen Befreiungsverheißung zum Ausdruck gebracht und in der Kleidung für Adam und Eva verkörpert, die durch das Blutvergießen bereitgestellt wurde. Sie wurde in den Opfern von Abo und allen frühen Patriarchen angedeutet, und durch das ganze Blut von Stieren, Böcken und Widdern, das Jahrhunderte lang um die typischen Altäre der typischen Stiftshütte floss. Es wurde von den Propheten vorhergesagt, die davon prophezeiten der Kommende als Lamm zur Schlachtung und sagte alle schmerzhaften Umstände seines Opfertodes voraus. (Siehe **Jes. 53; Sach. 11:12; Ps. 27:12; 35:11; 109:2; Sach.13:7; Psalm 22:14,17; 89:45; 102:24; 69:21; 34:20; 22:18; Jes.53:9,12; Sach.14:4,6; Amos5:20.**

Dann wurde die vollendete Tatsache von den Evangelisten aufgezeichnet, die seine Jünger, die Gefährten seines Dienstes und Augenzeugen seiner Leiden und seines Todes waren Das Opfer des Herrn an seinem eigenen Tag verwebt das Ganze zu einem großen und logischen System des Glaubens, dessen Grundstein der gekreuzigte *Christus* ist und dessen *verherrlichter Christus* die Hoffnung auf die Wiederherstellung der Welt das krönende Merkmal ist. Obwohl wir, oder ein Engel vom Himmel, irgendeine andere Lehre predigen, sei er verflucht;“ – denn er sollte es besser wissen angesichts des göttlichen Zeugnisses, das hier gegeben wird. – **Gal. 1:9.**

Diese Grundlehre ist daher das erste Maß, mit dem wir jedes uns vorgelegte religiöse System prüfen müssen, das überhaupt Ihrer Überlegung wert ist. Wenn es nicht direkt auf diesem Fundament aufbaut, ist es einer weiteren Untersuchung völlig unwürdig, was auch immer seine Ansprüche sein mögen; aber wenn es darauf aufbaut

Diese Grundlage verdient zumindest weitere Aufmerksamkeit.

Durch die Anwendung dieser ersten Regel wird die Arbeit, alles zu beweisen, schnell vereinfacht. Wir müssen nicht alle Feinheiten jedes komplizierten Systems untersuchen, das von kranken menschlichen Vorstellungen ausgeheckt wurde, was schlimmer wäre als nutzlose Zeitverschwendung. Ein bloßer Blick auf die Grundlagen wird in vielen Fällen die Sache entscheiden. Wenn sie hier falsch liegen, ist eine weitere Untersuchung nicht erforderlich: Sie können nicht wahr sein, und doch Plausibel mögen sie erscheinen, sie können nur die Anstrengungen von Dieben und Räubern sein, die versuchen, den Menschen zu zeigen, wie sie auf andere Weise in den Schafstall klettern können. Und nur leere Neugier, zu sehen, was menschlicher Einfallsreichtum als einen anderen Weg zur Erlösung vorschlagen kann, kann an einer solchen Untersuchung interessiert sein. Denken Sie daran, dass das grundlegende Prinzip des Herbstes vernünftiges Denken ist, dass der Überbau eines jeden Systems nur auf das gleiche Maß an Glaubwürdigkeit gebracht werden kann wie die Prämisse oder das Fundament, mit dem es beginnt und auf dem es aufgebaut wird. Wenn also Das Fundament ist falsch, der gesamte Überbau ist falsch; und jeder Augenblick kostbarer Zeit, der damit verbracht wird, die fein gesponnenen Theorien eines solchen Systems zu studieren, von dem Sie bereits bewiesen haben, dass es falsch ist, ist Zeit, die dem Studium der Wahrheit, dem Anlegen der Rüstung Gottes, entzogen wird und den Geist mit der subtilen Sophistik des Geistes erfüllt, statt mit der gesunden Logik der göttlichen Wahrheit, und ihn so vorzubereiten der Weg zum Umsturz des Glaubens, anstatt ihn in gesunder Lehre zu etablieren.

Indem du diese Regel rechtzeitig anwendest, kannst du schnell bestimmen, was von Gott und was vom Menschen ist, angeregt durch diesen verführerischen Geist unseres großen Widersachers. Es kann zu dir kommen, sogar aus den Händen eines Engels des Lichts – eines Boten der Wahrheit, eines Bruders in Christus, der die Sophistik des Irrtums nicht erkannt hat und deshalb deine Hilfe braucht, um es zu erkennen. Es kann in die Gewänder des Lichts gekleidet kommen – mit glatten und frommen Phrasen Es geht um die wunderbare Liebe Gottes und den Geist seines Wortes und die herrliche Hoffnung der Welt; aber all das sind oft nur die Mäntel dieser verderblichen Evolutionslehre ohne Lösegeld, die leugnet, dass der Mensch nach dem Bilde Gottes geschaffen wurde, dass er von diesem hohen Stand gefallen ist und dass durch den Fall dieses Stellvertreters ein einziger Satz zur Verurteilung gelangt ist, wie Paulus erklärt (**Römer 5,18**); was folglich noch weiter geht und die Notwendigkeit eines Erlösers leugnet oder dass Christus zu einem solchen Zweck gekommen ist; die also behauptet, dass Christus der Erlöser der Welt war, nur indem er ein gutes Beispiel zum Nachahmen gab, und nicht, indem er sein Leben als Lösegeld hingab. Dann loben sie diesen Erlöser der Welt (der sie nur durch sein gutes Beispiel rettet, dessen kostbares Blut ihnen aber nichts nützte); und sie reden laut von der wunderbaren Liebe Gottes, während sie seiner Liebe die feste Stütze seiner Gerechtigkeit entziehen, die die Heilige Schrift verkünden kann auf keinen Fall den Schuldigen freisprechen, bis die Handschrift des Gesetzes kam, das gegen uns war und uns zum Tode verurteilte

annulliert durch das „kostbare Blut Christi“. (**Spalte 2:14**). Und in ihrem Eifer, seine Liebe zu vergrößern und ihre Theorien plausibel erscheinen zu lassen, geraten sie in ein Übermaß, das die freie Entscheidungsfreiheit des Menschen und Gottes ausdrückliche Absicht, die vorsätzlich ungehorsamen Töne im zweiten Tod zu zerstören, verleugnet. So stellen sie die Liebe Gottes falsch als schwaches und wankelmütiges Element des göttlichen Charakters dar, verfälschen den wahren Geist seines Wortes und bauen eine falsche und trügerische Hoffnung für die Welt auf – eine gefundene Hoffnung gründet auf einer angeblichen Schwäche des göttlichen Charakters.

Einige, die diese Lehren befürworten, genossen einst das klarere Licht der gegenwärtigen Wahrheit, nachdem sie vielen Irrtümern der großen Namenskirchen entkommen waren, und folglich sind sie in der Lage, mit dem Irrtum einige der schönen Eigenschaften der gegenwärtigen Wahrheit zu verweben, und deshalb sind sie umso fähigere Prediger des Irrtums, umso mehr darauf ausgerichtet, diejenigen in die Irre zu führen und wieder zu verwickeln, die den Irrtümern des großen Babylon entkommen waren.

Sie reden von der Lehre der Restitution (Wiederherstellung), scheinen aber ihre völlige Unvereinbarkeit mit ihrer Revolutionstheorie nicht zu bemerken. Wenn der Mensch jemals perfekt und nach dem Bilde Gottes wäre und nie gefallen wäre, sondern der Vollkommenheit immer näher gekommen wäre, würde ihn seine Wiederherstellung nur degradieren.

Hüten Sie sich vor solchen Lehren, auch wenn sie in Gewänder des Lichts gekleidet sind. Sie sind revolutionär für den gesamten christlichen Glauben: Ihre Argumentation ist die subtile Sophistik des Obersten, geäußert von seinen getäuschten und getäuschten Geistlichen, und ihre Hoffnung ist vergeblich und trügerisch. Es sind diese Stolpersteine und Fallstricke, die einen großen Teil der Zeit dieses bösen Tages ausmachen; gepatcht, wenn wir die oben genannte unfehlbare Bibelregel anwenden. Und wenn Sie Ihr Privileg wertschätzen, Ihren Bruder im „heiligsten Glauben“ aufzubauen, hüten Sie sich davor, ihm einen dieser Steine des Anstoßes in den Weg zu legen. Erinnern Sie sich an die Aufforderung des Paulus: „Wenn jemand spricht, so spreche er als das Orakel Gottes.“, die schwachen Hände stärken und die schwachen Knie stärken.

Aber, sagt unser Forscher, sind manche Systeme nicht direkt im Grunde und weit von der Wahrheit entfernt im Überbau? Und wie sollen wir sie beweisen? weiter, nur um die Gebäude zu finden, die allesamt erbärmlich aus Holz, Heu und Stoppeln menschlicher Vorstellungen und Traditionen gebaut waren, offensichtlich auf höchst willkürliche Weise zusammengesetzt, ohne Plan oder Design, ohne Quadrat oder **[R1206: Seite 4]** Kompass; doch jede hat ihre eigenen wertvollen Elemente der Wahrheit, die oft nur vage wahrgenommen werden

stark vermischt und vermengt mit Irrtümern und groben Absurditäten. Keiner von ihnen stellt jedoch das System der Wahrheit dar, nach dem unsere Untersuchung sucht.

In der Tat, nach fast zwei Jahrhunderten, die in den Bau dieser verschiedenen protestantischen Bauwerke investiert wurden, obwohl sie so gut wie abgeschlossen sind, da der menschliche Einfallsreichtum sie erschaffen konnte, gestützt auf die großen Stapel theologischer Werke von Watson, Calvin, Hodge, Clarke, Benson usw., bieten sie im Lichte der Gegenwart des intellektuellen Erwachens ein lächerliches Spektakel. Tatsächlich beginnen sie Sogar auf das Innere zu schauen. Die Nachdenklichen unter ihnen schämen sich tatsächlich ihrer und reden über Revision; aber aller Wahrscheinlichkeit nach werden die Winde und Stürme der kommenden Drangsal dieses Tages des Herrn, bevor sie vollständig für die Notwendigkeit der Revision aufgewacht sind, das Werk am gründlichsten vollenden, indem sie sie bis auf die Grundmauern zerstören.

Während wir sehen, dass wir, indem wir zunächst die Grundprinzipien untersuchen, um herauszufinden, ob sie fundiert und biblisch sind, einen großen Teil dieser Lehren der letzten Tage schnell und umgehend und ohne die Gefahr einer Verunreinigung entsorgen können, werden wir auch sehen, dass es keine große Aufgabe sein wird, die vielen Holz-, Heu- und Stoppelaufbauten zu beseitigen, die rücksichtslose Bauherren auf dem wahren Fundament errichtet haben. „Zum Gesetz und zum Zeugnis“, sagt der Prophet, „wenn.“ Sie reden nicht nach diesem Wort, weil kein Licht in ihnen ist. **(Jes. 8:20.)**

Daher sollte jede Lehre, die irgendeinen Anspruch auf unseren Glauben hat, von Grund auf (soweit sie einer Untersuchung würdig erscheint) Schritt für Schritt auf die Probe des Wortes und des Zeugnisses gebracht werden; und alles, wofür **[R1206: Seite 5]** kein „Thussaith der Herr“ gefunden werden kann, muss sofort verworfen werden, und alles, wovon sein Wort die Wahrheit bezeugt, „festgehalten“ und nicht abrutschen gelassen. - **Hebräer 4:14; 2:1; Offb.3:11.**

So können die Steine unserer Glaubensbildung durch alle Kanäle empfangen werden, die der Herr gerne senden möchte. Sie müssen aus der Bibelmine abgebaut worden sein, aber Gott kann einen oder einen anderen seiner gesegneten Engel (Minister, Diener) senden, um sie euch zu zeigen oder euch zu helfen, sie zu platzieren. Er mag ein demütiger Diener sein und einer, von dem ihr die Erleuchtung der Wahrheit Gottes am wenigsten erwartet hättet; aber Ganz gleich, ob er in der Wertschätzung der Menschen noch so unbedeutend sein mag, denkt daran, dass Gott die Dinge erwählt hat, die in der Wertschätzung der Welt töricht und schwach sind, um die Dinge zu verwirren, die mächtig sind, und die Dinge, die die Welt für gemein hält und als unwürdig verachtet, um die Dinge, die sind, auf die großen und seit langem etablierten Systeme des Irrtums zu bringen. - 1 **Kor. 1:26 – 29.**

So systematisch aufgebaut, Stein für Stein, bewährt und sorgfältig zusammengefügt und auf dem festen Felsen der Jahrhunderte gegründet, wird Ihr Glaube eine asymmetrische, harmonische Struktur sein, stark, sicher und schön, die die Winde und die Sonne tragen

Überschwemmungen können weder Schaden anrichten noch umstürzen. „Meine Schafe sind meine Stimme“, sagte unser Meister, „und sie folgen mir, und einem Fremden werden sie nicht folgen, denn sie kannten die Stimme von Fremden nicht.“ (**Johannes 10:1-5,27.**) Sie meiden jedes profane Geschwätz der Wissenschaft, das fälschlicherweise so genannt wird (2. **Tim. 2:16**; 1. Tim. **6:20**), **und** da sie enge Schüler des göttlichen Wortes sind – ganz in der Nähe dieser Quelle der Wahrheit leben und tief aus ihrem Geist trinken – sind sie bereit, Fehler schnell zu erkennen, auch wenn er hinter einem sehr plausiblen Schein der Wahrheit lauert. Und der Herr, der seine Schafe ausführt und vor ihnen hergeht und sie alle beim Namen ruft, wird seinen gehorsamen Ton nicht verlassen Zweifellos und Furcht. Und sie werden sich immer vor den Dieben und Räubern hüten, die versuchen, auf einem anderen Weg als auf dem von Gott bestimmten Weg in die Hürde zu klettern.

Ein sehr großer Fehler, den einige angesichts der widersprüchlichen Vorstellungen darüber, was Wahrheit ist, gemacht haben, bestand darin, jedes menschliche Instrumentarium zu verwerfen und Gottes Führung allein durch die Bibel zu erwarten. Solche vergessen, dass Gott einige Apostel und einige Propheten und einige Evangelisten und einige Pastoren und Lehrer für die Vervollkommnung der Heiligen, für die Arbeit des Dienstes, für die Erbauung des Leibes Christi gegeben hat; „die wir ermahnt haben.“ um einander im heiligen Glauben aufzubauen und die *Diener Gottes um ihrer Arbeit willen zu achten. Seit es die Kirche gibt, hat Gott einige aus ihrer Mitte erweckt*, als besondere Diener *des Leibes*, einige mit besonderer Lehrfähigkeit. (**Matthäus 24:46.**) Und nicht gesegnet ist das treue Haus, das wie die „edlen Beröer“ täglich die Schriften erforscht, um zu sehen, ob das so ist – die alles beweisen, wie der Apostel ermahnt, und das festhalten, was gut ist.

Sowohl bei der Suche nach der Wahrheit selbst als auch bei der Weitergabe an andere müssen wir auf die Methoden und Instrumente achten, die Gott nutzt.

So waren zum Beispiel in der Zeit der frühkirchlichen mündlichen Lehre die Gaben der Zungengabe und die Auslegung der Zungen, Wunder usw. die Hauptinstrumente für die Erbauung der Kirche, weil Bücher und allgemeine Bildung nicht die Privilegien der Massen des Volkes waren und die neutestamentlichen Schriften erst gegen Ende des ersten Jahrhunderts der christlichen Ära fertiggestellt und zusammengestellt wurden. In den Tagen der großen Reformation Während die mündliche Lehre größtenteils genutzt wurde, übernahmen die neu erfundenen Druckerpressen einen großen Teil der Arbeit, indem sie den Menschen nicht nur die Bibel in die Hände legten, sondern auch die bewegenden Ermahnungen, Lehren und verschiedenen Hilfen der Glaubensbrüder ,seitGott

hat nur sehr wenige mit dem Talent zum öffentlichen Reden erzogen; und für die wenigen, die es besitzen, sind die Möglichkeiten, es zu nutzen, bemerkenswert begrenzt, da die Erfahrung gezeigt hat, dass sehr viel mehr zum Lesen als zum Besuch öffentlicher Vorträge über die gegenwärtige Wahrheit veranlasst werden kann Überall sind sie vielleicht verstreut.

So wird durch demütige Werkzeuge, die wie die Engel Gottes schnell und leise ihr Werk tun und verschwinden, Gott selbst geehrt, und sie warten auf dieses Erscheinen und Reich zu ihrer Erhöhung und Belohnung. Die Stolzen und Unwürdigen achten sie nicht und werden ihre Botschaft nicht annehmen, sondern diejenigen, die nach Wahrheit und Gerechtigkeit hungern und dürsten, werden erfüllt. Gott segne seine treuen Boten und alle Auserwählten, die werden durch ihre Dienste versiegelt.

=====

[R1206:Seite5]

JERUSALEMAWAKING.

(An den Herausgeber der christlichen Welt.)

Herr, alles, was auf ein Erwachen und eine Wiederbelebung der Energie im Heiligen Land, insbesondere in Jerusalem, hindeutet, muss für jeden Christen, der auf die Zeichen der Zeit achtet, von besonderem Interesse sein. Da ich nun nach einer beträchtlichen Pause zum siebten Mal die Heilige Stadt besuche, finde ich die Veränderungen, die kürzlich stattgefunden haben, so markant und suggestiv, dass ich gezwungen bin, einige der bedeutendsten zur Information Ihrer Gemeinde aufzuzeigen. Der Kreis der Leser, von denen viele, wenn ich sicher bin, ein tiefes Interesse an der Zukunft dieses Landes der heiligen Erinnerungen haben.

Als man sich früher der Stadt von Westen her näherte, gab es bis auf das Russische Kloster und die Montefiore-Almosen kaum Gebäude, die den Blick auf die Stadtmauern versperrten; heute ist die gesamte Ebene mit Privathäusern und Kolonien von Juden übersät, während in der Nähe des Jaffa-Tors zahlreiche Geschäfte bereits vermietet sind und zahlreiche andere sich im Bau befinden. Diese Erweiterung hinter den Mauern ist geplant. Das wird aufgrund des schnellen Bevölkerungswachstums notwendig. Mir wurde von Herrn Moore, dem britischen Konsul hier, mitgeteilt, dass in den letzten drei oder vier Jahren etwa 20.000 Juden nach Jerusalem gekommen sind, um sich in und um die Stadt dauerhaft niederzulassen, und dass von der Gesamtbevölkerung von etwa 70.000 schätzungsweise fast 40.000 Juden sind. Er gab auch an, dass der Zustrom von Die Einwanderung von Juden in andere Teile Palästinas war in den letzten Jahren völlig beispiellos. Die Hauptstraßen, die Aber vor ein paar Jahren waren sie bei Regenwetter fast unpassierbar, wurden mit Steinen gepflastert, eine neue breite Straße wurde durch ein dicht besiedeltes Viertel eröffnet, und fünf Hotels sind jetzt für den Empfang der jährlich steigenden Zahl von Besuchern und Händlern aus allen Ländern geöffnet. Öffentliche Bauwerke von Bedeutung wurden errichtet, andere sind im Bau. Die Straße von Jaff nach Jerusalem, einst alles andere als unpraktisch. Das Kabel wurde von einem hervorragenden Ingenieur rekonstruiert, und die eigenen und anderen Beförderungsdienste sind in vollem Betrieb. Eine gute Straße wurde von Jerusalem nach Bethlehem und eine weitere von Jerusalem nach Hebron gebildet. Mehrere andere nähern sich rasch der Fertigstellung – von Jaffa nach Nablous (Sechem), 40 Meilen, von Jerusalem nach Jericho 20 Meilen, von Kaipha bis Nazareth 20 Meilen und von Nazareth bis Tiberia 18 Meilen. Dürre erweist sich oft als unzureichend, mengenmäßig und nahezu unbrauchbar. Die Regierung ist nun dabei, eine ununterbrochene Versorgung aus einer Quelle mit reinem Wasser jenseits von Solomon's Pools einzuführen – etwa neunzehn Meilen entfernt. Eine große Getreidemühle,

von den Herren Bergheim gegründet, hat sich sowohl als großer Nutzen als auch als finanzieller Erfolg erwiesen, und andere mit großer Dampfkraft befinden sich in der Bauphase; Seifenfabriken haben den Betrieb aufgenommen, und in Jaffa wurden zwei Sägewerke errichtet. Kolonien von Juden, die landwirtschaftliche Aktivitäten verfolgen und als erfolgreich gelten, befinden sich etwa fünf Meilen von Jaffa und eine größere in Limerin in der Nähe von Caesarea, gegründet und unterstützt von der Familie Rothschild. Die zuvor genannte Straße nach Jericho wird von der Regierung gebaut, die das gesamte Land eingenommen hat in den besten Teilen des Tals für die Entwicklung eines umfassenden Schemas landwirtschaftlicher Betriebe verfügbar, das bei einer solchen Temperatur, einem so fruchtbaren Boden und gut bewässert durch den reichlichen Bach aus Elisas Quelle reichliche und ertragreiche Ernten versprechen sollte. Trauben, Bananen, Zuckerrohr, Baumwolle und verschiedene Obst- und Gemüsesorten werden hier schon seit einiger Zeit mit großem Erfolg angebaut.

Die wichtigsten Ergebnisse sind jedoch voraussichtlich von der Eisenbahnstrecke zu erwarten, die zwischen Jaffa und Jerusalem gebaut werden soll.

Frutiger, der Bankier, dem die Konzession von der türkischen Regierung erteilt wurde, und der ihm versicherte, dass das nötige Kapital gezeichnet sei und dass die Arbeiten unmittelbar nach Ende der Regenzeit im zeitigen Frühjahr beginnen und dringend bis zum Abschluss vorangetrieben würden. Der Fluss, der jetzt für Mittelmeerdampfer unzugänglich ist, muss vertieft und erweitert werden, und die felsige Barriere, die das Eindringen verhindert, muss entfernt werden. Es ist geplant, diese Linie anschließend über Gaza und El-Arish über die Kurze Wüste nach Port Said und Ismaila am Seekanal zu verlängern und sie so an das Eisenbahnsystem von Unterägypten nach Kairo, Alexandria und Suez sowie an die Fayoum und Oberägypten anzuschließen. Solche wichtige Aktion zur Verbesserung der Heiligen Stadt und der Entwicklung der Ressourcen Palästinas und der Öffnung des Landes für den Handel ist in der Neuzeit beispiellos. Diese Tatsachen müssen jeden Liebhaber des alten Volkes Gottes ermutigen, zu hoffen, dass seine festgelegte Zeit, Zion zu begünstigen, schnell näher rückt. Mit freundlichen Grüßen, HENRYGAZE.

Jerusalem, 5. Dezember 1889.

=====

[R1207:Seite5]

MODERNE ENGLISCHE JUDEN.

In London wurde am 9. November mit außergewöhnlichem Prunk und Zeremonien ein neuer Oberbürgermeister in sein Amt eingeführt, und zum dritten Mal in den letzten zwanzig Jahren war dieser Würdenträger ein Jude.

Kabelsendungen haben auf die interessanteste Tatsache hingewiesen, dass diese Wahl das siebte Jahrhundert des Bestehens des Titels abschließt und dass es in dem Jahr, in dem er erstmals in der Geschichte erwähnt wird, nämlich im Jahr 1189, in London und im Übrigen in ganz England eine äußerst heftige und unerbittliche Verfolgung der Juden gab, als es für besonders klug und passend gehalten wurde, den Hebräern die Kosten für eine Expedition zu ihrer Rettung aus der Tasche zu ziehen Heiliges Grab. Die Sinnlosigkeit dieser Kreuzzüge, die nachfolgende Generationen der stärksten Männer Europas beschäftigten, wird geradezu grotesk deutlich, als wir uns darüber im Klaren sind, dass, obwohl der Payninfidel siebenhundert Jahre später immer noch der Herr von Jerusalem ist, ein Jude das Amt innehat, das Richard als Teil seines allgemeinen Plans zur Vernichtung von Muslimen und Juden erfunden hat. Die Geschichte enthält keine grimmeren Sarkas Mein Rassenhass und religiöse Idiotie.

Der Triumph der Juden ist in England zwar recht jung, aber dennoch vollständig. Natürlich blieben die Barrieren gegen diese Religion bestehen, lange nachdem die wiederauferstandenen Nationalitäten hinweggefegt worden waren. Die christianisierten Disraelis waren mehr als ein Jahrzehnt lang in der Lage, über den Zaun auf die Isaacs zu schauen, und Cohens und Levy drängten sich einsam außerhalb der blassen Häuser. Es ist nun kaum mehr als dreißig Jahre seit dem ersten Jew, Baron Lionel Nathande Rothschild, durfte seinen Sitz im Unterhaus ablegen. Und bis 1830 waren sie nicht nur vom städtischen öffentlichen Leben, sondern auch von vielen beruflichen Tätigkeiten strikt ausgeschlossen. Der Jude konnte vor sechzig Jahren in England weder in die Armee noch in die Marine eintreten; Schulmeister oder Ruserata-Schule. Er hatte kein Stimmrecht, selbst wenn ihn jemand herausfordern wollte .

Heutzutage gibt es etwa fünfzehn orthodoxe Hebräer im Unterhaus und vielleicht noch viele weitere, die vollständig oder teilweise vom alten hebräischen Blut sind. Baronde Worms, Rothschild, Mundella, Goldsmid, Montagu, Jacoby, Samuelson und viele andere ebenso offensichtliche und bekannte Namen erscheinen jetzt in der Liste, die vor einunddreißig Jahren nicht unterzeichnet werden konnte, außer „auf meinem wahren“ . Glaube als Christ. „Es gibt zahlreiche andere, meist christlich anmutende Namen, die die jüdische Identität verschleiern.

Kommerziell sind die Juden natürlich in London am stärksten, aber nur, weil London das größte Feld ist. Er ist hier relativ kaum stärker, ich

sollte denken, als in New York, Paris, Berlin, Frankfurt oder Wien. Aber sozial und beruflich hat er in England eine Position, die unermesslich höher ist als die, die er anderswo erreichen konnte. In der Wissenschaft, Kunst, Literatur, Musik, Politik, dem Recht, der Bühne und neuerdings sogar in der Armee blüht er wie ein grüner Lorbeerbaum. In jedem Kreis, welches Talent oder **[R1207 :Seite6]** Kultur, oder auch nur die bloße Sympathie für diese, macht sich bemerkbar, man findet bewundernswerte Vertreter der Rasse in ihrer besten Form. Denn hier ist sie in ihrer besten Form.

Ein Beweis – ein Signalbeweis – dafür ist, dass es praktisch keine Veranlagung gibt, sich der historischen Abstammung Israels zu entziehen oder sie zu leugnen. Der Londoner Jude ist jetzt stolz auf seine Rasse, auf ihre Erfolge und ihre erstaunliche Männlichkeit und spricht gerne mit interessierten Menschen darüber.

Im Gegenteil, es gab immer anderswo eine gewisse Einschränkung, dieses Thema der Rasse anzusprechen, auch wenn es kürzlich einen Todesfall in der Familie gegeben hätte. Das war vor zehn Jahren in London der Fall, aber das ist jetzt alles anders.

=====

[R1207:Seite6]

WIE PROTESTANTISCHE(?) MINISTER EINEN RÖMISCHEN KARDINAL BEGRÜSSEN.

Um das zu verdeutlichen, was wir bereits seit einiger Zeit betont haben – die Tendenz des Protestantismus, sich mit dem römischen Katholizismus zu verbrüdern –, stellen wir fest, dass Kardinal Gibbons, als er kürzlich Charleston, South Carolina, besuchte, um den Grundstein für eine neue Kathedrale zu legen, einen öffentlichen Empfang erhielt und dass eine Reihe protestantischer Geistlicher und ein jüdischer Rabbi während der Gottesdienste auf dem Podium neben dem Kardinal und seinen Unterbischöfen saßen. Nur *ein Protestant*, WT Thompson, Pfarrer der Scotch Presbyterian Church, wurde gefunden, und sein Protest lautete wie

folgt: „Die Anwesenheit dieser Protestanten war zweifellos nur aus Höflichkeit gedacht, aber es war mehr – es war eine gewisse Bestätigung dieser Verfahren und ein Gottesdienst für die riesige kirchliche Organisation, die sie durchgeführt hat. Es ist die Prahlerei dieser Kirche, die die einzige Kirche Gottes ist. Die Kardinäle haben gestern viel gesagt.“ Es brandmarkt alle anderen als Ascheretiker. Ein ehemaliger Bischof von Charleston erklärte: „Innerhalb von dreißig Jahren wird die protestantische Theresia ein Ende haben.“ Verkauf, wahlloses Gelächter hilfloser Protestanten.

„Seine Grundprinzipien stehen im Widerspruch zu unserer Regierung und ihren am meisten geschätzten Institutionen. Sein Wachstum in diesem Land bedroht einige unserer wichtigsten Rechte und Privilegien. Viele der führenden [R1208:Seite 6] Staatsmänner und Denker haben Warnungen darüber erhalten, was wir erwarten können, sollte es jemals die Vorherrschaft erlangen; und doch haben wir das Spektakel protestantischer Prediger und Laien, einige von ihnen mdie Nachkommen der Hugenotten, die einen römischen Cardina verherrlichen und die Ausweitung des hier vorgestellten spirituellen Despotismus fördern. Wären die Umstände umgekehrt gewesen, wären die Romanisten durch ihre Abwesenheit aufgefallen.

„Ich behaupte, dass die Protestanten ihre Geschichte opfern und ihre Märtyrertoten verachten, ihr früheres Zeugnis bekräftigen und ihnen den Boden unter den Füßen wegfegen als Missionsarbeit in den römischen Ländern und die Zukunft ihres Landes gefährden, indem sie römischen Anspruch und Fortschritt begünstigen.“ – W. T. Thompson, Pastor.

Ist es nicht ganz offensichtlich, dass *sich die Welt schnell auf eine Religionsunion vorbereitet*, in der sich die Protestanten vereinen und sich dann mit Rom verbünden werden, um ihre Pläne und Pläne, die so viel gemeinsam haben, voranzutreiben und sich der Entwicklung und Verkündung weiterer Erkenntnisse über Gottes Plan zu widersetzen?

Gottes Wort zeigt deutlich dieses Ergebnis, und wir sehen, dass sich die Zeichen dafür täglich mehren.

Wenn dieser Wunsch nach Vereinigung auf einer angemessenen Grundlage stünde, wären wir bereit, sektiererische Namen, Bindungen und Konfessionen aufzugeben, um freiwillig als eine Gemeinschaft zusammenzukommen und alle anzuerkennen, die den Erlöser lieben und ihm dienen wollen, und uns selbst und einander die *Freiheit* zu sichern und zu bewahren, die Gott für jeden vorgesehen hat, und jeden dazu zu bewegen, Gottes Wort zu studieren, um seinen Willen unbeschadet zu erfahren – Das wäre eine richtige Vereinigung, eine Vereinigung, wie sie unser Herr geschaffen hat, und alle wahren Christen sollten sich darüber freuen und mit ihr zusammenarbeiten. Aber wir wissen, dass eine solche Vereinigung ohne Knechtschaft nicht in Betracht gezogen wird und kein solcher Vorschlag für einen Moment von irgendeiner der verschiedenen Sekten in Betracht gezogen würde.

Die Vereinigung, die sie sich wünschen und anstreben, wird *ein zusätzliches Band* sein und nicht ein Auflösen der gegenwärtigen sektiererischen Fesseln. Sie schlagen vor, dass jede Sekte weiterhin Gedanken an ihr eigenes Volk fesseln und ihre eigenen Besonderheiten, Traditionen, Bräuche, Namen, Lehren usw. bewahren soll, aber dass zusätzlich *ein* weiteres Gewand um alle geworfen wird, das die Fraktionen lediglich verbirgt und sie wirklich viele und uneinige Fraktionen als die nominelle Kirche *erscheinen lässt*. Aber das Flickens des alten Gewandes wird umsonst sein, es wird noch schlimmer werden. Der Plan des Herrn besteht darin, das alte, abgenutzte System aufzulösen, das sein Wort und seinen Plan lange Zeit falsch dargestellt und viele in Knechtschaft und Irrtum verführt hat.

Der Herr wird seine kirchliche Herrlichkeit und Macht sehr bald organisieren und errichten, und es wird sich herausstellen, dass sie alle treuen Gläubigen umfasst, die zu ihrer Zeit „Überwinder“ und tapfer für die Wahrheit waren – eine Kirche unter einem Kopf – Christus.

=====

[R1208:Seite6]

UNTREUEPASTOREN.

LIEBER BRUDER RUSSELL:--Aus einer aktuellen Zeitung habe ich Folgendes ausgeschnitten:--

„Er hat die Diskussion unterbrochen.

„Eine Diskussion über Kartenspielen und Theaterbesuche vor den Ministern“

Die heutige Verbindung wurde plötzlich durch die gewaltsamen Bemerkungen von Rev. S. beendet. Halsey, Pfarrer der Grand Avenue M.E. Church. „Ein Pfarrer des Evangeliums in Milwaukee könnte genauso gut packen und sich darauf vorbereiten, die Stadt zu verlassen, wenn er zu einer prominenten Gesellschaftsfrau in seiner Kirche gehen und ihr mitteilen will, dass sie keine Karten spielen soll“, sagte er und fragte dann: „Welcher Pfarrer in dieser Stadt mit Rückgrat genug hat, muss einen Mann bekommen, der 100.000 Dollar oder mehr wert ist, ein Mitglied seiner Kirche, und sagen.“ „Hier, ich verstehe, dass Sie gestern Abend im Theater oder auf einer Kartenparty waren. Und wenn das noch einmal passiert, wird es Ärger geben? Wo ist der Minister, der das Rückgrat dazu hat?“

Wenn das Leben dieser menschlichen Geistlichen oder *alles*, was sie im Austausch für ihr Leben geben würden, vollständig dem Meister geweiht wäre, würden sie dann zögern, eine Botschaft oder Ermahnung des Meisters zu überbringen? Würde die Tatsache, dass das Mitglied möglicherweise ein Oberhaupt der Kirche ist, einen großen Teil der Kosten trägt und großen Einfluss hat, einen Unterschied zu dem Pfarrer machen, der nichts auf dem Spiel hat? Würde das Stirnrunzeln der Dame der Gesellschaft ihm Angst machen? Das einzige Ziel in diesem Leben ist es, dem Willen seines Herrn zu gehorchen?

Scheint es nicht so, dass diese Geistlichen, die durch die bloße Erwähnung des Widerstands der anerkannten Weltlinge ihrer jeweiligen Herden von ihrer selbst auferlegten Aufgabe abgeschreckt werden, zeigen, dass sie, die sich so leicht von den Auswirkungen dieser weltlichen Wünsche auf andere beeinflussen lassen, selbst weitgehend von Weltlichkeit geprägt sind? – dass sie Zeitdiener sind? Mit Feigheit? Welches Vertrauen kann einem General entgegengebracht werden, der dem Feind schwach nachgibt, ohne ein Wort des Vorwurfs? Und doch ist dies genau das, was diese angeblichen „Minister“ oder Diener unseres Herrn und Meisters auf schändlichste Weise getan haben.

Geist, WearenotdiscussingTheProvietrietyorimProprodefcard-Playingor ofthesector-lauf.
DarenotspeakinTreetsofnineveh.

Symbolisiert Jonas Erfahrung das, was früher oder später passieren muss?

ihnen?

Wenn irgendeine Klasse von Menschen, in jeder erdenklichen Verbindung, aufgrund ihrer Position oder ihrer Umstände einen dominierenden Einfluss ausübt, ist dann nicht die gesamte Verbindung daran beteiligt? Wenn weltliche – zugegebenermaßen weltliche – Einflüsse in der Grand Avenue M.E.-Kirche vorherrschen, ist das dann keine weltliche Verbindung?

Ganz gleich, wie ihre Mitglieder es nennen *mögen*, ist das nicht eine *Tatsache*? Ist sein „Minister“ nicht der oberste Diener einer weltlichen Organisation, statt ein treuer Diener der „Kirche des lebendigen Gottes, der Säule und des Grundes der Wahrheit?“ Das Problem mit diesen zweideutigen Dienern besteht darin, dass sie zulassen, dass ihre eigenen selbstsüchtigen persönlichen Interessen zwischen sich und die Erfüllung ihrer Pflicht gegenüber dem Herrn geraten.

Eine völlige Weihe *an Christus* würde einst zum Verlust ihrer Position als Führer dieser weltlichen Organisationen, auch Kirchen genannt, und ihrer Beiträge aus diesen weltlichen Organisationen führen.

Scheint es nicht wirklich an der Zeit zu sein, dass diese kühlen, kaum lauwarmen, Systeme sollten „aus seinem Mund ausgespuckt“ werden? Siehe **Offenbarung 3**. WMWRIGHT.

Das Obige stammt aus der Feder des lieben Bruders, dessen Brief zur Verteidigung der Episcopal Church im November 1887 veröffentlicht wurde. Wir freuen uns, dass wir jetzt klar sehen, welche die einzig wahre Kirche ist, die von unserem Herrn gegründet wurde, und welches die Nachahmungssysteme sind, die seither von Menschen organisiert werden. Doch denken wir immer daran, „die Wahrheit in Liebe zu sagen“. Denken wir daran, dass es in Babylons Knechtschaft immer noch echte Schafe gibt Alter, wie wir selbst einst waren. Gott sei Dank für das Licht der Wahrheit, das uns in Christus frei gemacht hat, und diese Knechte.

--EDITOR.

=====

[R1208:Seite6]

**KIRCHENFÖDERATION.
DR.M'COSHOUTLINESAPLAN.**

An den Herausgeber der N.Y. Tribune.

SIR: Ich kann nicht sagen, wie froh ich bin , heute in *der Tribune* die einstimmige Entscheidung des Presbyteriums von New York bezüglich der Überarbeitung des Bekenntnisses zu lesen. Als ich am 1. Oktober in meinem Presbyterium meine Meinung zu diesem Thema äußerte, hatte ich keine klare Vorstellung davon, wie sich die Haltung der Presbyterianer entwickelte, und ich äußerte mit großer Besorgnis meine Ansichten darüber, was richtig war und was richtig war weise im Widerspruch zur Mehrheit der Brüder. Wie erfreut ich mich darüber, dass das Presbyterium von New York zu derselben Schlussfolgerung gekommen ist wie ich oder eine Revolution oder eine grundlegende Veränderung in der presbyterianischen Kirche. Im Versuch, unsere Standards anzupassen, sehe ich die Möglichkeit, eine pan-presbyterianische Union herbeizuführen.

Aber das ist nicht alles, was ich erwarte. Ich hoffe, dass die presbyterianischen Kirchen, wenn sie die inhaltliche Übereinstimmung des Glaubensbekenntnisses sehen, anderen evangelikalen Kirchen, wie der Episcopalian, der Reformed, der Method und der Baptist, wohlwollender gegenüberstehen werden oder Bezirke, und dass jedem ein Evangeliumsprediger zur Verfügung gestellt wird, wobei eine Agentur [R1209: Seite 6] verpflichtet ist, das Evangelium jedem Geschöpf, ob jung oder alt, zu predigen. Um Schwierigkeiten zu beseitigen, sollte es jedem Prediger gestattet sein, dieses Volk zu besuchen und im Bezirk seines Nachbarn sowie in seinem eigenen Gutes zu tun diejenigen, die bereit sind, diese Sichtweise umzusetzen.JAMESMcCOSH.

Princeton, NJ

Hier sehen wir einen neuen Beweis für die allgemeine und zunehmende Tendenz der Denk- und Tatführer unter den großen Sekten der „Christenheit“ zu genau den Vereinigungen, die in der Prophezeiung deutlich dargelegt werden.

=====

[R1209:Seite6]

REVISIONNOTANEWTHING.

In dem jüngsten Interview mit Professor Schaff vom Union Theological Seminary über die Überarbeitung des Glaubensbekenntnisses vertrat Kopf das Argument, dass die Verteidiger der Symbole mit den vorgeschlagenen Änderungen übermäßig beschäftigt worden seien, als ob die Überarbeitung etwas Neues wäre, während sich die Presbyterianische Kirche von heute wie ein Zufall nur in den Linien bewegt, die von den Vätern kurz nach der Amerikanischen Revolution

vorgegeben wurden. Er sagte: „Ein Jahrhundert Eine andere war eine wichtige Änderung in Bezug auf die Union von Kirche und Staat. Das alte Bekenntnis basiert auf einer solchen Union und überträgt den Zivilrichtern die Macht und die Pflicht, die Orthodoxie zu schützen und zu unterstützen und Ketzerei zu bestrafen. Die Westminster Assembly war selbst die Schöpfung des Langes Parlaments und schloss 2.000 Geistliche wegen Nichtkonformität aus ihren Pfründen Die Befreiung sei ein äußerst gefährlicher Irrtum gewesen und hätte die Trennung von Kirche und Staat als niedergeschlagen angesehen - rechter politischer Atheismus. Die den Staat betreffenden Artikel mussten nach der Amerikanischen Revolution radikal geändert werden. Im alten Bekenntnis finden wir

diesen Abschnitt: „Der Zivilmagistrat darf die Verwaltung des Wortes und der Sakramente oder die Macht der Schlüssel des Himmelreichs nicht selbst übernehmen; dennoch hat er Autorität und es ist seine Pflicht, für Ordnung zu sorgen, dass Einheit und Frieden in der Kirche bewahrt werden, dass die Wahrheit Gottes ist.“ ept rein und vollständig, dass alle Gotteslästerungen und Ketzereien unterdrückt, alle Korruptionen und Missbräuche in Anbetung und Disziplin verhindert oder gebessert werden und alle Verordnungen Gottes gebührend geregelt, verwaltet und beachtet werden. Zu deren besserer Verwirklichung hat er die Macht, Synoden einzuberufen, bei ihnen anwesend zu sein und dafür zu sorgen, dass alles, was in ihnen getan wird, dem Sinn Gottes entspricht.

[R1209:Seite7]

„In meinen ‚Glaubensbekenntnissen der Christenheit‘ drucke ich diese gerade zitierte Fassung des Bekenntnisses in einer Kolumne parallel zu der überarbeiteten

Fassung ab, die so lautet: – „Zivilrichter dürfen sich nicht die Verwaltung des Wortes und der Sakramente oder die Macht der Schlüssel des Himmelreichs aneignen oder sich zumindest in Glaubensangelegenheiten einmischen. Doch als stillende Väter ist es ihre Pflicht der zivile Magistrat, um die Kirche, unseren gemeinsamen Herrn, zu schützen, ohne irgendeiner Konfession von Christen den Vorzug zu geben, und zwar so, dass alle kirchlichen Personen, was auch immer, die volle, freie und unbestrittene Freiheit genießen sollen, jeden Teil ihrer Aufgaben ohne Gewalt und Gefahr wahrzunehmen

oder die ordnungsgemäße Ausübung dieser Rechte unter den ehrenamtlichen Mitgliedern verhindern
Konfession der Christen, entsprechend ihrem eigenen Beruf und Glauben usw.

=====

[R1209:Seite7]

CORPORATEGREED.

Wie es ist, jedes Jahr 27.000 Männer zu töten und zu verstümmeln.

Das Folgende, das wir aus den Redaktionsspalten des Philadelphia *Public Ledger* vom 27. März 1890 ausschneiden, liefert eine deutliche Veranschaulichung dafür, wie menschliches Leben und menschliches Glied oft dem Mammon geopfert wurden. Die Verantwortung wird deutlich, wenn wir uns darüber im Klaren sind, dass es einen patentierten „Frosch“ gibt, dessen Verwendung dieses schreckliche jährliche Opfer weitgehend, wenn nicht sogar vollständig, verhindern würde, und dass das einzige Der Grund dafür, dass die Eisenbahnen nicht übernommen werden, liegt darin, dass es ein paar Dollar kosten würde, die Änderung vorzunehmen, und weil prominente Eisenbahner finanziell an der Herstellung des todbringenden Frosches interessiert sind. Die Welt braucht leider die starke Regierung des Jahrtausends, um den Einsatz aller Mittel durchzusetzen, die ihre

Mitmenschen schützen Tatsächlich ist ein Gesetz des *Kongresses* erforderlich, um Eisenbahnunternehmen dazu zu verpflichten, alles zum Schutz ihrer Mitarbeiter zu tun. Die „*Railroad Gazette*“ und „*The Scientific American*“. „Zwei hervorragende Behörden haben in jüngsten Angelegenheiten erklärt, dass der Kongress in diesem Winter Gesetze zu diesem wichtigen Thema verabschieden wird, als Reaktion auf den Vorschlag in der Botschaft des Präsidenten, dass ein strenges Gesetz wirklich notwendig ist, um die Eisenbahnbeschäftigten zu schützen, von denen viele durch Unfälle getötet oder schwer verletzt wurden, die durch geeignete Sicherheitsvorrichtungen leicht verhindert werden könnten. Mit diesem Vorschlag hat der Präsident dies getan.“ Sie haben einen Schritt in die richtige Richtung gemacht, da die folgenden Fakten die zwingende Notwendigkeit einer raschen Gesetzgebung veranschaulichen werden. Die Iowa Railroad Commission von 1886 berichtete, dass jährlich über 450 Bremser getötet, 4.088 lebenslang verkrüppelt und 13.770 schwer verletzt wurden, d s. Auf der Konferenz der State Railroad Commissioners von Iowa, die letzten März stattfand, Railroad Commissioner Coff erklärte: „In den letzten zehn Jahren haben wir in diesem Bundesstaat 2.429 Männer getötet und verstümmelt, und letztes Jahr gab es in Iowa 349 qualifizierte oder verkrüppelte Angestellte.“ Im dritten Jahresbericht der Inter-State Commerce Commission heißt es, dass im vergangenen Jahr 2.070 Eisenbahnangestellte getötet und 20.148 verletzt oder lebenslang verkrüppelt wurden. Aber diese Berichte sind alarmierend In Gasen decken sie nicht die gesamte Eisenbahnstrecke der Vereinigten Staaten ab.

Wenn die Unfallhäufigkeit auf den nicht gemeldeten Straßen gleich wäre, würde sich die Gesamtzahl auf über 27.000 erhöhen. Diese Tatsachen stellen einen beklagenswerten Zustand im Zusammenhang mit dem Eisenbahnleben dar, der weder den Unternehmen noch der Regierung zu verdanken ist, die es in ihrer Macht haben, dieses enorme Opfer an Leben durch geeignete Gesetze auf ein Minimum zu reduzieren. In den Berichten wird die Schuld dafür genannt

Das Gemetzel wird auf die alte Handbremse und Verbindungskupplung geladen, und kein Wort über den mörderischen Eisenbahnfrosch. Jeder Bahnhofsarbeiter oder Bremser wird Ihnen sagen, dass der Frosch die Ursache für mehr tödliche Unfälle ist als die beiden anderen zusammen Schnapp dir die Hand oder den Arm ab, während unter deinen Füßen der grausame Frosch ist, aus dem es kein Entrinnen vor einem schrecklichen Tod gibt. Wenn Präsident Harrison ein Schutzgesetz erlassen wird, das die Angestellten von den erwähnten Gefahren befreit, mit denen sie stündlich bei ihren Pflichten konfrontiert werden, wird er im Interesse der Menschheit viel getan haben, was dazu führen wird, dass sein Name als Freund des Arbeiters in die Nachwelt eingeht.

=====

[R1209:Seite7]

DIESTREITENDEKLAUSE.

Wir wurden gebeten, den ersten Satz **von Offenbarung 20:5 noch einmal zu prüfen**, und zwar von einigen, die das Gefühl haben, dass eine große Last auf dieser Passage ruht; dass, wenn dieser Satz Teil des inspirierten Berichts wäre, dies völlig im Widerspruch zu allen Hoffnungen auf Bewährung während des Millenniums für diejenigen stehen würde, die gestorben sind.

Das ist ein großer Fehler. Wenn die Doktrin des Attriums während des Jahrtausends in die Welt der Menschheit *verfallen würde* und wir uns auf den Beweis einer Klausel im symbolischen Buch der Offenbarung verlassen würden, würden wir es ablehnen, sie zu erreichen. Und diejenigen, die sich uns widersetzen, sollten ebenfalls feststellen, dass sie, wenn dieser eine Vers eines symbolischen Buches der einzige Einwand ist, den sie finden können, praktisch keine Gegenposition haben und gestehen sollten. Aber lassen Sie uns das Thema *noch einmal durchgehen*.

(1.) Unsere ursprüngliche Aussage in Bezug auf die Klausel – „*Der Rest der Toten lebte nicht wieder, bis die tausend Jahre vollendet waren*“ – *bleibt* unwidersprochen und unbestritten. Einige haben bei dem Versuch, sich der Aussage [R1210: Seite 7] und ihrer Kraft zu widersetzen, tatsächlich einen Staub aufgewirbelt, der einige ihrer Anhänger eine Zeit lang verwirrt und geblendet hat und sie zu der Annahme veranlasst hat, dass unsere Aussagen waren unwahr, aber es war nur ein betrügerischer Gebrauch der Sprache; denn wenn man ihre Worte *prüft*, wird man sehen, dass sie eure Position nicht leugnen – was in der Tat nicht widerlegt werden kann.

Unsere Aussage ist unbestritten, und sie *war* und ist immer noch: Die oben zitierten Wörter sind *nicht nur nicht in den sehr alten syrischen und koptischen Manuskripten zu finden, sondern auch in keinem griechischen Manuskript, das früher als im fünften Jahrhundert geschrieben wurde*. Und wir können hinzufügen, dass sie in vielen griechischen Manuskripten eines späteren Datums fehlen; Darunter befinden sich einige der äußerst präzisen und sorgfältigen Manuskripte, wie der *Codex Cantabrigiensis* aus dem siebten Jahrhundert und das Vatikanische Manuskript Nr. 1160 aus dem elften Jahrhundert.

Das oben Genannte sind schlichte, ungeschminkte Tatsachen, sie sind unbestreitbar und sie können es in der Bibliothek eines Gelehrten verifiziert werden.

Aber ein Gegner, der vor Kurzem einen Artikel über das alte Manuskript verfasst hatte, in dem er, anstatt die Fakten klar darzulegen, wie wir es oben getan haben, seine Leser verwirrte, so dass sie die Fakten nicht verstehen sollten, ging dann dazu über, zu behaupten, dass die umstrittene Passage im ersten Jahrhundert von einem der sogenannten „Väter“ *zitiert worden sei*. Diese Aussage könnte verifiziert oder widerlegt werden. Und obwohl wir die Wahrhaftigkeit eines Menschen überhaupt nicht in Frage stellen möchten, fühlen wir uns berechtigt, diese nicht unterstützte Aussage bezüglich des Zitats dieser Passage durch einen der Väter zu diskreditieren, bis *einige Beweise* vorgelegt werden – insbesondere angesichts der zweideutigen Behandlung des Themas, das sich auf das Alte Manuskript bezieht

Artikel.

Aber hier legen wir den Schluss nahe, dass die „Schriften der Väter“ anfälliger für Interpolationen usw. waren als die Heiligen Schriften; denn es scheint, dass der Ausdruck in **Offb. 22,18.19 die** Menschen immer mehr oder weniger davon abgehalten hat, die kanonischen Bücher zu fälschen. Wir glauben, dass nur sehr wenige Winterpolationen im Text der Bibel absichtlich vorgenommen wurden (die von **1. Johannes 5,7** ist eine fette und bemerkenswerte Ausnahme).).Andere Interpolationen waren unserer Meinung nach im Allgemeinen das Ergebnis eines Zufalls – normalerweise das Kopieren *eines Randkommentars* in den Text, zu einem Zeitpunkt, an dem alles mit dem Stift kopiert wurde.

Aber nachdem wir unsere Sachverhaltsdarstellung bezüglich des ersten Abschnitts **von Offb 20,5** wiederholt haben, wollen wir sehen, dass, selbst wenn dies bewiesen wäre, sei es durch die Feststellung eines anderen und noch älteren griechischen Manuskripts oder auf irgendeine andere Weise, um ein echter Teil dessen zu sein, was Johannes der Offenbarer schrieb, es *in keiner Weise mit dem Plan der Zeitalter kollidieren* würde, der vorsieht, dass, nachdem das jüdische Zeitalter eine irdische Klasse von Herrschern ausgewählt und bewiesen hatte, und dieses Evangelium vorhanden ist auserwählt und geprüft, die himmlische Klasse von Miterben, Gottes Königreich unter Christus als König wird errichtet werden; das wird die Welt regieren und segnen und alles in Unterwerfung und Sünde in jeder Form niederlegen, alle Willigen und Gehorsamen aus dem Bösen und der Erniedrigung zur Vollkommenheit und zum Leben erheben und als Teil des Bösen alle zerstören, die die Sünde lieben und sich weigern, sie aufzugeben, wann immer sich eine Gelegenheit dazu bietet;-- Eine Arbeit, die, wie wir ausdrücklich wissen, in tausend Jahren vollendet werden wird. Sehen wir uns dies in den einzelnen Artikeln auf

der dritten und der folgenden Seite an :-- **DER REST DER TOTEN ERLEBTE NICHT BIS
DIE TAUSEND JAHRE WURDEN
ABGESCHLOSSEN.**

Geben Sie den Worten „lebte“ und „starb“ ihre volle Bedeutung. Wir sprechen richtig von unserem Vater Adam, der zum vollkommenen Menschen gemacht wurde und das Leben in vollem, vollkommenem Sinne besaß, wenn wir sagen, dass er von dem Moment an, als er aus der göttlichen Gunst und aus Eden verstoßen wurde, ein sterbender Mensch *zu sein begann*, und dieser Sterbeprozess dauerte 930 Jahre, bis er beendet war – Adam *starb*. Und wenn wir richtig über die Welt der Menschheit im Jahrtausendalter, den „Zeiten der Wiederherstellung“, denken und sprechen würden, würden wir über ihr allmähliches Leben nachdenken und sprechen – sie würde in all ihren Qualitäten und Kräften, geistig, körperlich und moralisch, immer lebendiger werden, bis am Ende des Jahrtausends die Vollkommenheit des Lebens und des Seins erreicht sein sollte Der Bund – vollkommenes *Leben*, wie es der Adam besaß und für sich selbst und sein ganzes Geschlecht verlor – wird alles erreichen, was verloren ging, und alles, was durch das kostbare Blut erlöst wurde; während andere bis dahin durch die Vernichtung des zweiten Todes vollständig vom Leben abgeschnitten sein werden.

Unabhängig von dieser Passage ist es dann sehr leicht zu erkennen, dass, obwohl die kleine Herde – der Leib Christi, dessen Prüfung mit diesem Zeitalter endet – durch eine *plötzliche Auferstehungsveränderung* „in einem Augenblick, im Handumdrehen“ zu Beginn des Jahrtausends vollständig und vollständig aus dem Tod zur Vollkommenheit des Lebens (aber als Geistwesen) erweckt wird, das Gegenteil für die Welt im Allgemeinen gelten wird. Sie sollen während des tausendjährigen Gerichts auf Lebenszeit vor Gericht stehen, und die nach Gottes Plan Schritt für Schritt LEBEN als Belohnung für ihren Gehorsam erhalten sollen. Und am Ende dieses Tages, ihres Gerichts, werden die völlig Gehorsamen im wahrsten Sinne des Wortes wieder *leben*. Solche werden dann wie Adam sein, vollkommen, und die Erde wird dann wie Eden sein – ein Paradies Gottes.

=====

[R1210:Seite7]

KOMMEUPHITHER.

„Komm dorthin, ich werde dir die Braut zeigen, die Frau des Lammes. Und er trug mich im Geiste auf einen großen und hohen Berg und zeigte mir die große Stadt, das heilige Jerusalem, das aus dem Himmel von Gott herabstieg und die Herrlichkeit Gottes hatte.“ – Offb. **21:9-11**.

Im Laufe des Evangeliums haben die Heiligen die Segnung des Wandels mit Gott und die Süße der Gemeinschaft mit Christus erkannt und um seinetwillen als gute Soldaten Härte ertragen. Mit vielen Hindernissen, die auf dem Weg des Glaubens zu überwinden waren, gingen einige demütig und liebevoll von der Welt weg, geführt vom großen Hirten der Schafe, sich von seinen kostbaren Versprechen ernährend, getröstet in den dunkelsten Stunden der Dunkelheit Seine liebevolle Stimme und jubelten und freuten sich über seine Zustimmung. Als sie seiner Stimme zuhörten und ihr gehorchten, spürten sie, dass es nicht nur eine gegenwärtige, sondern auch eine zukünftige Belohnung gab, obwohl sie sich kaum bewusst waren, zu welchen Höhen der Herrlichkeit sie berufen waren. Nachdem sie mit Gott inmitten einer krummen und perversen Generation gewandelt waren und ihre Kleider bis zum Ende ihrer Pilgerreise makellos von der Welt bewahrt hatten, fielen sie sanft in den Schlaf Jesus. Der Tod seiner Heiligen war ewig kostbar in den Augen des Herrn; und solche, die kommen, sind in seinem Ebenbild auferstanden. - Psa. **116:15; 1Thess.4:14,15**.

An einige solcher heiligen Andenken erinnern sich die Heiligen der Gegenwart, deren Worte und Taten gesegnete Zeugnisse der Wirksamkeit der göttlichen Gnade und liebevolle Ermahnungen an andere waren, bis zum Tod treu zu sein Sie erhält einen inspirierenden Blick auf ihren künftigen Ruhm, wie er noch nie zuvor genossen wurde.

Wie Mose werden wir, bevor wir dieses irdene Gefäß fallen lassen, auf die Höhe von Pisgah gerufen, um das versprochene Erbe zu betrachten. Wir werden (geistig) hierher getragen und zeigen (geistig, durch den Glauben an Gottes Wort) die Braut Christi in ihrer zukünftigen Herrlichkeit.

Lasst uns für einen Moment einen möglichst weiten Blick werfen, unterstützt durch das göttliche Fernrohr, das Wort Gottes. Durch den Glauben sehen wir, dass die Braut Christi „die Herrlichkeit Gottes hat“ – die göttliche Natur, an der ihr versprochen wurde, mit ihrem Herrn Teilhaber zu werden. (**Offenbarung 21,11; 2Petr 1,4**.) Wir sehen sie „wie er geschaffen“, „das Ausdrucksbild der Person des Vaters“ (1. **Johannes 3,2; Kol. 1,15; 2. Kor. 4,4; Hebr. 1,3**).) Wir sehen sie in der Sonne im Reich des Vaters strahlen. (**Matthäus 13,43**.) Sie wird in den Himmel aufgenommen und sitzt tatsächlich mit Christus im himmlischen Ort – zur Rechten des Vaters. (**Eph. 2:6; Hebr. 1:3**.) Sie schaute ihren Vater von Angesicht zu Angesicht an und sah ihren Herrn „asheis“ (1. **Johannes 3:2**).

Mit Kraft und bedeckt mit Herrlichkeit : **10,3)?** soisshe.

Während vollkommene menschliche Geister **mit Teleskop und wissenschaftlicher Forschung** das Licht erfreuen werden, um die wunderbaren Werke Gottes zu verfolgen, wird seine Braut in Begleitung ihres Herrn hin und her durch die grenzenlosen Bereiche des Weltraums geführt .

Ist sie beauftragt, tausend Jahre Erde zu regieren und während dieser Zeit alle Dinge im Himmel und in der Erde in vollkommene Harmonie mit dem Willen Gottes zu bringen und sowohl Engel als auch Menschen zu richten? Sie **[R1211: Seite 8]** wird auch mit ihm regieren **Dem Vater ohne** Flecken und ohne Makel begleitet sie immer noch ihren Herrn. Das Auge offenbart die Unternehmen für den Segen seiner Geschöpfe in den Zeitaltern der Herrlichkeit, denen sie folgen werden . **Und gemeinsam** empfangen sie die Liebe, den Lobpreis und die Anbetung der gefallenen Geschöpfe im Himmel und auf Erden , der mit vereinten Herzen dem, der auf dem Thron (Jehova) sitzt, und dem Lamm Ehre und Ehre und Segen schreibe für immer und ewig. – **Offb. 19:6,7; 5:12,13.**

Ewiges Leben, unsterbliche Kraft, immerwährende Blüte der Jugend, unvergänglicher Ruhm, ewiger Frieden, wolkenlose Freude – all das sind Elemente in ihrem Kelch der Freude.

Und wahrlich, sie ist eine herrliche Braut – „ohne Flecken, Falten oder dergleichen.“ (**Eph. 5:27.**) Einst war sie als Innerlichkeit unter der Verurteilung des Todes, aber sie wurde gerechtfertigt, gewaschen und weiß gemacht im Blut des Lammes – erlöst von ihrem geliebten Herrn und geheiligt durch seine Wahrheit. Und diese Tatsache, dass sie um einen solchen Preis geliebt und gesucht wurde, während sie eine Innerlichkeit war, erfüllt ihr Herz mit einer Liebe, die niemals erkalten wird, während die Jahre der Ewigkeit vergehen. Und die Treue ihres Herrn in Er wartete zweitausend Jahre auf sie, während der schmerzhaften, langwierigen Prozess, sie fertig zu machen, voranschritt; und seine Vorliebe für sie, indem er an Engeln von edlerer Herkunft und höherem Stand vorbeiging und sich zu ihrem niedrigen Stand herabließ, damit in ihr der übergroße Reichtum der göttlichen Gnade gezeigt werden könne, während er sie mit Demut kleidete und sie mit liebevollem Eifer zur Ehrfurcht vor ihm einflößte, und dass ihr Chef Freude daran hat, seinen Willen zu tun.

Das ist der Blick auf die Braut Christi, die vom Berg Pisgah aus gesehen wurde. So „inspiriert“ (geistig) können wir durch den Glauben ihre Herrlichkeit erblicken; aber vergessen wir das nicht

Wir haben unsere Würdigkeit noch nicht vollständig unter ***Beweis gestellt anrufen*** .

Wenn weder Engel, noch Fürstentümer, noch Mächte, der gegenwärtige Norden, die kommenden Norden, noch die Höhe, noch die Tiefe, noch irgendein Geschöpf uns von der Liebe Christi trennen können, soll dann irgendein jährliches Ding zwischen unsere Herzen und ihn kommen? Oder soll uns eine jährliche Liebe, oder irgendein Band der Natur, wie stark auch immer, uns von dieser wunderbaren Liebe Christi trennen? und er sagt daher: „Wenn jemand Vater, Mutter, Frau, Kinder, Häuser, Ländereien oder irgendetwas mehr liebt als mich, ist er meiner nicht würdig.“ Liebe – rein, heilig, unerschütterlich und wahrhaftig – ist die einzige Anforderung an die Braut Christi. Wenn die Liebe Gottes reich in unseren Herzen wohnt, werden wir anerkannt. Liebe erfüllt das Gesetz.

Einige der Heiligen, insbesondere junge Mütter, die nicht ausreichend über die Liebe Christi nachgedacht haben, um die Liebe Christi klar zu erkennen, finden es schwierig, sich auf Christus zu beziehen, bevor sie sich der zarten Bindung der Mutterschaft widmen. Und wenn ihnen klar wird, dass ihre Kinder auf der menschlichen Existenzebene sein werden, während sie vielleicht auf der spirituellen Ebene sind, sieht eine solche Trennung wie ein großes Hindernis aus. Aber warum sollte es? Nehmen Sie einen etwas größeren Blickwinkel, und Sie werden das sehen. Die Zeit wird auf jeden Fall Veränderungen bringen. Diese starke, elterliche Liebe wurde dir von dem gleichen liebenden Gott gegeben, der dich dazu ruft, deine höchste Zuneigung zu etwas noch Höherem zu zeigen. Deine geduldige Fürsorge und dein Dienst für die Kleinen um deine Füße, die du fühlst, werden durch ihre gewinnende, liebenswerte Art und deine natürliche Liebe zu ihnen vollkommen entschädigt. Dafür solltest du Gott danken, der sie so für deinen Trost und ihr Wohl bestimmt hat. Aber beobachte, dass die Jahre eine bringen werden. Ändere den Charakter deiner Liebe. Auch wenn sie weniger stark sein wird, wird sie weniger elterlich sein. Du wirst nicht spüren, dass du dich um sie kümmerst, noch diejenigen, die von dir abhängig sind. Du wirst bereit und froh sein, sie in ihrem glücklichen Zuhause und mit anderen Partnern im Leben zu sehen. Du kannst und wolltest sie nicht immer unter deinem Dach zusammenhalten und sie immer bedienen; und die jetzt siegreichen, kindischen Verhaltensweisen würden dir, wenn sie nie überwunden würden, tatsächlich schmerzhaft werden.

So sehen Sie, was die Jahre auch im gegenwärtigen Leben bewirken werden. Führen Sie nun den Gedanken weiter; denken Sie daran, dass wir ewig leben, und Sie werden sehen, dass unsere Sphäre erheblich erweitert werden muss. Wenn die Rasse reift – denn sie befindet sich jetzt erst in den Kinderschuhen – und wenn sie Vollkommenheit erreicht, wird die Liebe mehr auf dem Charakter als auf der Blutsverwandtschaft basieren; wird sich im Laufe der Zeit ver-

passieren.

Wir sollten uns daher daran erinnern, dass wir für die Ewigkeit planen und bauen – für ein Leben, das aus den unbeständigen Gefühlen der gegenwärtigen Umstände herauswächst.

Wisse vom Standpunkt der göttlichen Natur aus, dass die elterliche Zuneigung ihren größten Umfang haben wird, ebenso wie ihre größte Macht, zu segnen. Die Zuneigung, die jetzt so stark zu den ein oder zwei oder einem halben Dutzend geht, die sich um dich herum schmiegen, wird sich dann mit größerer Intensität auf unsere Kinder auswirken; denn weißt du nicht, dass der Christus (Kopf und Körper) dem „ewigen Vater“ angehört? Mit deinen gegenwärtigen Fähigkeiten magst du das für unmöglich halten, aber wir können es nicht vergleichen. Sie die Fähigkeit der göttlichen Natur mit der menschlichen. Denken Sie an Gottes Liebe für uns, nicht nur als Rasse, sondern auch als Individuen – „Kana, die ihr Kind stillt? Ja, sie mögen es vergessen, aber ich werde es nicht tun.“ (**Jes. 49:15.**) Und er liebte uns, obwohl er noch Sünder war, um seinen einziggezeugten Sohn zu erlösen.

Was wir also tun müssen, ist, den Charakter und Plan Gottes ständiger zu betrachten; lasst es unsere Meditation sein, so kontinuierlich wie möglich. Lasst uns versuchen, Gottes Beobachtungsstandpunkt einzunehmen, zu denken, zu denken und zu handeln, wobei wir uns daran erinnern, dass unser Leben sich nicht auf die kurze Zeitspanne von sechzig Jahren und zehn erstreckt, sondern dass es sich bis in die Ewigkeit erstreckt. Lasst die stärksten irdischen Bindungen den Himmel vergrößern ly, aber in keinem Fall, lassen Sie sie triumphieren.

FRAU.CTR

[R1211:Seite1]

BAND XI. ALLEGHENY, PA., MAI 1890. NR. 6.

=====

[Seite 1]

Zion'sWatchTower UND

HERALDOFCHRISTUSPRÄSENZ.

MONATLICH VERÖFFENTLICHT.

TOWERPUBLISHINGCOMPANY.

„BIBELHAUS:“

ArchStreet, Allegheny, Pennsylvania, USA

CTRUSSELL, HERAUSGEBER.

ABONNEMENTBEDINGUNGEN.

INLAND: Fünfzig Cent pro Jahr im Voraus, per Wechsel, per Postanweisung oder per Einschreiben.

AUSLAND: Zwei Schilling pro Jahr. Überweisung durch ausländische Postanweisung.

TOPOORSAINT.

Dieses Papier wird den Interessierten der Armen des Herrn kostenlos zugesandt, die jedes Jahr eine Karte schicken und darum bitten nicht? Höre fleißig und isse, was gut ist , und deine Seele ergötze sich an der Fettigkeit. --JESAJA **55:1,2.**

=====

Eingetragen als SMALMATTER DER ZWEITEN KLASSE bei der Post, Allegheny, Pennsylvania.

=====

[Seite 1]

ARTRACTS – kostenlos – in jeder Menge, die Sie Ihrer Meinung nach mit Bedacht verwenden können. Wir haben diese sowohl auf Englisch als auch auf Deutsch.

Der Vorrat an *alten Theologie-Traktaten* ist vorerst erschöpft. Aber Bestellungen werden nicht lange auf sich warten lassen, denn über zehn Millionen Seiten davon sind jetzt im Druck. Bestellungen werden abwechselnd ausgeführt, sobald sie eingegangen sind. Viele schließen sich dem an

Gute Arbeit, diese Wahrheit zu verbreiten. --**Jes.28:17.**

MISSIONARUMSCHLÄGE. – Der Preis dafür ist auf 25 Cent pro Hundert bzw. 2,00 US-Dollar pro Tausend reduziert. (Dies beinhaltet die Versandkosten für den Versand an Sie.) Wir möchten, dass diese Boten überall hingehen, Zeugnis für die Wahrheit ablegen und auf Gottes gnädigen Plan der Zeitalter aufmerksam machen.
=====

r1211 **GEDICHTE UND HYMNESOFDAWN.** r1212 **BLICK**
VOM TURM. r1212 **SENATORBLAIR'SVIEW.** r1213
AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN.
r1214 **MR.MOODYONTHEBIBLE.** r1214 **THESEVENTHTTROMPET.** r1214
PERILSAMONGFALSEBRETHREN. r1214 **ERNTE,**
SAMMELN UND SIEBEN. r1214 **SIEBEN DES**
WEIZENS. r1214 **ANSTELLEN UND ANSTELLEN.** r1215
POINTEDAPPLICATION. r1215 **DIE ABSENKUNG DER BERGE.** r1213
ANEPISCOPALBISHOPONTAUFE. r1215
„AKZEPTIERT.“

=====

[R1211:Seite1]

GEDICHTE UND HYMNEN

Da wir davon überzeugt sind, dass eine weitere Untersuchung von Dawn, Bd. I. und II., für Sie alle sehr profitabel wäre, haben wir Band III. nicht so schnell vorangetrieben wie wir.

Aber wir haben noch etwas anderes, von dem wir vertrauen, dass es für Sie alle eine angenehme Überraschung sein wird – ein Band mit Gedichten und Hymnen, die, wie Sie, wie wir glauben, unsere glorreichen Hoffnungen und dankbaren Gefühle gut repräsentieren. Einige davon stammen aus den Federn und Herzen längst verstorbener Kinder Gottes, andere aus den Lebenden, und einige Bereiche, in denen wir sie gefunden haben. Die Harmonie der Herzensgefühle zwischen den Geweihten des Herrn jetzt und in der Vergangenheit wird durch diese Sammlung aus den Schriften vieler sehr deutlich.

Wir können nicht hoffen, dass wir alle Edelsteine gefunden haben, oder nur Edelsteine, aber wir versichern Ihnen, dass Sie mit dem, was wir hier gesammelt haben, sehr zufrieden sind. Allerdings werden Sie sich freuen, unter anderem einiges von unserer geliebten Gefährtin, Schwester Russell, zu erfahren.

Genau solch ein Buch wird von uns allen dringend benötigt. Es reicht nicht aus, dass wir uns mit Gottes großem Plan befassen, die uns gesandte Arbeit und die Zeiten und Jahreszeiten für die Erfüllung seiner gnädigen Versprechen studieren; aber während wir dies tun, müssen wir es verdauen und über die Güte Gottes nachdenken, von seinen Barmherzigkeiten und Segnungen in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft erzählen und ihn in unseren Herzen und auch mit unserer Stimme preisen. Wir glauben, dass dieser Band mit Gedichten und Hymnen Ihnen dabei helfen wird, den Geist der Hingabe zu kultivieren. Möge Gott ihn reich für dieses wünschenswerte Ziel segnen.

Wir glauben deshalb, dass es als spirituelles Fest und Segen für uns genauso gewinnbringend sein wird wie die Bände der *Millennial Dawn*-Reihe. Es gibt tatsächlich viele Sammlungen von Gedichten und Hymnen, die Merkmale der Wahrheit enthalten, aber wie oft haben wir alle festgestellt, dass theologische Irrtümer das Vergnügen und den Gewinn trübten, wie tödliche Fliegen in kostbarer Salbe. (**Prediger 10,1.**) Hier vertrauen wir darauf, dass ihr nichts finden werdet, was euch zu eurer lustvollen Gemeinschaft verhelfen wird, sondern dass ihr den wohlriechenden [R1212:Seite 1] Duft der Anbetung und des Lobpreises, der aus euren eigenen Herzen aufsteigt, stark anregt, ein dankbarer Weihrauch für Gott, annehmbar durch Christus Jesus, unseren Herrn und Erlöser.

Das Buch wird Gedichte enthalten, die den Anfang, den Fortschritt und den Höhepunkt des christlichen Wachstums und der Erfahrung darstellen. Darauf folgt 333

Hymnen der Anbetung und des Lobpreises, die nicht die Erfahrungen und Hoffnungen von Sündern abdecken, die zu Gott um Vergebung kommen, sondern die Erfahrungen, Hoffnungen und Danksagungen derer, die den Herrn für ihre Seelen wertvoll gefunden haben. Es wird ein Buch mit über 450 Seiten sein, klare Schriftarten, sauber in Leinen gebunden Perfektion. Und da wir wissen, dass die meisten von euch arm an den Gütern dieser Welt sind, wird der Preis dementsprechend auf den niedrigsten Preis festgelegt – 50 Cent pro Exemplar, Porto von uns im Voraus bezahlt, oder 40 Cent pro Exemplar, wenn es per Express auf eure Kosten verschickt wird . Und *alle Leser* des TOWER für das vergangene *Jahr auf der Armenliste*, verkrüppelt, gealtert oder aus irgendeinem anderen Grund nicht in der Lage, den oben genannten Preis zu zahlen, Oder zu jedem Preis, aber dennoch wertschätzend für das Thema und gespannt auf diese helfende Hand, können wir ein Gratisexemplar erhalten – ein Geschenk der Liebe Jesu.

[Seite 1]

„Liebe nicht die Welt, auch nicht die Dinge, die in der Welt sind. Wenn jemand die Welt liebt, ist die Liebe des Vaters nicht in ihm.“

=====

[R1212:Seite1]

BLICKVOM TURM.

Der Blick der zivilisierten Welt ist derzeit auf Saratoga, New York, gerichtet, wo derzeit die Generalversammlung der Presbyterianischen Kirche tagt. Über die Hälfte aller Presbyterien, die für eine Revision des Glaubensbekenntnisses gestimmt haben, behaupten nun, dass diese nicht ohne die Zustimmung von zwei Dritteln von ihnen geändert werden dürfe. Zwei Drittel der Stimmen wären einhundertsechszwanzig Presbyterien, und etwa einhundertzweiundzwanzig haben bereits für eine Revision gestimmt.

Die Ansichten der konservativen Partei, die gegen die Revision sind, werden von ausgedrückt einer von ihnen, der anwesende Delegierte ist – Rev. GN Johnston – also:
„Die Konservativen haben Angst vor der Bewegung, weil sie das Revisionsprinzip festlegt.

„Die Entscheidung dieser Frage wird weitreichende Folgen haben. Sie kann durchaus zur Spaltung der Presbyterianischen Kirche führen. Die Frage der Sitzung des gegenwärtigen Cumberland-Zweigs unserer Kirche wird betroffen sein.“
Möglicherweise haben wir uns in all diesen fünfzig Jahren geirrt? Wenn eine Vision beschlossen wird, hatte die Cumberland-Kirche Recht, sich nicht vom Hauptkörper zu trennen, und hat daher die vollkommene Freiheit, wieder in den Kreis zurückzukehren. Wenn sie sich gegen eine Revision entscheidet, werden zwei Fraktionen gebildet. Eine, die Visionisten, wird sich der Cumberland-Kirche anschließen, die andere, die Anti-Revisionisten, wird sich den Vereinigten Presbyterianern anschließen.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Versammlung noch nicht mit der Frage der Revision angekommen, sondern hört Berichte zu anderen Themen. Zu einigen der bereits diskutierten Themen gibt eine Zeitschrift in seiner Stadt den folgenden Bericht und Kommentar ab:--

EIN INTERESSANTES TREFFEN.

"OneofTheReportSedentTotHePresByterianAssembly, die
ISINSETATSARATOGA, MAKESTHETATEMENTTHATNEARLYONE-
FUSTHOFALL DIE PRESBYTERIANCHURGESHAVEVACANTPULPITS;
Theconfession des Glaubens. TheordinaryMindamongPresbyterians-
Tosaynothingoftheworldat groß-AssociathesetaNssinsortascausaSandect
isionordeath,-this, withoUtrevision
todiscertific.aconfessionTheOdspersonstowhattheydonotbelievecan

Es wird gesagt, dass es nur ein lebenswichtiges Element gibt, und das ist Selbstzerstörung. Zwei Drittel eines Tages, sagen die Visionisten, werden zu einem festen Ganzen zusammenwachsen, und sie haben Recht.

THETABERNACLETEACHINGS werden wir im Juni oder Juli erneut in TOWER-Form veröffentlichen.

=====

[R1212:Seite1]

SENATORBLAIRSVIEW.

Senator Blair, unter dem Datum des 18. April, gibt der Presse eine Stellungnahme zu Religion und Bildung ab. Wir stimmen mit ihm überein, dass die Stimmung gegen die *volle* Religionsfreiheit allgemein wächst, aber wir stimmen mit ihm in seiner Vermutung nicht überein, dass der Romanismus im Begriff ist, vernichtet zu werden. Die Heilige Schrift weist jedoch darauf hin, dass diese Rückkehr zum Einfluss des Papsttums nur von kurzer Dauer sein wird und von einem vollständigen Sturz und der Zerstörung eines Systems gefolgt wird.

Blair sagt:

„Es wird immer deutlicher, dass die Formen und Methoden der Bildung bei den Menschen in allen Teilen des Landes ein immer größeres Interesse wecken. Die heterogene Zusammensetzung unserer Bevölkerung und die große Fläche, über die sie verstreut ist, gepaart mit der starken Tendenz zur lokalen Unabhängigkeit, die charakteristisch für unsere Regierungsform ist, führen mit Sicherheit zu dieser Aufteilung dieses Kontinents in Abschnitte, die nicht angegliedert und möglicherweise nicht angegliedert sind agonistische Gemeinschaften, es sei denn, es gibt ein allgemeines Bildungs- und Ausbildungssystem, das sich auf die gesamte prägende Lebensphase erstreckt und alle Teile unseres riesigen Bereichs erreicht.

Drei Jahrhunderte lang war unser Kontinent im Wesentlichen so leer wie die Räume zwischen den Planeten. Die verstreuten Wilden, die nicht eine Bevölkerung von mehr als einer Person auf fünf Quadratmeilen Fläche bildeten, waren so wenige, dass man kaum sagen kann, dass die Oberfläche, aus der die Vereinigten Staaten und Kanada bestehen, überhaupt bewohnt war. In endloser Zeit ist unser Land, historisch gesehen, gleichsam in einem Tag von widersprüchlichen Rassen, Nationen und Zivilisationen erfüllt, so dass wir alle Elemente sowohl des Lebens als auch der Zerstörung, des unvollkommenen und gleichzeitigen Handelns an den Tag legen. Jetzt sieht das amerikanische Volk und beginnt, seinen eigenen Zustand zu begreifen. Religion und Bildung, die unter ihnen vorherrschen und die Generationen gestalten soll, während sie ihre Rolle spielen und sich gegenseitig auf dem Boden ersetzen.

Aber der Glaube kann sich durchsetzen.

Nur ein homogenes Volk kann großartig sein. Eine Nation kann mit mehr als einer Sprache, mehr als einer Religion, mehr als einer allgemeinen Form der Bildung für die Masse des Volkes existieren. In all diesen Bereichen mag es Veränderungen, Modifikationen, Verbesserungen geben, aber eine Gemeinschaft der Sprache, der Religion und der Reli

Bildungskräfte sind für die Entwicklung der Nationalität unverzichtbar, und es gibt keine Hoffnung **[R1212: Seite 2]** auf ein längeres Bestehen großartiger Gemeinschaften, in denen weder eine bereits vollständige Vereinheitlichung in allen diesen Bereichen noch eine starke zunehmende Tendenz dazu besteht, die fast überall in unserem physischen, geistigen und spirituellen Leben zu finden sind.

Ich glaube nicht, dass es möglich ist, dass sich die amerikanische Nation in Richtung der Toleranz gegenüber allen Religionen entwickeln wird – also den sogenannten Religionen. Unabhängig davon, ob die allgemeinen öffentlichen Überzeugungen richtig oder falsch sein werden, glaube ich dennoch, dass das amerikanische Volk, anstatt alle sogenannten Religionen auszuwählen und schließlich zu tolerieren, durch ständigen und unwiderstehlichen Druck nach und nach jede Religion aus unseren geografischen Grenzen vertreiben wird, mit Ausnahme der christlichen in ihrer vielfältigen Form. Ich erwarte nicht, die heidnischen und anderen Formen neben den ersteren existieren zu sehen, beide haben sich für längere Zeit friedlich damit einverstanden erklärt. Ich glaube nicht, dass diese Erfahrung das amerikanische Volk davon überzeugen wird, dass die Einprägung irgendeines positiven religiösen Glaubens, der dem christlichen Glauben feindlich gegenübersteht, oder die Ausübung der Formen irgendeiner anderen Anbetung der guten Ordnung der Gesellschaft und dem allgemeinen Wohlergehen förderlich ist. Darin liegt vielleicht kein Ausdruck von Bigotterie. Ich bin davon überzeugt, dass religiöse Toleranz immer noch als eine intelligente Unterscheidung zwischen dem Wahren und dem Falschen betrachtet werden wird, und dass die Auswahl des ersteren durch eine solche allgemeine Zustimmung durch allgemeine Verurteilung die Anerkennung und Ausübung des letzteren ausschließen wird.

[R1213:Seite2]

Die unheilvollen Einflüsse des Romanismus.

Keine Religion, die eine Handlungsmacht zwischen Mensch und Gott setzt, ist das Christentum. Keine andere Religion als das Christentum – und das Christentum, wie ich es so definiert habe – steht im Einklang mit der Existenz menschlicher Freiheit und republikanischer Institutionen. Und keine Religion, die Raum für eine Autorität zwischen dem Geschöpf und dem Schöpfer findet, kann sich durchsetzen, ohne die Republik zu zerstören. Religiöser Glaube ist nun eine Frage der Erziehung, und daher wird oder kann kein freies Volk sicher ein System oder eine Erziehungspraxis zulassen, die jeden menschlichen Herrscher über die menschliche Seele ausbildet – außer der Vorherrschaft jeder Seele über sich selbst.

Dies bedeutet nicht, dass sich das Volk verpflichten wird, die Dogmen der Religion im sektiererischen Sinne oder vielleicht sogar im allgemeinsten Sinn bejahend zu lehren

Aber es bedeutet, dass das Volk der Republik dafür sorgen soll, dass dem amerikanischen Kind bestimmte Dinge nicht beigebracht werden. Das Volk wird nicht ruhen, bis es alle Schulen und Lehrer untergraben hat, die in der Seele eines Kindes den Glauben an eine Macht schaffen, die größer ist als das Recht auf öffentliches Urteil und geringer als die Autorität Gottes – eine Treue zu jeder spirituellen Macht außer der höchsten, oder jedem Fürsten, Potentaten oder Macht, außer dem E ewiger König, der der spirituellen Natur oder jedem anderen Leben als dieser Erde Schmerzen und Strafen zufügen kann.

Falsche Religion muss verschwinden.

Das Volk wird sich nicht auf sein Studium des Themas oder auf die Regulierung der erzieherischen Kräfte des Landes beschränken, bis es alle Bürger dazu gezwungen hat, die Herren der englischen Sprache zu sein – bis es die Abschaffung der religiösen Lehren sichergestellt hat, die die Seele des Kindes einem anderen Meister als seinem Höchsten Vater versklaven oder die denselben Menschen mit Kräften ausstatten, die Teil der Vorrechte Gottes sind.

Die Menschen beschäftigen sich neu mit diesen Themen. Sie fragen sich, ob es in den Theorien der Religionsfreiheit nicht einen Fehler gibt, der die Einschleppung der zerstörerischsten Irrtümer im Namen der Toleranz und die Ausbreitung der Seuche unter dem Namen jener Freiheit erlaubt, die die Quarantäne verachtet.

=====

[R1213:Seite2]

AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN.

LIEBER BRUDER RUSSELL: – Schwester Page und ich selbst haben große Freude an unserem Studium, das für sie immer wertvoller zu werden scheint. Ich bin sicher, dass unser Herr es ihr ermöglichen wird, immer mehr an Ansehen und Wissen zu wachsen.

Nun, lieber Bruder, halte es nicht für nötig, mir zu schreiben, weil ich darauf bestehe, dir zu schreiben. Spare deine Zeit und Energie für die glorreiche Arbeit, die du tun darfst. Du weißt, dass ich gerne von dir höre, aber ich werde mit dem „Turm“-Gespräch zufrieden sein, bis wir im Königreich Gemeinschaft haben, wenn ich es für würdig halte, dich dort zu begleiten. Auch dabei kann ich Gott sei Dank das Ergebnis in seinen Händen hinterlassen, da Ich vertraue Ihm mit der Kraft, meine Weihe zu erfüllen. Viel Liebe für Schwester Russell und alle Heiligen. Mit freundlichen Grüßen in Christus, WEPAGE.

PS: Ich lege eine Kopie des Briefes an Bellamy, Autorin von „LookingBackward“, bei, der Sie interessieren könnte.

HERR EDWARD BELLAMY, --SEHR GEEHRTER

HERR:-- Nachdem Sie Ihr „Rückblicken“ sorgfältig gelesen haben und mit Ihnen glauben, dass ein „Goldenes Zeitalter“ kommt, in dem die Menschen nach dem Prinzip der Liebe handeln werden, das Paulus in seiner Ermahnung anwendet: „Seht jeder auf seine eigenen Dinge, aber jedermann auch auf die Dinge der anderen“ (**Phil. 2,4**), statt nach dem Prinzip der Gier, die er findet Sein Ausdruck in der Maxime „Jeder für sich selbst, und der Teufel nimmt den Hintern“, veranlasste mich, Ihnen ein Exemplar des Werks mit dem Titel zu senden, „Der Plan der Zeitalter“, der die gleiche Idee aus biblischer Sicht ausführt und den ich Ihnen zu ernsthafter Überlegung ans Herz legen möchte. Wenn Sie einem bescheidenen Leser die Kühnheit verzeihen wollen, muss ich sagen, dass es einem so vorkommt, als sei „Rückblicken“ in diesem Titel äußerst mangelhaft, da Christus und sein Lösegeld völlig außer Acht gelassen werden.

Adam hatte das ganze Geschlecht in seinen Lenden, als er sündigte, und so starb das ganze Geschlecht wegen seiner Sünde. Gott machte Christus zu einem losen und vollkommenen Menschen, indem er ihm das Prinzip des unbefleckten Lebens übermittelte. So war Christus in der Lage, Gottes vollkommenes Gesetz der Liebe zu halten (1. **Korinther 13**, Kap.), und war dadurch, dass er ein vollkommener Mensch blieb, nicht dem Tod unterworfen. Deshalb sagt Jesus: „Niemand nimmt mir mein Leben. Ich habe Macht.“ (Macht), es niederzulegen, und ich habe die Macht, es wieder zu nehmen.“ – **Johannes 10:18** .

Sonst wäre sein Tod im Widerspruch zu Gottes Willen und somit zu Selbstmord und Sünde geworden. Doch als er sein Leben hingab, „der Gerechte für die Ungerechten“, übernahm er einfach die Strafe und Schuld Adams, zahlte sie und gab sein Leben als Lösegeld –

entsprechender Preis – für das Leben der Welt (**Mt 20,28** und **1Tim 2,6**) und war (durch seine Auferstehung von den Toten durch Gott) zum Erben von allem geworden, dessen Erbe Adam ursprünglich war und der verloren ging: das war vollkommenes Leben, unter vollkommenen Bedingungen und umgeben von einer vollkommenen Familie. Und zu „gegebener Zeit“ wird er durch eine Auferstehung die gesamte Menschheit hervorführen (**Johannes 5,28-29** und **Apostelgeschichte 24. :15**), gib ihnen volle Kenntnis *der Wahrheit* und die volle Fähigkeit, danach zu leben.

Nur diejenigen, die vorsätzlich sündigen, werden ausgerottet werden (**Hebräer 10,26**) . So wird sich die Prophezeiung des Paulus erfüllen: „Wie Adam alle sterben, so *werden* auch alle in Christus lebendig gemacht werden.“ (1. **Korinther 15,22.**) Sehen Sie sich auch die Aussage des Paulus an: „Wie durch die Verfehlung eines Einzelnen kam das Gericht über alle Menschen zur Verurteilung; und so kam durch die Gerechtigkeit eines Einzelnen die freie Gabe über alle Menschen *zur Rechtfertigung des Lebens.*“ (**Hebräer 5,18**). „Zu gegebener Zeit“ muss Gottes Reich, gegründet auf Gleichheit und Recht, die ganze Erde erfüllen (**Jer. 23:5; Ps. 72:2; Jes. 32:1,18**), **und** dann werden die Menschen nicht nur fünfundachtzig Jahre lang glücklich leben, sondern *niemals* sterben, solange sie Gottes Gesetz der Liebe und des Lebens befolgen, das sie willentlich kennen und halten (**Jes. 11. :9** und **Hab.2:14**). Aber die Grundlage dieses Reiches ist Jesus Christus und sein Lösegeld (1. **Kor. 3,11**), **und es kann nicht** nur auf menschlicher Entwicklung oder Bildung aufgebaut werden. Je heller der Geist der Menschen wird, während ihre Herzen böse bleiben, desto vollkommener werden sie das oben zitierte böse Prinzip der Gier in die Tat umsetzen. Alle Klassen der Gesellschaft formieren sich jetzt zu Organisationen unterschiedlicher Art, um diese abscheuliche Lehre durchzusetzen Ihre Hauptlinien sind in der Hauptstadt, in der Arbeitsunruhe und in der Unruhe zu sehen. Aus meiner Sicht ist es ein „unbändiger Konflikt“ und wird nicht enden, bis die verschiedenen Kräfte sich selbst erschöpft haben. Wenn dann die Menschen den Kampf aufgeben, wird Gott sich selbst erhöhen und seine Regierung vollständig aufrichten (**Psalms 46. :9-10; Jes.2:11**), und alle Menschen werden hineinfließen.--Jes. **2:2**.

Deshalb habe ich kurz den Hauptgedanken des „Plans der Zeitalter“ dargelegt, in der Hoffnung, dass meine Bemühungen Sie interessieren und Sie dazu veranlassen, das Buch sorgfältig zu prüfen, die Bibel in der Hand. Die große Bedeutung des behandelten Themas ist, da bin ich mir sicher, eine reichliche Entschuldigung für diese lange Mitteilung eines Fremden.

Mit freundlichen Grüßen WEPAGE.

=====

[R1213:Seite8]

ANEPISCOPALBISHOPONTAUFE.

Nur wenn Menschen die Bedeutung des Symbols aus den Augen verlieren, können sie zu solchen Grausamkeiten wie den folgenden herabsteigen.

Beachten Sie auch, dass die „Kirche“ zu ihnen spricht, nicht durch das inspirierte Wort Gottes, sondern durch das Gebetbuch („Rubrik“), das angeblich menschlichen Ursprungs ist und von dem sie offen sprechen, es bald umzugestalten. – W. MW

Der Ausschnitt , *den Bro* Es ist ihnen gestattet, dem Klerus zu sagen, dass es sich lohnt, sich die Mühe zu machen,

die Handvoll Wasser zu füllen und auf den Kopf zu gießen, wenn sie taufen, *um* erstens sicherzustellen, dass das Wasser tatsächlich die *Person* berührt, um das Sakrament gültig zu machen, und zweitens, um der genauen Aufforderung der Rubrik nachzukommen und dabei zu helfen, die unbegründete Anschuldigung auszuräumen, dass wir irgendetwas mit der Besprengung irgendetwas zu tun haben.“

=====

[R1214:Seite2]

MR.MOODYONTHEBIBLE.

Bei einem seiner jüngsten Treffen in New York zitierte Mr. Moody dieses Gefühl zu Beginn seiner Ansprache: „Die Bibel ist eine Lampe, die uns leitet; und noch viel mehr. Der Mann, der zu einer Versammlung kam, um eine Salbung zu bekommen, die ein Leben lang halten würde, wurde mit dem Mann verglichen, der ein Frühstück aß, um ein Leben lang zu halten. Tägliche, stündliche Ernährung mit dem Wort ist notwendig, wenn die Seele wachsen würde.

Der höhere Kritiker und der wissenschaftliche Skeptiker würden bei diesen Treffen nicht viel Zuspruch erhalten. Herr Moody glaubt von Anfang bis Ende an die Bibel.

„Das erkläre ich nicht.“

„Nun, wie interpretieren Sie das?“

"Ich verstehe nicht."

„Wie verstehst du das?“

"Ich verstehe nicht."

„Na, was machst du damit?“

„Ich mache nichts damit.“

„Sie glauben es nicht, oder?“

„Sicher, ich glaube es. Es gibt viele Dinge, die ich glaube, die ich nicht verstehe. Es gibt viele Dinge in der Astronomie, viele Dinge über mein eigenes System, die ich nicht verstehe, aber ich glaube ihnen. Ich bin froh, dass es in diesem Buch Höhen gibt, die ich nicht erklimmen konnte. Ich bin froh, dass es Tiefen gibt, die ich nicht ergründen konnte Das Buch kam von Gott.“

„Aber Sie glauben nicht genauso an das Alte Testament wie an das Neue Testament?“

„Ja, das tue ich. Wir haben eine Bibel, nicht zwei. Alles im Alten Testament, worüber die Menschen heute am meisten kritisieren, sind die Dinge, die der Menschensohn auferlegt hat, als er hier unten war, und es ist keine gute Richtlinie für einen Diener, über seinem Herrn zu stehen. Der Meister hat diese Dinge geglaubt.“

Die Geschichten von der Sintflut, der Zerstörung der Städte der Ebene, von Bileams Esel und von Jona und dem Wal wurden anschließend aufgegriffen, die Einwände dagegen berücksichtigt und Christi eigene Hinweise auf genau diese Themen gegeben. Mr. Moody riet jedem seiner Zuhörer, vor dem Mittagessen Konkordanz zu kaufen und dann das Studium der Bibel systematisch und gebeterfüllt aufzunehmen

Er beschäftigte sich sehr intensiv mit Prophezeiungen, insbesondere denen der sogenannten kleinen Propheten. Er warf einen hastigen Blick auf die Prophezeiungen über Babylon und Ninive und zeigte, wie sich eine nach der anderen erfüllt hatte, und fügte hinzu:

„Der beste Weg, einen Ungläubigen zu bekehren, besteht darin, ihn zu den erfüllten Prophezeiungen zu führen. Schauen Sie sich die Prophezeiungen über Christus an. Es gibt über zweihundert über ihn im Alten Testament. Denken Sie an diejenigen, die sein Leben auf der Erde betreffen: Seine wundersame Geburt, nicht in Nazareth, sondern in Bethlehem, „damit sich die Heiligen Schriften erfüllen könnten“, sein Wohnsitz in Nazareth in Ägypten, sein Einzug nach Jerusalem, seine grausame Behandlung, sein Tod. Die Bibel ist nicht abgenutzt, ebenso wenig wie die Sonne erschöpft. Lasst uns das Buch mehr studieren und uns selbst weniger.“

Wir freuen uns darüber, dass viele Kinder Gottes in der Lage sind, fest auf der Bibel zu stehen und übermenschliche Weisheit in Zeiten zu verwirklichen, die sie nicht in großem Maße verstehen können. Wir sind froh, dass dies so ist und in der gesamten Vergangenheit dieses Zeitalters wahr war. Es ist eine neue Veranschaulichung der Worte des Herrn: „Selig sei der, der *liest*, und die die Worte dieses Buches hören (*verstehen*) .“ (**Offenbarung 1:3.**) Und nun, die wir in der „Zeit des Endes“ leben, wenn das Wissen über Gottes Plan sowie das allgemeine Wissen erweitert werden sollte und wird, wird der größere Segen des *Verständnisses* täglich von immer größeren Zahlen verwirklicht.

Während wir Bruder Moodys Glauben in Dingen loben, die noch nicht verstanden wurden, glauben wir, dass wir unsere Aussage bestätigen würden, dass sich niemand damit *zufrieden geben* sollte zu sagen: „Ich verstehe bestimmte Teile des Wortes Gottes nicht und kann sie nicht erklären“, aber da wir wissen, dass in der Zeit der Enthüllung der Wahrheit Gottes jedes Kind Gottes versuchen sollte, sein Wissen zu erweitern und auch in der Gnade des Herrn zu wachsen. Leider! zu viele Sowohl die Lehrer als auch die Kirche im Allgemeinen befinden sich in dem Zustand, der **in Jes. 29,10.18 mit Tadel erwähnt wird.** -- EDITOR.

=====

[R1214:Seite3]

DIESE EREIGNISTRUMPETE.

„Blase in die Posaune, blase den
freudigen, feierlichen Ton; alle
Nationen sollen es erfahren, bis
in die Ferne der Erde, das
Jubiläum der Erde kommt, die Sünder
werden mit ihren Sünden nach Hause zurückkehren.

„Jesus, unser großer Hohepriester,
hat die volle Sühne vollbracht; ihr
seid müde Geister, ruht aus,
ihr traurigen Seelen, seid froh.
Das Jubiläum der Erde kommt, die
Sünder kehren nach Hause zurück.

„Erhebt das Lamm Gottes, das
alles versöhnende Lamm;
verkündet die Erlösung durch sein Blut
aller Welt.

Das Jubiläum der Erde kommt, die
Sünder kehren nach Hause zurück.

„Ihr wurdet umsonst verkauft, dessen
Erbe verloren ging, und alles
ungekauft zurückerhalten, als
Geschenk auf Jesu Kosten.“

Das Jubiläum der Erde kommt, die
Sünder kehren nach Hause zurück.

„Die siebte Posaune,
Die Botschaft der himmlischen
Gnade; Die Erlösung ist jetzt
nahe; Suche das Gesicht des Erlösers.
Es kommt das Jubiläum der Erde, und
die Sünder kehren frei nach Hause zurück.

=====

[R1214:Seite3]

PERILSAMONGFALSBRETHREN.

--2 COR.11:26.--

Unsere christlichen Erfahrungen unterscheiden sich; nicht zwei sind genau gleich: weil unsere Temperamente und Talente ebenso unterschiedlich sind wie unsere Umgebung. Aber wir können uns darauf verlassen, dass kein echter Sohn Gottes von der erforderlichen Prüfung der Geduld, des Glaubens und der Liebe ausgenommen ist. Ganz gleich, wie stark der Charakter ist oder wie scheinbar unüberwindbar gegenüber den gewöhnlichen Bedrängnissen, wir können uns darauf verlassen, dass sie ebenso große Trilogie haben und Kreuze wie andere – vielleicht größere – vielleicht solche, die Schwächere niederwerfen würden, die der Herr deshalb in Liebe und Barmherzigkeit nicht zulassen wird, dass sie über das Maß hinaus versucht werden, das sie ertragen können.

Sogar unser gesegneter Herr Jesus musste trotz seiner Vollkommenheit eine Erfahrung machen, um seine völlige Unterwerfung unter den Willen des Vaters zu beweisen und zu beweisen. Wenn wir uns die Prüfung durch den Herrn ansehen, können wir nicht daran zweifeln, dass dieser starke Charakter von den sarkastischen, bitteren Worten und Drohungen der Schriftgelehrten und Pharisäer messbar unberührt blieb und dass er Satans Versuchungen ebenso schnell und entschieden negativ beantwortete die Angriffe offener Feinde.

Es war, als diejenigen, die „mit ihm in die Schüssel tauchten, die Ferse gegen ihn hoben“ und ihn verließen, dieses Herz beunruhigt hatte; verwundet von erklärten Freunden Kannst du es hören? „Zu wem soll der Weg gehen? Du hast die Worte des bleibenden Lebens“ – muss sicherlich wie ein tröstender Balsam für dieses edle, liebende Herz gewesen sein, dessen einziger Impuls darin bestand, Gutes zu tun und andere zu segnen.

Und doch, als sein Dienst zu Ende ging, musste er immer noch die Wunden derer erleiden, die er am meisten liebte. Und er bekam eine klare Vorstellung davon, wie sein Opfer vollendet werden sollte, wie alle seine vollherzigen Jünger ihn verlassen und verleugnen würden und wie einer von *ihnen* ihn mit einem Kuss verraten würde, kein Wunder, dass das eine seiner traurigsten Prüfungen und Enttäuschungen war. Er war traurig, betrübt im Geiste, und bezeugte: „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch, einer von euch wird mich verraten.“ -Jesus hat das alles gesehen

würde zerstreut werden, ihn in seiner schwersten Stunde verlassen, und dieser mutige Petrus würde so schrecklich von Satan gesiebt werden und sich als schwach erweisen, dass er sogar schwören würde, dass er ihn nie gekannt hatte. Wahrlich, *diese* Prüfungen von „Brüdern“, von denen einige nur schwach waren, und einige mit falschem Herzen, müssen zu den schlimmsten Erfahrungen unseres Herrn während seiner Prüfungszeit gehört haben. Doch nichts davon Er bewegte ihn oder beeinflusste ihn für einen Moment, einen anderen Weg zu wählen. Er folgte freudig dem schmalen Pfad und überließ ihn Gott, um zu seiner Zeit seine Gerechtigkeit wie das Licht des Mittagstages zum Vorschein zu bringen es war das, was sie zuerst tun sollten sei erlöst, bevor er wiederhergestellt und König werden konnte.

Die gleiche Lektion über die Gefahr unter falschen Brüdern und unter Brüdern, die die Wahrheit nicht so sehr begriffen hatten, war die Erfahrung des Apostels Paulus zu.

Wir hörten nie von ihm eine Beschwerde darüber, wie die Welt seine Botschaft ablehnte und schlecht über ihn redete und ihn misshandelte, als führenden Vertreter der unpopulären Lehre vom Kreuz Christi, die sowohl von den strauchelnden, verblendeten Juden als auch von den weltweisen Philosophien der Heiden abgelehnt wurde. Anstatt niedergeschlagen oder entmutigt zu sein angesichts dieser vergangenen Erfahrungen und der Aussicht, dass ihn Fesseln und Gefangenschaften erwarteten, erklärte er mutig und fröhlich: „Aber nichts davon bewegt sich, und mein Leben ist mir selbst nicht lieb.“ – ***Apostelgeschichte 20:19-24.***

Aber wie der Herr Jesus hatte Paulus seine schwersten Prüfungen durch „falsche Brüder“; Anstatt treue Jochbrüder und Mitarbeiter von Paulus guten Soldaten vom Kreuz zu sein, wurde er aufgeblasen, berauscht und begierig darauf, Anführer zu sein. Diese folgten ihm in den verschiedenen Städten, in denen er war, nicht bereit oder nicht in der Lage, die Wahrheit so klar und deutlich zu sehen, wie es Paulus tat, und waren neidisch auf seinen Erfolg und die Ergebnisse seiner Arbeit in Neuseeland Er hatte sich Mühe gegeben und versuchte durch die falsche Darstellung seines *Charakters* und seiner Lehren, ihn in der Wertschätzung der gläubigen Familie zu schwächen und so den Weg für verschiedene sophistische Theorien zu ebneten, die den Lehrern Ehre erweisen würden, was sie für *fortgeschrittene Wahrheiten hielten*, obwohl sie tatsächlich die wahre Wahrheit in den Köpfen vieler unterwanderten.

Der einzige Ärger, den der Apostel Paulus in jedem seiner Briefe zum Ausdruck brachte, bezog sich auf das Thema seiner falschen Darstellung durch falsche Brüder. Er bezog sich namentlich auf diese falschen Apostel, damit sie als solche bekannt und anerkannt würden (siehe ***1Tim. 1:19,20; 2Tim. 4:10,14-17; 2Kor.11:2-23***), er

Er stellte deutlich ihre unheiligen Beweggründe heraus: Stolz, Ehrgeiz und Neid, die keine Bedenken hatten, der *Kirche und der Wahrheit Schaden zuzufügen*. Insbesondere wies er darauf hin, dass sie in ihrem Versuch, Führer zu sein, ein anderes Evangelium geschaffen hatten, das auf einem anderen Fundament als dem einzig wahren Fundament basierte – dem Tod des Christus als Lösegeld.

Paulus war eifrig um der Wahrheit willen bemüht, damit diese falschen Seepostlosen nicht durch glatte Worte und durch falsche Darstellungen seines Charakters und der Wahrheit dies als Mittel benutzen, um die Menschen vom wahren Evangelium abzubringen.

Er warnt sie vor diesen Lehrern, dass sie sich nicht an die Oberhand in ihren Herzen nehmen dürfen, sondern dass sie einen Monat lang auf der Hut sein sollen, damit sie nicht durch die *falschen* Lehren, die sie präsentierten, verletzt werden, wenn sie die neuen Lehrer empfangen, und damit sie ihn nicht ablehnen und das Vertrauen in ihn als einen ehrlichen, wahren Mann und Lehrer verlieren, sollten sie seine Lehren, die die Wahrheit waren, verwerfen. Daher diene seine Bezugnahme auf sich selbst nicht der Selbstverteidigung und Selbstlob, sondern Verteidigung der Wahrheit, als ein Bemühen, sie sehen zu lassen, dass dieser Charakter und diese Karriere als wahrer Lehrer gut mit der wahren Botschaft übereinstimmen, die er ihnen vermittelte.

Und er wies furchtlos darauf hin, dass Menschen *behaupten könnten*, denselben Jesus, denselben Geist und dasselbe Evangelium zu repräsentieren, und doch falsche Lehrer und betrügerische Arbeiter sich in Apostel Christi verwandeln. Wenn also auch seine Diener sich zu Dienern der Gerechtigkeit verwandeln.

Auch der Brief des Paulus an die Galater wurde offensichtlich geschrieben, um den falschen Darstellungen falscher Brüder entgegenzuwirken (siehe **Gal. 1,6; 3,1**). Um Vertrauen in die Botschaft des Evangeliums zu stärken, die er überbracht hatte, war es notwendig, dass er ihnen etwas aus seiner Geschichte vorspielte. Dabei war es notwendig, sich erneut auf die *falschen* Brüder zu beziehen (**Gal. 2,4**), die behaupteten, zu denselben zu gehören. Körper und der im Gegensatz zur Wahrheit den Kindern Gottes erneut die Knechtschaft der Irrtümer auferlegte, der er bereits entkommen war.

=====

[R1214:Seite3]

**ERNTE, SAMMELN UND SIEBEN.
KURZE GESCHICHTE DER ENTWICKLUNG
DER GEGENWÄRTIGEN WAHRHEIT.**

Es gibt viele Fragen in Bezug auf die Wahrheiten, die im TOWER und im MILLENNIALDAWN präsentiert werden, darüber, woher sie kamen und wie sie sich zu ihren gegenwärtigen symmetrischen und schönen Proportionen entwickelten. – Waren sie das Ergebnis von Visionen? Hat Gott bisher auf übernatürliche Weise die Lösung dieser Geheimnisse seines Plans gewährt? Ist das überhaupt eine Offenbarung der Wahrheit Gottes?

Nein, liebe Freunde, wir beanspruchen nichts von Überlegenheit, noch von übernatürlicher Macht, Würde oder Autorität; wir streben auch nicht danach, uns selbst in der Wertschätzung unserer Glaubensbrüder zu erhöhen, außer in dem Sinne, dass der Meister uns auffordert und sagt: „Wer unter euch groß sein möchte, sei euer Diener.“ (**Matt. 20:27.**) Und unsere Stellung unter den Menschen der Welt und der nominalen Kirche ist sicherlich alles andere als hoch, da überall dagegen gesprochen wird. Wir sind jedoch völlig zufrieden damit, auf die Erhöhung zu warten, bis die Zeit des Herrn gekommen ist. (1. **Petr. 5:6.**) Antworten wir denn in den Worten des Apostels: „Warum seht ihr uns an, als ob wir das aus eigener Kraft getan hätten?“ Wir sind auch Menschen mit den gleichen Leidenschaften wie euch selbst – mit den gleichen Gebrechen und Schwächen, die ernsthaft danach streben, durch die Überwindung vieler Hindernisse, Entmutigungen usw. entlang der Linie dem Ziel des Preises unserer hohen Berufung entgegenzustreben und nur den Anspruch zu erheben, treue Schüler des W zu sein. Der Befehl Gottes, einfach Zeigefinger zu sein, wie wir es zuvor ausgedrückt haben, um euch zu helfen, auf der heiligen Seite selbst den wunderbaren Plan Gottes zu verfolgen – Wir versichern euch, nicht weniger wunderbar als für euch, geliebte Teilhaber unseres Glaubens und unserer Freude.

Nein, die Wahrheiten, die wir als Sprachrohre Gottes präsentieren, wurden nicht in Visionen oder Träumen offenbart, auch nicht durch Gottes hörbare Stimme, noch auf einmal, sondern nach und nach, besonders seit 1870 und insbesondere seit 1880, in einem Zeitraum von etwa zwanzig Jahren. Komm, und wenn wir nicht sprechen würden und kein anderer Agent gefunden werden könnte, würden alle Steine schreien.

Wir lesen die folgende Geschichte nicht nur, weil wir aufgefordert wurden, einen Überblick über Gottes Führung auf dem Weg des Lichts zu geben, sondern vor allem, weil wir es für nützlich halten, dass die Wahrheit bescheiden erzählt wird, dass Missverständnisse und voreingenommene Falschdarstellungen entschärft werden können und dass unsere Leser sehen können, wie weit der Herr uns bisher geholfen und geführt hat. Insofern die Namen und Ansichten anderer, die sich getrennt haben. Unternehmen mit uns, möglicherweise mit dieser Geschichte verbu

Wir werden uns bemühen, nur solche Punkte hervorzuheben, die für das Verständnis unserer Position und der Führung des Herrn notwendig sind. Wir können auch nicht alle kleinen Punkte göttlicher Gnade benennen, in denen der Glaube geprüft, Gebete erhört wurden usw., und uns daran erinnern, dass unser Meister und die frühe Kirche kein Beispiel dafür hinterlassen haben, sich des Glaubens zu rühmen, sondern ermahnten uns vielmehr auf andere Weise und sagten: „Hast du den Glauben, habe ihn für dich?“ Einige Zu den wertvollsten Erfahrungen des Glaubens und des Gebets gehören diejenigen, die zu heilig sind, als dass sie öffentlich zur Schau gestellt werden könnten.

Wir werden nicht noch einmal erzählen, wie das Licht begann, die Wolken der Vorurteile und des Aberglaubens zu durchbrechen, die die Welt unter der Herrschaft des Papsttums in den dunklen Zeitaltern umhüllten. Die Bildungsbewegung bzw. die Bewegungen von damals bis heute haben jeweils ihren Teil dazu beigetragen, Licht aus der Dunkelheit zu bringen. Aber wir beschränken uns auf die Betrachtung der Erntewahrheiten, die für *die Jahrtausendwende* und Zions Wachturm festgelegt wurden Ich komme aus dem Jahr 1868, als der Herausgeber, der seit einigen Jahren ein geweihtes Kind Gottes und Mitglied der Congregational Church der Y.M.C.A war, im Glauben an viele seit langem akzeptierte Lehren erschüttert wurde. Als Presbyterianer erzogen und vom Katechismus indoktriniert, und da ich von Natur aus ein forschender Geist war, wurde ich sofort der Logik der Untreue zum Opfer, sobald ich zu denken begann mich selbst. Aber das, was zunächst den völligen Schiffbruch des Glaubens an Gott und die Bibel zu bedeuten drohte, wurde durch Gottes Vorsehung endgültig außer Kraft gesetzt und zerstörte lediglich mein Vertrauen in menschliche Glaubensbekenntnisse und Systeme der Fehlinterpretation der Bibel.

Allmählich wurde mir klar, dass jedes der Glaubensbekenntnisse zwar einige Elemente der Wahrheit enthielt, sie aber im Großen und Ganzen irreführend und im Widerspruch zum Wort Gottes waren. Neben anderen Theorien stolperte ich über den Adventismus. Scheinbar durch Zufall ließ ich mich eines Abends in einen staubigen, schmutzigen Saal fallen, in dem ich Gottesdienste abgehalten hatte, um zu sehen, ob die Handvoll, die dort trafen, etwas Vernünftigeres zu bieten hatten als das Glaubensbekenntnis ergroße Kirchen. Dort hörte ich zum ersten Mal etwas über die Ansichten der Zweiten Adventisten von dem längst verstorbenen Prediger, Herrn Jonas Wendell. **[R1214:Seite 4]** Auch wenn seine Auslegung der Heiligen Schrift nicht völlig klar war und sehr weit von dem entfernt war, worüber wir uns jetzt freuen, reichte es unter Gott aus, um meinen schwankenden Glauben an die göttliche Inspiration der Bibel zu bekräftigen und zu zeigen, dass die Aufzeichnungen der Apostel und Propheten unauflöslich miteinander verbunden sind Ich danke dem Herrn für diese Führung. Denn obwohl der Adventismus mir geholfen hat, die einzige Wahrheit zu finden, hat er mir sehr dabei geholfen, Fehler zu verlernen, und hat mich so auf die Wahrheit vorbereitet.

Ich begann bald zu sehen, dass wir irgendwo in der Nähe von lebten Evangelium und kurz vor der Zeit, als der Herr verkündete, dass die Weisen

Zu dieser Zeit bildeten ich und einige andere Wahrheitssucher in Pittsburgh und Allegheny eine Klasse zum Bibelstudium, und von 1870 bis 1875 war eine Zeit ständig wachsenden Geschlechts und des Wissens und der Liebe Gottes und seines Plans Gottes liebevoller Plan könnte ihnen bezeugt werden, und dass sie dann durch Wissen und Hilfe durch Gehorsam – als Ergebnis des Erlösungswerks Christi – wieder in Einklang mit Gott gebracht werden könnten. Dies sahen wir als ***das in Apostelgeschichte 3,21 vorhergesagte Wiederherstellungswerk an.***

Aber obwohl wir sahen, dass die Kirche dazu berufen war, Miterbe mit dem Herrn, dem Tausendjährigen Reich, zu sein, hatten wir bis zu diesem Zeitpunkt den großen Unterschied zwischen der Belohnung der Kirche jetzt im Dreitausenderreich und der Belohnung der Welt nach ihrem Prozess am Ende des Jahrtausends nicht klar erkannt – dass die Belohnung der ersteren die Herrlichkeit der spirituellen, göttlichen Natur sein sollte, während die der letzteren die Herrlichkeit sein sollte Herrlichkeit der Wiederherstellung – Wiederherstellung der Vollkommenheit der menschlichen Natur, die einst ihr Vertreter und Oberhaupt Adam in Eden genossen hatte.

Damals waren wir jedoch nur damit beschäftigt, die allgemeinen Umriss von Gottes Plan zu verstehen und viele lang gehegte Irrtümer zu verlernen, die Zeit für eine klare Einsicht in die Einzelheiten war noch nicht gekommen. Und hier möchten wir und dankenswerterweise die Hilfe der Brüder George Stetson und George Storrs erwähnen, die beide inzwischen verstorben sind, letzterer und Herausgeber von *The Bible Examiner*. Das Studium des Wortes Gottes mit diesen lieben Brüdern führte Schritt für Schritt zu grüneren Weiden und helleren Hoffnungen für die Welt, obwohl ich erst im Jahr 1872, als ich einen klaren Blick auf das Werk unseres Herrn als unseren Lösegeldpreis erlangte, die Stärke und das Fundament der Hoffnung auf Wiedergutmachung im Herbst fand, um in dieser Lehre zu liegen. Bis zu dieser Zeit, als ich das Zeugnis las, dass alle in ihren Gräbern hervorkommen werden, usw., ich bezweifelte noch die vollständige Bestimmung – ob sie so verstanden werden sollte, dass sie Idioten oder Kleinkinder einschließt, die gestorben waren, ohne irgendeinen Grad des Verständnisses zu erreichen, da das jetzige Leben und seine Erfahrungen kaum oder gar keinen Vorteil zu bieten scheinen Denn für alles, was in Adam verloren war, regelte es die Frage der Wiedergutmachung vollständig und gab in vollem Umfang nach Gewissheit, dass ALLES aus dem Tod Adams *hervorgehen muss* und zu einer klaren Erkenntnis der Wahrheit gebracht werden muss, um die vollständige Einheit des ewigen Lebens in Christus zu erreichen.

So vergingen die Jahre 1869–1872 und die folgenden Jahre bis 1876 waren Jahre des kontinuierlichen Wachstums der Rasse und des Wissens seitens der Handvoll Bibelschüler, mit denen ich mich regelmäßig in Allegheny traf

Einzelheiten: Gottes fällige Zeit für ein klareres Licht kam erst im Jahr 1874.

Auch in dieser Zeit erkannten wir den Unterschied zwischen unserem Herrn als „dem Mann, der sich selbst hingab“ und dem Herrn, der wiederkommen würde, als Geistwesen Christus im Fleisch zu verehren und zu lehren, dass die Welt und alle anderen außer dem Zweiten Advent im Jahr 1873 oder 1874 verbrannt *würden*, deren Zeiteinstellungen, Enttäuschungen und groben Vorstellungen im Allgemeinen über den Zweck und die Art seines Kommens uns und allen, die sich nach seinem kommenden Königreich sehnten und es verkündeten, mehr oder weniger Vorwürfe einbrachten.

Diese falschen Ansichten sowohl über den Zweck als auch über die Art und Weise der Wiederkunft des Herrn veranlassten mich, die Broschüre „*Der Zweck und die Art und Weise der Wiederkunft des Herrn*“ zu schreiben, von der etwa 50.000 Exemplare veröffentlicht wurden.

ITaboutjanuar 1876ThatMyAttentionwasspecial Drawntothe Subjektofpropheticim, AsitrelatestothseDoctrines und Hopes.itcameabout in diesem Weg *ineditwithsomecuriosityto* towhattimethey wilde ot todestroy, biseblessAllthefamiliesoftheearth und thathiscoming thedbe-artig, Notinflesh, Butaspirit-Beinginvisibletomen, und dass die Sammlung seiner Kirche und das Trennen des Weizens vom Unkraut am Ende dieses Zeitalters voranschreiten würden, ohne dass sich die Welt dessen bewusst wäre *Der Weizen* war bereits fällig.

Hier war ein neuer Gedanke: Könnte es sein, dass die *Zeitprophezeiungen*, die ich wegen ihres Missbrauchs durch die Adventisten so lange verachtet hatte, eigentlich für uns gedacht waren – um anzuzeigen, wann der Herr sichtbar *anwesend* sein würde, um sein Königreich zu errichten – etwas, von dem wir klar sahen, dass es auf keine andere Weise bekannt sein konnte? Es schien zumindest vernünftig, sehr vernünftig zu sein, zu erwarten, dass der Herr sein Volk informieren würde zu diesem Thema – vor allem, weil er versprochen hatte, dass die Gläubigen nicht in der Dunkelheit mit der Welt zurückgelassen werden sollten und dass, obwohl der Tag des Herrn über alle anderen kommen würde, so wie der Dieb in der Nacht (heimlich, ahnungslos), es

sollte nicht zu den Wachen gehören, ernste Heilige. – 1. **Thes. 5:4.**

Ich erinnerte mich an bestimmte Argumente, die die Adventisten verwendeten, um zu beweisen, dass 1873 Zeuge der Verbrennung der Welt usw. sein würde – die Chronologie der Welt, die zeigte, dass die sechstausend Jahre seit Adam mit dem Beginn des Jahres 1873 endeten, und an andere Argumente, die aus der Heiligen Schrift stammten und zusammenfallen sollten. Könnte es sein, dass diese, die wir als unwürdig ignoriert hatten, wirklich eine wichtige Wahrheit enthielten, die sie falsch verstanden hatten gelogen?

Bestrebt, von allen Seiten zu erfahren, was auch immer Gott zu lehren hatte, schrieb ich einmal an Herrn Barbour, informierte ihn über andere Punkte und wollte insbesondere wissen, warum und aufgrund welcher biblischen Beweise er davon ausging, dass die Gegenwart Christi und die Ernte des Evangeliums auf den Herbst 1874 datiert seien.

Die Antwort zeigte, dass meine Vermutung richtig gewesen war, nämlich dass die *Zeitargumente*, die Chronologie usw. die gleichen waren, die die Zweiten Adventisten 1873 verwendeten, und erklärte, wie Mr. Barbour und Mr. JAPaton aus Michigan, ein Mitarbeiter mit ihm, bis zu diesem Zeitpunkt regelmäßige Zweite Adventisten gewesen waren, und dass das Datum 1874 verstrichen war, ohne dass die Welt verbrannt wurde, und Ohne dass sie Christus im Fleisch sahen, waren sie für immer stumpfsinnig. Sie hatten die Zeitprophezeiungen untersucht, die scheinbar unerfüllt vergangen waren, und konnten keinen Fehler finden, und begannen sich zu fragen, ob die *Zeit* gekommen sei richtig und ihre Erwartungen falsch, – ob die Ansichten über Gnade und Segen für die Welt, die andere lehrten, vielleicht nicht das Richtige seien, nach dem man suchen sollte. Nicht lange nach ihrer Enttäuschung von 1874 bemerkte ein Leser des *Herald*, der ein Exemplar des *Diaglott* hatte , etwas darin, das er für eigenartig hielt – dass in **Matthäus 24,27,37,39 das Wort, das** in unserer gemeinsamen Version *als kommend wiedergegeben wird, trans späte Präsenz*.

Dies war der Hinweis, und ihm folgend wurden sie durch die prophetische *Zeit* zu richtigen Ansichten über den Gegenstand und die Art und Weise der Wiederkunft des Herrn geführt. Im Gegensatz dazu waren wir von Allegh zunächst darauf angewiesen, die richtigen Ansichten über den Gegenstand und die Art und Weise der Wiederkunft unseres Herrn zu erlangen , und dann auf die Prüfung der *Zeit* für diese Dinge, die in Gottes Wort angedeutet ist. So führt Gott seine Kinder oft von unterschiedlichen Ausgangspunkten der Wahrheit aus, aber von dort, wo das Herz ist Ich bin ernst und vertrauensvoll, das Ergebnis muss gemeinsam ausgehandelt werden.

Aber es gab keine Bücher oder andere Veröffentlichungen, die die damals verstandenen Zeitprophezeiungen darlegten, also bezahlte ich die Kosten von Herrn Barbour, um Fleisch in Philadelphia zu sehen (wo ich im Sommer 1876 geschäftliche Verpflichtungen hatte), um, wenn er konnte, schriftgemäß und biblisch zu zeigen, dass in den Prophezeiungen das Jahr 1874 als das Datum angegeben war, an dem die Gegenwart des Herrn und die Ernte begannen.

Er kam, und die Beweise befriedigten mich. Ein Mensch mit positiver Überzeugung und

Vollständig dem Herrn geweiht, sah ich einmal, dass das neue Licht einen wichtigen Einfluss auf unsere Pflicht und Arbeit als Jünger Christi hatte; dass die Erntearbeiten in der Zeit der Ernte durchgeführt werden sollten und dass die *gegenwärtige Wahrheit* die Sichel war, mit der der Herr uns überall unter seinen Kindern die Sammel- und Erntearbeit verrichten lassen wollte.

Ich erkundigte mich bei Herrn Barboura, was von ihm *und über den Herald getan wurde*. Hier antwortete er, dass nichts unternommen würde; dass die Leser *des Herald*, da es sich um Adventisten handelte, fast alle das Interesse verloren hätten und ihre Abonnements eingestellt hätten – und dass der *Herald* daher, da das Geld aufgebraucht sei, praktisch suspendiert worden sei. Er sollte vielmehr das Gefühl haben, dass er jetzt eine gute Botschaft zu verkünden hatte, wie sie es noch nie zuvor getan hatte, und dass dieser Eifer entsprechend gesteigert werden sollte.

Ich beschloss, meine geschäftlichen Sorgen einzuschränken und meine Zeit sowie die Mittel für die große Erntearbeit zu verwenden. Dementsprechend schickte ich Mr. Barbour mit Geld und Anweisungen zu sich nach Hause, um die guten Nachrichten, soweit wir sie verstanden hatten, einschließlich der Zeitmerkmale, vorzubereiten und in prägnanter Form aufzuzeichnen, während ich mein Geschäft in Philadelphia abschloss, um mich auf die Arbeit vorzubereiten, die ich später tat, reiste und predigte.

Das so erstellte kleine Buch mit 196 Seiten trug den Titel „Die *drei Welten*“ und war zwar nicht das erste Buch, das ein Maß für die Wiedergutmachung lehrte und auch nicht das erste, das sich mit der Zeitprophezeiung befasste, aber wir glauben, dass es das erste war, das die Idee der Wiedergutmachung mit der Zeitprophezeiung *verband*. Aus dem Verkauf dieses Buches und aus meiner Handtasche wurden unsere Reisekosten usw. gedeckt. Nach einiger Zeit kam mir die Idee, ein weiteres hinzuzufügen Erntearbeiter und schickte nach Herrn Paton, der umgehend antwortete und dessen Reisekosten auf die gleiche Weise beglichen wurden.

Aber als man bemerkte, wie schnell die Leute zu vergessen schienen, was sie gehört hatten, wurde es bald klar, dass die Treffen zwar nützlich waren, um Interesse zu wecken, dass aber ein monatliches Tagebuch nötig war, um dieses Interesse aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln. Es schien daher der Wille des Herrn zu sein, dass sich einer von vier irgendwo niederlassen und wieder mit der regelmäßigen Herausgabe *des Herolds des Morgens beginnen sollte*. Ich schlug Herrn Barbour vor, dies zu tun, da er Erfahrung als Schriftsetzer hatte und es daher am wirtschaftlichsten machen könnte, während Herr Paton und ich weiterreisen und zu seinen Kolumnen beitragen würden, wenn wir Gelegenheit dazu finden würden. Zu dem Einwand, dass o

Der Typ war jetzt verkauft, und dass die wenigen Abonnements, die eingehen würden, die Zeitschrift für lange Zeit nicht selbsttragend machen würden. Ich antwortete, dass ich das Geld für den Kauf von Typ usw. zur Verfügung stellen und ein paar hundert Dollar auf der Bank lassen würde, abhängig von Mr. Barbours Scheck, und dass sie es so wirtschaftlich wie möglich verwalten sollten, während Mr. Paton und I weiter reisten. Dies schien der richtige zu sein Der Wille des Herrn in dieser Angelegenheit wurde getan.

Danach traf ich auf einer Tour durch die Neuenglandstaaten Herrn A. P. Adams, damals ein junger Geistlicher der Methodisten, der während der Woche, die ich seiner Gemeinde predigte, großes Interesse zeigte und die Botschaft herzlich annahm. Anschließend führte ich ihn zu kleinen Zusammenkünften von Interessierten in benachbarten Städten ein und half sonst, so gut ich konnte, und freute mich über einen anderen, der mit dem Studium bald ein Mitarbeiter auf dem Erntefeld sein würde. Auch zu dieser Zeit war ich durch den Beitritt von Herrn AD sehr ermutigt Jones, damals Angestellter meines Arbeitgebers in Pittsburgh – ein junger, aktiver und vielversprechender Mann, der sich bald zu einem aktiven und geschätzten Mitarbeiter bei der Erntearbeit entwickelte und an den sich einige unserer Leser erinnern ihr Lehrer, wohlwissend, dass wir dieses strengere Urteil haben werden.“ – Jakobus **3:1**.

=====

[R1214:Seite4]

DEN WEIZEN SIEBEN.

„Satan wollte euch haben, damit er euch wie Weizen sieben kann.“ – Lukas **22:31**.

Bisher verlief alles reibungslos und weiter; wir waren mit der Wahrheit sehr gesegnet, aber nicht besonders auf die Probe gestellt in **unserer Liebe [R1214: Seite 5]** und Treue dazu. Aber im Sommer 1878, parallel zur Kreuzigung des Herrn und seiner Äußerung der oben zitierten Worte, begann die Sichtung, die seitdem andauert und die früher oder später jeden auf die Probe stellen muss. Einer, der das Licht der gegenwärtigen Wahrheit empfängt.

„Wundert *euch daher nicht über die feurige Prüfung, die euch auf die Probe stellen wird, als ob euch etwas Seltsames widerfahren wäre;*“ denn dieses „Feuer wird jeden Menschen auf die Probe stellen“ „Ein Werk welcher Art auch immer“ – ob er seinen Glauben auf dünnen Holz-, Heu- und Stoppelsteinen aufgebaut hat, statt auf den wertvollen Steinen der von Gott offenbarten Wahrheit, oder ob er ihn auf den wandelnden Sanden der menschlichen Theorie – der Evolution usw. – aufgebaut hat – oder auf dem festen Felsen, dem *Lösegeld*, dem einzig sicheren Fundament, das Gott bereitgestellt hat. Wer auf diesem *Felsen* baut, soll persönlich in Sicherheit sein, auch wenn er es vielleicht hat einen unlogischen Glauben aufgebaut, den das „Feuer“ und die Erschütterung dieses Tages der Prüfungen zunichtemachen und völlig vernichten; aber diejenigen, die auf irgendeinem anderen Fundament aufbauen, ob sie nun gute oder schlechte Materialien verwenden, sind des völligen Untergangs sicher. – Siehe **Lukas 6:47-49; 1Ko**

Das Ziel dieser Sichtung usw. besteht offensichtlich darin, alle auszuwählen, deren Herzenswünsche selbstlos sind, die sich vollständig und vorbehaltlos dem Herrn geweiht haben, die so sehr darauf bedacht sind, dass der Wille des Herrn geschehe, und deren Vertrauen in seine Weisheit, seinen Weg und sein Wort so groß ist, dass sie sich demütig weigern, sich zu trauen, sei es durch die Weisheiten anderer oder durch eigene Pläne und Ideen. Das Wort des Herrn. Diese werden in der siebenden Zeit stärker werden und ihre Freude am Herrn und ihr Wissen über seine Pläne vermehren, auch wenn ihr Glaube daran auf die Probe gestellt wird, indem tausende Menschen in die Irre fallen. – Psa. **91:7**.

Die Auseinandersetzung begann damit: In Bezug auf die Aussage des Paulus (1. **Korinther 15,51-52**): „Wir werden nicht alle schlafen, sondern wir werden uns alle verändern – in einem Augenblick, im Handumdrehen“ usw., hielten wir immer noch an der Idee fest, die Adventisten und in der Tat alle Christen vertreten, dass irgendwann die lebenden Heiligen plötzlich und auf wundersame Weise leiblich entrückt würden, von da an für immer mit dem Herrn. Und nun, unsere Bekanntschaft mit der Zeitprophezeiung ließ uns diese Übersetzung der Heiligen zum Zeitpunkt dieses Zeitalters parallel zum Herrn erwarten. Viele der Parallelen zwischen den jüdischen und christlichen Evangeliumszeiten wurden von uns bereits gesehen und bildeten eines der Merkmale des kleinen Buches, auf das oben Bezug genommen wurde: *Die drei Welten*.

Wir erkannten damals nicht wie heute, dass dieses Datum (1878) die Zeit dafür markierte

Der Beginn der Errichtung des Reiches Gottes durch die Verherrlichung aller, die bereits in Christus geschlafen haben, und dass die „Veränderung“, die im Paulus (**1. Korinther 15,51**) erwähnt wird, im Moment des Sterbens für die gesamte beschriebene Klasse von diesem Datum an über die Erntezeit bis zu allen lebenden Gliedern („Füßen“) des Leibes Christi in verherrlichte Geistwesen erfolgen wird.

Aber als sich zu diesem Zeitpunkt *nichts ereignete, was wir sehen konnten*, zeigte die Untersuchung der Angelegenheit, dass der Tourfehler in der Erwartung lag, dass sich alle lebenden Heiligen auf einmal und ohne Sterben verändert hätten – eine irriige Ansicht, die von der gesamten Namenskirche geteilt wurde und die wir noch nicht verworfen oder beobachtet hatten sah, dass in den Worten des Apostels „Wir werden nicht alle schlafen“ das Wort „Schlaf“ nicht gleichbedeutend mit „sterben“ war, obwohl es allgemein sinnvoller war; dass im Gegenteil der hier verwendete Ausdruck „Schlaf“ *Bewusstlosigkeit* darstellt; und dass der Apostel uns verstehen wollte, dass seine Heiligen *ab* einer bestimmten Zeit in *der Gegenwart* des Herrn, obwohl sie alle wie andere Menschen sterben würden (**Psalm 82,6,7**), **keine Zeit lang** bewusstlos bleiben müssten, sondern im Moment des Sterbens *verändert* würden und den versprochenen Geistkörper empfangen würden. Im gesamten Evangelium folgte auf das Sterben *Bewusstlosigkeit*, „Schlaf“. Er fällt auf die Heiligen, die „Jesus eingeschlafen“ haben, bis er das Amt des Königs antrat (**Offenbarung 11,17**)., das wir gezeigt haben (in MillennialDawn, Bd Bewusstsein. Im Gegenteil, jedes Mal, wenn er seinen Kurs beendet Treu bis zum Tod, wird einst die Krone des Lebens empfangen, und wenn man sich in einem Augenblick verwandelt, im Handumdrehen, kann man nicht sagen, dass man schläft oder überhaupt bewusstlos ist. Auch hier gilt Offenbarung **14,13** – 1878 – „Selig sind die Toten, die *von nun an im Herrn sterben*.“

Diese erneute Untersuchung brachte also weiteres Licht auf den Weg und wurde zu einem Ein guter Grund zur Ermutigung, ein Beweis für die anhaltende Führung des Herrn.

Aber während mir dadurch klarere Ansichten und größere Hoffnungen vermittelt wurden und ich mich eifrig darum bemühte, anderen zu helfen, erwies sich der Frühling 1878 alles andere als als ein Segen für Mr. Barbour und für viele unter seinem Einfluss. Mr Ich spüre zu viel Verantwortung und versuche, neues Licht zu erzwingen.

Zu unserer schmerzlichen Überraschung schrieb Mr. Barbour kurz darauf einen Artikel *für den Herald*, in dem er die Lehre von der Sühne leugnete – und leugnete, dass der Tod Christi der Tod war

Lösegeld Adams und seiner Rasse, der sagte, dass der Tod Christi nicht mehr eine Entschädigung für die Strafe für die Sünden des Menschen sei, als dass das Stechen einer Nadel durch den Körper eines Fliegens und die Verursachung seines Leidens und Todes von einem irdischen Elternteil als gerechte Entschädigung für ein Vergehen in seinem Kind betrachtet würde. Er ist derjenige, der freudig am göttlichen Plan mitwirkte und sich selbst als *Lösegeld* oder *entsprechenden Preis* hingab, um die Strafe für Adam zu ertragen, damit Adam und seine ganze Nachkommenschaft zu gegebener Zeit frei von Sünde und Tod werden möge. Etwas völlig anderes war in der Tat das willige, intelligente und liebevolle Opfer unseres Erlösers, gemäß dem Plan, der von der unendlichen Weisheit ersonnen und offenbart wurde. Entweder habe *ich* Mr.

Sofort schrieb ich einen Artikel *für den Herald* im Widerspruch zum Irrtum und zeigte die Notwendigkeit auf, „dass einer für alle stirbt“ – „der Gerechte für den Ungerechten“ – und wie Christus alles erfüllte, was geschrieben stand, und dass Gott *folglich* gerecht sein und vergeben und den Sünder von der Strafe befreien konnte, die er gerechterweise auferlegt hatte (**Röm. 3,26**). Ich schrieb auch an Herrn Paton und machte ihn auf den grundlegenden Charakter der Lehre aufmerksam. Er wurde leicht angegriffen und wies darauf hin, wie die Zeit und die Umstände alle mit dem Gleichnis von dem übereinstimmten, der das Hochzeitskleid auszog, als er gerade am Hochzeitsfest teilnehmen wollte. Hier antwortete er, dass er es noch nie zuvor so stark gesehen habe, dass Herr B. stark gewesen sei, eine dogmatische Art, Dinge auszudrücken, die ihn zu dieser Zeit überwältigt hatten. Ich drängte ihn, angesichts der Wichtigkeit der Lehre auch einen Artikel für den *Herald* zu schreiben, der, wie der Ansager betonte, sein Zeugnis für das kostbare Blut Christi geben würde, das er getan hatte. Diese Artikel erschienen in den Ausgaben *des Herald* von Juli bis Dezember 1878.

Es wurde mir nun klar, dass der Herr mir nicht mehr finanziell zur Seite stehen oder mich in irgendeiner Weise mit irgendetwas identifizieren würde, das irgendeinen Einfluss auf das Grundprinzip unserer heiligen christlichen Religion ausübt, und deshalb zog ich mich nach einem äußerst sorgfältigen, wenn auch vergeblichen Versuch, den Ring zurückzufordern, vollständig aus dem *Herald of the Morning* und aus der weiteren Gemeinschaft mit Herrn B. zurück. Ich setzte die Treue zu unserem Herrn und Erlöser fort, dessen Sache so heftig von jemandem angegriffen worden war, der in der Lage war, die Schafe in die Irre zu führen – und in dieser Lage zu sehr durch meine individuelle Hilfe und Ermutigung, als ich glaubte, dass er dem Herrn gegenüber völlig aufrichtig und treu war. Daher verstand ich es

Der Wille des Herrn, dass ich ein weiteres Tagebuch beginnen sollte, in dem die Standarte des Kreuzes hoch erhoben, die Lehre vom Lösegeld verteidigt und die frohe Botschaft der großen Freude als weitgehend möglich verkündet werden sollte.

Auf diese Führung des Herrn hin gab ich das Reisen auf, und im Juli 1879 erschien die erste Ausgabe von *Zions Wachturm* und Herold der Gegenwart Christi.

Eine Zeit lang hatten wir eine höchst schmerzliche Erfahrung gemacht: Die Leser des *Herald* und des TOWER waren dieselben, und von dem Zeitpunkt an, als letzterer begann und die Zufuhr von Geldern aus diesem Quartal für den *Herald* aufhörte, behandelte Mr auf die Leser. Dies führte natürlich zu einer Spaltung, wie es bei solchen Dingen immer der Fall ist. Der persönliche Missbrauch, der von einigen als wahr angesehen wurde, hatte die beabsichtigte Wirkung, die Urteile vieler über das Thema des Lösegeldes zu verzerren, und viele wandten sich von uns ab.

Aber der Herr setzte seine Gunst fort, die für mich wertvoller ist als die Gunst der ganzen Welt. Zu dieser Zeit vertrat Herr Adams die Ansichten von Herrn Barbour und verließ ebenfalls die Lehre vom Lösegeld.

Nachdem Barbour und Mr. Adams das Hochzeitsgewand der Gerechtigkeit Christi abgelegt hatten, verließen sie das Licht und begaben sich in die äußere Dunkelheit der Welt, und zwar wegen der klar erkannten Themen – nämlich der Zeit und der Art und Weise der Gegenwart des Herrn; und seitdem haben sie vierzehn Jahre lang auf Christus, den Frühling oder den Herbst, gewartet, bis hin zum gegenwärtigen Frühling, der ihre letzte Enttäuschung war.

Während dieser Prüfung, oder wir könnten es wirklich Kampf nennen, um das Kreuz Christi, hatten wir die ernsthafte Zusammenarbeit mit Herrn Paton, der bis zum Sommer 1881 ein geschätzter Mitarbeiter und Verfechter der Lehre vom kommenden Segen durch Christus war, basierend auf dem Lösegeld für alle, das auf Golgatha gegeben wurde. Es sollte ein neues Buch mit den gleichen Merkmalen herausgebracht werden. *Herr Paton stimmte zu*, es für den Druck vorzubereiten, und Herr Jones bot an, alle Kosten für den Druck und die Bindung zu übernehmen und Herrn Paton so viele Exemplare des Buches zu geben, wie er verkaufen konnte, als Vergütung für seine Zeit, die er für die Vorbereitung des Buches aufgewendet hatte.* Vorausgesetzt, ich wäre damit einverstanden, es großzügig und unentgeltlich im TOWER zu bewerben – wohlwissend, dass es eine Nachfrage dafür geben würde, wenn ich es weiterempfehlen sollte, und dass sich dieser Aufwand sicher mit Gewinn zurückzahlen würde. Ich stimmte dem nicht nur zu, sondern beteiligte mich auch an Herrn Patons persönlichen Ausgaben im Zusammenhang mit der Veröffentlichung und zahlte einen Teil der Rechnung der Druck

Aufforderung.

*Aus diesem Grund war die Adresse von Herrn Jones eigentlich die einzige, die in der Anzeige erwähnt wurde.

Letzten Endes musste allein ich einen finanziellen Verlust im Zusammenhang mit diesem Buch mit dem Titel „*DayDawn*“ hinnehmen, da sowohl der Autor als auch der Verleger finanziell davon profitierten, während ich die ganze Einführung durch wiederholte Anzeigen im *TOWER* sowie bei „*Foodfor Thinking Christians*“ erledigte, von denen über eine Million Exemplare in Umlauf kamen. Wir müssen diese Einzelheiten angeben, da einige einseitige und nur teilweise Darstellungen von Tatsachen und Falschdarstellungen kürzlich von Herrn Paton veröffentlicht und in Form von Traktaten verbreitet wurden, der jetzt auch ein Verfechter jenes „anderen Evangeliums“ ist, dessen Zentrum nicht das Kreuz Christi ist, und das bestreitet, dass er „uns mit seinem eigenen kostbaren Blut erkauft“ hat. Herr P. hat ein anderes Buch herausgeholt, das allerdings denselben Namen trägt. Wie das, was wir vorgestellt haben, kann und werde ich es nicht empfehlen, weil es auf einem anderen und falschen Fundament steht, sondern das ich als irreführende Sophistik betrachte, die dazu neigt, die gesamte Struktur des christlichen Systems zu untergraben; und doch die Wahrheiten, die wir einst gemeinsam hielten, in ausreichendem Maße beizubehalten, um sie schmackhaft und gefährlich für alle zu machen, die nicht auf dem Lösegeldfelsen verwurzelt und geerdet sind .

Die falsche Grundlage, die es darstellt, ist die alte heidnische und neugestaltete Evolutionslehre, die nicht nur den Sündenfall des Menschen leugnet, sondern infolgedessen auch alle Notwendigkeit für einen Erlöser. Sie behauptet im Gegenteil, dass der Mensch nicht durch Erlösung und Wiederherstellung eines verlorenen Staates, sondern durch den Fortschritt der Evolution oder Entwicklung von dem niedrigeren Zustand, in dem er erschaffen wurde, Fortschritte gemacht hat und immer noch fortschreiten wird, bis er schließlich die göttliche Natur durch sich selbst erreicht gute Werke. Es behauptet, dass unser gesegneter Herr sich selbst als erniedrigter und unvollkommener Mensch wäscht, dessen Werk auf der Erde darin bestand, eine fleischliche Natur zu kreuzigen, die er angeblich *besaß*, und so allen Menschen zu zeigen , wie sie ihre fleischlichen Neigungen oder unvollkommenen Wünsche kreuzigen können.

Und hier waren die Dunkelheit und die Erniedrigung, die über die ganze Welt in ihrem gefallenen, verstoßenen Zustand kamen und die nur durch die Priesterschaft des Papsttums während der dunklen Zeitalter verstärkt wurden, im Gegensatz zum Licht der Intelligenz, das Gott nicht in die Welt hereinlassen ließ, die Menschen nach und nach dazu gebracht haben, gegenwärtige Intelligenz lediglich als Teil eines Fortschritts der Evolution zu betrachten. Diese Sichtweise haben wir gezeigt (*MillennialDawn*, Bd. I., Seite 156), obwohl völlig falsch, ist dennoch der Anlass des vorhergesagten großen Abfalls vom Glauben an die Bibel während der Erntezeit. (***Psalm 91:7.***) Und nur wenige Christen scheinen ausreichend in der Wahrheit verankert zu sein [**R1214:Seite6**], um erträglich zu sein

um dieser Prüfung des Bösen standzuhalten, in der viele fallen werden, während nur die wenigen bestehen werden. Aus diesem Grund verwenden wir große Klarheit in der Sprache.

Die kleine Geschichte der Art und Weise, wie Herr Paton kam, um sich von uns und dem Lösegeld abzuwenden, um sich dem zu widersetzen, was er einst eindeutig sah und befürwortete, ist wichtig, da dies der Anlass für eine weitere Sichtung und Prüfung der WACHTTURM-Leser war, zu dieser Zeit eine viel größere Zahl; weil Herr Paton ein respektierter Bruder und Mitarbeiter bei uns gewesen war und weil er ein reisender Vertreter des TURMS und seiner Doktrin war. Da seine Ausgaben zum Teil durch TOWER-Abonnements und -Erneuerungen sowie durch Geld von mir bestritten wurden, war er einer größeren Anzahl von Lesern *persönlich* bekannt als der Herausgeber des TOWER. Es kam so: Im Jahr 1881 veröffentlichte Mr. Barbour immer noch den Herald und versuchte immer noch, die Lehre vom

Lösegeld zu stürzen. Als ich herausfand, dass ich auf einer Predigtreise ein Diagramm der Stiftshütte verwendet hatte, um zu veranschaulichen, wie das Opfer Christi in den Opfern des typischen Israel usw. verkörpert wurde, schrieb er einen Artikel über die Sühne, in dem er zu zeigen unternahm, dass die Opfer des Versöhnungstages fast alles andere verkörperten als das, was sie verkörperten. Ich konnte den Irrtum seiner Darstellung, die den Ochsen zu einem Vorbild machte, leicht durchschauen von einer Sache in einem Vers und einer anderen Sache in einem anderen Vers, in dem es erwähnt wurde, und auch von der Ziege. Aber ich wusste wohl, dass die Menschen im Allgemeinen keine gründlichen Vernunftmenschen sind und dass sie mit den Sorgen des Lebens auf ihnen auch dazu neigen, eine scheinbare Interpretation zu akzeptieren, ohne die Worte der Heiligen Schrift und ihren Kontext einer kritischen Prüfung zu unterziehen.

Ich dachte über die ganze Sache nach; ich untersuchte das Kapitel (**3. Mose 16**), aber obwohl ich die Inkonsistenz und den Fehler in Mr. Barbours Interpretation sah, konnte ich nur gestehen, dass ich sie nicht verstand und keine zusammenhängende Interpretation geben konnte, die zu allen so klar dargelegten Details passen würde und die alle eine besondere Bedeutung haben müssen. Was könnte ich tun? Diejenigen, die den Herald und den TOWER lesen, würden wahrscheinlich sein irreführt, wenn nicht aus der Schwierigkeit herausgeholfen; und nur zu sagen, dass die Interpretation des Herolds nicht mit sich selbst übereinstimmte und daher eine Fehlinterpretation war, würde missverstanden werden. Viele würden sicherlich denken, dass ich dieser Sichtweise aus Streben nach Frivolität widersprochen habe. Solche können andere nicht verstehen, die eine höhere und edlere Sichtweise vertreten und die immer und nur an die Wahrheit denken, unabhängig von der Person.) Ich ging damit wie bei jeder Prüfung zum Herrn und sagte ihm, wie es mir schien, wie besorgt ich um die lieben Schafe war, deren Appetit durch etwas Wahrheit geschärft war und die durch ihren Hunger den Täuschungen Satans ausgesetzt waren.

Es sagte ihm, dass ich erkannte, dass er der Hirte war und nicht ich, sondern dass ich es wusste

Auch dass er jedes Interesse an den Schafen erfreuen würde und mein Wunsch, sein Sprachrohr zu sein, um ihnen die Wahrheit, den Weg und das Leben zu verkünden; dass ich zutiefst beeindruckt war, dass, wenn die Zeit für die Erlaubnis einer falschen Sicht gekommen wäre, die Unwürdigen zu täuschen, es auch seine rechte Zeit sein müsse, die Wahrheit über dasselbe Thema deutlich zu machen, damit die Würdigen in der Lage sein könnten, zu bestehen und nicht von der Wahrheit zu fallen. Ich glaube, dass du es war an der Zeit, die Bedeutung der jüdischen Opfer richtig zu verstehen, die nach Ansicht aller Christen *typisch* für „bessere Opfer“ waren, und dass der Herr die Einsicht gewähren würde, sobald ich in die Herzenshaltung gelangte, die am besten geeignet war, das Licht zu empfangen. Es war mir möglich, mein Herz und meinen Verstand von allen Vorurteilen zu befreien, die im Weg stehen könnten, und seinen Geist in das richtige Verständnis einzubringen.

Im Glauben, dass das Gebet positiv erhört werden würde, ging ich am nächsten Morgen in mein Studium, um zu lernen und zu schreiben. Den Vormittag verbringe ich damit, den Text und jede andere Schriftstelle genau zu prüfen, insbesondere den Brief an die **Hebräer**, und den Herrn um Weisheit und Führung zu bitten. Heute wurde alles andere vernachlässigt, und ich wunderte mich, warum der Herr mich so lange behielt; aber am dritten Tag, kurz vor Mittag, wurde mir die ganze Angelegenheit in der Mittagssonne klar – so klar und überzeugend und so harmonisch mit dem gesamten Inhalt der Heiligen Schrift, dass ich ihre Richtigkeit nicht in Frage stellen konnte; und noch nie war es jemandem gelungen, einen Fehler darin zu finden.

Dann wusste ich, warum der Herr mich so langsam und vorsichtig dazu geführt hatte. Ich brauchte eine besondere Vorbereitung des Herzens für die volle Wertschätzung aller darin enthaltenen Dinge, und ich war mir umso sicherer, dass es nicht aus meiner eigenen Weisheit stammte; überlieferte sie, aber im Gegenteil, indem es alles in Ordnung und Harmonie brachte und kleine Knoten und Verdrehungen begradigte. Beispielsweise war die Lehre von der Rechtfertigung durch den *Glauben* in meinem Geist, wie es in jedem Geist der Fall ist, schon immer mehr oder weniger mit der Lehre der Heiligung verwechselt worden, die Selbstaufopferung und *Werke erfordert*. Dies wurde alles einmal klar und deutlich gemacht; denn die Vorbilder zeigten, dass wir alle, die Sünder, zuerst das Loskaufopfer Christi als Sünder brauchten, *und dass wir uns seine Verdienste (Rechtfertigung – Vergebung) durch den Glauben aneignen* und dass wir *daher* gerechtfertigt (als frei von der Sünde angesehen) werden, wenn wir im Glauben das Opfer Christi für uns annehmen. Das Vorbild zeigte auch, dass es erst *nach* dieser Reinigung geschah Gottes Anschauung (durch die Annahme des vollendeten Werkes Christi als unser Loskaufopfer) dass Gott war

bereit, uns *als gemeinsame Opfer* mit Christus anzunehmen, und treu bis ans Ende, indem wir in seine Fußstapfen treten, sollte uns die Gunst der gemeinsamen Erbschaft mit ihm gewährt werden.

Hier sah ich zum ersten Mal, dass das große Privileg, Miterben mit Christus und mit ihm Teilhaber der göttlichen Natur zu werden, ausschließlich denen vorbehalten war, die *mit* ihm die Selbstaufopferung im Dienst der Wahrheit teilen sollten. Und hier sah ich auch zum ersten Mal, dass der Herr *das erste* dieser Opfer war, das Sündopfer, und folglich, dass keiner der Diener Gottes, die Propheten, war, die vor Christus lebten und starben, Priester nach seinem Orden waren und keine Opfer mit ihm teilten, obwohl einige von ihnen gesteinigt, andere zersägt und andere mit dem Schwert für die Sache Gottes getötet wurden; dass sie, obwohl sie eine gute und große Belohnung erhalten würden, einer von den Berufenen getrennten Klasse und Ordnung angehören würden. Hier habe ich auch zum ersten Mal gesehen, dass *der annehmbare Tag* des Herrn dieses Evangelium bedeutet – die Zeit, in der er das Opfer eines jeden *annehmen wird*, der durch Christus, das große Sündopfer, zu Gott kommt, und dass, wenn dieser annehmbare Tag endet, die Vergabe der Miterbschaft und der Wechsel zur göttlichen Natur endet; und dass, wenn dies der Fall ist, Der große Opfertag, das Evangelium (der eigentliche Tag der Versöhnung), ist zu Ende gegangen, wenn alle Glieder des Leibes Christi mit ihm als gerechtfertigte Menschen am Opfer ihrer rechtmäßigen Rechte und Privilegien teilgenommen haben, dann wird der Segen beginnen, auf die Welt zu kommen – der tausendjährige Segen, erkaufte von ihrem Erlöser gemäß der Gnade Gottes.

Dies brachte uns zunächst zu einer klaren Erkenntnis der Unterscheidung der Naturen – dessen, was die menschliche Natur ausmacht, was die engelhaftige Natur ausmacht und was die göttliche Natur ausmacht, wie in *Millennial Dawn*, Bd. bedeuten, was das Wort bedeutet – eine Wiederherstellung dessen, was *verloren* ging (**Mt 18,11**) – eine Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands, aus dem der Mensch einst verfiel. Dann sah ich, dass Gottes Plan, wenn er ausgeführt würde, nicht alle seine Geschöpfe auf die eine Ebene der göttlichen Natur bringen würde, Aber dass er beabsichtige, eine Ordnung von Geschöpfen namens Engel zu haben, die zwar perfekt, aber immer einer anderen Ordnung oder Natur als der *göttlichen Natur angehören würden*, und dass er ebenfalls beabsichtige, eine Art *von Wesen der menschlichen Natur zu haben*, für die Adam ein Vorbild oder Muster war und für deren zukünftige irdische Heimat, das Paradies, Eden ein Vorbild oder Muster war. Ich sah auch, dass Gott diesen Christus und seine Mitopferer und Miterben vorsah sollen Gottes Instrumente sein, um die gefallene Rasse zu segnen und sie in den Zustand der Vollkommenheit *wiederherzustellen*, an dem sich Adam Eden erfreute – ein Zustand, den Gott als „sehr gut“ bezeichnete, und ein Bild von sich selbst. Und diese

Als Miterben mit Christus sollten Isa, zu einer höheren Natur als der wiederhergestellten und vollkommenen Menschheit, höher als die engelhaftige Natur, hoch erhöht werden – und sogar Teilhaber der göttlichen Natur sein.

Als all diese Dinge so hell und klar aufleuchteten, wunderte ich mich nicht darüber, dass der Herr mir mehrere Tage des Wartens und der Vorbereitung auf den Segen schenkte und Ihm Lob und Dank aussprach. All meine Schwachheit und meine Furcht vor den schlechten Auswirkungen der falschen Sichtweise flohen vor diesem Beweis dafür, dass der Herr auf dem Weg führt, der immer mehr bis zum vollkommenen Tag leuchtet. Ich sah, wie sich diese neuen Dinge entwickelten. Diese Worte würden sich wahrscheinlich für einige als Stolperstein und für andere, die dazu bereit waren, als großer Segen erweisen. Anstatt sie im nächsten TOWER zu veröffentlichen, beschloss ich daher, die Angelegenheit zunächst privat den prominenteren Brüdern vorzustellen; – ich erinnerte mich an Paulus' Vorgehensweise in einer ähnlichen Angelegenheit. – Gal. **2:2**.

Dementsprechend wurde die Einladung und das nötige Geld für die Reisekosten an vier der prominenteren Brüder geschickt, die um eine Konferenz gebeten hatten. Herr Paton aus Michigan war einer der vier und der Einzige, der die neuen Lichtstrahlen ablehnte. An der Exegese konnte er auch nichts auszusetzen haben, obwohl er wie alle anderen dazu gedrängt wurde, etwas zu sagen, was inkonsistent erscheinen könnte, oder irgendwelche Passagen der Heiligen Schrift zu zitieren, die als Konflikt angesehen wurden. Aber es gab sie enone, und jede Frage demonstrierte nur noch mehr die Stärke der Position. Darin wurde betont, dass das, was jenseits der Kritik derer war, die mit dem Plan Gottes am besten vertraut waren, die Wahrheit sein müsse und um jeden Preis bekannt und gelehrt werden müsse, und vor allem, wenn alle anderen Merkmale der Wahrheit so schön angeordnet und angeordnet wurden. Ich wies auch darauf hin, wie notwendig es sei, das *Lösegeld* logisch zu halten, um zu sehen, was dies zeige. -nämlich. :die Unterscheidungen der Natur – dass unser Herr eine höhere Natur verließ und eine niedere Natur annahm, als er Fleisch wurde, und dass der Zweck dieser Veränderung der Natur darin bestand, dass er, ein Mensch, ein vollkommener Mensch, sich selbst ein *Lösegeld* für den ersten vollkommenen Menschen, Adam, geben und so Adam erlösen und alles in ihm verlieren könnte. Ich zeigte auch, wie ihm als Belohnung für dieses große Werk *die göttliche Natur* in seiner Auferstehung verliehen wurde – eine Natur, die immer noch höher war als die Herrliche, die er hinterlassen hatte, als er Mensch wurde. Aber entweder seine geistige Vision oder sein Herz waren schwach, und zwar nie wagte den Schritt, und schon bald, leider, verließ auch er, wie wir es vorhergesehen und ihn gewarnt hatten, die natürliche Vorgehensweise und verließ die Lehre vom Lösegeld. Dennoch verwendet er immer noch das Wort „Lösegeld“, während er die durch das Wort vermittelte Idee leugnet, noch kann er dem Wort eine andere Definition geben oder auf andere Weise die Richtigkeit der Bedeutung bestreiten, die wir ihm beimessen – die in jedem englischen Wörterbuch zu finden ist und dem Wort entspricht Bedeutung des griechischen Wortes, das es übersetzt.

Ungeachtet unserer besten Bemühungen, ihn zu retten, entfernte er sich immer weiter, bis ich gezwungen war, seine Artikel für den TURM dafür aufzugeben

Grund, der mich verpflichtete, das mir anvertraute Geld des Herrn nicht länger auszugeben, um Herrn Barbour dabei zu helfen, dieselbe verderbliche Theorie zu verbreiten.

Ungefähr zu dieser Zeit teilte Mr. Jones mit, dass nur noch die Exemplare *des Buches „Day Dawn“* übrig seien, das ich zuletzt gekauft hatte, und kündigte es an, damit keine weiteren Bestellungen mehr im TOWER-Büro eingehen könnten. Er nutzte die Gelegenheit für das Versprechen „MILLENNIALDAWN“, das den Plan der Zeitalter in einer klareren und geordneteren Art und Weise präsentieren sollte, die durch das neue Licht ermöglicht wurde, das die Lehren aus der Stiftshütte auf jedes Merkmal werfen. Ungefähr zu dieser Zeit kam Herr Paton zu dem Schluss, dass er einen weiteren „*Day Dawn*“ veröffentlichen würde, überarbeitet, um mit seiner neuen Sichtweise zu harmonisieren, indem er das Lösegeld unterzeichnete, die Rechtfertigung und die Notwendigkeit von beidem ignorierte und lehrte, dass alle Menschen für immer gerettet werden würden – nicht in irgendeiner Weise als Ergebnis eines Opfers für ihre Sünden durch Christus, sondern als Ergebnis der Kreuzigung jeder Sünde in sich selbst – dem Wunder Gottes, dem sich die armen Juden anzuvertrauen versuchten Gott, der aber niemanden rechtfertigte.

Während dieser Zeit war ich mit einer gewaltigen Arbeit beschäftigt, die vielen von euch bekannt war – der Herausgabe und Verbreitung von über 1.400.000 Exemplaren der beiden Broschüren mit dem Titel „Essen für den Nachdenkchristen“ und den „Hüttenhüttenlehren“, deren Gesamthalt ungefähr dasselbe war wie *Dawn, Bd.*

ICH.; Und darüber hinaus wurde ich mit Tausenden von freudigen und freudvollen Briefen überschwemmt, von denen, die die so verteilten Broschüren erhalten hatten und lasen, und stellten Fragen und mehr Lesestoff. Zu unserer Menge kamen noch finanzielle Komplikationen, und so war ich vier Jahre lang daran gehindert, mein Versprechen von MILLENNIALDAWN zu erfüllen. Auch wird unser Versprechen noch mehrere Jahre lang nicht erfüllt werden, allerdings erst nach zwei Bände sind jetzt in einem dritten auf dem Weg, ich beabsichtige noch mehrere, da der Herr Gnade und Kraft geben wird, in Verbindung mit den anderen Merkmalen seines Werkes, die ich meiner Fürsorge anvertraue. Aber weil wir in jenen vier Jahren, in denen wir mit einer enormen Menge an Arbeit und vielen Rückschlägen kämpften (die alle *freudig um* des Herrn und seiner Heiligen willen auf uns genommen wurden), jedes Jahr aufs Neue hofften, die nötigen Stunden zusammenbringen zu können Vervollständigen Sie den ersten Band von MILLENNIALDAWN und nach dem **[R1214 :Seite 7] Die** alte Ausgabe war erschöpft, wir teilten allen Bewerbern mit, dass die von uns beworbene und empfohlene Version von *Day Dawn* *vergriffen war und nicht mehr geliefert werden konnte*. Ich wurde zur Zielscheibe unzähliger geringfügiger Falschdarstellungen, die zu klein waren, um zur Kenntnis genommen zu werden, und böswilliger Unterstellungen, die nur in verleumderischer Weise verbreitet wurden und in gedruckter Form verbreitet wurden, die ein Adel verachten würde, die aber oft, wie beabsichtigt, Aufsehen erregen Bitterkeit und Beleidigung des Einflusses der Wahrheit. Was mache ich dagegen? Ich danke dem Herrn für das Vorrecht, einige der Beleidigungen Christi und des Kreuzes zu ertragen, und für die Gnade, die ausreicht, dass nichts davon vom Äußersten berührt wird

Entschlossenheit, Christus und den Gekreuzigten immer aufrechtzuerhalten, als den Erlöser, der zu gegebener Zeit alles wiederherstellen wird, was in Adam verloren war, wer auch immer will.

Einige, die die „Drei Welten“ oder die alte Ausgabe von „DayDawn“ haben, würden vielleicht gern wissen, wie ich sie derzeit halte – ob ich sie immer noch für gewinnbringende Bücher halte, die Wahrheit suchen. Darauf antworte ich „Sicherlich nicht“, denn die sehr unreifen Ansichten über die Wahrheit Gottes, die darin dargelegt werden, bleiben weit hinter dem zurück, was wir jetzt für Gottes wunderbaren Plan halten. Dinge, die jetzt am Mittag klar sind, waren dann wolkig und gemischt. Die Unterschiede zwischen der vollkommenen *menschlichen* Natur, zu der der Gehorsam der Welt während des Millenniums *wiederhergestellt werden wird*, und der *göttlichen* Natur, zu der die kleine Herde, die opfernden Auserwählten des Evangeliums, bald *erhöht werden* sollen, blieben damals unbemerkt. Alles, was jetzt so klar war, war dann verschwommen, gemischt und undeutlich. Wir hatten damals auch nicht die Schritte oder Ebenen gesehen, die auf der Karte der Zeitalter in MillennialDawn, Bd Nur um den Geist zu verwirren und den Eindruck zu erwecken, dass Prophezeiungen der Zeit lediglich Hinweise sind und einem bestimmten Zweck oder Zweck dienen. Deshalb, so antworte ich ganz entschieden, würde ich keines dieser Bücher heute empfehlen oder verwenden. Früher war ich viel weniger vorsichtig mit dem, was ich verbreitete oder empfahl, aber ich lerne jeden Tag, vorsichtiger zu sein, welche Art von Nahrung ich den hungrigen Schafen des Herrn vorlege. Der Herr hat gelehrt, dass es eine verantwortungsvolle Angelegenheit ist, einen Lehrer zu schlagen, sogar das Ausmaß der Verbreitung eines Buches oder einer Zeitung.

Ein weiteres Kapitel unserer Erfahrung muss erzählt werden, es markiert ein weiteres Schütteln und Sieben. Herr AD Jones schlug vor, ein Papier auf der gleichen Linie wie der WACHTTURM zu beginnen, einige der einfacheren Merkmale von Gottes Plan zu veröffentlichen und eine Art Missionar und Grundschullehrer zu sein, um die Aufmerksamkeit auf den TURM usw. zu lenken. Reichliche Kopie seiner Zeitung, *Zion's DayStar* (jetzt seit einigen Jahren eingestellt), an unsere fast zehntausend Leser – nur um einige von ihnen über Untreue zu stolpern und andere in die Ablehnung des Lösegeldes zu verwickeln. Denn obwohl der *DayStar* einige Monate lang einen geraden Kurs steuerte und die gleiche Position wie der TOWER in Bezug auf das andere Lösegeld beibehielt, und aus dem gleichen Grund die No-Lösegeld-Ausgabe für seine Kolumnen ablehnte Herr.

Paton lehnte jedoch innerhalb eines Jahres das Sühneopfer Christi ab, und innerhalb eines weiteren Jahres verfiel er kühn der Untreue und lehnte den gesamten Rest der Bibel sowie das, was den Sündenfall Adams und das Lösegeld dafür in Christus lehrt, völlig ab.

All dies bedeutete eine weitere Belastung, ein weiteres Durchsieben, ein weiteres Loslassen von Freunden, die fälschlicherweise annahmen, dass unsere Kritik an den falschen Lehren von Strebbarkeit und Frivolität herrührte, und die nicht so schnell erkannten, wie die Lehren auseinander gingen und wie wichtig es war, an den ersten Grundsätzen der Lehren Christi festzuhalten – wie Christus für unsere Sünden *starb und* für unsere Rechtfertigung wieder auferstanden war.

Damit rückt die Geschichte vielleicht weit genug in die Gegenwart, aber wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass der Prozess des Schüttelns und Siebens, soweit er nicht vorbei und vorbei ist, immer weiter voranschreiten wird, bis alles gründlich erprobt und geprüft wurde. Es ist keine Frage, wer fallen kann, sondern die Frage: „Wer wird bestehen können? steht da (der sich sehr zuversichtlich fühlt, wie Petrus, als er sagte: „Herr, obwohl ich das Auge nicht leugnen will“), hüte dich vor dem Fall.“

Diese Lehre von einem anderen Weg der Erlösung (und auch der Erlösung für alle) als durch das Kreuz Christi ist nicht nur der Irrtum, der seit 1874 alle durchsiebt, die ins Licht der gegenwärtigen Wahrheit treten, sondern sie ist auch die Prüfung, die auf die gesamte christliche Welt zukommen wird, um sie auf die Probe zu stellen. (**Offenbarung 3:10.**) Es verbreitet sich bereits unter allen Klassen des christlichen Volkes, insbesondere unter den Geistlichen aller Konfessionen. Die Zahl derer, die glauben, dass der Tod Christi unsere Strafe bezahlt hat, wird von Tag zu Tag kleiner, und schon bald wird es einen regelmäßigen Abschied von der Lehre vom Sündenfall des Menschen in Adam und seinem Lösegeld geben, das der Mensch Christus Jesus für diesen Sündenfall erkauft hat. (1. **Tim. 2:5,6.**) Wie David es prophetisch dargestellt hat, werden tausende zu einem fallen, der bestehen wird. – Psa. **91:7.**

Es ist an der Zeit, dass sich jeder mutig bekennt. Wer nicht für das Kreuz und das dadurch bewirkte Lösegeld ist, ist dagegen!

Wer aus irgendeinem Grund tatenlos daneben liegt, während das Banner des Kreuzes angegriffen wird, ist kein Soldat des Kreuzes, der seinen Namen verdient, und wird nicht zu den Überwindern gezählt, die alles erben werden. Und Gott lässt diese Siebungen zu, um alle auszusortieren, die nicht „Überwinder“ sind, und zeigt die kleine Herde, die wie Gideons letzte Armee, wenn auch nur wenige, das Siegel teilen wird und die Ehren, mit ihrer Kapitänsherrschaft.

Bist du auf das Problem vorbereitet, liebe Brüder und Schwestern? Die Rüstung der Wahrheit wurde dir schon vor einiger Zeit gegeben; hast du sie angelegt?

Lassen Sie sich nicht von den Agenten täuschen, derer sie sich oft bedient. Dabei wird er sein

List wie in seiner Darlegung der trügerischen Falschdarstellung der Wahrheit, indem er sich unabsichtlich vieler schwächerer Brüder bediente und bis zu einem gewissen Grad sehr strauchelte und täuschte, um die Ansteckung mit der Lehre der Lehre weiter zu verbreiten. Und obwohl jedes Kind Gottes ernst nehmen sollte, dass dies nachweislich für niemanden Anlass zum Stolpern gibt, können wir nicht daran zweifeln, dass jeder durch irgendeine Instrumentalität davon angegriffen werden wird.

Tatsächlich verglich der Prophet es mit einer Pest. (**Psalm 91,6.**) Eine Seuche breitet sich aus, weil sich die Menschen in einem körperlichen Zustand befinden, der sie anfällig für Krankheiten macht. Ärzte werden verkünden, dass diejenigen, deren Systeme in einem guten, gesunden Zustand sind, kaum einer Krankheit ausgesetzt sind Auch die Ursache. Aus dem Herzen sind die Themen des Lebens, und das Herz ist am nötigsten, um in den richtigen Zustand zu kommen. Wie ist dein Herz, lieber Bruder, liebe Schwester? Ist es stolz, prahlerisch, unabhängig, selbstbewusst und eigensinnig? Wenn ja Passen Sie auf sich auf. Sie werden sehr anfällig für diese Epidemie sein, egal wie weit Sie davon entfernt zu sein scheinen.

Beeile dich, zu arbeiten und bete

für „ein resigniertes, unterwürfiges,
sanftmütiges Herz, den Thron
des lieben Erlösers, wo nur Christus
reden hörte, wo allein Jesus regiert.“

Mit solch einem Herzen bist du sicher. In Sanftmut und Demut wirst du nie daran denken, dich von der Verdammnis zu erlösen, die du durch Adam geerbt hast, indem du Geschenke und unwürdige Wünsche opferst, sondern du wirst zum Kreuz fliehen, wo Gott selbst den Brunnen für Sünde und Unreinheit öffnete, sowohl gegenwärtig als auch vergangen.

Beleidigt dich das?

Wir gehen davon aus, dass es einige beleidigen wird, obwohl es nicht dazu gedacht ist, irgendjemanden zu beleidigen. Es ist zur Verteidigung der Sanftmütigen geschrieben, gegen die Sophisten des Irrtums [der weder irdische Ambitionen noch Stolz hegt, sondern geduldig darauf wartet, dass die Herrlichkeit dem Verlauf der gegenwärtigen Selbstaufopferung folgt], noch betrügerisch schwört [seinen Bund mit Gott ignoriert oder verachtet]: Er wird den Segen des Herrn empfangen, [die Herrlichkeit des Königreichs und Miterbe mit Christus] und Gerechtigkeit [Vollkommenheit – völlige Befreiung von gegenwärtigen Gebrechen usw.] vom Gott seiner Erlösung.“ (**Psalm 24:3-5.**) „Suche Gerechtigkeit, suche Sanftmut: Vielleicht wird sie ja verborgen sein am Tag des Zorns des Herrn“ [an diesem „bösen Tag“ – diesem Tag der Fallstricke und Fallstricke und der fliegenden Pfeile und der zerstörerischen Seuchen].

„Wachet und betet, dass ihr nicht in Versuchung geratet“ – dass „deine Gedanken nicht von der Einfalt, die in Christus ist, verdorben werden.“ Mögen alle Sanftmütigen sich der Prüfung der Stunde bewusst sein; und während viele den „Füßen“ des Leibes Christi Steine in den Weg legen, soll jeder Soldat des Kreuzes wachsam sein, nicht nur aufzustehen, sondern auch anderen zu helfen – die „Füße *hochzuhalten*“ – **Psalm 91 :11,12.**

=====

[R1214:Seite7]

AUFSTELLEN UND ANSETZEN.

„Nachdem er den alten Menschen mit seinen Praktiken abgelegt hatte ... zog er den neuen an und wurde erneuert durch die Erkenntnis, entsprechend einem Gleichnis dessen, der ihn erschaffen hat.“ – **Kol. 3:9,10.**

Das große Werk der Geweihten in dieser Gegenwart ist der Prozess, die alten Verunreinigungen abzulegen und den neuen Charakter anzuziehen. So eifrig wir auch sein mögen, die Wahrheit zu verbreiten, die Menschen um uns herum aufzuklären und zu sehen, wie das große Erntewerk voranschreitet, wir sollten uns immer dieses eine Element der Arbeit vor Augen halten, das für jeden von uns persönlich die wichtigste Arbeit ist; denn es ist möglich, dass wir, nachdem wir anderen gepredigt haben, uns selbst sind Elfen sollten zu kurz kommen und eines Platzes in der auserwählten Gesellschaft, zu der wir berufen sind und zu der wir streben, nicht würdig sein.

Lasst uns dann überlegen, was es ist, die alte Natur abzustreifen und wie wir die neue anziehen können. Sprechen, abscheuliche Worte aus euren Mund. Spricht nicht falsch miteinander, nachdem ihr den alten Mann mit seinen Praktiken verärgert habt.“

Hier sind zwei Gruppen böser Dispositionen, die durch geduldigen und kontinuierlichen **[R1215:Seite 7]** Widerstand getötet werden müssen: die eine, die durch perverse Liebe, die Götzendienst ist, geschlechtsspezifisch ist, und die andere durch Hass. Dies sind die schmutzigen Sündenketten, mit denen die alte Natur seit dem Sündenfall bekleidet ist, und diese müssen abgelegt werden. Wir können sie nicht behalten und schätzen und auch nicht auf die neue Natur legen; wir müssen durch das Blut gewaschen, gereinigt und geheiligt werden Christi und mit der Waschung des Wassers durch das Wort; und dann können wir beginnen, uns auf den neuen Menschen zu konzentrieren – die neue Natur.“ „Geduld, Ausharren, miteinander ertragen und einander freiwillig vergeben, wenn jemand über etwas Grund zur Klage hat; gleichwie der Herr euch vergeben hat, also vergebt auch ihr.“

Was für eine Verwandlung wird es bewirken, wenn all diese abgelegt und alle davon angezogen werden! Wie gleicht der Herr selbst, wenn er so gereinigt und in die Livree des Himmels gekleidet ist! Betrachtet den Gegenstand dieser Erscheinung und strebt täglich danach, ihn ganz *anzuziehen* .

„Und lasst den Frieden des Gesalbten in euren Herzen herrschen ... und seid dankbar.“

Mit solch einer Reinigung und Robe geht die herrliche Erfrischung jenes Friedens einher, der das Verständnis des alten, sündigen Menschen übersteigt

Die spirituelle Erfrischung ähnelt der natürlichen Erfrischung, wenn der Körper mit Wasser gereinigt und in sauberes, reines und weißes Leinen gekleidet wurde.

So gereinigt und bekleidet, seid ihr bereit, die ganze Rüstung Gottes anzuziehen und in den Kampf für Wahrheit und Gerechtigkeit zu ziehen. Ohne die belebende Reinigung und das Gewand der Gerechtigkeit wären wir nicht in der Lage, die schwere Rüstung zu tragen.

=====

[R1215:Seite7]

ERFORDERLICHE BEWERBUNG.

Ein Journalist, der die Aufgabe hat, den Namen „Mutter der Huren“ auf das Papsttum anzuwenden, und damit impliziert, dass alle protestantischen Sekten als Systeme als Hurentöchter verwickelt sind, verteidigt sich

so: „Wie die einzelnen Mitglieder der Kirche Christi nicht mit der Welt verbunden werden können, ohne dass sie im Wort Gottes als Ehebrecher gegen ihn gezählt werden, so kann auch die Kirche als Körper in keiner Weise der Macht der Kirche angeschlossen werden.“ Welt, ohne ebenfalls durch das Wort Gottes als eine Ehebrecherin und eine Hure verkündet worden zu sein

„Lasst uns nicht die angeblichen protestantischen Kirchen für diese Anwendung der Schrift verantwortlich machen. Sie selbst haben die Kirche von Rom als ihre Mutter anerkannt, und sie brauchen uns nicht die Schuld zu geben, wenn wir auf die Beschreibung der Familie in der Heiligen Schrift aufmerksam machen. Im New York *Evangelist* vom 9. Februar 1888, Rev. Charles W. Shields, DD, vom Princeton **[R1215: Seite 8]** College, der bewies, dass es in der Union der Christenheit niemals gelingen würde, die *Lehre der apostolischen Sukzession zu verbieten*, sagte: „Sie würden die römisch-katholische Kirche ausschließen, *die Mutter von uns allen*, die Kirche der Gelehrten und Heiligen ... Sie würden auch die protestantische Bischofskirche ausschließen, die *schöne Tochter einer schönen.*“ Mutter.“

=====

[R1215:Seite8]

DIE ABSENKUNG DER BERGE.

Möglicherweise hat die Prophezeiung, dass die Berge gesenkt und die Täler gefüllt werden, eine wörtliche und symbolische Erfüllung. Das Folgende, das ich ausschneide, könnte Sie und andere interessieren.

WMWRIGHT.

„Laut *La Gazette Geographique* versinken die Kordilleren der Anden allmählich. Im Jahr 1745 lag die Stadt Quito 9.596 Fuß über dem Meeresspiegel; im Jahr 1803 betrug sie nur 9.570; Es wird uns auch erzählt, dass die Farm von Antisana innerhalb von 64 Jahren um 165 Fuß gesunken ist, also mehr als zweieinhalb Stunden pro Jahr. Dies ist der höchste bewohnte Punkt in den Anden – etwa 4.000 Fuß höher als Quito, die höchstgelegene Stadt auf dem Globus. Der Gipfel des Pichincha war laut derselben Behörde im Jahr 1867 218 Fuß niedriger als im Jahr 1745 und sank um fast zwei Fuß pro Jahr. Geht man von der Genauigkeit dieser Zahlen aus, stellen sie ein merkwürdiges geologisches Problem dar, zumal es keine Aufzeichnungen über eine entsprechende Änderung auf dem Meeresspiegel oder am Fuß dieser Berge gibt, die steil zum Pazifik abfallen. Wenn die Plastizität bzw. Die Viskosität der Erdkruste, wie ich in dieser Zeitschrift dargelegt habe, ist fast notwendig, dass eine solche Masse an Gebirgsland wie in dieser Region von Quito und Chimborazo sich durch ihr eigenes enormes Gewicht in die Unterkruste der Erde drücken muss. Obwohl die höchsten dieser Gipfel nicht ganz so hoch sind wie der höchste Gipfel des Himalaya, ist die Konzentration der Erhebung in einem bestimmten Gebiet oder anders ausgedrückt, die über dem Meeresspiegel stehende Masse ist im Verhältnis zu der Basis, auf der sie steht, größer als in jedem anderen Teil der Welt, und ihr Abwärtsschub ist ähnlich überragend. Ein solches Abwärtsdrücken und Absinken muss mit entsprechendem seitlichen Schub oder einer Biegung einhergehen, die auf beiden Seiten Erdbebenstörungen hervorrufen sollte. Die Tatsachen erfüllen diese Anforderung der Theorie voll und ganz, da das Land rund um die betreffende Region das eigentliche Vaterland schrecklicher Erdbeben ist.

=====

[R1215:Seite8]

"AKZEPTIERT."

Ich saß schon seit einiger Zeit allein in der kleinen Kapelle und war mit der Orgel beschäftigt, um mich auf eine Versammlung vorzubereiten, und wollte gerade den Raum verlassen, als ein alter Mann, der im Lesesaal nebenan gewesen war, langsam auf mich zukam, sein Gesicht zu mir

hob und sagte: „Ich mag Musik. Willst du nicht zurückgehen und etwas mehr Form spielen?“

Er war vierundachtzig Jahre alt, erzählte er mir später. Sein Körper war unter der Last der Jahre gebeugt, und als ich mich wieder an die Orgel setzte, kam er und stellte sich neben mich, völlig reif, wie es schien, für den Himmel. Er lebte nur für einen großen Gedanken – Jesus, den Erlöser und Meister!

Er hatte die Blätter der „Gospel Hymns“ umgedreht, während meine Finger liefen über die Tastatur und legte mir nun das Buch vor und sagte: „Spiel das langsam, und ich werde versuchen, es für dich zu singen.“

Leise und sehr langsam folgte ich ihm, wie mit gebrochener Stimme, oft kaum hörbar, und versuchte zu sagen: „Nimm

den Namen Jesu mit dir, Kind der Trauer
und des Elends; er wird dir
Freude und Trost geben; nimm ihn
dann, wohin du gehst.“

Es war kaum mehr als seine Person, aber als er die Worte des Chors aufnahm, breitete sich ein Lächeln auf seinem Gesicht aus, und seine Stimme *schien* Kraft aus seinem Herzen zu schöpfen, als er eher hinsah, als zu singen:

„Kostbarer Name! O, wie süß!“

Hoffnung auf die Erde und Freude am Himmel.

Es war wahre Anbetung: der einfache, frohe Ausdruck eines liebevollen, treuen Herzens. Wahrlich, ich war an diesem Tag allein mit einem Heiligen, denn als die anderen Verse der Hymne gesungen wurden, wurde ihre wundersame Bedeutung durch das Gesicht des Sängers interpretiert, und der Schleier schien fast zu fallen und enthüllte das Unsichtbare.

Ich hatte den alten Mann noch nie zuvor gesehen; es ist unwahrscheinlich, dass ich ihn im Fleisch noch einmal sehen werde; aber dieses Leben berührte mein Leben an diesem Tag mit Segen, denn er hatte den Meister unbewusst ganz nahe gebracht. Gottes Werk in der Welt ruft lautstark nach geweihtem Talent, kraftvollem Geist, singenden Stimmen, körperlicher Stärke, geschäftlichem Geschick, Unternehmertum, Geld und Zeit. Wir erkennen dies und stellen vielleicht fest, dass wir es sind Eines dieser Dinge: Denken Sie, dass wir nichts haben, was „in Gottes Augen akzeptabel“ wäre. Er will das Beste, was wir haben, das ist wahr; aber wenn das Beste sehr, sehr arm ist, Es ist akzeptabel für den Vater, der sich mehr um die Liebe kümmert, die unseren Dienst motiviert, als um den Dienst selbst. In der Stimme des alten Mannes war keine Musik; tatsächlich könnte man wahrheitsgemäß sagen, dass er fast keine Stimme hatte;

aber er war seinem Erlöser mit dem, was er hatte, ein wenig näher. Er ging hinab und segnete seine Schwachheit .

[R1216:Seite8]

Unter dem Einfluss der Bibel werden alle feinen Fähigkeiten erweitert, gestärkt und erhöht; alle reinen und besten Gefühle des Herzens werden verfeinert, trainiert und veredelt; alle höchsten, männlichsten und schönsten Eigenschaften und Tugenden des Charakters werden in Symmetrie umgeformt und dem Ebenbild Christi und Gottes angeglichen.

[R1216:Seite1]

BAND XI. ALLEGHENY, PA., JUNI 1890. NR. 7.

=====

[Seite 1]

Zion'sWatchTower UND

HERALDOFCHRISTUSPRÄSENZ.

MONATLICH VERÖFFENTLICHT.

TOWERPUBLISHINGCOMPANY.

„BIBELHAUS:“

ArchStreet, Allegheny, Pennsylvania, USA

CTRUSSELL, HERAUSGEBER.

ABONNEMENTBEDINGUNGEN.

INLAND: Fünfzig Cent pro Jahr im Voraus, per Wechsel, per Postanweisung oder per Einschreiben.

AUSLAND: Zwei Schilling pro Jahr. Überweisung durch ausländische Postanweisung.

TOPOORSAINT.

Dieses Papier wird den Interessierten der Armen des Herrn kostenlos zugesandt, die jedes Jahr eine Karte schicken und darum bitten nicht? Höre fleißig und isse, was gut ist , und deine Seele ergötze sich an der Fettigkeit. --JESAJA **55:1,2**.

=====

Eingetragen als SMALMATTER DER ZWEITEN KLASSE bei der Post, Allegheny, Pennsylvania.

=====

[Seite 1]

ARTRACTS – kostenlos – in jeder Menge, die Sie Ihrer Meinung nach mit Bedacht verwenden können. Wir haben diese sowohl auf Englisch als auch auf Deutsch.

WIR HABEN es für das Beste gehalten , *die Veröffentlichung von „The Tabernacle Teachings“* zu verschieben und die August-Ausgabe zu ermöglichen.

[R1216:Seite1]

THEMAYTOWER, so scheint es, war genau das, was viele unserer älteren Leser brauchten und sich danach sehnten. Die Juli-Ausgabe enthält möglicherweise Auszüge aus einigen sehr interessanten Briefen, die ich herausgefordert habe und die täglich eingehen fähig.

Wir stellen Ihnen *kostenlos* alles zur Verfügung, was Sie sinnvoll verwenden können. Sie können die Papiere entweder bestellen und selbst verteilen oder uns den Kopfschmuck vollständig zusenden und uns die Art erklären, und wir schicken sie Ihnen per Post zu.

=====

r1216 **GEDICHTE UND HYMNSOFDAWN.** r1216

Legen Sie den gesamten Arm auf den Ständer. r1216

THEONEVERLOSTSHEEPSAVED. r1216

ABROADERLOVE. r1217

„JAHRECHRISTUS!“ r1217

SATAN'SDEVICES.

=====

[R1216:Seite1]

GEDICHTE UND HYMNENSOFDAWN.

Da wir keine eigenen Druckmaschinen und keine Buchbinderei haben, sondern unsere Arbeit vermieten, sind wir mehr oder weniger von anderen abhängig. Wir müssen daher Ihrerseits um Geduld für den Umfang von Gedichten und Hymnen bis etwa Juli bitten. Bestellungen werden abwechselnd ausgeführt, sobald sie eingegangen sind. Die jetzt eingesandten können möglicherweise nicht vor dem 15. Juli bearbeitet werden, da eine ganze Menge bereits vor ihnen liegt. Bestellen Sie sofort. Das Buch wird 495 Seiten mit Gedichten und Hymnen verschiedener Autoren enthalten, einige davon theologisch überarbeitet und repariert. Der Preis für die Leinenbindung beträgt 50 Cent per Post oder 40 Cent pro Exemplar per Express auf Ihre Kosten. Jeder, der seit einem Jahr ein TOWER-Reader ist (und sich somit für das behandelte Thema interessiert) und sich den Kauf nicht leisten kann, wird auf Anfrage kostenlos beliefert.

=====

[R1216:Seite1]

Legen Sie den ganzen Arm auf den Ständer.

Alle Täuschungen Satans zielen eindeutig auf die eine Richtung ab. Als er Mutter Eva ursprünglich in die Irre führte und ihr sagte, dass *der Tod* nicht als Lohn der Sünde verhängt werden würde, ist er seitdem beharrlich an diesem Text festgehalten edhexerei, die Gott jedem, der ihn überhaupt nicht kannte, verbot und verbot, irgendetwas damit zu tun zu haben. - Exodus. **22:18; Gal.5:20.**

Als nächstes versuchte Satan, Gott zu lästern und sich dem Evangelium Christi, dem Evangelium seines Lösegeldes und seiner Auferstehung zu widersetzen und Gott zu hassen, indem er darstellte, dass der Lohn der Sünde eine dauerhafte Strafe des Lebens sei. Sein ständiger Weg bestand darin, den Lohn der Sünde *als etwas anderes* darzustellen als das, was Gott erklärt hat – den Tod.

Und welche Politik verfolgt er heute, um zu täuschen? Wir antworten, er verfolgt immer noch die gleichen Wege der Täuschung und eröffnet neue Wege, um insbesondere jeden zu täuschen, der beginnt, die Augen seines Verständnisses zu öffnen. Die keine Hoffnung auf Leben haben, außer durch Christus und die Auferstehung. Er hat immer noch viele, die fest an seinem Gott festhalten und die Lehre verunglimpfen, dass der Lohn der Sünde nicht der Tod, sondern *dauerhafte* Lebensstrafe ist. Er hat kürzlich Erfindungen und verschiedene Theorien aufgestellt, für die die christliche Wissenschaft ein gutes Beispiel ist. Dies lehrt, dass Tod und Krankheit keine Realität sind und der Lohn der Sünde bloße Einbildungen sind. Und er führt nun unter sogenannten „intellektuellen Menschen“ bestimmte Lehren ein, die seit langem in Indien vertreten sind, genannt *Karman*, die sich auch Gottes Urteil gegen *die Sünde – den Tod – widersetzen*.

Aber während all diese ihren Einfluss haben und alle dazu dienen, zu versklaven und zu blenden, hat der große Widersacher eine besondere Form, um diese gleiche Lüge „Ja wird mit Sicherheit nicht sterben“ den weiter fortgeschrittenen Kindern Gottes vorzustellen – an die wir jetzt besonders schreiben. Die Sünde wird euch nur weise machen und dass ihr schließlich alle wie Götter sein werdet. Genau das, was er gesagt hat, um Mutter Eva zu täuschen. – **Gen. 3:4-5.**

Wir sind uns der Bedeutung dieses Themas für alle bewusst, die das Vertrauen ihrer Freude bis zum Ende festhalten und nicht vom Glauben an ein anderes Evangelium abbringen würden, sobald sie den Heiligen überliefert wurden, und haben in dieser Reihe der Betrachtung dieser Geräte und Einrichtungen einen sehr großen Raum gewidmet

Schlingen. Zieht die gesamte Waffenrüstung des Glaubens an, die in Gottes Wort vorgesehen ist, damit ihr widerstehen könnt – und nachdem ihr das alles getan habt, stellt euch zur Verteidigung und widersteht im Namen Christi und mit dem Schwert des Geistes und dem Schild des Glaubens allen List des Teufels.

=====

[R1216:Seite1]

DIE EINVERLORENTEN SCHAFE GERETTET.

Das Gleichnis vom verlorenen Schaf soll lehren, dass Gott jeden Sünder verfolgen und schließlich den verlorenen Stein zurück in die Hürde Gottes bringen wird.

Aber lehrt das Gleichnis das?

„Mit“ bedeutet „Ein Schaf, ein sanftmütiges Geschöpf, das immer jemanden darstellt, der mit Gott in Harmonie sein will und in der Herde ist. Ein *Ziegenbock* ist das Symbol des Herrn für den Abtrünnigen und Eigenwilligen. Dies wird deutlich im Gleichnis von den Schafen und den Ziegen gezeigt, in dem sich der Herr als der Hirte der Schafe darstellt, der sie aus der Ziegenklasse auswählt. Das Gleichnis zeigt, dass am Ende des Jahrtausends diejenigen, die als Schafe gelten, sein werden Ich bin zu einem ewigen, dafür vorbereiteten Leben geworden, während alle, die sich dann als Böcke erwiesen haben und die Sünde bevorzugen, vom Leben ausgeschlossen werden sollen, zusammen mit Satan, dessen Diener oder Boten sie berücksichtigt werden.

Während der Herr *für alle* starb und allen die volle Gelegenheit geben wird, von ihm und seiner Herde und seinen Gesetzen für seine Schafe zu erfahren und seine Schafe zu werden, sind es doch diejenigen, von denen er vorhersieht, dass sie seine Schafe werden [R1217: Seite 1] , die er wirklich sucht.

Wer soll im Gleichnis durch die neunundneunzig Schafe dargestellt werden, die „neunundneunzig Gerechten, die keine Buße brauchen?“ (**Lukas 15:4,7.**) Sicherlich ist keiner der Menschen unter diesen neunundneunzig, denn „*wir alle* sind wie die Schafe in die Irre gegangen.“ (**Jes.53:6.**) „Es gibt keinen Gerechten, nein, keinen Ton.“ (**Römer 3,10.**) Dieses Gleichnis ist umfassender, als manche gesehen haben. Es handelt von den vollkommenen Engeln Gottes, die ihren ursprünglichen Zustand nicht verlassen haben, die nicht in die Irre gehen, die für immer verloren waren. Unser Herr verließ sie und kam auf die Erde, um den Menschen zu suchen und wiederzugewinnen – die verlorenen Schafe.

Die Menschheit ist als Ganzes verloren – die Menschen fühlen sich verloren und wollen zur Herde zurückkehren; und als Ganzes muss die ganze Menschheit in den Zeiten der Freiheit gefunden oder unter die zärtliche Obhut des Hirten gebracht werden. Aber jeder, der, nachdem er zur Erkenntnis der Wahrheit gelangt ist, nachdem er vom Hirten gefunden und gerettet wurde, ihm nicht folgt, sondern lieber Satan folgen möchte, wird nicht mehr zu den Schafen des Herrn gezählt; denn seine Schafe sind diejenigen, die laut seine Stimme erheben und ihm folgen, und nur solche. Und wir haben allen Grund zu der Annahme, dass die überwiegende Mehrheit der Menschheit – das eine Schaf – in die Herde zurückgebracht wird.

Die Vorstellung einiger jedoch, dass Gott gewissermaßen stolz auf die Sache ist und dass er aus diesem Grund den letzten Menschen, sogar Satan, zwingen wird, Gott die Schwächen dessen zuzuschreiben, der so vernünftig ist. Menschlicher Stolz und Ehrgeiz „nicht zu schlagen“ denken und handeln zwar oft, aber das ist bei Gott nicht der Fall. Er versucht, ihn bereitwillig, liebevoll, inspiriert und aufrichtig anzubeten und er sucht nicht die Anbetung anderer.

Die Pharisäer kamen einst auf diese Idee und rühmten sich vor dem Herrn, dass sie sich der Gunst Gottes sicher seien, weil sie Kinder Abrahams seien. Aber sie antworteten sehr deutlich, dass, wenn Gott keine besseren Kinder für Abraham aus seinen buchstäblichen Söhnen bekommen könnte, er Kinder aus Steinen erschaffen würde, anstatt sie anzuerkennen, die er Kinder des Teufels nannte, weil sie seinem Weg folgten und seine Werke taten. --Siehe **Matthäus 3:9; Johannes 8:44.**
=====

[R1216:Seite1]

AUSLANDSLIEBE.

Einige werden vorschlagen: Könnte es über das Jahrtausend hinaus vollkommenes Glück geben, wenn auch nur der Sohn einer Mutter den Zweiten Tod sterben würde?

Lasst uns bedenken, dass die Liebe, die eine Mutter mehr für ihren Sohn als für andere hat, mehr oder weniger selbstsüchtige Liebe ist, das Ergebnis der gegenwärtigen Bedingungen und Umstände. Wenn die Rasse in den Zeiten der Freiheit ihre Vollkommenheit erreicht hat, wird die Liebe, die jetzt durch den engen Familienkreis begrenzt ist, von einer universellen Liebe für alle Söhne Gottes auf allen Ebenen des Seins überwältigt und verschlungen werden. Die Liebe wird dann auf der wesentlichen Grundlage von Charakter und intrinsischem Verdienst gegründet sein. Wenn die Vollkommenheit erreicht ist, wird die Liebe zwischen den Mitgliedern der wiederhergestellten Rasse die wahre, reine, selbstlose Liebe sein, eher wie die Liebe Gottes. Jede Mutter wird den Sohn der anderen genauso lieben, wie sie sich selbst liebt; die menschliche Familie wird eine Familie sein, und alle werden Söhne Gottes sein, die Gott über alles lieben und sich gegenseitig lieben. Alle, die diesen Geist nicht haben (nach voller Gelegenheit und Wissen), was auch immer oder wer auch immer es versucht, werden nicht als Mitglieder der Familie Gottes anerkannt, sondern als Außerirdische und Feinde Gottes und der Gerechtigkeit. Wenn Menschen so geliebt werden für das, was sie wirklich sind Und wenn Gottes Gesetz als Maßstab anerkannt wird, wird keine Liebe und kein Mitleid an diejenigen verloren gehen, die absichtlich das Böse bevorzugen und wählen. Wenn sie aus dem Volk ausgerottet werden (**Apostelgeschichte 3,23**) und „so sein werden, als wären sie nicht gewesen“, „Alle werden die Weisheit seines Gesetzes erkennen und sich voll und ganz damit abfinden – dass vorsätzliche Sünder sterben werden. Dies wird die Wirkung der umfassenderen, volleren Liebe für alle sein, die in vollkommene Liebe und vollkommene Harmonie mit allen weisen Anordnungen unseres gerechten Gottes und Erlösers eintreten.“

Tatsächlich erleben ein solches Gefühl jetzt oft entmutigte Mütter, deren graue Haare mit Trauer ins Grab gelegt werden, neben ihren Söhnen, die ihren Rat und ihre Bitten nicht respektieren. Wie oft sagen solche: „Hätte ich nie einen solchen Sohn zur Welt gebracht.“

=====

[R1217:Seite3]

„JAHRECHRISTUS!“

„Das Jahr Christi!“ O ja, ich weiß es! Denn er hat mich mit seinem
Blut erkaufte; Und wir
können es nie vergessen, denn er ist mein Erlöser, Gott.
In seinen Händen sehen Sie die Nagelabdrücke, in seinem Gesicht ewige
Liebe.

Wie sehr sehne ich mich danach, genau wie er im Haus des
Vaters oben zu sein!

„Lifeisyours:“ohyes;Ihaveit--havingallin
Gottes lieber Sohn;

Er begann „das Leben“ in mir und er wird arbeiten, bis alles
fertig ist.

Sein ewiger Geist inspiriert mich, der durch sein heiliges Wort
atmet, also ruhe ich
in der Bewahrung der Stimme des Geistes, die ich gehört habe.

„Der Tod ist dein:“ oh ja; aber besiegt – denn „der Sohn Gottes“
ist gestorben: Mit seiner Gerechtigkeit
bin ich bekleidet; in seinem Leben bin ich geheiligt.

Er kommt bald, um mich zu holen, also beobachte ich an seinem
Tor;
Solange ich mich nach seinem Erscheinen sehne, diene ich,
während ich warte.

„Geschenke:“ Oh ja, ich benutze sie, ich überquere den
Schaum des Ozeans,
auf der Reise des Lebens, in die ewige Heimat meines Herrn.

Sein eigener Reiseführer ist mein Schatz, und sein Rettungsboot kann
nicht sinken;
Christus, der Kapitän, gibt täglich mehr, als ich mir vorstellen
kann.

„Zukünftige Dinge:“ O Tiefen, so viele Reichtümer! Alle
Versprechen Gottes sind
sicher; Und dadurch werde ich Teilhaber des Lebens, das bleiben
wird.

In den „Zeiten der Wiederherstellung“ aller Dinge, die er
geschaffen hat,

Ich werde ihn für immer im Licht halten, das nicht verblassen
kann.

„In der Welt:“ Ich lebe darüber – allthemmon
mit seiner Last;

Denn ich habe das „Henoch“-Geheimnis entdeckt – wie man
mit Gott wandelt.

Den ganzen Tag über gehe ich mit Jesus und schlafe nachts
an seiner Brust. Ich sage
ihm einfach alles, was mich drängt, und er schenkt mir
vollkommene Ruhe.

Ich rühme mich? Ja; ich weiß es, denn es gibt kein „Vielleicht“ bei
Gott; Alle

meine **Wenn** und **Aber** sind zusammen mit meinen Sünden unter
dem Blut begraben.

Christus ist auferstanden: Er lebt in mir; und ihm ist alle Macht
gegeben; So

wird er mich zu seiner Ehre gebrauchen, bis er mich nach
Hause in den Himmel bringt.--W. **Vorliek.**

=====

[R1217:Seite3]

Satans Geräte.

„Wir sind nicht unwissend über seine Werke.“ – **2. Korinther 2:11.**

Wenn wir von Satans Schlingen für die „Füße“ Christi sprechen, beziehen wir uns natürlich nicht auf buchstäbliche Schlingen, sondern nur auf die Lehre; auch nicht auf die buchstäblichen Füße unseres Herrn, sondern auf seine symbolischen Füße – die letzten noch nicht verherrlichten lebenden Mitglieder der auserwählten Kirche. Niemand wird erwarten, dass Satan persönlich predigt oder trügerische Irrtümer veröffentlicht: Im Gegenteil, Satans Geräte und Schlingen werden eingesetzt von Menschen, und soweit er es schaffen kann, von moralischen Männern oder solchen, die irgendeinen Charakter haben oder in Verbindung mit der Sache Christi standen oder hatten. Und in der Tat sind einige, die seine aktiven Diener sind, sich dieser Tatsache überhaupt nicht bewusst und werden selbst durch seine List getäuscht, wie der Apostel es vorschlägt. (2. **Tim. 3**) Dennoch *seid* ihr seine Diener, denen ihr dient. (**Römer 6,16.**) Als Beispiel für diejenigen, die aus schlechten, selbstsüchtigen Beweggründen die Wahrheit verraten, stellen Sie sich Judas vor, der den Herrn vierzig Silberstücke verriet.

Als Beispiel für diejenigen, die Satan unwissentlich gedient haben, bedenken Sie Petrus und Paulus. Petrus wurde unabsichtlich zum Vertreter und Sprachrohr Satans, als er begann, den Herrn davon zu überzeugen, sich nicht als Sündopfer hinzugeben, ohne es zu demütigen und sich daran zu erinnern, dass das vom Herrn belehrt werden musste und nicht versuchte, sein Lehrer zu sein. (**Matthäus 16,23**) **Und** die Antwort unseres Herrn zeigt, dass er Petrus für den Augenblick als unbeabsichtigten Diener Satans betrachtete, dessen schlechter Rat, wenn er befolgt würde, eine Verletzung seines Bundes gewesen wäre. Auch Paulus war ein Kind Gottes, ein Pharisäer der strengsten Sekte, eifersüchtig auf Gottes Gesetz und widmete sich seinem Dienst zu jeder Zeit, als er tatsächlich im Dienst Satans stand und sich Gott widersetzte. Er plante, indem er die Kirche Christi verfolgte. Er wurde durch falsche religiöse Lehren geblendet und trat so in die Dienste Satans; und doch, so erzählt er uns, genau zu der Zeit, als er Satan so aktiv diente. Er *glaubte fest* daran, Gott zu dienen. In beiden Fällen (und wir glauben, dass es immer so sein wird, wenn die Beweggründe richtig sind und nur der Kopf schuld ist) hatte der Herr Erbarmen mit ihnen, weil sie Satans Werk *unwissentlich taten*; und als Beweis und Mittel der Barmherzigkeit *tadelte er sie* scharf und schmerzlich. Wären sie nicht ehrliche, demütige Menschen gewesen, hätten sie die Zurechtweisungen des Herrn nicht so erhalten, wie sie es taten, sondern hätten sich irgendwie bemüht, sich selbst und ihre Mitmenschen zu rechtfertigen, und wären letztendlich immer weiter in die Irre geraten, anstatt, wie sie es später taten, die Mächtigsten seines Dieners zu werden. Ameisen. Deshalb, wie der Apostel ermahnt, wenn jemand sich im Irrtum befindet, anstatt zu versuchen, ihn zu rechtfertigen und zu beweisen, soll er sich an die Worte des Apostels erinnern.

Starke Hand Gottes, erhebe dich zu gegebener Zeit.“ – 1. **Petrus 5:6**.

Wir haben diesen Überblick darüber gegeben, was es ist, ein Diener Satans zu sein, damit wir nicht missverstanden werden, wenn wir uns heute auf die Geräte Satans beziehen. Wir versuchen nicht zu sagen, welche von denen, die Satan jetzt benutzt, unwissend benutzt werden, wie Petrus und Paulus, und welche sich vielleicht mit ganzem Herzen daran machen, den Leib Christi mit einer verleumdeten Liebe in die Macht und den Dienst des Feindes zu verführen. Gott allein kennt das Herz; und der Herr, nicht wir, muss über die *Beweggründe* urteilen, die die Handlung veranlassen. Wir können auch nicht das Maß der Schuld und der Strafe bestimmen sondern es ist die Pflicht jedes einzelnen Gotteskindes, selbst nach Gottes Wort darüber zu urteilen, was Wahrheit und was Irrtum ist; und es ist die Pflicht eines jeden, im Rahmen seiner Fähigkeit anderen zu helfen, die Wahrheit zu erkennen, den Irrtum zu erkennen und fest auf dem Wort Gottes zu stehen und sich nicht von den Traditionen und **[R1218:Seite 3]** Theorien der Menschen entfernen zu lassen, die Einerseits, der Feind, der dafür sorgt, dass er sich ausbreitet „Füße“ Christi. Satan muss als der wahre Feind angesehen werden, als der wahre Anstifter der Fehler, egal, wer er will oder unwissend ist.

Eines dieser Geräte oder Schlingen, und eines, das auf den ersten Blick sicherlich harmlos und sogar wohlwollend zu sein scheint, aber dennoch in den Irrtum *führt*, ist die Theorie, dass Gott das vorherbestimmt hat

EWIGE ERLÖSUNG DES FALLS.

Dies hat zunächst einen bezaubernden Klang für diejenigen, deren Geist gerade von den engen Ansichten der „Orthodoxie“ befreit ist. Der Impulsgeber sagt: „Lobe Gott für all seinen gnädigen Plan.“ Wenn er in seinem Wort erklärt hat, dass alle Menschen für immer gerettet werden sollen, wer könnte es sonst wünschen? Das sagen wir alle. Wir wollen jedoch wissen, dass es Gottes Wort und Plan ist, auf denen wir aufbauen, und nicht nur der großzügige Impuls esofourownhearts.

Etwas zu glauben oder nicht daran zu glauben, hat keinen Einfluss auf die Tatsachen, und wir wollen etwas mehr als Fantasie als Grundlage für den Glauben. Wir haben auch gelernt oder hätten es tun sollen, wenn wir Christen mit Entwicklung und Erfahrung sind, dass unsere Wege und Gedanken nicht immer Gottes Wege und Gedanken sind; und deshalb müssen wir unsere Vorstellungen von Gerechtigkeit und Weisheit den Seiten Gottes unterwerfen, wie sie in seinem Wort zum Ausdruck kommen.

Nun, lasst uns sehen, was Gott zu diesem Thema sagt. Und denken wir daran, dass Gott sowohl *durch sein eigenes Verhalten* als auch durch das Wort seiner inspirierten Diener in der Bibel von den Grundsätzen der Gerechtigkeit spricht.

Aber bevor wir untersuchen, was der Herr zu diesem Thema zu sagen hat, fragen wir uns: „Bin ich durchaus bereit, die Sache so zu betrachten, wie der Herr sie darstellt?“ Wenn sein Wort zeigt, dass alles für immer gerettet wird, würden wir es gerne annehmen und lehren? Oder würden wir es bekämpfen und versuchen, die Worte der Inspiration ins Gegenteil zu verkehren. Und andererseits, wenn sein Wort das alles zeigt

Werden wir nicht für immer gerettet sein, was dann? Werden wir mit gleicher Fröhlichkeit die Gerechtigkeit und Liebe Gottes annehmen, die weit höher und weiser ist als die unseren, und unsere gegensätzlichen Vorstellungen als fehlerhafte Fehlvorstellungen betrachten? Oder werden wir versuchen, unsere Vorstellungen in die Heilige Schrift zu zwingen und alle gegensätzlichen Passagen zu verdrehen, um unseren Vorstellungen gerecht zu werden?

Wenn wir uns dem Wort Gottes nähern und diese oder irgendwelche Fragen studieren, ist es dasselbe, als ob wir uns ihm im Gebet näherten. Unsere Bitte zu erfüllen, muss der Wunsch des Herzens sein.

Zunächst einmal: „Verkündet irgendein Abschnitt der Heiligen Schrift in einigen Worten die ewige Erlösung aller Menschen?“ (Schauen Sie sich das in Ihrer Konkordanz an.)

Nein, keine Passage.

Welche Passagen könnten als Nächstes dies *andeuten oder* einen Grund für eine solche *Schlussfolgerung liefern*?

Die folgenden scheinen die einzigen zu sein, aus denen eine solche Schlussfolgerung gezogen werden kann sogar wäre ableitbar:--

(1) – „Wir vertrauen auf den lebendigen Gott, der der Erlöser oder die Sünder ist, insbesondere auf ihn diejenigen, die glauben.“ – 1. **Tim. 4:10**.

(2) – „Der alle gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen wird.“ – 1. **Tim. 2:4**.

(3) – „Und wie durch die Sünde eines Urteils alle Menschen zur Verdammnis verurteilt wurden, so kam durch die Gerechtigkeit eines Menschen die freie Gabe über alle Menschen zur Rechtfertigung des Lebens.“ – **Röm. 5:18**.

(4) – „Dieser Mörder hat sich zum Tode gestürzt, durch ihn herrscht sogar eine mächtige Gnade.“ Gerechtigkeit zum ewigen Leben durch Jesus Christus, unseren Herrn.“ – **Röm. 5:21**.

(5) – „Weil Adam stirbt, so wird auch Christus lebendig gemacht werden.“ – 1. **Korinther 15:22**.

(6) – „Die Gabe Gottes ewiges Leben durch Jesus Christus, unseren Herrn.“ – **Röm. 6:23**.

(7) – „Der letzte Feind, der vernichtet werden soll, ist der Tod.“ – 1 **Kor. 15:26**.

(8) – „Er wird den Tod verschlingen im Sieg.“ – 1. **Korinther 15:54; Jes.25:8**.

Wir können in der gesamten Bibel keine anderen Aussagen als diese finden, um der Behauptung, dass die Bibel völlig zutreffend ist, auch nur einen Hauch von Wahrheit zu verleihen. Und denken Sie daran, dass alles, was zu diesem Thema gesagt werden kann, abgesehen von dem, was vernünftig und logisch auf diesen Aussagen der Bibel aufgebaut werden kann, lediglich trügerische Sophistik und in keiner Weise das Wort des Zeugnisses Gottes ist.

Untersuchen wir nun diese Aussagen, die manche als Grundlage für die Schlussfolgerung anführen, dass Gottes offener Plan darin besteht, dass alle Menschen für immer gerettet werden sollen

Ist die Schlussfolgerung bei kritischer Prüfung haltbar? Schauen wir uns jede Aussage in der Reihenfolge ihres Kontexts an, schauen wir uns genau an, was sie bedeutet, und stellen wir ein für alle Mal fest, ob einer von ihnen überhaupt eine solche Schlussfolgerung unterstützt.

Wir sagen: „Entscheiden“, denn eine Bedingung der Ungewissheit ist keine Bedingung des Glaubens. Und es ist unsere Pflicht, Überzeugungen von der Wahrheit festgelegt zu haben, Überzeugungen, die so im Wort Gottes verwurzelt und verankert sind, dass wir nicht davon abweichen können. – Siehe **Kol. 1:23; 1Petr.5:10**.

(1) – Dieser Text zeigt deutlich zwei Klassen von Geretteten, die erste, „alle Menschen“, einschließlich der letzten, diejenigen, die „glauben“, die besonders gerettet sind. Wir wissen, dass alle Menschen ihr Leben in Adam verloren haben; und nach Gottes Plan hat unser Herr Jesus den Tod für jeden Menschen geschmeckt; und daher werden zu gegebener Zeit (entweder im Evangelium oder im Millennium) *alle* gerettet oder aus diesem verlorenen Zustand erlöst der hoffnungslosen Verurteilung, indem sie zur Erkenntnis des Erlösungswerks Christi und der dadurch ermöglichten Versöhnung und Wiedergutmachung gebracht wurden. Jeder ist so gerettet – gerettet vor der Verurteilung zur Zerstörung, die Adams Sünde über alle gebracht hat. Wir, die wir nun Gottes Plan in Christus annehmen, sprechen von uns selbst richtigerweise als *gerettet*, werden wieder in die Gunst und Anerkennung Gottes gebracht (in Christus, unserem Mittler); und gemäß Gottes Versprechen und Vorsorge werden alle, die dem Sohn Gottes gehorsam werden, besonders oder dauerhaft sicher sein. Der zweite Tod wird keine Macht haben. Somit bedeutet diese Aussage, dass Gott alle Menschen vor dem Verlust rettet, den alle im Fall Adams erlitten haben, und diese Erlösung für diejenigen, *die glauben, zu etwas Besonderem oder Dauerhaftem machen wird*. Das Wort „glauben“ bedeutet hier nicht „allgemeine Erlaubnis geben“ oder „Erkenntnis haben“; denn *alle werden* von Gott wissen, vom Kleinsten bis zum Größten. Das griechische Wort, das hier „glauben“ wiedergegeben wird, ist *pistos* und seine Bedeutung ist *vertrauenswürdig* und *vertrauensvoll*. So liegt es an den *Treuen* und *Zuversichtlichen*, dass Gott eine besondere oder dauerhafte Erlösung bewirken wird. Nichts in diesem Text lehrt daher *die ewige* Erlösung durch den Sündenfall.

(2) – Der oben zitierte zweite Text steht genau in der gleichen Zeile wie der erste. Er erkennt als Erstes an, dass Menschen *verloren sind*, und stimmt daher den Worten unseres Herrn zu, dass er „kam, um zu retten [wiederzugewinnen, wiederherzustellen], was verloren war“, und bezieht sich direkt auf das Versagen Adams und die Verurteilung zum Tod und Absturz aus der Vollkommenheit, die allen Menschen auferlegt wurde. Als Nächstes zeigt es, was Gottes Wille damit zu tun hat Bezug auf jene verlorenen Steine: Er will, dass sie aus dem verlorenen oder verstoßenen Zustand erholt werden, in den alle durch Adams Sünde fielen, und dass sie alle zu einer klaren, vollständigen Erkenntnis der Wahrheit gelangen sollen – dass sie klar erkennen werden, was Sünde ist und was ihre Strafe ist: der Tod; und was Gerechtigkeit ist und was ihr Lohn ist: das Leben. Weil dies Gottes *Wille war*, traf er Vorkehrungen, ihn auszuführen. Wie? Indem er im Opfer Christi einen *Lösegeld* für Adam und alles, was verloren war, bereitstellte. Aber es war etwas *Ewiges*

Offensichtlich nicht; sein Verlorensein bewies, dass Adams Leben kein ewiges Leben war. Und die Rettung oder Wiederherstellung der Menschen zurück zum Leben und zur Gunst und Harmonie mit Gott (alles, was verloren war) ist offensichtlich nicht die Schenkung ewigen Lebens. Der ewige Fortbestand des *wiederhergestellten* Lebens hängt vom ewigen Gehorsam der wiederhergestellten Wesen ab – genau wie es bei Adam der Fall war. Daher Gottes Pelz Darin **[R1218:Seite4]** ist vorgesehen, dass er, nachdem er die Menschen vor dem Tod Adams gerettet hat, alle Menschen zur vollständigen *Erkenntnis* der Wahrheit gelangen lässt. Und wenn sie so zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen, Ihre Verantwortung dafür nimmt zu, und so *bringt* das Wissen eine Prüfung oder Prüfung mit sich. Und da Adam geprüft wurde, wird jeder, der vor der Verdammnis Adams gerettet wurde, geprüft und schließlich als würdig erwiesen, dass er des Lebens würdig ist. Diejenigen („die Auserwählten“), die unter den strengen Prüfungen des gegenwärtigen Zeitalters für würdig befunden wurden, werden am Ende dieses Zeitalters das Leben in seiner höchsten Form empfangen – inhärentes Leben, Unsterblichkeit, als Teilhaber der göttlichen Natur. Am Ende Im Jahrtausend werden alle, die ihre Prüfungen erfolgreich bestehen, für immer in ihrem Besitz des Lebens bestätigt, während diejenigen, die nicht für würdig befunden werden und daher nicht in das Buch des Lebens eingetragen sind, vernichtet werden *zweiten* Tod, weil sie bereits durch *das Lösegeld* vor dem ersten oder adamischen Tod gerettet worden waren; und so unterscheidet sich ihre Vernichtung als Strafe für ihre eigene Sünde vom ersten Tod oder der Vernichtung, an der alle teilhatten und von der es Gottes Wille war, alle durch Christus zu retten. Wir finden hier nichts, um die ewige Erlösung der Menschen zu lehren.

(3) – Dieser Text bezieht sich darauf, wie alle unsere Rassen unter die Herrschaft der Sünde und ihrer Strafe, dem Tod, geraten: nicht freiwillig, auch nicht durch ein Verschulden Gottes, sondern durch die Übertretung, Beleidigung oder den Ungehorsam Adams.

Es zeigt auch, wie Gott dafür gesorgt hat, dass durch den Gehorsam Christi, sogar bis zum Tod, im Namen des Sündenfalles, alle zum Leben gerechtfertigt werden können. Und es gibt allen Menschen die volle Gelegenheit, die Rechtfertigung (oder das Verdienst) des ewigen Lebens zu erlangen, dass Gott die Vorkehrungen so sehr *getroffen hat*, erstens, indem er alle aus der Macht des **[R1219:Seite 4]** Grabes rettete oder erlöste, und zweitens, indem er alle zur vollsten Erkenntnis der Wahrheit brachte. Und die tausendjährige Herrschaft Christi ist nicht nur die Zeit, in der dieses umfassende, klare Wissen die Massen der Menschen erreichen kann, sondern es ist auch die Zeit des Gerichts *oder der Verhandlung (Apostelgeschichte 17:31)*, um zu sehen, wie viele unter vollster Gnade und größtmöglicher Gelegenheit, die mit der Gerechtigkeit vereinbar sind, *zur Rechtfertigung* (Verdienst) des EWIGEN LEBENS gelangen werden. Wir finden daher in diesem Text nichts, was *die ewige* Erlösung der Menschen lehren könnte.

(4) – Dieser Text ist eine Fortsetzung des Gedankens des vorangegangenen (3). Der Apostel stellt hier die Ignorierung von Sünde und Tod während der 6000 Jahre der Zulassung des Bösen den kommenden 1000 Jahren der Herrschaft von Schrecklichkeit und Leben *gegenüber*.

Die Tendenz der Sünde *ging immer auf* den Tod hinaus, und so wird auch die Tendenz der Gerechtigkeit immer auf das Leben gerichtet sein. Aber auch wenn jetzt nicht *alles* herrscht (*Röm 6,12*), so dass jetzt jemand im Herzen vom Tod zum Leben *übergeht*, ungeachtet der Sünde und des Todes, so dachte man in der Zukunft (wie der *Kontrast zeigt*), dass die Gerechtigkeit und die Neigung zum Leben alle, einige, beeinflussen werden wird *vom* allgemeinen Zustand abweichen und im Herzen unzufrieden sein. Und am Ende dieser Prüfung- - In der Ernte des Jahrtausendalters wird eine Prüfung stattfinden, die deutlich zum Ausdruck bringen wird, wer *im Herzen* dem vollkommenen Gesetz Gottes widersetzt ist. Und solche werden „aus dem Volk ausgerottet“ werden. – Apostelgeschichte **3:23; Offb.20:9**.

(5) – Adam wurde zum Vater (Lebensspender) der menschlichen Familie ernannt; Da er aber Gott nicht gehorchte, verlor er sein Recht, selbst zu leben, und konnte seinen Auftrag, die Erde zu bevölkern, nicht ausführen; denn wie er selbst sind alle seine Nachkommen sterbende *Menschen* und keine *lebenden Menschen*. Hätte Gott zwei Hauptmenschen oder Väter geschaffen und hätte nur einer von diesen gesündigt, dann wäre nur diese Rasse *im* sündigen Kopf oder Vater mit ihm wegen seines Ungehorsams gestorben. Alle sollten sehen, *auf welche Weise* alle Menschen *in* Adam sind und daher sterben. Dies sollte klar gesehen werden, bevor wir weiter mit dem Studium dieses Textes fortfahren, denn es gilt *ja*, dass alle *in* Christus lebendig gemacht werden sollen. Niemand kann *in* Christus oder in Christus lebendig gemacht werden *durch* Christus, außer indem man *in* ihn und durch ihn kommt. Es gibt keinen anderen Weg zum Leben und keinen anderen Namen als seinen. Wenn die Erkenntnis des Herrn die Ohren erfüllt und alle zum Verständnis der Wahrheit kommen, werden sie sehen: „Er, der der Sohn ist, hat Leben, und der, der nicht der Sohn Gottes ist, hat kein Leben.“ „-hat kein Recht, *Leben* zu versperren“ (*Jes.9:6*.) Und so wie *alle* in Adam starben und ihr Leben verloren, so werden sie *alle* in Christus lebendig gemacht werden – den Zustand oder Zustand der Vollkommenheit und Freiheit vom Tod erreichen. Sicherlich lehrt nichts in diesem *Text*, dass alle *für immer am Leben bleiben werden*.

(6) – Dieser Text zeigt nicht nur, dass das ewige Leben eine Gabe, eine Gnade, eine besondere Gabe ist, sondern er lehrt auch, dass es gewisse Einschränkungen umgibt das Leben *nicht sehen*.“ – Johannes **3:36**.

Auch der Rest dieses Textes sollte nie vergessen werden. Das gesamte Vers erklärt, dass Gott nicht bereit ist, das Geschenk *des ewigen Lebens* nur denen zu geben, die es in und durch Christus annehmen, und unter der Bedingung der Würdigkeit des ewigen Lebens, worüber er als ernannter Richter am Ende des Millenniums entscheiden wird

Das Alter, das allgemeine Gericht oder der Tag des Jüngsten Gerichts. Für alle anderen außer denen, die die Gabe zu den angebotenen Bedingungen – Gerechtigkeit – annehmen, erklärt Gott, dass er den angemessenen Lohn der Sünde bezahlen wird – den Tod. Sicherlich lehrt nichts in diesem Text, dass *alle* für immer gerettet werden.

(7) – Der Gedanke ist derselbe wie im vorhergehenden Text. Wir wurden durch den Tod seines Sohnes mit Gott versöhnt, daher wird zu seiner gegebenen Zeit die Macht des Todes über uns gebrochen werden. Zu diesem Zweck wurde die tausendjährige Herrschaft Christi eingesetzt. Der einzige Feind, der am längsten bestehen bleibt, ist der Tod Adams. Er wird weiterhin ein gewisses Maß an Macht haben, bis kurz vor dem Ende des Jahrtausends – nicht, dass die Menschen dann krank werden und sterben werden, wie jetzt, aufgrund der ererbten Schwächen; aber die Menschheit wird geistig, moralisch und körperlich stärker und näher an Vollkommenheit und Leben, wenn sie sich an die Regeln und Vorschriften des Neuen Bundes halten. Da jede Unvollkommenheit des Geistes oder des Körpers einen großen Teil des Todes ausmacht, ist das offensichtlich darin Respektiere diesen Adam. Der Tod wird der letzte Feind sein, der verbannt und zerstört werden muss. denn sein letzter Makel wird nicht verschwinden, bis niemand aus der Menschheitsfamilie unvollkommen oder in irgendeiner Weise unter der Kontrolle des adamischen Todes steht. Wenn jemand im Tod ist, dann wird das nicht an einer *ererbten Schwäche liegen, sondern an einer vorsätzlichen Sünde* der eigenen. Und Gott bietet solchen keinen Grad an Leben an.

Der adamische Tod wird als „Feind“ eingestuft, weil er jemanden festhält, der durch den Tod seines Sohnes bereits mit Gott versöhnt ist. Und auch viele andere, die sich versöhnen werden, wenn sie zur vollen Erkenntnis der Wahrheit gebracht werden, werden von ihm festgehalten und von der völligen Harmonie und Gemeinschaft mit Gott und dem völligen Gehorsam gegenüber seinen Gesetzen der Gerechtigkeit abgehalten. Aus diesem Grund wurde das *Lösegeld* bereitgestellt und alle werden freigelassen; denn Gott will nicht, dass irgendein Geschöpf von ihm, das nach Gütern *verlangt*, zurückgehalten oder in irgendeiner Weise daran gehindert wird. Gott will daher, dass der Tod Adams vernichtet wird und dass alle von diesem Urteil befreit werden und dass alle die volle Erkenntnis und eine individuelle Prüfung auf Lebenszeit haben sollen.

Der Tod, der über einige (wenige, wir vertrauen und glauben) als Folge ihrer eigenen vorsätzlichen Sünden gegen das klare Licht kommen wird, wird in den Augen Gottes kein Feind sein, sondern der ehrenwerte Diener der Gerechtigkeit, der den gerechten Beschluss des Königs der Könige ausführt. Er wird auch nicht der Feind derjenigen sein, die in Harmonie mit Gott sind, der sich freuen wird, seinen Willen in der Reinigung des Universums von all dessen Wegen zu sehen ein Gräuel vor Gott und allen, die Gerechtigkeit lieben. - ***Offenbarung 21:8***.

Die Prüfung am Ende dieses Zeitalters wird ***in Psalm 1,5 kurz dargelegt***. „Der Ungöttliche

„Es wird ein ewiger Segen für alle Gerechten *sein*, dass die Bösen nicht für immer bestehen *bleiben* werden. Und der zweite Tod, der sie für immer vom Leben abschneiden wird, wird der Freund Gottes und der Gerechtigkeit sein und mit ihnen in Harmonie fallen.“

Dann wird der „Feind“, der Tod, den Christus während des Tausendjährigen Reiches vernichten wird, der adamische Tod sein, und dieser Text kann in keiner Weise als Beweis für die *ewige* Erlösung des Sündenfalls verwendet werden. – Jes. **25:8**.

(8) .

25:8. Es ist ein Bild der Segnungen, die während (nicht danach) erreicht werden müssen. Die tausendjährige Herrschaft Christi. **Vers 6** bezieht sich auf das Bergreich Christi, in dem Gott der gesamten Menschheit ein Fest voller Segen bereiten wird. **Vers 7** erklärt, dass die Schande (sündige Schwächen) aller und der Schatten (Trauer, Finsternis – „Schleier“) in der Segnung dieses Tages versunken sein werden. **Vers 8** erklärt, dass selbst der Tod sich der Macht dieses Königs und den Gesetzen seines Königreichs ergeben wird und alle Tränen abgewischt werden sollen (so wie es auch im Buch der Offenbarung dargestellt wird), und dass es dann keine Schande, Schande und Verfolgung mehr bringen wird, zum Volk des Herrn zu gehören. So verkündet der Herr an dieser Stelle mit aller Deutlichkeit seine Absicht, den adamischen Tod, aus dem er stammt, vollständig zu vernichten. Der Tod hat alles erlöst – er wird „machtlos gemacht“, irgendjemanden vom Gehorsam und vom Leben abzuhalten; er wird noch mehr sein, wenn Allah von seiner Verdammnis und Knechtschaft befreit wird und die volle Freiheit und Wahl des Lebens erhält, wie Adam es vor seiner Verurteilung hatte.

Aber beachten Sie, dass es sich nicht um den Zweiten Tod handelt, der hier oder irgendwo als vernichtet dargestellt wird, sondern um den Tod, dessen verderblicher Einfluss sich über alle Menschen ausgebreitet hat – den Adamischen Tod. Beachten Sie auch, dass die Vernichtung dieses Todes durch die Freisetzung des Fallouts niemanden daran hindern würde, den zweiten Tod als Strafe für seine vorsätzlichen Sünden zu sterben, wenn er vor Gericht steht. Im Gegenteil, **Kapitel 26**, das das gleiche Bild des Millenniums fortsetzt. Die ialische Herrschaft weist darauf hin, dass der zweite Tod die gerechte Vergeltung für vorsätzliche Sünder sei. **Die Verse 7–9** zeigen, dass der Weg der Aufrichtigen und der Pfad der Gerechten geebnet wird, und dass sie sich daran erfreuen werden; denn es ist das, wonach sich ihre Seelen in der Nacht der Sünde gesehnt haben. Sie werden den Herrn früh an jenem *tausendjährigen Morgen suchen*, und **alle Bewohner der Erde werden vollkommen lernen, was Gerechtigkeit ist und was ihr Lohn ist 0:10** und viele andere Passagen besagen, dass selbst dann, bei vollem Wissen, manche es nicht lernen werden

Liebe) Gerechtigkeit. Im Land der Gerechtigkeit (Christi Reich) wird er Unrecht tun und die Gerechtigkeit des Gesetzes des Herrn nicht anerkennen.

[R1220:Seite4]

Die Summe dieses Zeugnisses ist, dass Gott es angeordnet und vollständig gesorgt hat

EINUNIVERSALERLÖSUNG,
ABER NICHT FÜR
IHREN Ewigen Fortbestand, außer für würdige
Einzelpersonen.

Nicht nur bezeugen alle Versprechen Gottes, dass dies sein Plan ist, sondern auch alle seine Anordnungen und Handlungen stimmen mit demselben Zeugnis überein *Voraussetzung* dafür ist, dass ihr vorheriges Wissen über die Sünde und ihre Wirkungen durch ein gleiches Wissen über die Gerechtigkeit und ihre Ergebnisse ausgeglichen werden kann, um einen vollständigen, fairen Prozess gegen jeden Einzelnen zu führen und zu beweisen, ob er die Früchte des Geistes bevorzugt – Sanftmut, Sanftmut, Geduld, Liebe – oder ob er immer noch Mitleid mit der bösen Veranlagung hat, die zu all dem gegenwärtigen Leid geführt hat und die, wenn man sie wirken ließe, zu ähnlichen Rückständen führen würde ultsagain, nämlich: Stolz, Neid, Egoismus. Die Prüfungen, die der Herr durchführen wird, werden, da können wir sicher sein, der Not gleichkommen. Am Ende der tausendjährigen Herrschaft Christi, wenn die Menschen die Vollkommenheit ihres Seins erreicht haben und wenn sie volles Wissen über Recht und Unrecht haben, wird Satan ein gewisses Maß an Freiheit gewährt (nachdem er während dieser Herrschaft eingeschränkt wurde), um diese so hochgesegneten Menschen auf die Probe zu stellen und zu beweisen, welche von ihnen würdig sind ewiges Leben. Niemand ist dieser großen Gabe würdig, und niemand wird sie erhalten, außer denen, die, wenn sie das Wissen und die Fähigkeit besitzen, die bis dahin alle erlangt haben werden, die Prüfung des vollkommenen Gesetzes Gottes bestehen werden. Und um diese Prüfung abzulegen, wird Satan „eine kleine Zeit“ der Erlaubnis gegeben, *zu täuschen* und somit zu prüfen *ist* richtig und was falsch, aber sie werden getäuscht, indem sie annehmen, dass sie nicht gestört oder für das Unrecht bestraft würden. Genau das war die Täuschung von Mutter Eva: Sie lehnte das ab, was Gott verboten hatte, und dass Ungehorsam Sünde sein würde, und dass Gott die Todesstrafe gegen die Sünde ausgesprochen hatte stellen, dass Gott es auch nicht konnte

oder würde die ausgesprochene Strafe nicht verhängen.

Aufgrund der unerfahrenen Erfahrung seiner Geschöpfe und ihrer geringen **Kenntnis von [R1220:Seite 5]** ihm und der Weisheit und Gerechtigkeit seiner Gesetze gegen Sünde und allen Ungehorsam sorgte Gott für die Erlösung von allen bösen Folgen dieser Übertretung und hat dafür gesorgt, jedem von ihnen eine neue Prüfung für ewiges Leben zu geben, so dass sogar die Erfahrung dieser Übertretung und dieser Sünden für die seufzende Schöpfung von Wert sein wird, wenn die Es wird Zeit kommen, dass jeder Einzelne im Reich Christi vor Gericht gestellt wird. Aber wie anders wird es am Ende des Jahrtausends sein.

Genau das Wissen und die Erfahrung, die in der ersten Prüfung fehlten, werden ihnen gehören, mit der gleichen Vollkommenheit von Geist und Körper, und daher wird diese Prüfung endgültig sein. Wenn sie die Sünde nicht *hassen*, wenn sie nach all ihren Erfahrungen mit ihr und ihren Folgen nicht das geringste Mitgefühl dafür haben, wenn sie die Gerechtigkeit und ihre Segnungen *nicht lieben*, damit sie sich daran erfreuen, sind sie nicht im Herzen mit Gott verbunden und wären nicht geeignet, einen Abschluss zu machen in die Zeitalter der Herrlichkeit, in die kein Sünder und niemand, der die Sünde in irgendeiner Form liebt, eintreten dürfen.

Machen Sie sich klar, dass Gottes Barmherzigkeit in Christus darin besteht, alles zu erlösen und wiederherzustellen, was in Adam *verloren* ging. Fragen Sie sich, ob Adam *ewiges* Leben besaß und verlor. Wenn er *ewiges* Leben besessen hätte, hätte er nicht sterben können.

Wir antworten: Adam besaß das *Leben* in vollkommenem Maße und hatte die Verheißung seines ewigen Fortbestands, wenn er die Prüfung erfolgreich bestehen würde (vollständig sein). Adam, also vollkommen, aber unerfahren, genoss einen *Prozess* für ein dauerhaftes Leben, dessen Ergebnisse ihn, wenn er erfolgreich gewesen wäre, ihn für immer als lebenswert erwiesen hätten, und wenn er nicht erfolgreich gewesen wäre, ihn als lebensunwürdig, als würdig des Todes erwiesen hätte. Dieser Prozess wurde abgebrochen, alle haben Anteil an Gottes Angebot des Lebens als Belohnung Der Gehorsam ging verloren und die Todesstrafe wurde durch den Akt des Ungehorsams verhängt. Durch *die Zahlung* der Geldstrafe oder der Strafe (Tod) für Adam und alle in ihm sicherte unser Herr Jesus für alle Menschen eine *Erneuerung* des Prozesses, eine Erneuerung des Angebots des dauerhaften Lebens an den Gehorsamen. Ungesichert für eine weitere *Prüfung* oder die Gelegenheit, sich als würdig des ewigen Lebens zu erweisen, erlöste unser Herr Jesus für alle Menschen Rasse, durch sein eigenes Blut (Tod), alles verloren. Um es zu ermöglichen, unter möglichst günstigen Bedingungen vor Gericht gestellt zu werden, wird der Erlöser allen seine Erlösung bekannt geben und alle, die sich das Leben wünschen, nach und nach im Laufe des Millenniums zur Vollkommenheit wiederherstellen. sie gleichzeitig schulen und disziplinieren

dass sie, bevor sie ihre (zweite) Prüfung bestehen, nicht nur vollkommen an Kräften sein werden, sondern auch vollkommen an Wissen und Erfahrung.

Wir sollten die Methoden und Gesetze des Herrn auch nicht anhand der Maßstäbe beurteilen, die unter gefallenen Menschen gelten und die allen das Leben gestatten, deren Freiheit für die Gesellschaft keine Gefahr darstellen würde. Die Vorstellungen gefallener Menschen darüber, was ein guter Zustand der Gesellschaft und sichere Gesetze zu ihrer Regulierung ist und darüber, wer sich ihrer Segnungen erfreuen und als gutes Mitglied der Gesellschaft gelten sollte, unterscheiden sich stark von der Sicht Gottes darüber. **(Jes. 55:9.) Und auch** die Maßstäbe des *Guten* sind sehr unterschiedlich. Einige würden alle, die sich von Mord, Obszönität, Alkohol und Tabak fernhalten, als gut und würdig einstufen, um über das Tausendjährige Reich hinauszugehen und ewiges Leben zu haben. Andere würden anspruchsvoller sein und würden vorschlagen, dass zusätzlich alle Unreinheiten des Fleisches abgetan werden müssen, alle bösen Reden und Bosheit, und dass die Gemüter kontrolliert werden müssen, wenn die gerechte Vollkommenheit Gottes erreicht werden soll. Das Königreich würde aufrechterhalten und sein Versprechen erfüllt werden, dass es noch mehr Kummer und Schmerz geben wird.

Aber, innig geliebte, selbst diese letzte Schätzung bleibt weit hinter der Vollkommenheit des Herzens zurück, die Gott von allen fordern wird, die nach dem Tausendjährigen Reich in den ewigen Zustand übergehen werden. Zum *Wohle* und ewigen Glück desjenigen, der sich an den ewigen Bedingungen erfreuen wird, die sie für diejenigen vorbereitet, die ihn lieben, wird er Vollkommenheit von allen verlangen, die hineingehen werden. Und nicht nur *Vollkommenheit* im äußeren Verhalten, sondern auch *Vollkommenheit des Herzens* – jeder Wunsch, jeder Plan und jeder Gedanke, sowie jede Tat und jedes Wort, muss vollständig den Plänen und Wünschen des Herrn unterworfen sein, die vollkommen sind.

Wir erkennen dies, wenn wir das Gesetz Gottes voll und ganz schätzen, unter dem alles auf die Probe gestellt wird. Unser Herr erklärte dieses große Gesetz – also vollkommen und gut **(Römer 7:12)** – als er erklärte, dass es kurz in einem Wort zusammengefasst sei: *Liebe*; Und es besteht aus zwei Teilen: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben *mit deinem ganzen* Herzen, mit deinem *ganzen* Verstand, mit deinem *ganzen* Wesen und mit deiner *ganzen* Kraft – und du sollst deinen Nächsten lieben *wie dich selbst*.“ Ach! Liebe. In Herzen, in denen eine solche Loyalität gegenüber Gott herrscht, wird kein *Raum für Ehrgeiz* wie den Satans sein, der nach unserer Autorität und Ehre strebt. **(Jes. 14,14.)** In solchen Herzen wird der Streit, der Größte zu sein, Platz finden, und keine Gesinnung, über einen anderen zu herrschen oder ihm zu dienen, sondern vielmehr in Ehre, sich gegenseitig zu behandeln. Und wer auch immer die gegenwärtigen ungleichen Verhältnisse von Reichtum und Armut, Fürstentum und Leibeigenschaft *bevorzugen* würde und den neuen Zustand des allgemeinen Segens und der Gleichheit nicht sehr bevorzugen würde, würde nach diesem Gesetz der Liebe als unwürdig verurteilt werden des ewigen Lebens und des zweiten Todes würdig.

Solche, wenn man sie am Leben ließe, wären gefährlich für die Zukunft, gut und schädlich, wenn man sie bekäme

Es bot sich immer die Gelegenheit, für die Zukunft einen Aristokraten und eine Kaste zu etablieren, im Widerspruch zu den Gesetzen des Reiches Gottes und einer ständigen Bedrohung für die Freude, den Segen und den Frieden seiner vollkommenen Geschöpfe.

BEWEISE, DIE FÜR EINIGE AUSREICHEND SIND.

Für einige wird die obige Untersuchung der Heiligen Schrift zu diesem Thema völlig ausreichend sein. Sie werden sehen, dass es Gottes Wort ist, und sie werden *keinen* anderen Weg oder Plan wollen als seinen. Da sie Gott mit ganzem Herzen und *mit ganzem* Verstand lieben, werden sie keinem eigenen *Willen oder* Gedanken erlauben, sich seinem zu widersetzen. und so wird ihre Treue zu Gott und zu seinem Plan mit der Klarheit des geistigen Sehens belohnt. Das Warum und Woher und das große Ergebnis des Plans des Herrn klar zu sehen, war in den vergangenen Jahrhunderten nicht das Privileg der Heiligen Gottes; Gottes Anblick, dass das von unserem Herrn gegebene *Lösegeld* notwendig war und dass alle von ihm freigelassenen Menschen ihren Willen seinen Gesetzen vollständig anpassen müssen, wenn sie das versprochene ewige Leben erhalten wollten. Jetzt jedoch bereitet Gott sein Volk vor und bewaffnet es sozusagen für den großen Konflikt zwischen Wahrheit und Irrtum, den sein Wort am Ende dieses Zeitalters ankündigen wird Themen bringen mehr Nachdenken über Gottes Offenbarung seines Willens und Plans. Das Zerbröckeln langgehegter Fehler aller Art neigt dazu, das Vertrauen in alles zu erschüttern, was **[R1221:Seite 5]** alt ist, und Gott bereitet seine Treuen daher vor, indem er mehr Wissen über seinen Willen und Plan gewährt.

In der Symbolik wird dies treffend als „Versiegelung der Diener Gottes auf ihrer Stirn“ bezeichnet – intellektuell. (**Offenbarung 7:3.**) **Und** all diese Klarheit der Sicht, die so befriedigend für alle ist, deren einziges Verlangen, den Willen Gottes zu erkennen, ist das Ergebnis dieser Versiegelung und dient zu eurer Freude, eurem Trost und eurer Stärkung in der Wahrheit, sodass ihr vielleicht mit dem Geist und mit dem Verständnis

auch singen könnt: „Wie ein fester Grund, ja, der Herr, für euren Glauben in seinem hervorragenden Wort gelegt ist.“
Was kann er mehr sagen, als dass er zu euch gesagt hat: Ihr seid zu Jesus um Zuflucht geflohen.

Doch einige haben **sich** nicht diesen klaren Erklärungen des Plans Gottes unterworfen, weil ihr Wille nicht vollständig dem Willen Gottes unterworfen ist was die Unverletzlichkeit ihrer eigenen Argumente und Theorien betrifft

Durch das Evangelium wurden falsche Theorien zugelassen. Und sie zitieren natürlich die Heilige Schrift, um ihre Theorien zu beweisen oder scheinbar zu stützen, genau wie jedes falsche System oder die falsche Lehre der Kirche durch falsch angewandte und falsch interpretierte *einzelne* Aussagen der Heiligen Schrift gestärkt wurde.

Diese Methode, sich selbst und andere zu täuschen, indem man ein Argument auf ein Wort oder einen Satz der Bibel aufbaut, unabhängig von der Tatsache, dass eine solche Theorie überhaupt nicht mit dem Rest des Absatzes oder Kapitels harmonieren würde, ist seit langem die Methode aller Terroristen. Damit werden nicht nur die Fehler der Christenheit, die Gottes Volk in verschiedene Sekten aufteilt, unterstützt, sondern auch jeder, der die theologischen Diskussionen der Vergangenheit liest Jahrhunderte sollten mit dem Gleichen bestraft werden – bis hin zu Satan, der einzelne Passagen zitierte, die nicht mit ihren Zusammenhängen übereinstimmten, um unseren Herrn während der vierzigjährigen Versuchung der Wüste zu täuschen.

Aber so wie es der Wille Gottes ist, den Irrtümern zu erlauben, ihren Lauf zu nehmen, um diejenigen zu beweisen, die ihm und seinem Wort treu ergeben sind, so ist es auch sein Wille, dass solchen Irrtümern die Wahrheit begegnet und ihre unbiblische Natur *bloßgelegt wird*, nicht um derer willen, die eigensinnig sind und ihren eigenen Weg wollen, ungeachtet des Weges Gottes, sondern um derer willen, die wirklich im Herzen keinen eigenen Willen haben, sondern nur den Wunsch haben, den Plan des Herrn zu kennen, deren *Köpfe* vielleicht nur sind vorübergehend verwirrt durch die erwähnten sophistischen Theorien.

Zum Nutzen solcher Theorien und zur Bewaffnung anderer, denen solche Theorien noch nicht zur Verfügung stehen, werden wir in den folgenden Artikeln einige dieser falschen Ansichten untersuchen. Denken wir jedoch daran, dass wir bereits im vorangehenden Artikel jede Schriftstelle untersucht haben, die sogar scheinbar die *ewige* Erlösung des Sündenfalls zu lehren *scheint*, und festgestellt haben, dass sie mit ihren Kontexten dies nicht nur nicht lehren, sondern dem Ideal gegenüberstehen a. Was wir jetzt besprechen werden, sind also keine Passagen, die den Pferden wirklich lehren, dies zu lehren, sondern isolierte Aussagen, die durch Verdrehen und Abwenden von ihrem Zusammenhang und ihrer wahren Bedeutung ihren Zweck anstelle klarer Aussagen erfüllen würden.

Und beachten Sie auch, dass alle diese Bemühungen darauf abzielen, auf isolierten Aussagen und Persionen *einer Theorie* außerhalb der Bibel aufzubauen, die durch keine Argumentationslinie innerhalb der Bibel gestützt werden kann.

„TOBECARNALLYMINDEDISDEATH.“

Dies ist eine dieser isolierten Aussagen, die verwendet werden, um einen Teil der Theorie zu stützen, deren Ergebnis darin besteht, die ewige Erlösung des Sündenfalls zu beweisen. Wie? Warum? Warum sollte jemand eine Passage falsch verwenden wollen? Und wie könnte dieser Ausschnitt ***eines Verses für eine solche*** Theorie von Nutzen sein?

Als Antwort frage ich: Warum haben alle Terroristen Teile der Heiligen Schrift zitiert, um ihre verschiedenen Theorien zu beweisen?

Die Bibel ist eine alte Geige, und dass jede Melodie darauf gespielt werden kann. Sie sehen, wie jede Konfession sichere Texte auswählt und sich hinter ihnen verschanzt. Aber sie wissen nicht und Gottes Kinder sind sich im Allgemeinen nicht darüber im Klaren, dass die Texte missbraucht werden und dass die gesamte Passage oder Abhandlung einer solchen Konstruktion nicht standhalten würde. Es ist leider zu wahr, dass Hunderte von Passagen zitiert wurden, um oft das genaue Gegenteil dessen zu beweisen, was ihre Autoren beabsichtigten, wie der Kontext beweisen würde, wenn darauf Bezug genommen würde. Aber der Theoretiker ist bestrebt, seine Theorie zu begründen, ist oft nicht besonders darauf bedacht, den Kontext zu untersuchen, um zu sehen, ob er seine Konstruktion rechtfertigen würde; und viele Kinder Gottes sind nicht fleißig genug, um jede Theorie von Gottes W zu kritisieren. Die Anordnung, jeden von einem Lehrer zitierten Text in seinem Kontext zu prüfen, wird seine Anwendung aufrechterhalten. Sie sind wie die Welt der Meinung, dass die Bibel eine Geige ist, auf der jede Melodie gespielt werden kann, und dass sie alle Melodien hören und die auswählen wollen, die ihnen am besten passt. Aber das ist alles falsch eine Melodie – diese großartige und harmonische Melodie, das Lied von Moses und dem Lamm – die Liebe Gottes und die Erlösung und Versöhnung in Christus.

Vielleicht konnte kein besserer Text gefunden werden als der hier in Betracht gezogene, der diese sehr häufige Art veranschaulicht, durch menschliche Manipulation verschiedene Melodien aus Gottes Wort *falsch* zu spielen. Erstens wurde er lange Zeit von der „Orthodoxie“ missbraucht, um eine falsche Theorie zu untermauern, während er jetzt in den Dienst gestellt wird, um eine andere und genau entgegengesetzte Theorie zu beweisen. Und das alles, weil die übliche Übersetzung geschah, um eine unklare Form zu geben Ausdruckskraft, die es erlaubte, die Passage scheinbar passend zu ihren Theorien zu verwenden, und weil sie keine finden konnten, die besser passte.

„Die Orthodoxie“ hat diese Aussage „Fleischlich gesinnt sein ist der Tod“ schon lange als Ausgleich zu Gottes Aussage in Eden verwendet, als er die Strafe des Ungehorsams als Tod verkündete. Die Orthodoxie hatte die falsche Theorie, dass ewige Qual die Strafe der Sünde sei, und würde Gottes klares Zeugnis nicht akzeptieren, und diese unklar übersetzte Passage hat ihren Zweck schon lange erfüllt Um die Antwort auf Gottes klare Aussage zu geben: „Der Lohn der Sünde ist der Tod.“ Und sie antworten: „Ja, aber nicht der Tod, an den ihr denkt, nicht der gewöhnliche Tod, der alle stirbt, nicht das Aufhören des Seins.“ Mit ihrer Sicht auf den Tod wird ein Mensch süß, fleischlich gesinnt und leben doch immer und ewig in Qualen. So haben sie scheinbar ihren Irrtum in ihren eigenen Gedanken gerechtfertigt und alle **[R1221:Seite6]** gefangen gehalten, die bedingungslos ihren Lehren vertrauten, ohne die Zeugnisse der Heiligen Schrift zu diesem Thema nachzuschlagen.

Aber diejenigen, die Gottes Zeugnis suchten, fanden heraus, dass Gott eindeutig erklärt hatte, was die Strafe für Sünden sein sollte, Adams Fall und jeder andere

case; that this is all law against sin -- „Die Seele, die sündigt, wird sterben.“ (**Hes. 18:4.**) Auch diese erinnerten sich an die Erklärung des Paulus, wie **der Tod (Röm. 5:12-19) durch Adams** Ungehorsam und die Strafe für diesen Ungehorsam kam; wie wir durch dieselbe Strafe, den Tod, davon erlöst wurden, indem wir an unserem Herrn Jesus hingerichtet wurden, der uns zu unserem Erlöser machte; und wie er als Folge davon alle errettete Todesstrafe durch eine Auferstehung der Toten. Dann kehren sie zu Genesis zurück, um zu sehen, wie Gott die Strafe verkündet hat, und sie bleiben ohne einen Schatten des Zweifels zurück durch Gottes eigene Erklärung seines Todesurteils gegen Adam – „Staub bist du, und zu Staub sollst du zurückkehren.“

Jetzt sehen wir dieselbe blinde Übersetzung, die erneut zur Pflicht gemacht wird, indem Gottes Volk von dem Irrtum befreit wird, ewige Qual als Lohn der Sünde anzunehmen. Sie wird mit ihrer falschen Anwendung als neuer Beweis dafür vorgebracht, dass der *wirkliche* Tod nicht der Lohn der Sünde ist.

Aber warum? Was für ein Ziel können sie haben? Sicherlich wollen diese nicht, wie die anderen eine Stütze für die Theorie der ewigen Qual wollen? Nein, sie wollen sie als Stütze für die genau entgegengesetzte Theorie – dass alle Menschen ewiges Leben erlangen werden.

In welcher Weise könnte die Widerlegung des tatsächlichen Todes als Lohn der Sünde ihrer Argumentation oder Theorie helfen? Auf diese Weise: Wenn man zugibt, dass Gott Adam einmal versucht hat, um seine Würdigkeit des ewigen Lebens zu prüfen, ist die Schlussfolgerung klar, dass dies Gottes Methode bei jedem Geschöpf sein wird, denn er hat keinen Respekt vor Personen und erklärt, dass sich dies nicht ändert. Und es impliziert auch, dass Adam einen eigenen Willen hatte und dass Gott es nicht getan hat. Wahrlich, aber lass ihn seinen eigenen freien Willen haben und ihm folgen und so, indem er sich für Gehorsam oder Gehorsam entscheidet, zwischen den klar dargelegten Belohnungen dieser wählen. Und natürlich ist die Schlussfolgerung wiederum klar, dass, wenn Adam durch einen Prozess seines Willens ohne Gottes Eingreifen beurteilt wurde, das Urteil der gesamten Rasse (**Matthäus 25,31–46**) werden in ähnlicher Weise ohne Gottes Eingreifen über ihren Willen urteilen oder verhandeln.

Und darüber hinaus impliziert die Hauptmission, dass Adam auf Lebenszeit angeklagt wurde und dass Ungehorsam die vorgeschriebene Strafe mit sich brachte – Verlust des Lebens, Tod –, dass, wenn alle Menschen vor Gericht gestellt oder verurteilt werden, die Strafe für vorsätzliche Sünden in jedem Einzelnen genauso sein wird wie im Fall Adams, der Tod – „Staub bist du, und zu Staub sollst du zurückkehren“ – „die Seele, die sündigt, wird sterben.“ Denn es gibt kein Entrinnen aus der Schlussfolgerung, dass, wenn Gottes Gesetz einen Inneren zur Auslöschung [**R1222: Seite 6**] des Lebens verurteilt, derselbe unveränderliche Gott und das gleiche unveränderliche Gesetz würden am Ende des Weltprozesses, am Ende des Millenniums, jeden vorsätzlichen Sünder zur gleichen Strafe verurteilen.

Darüber hinaus ist es gut zu wissen, dass die Heilige Schrift (**Offenbarung 20,9**) vorhersagt, dass am Ende des Jahrtausends einige gefunden werden werden (nach all ihren Gunstbezeugungen, der Unterweisung und der Wiederherstellung der Vollkommenheit und der Erfahrung sowohl mit der Sünde als auch mit der Sünde).

Gerechtigkeit) unwürdig des ewigen Lebens, weil sie, gemessen an der vollkommenen goldenen Regel der Liebe, als Defizite erkannt wurden. Und die Tatsache, dass diese, durch das Loskaufopfer Christi *vor dem ersten Tod gerettet*, am Ende *des zweiten* Prozesses (ein Einzelner) zum *zweiten Tod* verurteilt werden, macht deutlich, dass die beiden Todesurteile der gleichen Art sein müssen. Daher ihre Theorie, dass jeder am Ende des Millen scheitern wird Die Niage wird immer und immer wieder versucht, bis alle in den Zustand des ewigen Lebens gezwungen werden, wenn der zweite Tod, die Strafe für das Scheitern im zweiten Prozess, in der gleichen Art wie der erste Tod, die Strafe für das Scheitern im ersten Prozess, zugegeben wird – es sei denn, es könnte irgendwie den Anschein erwecken, dass der erste Tod nicht der tatsächliche Verlust von Leben und die Rückkehr von Staub zu Staub war. Daher wird der Versuch unternommen, anhand dieses Textes zu beweisen, dass fleischlich Gesinnung ist der einzige Tod – die einzige Strafe der Sünde.

Dies ist dann der Gegenstand der *Lehren* (nicht der Lehrer), die wir untersuchen und als falsch tadeln. Aus diesem Grund verwenden sie diesen Teil des betrachteten Textes, um zu beweisen, dass der Lohn der Sünde nicht der Verlust von *Leben* ist und niemals der Tod der Seele oder des Wesens war. Um der notwendigen Argumentation zu dienen, wird der Text folgendermaßen umgedreht: Wenn fleischliche Gesinnung der *Tod* ist, dann muss der Tod die Bedingung für fleischliche Gesinnung sein Daher ist der Lohn der Sünde eine fleischliche Gesinnung und nicht der buchstäbliche Tod, keine Auslöschung des Seins, nicht die Rückkehr von Staub zu Staub.

Und sofort, ohne die schlechte Übersetzung zu bemerken, auf der sie so viel aufbauen wollen, und mit der Stärke, mit der sie einige einfache Aussagen der Heiligen Schrift beiseite schieben wollen; ohne zu bemerken, dass die Anwendung, die sie einem Teil des Satzes geben, nicht nur mit der gesamten Argumentation des Apostels, sondern auch mit dem Rest desselben Verses nicht im Einklang steht, beginnen sie, auf ihrer Theorie aufzubauen yreasonandbuild, also, unter Bezugnahme auf

DIESER ZWEITE TOD.

Der erste Tod, die Strafe für das erste Versagen in der ersten Prüfung in Eden, war *ein Tod für die Gerechtigkeit* (die Hingabe an die Gerechtigkeit), ein Zustand fleischlicher Gesinnung; Der zweite Tod *kann* ein Tod der fleischlichen Gesinnung sein (der dazu neigt, fleischlich zu sein), ein Zustand der Heiligkeit. Oder der zweite Tod *kann* bedeuten, dass diejenigen, die ihn am Ende des Jahrtausends erleben, erneut zum Lohn der Sünde – fleischlicher Gesinnung – verurteilt werden und mehrere Jahrhunderte nach dem Jahrtausend erneut vor Gericht gestellt werden, bis sie schließlich ihren fleischlichen Geist kreuzigen. Beide Theorien über den zweiten Tod reichen aus, und Es ist ihnen egal, was allein akzeptiert wird , denn es ist eines, das ihre Theorie stützen würde, egal wie sehr gesunder Menschenverstand und die Heilige Schrift dadurch in Konflikt geraten würden.

Wenn darüber hinaus eine solche Definition des Todes zu ihrer eigenen Zufriedenheit aufgestellt werden kann, wird sie ein weiteres Merkmal ihrer Theorie harmonisieren, nämlich dass Christus

Jesus, unser Herr

War nicht der Ersatzspieler für Radam und zahlte seine Strafe nicht für ihn.

Denn auch dies hat einen Zusammenhang mit dieser Theorie der ewigen Erlösung für alle; und um letzteres aufrechtzuerhalten, *musste ersteres geleugnet werden*. Wie? Warum? - Siehst du nicht? Wenn wir zugelassen würden, wie die Heilige Schrift eindeutig lehrt, dass unser Herr Jesus sich selbst als Lösegeld oder Ersatz für Adam gab, um die Todesstrafe – Zerstörung, Auslöschung des Seins – aufzuheben, die über ihn kam und die durch ihn über alle kam, und dies tat, als er starb, der gerechte Stein *für* oder statt oder als Ersatz für den ungerechten Adam,* und dass auf diese Weise die Versöhnung für die Ungerechtigkeit gemäß dem Willen Gottes vollzogen wurde, würde dies tatsächlich die Theorie widerlegen, auf deren Aufstellung sie so entschlossen sind, nämlich: Die ewige Erlösung des Falles. Deshalb muss die Ersetzung abgelehnt werden, obwohl sie wissen oder wissen sollten, dass das griechische Wort *huper*, das im Englischen fast hundertmal und auf verschiedene Weise wiedergegeben wird (for, forthe of, onbehalfof, anstatt usw.), auf unser Wort replacement antwortet und in vielen Fällen keine andere Bedeutung haben kann. Aber auf den ersten Blick wird nicht jeder erkennen, *warum* es notwendig wäre, diesen Christus zu leugnen Er hat uns mit seinem eigenen kostbaren Blut (Tod) erkauft, um die Theorie der ewigen Erlösung des Sündenfalls aufrechtzuerhalten. Deshalb zeigen wir kurz, warum.

*Jemand wird vielleicht fragen , *wie* er anstelle oder als Ersatz für Adam *war*, *da Adam ebenfalls gestorben ist*. Wir sind uns darüber im Klaren, dass Gottes Argument darin besteht, dass der Lohn der Sünde ein dauerhafter Tod ist und dass Adam niemals von ihr und dem Urteil dazu, das ihm seit der Zeit seines Ungehorsams auferlegt wurde, freigelassen werden konnte, außer durch die Ersetzung eines Menschen an seiner Stelle durch den Tod. Aus diesem Grund wurde unser Herr Jesus ein Mensch und gab sich selbst (als ein Mann) war ein Lösegeld oder ein entsprechender Preis für Adam; dass Adam und alle seine Kinder von dem Urteil und von der Strafe seiner Übertretung befreit werden könnten. Die Menschheit, die dann als unser Stellvertreter niedergelegt wurde, ist immer noch tot und wird niemals wiederhergestellt.

Wenn zugegeben würde, dass die Übertretung Adams eine Verurteilung mit sich brachte, die nicht beseitigt werden konnte, außer durch die Zahlung der Strafe [Tod] für ihn durch einen Stellvertreter oder Erlöser, dann würde dies ebenso eindeutig beweisen, dass diejenigen, die durch vorsätzliche Sünde zum zweiten Mal unter die Strafe des Todes geraten, nicht ohne eine erneute Zahlung *ihres* Lösegelds von der zweiten Todesstrafe befreit werden könnten. Und dann wird man sich auch daran erinnern, dass es so war, weil nur *ein Mann* (Adam)

Es war durch das Gesetz Gottes vor Gericht gestellt und verurteilt worden, dass das Opfer *eines einzigen* (des Menschen Christus Jesus, der sich selbst hingab, um den gnädigen Plan des Vaters auszuführen) ausreichte, und durch die Verurteilung des *einen*, an dem sich alle anderen unfreiwillig beteiligten, wurde das gesetzliche *Lösegeld* für alle gegeben vor Gericht (genauso wie im Fall Adams), und jeder Verurteilte wird für sich selbst verurteilt (sagt den Propheten – **Hes. 31:29,30**). Wenn es also Gottes Werk wäre, um Menschen aus dem zweiten Tod zu befreien, *wäre für jeden Einzelnen ein separates Lösegeldopfer erforderlich*.

Die Widersprüchlichkeit einer solchen Annahme sowie die Aussage des Apostels, dass „Christus nicht mehr stirbt“, sind ein Beweis für jeden vernünftigen Geist, dass die Hoffnung auf vorsätzliche Sünder, die zum zweiten Tod verurteilt wurden, nicht in der Richtung liegen kann, *ihr Lösegeld für sie zu zahlen*. Jeder kann sehen, dass es zwar konsequent war, dass Gott, der seine Gerechtigkeit zum Ausdruck bringt und sein Gesetz aufrechterhält, aus Liebe zu den verirrt Schafen *jemanden* zur Verfügung stellen sollte, der bereit ist, auf Golgatha zu opfern, es aber konsequent, absurd und insgesamt so wäre, dass Golgatha sich zeh-, hundert-, tausend- oder millionenfach intensivierte, je nach der Zahl der vorsätzlichen Sünder, die zum zweiten Tod verurteilt wurden.

Auch kann niemand das geringste Versprechen Gottes erfüllen, noch etwas für diejenigen zu tun, die in den zweiten Tod gehen, als Ergebnis ihrer zweiten Prüfung (der ersten *Einzelprüfung* außer für Adam und Eva). Auch kann nicht der geringste *Grund* für eine Freilassung aus dem zweiten Tod für eine weitere Prüfung gefordert werden; denn es muss zugegeben werden, dass der Tausendjährige Tag derjenige ist, der dazu bestimmt ist, die Welt zu richten oder zu prüfen (siehe **Apostelgeschichte 17:31; Offb. 20:6**). ; **1Kor 6,2**), und es muss zugegeben werden, dass die Bedingungen während dieser Zeit der Prüfung äußerst günstig sein werden – mit dem Bösen und der Erkenntnis des Herrn, die die Erde bedeckt, wie die Wasser das Meer bedecken, wird er an diesem bestimmten Tag die Arbeit ordnungsgemäß und *vollständig zur bestimmten Zeit tun, oder dass der, der die verlorenen Schafe geliebt hat, so dass er einst freudig sein Leben für sie hingab, ihnen nichts Geringeres geben wird als eine volle, gerechte Prüfung?* – so umfassend, so wohlwollend, so gerecht, dass es keiner weiteren Beurteilung oder Prüfung bedarf, um endgültig zu bestimmen, welche, nach vollem Wissen und Gelegenheit, „Schafe“ sind, Anhänger des Geschlechts Christi Löwen der Sanftmut, der Liebe und des Gehorsams, die Gott in seine ewige Gemeinschaft bringen möchte und die eigensinnige, rebellische „Böcke“ sind, Anhänger von Satans Lauf voller Stolz und Ungehorsam und daher der Gabe des ewigen Lebens unwürdig, und deren ewige Ausrottung vom Leben durch Zerstörung im zweiten Tod das Beste für sie selbst und besonders ein Vorteil für die Millionen sein wird, die dann Liebhaber der Gerechtigkeit, Liebhaber Gottes und Liebhaber untereinander sein werden.

Also sehen wir – was? Wir sehen, dass es sich um eine falsche Theorie handelt, auch wenn es so ist

Kein einziger Text, der ihm einen Schatten der Unterstützung gibt, wenn er akzeptiert und daran gebunden ist, führt die Mächtigen-Lehrer dieses, ihrer eigenen Marke des „neuen Lichts“, erstens dazu, die große Menge der biblischen Aussagen zum Thema Sünde, ihrer Strafe und ihrem einzigen Heilmittel zu übersehen, und zweitens dazu, die wirkliche Strafe und das wirkliche Heilmittel zu leugnen und die klaren Aussagen des Wortes Gottes zu verdrehen, um ihr Ziel zu erreichen.

Wir wissen nicht, wie groß die Schuldgefühle sind, die mit einem solchen Kurs verbunden sind – wir wissen nicht, wie sehr ein mangelhafter Sinn für Gerechtigkeit *damit zu tun haben kann* – wir können nicht wissen, inwieweit Lehrer von all den Sophisten getäuscht werden, mit denen sie andere täuschen. Es ist die Regel des Wortes Gottes. Und der Autor kann und tut auch über sich selbst urteilen, dass, wenn er mit dem Licht, das er hat, Gottes Plan ignorieren würde (R1223: **Seite 6**) **und so** die Heiligen Schriften entreißen und andere so lehren würde, um *die* Theorie zu etablieren, sie schreckliche Verbrechen besiegen würde ohne Lösegeld gegeben, Im Falle des Autors würde dies bedeuten, dass er das Blut des Bundes verleugnen würde, mit dem er geheiligt, heilig und annehmbar und für die hohe Berufung geeignet gemacht wurde. Und wir „warnen“ (**Kol. 1,28**) alle Mitglieder des Leibes Christi, nicht nur darauf zu achten, keine Theorie anzunehmen, die sich nicht im Einklang mit dem Kontext aus Gottes Wort erweist, sondern vielmehr – dass sie sehr sicher in das Studium eingehen soll Gottes Wort, dass dieses Herz völlig entleert ist von Eigenwillen und Plänen, die er verwirklicht sehen möchte, und dass jeder Gedanke und Wunsch in die Gefangenschaft des Willens Gottes gebracht wird, der von ihm durch Christus ausgeführt wird .

(Siehe **2Kor 10,5.6.**) Gewiss, wenn du eine Theorie hast, die du dir selbst beweisen *willst* , wird der große Widersacher Gottes, der von Anfang an ein Betrüger und Falschverkünder von Gottes Wort und seinen Plänen war (**1. Mose 3,5**), bereit sein, dir auf jede erdenkliche Weise zu helfen. Lasst euch auf keinen Fall ohne eine helfende Hand, einen Zeigefinger, der euch in die Wahrheit führt. Hört aufmerksam auf die Stimme des Hirten. Seine Schafe werden dies tun und werden nicht fremden Stimmen folgen – falsche Lehren –, werden aber schnell wissen, wie man vor ihnen flieht.

[R1223:Seite7]

DAS REALMEEDING.

Wie wir angedeutet haben, ist die Übersetzung des bereits zitierten Verses (**Röm. 8,6**) fehlerhaft. Aber obwohl dies wahr ist, ist die schlechte Übersetzung nicht so sehr für den Fehler verantwortlich, der auf dem Vers beruht, sondern vielmehr auf dem falschen Zustand des *Herzens (Willens)* derer, die, um Unterstützung für eine Theorie zu finden, so schnell auf die Hälfte des Satzes des Paulus zurückgriffen

und beeilten sich, es im Gegensatz zur bekannten allgemeinen Stimmung der Heiligen Schrift anzuwenden, ohne weder die fehlerhafte Übersetzung noch den Widerspruch des Kontexts zu der Theorie zu bemerken, die sie darauf aufbauen wollten.

Die fehlerhafte Übersetzung (**Röm 8,6**) lautet: „Fleischlich gesinnt sein bis zum Tod.“ Und bedenken Sie, dass daraus die Schlussfolgerung gezogen wird, dass *der Tod*, der der Lohn der Sünde ist, einzig und allein darin besteht, fleischlich gesinnt zu sein. Das griechische Wort *sarx*, das hier fleischlich wiedergegeben wird, kommt im Neuen Testament einhundertneunddreißig Mal vor und wird nur zweimal blind *fleischlich* wiedergegeben (im obigen Text und in **Hebräer 9,10**). Es handelt sich im Allgemeinen um gerendertes *Fleisch*, wie in anderen Versen dieses Kapitels. (Siehe **Verse 1,3,4,5,8,9,12,13**.) Das Wort *sarx* bedeutet überhaupt nicht sündhaft und auch nicht sündiges Fleisch; es bedeutet schlicht und allein *Fleisch* und wird in Bezug auf Adam und Eva verwendet, bevor sie sündigten (1. **Kor. 6,16**) und danach; und fünfundzwanzig Mal wird es in Bezug auf das Fleisch unseres Herrn verwendet. das vollkommen war, makellos ohne Makel. (Siehe **Johannes 1:14** und **6:51,52,53,54,55,56** und **Hebräer 10:2** und **1Tim 3:16**.)

Der Ausdruck „fleischlich gesinnt“ in **Röm 8,6** bedeutet daher lediglich *den Geist oder Willen des Fleisches*. Da der Apostel genau wusste und schon lange gelehrt hatte, dass *die ganze Menschheit* durch Adams Ungehorsam von der Vollkommenheit abgefallen war und dass sie infolgedessen nicht nur moralisch, sondern auch geistig und körperlich unzuverlässig waren, brauchte er nicht zwischen dem Willen des Fleisches, wie es vollkommen wäre, und dem Willen oder der Vorliebe des Fleisches in seinem gefallenem Zustand zu unterscheiden; denn er hatte sie bereits darüber unterrichtet, dass sie und die ganze gefallene Rasse Geschmäcker hatten, Appetit und Verlangen des (verdorbenen) Fleisches, die, wenn sie befriedigt würden, zu weiterer Erniedrigung führen würden.

Der Sinn der Passage ist nicht schwer zu erkennen, wenn man sie im Zusammenhang mit der Diskurskette liest, zu der sie gehört, zumindest von **Kap. 7:18** bis **8:15**. Andere Übersetzungen können hilfreich sein (Rotherhams, Diaglott oder die überarbeitete Version); aber die gemeinsame Version ist einfach genug, wenn man weiß und bedenkt, dass der Ausdruck „der fleischliche Geist“ „der Geist des Fleisches“ oder „der Wille des Fleisches“ darstellen sollte.

Um die Argumentation des Apostels klarer zu machen, paraphrasieren wir kurz den **Römerbrief** bis **8,15** und vertiefen ihn dabei im **achten Kapitel**. Erstens wollte Paulus die Gläubigen in Rom wissen lassen, dass der Grund dafür, dass er Rom nicht besucht hatte, um das Evangelium zu erreichen, nicht aus Scham oder dem Gefühl bestand, dass das Evangelium Christi dem Licht und der Kritik Roms, der damaligen Hauptstadt der Welt, sowie der weniger bemerkenswerten Städte Kleinasiens, die er besucht und evangelisiert hatte, nicht standhalten würde. Er erklärt, dass er sich des Evangeliums nicht schäme pel Christi, aber bereit, wenn sich die Wege öffnen würden, um es auch in Rom kühn zu erreichen.

Als nächstes antwortet er auf Einwände und Zweifel, die von jüdischen Konvertiten unter den Römern geäußert werden könnten. Er zeigt, dass die vorherrschende Unwissenheit, der Aberglaube und die Erniedrigung auch das Ergebnis unvollkommener Arbeit an Gottes Werk bei der Erschaffung des Volkes waren. Er erklärt, dass keine Entschuldigung zugelassen werden kann (**Kap. 1:21 bis 2:11**); Er zeigt, dass die Menschen selbst für ihre Erniedrigung verantwortlich sind und dass auch die Juden unter Gottes vollkommenem Gesetz in Sünde verwickelt sind und als ungeeignet für ein dauerhaftes Leben verdammt werden würden, genau wie die Heiden. Denn wie die Heiden ohne das am Sinai gegebene Gesetz Sünder waren und erniedrigt wurden und unter der Strafe eines Gesetzes außerhalb des Sinai-Gesetzes starben, so sind sie (die Juden), die das Gesetz Moses erhalten, durch dieses Gesetz verurteilt worden und dem Tod nicht entgangen und hatten auch kein Recht auf ein weiteres Leben.

Er hört die Vermutung (**Kapitel 3**), dass, obwohl kein Jude Leben unter dem Gesetz des Mose erhielt und sich daher alle im Zustand der Verurteilung befanden, so vollständig und hoffnungslos wie Nichtjuden, der Jude durch diesen Gesetzesbund dennoch einige Segnungen erhielt – obwohl dauerhaftes Leben nicht dazu gehörte. Dann lernte er, anstatt ihn zu rechtfertigen oder zu beweisen, dass er der Gunst Gottes würdig war, sondern zeigte immer mehr, wie fest die Sünde geworden war und wie unmöglich es für jemanden mit einem unvollkommenen Organismus und seinen verdorbenen Vorlieben und Wünschen ist, ein absolut vollkommenes Leben zu brechen und sich dadurch Gott zu empfehlen. Je mehr sie von Gottes Gesetz lernten, desto mehr wollten sie sagen: „Herr.“ „Ich bin vollkommen in Gedanken, Worten und Taten; es gibt nichts Unheiliges oder Selbstsüchtiges in mir; deshalb bin ich nur so, wie eins, wie dein Gesetz erklärt, ewiges Leben haben wird.“ denn alle haben gesündigt und verfehlen das, was Gott verherrlichen würde. So diente das Gesetz, das Israel gegeben wurde und unter dem sie *verurteilt* wurden, dazu, allen Menschen zu beweisen, was Gott bereits wusste, dass niemand in seinem gefallenem Zustand würdig ist oder sich eines dauerhaften Lebens würdig machen konnte, unter den einzigen Bedingungen, unter denen Gott diesen Segen geben wird.

Dann zeigt der Apostel (**Kap. 3,21-26**), wie Gott in Christus eine versöhnende Hülle [siehe Rotherhams Übersetzung und Fußnote] für alle bereitstellte, die Glauben an das Blut des Neuen Bundes ausüben – indem er ihnen die Vergebung vergangener Sünden verkündete und gleichzeitig Gottes Gerechtigkeit im gesamten Verfahren zeigte – seine Gerechtigkeit verurteilte alle Gefallenen als lebensunwert und seine Gerechten Eis auch in der Umkehrung dieses Satzes und der Gewährung von Leben an jemanden durch die vorgesehene Erlösung.

Er zeigt dann, dass, obwohl Israel durch sein Gesetz jeden Segen und Vorteil erwartet hatte, Gott den *größeren Plan der Gnade* durch Christus alle hatte

entlang; und diese Tatsache zeigt sich durch Verweise auf die Versprechen.

Als nächstes bespricht er den Stand der Sünder, die Christus annehmen, und zeigt, dass sie in Christus von aller Befleckung gereinigt sind, die ihnen durch Adams Übertretung auferlegt wurde. – Kap. 5.

Kapitel 6 zeigt, dass Gottes Absicht darin, uns zu rechtfertigen oder uns Gerechtigkeit zuzuschreiben, die nicht wirklich unsere ist, nicht darin besteht, dass wir in Sünde bleiben, sondern uns vielmehr von seiner Verurteilung befreien, damit wir nun anfangen können, uns in Gottes Dienst zu gebrauchen und danach zu streben, wieder Dinge in uns zu installieren, die seinem vollkommenen Willen widersprechen. Das, was wir geerbt haben, ist nicht als eine Änderung der Haltung Gottes gegenüber Sündern und vorsätzlichen Sündern zu verstehen, sondern als eine Gelegenheit für diejenigen, die Harmonie mit Gott wünschen, durch ihre Bemühungen gegen die Sünde und für die Gerechtigkeit zu zeigen, dass sie im Herzen sein *vollkommenes* Gesetz voll und ganz anerkennen und sich daran erfreuen, und dass sie, wenn sie es tun *könnten*, sich freuen würden, wenn jedes Wort, jeder Gedanke und jede Tat ihm gehorchen würde. Ein solcher Wunsch ist nicht gegeben um dem Willen des Fleisches zu folgen, sondern um dem Geist oder Willen Gottes zu folgen. Für diejenigen, die *im Einklang* leben [und keine Kämpfe haben] mit ihrem Fleisch [das verdorben ist] zeigen ihre Vorliebe, während diejenigen, die im Einklang mit dem Geist leben, ihre Vorliebe zeigen. Daher bedeutet die Vorliebe des Fleisches den Tod [das gerechte Urteil des Gesetzes], aber die Vorliebe des Geistes bedeutet Leben und Frieden [daher der Gehorsam gegenüber dem Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus, der sie von der Verdammnis wegen der Schwächen des Fleisches in ihrem Erben befreit. Denn das Fleisch steht nicht im Einklang mit seinem Gesetz und kann es auch nicht sein, und daher können diejenigen, deren Existenz fleischlich ist, Gott nicht gefallen.

Aber du [der Geweihte] hast deine Existenz nicht im Fleisch, sondern im Geist, wenn wirklich der Geist Gottes in dir wohnt. Und wer nicht den Geist [die Gesinnung oder den Geist] Christi hat, ist das nicht Ness.

[R1224:Seite7]

Wenn außerdem der Geist dessen, der Jesus aus den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, wird er, der Christus aus den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Körper lebendig machen, indem sein Geist in euch wohnt. Mit einem Wort, es wird viel weniger Kraft Gottes erfordern, eure sterblichen Körper [als tot angesehen] zu Aktivitäten in seinem Dienst zu erwecken, als nötig war, um Jesus von den Toten zu erwecken; und sicherlich wird es einen zunehmenden Einfluss auf euren Körper haben, um es immer mehr auf den Weg der Gerechtigkeit zu bringen.

So seht ihr also, Brüder, wir haben nichts mit dem Fleisch zu tun [es bringt uns

Kein Vorteil, weder gegenwärtig noch in der Zukunft], dass wir den Wunsch haben sollten, seinen Führungen und seinen Dienern zu folgen. Ganz im Gegenteil, wir sehen tatsächlich, dass wir sterben werden, wenn wir nach dem Willen und der Führung unseres Fleisches leben, das verdorben ist, aber wenn wir nach dem Geist leben, nach dem erneuerten Geist oder dem Geist Christi, werden wir dadurch einen großen Segen erlangen – wir werden leben. Denn wie viele werden vom Geist Gottes geleitet, sie sind Gottes Söhne. – Röm. **8:14**.

In Anlehnung an die Argumentation des Apostels sehen wir, dass das in **Vers 6** zum Ausdruck gebrachte Gefühl in **Vers 14 wiederholt wird und** dass der Gedanke, *dem Tod* eine neue Definition zu geben – dass der Tod, der aus der Sünde resultiert, ein fleischlicher Geist ist – sowohl eine absurde als auch eine falsche Interpretation ist Selbst nachdem *wir Christus* erkannt haben und nachdem wir unter die neue Anordnung des Gesetzes des Geistes des Lebens durch Christus gekommen sind, werden wir den zweiten Tod sterben, das Ergebnis von vier Vorzügen oder der Wahl der Dinge, die im Widerspruch zum Gesetz Gottes stehen. Aber wie viele nehmen Christus an und nehmen an seinem Geist und Gehorsam teil und deren Verstand oder Geister die Dinge Gottes bevorzugen und danach streben, die verdorbenen Begierden und Schwächen des Fleisches zu überwinden und ihnen ein Ende zu bereiten und jeden Gedanken dem Willen Gottes zu unterwerfen – diese werden unter dem Gesetz Gottes, das jetzt nur die geistige Absicht derer in Christus beurteilt, dauerhaftes Leben empfangen.

Aber, die Apostel (**Kap. 7**), machen Sie sich keinen falschen Eindruck von dem Gesetz, das am Sinai gegeben wurde. Denken Sie nicht an ein unvollkommenes oder ungerechtes Gesetz, von dem Gott feststellte, dass es seinen Zweck nicht erfüllen würde, und von dem er Sie deshalb entbunden hat eure Gebrechen. Es hat aufgehört, über euch zu herrschen durch die Gunst Gottes, der von Anfang an den Plan hatte, alle Sünder frei zu rechtfertigen, durch den Glauben an Christus. Wenn ihr anfängt darüber nachzudenken, wie das Gesetz es nicht geschafft hat, zu singen, solltet ihr erkennen, dass der Fehler bei euch selbst und nicht beim Gesetz lag. Es verlangte Gerechtigkeit, und du warst nicht in der Lage, die Anforderung tatsächlich zu erfüllen. So kommt durch das Gesetz die Wertschätzung dessen, was Sünde ist, und wie unsere Rasse diesem schrecklichen Herrn, der Sünde, versklavt wurde, dessen Befehlen wir nicht vollständig widerstehen können, obwohl wir sie verachten. (**V. 15.**)

Dann bezeugen wir gerade in dieser Tatsache, dass wir eine Vollkommenheit sehen und wünschen, der wir nicht gerecht werden können, dass Gottes Gesetz, das Vollkommenheit verlangt, ein richtiges, gutes Gesetz ist und dass die Fehler in uns selbst liegen.

Aber gerade diese Tatsache, dass wir besser tun wollen, als wir können, beweist, dass der Fehler nicht in unserem Willen liegt, sondern das Ergebnis der Versklavung unserer vier durch die Sünde

Das ist sehr offensichtlich, denn der Wille stellt uns als Individuen dar, und der Wille sehnt sich nach Gerechtigkeit und billigt Gottes vollkommenes Gesetz. Aber er wird oft frustriert und kann den von der Sünde verklavten Körper nicht kontrollieren Dies hat zur Folge, dass wir oft die Dinge tun, die wir missbilligen, und viele Dinge, die wir gutheißen, unangetastet lassen .
– **Verse 16-23.**

Wenn wir also zurückkommen, um Gottes Gesetz zu betrachten, das Israel gegeben wurde, finden wir, dass es gerecht und richtig war, uns zu verurteilen, da wir uns ständig selbst als unvollkommen, in seinem Licht verurteilen. Gibt es dann keine Hoffnung? Das ist ein erbärmlicher Zustand, in dem man sich nach Gerechtigkeit und dem Lohn des ewigen Lebens sehnt, aber nicht in der Lage ist, den Preis zu ergreifen, weil der Wille an den erniedrigten Körper gefesselt ist? O! Gibt es da keine Hilfe? Müssen wir sterben?

Ach! Ja, es gibt Hilfe: Gott hat diesen Zustand vorhergesehen und dieses Verlangen rettet und bringt ewiges Leben für alle, die in sich selbst sind und sich selbst verachten und sich widersetzen und aus Gottes Gunst ein Todesurteil, das den geistigen, moralischen und körperlichen Verfall und den Tod von ihm selbst und seiner Rasse unter der Sünde, seinem neuen Herrn, zur Folge hatte. Und Gottes Weg, durch den seine Liebe wirkte, um uns aus der Kontrolle von Sünde und Tod zu befreien, war Erstens durch Zahlung der gesetzlichen Strafe oder Strafe gegen Adam und sein Geschlecht, unter dem Sünde und Tod Macht oder Autorität besaßen; und zweitens wird er als Ergebnis dieser *Erlösung* von der Herrschaft der Sünde und des Todes durch den Tod des Herrn Jesus alle der beschriebenen Klasse, die mit ihrem *Geist* dem Gesetz Gottes dienen und die vollständige Befreiung von der Herrschaft der Sünde und des Todes wünschen, zur körperlichen [R1224: **Seite 8**] Vollkommenheit wiederherstellen .

Wenn wir also Christus Jesus als den Erlöser annehmen und ihm für die neuen Körper vertrauen, die zu Gottes bestimmter Zeit versprochen wurden, sehen wir Gottes Ausweg aus der Schwierigkeit, aus der wir uns niemals befreien könnten. Gott sei Dank für diesen Weg der Erlösung, der durch Jesus Christus, unseren Herrn, bereitgestellt wird. Dann können wir erkennen, dass wir, während wir mit unserem Verstand (unserem Willen, unserem Herzen) dem Gesetz Gottes dienen, Auch wenn unser Fleisch bis zu einem gewissen Grad den Gesetzen der Sünde folgt, gibt es aus den dargelegten Gründen (Gottes Gnade in der Erlösung Christi) keine Verurteilung mehr für diejenigen, die *in Christus Jesus sind*. Alle, die diesen neuen Stand haben, kommen unter neue Bedingungen. So wie alle *in Adam* durch sein Urteil unter die Kontrolle von Sünde und Tod gebracht wurden, so sind alle darin, die nichts *von Christus Jesus*, dem

Gottes Abrechnung wurde in einen Streit gebracht und entsprechend ihrem Geist, Verstand oder ihrer Absicht beurteilt und dadurch für lebenswert erklärt. – Röm. **8:2**.

So sehen wir, dass Gottes gerechtes, gutes Gesetz zwar Sünder nicht freisprechen konnte, egal wie sehr sie ihre Sünden verabscheuten, und auch unvollkommenen, irrenden Wesen dauerhaftes Leben gewähren konnte, doch ohne dieses Gesetz zu verletzen, sondern es im Gegenteil aufrechtzuerhalten, hat Gott das Werk auf andere Weise erfüllt, nämlich durch die Sendung seines eigenen Sohnes, in der gleichen Form (Ornament) wie das Fleisch, über das der Sünder die Kontrolle erlangt hatte und auf Grund dessen Sünde. Er verurteilte Sünde, den großen Sklavenhalter, mit (oder durch) seinem Fleisch zum Sturz, damit die gerechte Forderung des Gesetzes von uns, die wir in Christus Jesus sind, vollständig erfüllt werden könnte.

Röm **8,6** lehrt also nicht nur nicht, was einige, die mit ihrem Kontext nicht im Einklang stehen und große Gewalt gegen sich selbst ausüben, zu beweisen versuchen, sondern beweist auch das Gegenteil: dass nur diejenigen von der Menschheit für immer gerettet werden, die den Geist, den Geist oder die Disposition Christi empfangen; nur die Söhne Gottes werden.

Aber es muss bedacht werden, dass nur die Wenigen von dem von unserem Erlöser und Herrn gegebenen Lösegeld wissen; nur die Wenigen von ihnen wissen im Voraus, dass sie *jetzt*, in der Stärke dieses Sühnopfers, Frieden mit Gott haben mögen; dass Gott sie gemäß ihrer geistigen Absicht annehmen wird, und dass er, indem er durch seine Kraft und Wahrheit in ihre willigen Herzen kommt, allmächtig in ihnen wirken und sogar ihre sündenverdorbenen Körper darin gebrauchen wird Sein Dienst. Die große Masse der Menschheit weiß noch nichts von Gottes gnädigem Plan. Und da diese das, was sie nicht kannten, weder ablehnen noch annehmen konnte, ist Gottes gnädige Vorkehrung, dass sie alle den Fall in vollem Umfang hören und wertschätzen werden. Er wird seinen Geist [seine Macht, seinen Einfluss] auf alles Fleisch ausgießen; zwischen dem Gesetz Gottes, das zum Leben führt, und dem Gesetz der Sünde, das zum Tod führt. -

1Tim.2:4-6.

WAS SIND? UND WER IST VERANTWORTLICH FORITSEXISTENCE?

Bevor wir antworten, erklären wir einfach die Notwendigkeit, Fragen so einfach zu beantworten, dass selbst der „kleine Christus“ keine Schwierigkeiten mit ihnen haben sollte. Auch würde niemand Hilfe benötigen, es sei denn, der große Betrüger hat einige in die Irre geführt, die, anstatt Hilfe zu benötigen, für ihre Zeit Lehrer der Wahrheit sein sollten Der Lohn der Sünde ist nicht der Tod, und dass die Seele, die sündigt, nicht sterben wird. Diese Theorie, wie die gerade untersuchte, hat zum Ziel, die Lehre aufzustellen, dass *alle* Menschen *für immer* gerettet werden. Aber obwohl das Ergebnis, das bewiesen werden soll, dasselbe ist, ist die Methode oder Theorie zum Beweis anders.

Diese Theorie besagt, dass Gott der Urheber der Sünde ist, dass er den Menschen und seine Sünden geschaffen hat

Umgebungen [R1225:Seite 8] , sodass Sünde nicht vermieden werden *konnte* . Es wird auch behauptet, dass Sünde heute in all ihren verschiedenen Formen und Schattierungen als direkte Folge der Ausübung Gottes seiner allmächtigen Macht existiert, der niemand widerstehen kann Das Werk Gottes und die Manifestation seines Wohlgefallens als die Knicke und Windungen und Wendungen eines Tonstücks sind der Beweis für die Macht und den Willen des Töpfers, der es formt. Deshalb (und im Einklang mit diesem Fundament – wenn das Fundament bestehen bleibt) geht man davon aus, zu sagen, dass der Ton war Machtlos, dem Töpfer zu widerstehen, so arm, gebrechlich, endlich, ist die Menschheit machtlos, Gottes Willen zu widerstehen und was auch immer er ihr in Richtung auf Gerechtigkeit oder Gerechtigkeit *gibt* konnte die Menschen nicht mit dem Tod oder auf andere Weise für Sünden bestrafen, für die sie allein verantwortlich waren; und (2) dass er als Gott seit 6000 Jahren Sünden verursacht hat (um zu zeigen, wie viel Sünde und Elend Gott hervorbringen kann?), wird er sich nach und nach umdrehen und allen Menschen zeigen, wie viel Gutes er erreichen kann, indem er den Ton der Menschheit in schöne und perfekte Formen bringt. Und aus dem gleichen Grund, aus dem es ihm gelungen ist, die Sünde zu erschaffen, wird Gott, so wird behauptet, Erfolg haben, wenn er ein Werk der Gerechtigkeit unternimmt und jedes Glied der Menschheit dazu unfähig machen wird

Sünde.

Diese wunderbare, absurde Theorie behauptet natürlich, biblische Unterstützung zu haben. Sie und viele andere Theorien hätten unter den Kindern Gottes kein Gewicht, um irgendjemanden zu täuschen, ohne dafür. Also verdreht diese Theorie vier Texte der Heiligen Schrift, um sie als Stütze oder als Voraussetzung für die Beantwortung zu beantworten. Wenn wir sie untersuchen, werden wir feststellen, dass sie falsch angewendet, pervertiert sind und wirklich nichts dergleichen lehren.

Diese Beweistexte lauten wie folgt: -- (1) - "Der

Töpfer hat nicht die Macht, den Ton aus demselben Klumpen zu machen Gefäß zu Ehre und ein anderes zu Unehre?" – **Röm.9:20.**

(2) – „Denn das Geschöpf wurde der Eitelkeit unterworfen, nicht freiwillig, sondern durch Vernunft dessen, der dasselbe in Hoffnung unterworfen hat.“ – Röm. **8:20.**

(3) - „Ich forme das Licht und erschaffe die Dunkelheit: Ich schaffe Frieden und erschaffe das Böse. Ich, der Herr, tue dies alles.“ – Jes. **45:7.**

(4) – „Sollte es eine böse Stadt geben, und der Herr würde sie nicht tun?“ – Amos **3:6.**

Slim beweist dies, um den Beweis einer Lehre zu sein, die dem Allmächtigen vorwirft, der direkte und absichtliche Urheber der Sünde zu sein. Wir brauchen nicht die Hunderte von Texten zu zitieren, die das Gegenteil widerspiegeln – dass Gott reine Augen hat, um Ungerechtigkeit zu erkennen, und dass er nicht mit Anerkennung darauf blicken kann; dass er heilig ist, nur das Gute und „*sein*“.

Wirken vollkommen.“ (5. Mose 32,4; Hiob 37,16; Psalm 18,30.) Wir brauchen auch nicht die häufigen Erklärungen der Heiligen Schrift zu zitieren, dass Sünde im Widerspruch zu Gottes Gesetzen steht und dass jeder, der (freiwillig)

Sünden begeht, die **[Schlussfolgerung auf der 2. Seite.]**

[R1225:Seite2]

Satans Geräte.

--[Fortsetzung ab der 8. Seite.]--

Wir bemerken jedoch, dass Gott dieser falschen Theorie zufolge den Menschen nicht nur so schlecht gemacht hat, dass er der Sünde nicht aus dem Weg gehen konnte, sondern dass er ihn tatsächlich zur Sünde veranlasst hat. Kein Mensch, wenn er, wie diese Theorie behauptet, der bloße Betrüger, die bloße Marionette war, die die sündigen Absichten Gottes ausführte. Wer außer Gott könnte dieser blasphemischen Theorie zufolge eine Strafe verdienen? Mehr noch: Was für ein Heuchler würde diese Theorie aus Gott machen. Seit sechstausend Jahren verkündet sie, dass der Mensch der Sünder sei, droht mit Strafen und bekundet sein Mitleid mit ihnen in ihrem gefallenem Zustand – und sendet sogar seinen Sohn als Opfergabe in ihrem Namen, um „die Sünden *des Volkes zu sühnen*“. Wenn wir jetzt herausfinden, dass das alles Unwahrheiten sind, die erzählt werden, um die Menschheit zu täuschen, und dass Gott der *wahre* Sünder ist, wäre das gewiss eine große Entdeckung.

Aber lassen Sie uns die obigen Texte untersuchen und sehen, ob sie das bestätigen, was behauptet wird.

(1) **Röm 9,21 – Wir** müssen diesen Text im Lichte der gesamten Argumentation betrachten, von der Paulus einen Teil darstellt. Paulus zeigt, dass Gottes Versprechen zwar an Israel übergeben wurden und obwohl sie verstanden hatten, dass sie nur für sie galten, dass Gott jedoch das vollkommene Recht hatte, eine solche Auswahl für die hohe Berufung, das gemeinsame Erbe mit Christus zu treffen, für richtig hielt. Er war nicht verpflichtet, diese Nation anzunehmen. Das hatte er nie alles gesagt, dass Nationen diese Position ausfüllen sollten. Er hatte im Gegenteil durch die Propheten gezeigt, dass nur die Überreste dieser Ehre würdig wären, und dass nicht das gesamte nominelle Israel das echte Israel war, auf das sich sein Versprechen bezieht.

Paulus rechtfertigt Gottes *Handlungsweise und zeigt*, dass er das vollkommene Recht hatte, dies zu tun, da es sich dabei um eine Gunst handelte, die er gewähren wollte, und nicht um Gerechtigkeit (ein Privileg, das er mit Messias bei der großen Arbeit, noch andere Gunstbezeugungen und Segnungen zu teilen), teilte

was er mit seinen Gnaden wählte. Gott hatte das vollkommene Recht, nur einen Teil Israels für ehrenvolle Dienste in seiner großen Sache ausgewählt zu haben, und einen Teil davon zu einem weniger ehrenhaften Anteil, oder zu einem Teil überhaupt, selbst wenn sie völlig gleich gewesen wären, und alle gleichermaßen an seine Arbeit angepasst und gleichermaßen nachgiebig gegenüber dem prägenden Einfluss, den sie durch seine Wahrheit, seine Vorsehung usw. ausübt. Er hatte darin bereits sein Recht gezeigt Richtung in der Wahl von Isaacob der Linie, in der der Segen kommen sollte, und der Ablehnung von Ismaels Linie oder Familie. Ebenso wählte er Jakobus als Linie anstelle von Esau, obwohl beide Söhne derselben Eltern waren und er sich für eine der beiden Linien entschieden haben könnte. Es kann auch nicht behauptet werden, dass Gottes Wahl von Jakobus über Esau als der Linie oder Familie, durch die er die Welt begünstigen und segnen wollte, von der Wahl abhängig war irgendein Grad nach Charakter; Denn die Erwählung des Geschlechts Jakobs durch Gott wurde schon vor seiner Geburt verkündet. Und nicht nur hat Gott bestimmte Personen in seinen Dienst gestellt, um seinen Namen zu ehren, sondern er kann auch andere für andere Orte auswählen und hat sie manchmal ausgewählt, um seine Macht zu veranschaulichen Die Tage sollten nicht nur eine gerechte Strafe für Ägypten darstellen, sondern auch Gottes erlösende Kraft offenbaren und Widerstand leisten. Darüber hinaus schuf Gott mit der Befreiung Israels unter Moses und dem Sturz des Pharaos ein Vorbild für die endgültige Befreiung seines Volkes unter Christus aus der Knechtschaft der Sünde und der Macht des Teufels, den der Pharao verkörperte.

Aber obwohl Gott *das Recht hatte*, eine absolute Auswahl zu treffen, wie bereits erwähnt, hat er dies noch nicht getan, als er diejenigen auswählte, die er als „verheißenen Samen“ verwenden wird, durch den er alle Nationen segnen wird. Die Auserwählten haben keinen Anspruch auf Ehre aufgrund ihrer Fähigkeit, die zu leistende Arbeit zu tun, sondern werden nach Gunst (Gnade) ausgewählt; dennoch gibt es einen Grund, warum sie ausgewählt werden, nämlich ihre Fähigkeit Handgehorsam gegenüber dem Licht und Fähigkeit genossen.

Hier haben wir also die richtige Sicht auf diesen Abschnitt und sehen den Trugschluss, ihn zu verwenden, um zu beweisen, dass Gott nun alle Menschen zu Sündern, Gefäßen des Zorns, macht und nach und nach alle Menschen mit Ehre zum ewigen Leben machen wird Dass es ihnen nicht gelingt, die hohe Berufung zu erreichen (**Hebräer 12,15-17**), hat überhaupt nichts mit ihrer Chance zu tun, im Tausendjährigen Reich *Leben* zu erlangen. Und die Tatsache, dass Pharao und seine Heerscharen verwendet wurden, um den Sturz Satans und seiner Heerscharen auf keinen Fall zu symbolisieren, beweist, dass sie zu denen gehören werden, die im Zweiten Tod vernichtet werden.

Gott benutzte lediglich die typischen Gefäße des Zorns. Sie wurden bereits durch Adam zum Tode verurteilt, und ihr Tag des Gerichts oder Prozesses für das ewige Leben wird unter der tausendjährigen Herrschaft Christi kommen. Sie stellten nur dar

Die Gefäße des Zorns (diejenigen, die unwissentlich sündigen, nachdem sie Gottes gnädigen Plan in Christus erkannt hatten), wurden genau wie Moses, Isaak und andere als typische Gefäße der Barmherzigkeit verwendet, stellvertretend für diejenigen, durch die Gott seine Barmherzigkeit während des Tausendjährigen Reiches offenbaren wird. Die Anwendung dieses Textes als Beweis dafür, dass Gott irgendjemandem Sünde zugefügt hat, ist völlig falsch.

(2) **Röm. 8:20**--Diese Passage mit Ausnahme der letzten beiden Wörter wird in Rotherhams Übersetzung gut als Klammer dargestellt, die, soweit es das Argument betrifft, weggelassen werden könnte, die aber als Erklärung der Aussage von **Vers 19 eingefügt wird**. Rotherham übersetzt **die Verse 19 und 21** (wir verzichten hier auf die Klammer) wie folgt: „Denn der

eifrige Ausblick auf die Schöpfung wartet sehnsüchtig auf die Offenbarung der Söhne Gottes, in der Hoffnung, dass sogar die Schöpfung selbst aus der Knechtschaft des Verderbens befreit wird und in die Freiheit der Herrlichkeit [oder der Herrlichkeit der Freiheit] der Kinder Gottes gelangt.“

Somit ist die Hoffnung nicht *Gottes Sache*, wie manche es sich vorgestellt haben. Hoffnung ist eine Eigenschaft, die endlichen Geschöpfen gehört. Es wäre daher unangemessen zu sagen, dass Gott die Welt (die Schöpfung) der Gebrechlichkeit unterworfen hat, *in der* Hoffnung, dass er etwas für sie tun könnte. Gott hofft nie: Er weiß es. Wo vollkommenes Wissen existiert, gibt es keinen Raum mehr für Hoffnung.

[R1226:Seite2]

Wie schön einfach die Verbindung zwischen **den Versen 18** und 21 ist, wenn das Wort „*Hoffnung*“ sie verbindet und der **Rest von Vers 20** als Klammer erkannt wird. Seit vielen Jahren wartet und sehnt sich die ganze Schöpfung nach Befreiung von Schmerz und Tod und träumt von einem „*Goldenen Zeitalter*“, in dem alles begehrenswert sein wird. Lebensspendende Balsame, Lebenselixiere und heilende Quellen hatten es schon seit Jahrhunderten ihre Plätze in den Fiktionen, die die sehnsüchtige Hoffnung der seufzenden, sterbenden Welt zum Ausdruck bringen.

Manche suchen es auf die eine oder andere Art und Weise, aber sehr wenige blicken in die richtige Richtung. Dennoch kommt das, wonach sie seufzen und hoffen, und wird, wie der Apostel verkündet, bei der *Manifestation* der Söhne Gottes kommen, die jetzt auserwählt werden – der Kirche.

Was bedeutet dann der **20. Vers** als Klammer, ohne die Worte *in Hoffnung* – „(Denn die Schöpfung wurde nicht freiwillig der Eitelkeit [Gebrechlichkeit] unterworfen, sondern durch den, der sie unterworfen hat)“ –? durch die Tat eines anderen hineingeraten. Durch dessen Tat sind sie in diesen Zustand der Not geraten, in diese Knechtschaft der Korruption, von dem sie sind

Sehnst du dich danach, frei zu sein? Paulus antwortet: Ich habe diese Frage bereits beantwortet (**Römer 5,12**) und erklärt, dass die ganze Menschheit durch die Tat Adams dem Tod, der Knechtschaft der Verderbnis, unterworfen wurde.

Also stützt nichts in dieser Passage die Theorie, dass Gott sie dazu gezwungen hat Sünde, unter deren Strafe die Schöpfung seufzt – ganz im Gegenteil.

(3 und 4) **Jes. 45:7** und **Amos 3:6**. – Diese Passagen lehren dasselbe. Aber beachten Sie, **dass** sie nicht von Sünde sprechen, sondern vom Bösen. Sünde ist immer ein Böses, aber das Böse ist nicht immer eine Sünde . Siehe auch **Isa. 47:10,11**.

Gottes Umgang mit der jüdischen Nation ähnelte in vielerlei Hinsicht dem, was sein Umgang mit der gesamten Welt während des Jahrtausends sein wird. Die Nationen und Einzelpersonen, deren Wunsch, Fortschritt zu machen und dem Herrn zu gehorchen, werden gesegnet werden, und andere werden gezüchtigt. So handelte Gott mit Israel, seinem typischen Königreich Sie würden eine Pest oder eine andere Strafe für ihre Besserung aussenden.

Aber solange sie sich bemühten, in Gottes Gesetzen zu wandeln, bewahrte er sie. Dies stand im Einklang mit dem Bund , **den sie am Sinai geschlossen hatten. Lesen Sie sorgfältig das 26. Kapitel des Buches Levitikus**, um eine detaillierte Aufzählung der Katastrophen (Übel) zu erhalten, die Gott als Folge ihrer Missachtung seiner Gesetze verkündete, und um die Segnungen zu erfahren, die er versprach, wenn sie ihnen gehorchen sollten.

Mit Bezug auf die Katastrophen (Übel), die über Israel kamen, sprach unser Herr durch Jesaja und Amos zu ihnen. Er wollte ihnen die Lektion nicht entgehen lassen mit ihnen bis zuletzt – jeder Segen und alles Böse, genau wie versprochen.

Ist es nun mit dieser Sicht auf diese Texte, die nicht bestritten werden kann, nicht offensichtlich, dass sie die gotteslästerliche Behauptung, Gott sei der Urheber der Sünde, nicht stützen? ein, es ist *Gerechtigkeit*. Mit solchen Lehren zu versuchen, Gott dieser Eigenschaft zu berauben, ist ein Verbrechen der abscheulichsten Art und lästert das Abscheulichste.

Doch das ist es, was diejenigen tun, die behaupten, dass er der Urheber der Sünde sei und dass der Mensch lediglich sein Betrüger sei. Wenn wir glaubten, wie könnten wir dann Gott anbeten?

Wie können wir ihm für die Zukunft vertrauen? Wenn wir in der Lage sind, so große Verletzungen an Körper und Geist anzurichten, wie wir es für möglich halten, wäre es dann nicht ungerecht, es in Zukunft noch einmal zu versuchen? Wenn wir glauben, dass Gott, das Mitleid, all das Elend der Gegenwart verursacht hat, unnötig und grundlos, und ohne dass die Menschheit es als Strafe verdient, wie könnten wir uns dann einer guten Sache für die Zukunft sicher sein? Wenn der Mensch nicht der Sünder wäre – wenn Gott der Sünder und der Mensch nur sein Werkzeug war – Gott hat sich nicht nur der Ungerechtigkeit schuldig gemacht, sondern auch des Betrugs, der Heuchelei und der Lüge. Denn Gott hat den Menschen zum Sünder erklärt, er hat erklärt, dass er die Menschenkinder nicht freiwillig quälen wird, und dass es *unsere* Sünden sind, die zwischen uns und ihm getrennt sind, und dass der einzige Weg, wie er uns zurückgewinnen konnte, darin bestand, uns *freiz*. Er sah daher diesen Sohn voraus, der für *unsere* Sünden starb und der für unsere Rechtfertigung auferstanden ist. Aber wenn die Theorie wahr ist, war Gott der einzige Sünder und der Einzige, der gerechtfertigt werden musste.

Aber warum weiter über diese Linie diskutieren? Gottes Handeln, Versprechen und Drohungen, die in der Heiligen Schrift offenbart sind, erkennen überall an, dass er einen freien Willen hat, einen Willen, den Gott nicht zwingen will. Sonst versprechen, ermahnen und drohen? Was würden Drohungen oder Versprechen den Menschen nützen, wenn sie nur Maschinen wären, die von Gott beherrscht und gezwungen werden, das Richtige oder Falsche zu tun. Weil der Mensch einen eigenen Willen hat, kann ihm *die Erfahrung* nützen. Wenn der Mensch keinen freien Willen hat (wenn Gott ihn jetzt zur Sünde zwingt und ihn nach und nach zur Gerechtigkeit zwingt), dann waren die vergangenen sechstausend Jahre der Sünde und des Elends völlig nutzlos, denn Erfahrung könnte für ein Wesen, das keinen eigenen Willen hat, wertlos sein.

Im Gegenteil, wir sind zuversichtlich, dass, weil der Mensch einen freien Willen hat, die traurige Notlage der Sünde und des Todes mit all ihren Konsequenzen durch Gottes große Barmherzigkeit in Christus (durch sein zweifaches Werk – Lösegeld und Wiedergutmachung) zur vollen Wertschätzung von Gut und Böse, richtig und falsch führen wird, bis am Ende so viele sich für das Recht entscheiden und für immer leben und gesegnet sein können.

„DIE Zunge täuscht den Schlüssel seines Rates, der, unklug,
Weisheit und Bewahrung.

„Wer die Wahrheit unangenehm erscheinen lässt, begeht große Vernunft gegen die Tugend.“

[R1226:Seite1]

BAND XI. ALLEGHENY, PA., JULI 1890. NR. 8.

=====

[Seite 1]

Zion'sWatchTower UND

HERALDOFCHRISTUSPRÄSENZ.

MONATLICH VERÖFFENTLICHT.

TOWERPUBLISHINGCOMPANY.

„BIBELHAUS:“

ArchStreet, Allegheny, Pennsylvania, USA

CTRUSSELL, HERAUSGEBER.

ABONNEMENTBEDINGUNGEN.

INLAND: Fünfzig Cent pro Jahr im Voraus, per Wechsel, per Postanweisung oder per Einschreiben.

AUSLAND: Zwei Schilling pro Jahr. Überweisung durch ausländische Postanweisung.

TOPOORSAINT.

Dieses Papier wird den Interessierten der Armen des Herrn kostenlos zugesandt, die jedes Jahr eine Karte schicken und darum bitten nicht? Höre fleißig und isse, was gut ist , und deine Seele ergötze sich an der Fettigkeit. --JESAJA **55:1,2.**

=====

Eingetragen als SMALMATTER DER ZWEITEN KLASSE bei der Post, Allegheny, Pennsylvania.

=====

[Seite 1]

ARTRACTS – kostenlos – in jeder Menge, die Sie Ihrer Meinung nach mit Bedacht verwenden können. Wir gibt es sowohl auf Englisch als auch auf Deutsch.

MISSIONARUMSCHLÄGE. – Der Preis dafür ist auf 25 Cent pro Hundert oder 2,00 US-Dollar pro Tausend reduziert. (Dies beinhaltet die Versandkosten für die Zustellung an Sie.) Wir möchten, dass diese Boten überall hingehen und tragen

Zeugnis für die Wahrheit ablegen und die Aufmerksamkeit auf Gottes gnädigen Plan der Zeitalter lenken.

=====

r1226 „**ICHWERDEUNTOMEZEICHNEN.**“ r1228

DOYOUBELIEVEINTHERANSOM? r1228 **FRAGENZUM**

ANSOM. r1229 **THEWAITINGONES.** r1229 **DAS**

KOSTBARE BLUTCHRISTI. r1232

THEUNDEFILEDONE. r1232 **SECTARIANTAXES.**

r1231 **SOLL NIEMALS STERBEN.**

r1232 **DER CHARAKTER VON**

PAUL. r1233 **DIE FINDUNG UND**

LÖSUNG DES SATANS. r1234 **EHRlich**

EINFACH. r1235 **WIE ERWARTET.** r1236 **AUSZÜGE AUS**

INTERESSANTEN BRIEFEN.

=====

[R1226:Seite1]

„ICHWERDEZEICHNEN.“

„Nun ist das Gericht dieser Welt: jetzt soll der Fürst dieser Welt vertrieben werden [*dh* das Gericht oder die Prüfung dieser Welt beginnt jetzt – die Prüfung, die zur Vertreibung des gegenwärtigen Fürsten Satan führen wird, der jetzt die Welt beherrscht und der gefallene Menschen durch Unwissenheit, Aberglauben, Furcht usw. beherrscht]. Und ich, wenn ich von der Erde erhöht werde, werde ALLE zu uns *bringen* .“ – **Johannes 12:31,32** .

Es erscheint merkwürdig, dass eine so einfache Aussage wie oben von den Kindern Gottes unterschiedlich verstanden werden kann . Unsere calvinistischen Freunde sehen im Wort „ alle “ nicht mehr als die Auserwählten, und im Wort „ Ziehen “ *sehen* sie nichts als Kraft oder Zwang. Unsere universalistischen Freunde verstehen *das* in Ordnung, haben aber dieselbe falsche Sicht auf das Wort „Ziehen“ .

Unsere arminischen Freunde hingegen haben zwar die richtige Sichtweise auf das Wort „ Ziehen “, nämlich „zwingen“ oder „einen Einfluss auf sie ausüben“, nicht aber auf einen „zwingenden“ Einfluss, doch sie verstehen nicht den wahren Sinn, weil sie dem Wort nicht alle die wahre Bedeutung geben . Sie sehen, dass jetzt nicht *alle* angezogen sind, und wissen nichts von der größeren Arbeit, die Liebe im Jahrtausendalter zu bezwingen.

Wenn jedoch die Passage von denen untersucht wird, die eine klare Vorstellung von Gottes großem Plan der Zeitalter haben, wird alle Harmonie und keine Notwendigkeit gefunden, die Bedeutung solch einfacher Worte wie „ alles “ *herabzusetzen oder zu übertreiben, zeichne und zu*. (Das griechische Wort, das *hier* wiedergegeben wird, ist *pros und* bedeutet *in Richtung*.)

Die Passage sagt voraus, dass der Tod unseres Herrn durch die Kreuzigung (**Vers 33**) zwar wie der Sieg Satans erscheinen könnte, in Wirklichkeit aber der Beginn seines Sturzes wäre, der die Menschheit lange Zeit als verblendete Sklaven der Sünde, des Aberglaubens und der Unwissenheit gehalten hatte. Obwohl es wie die Niederlage des Menschensohns aussah, war es das in Wirklichkeit nicht; es führte zu seiner Erhöhung und Macht, wodurch er die Menschen zu Gottes bestimmter Zeit von der Knechtschaft befreien sollte zur Sünde und zum Tod und um allen eine Chance des Lebens zu *gewähren* – *um alle* vom Irrtum und von der Liebe zur Sünde und dem Dienst Satans für sich selbst und zum Gehorsam gegenüber ihm als dem großen Herrscher abzuhalten, den Gott ernannt hat. Als Prophet, Priester [**R1227:Seite 1**] Und als König, der von Gott dazu bestimmt ist, die Sünde zu vernichten und alle, die sich dem anziehenden Einfluss der Wahrheit ergeben, zur Vollkommenheit wiederherzustellen, soll er in seinem tausendjährigen Reich erhöht werden. Viele, die es wissen sollten, wissen nicht, dass unser Herr dieses Werk, Menschen zu sich *zu zeichnen*, noch nicht begonnen hat. Bisher hat er nur diejenigen empfangen, die durch die Versprechen des Vaters durch die Propheten usw. zu ihm gezogen wurden Frau.

Der gesamte Umgang Gottes mit seinen intelligenten Geschöpfen beruht auf demselben Prinzip des Zeichnens, Überredens und Zwingens und nicht des Zwanges. Während des Evangeliums ist der Vater selbst derjenige, der durch seine Wahrheit zur Gerechtigkeit zieht oder *überredet*. Unser Herr Jesus schreibt ihm das gesamte Zeichnen der Gegenwart zu und sagt: „Niemand kann zu uns kommen außer dem Vater, der mich gesandt hat, ihn zu zeichnen.“ oder berufen und aus der sogenannten „kleinen Herde“ auszuwählen, die er mit und unter Jesus Christus annehmen soll, um Teilhaber der göttlichen Natur zu sein, sein Königreich zu bilden und alle Familien der Erde während des Tausendjährigen Reiches zu segnen und anzuziehen.

Dies als Teil des Werkes des Vaters wird in der Art der Berufung Rebekkas zur Frau Isaaks wunderbar veranschaulicht. Abraham versinnbildlichte den himmlischen Vater, Isaak, den Herrn Jesus, und Rebekka, die Kirche, die Frau des Lammes. Nicht Isaak, sondern Abraham berief Rebekka zur Miterbin Isaaks Die Vertreterin und Dienerin mit der Anweisung zeigt, die richtige Person auszuwählen und sie zu zeichnen oder zu beeinflussen, damit sie mit ihm zur Frau Isaaks wird, so dass Gott seinen Geist – den Geist seiner Treue und die Kraft seiner Wahrheit – zum Rufen oder Zeichnen ausgesandt hat ,nicht alle, sondern lediglich eine gewünschte Klasse – solche, die den Boten gerne empfangen und bereitwillig das Haus ihres Vaters (die menschliche Familie) verlassen, um Mitglieder der göttlichen Familie zu werden.

Abraham *schickte* seinen Diener nicht, um eine Jungfrau zu rufen oder zu ziehen, die er treffen sollte, sondern befahl ihm im Gegenteil strikt, keine der Töchter der Kanaaniter zu holen, sondern eine von denen, die bereits mit ihm verwandt waren. Gott ruft oder zieht also keine Sünder (repräsentiert durch die Kanaaniter, zu denen Elieser nicht gehen sollte) zu dieser hohen Position der gemeinsamen Erbschaft mit Christus, sondern nur solche, die wirklich gelesen *werden Ihr Gerechtfertigten*, im Einklang mit Gott – Freunde Gottes.

Der Diener, der seine Mission vertrat und die Braut rief, sprach immer im Namen Abrahams und als Abrahams Diener und nicht als Isaacs Diener, obwohl auch Isaac als Tatgegenstand bedient wurde, weil Abrahams Dienste und Anweisungen Isaacs Interesse beinhalteten. So spricht der Geist der Wahrheit zu denen, die jetzt *angezogen werden*. Uns wurde erzählt, dass wir von Gott berufen wurden (**Röm. 8,28,29**); gezeugt von Gott (1 **Petr. 1:3**); von Gott in seine Familie adoptiert durch den von Gott gesandten Geist der Adoption (**Röm. 8:15; Gal. 4:5,6**); wir wollen zum Vater kommen und Zugang zu ihm finden (**Röm. 5:2; Eph. 2:18; 3:12**); und werden schließlich vom Vater auferstehen (1. **Kor. 6,14**). Somit wird dem Vater zugeschrieben, dass er in diesem Zeitalter die gesamte Zeichnung der Kirche, der Braut, ausgeführt hat, obwohl unser Herr Jesus und alle Gläubigen Gottes seine Diener, Botschafter und Vertreter waren, vertreten auch in der Person Eliesers, die die Berufung und Zeichnung im Namen des Vaters vorgenommen haben.

Dies also, die *Zeichenmethode* des Vaters , ist ein geeignetes Beispiel für die Zeichnung

was unser Herr Jesus tun wird, wenn er, wie versprochen, Menschen zu sich ziehen wird. (Das Wort „ziehen“ *stammt* in beiden Fällen von demselben griechischen Wort „*helkuo*“. **Johannes 6:44** und **12:32.**) Wenn wir das Werk des Vaters als Beispiel für das Werk Christi verwenden, wissen wir, dass es keinen Zwang geben wird, keinen Zwang; dass alles durch die Schnüre der Wahrheit gezogen wird; und dass diejenigen, die dem Geist der Wahrheit widerstehen würden, wenn der Herr und alle seine gnädigen Vorkehrungen vollständig bekannt sind, Vorrechte haben werden o, niemand wird gegen seinen Willen verstoßen.

So wie der Vater die Braut durch die besondere Verheißung des himmlischen Zustands gezeichnet hat und ihr gemäß dieser Vereinbarung die göttliche Natur verleihen wird, so sind die Bedingungen und Versprechen, durch die unser Herr Jesus alle ziehen wird, klar definiert. Die Verheißung, die er halten wird, wird nicht dieselbe sein, die der Vater uns gegeben hat – die „hohe Berufung“ oder „himmlische Berufung“ –, sondern eine irdische Berufung. Eine Berufung und Anziehung Eine andere Wiederherstellung aller in Adam verlorenen Dinge wird der Preis sein, den er vor die ganze Menschheit setzen wird und für den alle eingeladen werden, um ihn zu erlangen.

Die Versprechen der völligen Wiederherstellung des Lebens – einschließlich vollkommener Gesundheit und Kraft – und des Sturzes der Ehre und Herrschaft der Erde, die ursprünglich Adam gegeben wurde, werden Teil der *anziehenden* Macht sein, die jeden Menschen beeinflussen wird. Doch dann wird es, wie jetzt unter der Zeichnung des Vaters, keinen Zwang geben; und ungeachtet der Zeichnung dieser Versprechen wird der Wille der Menschen frei sein, zwischen Demut und Stolz, zwischen Gottes Gesetz der Liebe und dem Gesetz der Liebe zu wählen Satans Gesetz der Selbstsucht, zwischen Gut und Böse.

Wenn andere Bedingungen dieselben wären wie jetzt, könnten wir gut begründen, dass nur wenige vom Erlöser angezogen würden, da der Vater nur eine „kleine Herde“ angezogen hat. Aber wir haben bereits gesehen, dass in vielerlei Hinsicht der Unterschied zwischen jetzt und dann groß sein wird. Satan wird gebunden sein; seine politischen, finanziellen und theologischen Täuschungen werden diejenigen, die wirklich nach der Wahrheit und dem richtigen Weg suchen, nicht länger in die Irre führen. Der Weg der Heiligkeit wird dann eine Autobahn sein – im Ausland, offen, öffentlich, Durchgangsstraße, auf der es keine Gefahr von Fallstricken und Fallstricken geben wird, und auf der noch gefräßige Tiere (falsche Systeme und falsche Lehren) mit Furcht gequält werden oder diese Sucher der Vollkommenheit der Heiligkeit zurückweisen werden.-- Siehe **Jes.35:8-10**.

Der Weg wird nicht nur viel günstiger sein als der schmale, dornige Weg, der sich in der Gegenwart öffnet, durch den allein die himmlische Berufung von denen erreicht werden kann, die vom Vater berufen und gezogen wurden, sondern der Ruf und das Ziehen werden auch attraktiver für die Menschheit sein. Der gegenwärtige Ruf an die Kirche soll das Menschliche, das Irdische und alles verlassen

Sichtbare Freuden und erlebte Freuden, nach solchen zu streben, können nur vom Glauben gesehen und von der Hoffnung ergriffen werden. Wie viel verlockender wird der Ruf sein, „Häuser zu bauen und sie zu bewohnen, Weinberge zu pflanzen und ihre Früchte zu essen und sich lange *an der Arbeit ihrer Hände zu erfreuen.*“ --**Jes.65:21,22.**

Selbst jetzt, während die Heiligen zu den himmlischen Dingen gerufen und ermahnt werden, ihren Geist von irdischen Hoffnungen und Ambitionen abzuheben und sie auf die himmlischen Dinge zu richten, die noch nicht zu sehen sind, wie schwer fällt es allen zu allen Zeiten hebe ihre Zuneigung und lege sie ganz auf das Königreich, das ihnen versprochen wurde, aber nur durch den Glauben gesehen – für dieses Königreich zu leben und alle Zeit und Einfluss (abgesehen von den *Notwendigkeiten* der Gegenwart) darauf zu verwenden, dieses unsichtbare Königreich zu predigen, an das nur wenige glauben.

Im Gegenteil, wir sehen nicht, dass die meisten Menschen Gottes irdische Reformen ergreifen und versuchen, sie voranzutreiben, anstatt die Arbeit für das versprochene, aber aufgeschobene und unsichtbare Königreich fortzusetzen? Zu diesen irdischen Ambitionen gehören Mäßigungsreformen, politische Reformen, Finanzreformen und Sozialreformen. All dies und noch viel mehr sind für Gott gut und wohlgefällig **[R1227:Seite2]** und werden unter dem tausendjährigen Reich Christi regelmäßig an der Tagesordnung sein. Diese sind alle irdisch und streben nach irdischer Wiedergutmachung, und sie bilden die Menschheit im Allgemeinen, sie sind das Richtige und manifestieren die eigenen Bestrebungen und Ambitionen. Wir haben keine Einwände gegen solche Reformen, aber während wir sie empfehlen, möchten wir alle sehen lassen, wie viel *natürlicher* es ist, sich mit solchen Werken der Wiedergutmachung zu befassen, als mit dem Einzigen, dem die geweihten Gläubigen jetzt ihre Aufmerksamkeit schenken sollen – „Geh und predige *das K.*“ Königreich Gottes.“ – Lukas **9:60.**

So wird der Menschensohn, weil er erhöht wurde (weil er zum Lösegeld des Menschen wurde und kraft seiner darauffolgenden Erhöhung, König und Wiederhersteller des Menschen zu sein), alle zu *sich ziehen*, in Harmonie mit ihm und den Gesetzen der Gerechtigkeit. Im Zusammenhang mit den Verheißungen und Segnungen der Freilassung werden sich, wie wir hoffen und glauben, viele für das Leben entscheiden, indem sie sich dafür entscheiden, dem Neuen Bund zu gehorchen – dem Gesetz des Geistes des Lebens in Christus aus dem einzigen Gleichnis von unserem Herrn, das verdeutlicht das Jahrtausendalter und die Ergebnisse, die kurz davor stehen. (**Matthäus 25:31-46.**) Daraus lässt sich schließen, dass die Mehrheit ewiges Leben erhalten wird

Schafe sind zahlreicher als Ziegen.
=====

[R1228:Seite2]

DOYOUBELIEVEINTHERANSOM?

Weißt du, was das Wort „Lösegeld“ bedeutet? Wenn du herausgefunden hast, dass das griechische Wort „antlutron“, das „Lösegeld“ bedeutet, eine besondere Bedeutung hat, dass es weder mehr noch *weniger als einen entsprechenden Preis bedeutet*, dann fragst du dich, ob du daran gemäß seiner wahren und einzigen Bedeutung glaubst? Glaubst du, dass der Herr Jesus *einen entsprechenden Preis gegeben hat*? Das ist ein Preis, der dem verwirkten Leben Adams entspricht, in dessen zweite Nachfolge du verwickelt warst und in dessen Erlösung *auch* du eingeschlossen bist ?

Lassen Sie uns kurz auf die Philosophie des Lösegelds eingehen und einige Fragen stellen, die einigen dabei helfen können, eine klarere Sicht auf das Thema zu gewinnen und es ihnen zu ermöglichen, ihren Glauben im Einklang mit diesem, *dem Grundprinzip von Gottes Erlösungsplan, in Einklang zu bringen und wiederherzustellen*.

Wenn ihr die Tatsache anerkennt, die das Wort „Lösegeld“ lehrt – dass Christus für alles *einen entsprechenden Preis* gab –, dann fragt euch selbst: Was war der *Preis*, den er gab? Sagt er nicht, es ist das *Leben*, das er als Preis für uns gab? (**Johannes 10:15; 6:51.**) Wurde dieser Preis nicht gegeben, um uns *zu retten* – um uns aus dem Tod zu erwecken, um die Auferstehung der Toten legal zu ermöglichen? Steht nicht geschrieben: „Ich werde sie aus dem Grab *lösen* ?“ (**Hos. 13:14.**) **Bist du** sicher, dass du an das Lösegeld glaubst, also gemäß seiner einzigen Bedeutung und Verwendung in der Heiligen Schrift? Achte darauf, dass du so fest daran glaubst, dass du etwas anderes darüber glaubst und das Wort „Lösegeld“ im falschen Sinne verwendest, *nur* um dein eigenes Herz zu täuschen und zu verstricken, und dich mit Händen und Füßen gefesselt in die „äußere Dunkelheit“ der menschlichen Philosophie – der Evolution – führen wirst.

Nun, wenn Sie sicher sind, dass Sie die richtige Vorstellung von dem entsprechenden Preis haben, schauen Sie sich die Fakten und den Himmel selbst an. Wann hat unser Herr diesen Preis für uns bezahlt? Gibt der Apostel nicht die Antwort darauf (1. **Tim. 2,5,6**), indem er sagt, dass es *der Mann* Christus Jesus war, der *sich selbst als Lösegeld* für alle hingab? Wann wird *der Mann* Christus Jesus gewaschen? Sicherlich nicht, bevor er Fleisch wurde, als er ein Geistwesen mit dem Fa war dort. Sicherlich nicht seit seiner Auferstehung; denn *er ist der Mensch* Christus Jesus nicht mehr. Er wurde von den Toten lebendig gemacht, ein erweckender *Geist*, „von der *göttlichen* Natur, weit höher als Engel, während *die Menschheit* „etwas niedriger“ ist als die Engelsnatur. – **Hebr. 2:7-9; Psalm 8:4-8.**

Ist es dann nicht klar, dass unser *Herr*, als er der Mensch war, Christus Jesus *sich selbst* (alles von sich selbst, seine Menschenrechte, Privilegien usw.) als unseren entsprechenden Preis hingab?

Und da der vom Herrn gezahlte Preis *ein entsprechender* Preis war, beweist dies nicht, dass diejenigen, für die dieser Preis gezahlt wurde, genau das *verloren* oder *verwirkt hatten*, was *dem entsprach*, was er bezahlte? Und stimmt dies nicht mit der in der Heiligen Schrift oft bestätigten Aussage überein, dass Gott den Menschen vollkommen, aufrecht, nach seinem eigenen Bild geschaffen hat, nur aus Fleisch oder irdischer Natur statt aus einem Geist oder aus himmlischer Natur?

Ist es nicht offensichtlich, dass unser Herr Jesus nach dem göttlichen Plan Mensch wurde, um sich selbst hinzugeben, da Adam nach Gottes Ebenbild erschaffen wurde und nicht in einem Zustand der Unvollkommenheit und Sünde; einen entsprechenden Preis für Adam und damit für alle, die an dem Verlust beteiligt waren und durch ihn fallen? Ist es nicht beweisbar, dass er in unserem Namen seine Männlichkeit als **Ersatz** für den verurteilten Adam aufgegeben hat, dass Adam und seine Kinder „zu gegebener Zeit“ aus dem Grab entlassen werden könnten? Da er nun von einer Natur ist, die so viel höher ist als die, die er sich für uns erniedrigt hat, um den entsprechenden Preis zu geben? Und ist es bewiesen, dass unser Herr, selbst wenn die menschliche Natur höher und begehrenswerter wäre als die göttliche Natur, sie nicht wieder annehmen könnte, ohne den Preis unserer Rechtfertigung zurückzunehmen?

Und es ist offensichtlich, dass dies die einzige *Sicht auf das Lösegeld* ist, die zur Bedeutung des Wortes und zu den Tatsachen und Zeugnissen passt, die Gott in Bezug darauf gibt.

Weißt du nun, ob du an das „Lösegeld“ glaubst oder nicht? Und bist du in der Lage, die dünnen Täuschungen einiger Lehrer zu durchschauen, die das Wort wiederholt verwenden, um den Eindruck zu erwecken, dass sie an die Gefühle glauben, die das Wort darstellt, die aber dennoch ständig Theorien lehren, die in direktem Widerspruch zur Bedeutung des Wortes „Lösegeld“ und seiner Verwendung in der Heiligen Schrift stehen? Klären Sie diese Frage ein für alle Mal und sorgen Sie dann dafür, dass Sie mit Wort, Buchstabe und Literatur den größtmöglichen Einfluss auf die Lösegeldforderungen ausüben, wie Gottes Wort es lehrt – ein „*entsprechender Preis*“ ist die einzige Definition.
=====

[R1228:Seite2]

FRAGEN ZUM ANSOM.

Jemand, der durch die zunehmend vorherrschenden Ansichten über kein Lösegeld etwas verwirrt ist, die den *Rat* verdunkeln und die Heiligen Schriften *verdrehen*, indem sie unzusammenhängende Teile der Heiligen Schrift aneinanderreihen und Begriffe wie „Lösegeld“ und „Wiedergutmachung“ verwenden, unabhängig von der Bedeutung der Worte, schlägt die folgenden Fragen vor, die wir öffentlich beantworten müssen. *Fragen*. Konnte Christus nicht unser *Lösegeld* und doch nicht *unser Ersatz sein*?

Nein, das Wort „erlösen“ bedeutet alles, was „ersetzen“ und „erlösen“ bedeutet, und noch mehr. Das Wort „Lösegeld“ bedeutet nicht nur *einen Preis*, der an die Stelle oder als Ersatz für etwas gesetzt wird, sondern es bedeutet *einen entsprechenden Preis*, eine *entsprechende Sache*, die ersetzt wird.

Fragen. Verkennst du das nicht falsch, wenn du verkündest, dass *Christus, unser Lösegeld*, der Fels ist, auf den alle bauen sollen, das Fundament des wahren Glaubens? Verkündet die Heilige Schrift nicht, dass „dieser Fels Christus war“, ohne das Lösegeld zu erwähnen?

Nein, wir sagen das nicht falsch. Während wir alle Merkmale des Werkes Christi anerkennen, behaupten wir und haben es wiederholt gezeigt, dass das Werk Christi als unser *Lösegeld* das Fundament ist, auf dem alle anderen Teile seines Werkes für die Erlösung des Menschen aufgebaut sind, und dass der Glaube an sein Werk als unser *Lösegeld* das solide Felsfundament und das einzige Fundament für alle unsere gegenwärtigen und zukünftigen Hoffnungen durch ihn ist. Was glauben wir an Christus? Sicherlich nicht der bloße Glaube, dass ein solcher Mensch lebte und starb. Nein, viele Ungläubige glauben das, und doch lehnen sie das Werk ab, das er als unser Erlöser, unser Lösegeld, vollbracht hat. Preis, sie haben *keine Grundlage* für den Glauben an ihn. Außerdem war in jedem Fall, den Sie zitieren (**1. Korinther 10,4**), der Felsen, der Christus versinnbildlichte, derjenige, aus dem das Wasser floss, als Folge seiner Zerschmetterung. Dieses Schlagen stellte die Kreuzigung Christi als unser *Lösegeld dar*. Als unmittelbare Folge dieses Spiegels fließt das Wasser des ewigen Lebens zum andern Vergehen. Die Quelle des Lebens, die Grundlage des Glaubens und der Hoffnung, ist also der *geschlagene Fels, Christus, unser Lösegeld*.

Fragen. Du hast wiederholt auf die vielen Texte hingewiesen, die den Wert des Todes Christi erwähnen, die Wirksamkeit des kostbaren Blutes als die einzige Sühne (Befriedigung) für unsere Sünden, die für uns die Befreiung von der Sünde und ihre Strafe, den Tod, *bewirkt*. Erlaubst du mir zu fragen? am: „erklärt, dass“ wir *durch sein Leben gerettet werden*? Er erklärt sogar, dass, wenn Christus nicht auferstanden wäre, wir unsere Sünden im Auge behalten würden. Wenn *der Tod* Christi unser Lösegeld gewesen wäre und unsere Versöhnung mit Gott bewirkt hätte, wie Sie und die Apostel erklären, wie könnte es dann wahr sein, dass unsere Schuld unvergeben geblieben wäre, wenn Christus nicht auferstanden wäre?

Und wir wären ohne Hoffnung auf eine Auferstehung gewesen?

Eine sorgfältige Untersuchung der typischen Opfergaben für Sünden (siehe das letzte Exemplar des Turms) wird die Antwort auf diese Frage deutlich zeigen „Neues Geschöpf“, Teilhaber der göttlichen Natur, nahm das Blut des Ochsen in das Allerheiligste und sprengte es auf den Gnadenthron und vor *den* Gnadenthron und stellte so ein Werk dar, das dein Herr Jesus vollbracht hatte *Nach* seiner Auferstehung, als er als unser großer Hohepriester „in den Himmel selbst (das wahre Allerheiligste) eintrat, um dort in der Gegenwart Gottes für uns zu erscheinen“ – um vor dem Vater als Bezahlung unserer Sünden den Verdienstwert seines eigenen Opfers auf Golgatha darzustellen.

So wie das Töten des Ochsen und das Verzehren seines Opfers weder die typische Sühne beeinflusst noch die Sünde weggenommen hat, so ist es auch im Gegenbild. Das Opfer unseres Herrn selbst hat unsere Sünden nicht weggenommen, noch hat es in irgendeiner Weise eine Versöhnung bewirkt, *noch* hat es uns von unseren Sünden befreit, noch ein sicheres Auferstehungsleben, bis es Gott nach seiner Auferstehung und Himmelfahrt präsentiert wurde. Wie im Typus Der Tod des Ochsen wurde zum *Mittel* oder Preis , durch den *später* die Versöhnung und Sühne für die Sünden im Allerheiligsten bewirkt wurde, so wurde im Antitypus **[R1229: Seite 2]** der Tod Christi zum Mittel, zum Verdienst, zum Preis, mit dem später die Versöhnung und Sühne für die Sünden bewirkt wurde, als Christus, unser Herr, auferstand, aufstieg, und präsentierte vor dem Vater das Verdienst seines *Gehorsams*, als der Ausgleich der Strafe gegen Adam und sein ganzes Geschlecht – als Ersatzzahlung der Strafe gegen Adam, als Lösegeld (entsprechender Preis).

Wenn du das Geld für den Kauf eines Artikels verdient hast, macht das allein das Herz noch nicht zu deinem Eigentum. Das Geld kann in deiner Handtasche liegen, und das gewünschte Ding wird dir niemals gehören, es sei denn, du gibst es dafür. So wurde der Tod unseres Herrn, der der Strafe des Menschen *entsprach* , in seine Hand, ein Verdienst, ein wertvolles Ding, das als Kauf oder Lösegeld zur Verfügung steht und als Sühne ausreicht , um die Schulden des Sünders zu begleichen oder zu erlassen .Aber die *Überreichung* dieses Preises *für uns* erfolgte nicht auf Golgatha, sondern nachdem unser Herr auferstanden und in die Höhe gestiegen war. Die Überreichung dieses Verdienstes vor dem Vater und seine Annahme als unser *Lösegeldpreis* wurde typischerweise in der Form der Sühne gezeigt, durch die Besprengung des Ochsen mit Blut (Blut der Versöhnung oder der Genugtuung) auf den Barmherzigen, den Versöhner.

Hat Gott dann das Verdienst des Opfers Christi als volle Entschädigung, als Lösegeld oder als Kaufpreis für die Welt der Menschheit angenommen? Ja; Gott hat nicht nur angedeutet, dass die

Das Opfer des Herrn Jesus war in seinen Augen ein annehmbares Opfer, aber er gewährte ihm auf besondere Weise eine Anerkennung, die er als Bezahlung, als Preis und als Sühne unserer Sünden annahm.

Die *Auferstehung* Christi von den Toten war der *Beweis* dafür, dass Gott an ihm Wohlgefallen hatte, dass dieses Leben und Opfer vor Gott annehmbar waren; und dies wurde zur Gewissheit oder zum Beweis dafür, dass er derjenige ist, durch den Gott die Welt richten wollte – um die Menschen bei voller Erkenntnis und Gelegenheit auf die Probe zu stellen und alle zu belohnen, die Gerechtigkeit mit bleibendem Leben wählen wollen. – ***Apostelgeschichte 17:31***.

Die Herabkunft des Heiligen Geistes an Pfingsten war der Beweis dafür, dass das Opfer Christi in unserem Namen zur Hälfte als Preis für unsere Sünden *auferlegt worden war* und dass *Gott es als solches angenommen hatte*. Es vergingen Tage, nachdem unser Herr in die Höhe gestiegen war, bevor den Menschen Sündenvergebung *oder* ein anderer Vorteil aus seinem Tod zuteil wurde. Was tat unser Herr in diesen zehn Tagen im Himmel, während die Jünger auf den versprochenen Segen warteten? auf dem Sühnopfer der *Barmherzigkeit*. Er stellte die Verdienste seines menschlichen Lebens dar, das als Preis für unser verwirktes Leben hingegeben wurde, damit er durch die Erfüllung unserer Strafe das Recht habe, allen dauerhaftes Leben durch die Auferstehung anzubieten.

Daher war die Auferstehung unseres Herrn von größter Bedeutung. Wäre er nicht auferstanden, hätte er sich als ein Innerer erwiesen, als einer, der nicht lebenswert und unfähig war, unser Lösegeld zu sein. Wäre er nicht auferstanden, hätte er nicht in das Allerheiligste gehen können, nicht einmal in den Himmel selbst, um dort in unserem Namen zu erscheinen, um Gott das Verdienst des Opfers darzubringen, das er gebracht hatte; und so wären wir geblieben unvorteilhaft.

Denken Sie auch daran, wie er nach seiner Auferstehung verkündete: „Es ist gut für euch, dass ich gehe.“ Wäre er nicht in das wahre Allerheiligste eingetreten und hätte sein Opfer als unser Lösegeld dargebracht, wären wir in unseren Sünden geblieben, und der *heilige* Geist und das Vorrecht der Berufung Gottes, das Erbe mit Christus zu teilen, wären nicht gewährt worden – denn diese Gunst kommt nicht den Sündern zu, sondern den *Gerechtfertigten*. Und wenn Christus nicht auferstanden wäre, könnte er niemals das große Werk der Wiedergutmachung für die Menschheit vollbringen. Denn wir erinnern uns, dass nur *die Gläubigen* an sein Loskaufopfer gerechtfertigt, von ihren Sünden befreit oder auf irgendeine Weise vergeben werden. Von anderen steht geschrieben: „Auge auf deine Sünde.“ Nur *Gläubige* sind der Verdammnis entgangen, die immer noch auf der Welt lastet (***Johannes 3,18***). Und diese Gläubigen sind solche, die nicht nur glauben, dass jemand wie Jesus gelebt und gestorben ist, sondern dass dieser Tod von Gott als Lösegeld angenommen wurde. Andere werden zur Erkenntnis dieser großen Grundwahrheit in den Zeiten der Wiederherstellung gebracht werden, und wenn sie es annehmen, werden ihre Sünden ausgelöscht. – ***Apostelgeschichte 3:19***.

So wurden wir *durch* den Tod seines Sohnes mit Gott versöhnt, aber nicht zum Zeitpunkt des Todes, und auch nicht, bis er als unser Lösegeld dargebracht und angenommen wurde. Und wir wurden aus freien Stücken durch sein Blut [sein geopfertes Leben] *gerechtfertigt*, nicht als er starb, noch als er es dem Vater als *den Preis* Adams und seines Geschlechts überreichte, sondern als wir einzeln das Angebot der Vergebung und Versöhnung annahmen – durch sein Blut.

=====

[R1229:Seite3]

DIEWARTENDEN.

Es gibt einige unter den Treuen, die
warten, jeden Tag wachen und
durch die nebligen Schatten auf den klaren
und erleuchteten Weg blicken;
Lauschend in der Dämmerung des
Himmels, Wartend sogar in der
Nacht, „Mitten in der Hitze des Mittags,
Sich nach vorne zum Licht beugend.“
Und sie reden wütend und flüstern: „Können
wir seine Liebe noch sehen?“

„Wird der Meister heute Abend kommen?“
„Wird der himmlische Freund vergessen?“
So stehen sie, diese ernsten Diener, und
warten darauf, dass die Wolken
untergehen und die offene Tür
offenbaren.

Unter ihnen sind Unruhige, die die müde
Nacht durchschauen; Einige sind Gottes
liebe kleine Kinder, die auf das Morgenlicht
warten; Einige sind alte Pilger, die sich
nach dem gesprochenen Wort des
Meisters sehnen; In jedem Land gibt
es jemanden, der wartet und auf den
Herrn achtet.

Und sie übernehmen ihre täglichen
Pflichten und verrichten sie für ihn;
Und sie lesen seine liebevolle Botschaft,
wenn ihre Augen müde und trüb sind.
Sie leben ein Leben des Segens – ein
Leben der Liebe für ihn, während sie
voller Sehnsucht darauf warten, dass der
Morgen der Freude anbricht.

Jetzt wird er nicht mehr verweilen;
Bald wird er sie an seine Brust legen; Er
wird seine Beobachter in dieser ewigen
Ruhe glücklich machen.

Er wird ihnen Zufriedenheit geben

Für die Tage, die sie hier warten; Und
ihre Freude wird kein Ende haben, wenn
sie seine Herrlichkeit teilen werden.

--Ausgewählt.

=====

[R1229:Seite3]

Das kostbare Blut Christi.

Alle lieben Kinder Gottes vertrauen auf das kostbare Blut des Lammes Gottes, das die Sünden der Welt wegnimmt. Sie wissen, wie Mr. Moody es treffend ausdrückt, dass das *Blut* Christi das Hauptthema der Offenbarung Gottes und die Grundlage seines großen Erlösungsplans ist. Sie wissen, dass der Ausdruck „Blut Christi“ in gewisser Weise für das Opfer Christi steht, obwohl sie traurig sind verwirrt durch falsche Seide über die sogenannte „Dreieinigkeit“ und folglich über *das, was* unser Herr Jesus als Opfer für die Sünden gegeben hat.

An diesem „bösen Tag“ nutzt der große Widersacher Gottes und er diese Verwirrung, diesen Mangel an Klarheit des Verständnisses aus, um den Glauben an das Lösegeld, die Grundlehre des Christentums, zu stürzen. Der Prozess besteht darin, die Idee der Blutreinigung von der Sünde zu verspotten und zu unterstellen, dass die meisten Christen daran glauben, dass buchstäblich Blut auf ihre Herzen gesprengt wird oder dass sie durch Eintauchen von Sünde von der Sünde gereinigt werden Eine buchstäbliche Quelle, gefüllt mit Blut aus Immanuel's Adern. Daher wird die Idee der Blutreinigung als gleichwertig mit der Lehre [R1230:Seite 3] der ewigen Qual und als Zugehörigkeit zu den wilden Geistern der „dunklen Zeitalter“ angesehen.

Tatsächlich haben unvernünftige Christen jemals diese wörtliche und absurde Sicht auf die Bedeutung des Blutes Christi vertreten. Es wurde immer als Synonym für *Opfer angesehen*. Jeder aufrichtige Mensch kann leicht erkennen, dass dies ebenso wahr ist wie die Verwendung des Wortes Blut durch die Apostel, wie in den Hymnen verschiedener Konfessionen christlicher Menschen. Nehmen Sie diese großartige Hymne –

„Da ist eine Quelle, gefüllt mit Blut aus
Immanuel's Adern, und Sünder,
die unter diese Flut getaucht sind, verlieren
alle ihre Schuldflecken.“

Was könnte das Wesen der biblischen Lehre klarer zum Ausdruck bringen; und wie absurd es für irgendjemanden zu verstehen, dass diejenigen, die ihre Gefühle auf diese Weise zum Ausdruck bringen, an einen Fluss buchstäblichen Blutes glauben. Die Hymne drückt gut und schön den ganzen Gedanken des Propheten aus (**Sach 13,1**): „An jenem Tag wird ein Brunnen aufgetan sein für das Haus Davids für Sünde und Unreinheit.“

In dieser falschen Darstellung der allgemeinen Ansichten des christlichen Volkes liegt sicherlich ein Einwand. Ist es, den Geist zu verwirren, den Ekel beim Gedanken an Blut und das Schwimmen in Blutflüssen usw. zu erregen und dann mit der Wärme der Verleugnung: „Das ist nicht *mein* Glaube, selbst wenn meine Väter daran geglaubt hätten“, den verwirrten auf eine Theorie hinzuweisen, die man beeindrucken möchte? Es sieht sehr so aus. Die Theorie enadvancedis, dass, wenn *das Blut* Christi erwähnt wird, das Wort Blut für *fleischliche Natur* steht und das Verständnis *sein sollte* – *Christus*

tötete SEINE *fleischliche Natur*, als Beispiel dafür, wie alle seine Anhänger und die Welt im Allgemeinen *ihre* fleischliche Natur töten sollten.

Ach! Jetzt wundert es mich, dass der große Widersacher mit dieser voranzutreibenden Theorie zuerst versuchte, *Abscheu* vor allem zu erregen, was mit „dem Blut“ zu tun hatte. Er wusste genau, dass einige Kinder Gottes sicher die dreiundvierzig Stellen untersuchen würden, an denen die Heilige Schrift das Blut *Christi erwähnt*, und die vielen weiteren Stellen, an denen sie das Blut erwähnen, es sei denn, der Abscheu vor „dem Blut“ würde geweckt und eine Barriere geistiger Vorurteile gebildet Tiere, die sein Blut verkörpert.

Und wenn sie es nur untersuchen würden, würden sie etwas finden, was sich als verhängnisvoll für die Theorie erweisen würde, die er als neues Licht etablieren wollte.

Die wenigen, die auf Gottes Wort als Belehrung blicken, stellen fest, dass in diesen dreiundvierzig Malen, in denen das Blut Christi erwähnt wird, weder unser Herr noch die Apostel auch nur ein einziges Mal darauf hingewiesen haben, dass das Blut Jesu die Tötung seiner fleischlichen Natur darstellte, *noch* dass er in oder um sich etwas Böses hatte, das vernichtet werden musste. Sie stellen im Gegenteil fest, dass in ihm keine Todesursache gefunden wurde, außer in den Augen des heuchlerischen Phar Und sie finden, dass diese dreiundvierzig *inspirierten* Zeugnisse zu diesem Thema im Gegensatz zu der Theorie, die wir kritisieren, einheitlich erklären, nicht dass unser Herr sein Blut für sich selbst vergoss und ein Beispiel *dafür* sei, dass er sein Blut für sich selbst vergieße und so Vollkommenheit erreiche, sondern dass, was auch immer Blut symbolisiert, es *sein Blut* ist, das uns von aller Sünde *reinigt*.

Ja, sein Blut wurde zur Grundlage für die Vergebung unserer Sünden, schuf Frieden für uns, öffnete den Weg zur Versöhnung und versetzte uns aus dem Bereich der verurteilten Täter zurück in die Sohnschaft in der Familie Gottes. So sagt der große Apostel Paulus – **Kol. 1:20; Hebräer 9:12; 10:19; 13:12; Röm.3:25; 5:9; Eph.1:7; 2:13; Spalte 1:14** und **Apostelgeschichte 20:28-31**. So erklärt er den großen Apostel Petrus – 1. **Petrus**.

1:2,19. So bezeugt er den geliebten Apostel Johannes – 1. **Johannes 1:7; Offb.1:5; 5:9; 7:14**.

Wahrlich, das Wort Gottes reicht nicht aus, damit der Mann Gottes die List, Glossen und Sophisten Satans erneut einsetzen kann. Auch diejenigen, die nicht klar erkennen, was *das Blut* bedeutet oder symbolisiert, können ohne Hilfe schnell erkennen, dass es überhaupt nichts bedeutet, was diese falsche *Sichtweise* darlegen würde ePassagen von Gottes Wort, da der Osten vom Westen kommt.

Aber was ist die wahre Bedeutung *des Blutes* Christi, wenn es in Bezug auf unsere Reinigung von der Sünde verwendet wird, wie in den oben genannten Gebeten? Wenn es nicht buchstäblich Blut bedeutet, was bedeutet es dann?

Wir antworten, indem wir Gottes Definition dessen geben, was Blut darstellt oder symbolisiert. *Das Blut* ist *das Leben*. (**Gen. 9:4-6**.) „Denn das Leben des Fleisches ist im Blut; und ich habe euch auf dem Altar beauftragt, eine Sühne dafür zu erwirken.“

eure Seelen [Leben, Wesen]: denn es ist das Blut [geopfertes Leben], das Sühne für die Seele [oder das Wesen] leistet.“ – 3. Mose **17:11,14**.

Indem wir Gottes Definition dessen annehmen, was Blut bedeutet, verschwinden in allen Opfern sowie im Fall des „einen Opfers für alle“, das unser Herr Jesus präsentierte, alle Verwirrungen. So wie Blut das Leben darstellt, stellt das Blutvergießen den Verlust des Lebens dar – den Tod. Also die Ausdrücke – die geschlachteten Lämmer, das reinigende Blut des Lammes, das kostbare Blut Christi, nein beziehen sich eher auf buchstäbliches Blut als auf ein buchstäbliches Lamm, sondern auf den *Tod Christi*. Zwar wurde die Seite unseres Herrn tatsächlich durchbohrt und Blut floss heraus, aber der Ausdruck „Er hat uns durch sein Blut erlöst“ (durch *seinen Tod*) wäre genauso wahr und richtig gewesen, wenn nicht ein Tropfen seines buchstäblichen Blutes aus seinen Adern geflossen wäre; denn er bedeutet lediglich, dass er uns durch seinen *Tod – durch das Opfer oder den Verlust seines Lebens – erlöst hat*. So steht geschrieben: „Er goss diese Seele [das Leben] bis zum Tod aus“, und wiederum „machte er „seine Seele [das Leben] zu einem Opfer für die Sünde.“ – Jes. **53:12,10**.

Gottes Volk hatte also schon immer den Kern der Wahrheit zu diesem Thema, wenn es glaubte, dass das „Blut Christi“ das Opfer Christi bedeutete edes Christentums – „*dass Christus gemäß der Heiligen Schrift für unsere Sünden gestorben ist*“. Da sie feststellen, dass sie ihre eigenen Ansichten nicht klar analysieren können, sind sie sehr anfällig für die falsche Sichtweise, die wir kritisieren, die zunächst die Idee lächerlich macht, die niemand vertritt, dass es das buchstäbliche Blut Christi sei, das unsere Sünden abwäscht, und bietet dann den Vorschlag an, dass das *Blut Christi*, wenn es in der Heiligen Schrift erwähnt wird, ein Töten seiner eigenen fleischlichen Natur und Wünsche darstellt, als Beispiel für die Menschen, wie sie lehren müssen, seine eigene fleischliche Natur und seine eigenen Wünsche zu töten. Gemäß dieser unbiblischen Theorie wäre jeder Mensch sein eigener *Retter* oder Jesus wäre der *Geringste* von allen; denn selbst diejenigen, die behaupten, dass er eine fleischliche Natur habe, um zu kreuzigen oder zu töten, können nicht bestreiten, dass viele Menschen in ihren Gliedern viel mehr Böses haben, um sie zu überwinden, als unser Herr.

Aber lasst jeden diese Sichtweise kurz mit der Sichtweise vergleichen, die in den oben zitierten Aussagen der Apostel über das Blut Christi – das *Leben*, das er für uns anvertraut hat – dargelegt wird.

Das Leben des Weltgenerals war vorbei – verwirkt durch das Scheitern von Vater Adam vor Gericht –, nicht ganz, alle waren im Sterben. Sie waren unter dem

Ausführung des gerechten Satzes Gottes: „Staub bist du, und zum Staub sollst du zurückkehren.“ Gott hatte einen Satz erlassen, der das Gesetz des Universums – dass kein Mensch leben wird – am deutlichsten zum Ausdruck bringen würde und der zugleich die Gelegenheit bot, den Engeln und den Menschen seine unerschütterliche Gerechtigkeit, seine große Liebe und seine grenzenlose Weisheit und Macht zu offenbaren. Als Gott den *Tod* als Strafe für alle verordnete Damit *ein Lösegeld* (entsprechender Preis – ein gerechter Stein zum Sterben für [oder anstelle] des ungerechten Steins – Röm. **5:17**) erforderlich wäre, um die Menschheit von diesem Urteil zu befreien, tat er dies im vollen Hinblick auf den Kurs, den er verfolgen würde. Seine Weisheit sah voraus, welche Folgen es haben würde, Adam seinem eigenen freien Willen zu überlassen – dass er in seiner Unerfahrenheit seinen Willen nicht dem Willen seines Schöpfers unterwerfen würde und deshalb in die Sünde geraten und unter dem Urteil des Todes – der Auslöschung – stehen würde. Und seine Weisheit sah auch voraus, wie seine Liebe einen Plan zur Erlösung seiner Geschöpfe ausarbeiten könnte. Verwirkliche den göttlichen Plan – um die Herrlichkeit und Ehre der himmlischen Natur zu verlassen, und wie *der Mensch Christus Jesus sich selbst als Lösegeld* für Adam und sein Geschlecht gebe. – Phil. **2:7,8**; **1Tim.2:5,6**.

Da die Strafe *der Tod* war, war das Lösegeld, das notwendig war, um die tote und sterbende Welt von dem Urteil zu befreien, unter dem sie alle standen, und um ihnen Wiedergutmachung – Auferstehung – und ein individuelles Gerichtsverfahren für *ewiges* Leben zu sichern, der *Tod* dieses *vollkommenen Menschen*, den Gott so bereitgestellt hatte. Und dieser einfache und leicht verständliche Plan wurde ausgeführt einfach – er ist für unsere Sünden gestorben. Das *Sterben am Kreuz*, die blutigen Schweißtropfen in Gethsemane, die durchbohrten Hände und Seiten und das fließende Blut waren für uns nicht notwendig *Lösegeld*. Nichts davon war die Strafe der Sünde. Gottes Urteil gegen Adam – „Du sollst sterben“ – spezifizierte weder die Art des Todes noch das Ausmaß des Leidens, das damit verbunden sein sollte. Der Tod allein war die Strafe, und wenn Gottes Wille so gewesen wäre, wäre es für unseren Herrn gleichermaßen unser Lösegeld gewesen, wenn er in irgendeiner anderen Form *als der Kreuzigung gestorben* wäre.

[R1231:Seite3]

Viele sehen nicht, dass in unserem Herrn zwei Dinge auf einmal vollbracht wurden. Unser Lösegeld wurde bereitgestellt, und die extreme Treue unseres Herrn gegenüber dem himmlischen Vater wurde in demselben Opfer auf die Probe gestellt und bewiesen. **2:7,8**.

Das Ergebnis seines *Todes*, der ihn selbst betrifft, ist, dass er nun hoch erhöht und Teilhaber der göttlichen Natur geworden ist, sodass alle Menschen den Sohn ehren sollten, so wie sie den Vater ehren. – Phil. **2:8,9**; **Johannes 5:23**.

Das Ergebnis seines Todes, der sich auf die Menschheit auswirkt, besteht darin, dass sie die Welt in seine Hände als Käufer legt, mit der Absicht, dass er, ohne das Gesetz und den Satz Gottes (den er mit seinem eigenen [Lebens-]Blut zufriedenstellt), die Vollkommenheit wiederherstellen und allen ewiges Leben anbieten kann, die durch ihn in Einklang mit Gottes vollkommenem Gesetz kommen – unter seiner Leitung und Hilfe.

[R1231:Seite3]

Dies ist eine Rechtfertigung.

So werden wir gerechtfertigt durch sein Blut [durch das Leben, das er für uns hingegeben hat]: Unsere Sünden und Unvollkommenheiten werden übergangen, vergeben, bedeckt durch das *Verdienst* des Lösegeldes, das er gegeben hat. Nicht nur die vergangenen Sünden sind gegenwärtig, sondern auch alle zukünftigen Sünden – alle, die direkt oder indirekt die Folgen von Adams Übertretung sind – alle, die nicht unsere eigenen sind, die unser Wille nicht gutheißt, werden nicht länger denen zugerechnet, die sind *in* Christus Jesus. Nun wundern sie sich, dass sie Freude und Frieden haben, wenn sie erkennen, dass es jetzt keine Verurteilung mehr gegen sie gibt. - Röm. **5:1; 8:1**.

Hier beginnt das Werk des Opfers und *der Kreuzigung mit* Christus, zu der viele eingeladen sind, auf die jedoch nur wenige reagieren. Es ist jedoch **[R1231: Seite 4] ein Fehler**, dieses Opfer als Tötung unserer Sünden zu betrachten oder irgendetwas mit der vom Apostel erwähnten „Tötung der Feindschaft“ zu tun. Im Gegenteil (nach dem Gesetz, das typisch war) konnte *kein* Opfer erfolgen Er wurde zum Herrn gebracht, der irgendeinen Makel oder eine Unvollkommenheit hatte – Makel, die die Sünde darstellten. Es bedeutet also, dass niemand jemals eingeladen wurde, mit Christus zu opfern, bis er *zuerst von allen* Dingen gerechtfertigt – von allen Sünden gereinigt – durch das kostbare Blut [Und wenn denen, die von Sünden gereinigt, von allen Dingen gerechtfertigt sind, gesagt wird , dass sie ihre Körper („*heilig* und vor Gott annehmbar“ durch Jesus Christus) als lebendige Opfer darbringen können, dann müssen es ihr *gerechtfertigtes Selbst* und nicht ihre Sünden sein, die sie darbringen und die der Herr anzunehmen vorschlägt.

Die „Feindschaft“, die der Apostel erklärt, Christus habe sie abgeschafft (***Eph. 2,15***), war nicht die Sünde in sich selbst oder irgendetwas in sich selbst; sondern der Mensch Christus Jesus hat den Feind oder Gegner des jüdischen Gesetzesbundes, unter dem das fleischliche Israel arbeitete, noch durch die Opferung seines Fleisches abgeschafft. Als dieser Bund, den sie nicht halten konnten, von unserem Herrn Jesus erfüllt wurde und starb (***Kol .2:14***), alle, die unter ihm gestanden hatten, wurden von seinen Anforderungen der absoluten Vollkommenheit befreit, die sich ihnen allen widersetzen und sie alle verurteilten, damit sie durch Christus *Vergebung* ihrer Sünden empfangen konnten – durch den Glauben an sein Blut.

Das Privileg, Mitopfer mit Christus zu werden, ist begrenzt, ebenso wie das Privileg, Miterben mit ihm zu werden. „Jetzt ist die *annehmbare* Zeit.“

Sowohl das Privileg als auch die Belohnung des Opfers werden mit diesem Zeitalter enden. Jetzt ist die Zeit gekommen, in der Gott die lebendigen Opfer des Falles annehmen wird , *der (nachdem* er gerechtfertigt wurde) .

von aller Sünde durch das Blut Christi) durch ihn zu Gott kommen.

Solche sind also nicht eingeladen , für *ihre eigenen Sünden* zu opfern, denn ihre Sünden müssen annulliert werden, bevor ein Opfer akzeptabel wäre. Aber sie sind eingeladen, Zeit, Talent, Einfluss, Selbstgefälligkeit und rechtmäßige Selbstbefriedigung zu opfern, im Dienst der Wahrheit – im allgemeinen Anliegen Gottes gegen den großen Feind, die Sünde, und für die Genesung der Sünder durch Christus Jesus uns.

Die Leiden Christi, zu denen alle durch sein Blut gereinigten Gläubigen während der Verkündigung des Evangeliums eingeladen wurden, werden bald enden. Sie werden erfüllt oder vollendet sein. (**Kol. 1:24.**) Dann wird die Herrlichkeit folgen – die Herrlichkeit Christi Jesus und auch aller Glieder seines Leibes, der Kirche, derjenigen, die für die Wahrheit (nicht für ihre Sünden) gelitten haben und sich mit ihm und für die Sache Gottes geopfert haben. Dann wird die Herrschaft der Gerechtigkeit beginnen, und danach wird niemand mehr Gelegenheit haben, sein Leben für die Wahrheit hinzugeben.

Viele haben an das kostbare Blut geglaubt und hatten Freude und Frieden im Glauben und haben dann den Ruf zum Vorrecht der Selbstaufopferung mit Christus gehört; aber *nur wenige* haben darauf reagiert, und daher haben sich nur wenige entschieden, mit ihm zu sein und seine Herrlichkeit und seinen Thron und seine neue Natur – die göttliche Natur – zu erblicken und zu teilen – weit über die menschliche und die engelhaftige Natur, sogar in ihrer großartigsten Vollkommenheit. Lasst uns annehmen fähig zu Gott durch das kostbare Blut, mache unsere Berufung und Erwählung sicher. Lasst uns alle Last und jedes Hindernis beiseite legen und mit Geduld den Lauf der Selbstverleugnung bis zum Ende laufen – mit Blick auf Jesus, den Urheber unseres Glaubens, um ihn zu beenden, indem wir uns in die himmlische Villa aufnehmen.

[R1110:Seite4]

„Unterhalte keine Gedanken, die du in Worten zum Erröten bringen würdest.“

=====

[R1231:Seite5]

SOLL NIEMALS STERBEN.

„Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er tot ist; und wer lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben.“ – Johannes **11:26**.

Dies waren die tröstenden Worte Jesu an Martha. Sie bringen kurz die Zukunftshoffnungen des Menschen in und wegen der *Erlösung* zum Ausdruck, die in Christus Jesus liegt. Lasst uns die Aussage analysieren und, wenn möglich, ihre volle Bedeutung erlangen.

Die erste Aussage – „Wer an mich glaubt, obwohl er tot ist, wird doch leben“ lehrt, dass nur *Gläubige* auferstehen werden – zum „Leben“ gemacht. Dies scheint nicht im Einklang mit anderen Aussagen unseres Herrn zu stehen, mit dem Ergebnis, dass ALLE in ihren Gräbern „hervorkommen“ werden, bis wir die *volle* Kraft der Worte AUFERSTEHUNG und LEBEN erkennen. Wir haben daher gezeigt, dass das Wort „Auferstehung“ *Auferstehung bedeutet* oder wieder zur Vollkommenheit *auferstehen*, und da der Sündenfall des Menschen von der Vollkommenheit, wie sie in Adam dargestellt wurde, erfolgte, würde seine *Auferstehung* bedeuten, dass er wieder zur Vollkommenheit gebracht würde. Aber viele Heilige Schriften weisen darauf hin, dass die Kirche des Evangeliums zwar in einem Augenblick, im Handumdrehen, zur *Vollkommenheit der neuen Natur* erhoben wird, die Welt jedoch nach und nach auferstehen oder zur Vollkommenheit ihrer menschlichen Natur gebracht wird – das Jahrtausendalter ist die Zeit der Wiederauferstehung oder Wiederherstellung.

Indem wir eine ähnliche Bedeutung des Wortes „LEBEN“ erkennen, werden wir feststellen, dass die Aussage in der betrachteten Schrift klar und leicht verständlich ist und mit allen Schriften im Einklang steht.

LEBEN bedeutet in seiner vollen Bedeutung sehr viel. Adam und Eva *lebten*, das heißt, sie hatten Leben in vollkommenem Maß, bevor sie eintraten.

5:14; Matthäus 8,22). Und obwohl es wahr ist, dass alle in ihren Gräbern „herauskommen“ werden, werden sie mit einem kleinen Maß an Leben hervorkommen, wie es die Menschen jetzt haben. [Die meisten Lebewesen dieser Rasse genießen heute nur einen Bruchteil des vollkommenen Lebens.] Sie werden auch *im Tod noch messbar sein*. In diesem Zustand werden alle zur Erkenntnis gelangen, und wer auch immer an *den Erlöser glaubt*, auch wenn er tot ist, „*soll er LEBEN*“. Der Glaube an das *Lösegeld* wird notwendig sein, um die erworbene Gunst vollständig zu erlangen – das LEBEN.

In vollkommener Übereinstimmung mit dieser Sichtweise (und keiner anderen) ist die eigentümliche Aussage von **Johannes 5,25**: „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Die Stunde kommt, in der die Toten die Stimme des *Sohnes Gottes hören* werden; und die hören, werden *leben*.“

der Plan; daher wird der eigentümliche und zurückhaltende Ausdruck verwendet, der erst spürbar wird, wenn wir tiefer in Gottes Pläne für das kommende Zeitalter hineinschauen. Alle sind tot – unter der Herrschaft des Todes; der Tod ist über alle hinweggegangen. Der Erlöser ist gekommen, das *Lösegeld* ist bezahlt worden, und zu gegebener Zeit werden alle Toten *hören* [zu einer klaren Vorstellung davon gebracht werden], und diejenigen, die sie hören [empfangen oder ergreifen], werden [zu gegebener Zeit] LEBEN, die Vollkommenheit des Lebens erreichen – die Vollkommenheit des Seins.

Einige, die zur Klasse der *Toten* gehörten, haben in diesem Zeitalter mehr oder weniger deutlich von dem *Lösegeld* gehört, das für unsere Freilassung gezahlt wurde. Denjenigen, die die frohe Botschaft der Vergebung durch Christus gehört und angenommen haben, wird gesagt, dass sie sich im Glauben als bereits lebendig *betrachten* dürfen – als „vom Tod ins Leben übergegangen“, obwohl sie eigentlich noch unvollkommene und sterbende Wesen sind und bis zu unserer Auferstehung nicht wirklich vollendet und vollständig lebendig sein werden.

Alle, die aufgrund des Glaubens vom Tod Adams während der Zeit des Evangeliums an am Leben *gehalten* wurden, haben auch das Vorrecht, den Preis oder die hohe Berufung zu hören, die während des Evangeliums den gläubigen Opfern dargebracht werden; und so haben sie „*Zugang zu DIESER GNADE*, in der wir stehen und uns freuen in *der Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes*“ (**Röm. 5,2**) – in der Hoffnung, die göttliche Natur und die Macht des Reiches mit unserem Herrn [**R1232: Seite 5**] und Erlöser Jesus zu teilen.

Aber die fällige Zeit, in der die große Masse der Toten *hören wird*, wird sein, wenn die „kleine Herde“ die verheißene Herrlichkeit erlangt hat und als Mitglieder des großen Propheten das Volk lehren und segnen wird, indem er es aus seinen Gräbern herausholt und Sünden mit blutverschmierten Augen und Vorurteilen öffnet, wie es geschrieben steht. – Jes. **35:5**.

Während die erste Auferstehung, die Auferstehung der „kleinen Herde“, zu Beginn des Tausendjährigen Zeitalters eine sofortige Vervollkommnung im Leben sein wird, wird die Auferstehung der gesamten Welt ein langsamer Prozess sein (ol.I., Seite 211.) Das Ende dieses Weges und die Vollkommenheit des LEBENS werden alle Gehorsamen bis zum Ende des Jahrtausends erreichen.

Untersuchen Sie nun den zweiten Teil der Aussage Jesu: „Wer lebt und an mich glaubt, wird niemals sterben.“

Im Lichte der vorherigen Aussage wird dies sehr klar und einfach. Es ist Gottes Zusicherung, dass jeder, der den Zustand des LEBENS erreicht, ihn für immer behalten kann, wenn er für immer Gläubige bleibt.

=====

[R1232:Seite4]

THEUNDEFILEDONE.

„Wer kann aus einem Unreinen ein Reines hervorbringen? Nicht einen.“ – Hiob **14:4**.

Dass der präexistente Sohn Gottes „Fleisch wurde und unter uns wohnte“, wird in den Heiligen Schriften klar dargelegt (**Johannes 1,14**); dass er „heilig“, „unbefleckt“ und „von den Sündern getrennt“ war, wird klar gesagt (**Hebräer 7:26-28** und **Lukas 1:35**); und dass er von der Sünde wusste, während alle anderen Sünder sind, wird ebenfalls erwähnt (2. **Kor. 5,21**; **Röm. 5,18-19**; und **1. Petrus 2,22**). Das Argument des Apostels, dass er für das verlorene Leben und die Rechte Adams ein Lösegeld oder einen entsprechenden Preis geben konnte (**Röm. 5,17-19**; **1.Tim. 2,6**), beweist dasselbe. Denn der erste Adam war vollkommen, bis er sündigte; daher musste jemand, der einen entsprechenden Preis oder ein Lösegeld geben konnte, ebenfalls vollkommen sein, ohne Sünde und frei von seiner Verdammnis. Derselbe Gedanke ist logisch folgerte aus der Aussage, dass Jesus alle Anforderungen des Gesetzes erfüllte (**Matthäus 5,17**; **Johannes 8,46**). ; denn wir wissen, dass das Gesetz Gottes das volle Maß für die Fähigkeiten *eines vollkommenen Menschen war* . Daher ist die Schlussfolgerung unwiderstehlich, dass er ein vollkommener Mensch gewesen sein muss, der in der Lage war, das zu tun, was kein unvollkommener Mensch getan hatte oder tun konnte. --**Psalm 49:7**; **Hebräer 1:3**; **4:15**; **9:28**; **10:5-10**; **Jes.53:9-12**; **Johannes 1:29**; **1Petr.1:19**.

Aber ungeachtet der Fülle an biblischen Zeugnissen über seine menschliche Vollkommenheit fragen einige: Kann die Möglichkeit dafür wissenschaftlich nachgewiesen werden? Andere behaupten , dass es eine Unmöglichkeit sei und dass die Naturgesetze in direktem Widerspruch stünden. Sie legen grenzenlosen Wert auf ihr vollkommenes Verständnis der Naturgesetze und schieben dabei leichtfertig die Bedeutung biblischer Zeugnisse beiseite.

Die Frage ist jedoch einer Prüfung sowohl aus wissenschaftlicher als auch aus biblischer Sicht würdig, damit die Übereinstimmung von Wissenschaft und Schrift klar erkennbar wird.

Wir stellen dann die Frage: Wie kam es, dass Jesus vollkommen war, während seine Mutter unvollkommen war? – Wer kann aus einem Unreinen ein Reines hervorbringen? Um diese Frage zu beantworten, verkündete die Kirche von Rom die Lehre von der „Unbefleckten Empfängnis“: „nicht die Lehre, dass Jesus auf wundersame Weise durch die heilige Macht Gottes empfangen wurde, wie von den Evangelisten berichtet, sondern dass Maria, die Mutter Jesu, es war.“ wurde auf wundersame Weise empfangen, und daher war sie rein, heilig und frei von der Sünde und Unvollkommenheit Adams. Aber die Urheber dieser Lehre hätten nicht weitsichtig sein können, sonst hätten sie gewusst, dass aus derselben Begründung bewiesen werden musste, dass Marias Mutter von unbefleckter Empfängnis war, und zwar bis zurück zu Eva.“ die anderen, die leben, deren F

In der Bibel heißt es eindeutig, dass sie sich in Sünde begibt, bevor sie Kinder gebar. Siehe **1. Mose 3** und **1. Tim. 2,14**.

Allerdings ist dieses Thema jetzt völlig klar und deutlich, sowohl aus wissenschaftlicher als auch aus biblischer Sicht.

Die Heilige Schrift vertritt den Gedanken, dass alle EXISTENZ, LEBENDE ENERGIE oder ALLES SEIN vom Vater und nicht von der Mutter kommt. Die Mutter empfängt und nährt den Keim des Seins, bis sie in der Lage ist, eine unabhängige Existenz aufrechtzuerhalten; *Das heißt*, bis es in der Lage ist, sich die lebenserhaltenden Elemente, die die Erde und die Luft liefern, für seine Erhaltung anzueignen. Der lebende Organismus, den sie ernährt, kam vollständig vom Vater. Das Wort Vater hat die Bedeutung eines Lebensspenders.

Im Einklang mit diesem Prinzip war Gott der „VATER“ oder Lebensspender, während die Erde die Mutter Adams und damit der Menschheit war (**Lukas 3,38**). Im Einklang mit diesem Grundsatz werden die Kinder sozusagen von ihren Vätern gesprochen und von ihren Müttern geboren. (**Gen. 24:47.**) So waren die Kinder Jakobs, gezählt durch seine Söhne, siebzig, als er aus Ägypten auszog; aber wenn er oder die zwölf Patriarchen Töchter hatten, was wir nicht bezweifeln können, wurden die Kinder dieser Töchter nicht zu Jakobs Kindern gezählt, sondern zu *ihren Vätern*. Und alle diese siebzig Seelenwesen sollen ausdrücklich aus den Lenden Jakobs hervorgegangen sein. (**1. Mose 46:26,27** und **2. Mose 1:5.**) So sagte Salomonitis, dass er aus den Lenden Davids hervorgegangen sei. (**1. Könige 8:19** und **2. Chron. 6:9.**)

So behauptete auch der Apostel Paulus und der israelische Elitegeneral, dass sie alle aus den Lenden Abrahams hervorgegangen seien; und von Levi steht geschrieben, dass „er noch in den Lenden seines *Vaters* war , als Melchise ihn zu ihm brachte.“ --**Hebräer 7:5,10.**

So war auch das ganze Geschlecht in Adam , *ihrem Vater*, und entsprang ihm, war aber nicht von Eva. Und so steht geschrieben, dass in (durch) Adam alle sterben, aber nicht in (durch) Eva. Weil das Geschlecht von Adam kam, wurde es daher in ihm versucht.

Dies, was die Heilige Schrift lehrt, ist die neueste Schlussfolgerung der Wissenschaft zu diesem Thema der Fortpflanzung, wie sie auf das Leben in all seinen Formen angewendet wird. Wissenschaftler finden in der Natur zahlreiche und schlüssige Beweise dafür, dass Leben oder Sein immer vom Mann kommt. Die einfachste Form der Veranschaulichung ist das Hühnerei: Aus sich selbst heraus enthält es kein Leben; Kein lebender Organismus könnte unter irgendwelchen Umständen fit werden, es sei denn, er wird vom Männchen mit einem lebenden Organismus befruchtet. Das Ei besteht aus den richtigen Elementen und im richtigen Verhältnis, angepasst an die winzigen Organismen, die es aufnimmt, und unter den richtigen Bedingungen entwickelt sich der Organismus ernährt sich durch die Aneignung größerer Nahrungsbestandteile. Die Prinzipien, die dabei zum Tragen kommen, sind bei Menschen und anderen Tieren dieselben.

Angesichts dieser Zeugnisse der Bibel und der Wissenschaft ist es eine vernünftige Schlussfolgerung, dass, wenn der Vater perfekt ist, das Kind es auch sein wird: Der *perfekte* Nachwuchs würde nur die Elemente der Nahrung aufnehmen und aneignen, die für seine *perfekte* Entwicklung geeignet und förderlich sind, und durch die Funktion seines perfekten Organismus alle anderen Elemente abwerfen. Wenn im Gegenteil der Keim des Seins unvollkommen ist, wird er sich alle Eigenschaften aneignen, die seine Mutter bereitstellt – gut oder schlecht. Unvollkommen sein Es wäre nicht in der Lage, die giftigen Elemente einer Krankheit vollständig auszuscheiden. Dies beruht auf dem gleichen Prinzip: Wenn zwei Personen starke Nahrung zu sich nehmen, kann sich die Person mit guter Verdauungskraft ihre Nährstoffe aneignen und deren ungesunde Eigenschaften vererben, während die andere Person mit schwacher Verdauung nur wenige Nährstoffe aus derselben Nahrung aufnehmen könnte und durch deren schlechte Eigenschaften verletzt würde.

Daraus folgt, dass, wenn Mutter Eva allein gesündigt hätte, die Rasse nicht gestorben wäre. Wäre Adam vollkommen geblieben, sein Leben unverwirkt und unbeeinträchtigt, wären seine Nachkommen dieselben gewesen; Ohne Sünde hätten Adams Verurteilung und sein Tod die gesamte Nachwelt genauso getroffen; Die vollkommenste Nahrung, die unvollkommenen und sterbenden Keimen gegeben wird, würde sie niemals zu vollkommenen Wesen machen. Daher ist die Aussage der Heiligen Schrift angemessen, dass „in Adam alle starben“ und „durch den Ungehorsam *eines Menschen* ... der Tod über alle hinweggegangen ist.“ (1. **Kor. 15,22; Röm. 5, 12,19.**) Wie wunderbar war hier der Briefwechsel zwischen dem ersten und zweiten Adam und ihren Bräuten. Davon hing *der Tod* des Geschlechts ab nicht auf Eva, sondern ganz auf Adam, und dennoch beteiligte sie sich an der Herbeiführung Das wiederhergestellte *Leben* der erlösten Rasse hängt also nicht ausschließlich von der Braut Christi ab, sondern von Jesus, obwohl es durch göttliche Gnade angeordnet wurde, dass sie an der WIEDERHERSTELLUNG „des Verlorenen“ teilhaben soll.

Da der Brunnen, Adam, durch Sünde und Tod verunreinigt wurde, kann keiner seiner Nachkommen frei von Verunreinigung sein; denn „Wer kann ein sauberes Ding aus einem Unreinen hervorbringen? Nicht einen.“ Diese Bezugnahme hier muss so verstanden werden, dass sie sich auf den Mann und nicht auf die Frau bezieht: Niemand, der von oder aus dem verunreinigten Brunnen kommt, kann sauber sein. Daher: „Es gibt keinen Gerechten, nein, keinen Ton;“ niemand kann sein eigenes erlösen gib Gott kein Leben, kein Lösegeld für seinen Bruder. - Röm. **3:10; Psal. 49:7.**

Daraus folgt, dass das einzige Hindernis für die Generation eines vollkommenen Menschen das Fehlen eines vollkommenen Vaters ist, der einen *vollkommenen Lebenskeim hervorbringen könnte*; und daher die Lehre der Heiligen Schrift, dass im Fall von Jesus der *vollkommene* LEBENSKEIME, der durch göttliche Kraft von einem präexistenten Zustand auf den embryonalen menschlichen Zustand übertragen wurde, „heilig“ (rein und vollkommen) geboren wurde, obwohl er von einer unvollkommenen Mutter stammte (**Lukas 1:35**). Dass er

war frei von jeglicher Unvollkommenheit – geistiger, moralischer oder körperlicher Art – die seine Mutter mit der gesamten Menschheit teilte, ist völlig vernünftig und in vollkommener Übereinstimmung sowohl mit der Heiligen Schrift als auch mit den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und Schlussfolgerungen.

Eine weitere Tatsache, die Wissenschaftler sich selbst zeigen und die mit den Zeugnissen der Heiligen Schrift übereinzustimmen scheint, ist, dass, obwohl *Leben* oder *Sein* vom Vater kommt, *Form* und *Natur* von der Mutter kommen über gewisse Grenzen hinaus.

Die deutlichste Veranschaulichung dieses Prinzips, dass *diese Art* oder *Natur* von der Mutter kommt, wie Wissenschaftler noch nicht gelernt haben, findet sich in den Heiligen Schriften. Sie liefern die wichtigste und deutlichste Veranschaulichung des Wirkungseffekts der *Fehlgenerierung* oder der Vermischung unterschiedlicher Naturen und beweisen schlüssiger, als die Wissenschaft es bisher konnte, dass die *NATUR* von der Mutter kommt, auch wenn die Eigenschaften des Vaters damit verbunden sind. Nehmen Sie als Veranschaulichung die Nachkommen der Heimstätte Die Vereinigung zwischen den „Töchtern der Menschen“ und jenen Engeln, die nicht ihren eigenen Stand behielten, sondern ihre Natur herabwürdigten: Die Nachkommen hatten die Vitalität der Väter, aber die Natur ihrer Mütter – sie waren anerkannte MÄNNER Verfallende Rasse, es hätte harte Herren gehabt, in denen *Nephelim* nicht gewesen wären. Gott hatte in seiner Güte nicht nur *die neue Rasse* (*neu*, weil sie nicht vom selben *Vater stammte*) in der Sintflut hinweggefegt, sondern auch „die Engel“ zurückgehalten, die dieses Unheil verursacht hatten, und sie [R1232:Seite 5] ihrer früheren Freiheiten beraubt Diese.]Es gab keine davon mehr, so dass sie mit mehr oder weniger Deutlichkeit in heidnischen Mythologien bis heute und Hunderte von Jahren nach ihrer Zerstörung durch die Sintflut zu finden sind Der *falsche* Bericht, dass einige von ihnen ein lebendiges Auge hatten, löste bei den israelischen Eliten Panik aus, während sie über den Sieg der jüngsten Schlachten erfreut

Aber die wichtigste Veranschaulichung dieses Prinzips findet sich in der Tatsache, dass Jehova, selbst von der göttlichen Natur, sowohl Söhne derselben als auch anderer Naturen gezeugt hat. Er ist der Vater der Engelsnatur (*Hiob 2,1; 38,7; Hebräer 2,9*) und der menschlichen Natur (*Lukas 3,38*) sowie der „Neuen Geschöpfe“, die zu Teilhabern *seiner eigenen göttlichen* Natur gemacht werden sollen. *1:4*). Der Wille oder die ENERGIE Jehovas, der auf geistige Substanzen hoffte, brachte Engel hervor und entwickelte sie; er wirkte auf irdische Substanzen (*1. Mose 2,7; 1. Korinther 15,47*), und der Mensch wurde geschaffen. Und als er der göttlichen Natur eine klare Vorstellung von der Generation der neuen Geschöpfe geben wollte, stellt er hier das dar, was er im Schoß des Bundes gezeugt hatte, den er mit Abraham geschlossen hatte und den er symbolisierte s

von einer Frau, Sarah, die uns erzählte, dass, wie Isaak der Erbe Abrahams und Kind der Verheißung war (von Sarah), wir säen oder wie Isaak Kinder Gottes seien, Kinder der Verheißung oder des Bundes mit Sarah. – Siehe **Gal. 4:23-31; 1Petr.1:3,5,23; 2Haustier. 1:4.**

Dasselbe Prinzip wird in der Tatsache veranschaulicht, dass in *der typischen* Heilszeit vor dem Christentum ein Kind Segen und Privilegien seines Vaters erbte, entsprechend der Gunst und dem Ansehen seiner Mutter, wobei wiederum erklärt wurde, dass die Natur, Rechte, Privilegien und Freiheiten der Mutter mit dem Kind verbunden seien, wenn auch nicht notwendigerweise die des Vaters. Siehe **Gen. 21:10; 2. Mose 21:4; Gal.4:30.**

Auch die Geburt einer Frau durch Jesus beweist dasselbe. Das „Heilige“, das von einer Frau geboren wurde, war Teil der Natur der Frau , *dh* der menschlichen Natur – „der irdischen Erde“. Obwohl die gesamte Reinheit und Vollkommenheit des vorher existierenden (geistigen) Zustands erhalten blieb, war der übertragene Keim des Seins (im Einklang mit diesem Gesetz, das wir untersuchen) Teil der Natur der Mutter und wurde „*Fleisch gemacht*“, indem er „von einer Frau geboren“ wurde. Doch das „saubere Ding“. „kam nicht aus der unreinen Rasse, sondern“ ging hervor und kam von Gott“ und wurde lediglich in Maria genährt und entwickelt.

Es steht jedoch weiterhin im Einklang mit demselben Prinzip, dass, obwohl Christus hoch zur göttlichen Natur erhoben wurde und kein Mensch mehr ist , von ihm dennoch erklärt wird, dass er der *Lebensspender* oder Vater der gesamten menschlichen Rasse sein wird, während es auch gezeigt wird, dass dieses Werk für die Rasse darin besteht, die Vollkommenheit *der menschlichen Natur wiederherzustellen* , die durch Adams Sünde für alle verloren ging; und zeigt so, dass der Vater als Vater auf der göttlichen Ebene sein wird Äther, das wiederhergestellte Geschlecht, wird als Kinder auf der menschlichen Ebene sein, geboren aus einem Bund der Wiedergutmachung, dargestellt durch Keturah, Abrahams dritte Frau.

=====

[R1232:Seite5]

Sektierersteuern.

A prominent New York journal calls attention to the total sum

in this city estimated 1,142,222.61 US-Dollar
for counterbalancing benevolent purposes
Year will be more than half supported

sectarian benevolent organizations, the figures in the standing:

Non-sectarian,.....510,092.38 \$

Sectarian,.....632,130.23

Total,..... 1,142,222.61

This is immensely suitable for sectarians

purposes as follows:--

PROTESTANT EPISCOPAL.

The Children's Home of the

City of New York,.....17,680.00 \$

Evangelical Episcopal House of

Charity;.....9,134.63

The Shepherd's Fold of the

Evangelical Episcopal Church

in the State of New York,.....5,000.00

Total 31,814.63 \$

JÜDISCH.

Hebrew Benevolent Society of
the City of New York,.....60,000.00 \$

RÖMISCH KATHOLISCH.

Association for Befriending

Children and young people7,280.00 \$

Girls St. Joseph's Institution for the

Improved instruction of

Deaf-mutes.....20,700.00

Foundling Asylum of the

Sisters of Charity.....252,345.60

New York Catholic Protectory.254,000.00

Roman Catholic House of the

Good Shepherd.....6,000.00

Gesamt540.325,60 \$

Somit gehen jährlich über eine halbe Million Dollar auf Kosten der Öffentlichkeit ausgegeben, um der Welt *das große Wohlwollen* der KIRCHE VON AUS zu beweisen.

Wir schätzen echte Großzügigkeit und Wohlwollen sehr, aber die Menschen haben ein Recht zu verlangen, dass die öffentlichen Steuern der Öffentlichkeit und nicht den Sektierern gewidmet werden religiöse Zwecke. Der Einfluss dieses Geldes dient der Verbreitung bzw. der Unterstützung Fehler der Systeme, die die Summe auszahlen. Wie diese großen Geldbeträge sind Die Öffentlichkeit erfährt nie etwas über die Ausgaben, da von diesen Teilen der Stadt keine Berichte verlangt werden

Wohltätigkeitsorganisationen.

=====

[R1232:Seite5]

DER CHARAKTERE VON PAUL.

Paulus ähnelt in seinem natürlichen Charakter vor seiner Bekehrung Bonaparte mehr als jedem anderen Menschen – das bedeutet sowohl seine intellektuelle Entwicklung als auch seine Willensenergie. Er hatte die gleiche Ziellosigkeit, die völlige Gleichgültigkeit gegenüber dem Leid der Menschen, als er auf seinem Weg entschlossen war, die gleiche unermüdliche, unbesiegbare Entschlossenheit, die gleiche Furchtlosigkeit sowohl der Macht als auch der Meinungen des Menschen und dieser ruhigen Selbstvertrauenskraft und geheimnisvollen Beherrschung. Aber der Sinn der größten Ähnlichkeit liegt in der Verbindung eines starken, richtigen Urteils mit der Schnelligkeit des Denkens und einem plötzlichen Impuls. Sie dachten schneller und doch besser als andere Menschen. Auch die Macht, die sie besaßen, war ausschließlich praktische Macht. Es gibt viele Menschen mit starkem Verstand, deren Kräfte dennoch in Reflexionen oder in Theorien verschwendet werden, damit andere sie in die Tat umsetzen können. Ihre Gedanken können in Sprache umgesetzt werden, aber nicht in Taten. Sie werden besser planen als sie ausführen. Aber diese Männer dachten nicht nur besser, sie konnten auch besser arbeiten als andere.

Die gleiche vollkommene Selbstbeherrschung und die vollkommene Unterwerfung seiner Gefühle unter die Gebote seines Willens zeigen sich in seinem Verhalten, wenn er auf die Erde geworfen und vom Licht und der Stimme des Himmels geblendet wird. Als Johannes auf der Insel Patmos von derselben Stimme verhaftet wurde, fiel er auf sein Gesicht als toter Mann und wagte nicht, sich zu rühren oder zu sprechen, ermutigt durch die Sprache: „Fürchte dich nicht.“ Aber Paulus (oder Saul) zeigte keine Symptome eines schrecklichen Terrors. Die Stimme, Der Schlag, das Licht, die Herrlichkeit und die Dunkelheit, die darauf folgten, reichten aus, um den stärksten Geist zu erschüttern; aber er, Herr seiner selbst und seiner Gefühle, sagte einfach, anstatt den Ausrufen der Angst nachzugeben: „Herr, was sollst du tun?“ Mit seiner Vernunft und seinem Urteil, so standhaft und stark wie immer, wusste er, dass etwas von ihm gewollt war, und immer bereit zu handeln, fragte er, was es sei.

Von diesem Zeitpunkt an ist seine Spur an der Aufregung darüber und dem Licht darüber zu erkennen. Direkt zurück nach Jerusalem, von wo er erst kürzlich mit gestohlenen Briefen gekommen war, um seine Verfolgungen zu legalisieren, machte er sich auf den Weg, um seinen Platz mit denen zu belegen, die er mit Gewalt und Gemetzel verfolgt hatte. Sein starkes Herz schlug keinen schnelleren Pulsschlag vor Angst, als die hohen Türme der stolzen Stadt in seiner Vision aufblitzten. Keiner von beiden Er stahl sich in die dunklen Gassen und Straßen, wo die Jünger verborgen waren, und verkündete ihnen heimlich seinen Glauben an den Sohn Gottes. Er ging in die Synagogen, und vor dem Fest predigten die Priester Christus und ihn als Gekreuzigten. Seine Schritte, Hitzelänge verließen die Stadt.

Aber anstatt an Orte zu gehen, an denen er unbekannt war und wo seine Gefühle weniger auf die Probe gestellt wurden, machte er sich auf den Weg in seine Heimatstadt, das Haus seines Vaters

Haus seiner Kindheit, für seine Verwandten und Freunde. Für Bitten, Tränen, Verachtung und Gewalt war er gleichermaßen unempfindlich. Nach Antiochia und Zypern, entlang der Küste von Syrien und Rom, über die bekannte Welt, flog er wie ein lodernder Komet und erweckte die Nationen. Von der Spitze des Marshügels, mit der wunderschönen Stadt zu seinen Füßen und der Akropolis und dem Parthenon hinter ihm – auf dem Deck seines zerbrochenen Schiffes In den Pausen, in denen das Krachen wogt, in den düsteren Mauern eines Gefängnisses, an den Grenzen des ewigen Reiches, spricht er im gleichen ruhigen und entschlossenen Ton.

Abgeschreckt durch keine Gefahr, eingeschüchtert durch das Nichtvorhandensein und **[R1232:Seite 6]** vor keiner Verantwortung zurückschreckend, bewegt er sich vor uns her wie ein gewaltiger Körper der Macht. Die Nationen drängen sich um ihn herum, und die Könige lassen diese Gegenwart verblassen. Banden von Verschwörern schwören, weder zu essen noch zu trinken, bis sie ihn getötet haben; Herrscher und Priester verbünden sich gegen ihn; und Menschen steinigen ihn, doch voller Konflikt t und Sturm der Gewalt, seine Stimme der Beredsamkeit erhebt sich klar und deutlich als ein Posaunenruf, er predigt noch immer Christus und ihn, den Gekreuzigten !Ein Erdbeben erschüttert das Gefängnis bis in seine Grundfesten; die Ketten fallen aus den Händen der Gefangenen, die Riegel lösen sich und die massiven Türen schwingen in ihren Angeln zurück.

Man kann keinen einzigen Punkt in seiner Karriere nennen, an dem er einen Moment ins Stocken geriet oder der Entmutigung oder Angst Platz machte. Während seines gesamten gefährlichen Lebens zeigte er die gleiche Unerschrockenheit des Charakters und den gleichen erhabenen Geist. Mit seinem Blick auf Regionen jenseits des Horizonts gewöhnlicher Sterblicher gerichtet und mit dem Entfachen von Ruhm, den er nicht offenbaren durfte, **[R1233: Seite 6] drängte er** zu einer unvergänglichen Krone, einer Das verblassende Königreich. Und dann sein Tod, der auf beschreibbare Weise erhaben ist. Napoleon, der mitten im Mitternachtssturm starb, mit den letzten Worten, die von seinen Lippen fielen, im Kampfschrei, während er im Delirium die zerrissenen Köpfe seiner mächtigen Säulen beobachtete, wie sie im Rauch des Konflikts verschwanden, ist ein Anblick, der uns in Ehrfurcht versetzte und erschreckte. Aber siehe, Paulus, ebenfalls ein Kriegsveteran, mit vielen Narben übersät, obwohl er sich in einem spirituellen Krieg befand, blickte nicht auf die Erde, sondern auf den Himmel. Hören Sie seine ruhige, gelassene Stimme, die über die Stürme und Aufregungen des Lebens ertönt: „Ich bin jetzt bereit, geopfert zu werden, und die Zeit meines Abschieds ist gekommen. Ich habe einen guten Kampf gekämpft, ich habe meinen Weg beendet. Eine Krone der Gerechtigkeit ist dargelegt.“ --J.
T. Headly.

=====

[R1233:Seite6]

DIE FINDUNG UND LÖSUNG DES SATAN.

„Und er ergriff den Drachen, die alte Schlange, welche der Teufel und der Satan ist, und fesselte ihn mit Tausenden von Jahren und warf ihn in den Abgrund und verschloss ihn und legte ein Siegel über ihn, damit sie die Nationen nicht mehr verführen sollten, bis die Tausend Jahre erfüllt wären; und danach müssten sie eine kleine Zeit verlieren.“ – Offb. **20:2**.

Die sorgfältige Betrachtung dieser Schriftstelle wirft mehrere wichtige Fragen auf, deren Antworten nur denen klar sein können, die eine allgemeine Kenntnis des offenbarten Plans Gottes haben. Und dazu gibt der Text einen klaren Einblick in seine tiefe Philosophie. Diese Fragen lauten erstens: Warum durfte Satan, der große Betrüger und Sklavenhalter der Menschheit, jemals Macht haben? Zweitens: Warum, wann und wie soll er gefesselt, in die Grube geworfen, verschlossen und versiegelt werden? Und schließlich: Zu welchem denkbaren Zweck soll er vor seiner Vernichtung wieder losgelassen werden?

Da die erste dieser Fragen bereits ausführlich in MILLENNIALDAWN, Bd. I., dient dazu, einen großen Zweck bei der Verwirklichung von Gottes Plan zu erfüllen. Gott ist nicht in der Lage, ihn zu loben, und er lässt sogar den Zorn von Menschen und Teufeln aufkommen, um ihn zu preisen – in der Manifestation seiner überragenden Macht, Weisheit und Geschicklichkeit, indem er seine bösen Taten außer Kraft setzt, um tatsächlich seine eigenen Absichten zu verwirklichen, während sie annehmen, dass sie Gottes Pläne vereiteln und ihre eigenen verwirklichen. Unter der langen Herrschaft Satans hat die Welt die notwendige Erfahrung und Disziplin erhalten, und die Mitglieder sowohl der irdischen als auch der himmlischen Phase des Reiches Gottes wurden geprüft, entwickelt und haben sich ihrer zukünftigen hohen Erhöhung als würdig erwiesen. (Siehe MILLENNIALDAWN, Bd. I., Kapitel XIV.)

Während dieser ganzen Zeit hat das Böse seinen großen Karneval abgehalten, und die Bösewichter – Satan und seine Anhänger – waren von diesem scheinbar dauerhaften Triumph berauscht. Und selbst jetzt, wenn die Stunde ihres Untergangs naht, gehen sie nicht davon aus, dass ihr Triumph so bald mit einer schändlichen Niederlage enden wird.

The time for the binding of Satan is fixed at the close of the Gospel age, prior to the thousand years' reign of Christ, and is to be accomplished by the "Messenger of the Covenant whom I delight in," and who "has the keys of death and Hades" -- our Lord Jesus, at His second advent: -- "And I saw an angel [messenger -- "the Messenger of the Covenant," Christ Jesus] come down from

Himmel [seine zweite Wiederkunft], und er hatte den Schlüssel zum bodenlosen Abgrund und eine große Kette in seiner Hand . **Und** er ergriff den Drachen, die alte Schlange, die der Teufel und Satan ist, und fesselte ihn **tausend Jahre** lang .

3:1.) Das Ziel seiner Verpflichtung besteht offensichtlich darin, dass die Welt von ihrer Knechtschaft befreit und unter die günstigen Bedingungen ihres Herrn Christi gebracht werden kann, ohne dass ihnen irgendetwas entgegensteht, sie behindert oder behindert, hin zur vollständigen Wiederherstellung der Gunst und Segen Gottes.

Gemäß der obigen Schriftstelle (**Offenbarung 20:1,2**) konnte die Bindung Satans erst beginnen, als der Engel herabgekommen war – bis 1874, dem Datum der Wiederkunft unseres Herrn, und auch nicht bis 1878, dem Datum der Übernahme seiner Macht als König der Könige die Macht der Dunkelheit, der Unwissenheit und des Aberglaubens. (**Lukas 22:53; Kol. 1:13.**) Während das Licht der Wahrheit voranschreitet, wird die Macht, die nur in der Dunkelheit wirken kann, eingeschränkt.

Daher ist es so, dass die Wahrheit, jedes Thema, besonders aber die göttliche Wahrheit, immer auf den Widerstand der getäuschten und unwissenden Agenten des großen Gegners gestoßen ist. Die Wahrheit ist daher die große Macht, die schließlich die vollständige Fesselung Satans erreichen soll Sie fesselten Satan nie und machten ihn machtlos. Wenn sie ihm in einer Richtung den Weg versperrten, zerschmetterte er sie entweder mit der Verfolgung des einen oder des anderen, oder, weil ihm das nicht gelang, verzweigte er sich und blühte in eine andere Richtung. Aber die Wahrheit, die die Bindung Satans vollbringen soll, wird von den Offenbarern als „eine große Kette“ in der Hand der Erde beschrieben 'neuer und rechtmäßiger König. Diese Kette bilden nicht nur die Wahrheiten, die sich direkt auf den Plan Gottes beziehen, sondern mit ihnen ist jedes Merkmal der Wahrheit verbunden, das mit Menschenrechten und Privilegien zu tun hat. Bald wird diese mächtige Kette die Herrschaft und den Einfluss des Teufels vollständig umfassen, und die große Armee des Herrn wird sie festziehen, sodass der große Feind in den Staub fallen wird. Und der Herr wird ihn und alle seine werfen böse Täuschungen in den Abgrund der Vergessenheit, versiegelt für Jahrtausende; – seine Macht, Menschen zu täuschen und zu versklaven, wird durch das dann vorherrschende klare Wissen vollständig gestoppt. Dies wird sowohl durch die Lektionen erreicht, die die Menschen in der schrecklichen Drangsal lernen werden, die mit dem endgültigen Sturz der Macht Satans einhergeht, als auch durch die große Ruhe und Erfrischung des Herrschers Christi, die darauf folgen wird.

Sie werden von der Herrschaft Satans und seinen Täuschungen völlig angewidert sein und sich gerne der Herrschaft Christi unterwerfen. (**Jes. 2:3.**) Diese öffentliche und weltweite Erkenntnis der Ursachen ihrer Erniedrigung und die große und plötzliche Umwälzung der öffentlichen Stimmung zugunsten der Wege und Herrschaften des Herrn werden das Siegel bilden, das den großen Widersacher in den Abgrund der Vergessenheit bringen wird

dietausendjahre.

Aber hier stellt sich unsere dritte Frage: Warum wird er zu diesem Zeitpunkt nicht zerstört, sondern eingesperrt? Gewiss kann man darauf hoffen, dass er zur Gerechtigkeit zurückkehrt und sich Gott unterwirft: Er ist seit mindestens sechstausend Jahren ein trotziger Rebell, und wenn er nicht gebunden ist, würde er seine schändlichen Pläne immer noch fortsetzen, was er tun wird, sobald sie wieder losgelassen wird; und darüber hinaus seine Vernichtung am Ende der Tausend Jahre sind klar vorhergesagt. (Siehe **Hebräer 2:14; Offb.**

20:9,10,14.) Die einzige Schlussfolgerung, die wir daher noch ziehen können, ist, dass Gott in seiner weiteren Existenz und in seinem Wiederverschwinden am Ende des Jahrtausends noch einen weiteren Zweck zu erfüllen hat.

Was ist dann dieser Zweck? Ist eine wichtige Frage. Denken wir über die Prinzipien von Gottes Handeln nach, und die Antwort wird sich manifestieren. Wir haben gesehen, dass sein Plan schon immer darin bestand, die freie Entscheidungsfreiheit des Menschen zu respektieren Gott als Mensch respektiert daher seine Gabe und handelt entsprechend. Und er gibt ihm immer Wissen, bevor er ihn für die Verwendung seines Willens verantwortlich macht, wobei der Grad der Verantwortung im Verhältnis zum Grad der Erleuchtung und der Fähigkeit steht, das zu tun, was er will.

So war es in den Fällen Adams, des Herrn Jesus Christus, der Patriarchen und Propheten und der Kirche des Evangeliums – die einzigen, die als Einzelpersonen vor Gericht standen. Sie alle wurden zuerst erleuchtet und dann auf die Probe gestellt, um die Treue oder Untreue ihres Willens gegenüber Gott zu beweisen.

Wir müssen daher damit rechnen, dass dieses etablierte Prinzip des Wirkens Gottes im Jahrtausendalter umgesetzt wird, wenn die Massen der Welt vor Gericht stehen werden. Und diese Linie der Politik, die wir aus den Beschreibungen, die Gott uns gegeben hat, ersehen können, werden in die Tat umgesetzt werden. Wenn Satan am Anfang der Zeitalter gebunden ist, so dass er die Menschen nicht täuschen und irreführen kann, und das Königreich Gottes mit Macht und großer Herrlichkeit errichtet wird und das Wissen des Herrn dazu gebracht wird, die Erde zu füllen, werden die Wasser diese Meere bedecken, und wenn „die eiserne Stange“ alle dazu zwingt, zumindest nach außen hin Gehorsam und Gerechtigkeit zu üben Wenn wir die Linie und die Gerechtigkeit auf den Punkt bringen, können wir leicht erkennen, dass alle Umstände für den schnellen Fortschritt des Menschen auf den Wegen der Gerechtigkeit am günstigsten sein werden.

Wenn Satan gebunden ist, wird es keine großen gefälschten Systeme des Christentums mehr geben, keine Fälschung des Königreiches Gottes, keine plausiblen und irreführenden Darstellungen von Irrtum und Wahrheit, keine Belohnung von Ungerechtigkeit und Verfolgung von Gerechtigkeit, keine Fallstricke und Fallstricke von Lastern, um die Schwachen und Eigensinnigen zu verführen, keine Alkoholkneipen oder andere bösen Geister, die gesetzlich zugelassen sind. Die eiserne Herrschaft der Gerechtigkeit wird nicht **[R1234 :Seite6]** beuge dich mit dem geringsten Maß an Vorliebe jedem Bösen,

Wie laut auch immer die Sehnsüchte der gefallenen, schwachen Menschheit nach ihnen schreien mögen. Der Weg der Gerechtigkeit und des Lebens wird sowohl dem Verständnis als auch den Fähigkeiten selbst der Demütigsten deutlich gemacht werden; und alle werden durch gesunde Einschränkungen, zeitgemäße Ermutigungen und die schnellen Belohnungen der Gerechtigkeit auf jedem Schritt des Weges unterstützt, wobei ihre Schwächen gebührend berücksichtigt werden, bis sie unter den wunderbaren erzieherischen Einflüssen und der Hilfe stehen. In diesem goldenen Zeitalter des Segens und der Möglichkeiten können sie alle tatsächliche Vollkommenheit erreichen – moralisch, geistig und körperlich.

Wenn die ganze Welt tausend Jahre lang so erleuchtet, geschult und diszipliniert worden ist, werden alle die volle Gelegenheit haben, die tatsächliche Vollkommenheit zu erreichen, und daher wird tatsächliche Vollkommenheit von ihnen verlangt werden. Am Ende der tausend Jahre überliefert Christus sein vollendetes Werk dem Vater. (1. **Kor.**

15:24,25.) Und wenn sein Werk vollendet ist, muss es vollständig und vollkommen sein, ohne dass es ihm an nichts mangelt. Sonst wäre es für Gott nicht annehmbar.

Am Ende der tausend Jahre, wenn Christus sein Werk des Wiederaufbaus – der Wiederherstellung – abgeschlossen hat, muss die letzte Prüfung durchgeführt werden, um die Würdigkeit oder Unwürdigkeit jedes Einzelnen der Rasse zu beweisen, um in den folgenden Zeitaltern der Herrlichkeit weiter zu existieren. Und zu diesem Zweck ist die endgültige Prüfung und Erprobung für alle die Befreiung Satans für eine kurze Zeit aus seinem Gefängnis.

Wie kann es erreicht werden? Wir antworten, indem wir die Strenge der *bisherigen eisernen* Regel lockern, die den Gehorsam gegenüber dem göttlichen Gesetz zur Pflicht machte, indem jede Abweichung davon umgehend bestraft und jeder Gehorsam belohnt wurde. Hier wäre Satans Gelegenheit, jeden, der Pläne im Widerspruch zu Gottes Willen oder den Grundsätzen der strengen Gerechtigkeit ausführen möchte, erneut zu täuschen, und zwar in der Vorstellung, dass er dies nun ungestraft tun könnte und dass weder die Strafen noch die Belohnungen des göttlichen Gesetzes gewiss sind. Unter einer solchen Täuschung werden diejenigen, deren Herzen Gott nicht treu sind und die bisher hauptsächlich durch die Gewalt und Strenge des Gesetzes kontrolliert wurden, ihre wahre Gesinnung offenbaren; und ebenso diejenigen, die gelernt haben, Gottes Gesetz zu lieben und sich daran zu erfreuen, und die nicht im geringsten davon abweichen würden, selbst wenn es keine offenen Möglichkeiten gäbe. Diese werden sich auch manifestieren. Und diese allein, seien es viele oder wenige, sind diejenigen, die Gott durch sein Gesetz als würdig des weiteren Lebens kennzeichnet. Andere werden, indem sie ihren eigenen Willen bevorzugen, ihre Unwürdigkeit des Lebens beweisen, und zusammen mit Satan müssen sie ausgerottet – vernichtet werden. –

Matthäus 25:41-46.

Wir sind nicht über die Zahl der einzelnen Klassen informiert, und es ist nicht unsere Provinz, über das Geschriebene zu spekulieren oder weise zu sein. Als einige den Herrn ebenfalls fragten und sagten: „Herr, sind nur wenige gerettet?“

„Das war gleichbedeutend damit, zu sagen: Das ist nicht deine Sache, sondern die Gottes. Seht zu, dass ihr eure eigene Berufung und Wahl sicher macht (die hohe Berufung), bevor eure Chance verstrichen ist. Wir mögen uns selbst treu bleiben und großzügig unseren Einfluss nutzen, um anderen zu helfen, aber wir müssen das Ergebnis bei Gott lassen, der alles gut tut und der die Gunst des Lebens jedem wahrhaftig schenkt treue und gehorsame Seele, und ganz gewiss der Lohn der Sünde, der der Tod ist , **für jeden anderen. Wir wissen, dass** Satan sich bemühen wird, alle zu verführen – die Zahl, die wie der Sand und dieses Meeres ist –, aber es wird ihm nicht gelingen, alle zu verführen, Und wir hoffen auf alle Wenigen. Aber wenn wir treu zu Gott sind, werden wir von ganzem Herzen die endgültige Vernichtung aller Untreuen billigen – alle Rebellen gegen diese gerechte Regierung, seien es viele oder wenige, nach all den Privilegien und Möglichkeiten, die ihnen in ihrem tausendjährigen Prozess gewährt wurden.

Wenn dieses Werk vollendet ist, wird der Sieg Christi vollendet sein: Er wird die Frucht der Mühen seiner Seele sehen und zufrieden sein, wenn er alle, die sich nach Gerechtigkeit und Harmonie mit Gott sehnen, zur Herrlichkeit eines vollkommenen und etablierten Charakters in göttlicher Gestalt gebracht hat und wenn alle anderen, seine Feinde, unter seine Füße gelegt – vernichtet – werden („Er muss regieren, bis er alle Feinde unter seine Füße gelegt hat“) und wenn ein makelloses Universum freier, intelligenter, gerechter und loyaler Untertanen des göttlichen Gesetzes, sowohl Menschen als auch Engel, dem Vater präsentiert wird und seine Belohnung des dauerhaften Lebens empfängt. Dann folgt die „Welt ohne Ende“ mit all den Segnungen und Gunstbezeugungen, die der Himmel allen treuen Söhnen und Erben Gottes schenken kann – auch seine Söhne der menschlichen Natur, die Engelssöhne und die kleine Herde, der Leib Christi machte Söhne und Erben der göttlichen Na

Beachten Sie sorgfältig, dass die Täuschung oder Täuschung, die Satan unter Menschen einführen darf, die sich in ihrer letzten lebenslangen Prüfung befinden, die Frage von Recht und Unrecht nicht berühren wird; denn das Wissen um Gott – um sein gerechtes Gesetz, um die Segnungen, die dieses Gesetz gebracht hat, und um das Elend, das der Ungehorsam ihm gegenüber für die ganze Rasse mit sich brachte, und um den großen Preis, den sie erlöst hatten – wird dann die ganze Erde erfüllen .Die Täuschung muss also der Täuschung Evas in Eden ähneln – eine Täuschung, entweder in Bezug auf Gottes Fähigkeit oder in Bezug auf seine Bereitschaft, die bereits verkündete Strafe der Sünde gegen das göttliche Gesetz unter vollem Licht und in der Fähigkeit, sie einzuhalten, zu vollstrecken. Und obwohl Gott klar seine Absicht erklärt hat, solche Bösen zu vernichten (siehe **Psalm 145,20; Hebräer 2,14). ; 11:26-31**), doch in ihrem Wunsch, ihren eigenen Willen zu tun, ohne Rücksicht auf den Willen Gottes, werden einige sich der Vorstellung hingeben, dass die Strafe nicht gegen sie verhängt werden wird oder werden kann, so wie Eva getäuscht wurde Da sie also die Strafe verdiente, weil sie die Ungerechtigkeit in ihrem Herzen betrachtete, ließ Gott ihre Täuschung zu, die, soweit

von der Beeinträchtigung ihres *freien Willens* , um ihre wirkliche Wahl auszuüben, wirklich zu helfen. Sie *wollte* sündigen, und die Angst hinderte sie nur; und die erlaubte Täuschung beseitigte lediglich die Angst und ließ dem Willen die Freiheit, zu handeln. Da sie aber noch eine junge, erfahrene Frau war, plante Gott, ihr Leben von der Zerstörung zu befreien und ihr sowohl die Belohnungen als auch die Strafen seines Gesetzes zu erleben, und eine zweite Prüfung fürs Leben, in der diese Erfahrung von bleibendem Nutzen sein würde.

Aber am Ende des Jahrtausends wird die Welt alle Erfahrung und volle Kenntnis von Gottes Gesetz und die volle Fähigkeit gehabt haben, ihm zu gehorchen. Und deshalb bleibt kein Opfer mehr für **die Sünde (Hebräer 10,26)** , und diejenigen, die dann *vorsätzlich* gegen das volle Licht und die volle Gelegenheit sündigen, müssen den zweiten Tod sterben, von dem es keine Genesung gibt. Einige, anstatt sich demütig darüber zu freuen Die Gunst des Lebens und die Kraft der Gesundheit von Geist und Körper, die sie dann mehrere Jahrhunderte lang besessen haben, werden wahrscheinlich beginnen, sich von Gott unabhängig zu fühlen, durch dessen Gunst sie es erhalten haben, und den Geist des Stolzes zu pflegen und möglicherweise zu behaupten, dass ihre großen Errungenschaften das Ergebnis ihrer eigenen Bemühungen und eines Prozesses der natürlichen Evolution seien, mit dem die Erlösung durch das kostbare Blut Christi nichts zu tun hatte und dass das Leben jetzt besitze der ewigen Notwendigkeit: dass Gott selbst es nicht zerstören konnte oder wollte. Sogar einige tun es jetzt, sie mögen es Verlassen Sie sich auf die Liebe Gottes, unterschätzen Sie seine Gerechtigkeit, und handeln Sie auf der Grundlage dieser Vermessenheit und führen Sie Ihren eigenen Willen aus, ungeachtet des Ratschlusses des Herrn.

Lasst die treuen Kinder Gottes nicht die Tatsache außer Acht lassen, dass Satan den Ungehorsamen immer die Hoffnung auf Leben geboten hat. Zu Eva sagte er: „Ja, er wird mit Sicherheit nicht sterben.“ Denen, die er jetzt durch das kostbare Blut Christi zur Verleugnung der Erlösung führt, predigt er eifrig die universelle Erlösung und lehnt die Idee eines zweiten Todes ab. Und die Täuschung wird sich am Ende des Jahrtausends wahrscheinlich aneignen Es ist dieselbe Form. Und beachtet, dass ihre Täuschung, wie bei der Täuschung von Eva, keine Beeinträchtigung ihres freien Willens sein wird, sondern ein Hilfsmittel zur *Manifestation* ihrer wahren Wünsche.

=====

[R1234:Seite7]

Ziemlich einfach.

Das Folgende ist die einfache Möglichkeit, die allgemeine Lehre des Wortes Gottes durch ein Spiel mit englischen Wörtern beiseite zu legen, um zu beweisen, dass die gesamte Menschheit für immer gerettet werden soll:

„Sagt die Bibel nicht, dass man Gott *als* ewiges Leben *erkennen* soll ?

Wir antworten: „Ein solches Argument würde für keinen ausgeglichenen Geist *als Beweis* gelten . Sehr oberflächlich muss in der Tat das Gehirn sein, das solche Spitzfindigkeiten als schlüssigen Beweis akzeptiert.“

Schauen wir uns diese beiden Texte genau an, ziehen wir nicht nur eine Schlussfolgerung aus einem Teil einer Aussage, sondern berücksichtigen wir auch die Zusammenhänge. Wenden wir uns **Johannes 17,3 zu**. Lesen Sie es mehrmals. Lesen Sie den vorhergehenden Vers zweimal. Denken Sie ein wenig nach. Lesen Sie nun den zweiten und dritten Vers zusammen. Zu diesem Zeitpunkt werden Sie sehen, dass das Wort „wissen“ die Bedeutung „schätzen“ oder „verstehen“ hat. Sie werden auch bemerkt haben, dass sich der Ausdruck „damit *sie* dich erkennen“ nicht auf jeden bezieht, sondern nur auf eine besondere Klasse, auf die in **Vers 2 Bezug genommen wird**. Und in **Vers 2** finden Sie diese besondere Klasse **[R1235: Seite 7]** im Gegensatz zu „*alles Fleisch*“. Mit diesen differenzierenden Gedanken, die uns dabei helfen, „das Wort der Wahrheit richtig zu teilen“, lesen wir nun diese beiden Verse zusammen und stellen fest, dass sie die oben vorgeschlagene Idee nicht nur nicht unterstützen, sondern ihr direkt widersprechen.

Diejenigen, die der Vater ihm gibt – denen Gottes Vertrauen und Vorsehung die Wirkung haben, zu Christus und zur Gerechtigkeit zu ziehen – denen der Vater zustimmt, unter dem Gesetz des Geistes des Lebens *in* Christus Jesus – denen soll *die volle* Wertschätzung des Charakters Gottes gewährt werden Gott wird einer der Beweise dafür sein, dass sie die Freunde Gottes sind, dem er *ewiges* Leben versprochen hat, und dass sie nicht diese Feinde sind, die er aus dem Volk vernichten und nicht in der Gemeinde der Gerechten bestehen soll.
– Apostelgeschichte **3: 23; Psalm 1:5,6**.

Schauen Sie sich als nächstes den anderen Text an, auf den Bezug genommen wird: **1Tim 2,4**. Schauen Sie sich den Kontext an – Verse **1 bis 3** und **5 bis 7**. Lesen Sie alles sorgfältig durch, bis Sie den zusammenhängenden Gedanken des Apostels verstanden haben.

Während der Apostel nicht zu Gebeten für die wundersame Bekehrung der Welt und ihrer Herrscher rät, auch nicht dazu, dass ihr Leben verlängert wird, noch zu ihrem Erfolg im Krieg, noch zur Erhöhung ihrer despotischen Kontrolle über die Freiheiten des Volkes, empfiehlt er, dass bei Gelegenheit Opfern, Bitten, Gebete, Fürbitten und Dank im Namen von irgendetwem, einschließlich Königen und anderen, zum Ausdruck gebracht werden

gute Macht, sowie im Namen der Kirche.

Dafür gibt es zwei Gründe: Erstens, dass die Kirche nicht missverstanden wurde (durch ausschließliche Aufmerksamkeit und Gebet nur für ihr eigenes Volk), um denjenigen, die mit der Ausführung des Gesetzes beauftragt sind, entgegenzutreten oder ihnen feindlich gegenüberzustehen, sondern dass ihr, da sie von außen richtig verstanden wird, Ruhe und Frieden in ihrem Streben nach Frömmigkeit gestattet werden kann; und zweitens, weil *ein solches* Interesse an den Angelegenheiten unserer vier Untermenschen gut und gut ist akzeptabel in den Augen Gottes, unseres Erlösers.

Solch gute Wünsche für alle Menschen und solch ein Interesse an der Welt und den Angelegenheiten der Welt stehen in vollkommener Übereinstimmung mit Gottes Interesse und Plan für die Menschheit im Allgemeinen. Denn es stimmt mit Gottes Willen überein, dass alle Menschen (und nicht nur die Kirche, die jetzt ausgewählt wird) gerettet (aus der Unwissenheit, den Vorurteilen, dem Aberglauben und der Verurteilung, die direkt und indirekt durch Adams Fall und Urteil über alle Menschen kamen, gerettet wurden) und von denen alle durch das Opfer Christi erlöst wurden) und dass sie alle zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen sollten. Darum seid ihr in Harmonie mit Gott, wenn ihr kein Mitleid mit der Welt und ihren Angelegenheiten habt und solch ein gerechtes Interesse und Mitgefühl bekundet und in ihrem Namen betet, vorbehaltlich der Bestimmungen des Wortes Gottes. Wille und Plan, obwohl seine Zeit, all seine gnädigen Vorkehrungen für die Welt der Menschheit zu erfüllen, noch nicht gekommen ist und nicht kommen wird, bis er zuerst die Kirche ausgewählt hat, die seine „neue Schöpfung“ sein soll, Teilhaber der göttlichen Natur und ihrer herrlichen Kräfte.

Fragst du nach einem Beweis dafür, dass dies Gottes Plan ist – dass dieser Gegenstand alle Menschen umfasst, dass er dort eure Sünden erholen will und dass sie alle zu einem klaren Verständnis der Wahrheit *gelangen* ?

Wie deutlich wird, wenn alle Zusammenhänge untersucht werden, dass Gottes Wille, dass alle von ihren falschen Vorstellungen und Wahnvorstellungen wiederhergestellt werden sollen und dass sie zu einem klaren Wissen über die *Wahrheit gebracht werden sollen*, genau dazu dient, den Willen zu prüfen, der durch die Wahrheit fällt, damit diejenigen, die sich für das Gesetz Gottes – die Liebe – entscheiden und sich daran erfreuen wollen, klar manifestiert und von denen getrennt werden, die sich für Ungöttlichkeit entscheiden – Egoismus usw.; dass die „Schafe“ möglicherweise von den „Böcken“ getrennt werden. – Matthäus. ~~25:33,34,41~~.

Es sollte, wie oben gezeigt, ein Unterschied zwischen der Erlangung einer *vollständigen Erkenntnis der Wahrheit* und der Erlangung *einer vollständigen Erkenntnis Gottes gemacht werden*. Die volle Erkenntnis *der Wahrheit* muss zu gegebener Zeit *allen* zugänglich gemacht werden und bedeutet eine klare Würdigung der Tatsachen des Falles – der Tatsache der Sünde und ihrer Verurteilung und

der Liebe Gottes und ihrer Erlösung für alle und der Wiedergutmachung für alle, die die Bedingungen des neuen Bundes von Herzen annehmen.

Die volle Erkenntnis *Gottes* ist die tiefe und volle Wertschätzung von Gottes Charakter und Plan in all seinen Einzelheiten, die nur das Ergebnis einer engen, innigen Bekanntschaft und Gemeinschaft ist und nur denen möglich ist, die sich, wenn sie zur Erkenntnis der Wahrheit gebracht werden, freudig und vollständig Gott hingeben – den Geweihten, die als Ergebnis völliger Selbsthingabe den Geist, die Disposition Gottes, empfangen ermöglicht es ihnen, ihn *zu kennen*, während andere ihn nicht kennen können.

Ja, die Macht über *alles Fleisch* ist unserem Herrn Jesus gegeben, und wenn er diese Macht ausübt, wird *alles Fleisch* zur vollständigen Erkenntnis der Wahrheit gebracht werden; Und wenn alles Fleisch erleuchtet ist, wird es durch diese Wahrheit *beurteilt oder geprüft werden*; wie von der „fälligen Zeit“, wenn alles erleuchtet sein wird, geschrieben steht: „Meine Worte werden euch an jenem Tag richten.“ Gott selbst zu schätzen. Und für diese Freunde Gottes, Freunde der Gesetze Gottes, Freunde der Gerechtigkeit, des Friedens und der Liebe und für niemanden anderen hat Gott dauerhaftes Leben vorbereitet und versprochen.

=====

[R1235:Seite7]

WIE ERWARTET.

Wie wir erwartet hatten, halfen einigen die Aufzeichnungen über die Erntesiebungen im Maiturm sehr, und andere, die die Lehre vom Lösegeld hassten und die uns hassen und um ihretwillen fälschlicherweise Böses über uns reden – jedoch nicht offen und ehrenhaft, sondern mit vorgetäuschten Worten, um das Gift der Unterstellungen und Falschdarstellungen zu verbergen – wurden entsprechend geweckt oder des TURMS ist prahlerisch und strebt nach Selbsterhöhung und Lob unter den Menschen, um seinen Namen zu verkünden und sie groß und ehrenhaft zu machen.

Ich antworte: Wenn ich auf der Suche nach Beliebtheit und Lob der Menschen gewesen wäre, hätte ich mich nie für die zunehmend unpopuläre Lehre *vom Kreuz* eingesetzt. Ich wusste und habe schon vor langer Zeit auf die Wahrheit der Worte des Paulus hingewiesen, dass das Kreuz für den Juden ein Stein des Anstoßes und für die Griechen (weltlich) eine Torheit ist; Frage an alle. Ein Verweis auf eure alten *TÜRME* aus den vergangenen Jahren wird diese Aussage bestätigen. Gott sei Dank, ich gehörte nicht zu denen, die das Kreuz aus Gründen der Beliebtheit verlassen haben. Tome wird zunehmend „die Macht Gottes und die Weisheit Gottes“ genannt. -1 **Kor.1:23,24.**

Und soweit sich die Aussagen des Maiturms auf den Herausgeber bezogen, erfolgten solche Verweise nur um der Sache Gottes willen – im Interesse seiner Wahrheit und seines Volkes, und *um bestimmte öffentlich* geäußerte falsche Aussagen und Andeutungen auszugleichen, die einige täuschten. Herrlichkeit, und jeder Satz wurde sorgfältig abgewogen und überlegt und ist wahr.

Bei dieser Aussage folgten wir dem Beispiel des Apostels Paulus, der aufgrund ähnlicher Darstellungen und des Widerstands von Brüdern, die ebenfalls das Kreuz verlassen hatten, eine ähnliche Aussage machte und sogar noch darüber hinausging und sich ein wenig rühmte. – 2. **Korinther 11:1,10,16.**

Aber Moment mal – auf welchen Beweisen basieren diese verleumderischen Anschuldigungen? Haben wir gut über *MillennialDawn* gesprochen? Wir haben nie das *gesagt*, was wir gesagt hätten, wenn der Verfasser jemand anderes gewesen wäre. Haben wir von anderen verfasste Empfehlungen veröffentlicht?

Berücksichtigen Sie noch einmal einige *Fakten*. Die beiden Broschüren „Essen für denkende Christen“ und „Die Taberna sauber und ihre Lehren“, von denen Hunderttausende Exemplare veröffentlicht wurden, trugen den Stempel „Russell“.

Auf der Rückseite standen alte Buchstaben oder waren auf der Seite und auf der Titelseite in großen Großbuchstaben gedruckt? Nein, sie enthielten keinen *Hinweis* auf den Namen des Autors. Und als bestimmte Feinde dann kritisierten, sagten sie, sie hätten angenommen, der Autor schäme sich, bekannt zu sein. Daher wurde bei der Herausgabe von *MillennialDawn* der Name des Autors genannt, um dem Feind keinen Anlass zu geben. Aber wo und wie? Nicht dort, wo es ins Auge fallen würde, aber wo es der Aufmerksamkeit der Hälfte entgehen würde, die das Buch besitzt – am Ende des Vorworts, das nur etwa eine Person in zehn Jahren liest. Wenn ich die Ehre von Männern gesucht hätte, wäre dieses Buch, von dem sich bereits über 150.000 Exemplare in den Händen der Menschen befinden, meine Chance gewesen, einen solchen Ehrgeiz zu befriedigen. „Wenn **[R1236: Seite 7]** der Vorwurf wahr wäre, hätte ich solche wunderbaren Möglichkeiten ungenutzt lassen? Andere nutzen bei Büchern mit geringer Auflage das Beste aus solchen Möglichkeiten und denken sich nichts dabei. Sogar der WACHTTURM trägt den Namen des Herausgebers in sehr kleinen Buchstaben, während viele andere Zeitschriften die Namen ihrer Herausgeber ziemlich deutlich hervorheben.

Wie wäre es mit Traktaten – was sind die Fakten? Fakt ist, dass alle Personen, die uns verleumden, ihre Namen in großen Großbuchstaben auf einem sehr kleinen zweiseitigen Traktat haben, das sie herausgeben, während unsere Traktate, von denen in den letzten zwei Jahren etwa zwölf Millionen Seiten herausgegeben wurden und die überall in der zivilisierten und unzivilisierten Welt verbreitet werden, keinen Hinweis auf den Namen des Autors enthalten. Was für eine Chance das für diese falschen Verfasser gewesen wäre Rethren, ihre Trompeten geblasen zu haben, und mit was für einem schlechten Geschmack kommt der Vorwurf der Selbstbeweihräucherung aus solchen Quellen. Welcher Geist solche gemeinen Unterstellungen im Widerspruch zu den Tatsachen hervorruft, mag jeder beurteilen. An ihren Früchten wird er sie erkennen. Sie haben diese *Feststellung der Tatsachen erzwungen*, die sie zweifellos als weitere Prahlerei betrachten werden. Der Herr sei der Richter.

[R1237:Seite7]

DER BIBELTRIUMPHANT. – Voltaires Haus wird heute von der Geneva Bible Society als Aufbewahrungsort genutzt. Die alten Räumlichkeiten der British and Foreign Bible Society in Earl Street, Blackfriars, standen dort, wo im Jahr 1378 der Rat Wycliffe die Verbreitung von Teilen der Heiligen Schrift verbot und wo er die Worte „Die Wahrheit wird siegen“ aussprach. Bibeln wurden öffentlich verbrannt.

=====

[R1236:Seite8]

AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN.

Iowa.

LIEBER BRUDER RUSSELL: Es gibt vieles, worüber ich gerne von Angesicht zu Angesicht sprechen würde, aber da das unmöglich erscheint, greife ich zur Feder. Ich weiß, dass die Arbeit, die unser Herr dir gegeben hat, ausreicht, um deine Zeit in Anspruch zu nehmen, oder vielmehr die Zeit des Herrn, die er dir gegeben hat, und deshalb habe ich gezögert zu schreiben Stimmen Sie *für* die Gedanken ab, die ich vorschlagen möchte. deshalb schreibe ich.

Da Sie mich noch nicht kennen, möchte ich sagen, dass ich wirklich glaube, dass ich *keine* eigene Meinung habe, mit der ich herumtrampeln möchte, sondern dass ich die Wahrheit kennen und verstehen kann, die in Christus Jesus liegt. Zunächst möchte ich Ihnen sagen, dass die kurze Geschichte Ihrer Lehrentwicklung, die im letzten TOWER veröffentlicht wurde, genau das war, was ich wissen wollte; und wegen einiger Ähnlichkeiten mit meiner eigenen Erfahrung, es war ein Trost für mich, denn es schien dich näher zu mir zu bringen, und ich fühlte mich nicht einsam. Denn die Einsamkeit überkam mich manchmal, höchst niederschmetternd, bis die Barmherzigkeit des Herrn mich emporhob und ich mit ihm sagen konnte: „Dennoch bin ich nicht allein, der Vater ist mit mir.“ Dem folgend, was damals die Linie meiner Pflicht zu sein schien, trat ich in den Dienst des M.E .Church unmittelbar nach Abschluss meines College-Kurses. Ich wollte das ganze Evangelium erreichen, aber ich war von Anfang an mit Dingen belästigt und behindert, die ich nicht verstehen konnte, und das Wichtigste war: *Wie Christus Gott war*. Die Brüder sagten mir, es sei ein Rätsel – dass ich diese Frage besser in Ruhe lassen sollte, es sei „tiefes Wasser“.

Mein Vater, ebenfalls ein M.E.-Prediger, war jahrelang ein intensiver Bibelstudent. Er hatte den Plan, alles zusammenzutragen, was die Heilige Schrift zu den verschiedenen Themen des Glaubens und der Praxis sagte, damit die Gläubigen leichter erkennen konnten, was sie glauben und was sie tun sollten.

Es war ihm nicht möglich, diesen Plan auszuführen, aber im Sterben legte er mir diese Gedanken vollständig vor und bat mich, sie auszuarbeiten und ein Buch zu veröffentlichen, dessen Titel „Gottes Leitfaden für den Glauben und die Praxis des Menschen“ lauten sollte „Ich *antwortete* : „Das weiß ich nicht, Vater.“ Woraufhin ich antwortete: „Es WIRD reichen „Junge.“ Ich antwortete: „Nun gut, Vater, wenn das Studium des Wortes Gottes und das Verstehen es mir den Methodismus nimmt, umso schlimmer für den Methodismus.“

So bald wie möglich nach seinem Tod begann ich mit der Arbeit. Mit der Bibel und der Konkordanz stapfte ich voran. Ich fand tatsächlich einige, gewaltige, seltsame Dinge; Aber nichts sehr Erstaunliches geschah, bis ich *die Person Christi* studierte

Ich dachte über **1Kor. 15:24-28 nach**. Ich hatte diese Schrift vielleicht hundertmal zuvor gelesen, aber jetzt schien sie etwas zu sagen, was ich noch nie zuvor gesehen hatte: „Er wird das Reich Gott übergeben haben, sogar dem Vater. Ich konnte die beiden nicht in Einklang bringen. Was war richtig ? Bedeutete die Bibel, was sie sagte? Oder wie sollte sie „interpretiert“ werden? Es war wie ein Hammerschlag zwischen meinen Augen. *Drei Tage lang* hatte ich Schmerzen – Tatsächliche Not. Hatte die Bibel oder die Theologie Recht? Ich betete unaufhörlich, dass Gott mich nicht von der Wahrheit abbringen *lasse* ; denn ich fürchtete mich davor, in die Häresie zu verfallen. Mir wurde bewusst, dass die Überzeugung von der Richtigkeit der Bibelaussage, wie sie gelesen wurde, und vom Irrtum der Dreifaltigkeitslehre nach und nach von mir Besitz ergriff, bis am Ende von drei Tagen die Mythologie zerbrach wie ein Eis im Mississippi Auf und ging aus meinem Herzen und aus meinem Kopf unter dem strahlenden Glanz des göttlichen Wortes. Jede sogenannte Theologielehre wurde in meinem Geist zu einem Gegenstand des Misstrauens, aber die Bibel wurde im gleichen Verhältnis unsagbar kostbar. Sogar die Lehre von der Sühne *Durch das Blut* kam es zu einem Zweifel, und ich beschloss, dass es der strengsten Prüfung standhalten müsste, sonst würde ich es nicht glauben. Mehr als zwei Jahre lang schwankte ich im Sumpf der Zweifel und musste aufhören zu greifen, denn ich zweifelte an allem außer Gott und daran, dass das der Lohn derer war, die ihn suchten, und dass die Bibel die Offenbarung seines Willens und seiner Absicht war. Ich versuchte die Bibel zu verstehen, konnte es aber Ich habe mich mit der Sühne beschäftigt und bin zu dem Schluss gekommen, dass die Unitarier mit diesem Thema recht hatten – dass keine Sühne für unsere Sünden geschaffen wurde, dass Christus nur unser Vorbild ist.

Mir wurde klar, was ich damals nicht wusste, nämlich, dass meine völlige Abneigung oder Abscheu vor der Theologie mich sogar gegenüber der darin enthaltenen Wahrheit voreingenommen *hatte* . Ich war in diesem Zustand, als ich auf das kleine Buch stieß – „Nahrung für denkende Christen“. Kein Wunder für mich, dass ich in all diesen mühsamen Monaten des Zweifels nie aufgehört habe zu beten: „O! Sende dein Licht und deine Wahrheit aus, lass sie mich führen, lass sie mich zu deinem heiligen Hügel führen.“ Heute scheint es mir, dass es eine Antwort auf die ständige Bitte war, dass „Nahrung“ auf meinen Weg fiel.

Aber ich bin zu euch gesandt und habe „die Stiftshütte rein und ihre Lehren“ erhalten, die alles klar geöffnet hat. Ich habe gesehen, was das Sühnopfer wirklich war, glaubte, *liebte* es und war von diesem Tag an ein freier Mann IN Christus Jesus.

O Bruder, wie erfreut diese kostbare Wahrheit mein Herz und gibt meinem Geist heute Frieden! Ich habe genug Erfahrung im Widerstand gegen diese Lehre.

Darf ich Ihnen einen Vorschlag machen? Auf Seite 9 des kleinen Buches sagen Sie, dass Sie glauben, dass das Holz für den Bau der Stiftshütte, des Altars usw. verwendet wurde, nur um sie so leicht wie möglich und tragbar zu machen, und machen Sie *dann* auf den Tempel Salomos aufmerksam, dass *alle* seine Möbel aus massivem Metall waren. Sollte das Holz genauso notwendig gewesen sein wie die Metalle für den typischen Gebrauch? Du hast woanders ganz richtig, wie ich denke, das Holz als Darstellung des gerechtfertigten Menschen beansprucht – gerechtfertigt und als vollkommen angesehen aufgrund seines Glaubens, und dieser Sterbliche soll Unsterblichkeit *anziehen*, es sei denn, dass das vergängliche und vergängliche Holz, wenn es bedeckt ist, das Erz (Unverweslichkeit) „angezogen“ hat, oder die kleine Herde in der Stiftshütte das Gold (Unsterblichkeit) „angezogen“ hat? Wenn dieser Vorschlag gültig ist, wäre es dann nicht gut, die erwähnte Bemerkung zu ändern?

[Die Tatsache, dass der Räucheraltar und der Gnadenstuhl aus mit Gold überzogenem Holz bestanden, obwohl sie das Vollkommene und Göttliche darstellen, scheint ein Beweis dafür zu sein, dass das Holz für die Leichtigkeit verwendet wurde. – HERAUSGEBER.]

In Bezug auf den von Salomo erbauten Tempel habe ich ernsthafte Zweifel daran, dass er im wahrsten Sinne des Wortes ein typischer Ersatz für die von Moses erbaute Stiftshütte ist. Mit anderen Worten: Es scheint zweifelhaft, dass er den Plan der Erlösung, wie er in Gottes Geist existiert, überhaupt verkörpert. Ich könnte zu diesem Zeitpunkt eher glauben, dass er die verwirrten und selbstlobenden Vorstellungen der Menschen über diesen Plan verkörpert.

Ich mache die folgenden Vorschläge. Wenn sie gut sind, lassen Sie sie bleiben, wenn nicht gut, lass das Licht Gottes sie vertreiben und verwehen.

1. Die Vorstellung kam von Davids eigenem Verstand. Gott hat ihm nie gesagt, dass er es tun soll. Im Gegenteil erhob er Einwände und sagte: „Ich sprach zu einem der Richter Israels, denen ich *befohlen* hatte, mein Volk zu ernähren, und sprach: „**Warum** habt ihr mir kein Haus aus Zedernholz gebaut?“ (1. Chronik 17,6) . ,das ist keine Interpolation, wie **Offb.20:5**); aber wenn das zutrifft, wäre es dann nicht wahrscheinlich **[R1237:Seite8]** ein Betatyp, wie ich zuvor vorgeschlagen habe? 2. Die Möbel wurden sehr vervielfacht – 10 Tische für das Schaubrot, 10

Leuchter, 10 Waschbecken und „ein Meer“ auf dem Rücken von Ochsen usw. usw.

3d. Es wurde durch die Arbeit von Ausländern (den Tyriern) und den versklavten Kanaanitern erbaut. Die Männer Israels waren nicht damit beschäftigt. (2. **Chronik 2,17.18; 8,7.8.9.**) Der Architekt, der ebenfalls mit den Arbeiten beauftragt war, war ein Mann von Tyrus, allerdings ein israelitischer Mischling. Und DER KÖNIG von Tyrus half bei der Arbeit

all seine Macht. Wie unterschiedlich waren die Bauherren und der Bau der Stiftshütte. Die Hände, die es schufen, *waren frei*. Es war das frohe Werk der Kinder selbst. Warum ließ der Heilige Geist Aufzeichnungen darüber anfertigen, wer die tatsächliche Arbeit war, die die Männer am Tempel verrichteten? welche „Lüge in der Dunkelheit“ ist.

Babylon – menschliche Organisation – menschliche Weisheit, die versucht, die Welt besser zu machen. Tyrus stellt das Reich Satans dar. Siehe **Hesekiel 28:1-10** – eine genaue Beschreibung des Papstes von Rom, der Satans Stellvertreter auf der Erde ist; und die **Verse 11-19** eine Beschreibung Satans selbst. Wenn man einwenden würde, dass die Manifestation der göttlichen Herrlichkeit, die den Tempel am Tag seiner Einweihung erfüllte, sicherlich beweisen würde, dass Jehova der Autor des Gebäudes war und dass es daher war Den göttlichen Willen präsentierte, sollte ich denken, *nicht*. Während der 40 Jahre in der Wüste war die Manifestation der göttlichen Herrlichkeit ein Beweis dafür, dass Gott in großer Barmherzigkeit mit den Menschen war; aber ich glaube, es gab nie einen Beweis dafür, dass sie mit ihren Werken und Wegen zufrieden waren, während er gleichzeitig mit ihren Werken unzufrieden war. Und in diesem Evangelium wissen wir nicht, dass in den vergangenen Jahren den Gläubigen, die diese Sekten verfassten, große Gunst erwiesen wurde, während wir gleichzeitig durch sein Wort wissen, dass sektiererische Spaltungen ihm verhasst sind.

Ich denke auch, dass David den zentralen Gedanken und das Motiv seines Geistes zum Ausdruck bringt, wenn er sagt: „Das Haus, das gebaut werden soll, muss überaus prächtig sein, *um Ruhm und Ehre in allen Ländern zu erlangen.*“ (1. **Chronik 22:5.**) Die Stiftshütte ist wie der Leib Christi in den Augen der Welt verächtlich. Der Tempel muss, wie alle Seiten der Menschen, für die Welt überaus prächtig sein.

Dein Bruder im Glauben an die Erlösung,
JHGILRUTH.

[Wir sind froh, viele Studienbeweise seitens Bruder G. zu sehen, auch wenn wir von seinen Schlussfolgerungen abweichen müssen. Wir gehen davon aus, dass die göttliche Herrlichkeit auf dem Gnadenstuhl der Stiftshütte und auch des Tempels zwar nicht die Gunst der israelischen Eliten bei Gott bewies, aber Gottes Zustimmung zur Stiftshütte des Tempels zeigte. Darüber hinaus erinnern wir uns daran, dass Gott dies zulässt d David sollte Materialien für den Tempel vorbereiten, ihn aber nicht bauen, weil er ein Mann aus Blut war, ein Mann des Krieges, und weil er Salomo besonders versprochen hatte: Er soll mein Haus bauen. (Siehe **1. Chronik 17:11-15; 22:5-9-19.**) Die bescheidene Stiftshütte, dessen Herrlichkeiten alle verborgen waren, versinnbildlichte die Gegenwart Gottes bei seinem Volk in der Gegenwart, während der herrliche Tempel die Herrlichkeit der Kirche während der tausendjährigen Herrschaft Christi versinnbildlichte.

Auch der Bau des Tempels – die Tatsache, dass alle Materialien im Voraus für den jeweiligen Ort vorbereitet und angepasst wurden – stellt dar, dass Gott jedes Mitglied der Kirche im Voraus vorbereitet und einpasst. Und wenn alle ausgewählt, montiert und bereit sind, wird die verherrlichte Kirche ohne Aufregung und Reibung zusammengefügt, so wie die Teile des Tempels „ohne den Klang eines Hammers“ zusammengefügt wurden (1 **Könige 6:7.**) Im Gegenteil, der falsche Tempel, Babylon, wird fortwährend und mit großem Lärm gebaut und gebaut und niedergerissen und errichtet – Babylon – Verwirrung.

Die Arbeiter und Materialien, die größtenteils von außerhalb Israels kommen, entsprechen auch den Tatsachen; denn Gott hat den größten Teil der Kirche aus den Nicht-Israeliten nach dem Fleisch ausgewählt, aus jedem Land und jeder Nation. Diese arbeiten unter ihm zusammen, den der jüdische König Salomo verkörperte – unser Herr, der aus Juda stammte. –

HERAUSGEBER.] **[Seite 8]**

Pennsylvania.

LIEBER BRUDER RUSSELL: – Ich habe gerade den TURM fertiggestellt. Oh! Wie großartig. Ich wünschte, ich könnte mit der Feder meine Gefühle ausdrücken, aber mein lieber Bruder, das kann ich nicht. Dein aufrichtiges Gebet an den Meister gab mir das Gefühl, dass wir alle aufrichtig, ernsthaft und mit solchem Glauben zu ihm gehen sollten. Oh, wie sehr sehne ich mich danach, ihm näher zu sein. Ich wünschte, ich könnte in deiner Nähe sein, damit ich an den Treffen teilnehmen und mehr über den Meister erfahren könnte. Ich hoffe, dass das neue Buch (Gedichte usw.) das ist, was wir brauchen, und ich denke, es ist genau das, was wir alle wollen. Lieber Bruder, wenn ich immer mehr spüre, dass du mit dem Lösegeld Recht hast, und ich sehe, je näher die Zeit rückt, dass alle vor Gericht gestellt werden und viele der Sterne (Minister) fallen. Möge der Liebe Herr, segne Dich und Schwester Russell weiterhin für die gute Arbeit, das ist Dein Gebet in christlicher Liebe, SMBOND.

Ohio.

MEIN LIEBER BRUDER RUSSELL: Erlaube mir, diesen Brief an Dich zu richten. Ich schließe eine Bestellung über 20 \$ von meinem Dawn-Konto ab.

Bruder und Schwester Adams sind jetzt bei mir und lassen sich in unserem kleinen „Zuhause“ nieder. Wir haben einen guten Vorrat an Munition und sind bereit und beginnen den Kampf.

Heute ist hier Feiertag und die ganze Stadt bis auf drei feiert. Wir ruhen uns aus, loben und feiern an himmlischen Orten

Die Söhne Levias wurden erneut gereinigt und freigelassen. Wir glauben also, dass es nichts Seltsames sei.

Mit viel Liebe von uns allen verbleibe ich für immer in der gesegneten Hoffnung, die vor uns liegt,
SDROGERS.

PS: Sobald das nächste Los von Band II von *Dawn* in Papierform bereit ist, senden Sie es bitte zu
Ich habe etwa 300 und 1000 Exemplare von Vol. I per Fracht bestellt. Ich hoffe, dass sie bald fertig sein werden.

Bitte senden Sie mir so schnell wie möglich ein Exemplar des neuen Buches „Gedichte und Hymnen“ zu.

West Virginia.

LIEBER BRUDER: – Das „Sammeln und Sieben“ in MayTOWER sicherlich
macht euch bei uns allen immer beliebter.

Wie wunderbar und liebenswürdig die Maßnahmen sind, mit denen die Pläne des Vaters
verwirklicht werden, und die so wirksam sind, obwohl sie scheinbar von solch unbedeutenden
Umständen abhängen.

Er, der dich führt, ist großzügig und *wird dich* in seinen Augen kostbar halten und dich nicht über
das hinaus, was du ertragen kannst, auf die Probe stellen.

Wie können wir die Liebe Gottes zu Christus in der reichen Versorgung für alle, die „den Willen des
Vaters tun“, in der Versorgung mit Fleisch zu gegebener Zeit ausreichend würdigen?

Liebe Grüße an alle Haushalte, an sich selbst und besonders an Schwester Russell.

Mit freundlichen Grüßen HLGILLIS.

Ohio.

LIEBER BRUDER RUSSELL: – Bruder Wise und ich selbst treiben den Kampf voran. Viele
werden für diese Fragen erwacht, die so lieb sind.

Es besteht eine zunehmende Nachfrage nach Lektüre, insbesondere nach Traktat Nr. 1 zur Alten
Theologie.

Letzten Abend hielten wir einen Straßengottesdienst ab. Die Leute drängten uns fast bis zum
Ersticken wegen Tracts and Slips, und einige wollten die Morgendämmerung.

[R1237:Seite1]

BAND XI. ALLEGHENY, PA., AUGUST 1890. NR. 9.

=====

[Seite 1]

Zion'sWatchTower UND

HERALDOFCHRISTUSPRÄSENZ.

MONATLICH VERÖFFENTLICHT.

TOWERPUBLISHINGCOMPANY.

„BIBELHAUS:“

ArchStreet, Allegheny, Pennsylvania, USA

CTRUSSELL, HERAUSGEBER.

ABONNEMENTBEDINGUNGEN.

INLAND: Fünfzig Cent pro Jahr im Voraus, per Wechsel, per Postanweisung oder per Einschreiben.

AUSLAND: Zwei Schilling pro Jahr. Überweisung durch ausländische Postanweisung.

TOPOORSAINT.

Dieses Papier wird den Interessierten der Armen des Herrn kostenlos zugesandt, die jedes Jahr eine Karte schicken und darum bitten nicht? Höre fleißig und isse, was gut ist , und deine Seele ergötze sich an der Fettigkeit. --JESAJA **55:1,2.**

=====

Eingetragen als SMALMATTER DER ZWEITEN KLASSE bei der Post, Allegheny, Pennsylvania.

=====

r1237 **DAS TYPISCHE TABERNAKEL** r1237

AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN.

=====

[R1237:Seite1]

DAS TYPISCHE TABERNACLE UND DIE LEHREN.

ITSFURNITURE--ITSAPARTMENTS--ITS MENSCHEN.

Die Stiftshütte, die Gott Israel in der Wüste der Sünde erbauen ließ und in deren Zusammenhang alle ihre religiösen Gottesdienste und Zeremonien eingeführt wurden, war, so Paulusuresus, ein Schatten der kommenden guten Dinge. (**Hebr. 8:5; 10:1; Kol. 2:17.**) Tatsächlich war die gesamte Nation Israels mit ihren Gesetzen und ihren religiösen Diensten und Zeremonien typisch. Dies ist wahr, unser Verständnis des Plans und Werkes der Erlösung, das jetzt im Gange ist, sowie ihrer zukünftigen Entwicklung kann nicht umhin, durch eine sorgfältige Untersuchung dieses jüdischen Schattens, den sie Jahr für Jahr wiederholten, erheblich aufgehellt zu werden bis zum Evangelium, zur Erbauung der Heiligen. – 1. **Petrus 1:12.**

Es geht uns nicht nur darum, ein historisches Wissen über jüdische Formen, Zeremonien und Anbetung zu erlangen, mit der wir uns mit der Untersuchung dieses Themas befassen, sondern auch, dass wir durch das Verständnis der *Substanz* aus einer Untersuchung des Schattens, wie Gott ihn geschaffen hat, bekräftigt werden können.

Wir werden dem Schatten nicht ausreichend Gewicht und Bedeutung beimessen, wenn wir uns nicht darüber im Klaren sind, wie sorgfältig Gott alle Einzelheiten geführt und geleitet hat: Erstens führte er Moses auf den Berg und gab ihm eine Illustration, wie die Dinge genau gemacht werden sollten. (**Hebräer 8,5; 2. Mose 25,40.**) So auch bei allen Einzelheiten des Gottesdienstes: Jeder Jot und jeder Titel muss genau im Vorbild ausgeführt werden, weil er etwas Großes und Wichtigeres veranschaulicht, das danach kommt. Und damit diese Schatten alle genau ausgeführt würden und die Menschen nicht nachlässig würden, war die übliche Strafe für jede Übertretung der Tod .

6:6,7; 3. Mose 10:1,2; Exodus 28:43; Numeri 4:15,20 und 17:13.

Das Erkennen von Gottes Fürsorge bei der Erschaffung des „Schattens“ sollte uns nicht nur Vertrauen in seine Richtigkeit geben, dass nicht ein Teil davon versagen wird, bis alles erfüllt ist (**Mt 5,18**), sondern es sollte auch in uns ein großes Interesse an Gottes Plan wecken, das uns dazu veranlassen würde, die Bedeutung dieser Schatten genau zu untersuchen und sorgfältig zu erforschen dass unter denen, die wirklich Gottes Geweihte sind – vom Geist gezeugte Kinder – „wer sucht, findet; und zu dem, der ...“ klopft, es soll geöffnet werden.

Vielleicht die Anweisungen, die Moses für den Bau der Stiftshütte gegeben wurden

gefunden in **Exod. 25 bis 27**, und der Bericht über die Ausführung des Werkes in **Exod. 35 bis 40**. Kurz gesagt, die Stiftshütte war ein Haus, das aus einer Reihe von Brettern aus Schießholz gebaut war, die mit Gold „überzogen“ oder überzogen waren und an den Enden auf Sockeln aus Silber standen und durch Stangen aus dem gleichen Holz, die ebenfalls mit Gold bedeckt waren, fest miteinander verbunden waren.

Dieses Bauwerk war 15 Fuß breit, 15 Fuß hoch und 45 Fuß lang und an der Vorder- und Ostseite offen. Es war mit einem großen Leinentuch bedeckt, in das Cherubimfiguren in den Farben Blau, Lila und Scharlach eingewebt waren. Das offene Ende oder die Vorderseite des Bauwerks wurde durch einen Vorhang aus ähnlichem Material wie das Abdecktuch geschlossen, der „Tür“ oder *erster Vorhang genannt wurde*. Ein weiteres Tuch aus den gleichen Materialien und Farben, das ebenfalls mit Cherubimfiguren gewebt war und „Schleier“ (oder zweiter Schleier) genannt wurde, wurde so aufgehängt, dass es die Stiftshütte in zwei Räume teilte. Der erste oder größere Raum, 15 Fuß breit und 30 Fuß lang, wurde „Der Heilige“ genannt.* Der zweite oder hinterste Raum, 15 Fuß breit und 15 Fuß lang, wurde „Der Allerheiligste“ genannt.

Über dieser eigentlichen Stiftshütte befand sich ein Schutzdach. Sie bestand aus einer Decke aus Kaschmirstoff oder Ziegenhaar, einer anderen aus gefärbten Widderfellen und einer weiteren aus Robbenfellen, fälschlicherweise Dachsfelle übersetzt.

*Häufig wird dies in der englischen Übersetzung fälschlicherweise als „heiliger Ort“ bezeichnet; und in solchen Fällen steht das Wort „Ort“ in Kursivschrift, was darauf hinweist, dass es von den Übersetzern eingegeben wurde, wie zum Beispiel in **Exodus 26:33**. Dieser Fehler ist ziemlich verwirrend, da „der Hof“ zu Recht „der heilige Ort“ genannt wurde.

Wenn *der Ort* nicht in Kursivschrift steht, ist immer „der Hof“ gemeint. Siehe **Lev. 14:13** und **6:27**. In manchen Fällen wird „das Heilige“ als „die Stiftshütte der Gemeinde“ und „das Allerheiligste“ bezeichnet; das „Heiligtum“ wird manchmal auch „der heilige Ort“ genannt – Ort in Kursivschrift. Beispiele, **Lev. 16:17,20,33**. Bei unserer Erwähnung nennen wir diese Gemächer einmal „Der Vorhof“, „Das Heilige“ und „Das Allerheiligste“; sie waren umgeben von dem „Lager“ Israels.

Mangelnde Wertschätzung des Interesses der Christen an diesen typischen Bildern und der Notwendigkeit einer einheitlichen Genauigkeit seitens der Übersetzer von Levitikus muss der Grund für die unterschiedlichen Übersetzungen gewesen sein, die so dazu beigetragen haben, den Studenten zu verwirren.

Die Stiftshütte war von einem Hof oder „Hof“ umgeben, zu dessen Rückseite sie hinragte. Dieser Hof, 75 Fuß breit und 150 Fuß lang, wurde durch einen Zaun aus Leinenvorhängen gebildet, die an silbernen Haken aufgehängt und in die Spitzen von 7 1/2 Fuß hohen Holzpfosten eingelassen waren, die in schweren Sockeln aus Kupfer (übersetzt Messing) saßen und wie das Zelt, das die Stiftshütte bedeckte, mit einer Schnur befestigt waren. Diese Einfriedung bestand ausschließlich aus heiligem Boden und wurde daher auch „Heiliger Ort“ genannt

Der „Vorhof der Stiftshütte“. Seine Öffnung war wie die Tür der Stiftshütte nach Osten gerichtet und wurde „Tor“ genannt. Das „Tor“ war aus Leinen mit blauen, violetten und scharlachroten Stickereien „dem Allerheiligsten“ waren aus dem gleichen Material und den gleichen Farben.

Das Mobiliar des Hofes bestand nur aus zwei Teilen: dem „Ehernen Altar“ und dem „Waschbecken“.

DERBRAZENALTAR.

Als wir das Tor betraten, standen wir unmittelbar davor vor dem ehernen Altar. Dieser Altar war aus Holz gefertigt und mit Kupfer bedeckt und hatte eine Fläche von 2,10 m im Quadrat und 1,2 m hoch.

THELAVER.

Als nächstes befand sich zwischen dem ehernen Altar und der Tür der Stiftshütte das Becken. Es bestand aus poliertem Kupfer und war ein Gefäß für Wasser zum Waschen der Priester, bevor sie die Stiftshütte betraten.

Die Möbel der Stiftshütte bestanden aus einem Tisch, einem Kerzenständer und einem Räucheraltar im Allerheiligsten und die Lade des Zeugnisses im Allerheiligsten.

DIE TABELLE DES SCHEIDEBROTS.

In der Stiftshütte, rechts (im Norden), stand der hölzerne „Tisch“, der mit Gold überzogen war, und darauf lagen zwölf Kuchen ungesäuertes Brot in zwei Stapeln, auf jedem Stapel lag Weihrauch. **(3. Mose 24,6.)** Das Brot war für die Priester, es war heilig und wurde am siebten Sabbat erneuert.

DER GOLDENE KERZENSTÄNDER.

Gegenüber dem Tisch befand sich der „Kerzenständer“ aus reinem Gold, geschlagen (ausgehämmert), mit sieben Zweigen und einer Zweiglampe. Es war das einzige Licht im „Holy“, denn wie wir gesehen haben, wurde das natürliche Licht durch die Wände und Vorhänge verdeckt, und es gab keine Fenster.

DER „GOLDENE ALTAR“.

DER

„RÄUCHERALTAR“.

Weiter, nahe am Schleier, stand ein kleiner Altar aus Holz, bedeckt mit Gold, der „Goldener Altar“ oder „Räucheraltar“ genannt wurde. Er hatte kein Feuer darauf, außer als die Priester ihn in die Räuchergefäße brachten, die sie oben auf diesen Goldenen Altar stellten, und dann das Räucherwerk darauf zerbröckelten und duftenden Duft verströmten.

DAS ZEUGNIS.

Jenseits des Schleiers, im Allerheiligsten, befand sich nur ein einziges Möbelstück – die Bundeslade. Es war eine rechteckige Kiste aus [R1237:Seite2] Holz, mit Gold überzogen, mit einem Deckel aus reinem Gold, genannt „Sühnopfer“ oder „Barmherzigkeitsstuhl“. Darauf (und aus demselben Stück) befanden sich wochenlange Goldstücke – geschlagene Arbeit. In dieser Arche (unter dem Sühnopfer) befanden sich die goldene Schale aus Manna, Aarons Stab, der knoss, und die beiden Gesetzestafeln. (**Hebräer 9,4.**) Auf dem Sühnopfer erschien ein übernatürliches Licht, das zwischen den Cherubim hervorstrahlte und die göttliche Gegenwart darstellte. Dies war das einzige Licht im Allerheiligsten.

Es fällt auf, dass in der Stiftshütte alles aus Gold war, während im Vorhof alles aus Kupfer war. Wir glauben, dass Holz, das als Basis diente und mit diesen Metallen bedeckt war, verwendet wurde, um die Herzen leichter als aus massivem Metall herzustellen. **23,48.**) Diese beiden Metalle, Gold und Kupfer, wurden unserer Meinung nach verwendet, um zwei unterschiedliche Naturen darzustellen – Kupfer repräsentiert die *menschliche* Natur in ihrer Vollkommenheit; und Gold repräsentiert die *göttliche* Natur – in ihrem Aussehen sehr ähnlich, jedoch unterschiedlich in der Qualität, da der Mensch ein Abbild der göttlichen Natur ist.

Es wird festgestellt, dass die Anordnung der Struktur drei allgemeine Unterteilungen bildete – die

Lager, Hof und Tabernakel.

Das Lager repräsentierte den Zustand der Welt der Menschheit darin, verkörpert durch die Nation Israels. Diese wurden von allen heiligen Dingen durch den Vorhang aus weißem Leinen getrennt, der für diejenigen darin eine Mauer des Glaubens darstellt, für diejenigen außerhalb jedoch eine Mauer des Unglaubens, die ihnen die Sicht auf die heiligen Dinge im Innern und den Zugang dazu versperrte. Der einzige Weg, den „Heiligen Ort“ oder den „Hof“ zu betreten, bestand darin, durch das „Tor“ zu kommen. -Jesus. „Ich bin der Weg.... Niemand wird den Vater jagen außer durch mich.“ „Ich bin die Tür.“--Jnr. **14:6; 10:9.**

Das Gericht stellte den Zustand der Rechtfertigung dar, der durch den Glauben an Christus, das „Tor“, betreten wurde. In dieses Gericht durften nur Leviten (typisch für gerechtfertigte *Gläubige*) kommen. Diese hatten Zugang zum ehernen Altar und zum Becken und verrichteten Dienst im Gericht, hatten aber als Leviten (Gläubige) kein Recht, in die Stiftshütte zu gehen, nein, auch nicht einmal hineinzusehen. (**Num. 4:19,20.**) Hier im „Gericht“ waren alle Dinge aus Kupfer, um anzuzeigen, dass die Klasse, die dort zugelassen wurde, nur gerechtfertigte Männer waren.

Die Stiftshütte stellte den Zustand der Sünder dar, die ihre Natur verändert haben, das heißt derjenigen, die (als Leviten – gerechtfertigte Gläubige) ihre menschliche Natur dem Tod geweiht haben und durch ihr Sein Teilhaber der göttlichen Natur geworden sind

Gezeugt vom Geist. Kein Mensch, sei er auch noch so gläubig, er sei von jeder Sünde reingewaschen und vor Gott frei von allen Dingen gerechtfertigt, als vollkommen angesehen, kann irgendeinen Platz oder ein Privileg in den göttlichen Dingen haben, es sei denn, er weiht oder opfert sich selbst. Er kann nicht einmal in spirituelle Dinge schauen, im Sinne von Wertschätzung. „Der natürliche Mensch empfängt nicht die Dinge des Geistes, ... auch nicht kann er sie kennen, weil sie spirituell erkannt werden.“ – 1. **Korinther 2:14,12.**

Alle Dinge in der Stiftshütte *waren aus Gold und* stellten die göttliche Natur dar, und nur diejenigen der Leviten, die dem Werk des Opfern geweiht waren (die Priester), hatten Zugang zur Stiftshütte. Bald traten nur diejenigen aus der Familie der Glaubensbrüder in die göttlichen Zustände ein, *die in der Stiftshütte dargestellt wurden* und die zum Opfern, sogar bis zum Tod, geweiht waren.

Das „Gericht“ oder der gerechtfertigte menschliche Zustand wird nur durch den Glauben betreten; aber während wir den Glauben bewahren müssen, der rechtfertigt, müssen wir mehr tun, wenn wir unsere Natur ändern und „neue Geschöpfe“ werden wollen, „Teilhaber der göttlichen Natur“. Wenn wir in die Stiftshütte oder in den göttlichen Zustand eintreten wollen, müssen wir das *gerechtfertigte* Fleisch kreuzigen und Gott unseren menschlichen Willen und Körper als lebendiges Opfer darbringen; nicht länger nach menschlichem Wohl streben Gewissheit, Ehre, Lob usw., sondern tot für diese und lebendig für die himmlischen. Doch auch in diesem Zustand kommen wir durch Christus Jesus, unseren Herrn, der uns nicht nur das „Tor“ der Rechtfertigung durch den Glauben an sein Blut öffnete, sondern der auch die „Tür“ zur Stiftshütte öffnete, eine „neue“ Lebensweise, als Geistwesen, durch und über die Grenze hinaus durch das Opfer des gerechtfertigten Fleisches. – **Hebr. 10:20.**

Die beiden Räume der Stiftshütte, der Heilige und der Allerheiligste, stellten zwei Phasen oder Stadien des göttlichen Lebens dar. *Das „Heilige“ stellte den gegenwärtigen Zustand* derer dar, die von Gott durch das Wort gezeugt wurden Licht des Kerzenhalters, iss von der besonderen Speise und opfere Räucherwerk auf dem goldenen Altar, der durch Christus angenommen wird

Jesus.

Das „*Allerheiligste*“ stellte den vollkommenen Zustand solcher neuen Geschöpfe dar, wenn sie in der Auferstehung aus den Toten geboren wurden. Dann werden sie jenseits beider Schleier – dem fleischlichen Geist und dem fleischlichen Körper – herrliche spirituelle Körper sowie spirituell gesinnte sein Das spirituell gesinnte Geschöpf *im „Heiligen“* blickt durch den *Glauben* durch den heiligen Vorhang auf das „Allerheiligste“. , „einen Blick auf die Herrlichkeit, Ehre und Unsterblichkeit jenseits des Fleisches zu werfen; welche Hoffnung ein Anker ist, um in das jenseits der Grenze einzutreten.“

Hebräer 6:19; und **10:20.**

Wir sehen also, dass Rechtfertigung durch Glauben uns in einen Zustand des Friedens mit Gott bringt. Wenn unsere Sünden vergeben sind, treten wir Gott näher, aber immer noch *menschlich – im Gericht*. Wenn wir den Preis unserer hohen Berufung erlangen wollen, die GOTT in Christus Jesus ist, und durch das „Heilige“ in das „Allerheiligste“ eintreten wollen, müssen wir folgen

IN DEN SPUREN JESUS, unseres Führers und

Hauptes – „des Hohenpriesters *unseres Berufs*“. Durch den Glauben an sein Lösegeld haben wir das „Tor“ zum Gericht betreten – die Lücke des Unglaubens und der Sünden ist überschritten. Indem wir auf unseren menschlichen Willen und alle unsere menschlichen Bestrebungen und Hoffnungen verzichten, passieren wir den ersten Schleier, oder die Lücke der menschlichen Gesinnung, und betrachten unseren menschlichen Willen als tot; von nun an konsultieren wir ihn nicht mehr, sondern nur den Willen Gottes.

Wir finden uns jetzt *als „neue Geschöpfe“* im „Heiligen“ wieder – im ersten der „himmlischen Örter“ oder Heiligtümer (**Eph. 2:6.** – *Diaglott*); und hier werden wir vom goldenen Leuchter (Gottes Wort) erleuchtet, täglich erfrischt und gestärkt durch die Wahrheit, wie sie im Schaubrot dargestellt ist, das nur den Priestern zum Essen gestattet ist. (**Matt.**

12:4.) Und so erleuchtet und gestärkt, trugen sie täglich Opfer dar am „Goldenen Altar“, annehmbar für Gott durch Jesus Christus – als süßer Duft für unseren Vater. – 1. **Petrus 2:5.***

*Das Wort „*spirituell*“ wird in diesem Text von der ältesten griechischen Schrift, der sinaitischen Schrift, aus offensichtlicher Anstandslosigkeit weggelassen. Nicht spirituell, sondern Menschenrechte, Privilegien, Leben usw. werden geopfert.

Somit befinden sich alle Heiligen, die Geweihten, jetzt in einem „himmlischen“ oder „heiligen“ *Zustand* – „sitzen (in der Kommunion) mit Christus an (dem ersten dieser) himmlischen Orte“, aber noch nicht in den Heiligtümern, um zu fallen. Nein, ein anderer Schleier muss zuerst überschritten werden: Wie das Vergehen des vorherigen Schleiers den *Tod des menschlichen Willens darstellte*, so ist das Vergehen des zweiten Schleiers der *Tod des menschlichen Körpers*; und es erfordert beides, um unser Opfer zu vollenden. Sowohl der fleischliche Geist als auch der fleischliche Körper müssen zuerst überwunden werden, bevor wir die „Heiligen des Sündenfalls“ sein werden – vervollkommenet als Teilhaber der göttlichen Natur und ihrer geistigen Bedingungen.

Mit diesen Gedanken zu den drei *Zuständen*, die durch diese drei Orte repräsentiert werden – Lager, Vorhof und Stiftshütte – lasst uns besonders auf die drei Klassen achten, die diese Zustände einnehmen, nämlich: die ungläubige Welt, die gerechtfertigten Gläubigen und die Heiligen oder geweihten Gläubigen, verkörpert durch **die ISRAELITEN, LEVITEN und das Priestertum.**

Um die Bedeutung des Tabernakelgottesdienstes zu verstehen, ist er notwendig

nicht nur, um sich einen Überblick über die Struktur, ihre Möbel und ihre typische Bedeutung zu verschaffen, sondern auch über die Akteure und ihre Bedeutung als Typen.

Israel wird in vielen Fällen verwendet, um die christliche Kirche zu verkörpern. Zum Beispiel: Als sie die ägyptische Sklaverei verließen, waren sie ein Sinnbild für Gottes Kinder, die seinem Ruf folgten, aus der Welt herauszukommen und sich seiner Anbetung zu widmen.

Die Reise durch die Wildnis stellt die mühsame Pilgerreise dar, durch die viele gehen und die versprochene Ruhe in Kanaan suchen – „Komm zu dir, und ich werde deine Ruhe geben.“ Wie das Vorbild auch in der Realität ist die versprochene Ruhe in Kanaan nicht weit entfernt, wenn Gottes Kinder Glauben hätten, um dorthin zu gelangen und hineinzukommen. Erstens, weil es ihnen an Glauben an Gottes Versprechen mangelt. Manche wandern so lange umher, und manche betreten nie die Kanaan-Ruhe, weil sie ungläubig sind. Wie wir es jetzt untersuchen, in seiner Beziehung zur Stiftshütte. Hier verkörpert Israel zweifellos *die gesamte Menschheitswelt*. Die Sündopfer, Opfer, Sühne usw., die typisch für sie (und nur sie) dargebracht wurden, waren typisch für bessere Opfer und Sühne, die im Namen der ganzen Welt gemacht wurden; denn „Er ist eine Sühne für unsere Sünden, und nicht nur für unsere, sondern auch für die Sünden der ganzen Welt.“ – 1.

Johannes 2:2.

Mit einem Wort, *Israel* war ein Vorbild, ebenso wie die Stiftshütte, die Priester, die Leviten und die Opfer. Und was seit der ersten Ankunft Christi als Symbol mit und für die Israelis getan wurde, wurde auf einer höheren Ebene und in einem größeren Maßstab umgesetzt; Letzteres war die Realität, deren Typ oder Schatten das war.

So wie *Israel* die Welt symbolisierte, so verkörperte der Stamm der Leviten den „Haushalt des Glaubens“ oder die Gläubigen an Jesus und sein Lösegeld. Das Priestertum, ein Körper unter einem Häuptling oder Hohepriester, war typisch für die „kleine Herde“, die mit ihrem „Haupt“ oder Hohepriester Könige und Priester auf der Erde sein soll. (**Rev.**

5:10.) So gesehen sehen wir Jesus, den Hohepriester, nicht des Aaronischen Ordens, der nur der Typus eines größeren und erhabeneren Berufs oder Ordens war, sondern das Oberhaupt der wirklichen Priesterschaft, von der andere nur Gestalten waren. – Hebr. **3:1; 4:14.**

Doch bevor die Unterpriester, die Glieder des Leibes Christi, das Priestertum, mit ihrem Haupt vereint werden und ihre Herrschaft antreten, müssen sie zunächst „mit ihm leiden“ und Opfer bringen, wie wir gleich sehen werden. – 2. **Tim. 2:12.**

Petrus zeigt, wer durch die Priester verkörpert wurde, wenn er sich an *die Geheiligten* wendet und sagt: (1. **Petr. 1,2** und **2,5,9.**) „Ihr seid ... ein heiliges Priestertum, um durch Jesus Christus Opfer darzubringen, die für Gott annehmbar sind.“ „Ihr seid ... königliches Priestertum.“

Dass das Oberhaupt bzw. Oberpriester dieses Priestertums, dieser „kleinen Herde“, Jesus ist, wird von den Aposteln immer wieder erwähnt. Wir geben nur ein Zitat: „*Heilige Brüder*.“

(das Königliche Priestertum), Teilnehmer der himmlischen Berufung, betrachten Sie den Apostel und Hohenpriester *unseres Berufs*, Christus Jesus.“ – Hebr. **3:1**.

Als wir uns nun mit der Einweihung des typischen Priestertums beschäftigten, stellten wir fest, dass der Stamm der Leviten (typisch für alle *gerechtfertigten* Gläubigen) schon lange existierte, bevor das Priestertum eingeführt wurde. Im Gegenbild *begann das „königliche Priestertum“* mit der Salbung Jesu als Hohepriester (bei der Taufe, **Lukas 3:22; Apostelgeschichte 10:38**); Aber Gläubige, die durch den Glauben an Christus *gerechtfertigt waren*, hatten schon lange davor gelebt. Beispielsweise glaubte Abraham an Gott und wurde durch seinen Glauben *gerechtfertigt*. (**Röm. 4:2,3**.) Auch wenn das Vorbild zu seiner Zeit noch nicht erschienen war, gehörte Abraham als gerechtfertigter Gläubiger doch zum „Haus des Glaubens“, wie es die Leviten verkörperten. Aber keiner der „Königlichen Priester“ wurde ausgewählt, bis der Oberpriester dieses Ordens zum ersten Mal in sein Amt eingeführt und eingesetzt wurde; seitdem war die Einweihung und Einsetzung des Unterpriesters das besondere Werk dieses Christen So werden die jetzt eingesetzten und opfernden Priester als Gottes Instrumente für den Segen aller Familien auf der Erde vorbereitet.

[R1237:Seite2]

Das Priestertum.

IHRE TYPISCHEKLEIDUNG, SALBUNG UND WEIHE.

Bei dieser Zeremonie, wie bei jeder anderen Zeremonie im Zusammenhang mit der Ordination und der Arbeit des Priestertums, wird es gut zu beachten sein, dass Jesus der *Erste war* – der Anführer, Hauptmann, Vorläufer –, was deutlich lehrt, dass ihm niemand *vorausgegangen ist* und daher keiner der Patriarchen oder Propheten zur „kleinen Herde“, dem „königlichen Priestertum“, gehört, das auch „die Braut, die Frau des Lammes“ genannt wird. Obwohl sie sehr gesegnet sein werden Die Diener des Herrn, ihr Dienst wird nicht so großartig sein wie der der Priester, und ihre Ehre ist nicht groß; Doch wie die Leviten verkörpern, sind sowohl ihr Dienst als auch ihre Ehre großartig.

„Der schmale Weg zum Leben“ (Unsterblichkeit) wurde erst geöffnet, als Jesus kam. Er war der Erste, der darin ging. Er „brachte Leben und Unsterblichkeit *ans Licht*“. (2. **Tim. 1:10**.) Und obwohl alle Gläubigen (Leviten) Besitzer des ewigen Lebens und auch der Welt (Israel) werden werden, wenn sie es während des Millenniums annehmen, wird doch nur das Priestertum, das seinen Führer überwindet und ihm auf dem engen Weg zum Leben folgt – den Menschen opfert – und so Ruhm, Ehre und Unsterblichkeit sucht, jemals Besitzer dieses *unbegrenzten* Grades des Lebens werden genannt Unsterblichkeit, wie sie bisher nur Jehova und unser Herr Jesus besitzen. (Siehe „Der Plan der Zeitalter“, Kapitel X. und XI.)

[R1237:Seite3]

Nach dem Gesetz war die Salbung die Zeremonie, die die Priester durchführten

wurden in den Dienst Gottes eingesetzt. Sie wurden mit einer besonderen Salbe, die „Heiliges Salböl“ genannt wird, in ihr Amt gesalbt, die nur von den Priestern verwendet wurde und für niemanden außer Gesetz verboten war. (**Exod. 30:25-33.**) Dieses Öl versinnbildlichte die Adoption durch den Heiligen Geist, bei der wir, das echte „königliche Priestertum“, versiegelt werden repräsentieren die Reinheit des Antityps.

Aaron wurde dann mit den heiligen Gewändern der „Herrlichkeit und Schönheit“ bekleidet (**2. Mose 28**), und dann wurde das Salböl auf sein Haupt gegossen. Jeder Gegenstand dieses herrlichen Gewandes war typisch für die Eigenschaften und Kräfte des großen Erlösers – Kopf und Körper – wie Jehova sie erkennt, indem er in die Zukunft blickte, auf die Zeit der „Offenbarung der Söhne Gottes“ und den erfüllten Film in ihnen verspricht.

DIEHOHEPRIESTERWARNUNGSOFTYPISCH

„HERRHEIT UND SCHÖNHEIT.“

„Und das sind die Gewänder ... ein Harnisch, ein Anephod, ein Obergewand, ein gestickter Rock, ein Gürtel und ein Gürtel.“ – Exodus. **28:4.**

Der leinene „Mantel“ stellte die Reinheit des Hohepriesters dar, während seine Stickerei die Auswüchse dieses Charakters zeigte. Die „Mitra“, ein Streifen aus feinem Leinen (typisch für Gerechtigkeit), der um die Stirn getragen wurde und an dem mit einer blauen Spitze die goldene Platte oder „Krone“ befestigt war, zeigt, dass die Krone rechtschaffen ihm gehört. Auf der goldenen Platte stand „Heiligkeit dem Herrn“ und verkündete so: „Dies.“ Die Hohepriester widmen sich ausschließlich der Verwirklichung der Absichten Jehovas. Die goldene Krone verkündet ihr Königtum: Er sollte „ein Priester auf seinem Thron“ sein – „ein Priester für immer, nach der Ordnung Melchisedeks“. (**Psa.**

110:4.) Der leinene „Gürtel“ weist auf einen gerechten Diener hin; Leinen – Gerechtigkeit; Gürtel – Knechtschaft.

Das „obere Gewand“ aus *Blau* stellte seine Treue dar. Der Saum bestand aus goldenen Glöckchen und Granatäpfeln. Der Granatapfel, eine erlesene Frucht, zeigte, dass die treue Ausführung seines Opferwerks reiche Früchte getragen hatte – die Erlösung des verlorenen Lebens der Menschheit an alle – der ganzen Welt verkündet, wie in der Art, wie die Glocken es ganz Israel verkündeten. Dies wird durch die unmittelbare Nähe angezeigt; die Glocken lenken die Aufmerksamkeit auf die Frucht.

Das „Ephod“ bestand aus einem Stoff aus violetten, blauen, scharlachroten, weißen und goldenen Fäden, die kunstvoll und schön miteinander verwoben waren. Es bestand aus zwei Teilen, von denen einer vorne und der andere über der Rückseite hing. Diese beiden Teile wurden durch zwei aneinander befestigt

Wir glauben, dass dieses Ephod zwei Bündnisse symbolisierte, den abrahamischen Bund, dargestellt durch den vorderen Teil, und den Neuen Bund, dargestellt durch den hinteren Teil, die somit beide von diesem Hohepriester *abhängig* sind an ihn gebunden durch den „merkwürdigen Gürtel“ – eine Kordel aus den gleichen Materialien wie das Ephod. Dieser Gürtel scheint zu sagen: Dies ist ein *Diener*; und da dies der Gürtel des Ephod ist, sagt es uns, dass dieser „der Gesandte (Diener) des Bundes ist, an dem meine Freude liegt.“ – Mal. **3:1**.

Der Teil des abrahamischen Bundes, der sich auf den spirituellen Samen bezieht, wird in den Augen Gottes als vollständig dargestellt, die Person des Hohepriesters stellt den vollständigen spirituellen Samen dar, da er zu Beginn des Jahrtausends mit Ehre und Macht bekleidet sein wird. Doch der abrahamische Bund wird *teilweise* in der *Person* des Hohepriesters erfüllt, der der Same ist, der spirituelle Same, der über alles hinweg ist. Aber wie wir zuvor gesehen haben, dieser Bund hat zwei Phasen, die himmlische oder *spirituelle* und die irdische oder *fleischliche Phase*, die buchstäblichen Nachkommen Abrahams. Letztere war die einzige, die Abraham erkannte, das spirituelle Wesen, das bis zu Gottes Fälligkeit verborgen war. Während des Evangeliumszeitalters entwickelt sich der spirituelle Samen und wird zu Mitgliedern *des Körpers* des Hohenpriesters, das in den Kopf hineingewachsen ist. Nachdem dieser spirituelle Samen entwickelt wurde, wird diese Phase des Bundes, die Abraham und alle seine Nachkommen bis heute verstanden haben, erfüllt sein aber was die Erwählung betrifft, so werden sie [noch] um der Väter willen geliebt. Denn die Gaben und Berufungen Gottes werden er nicht bereuen. Denn dies ist *mein Bund* MIT IHNEN. Sie werden kommen aus Zion [der geistlichen Kirche], dem Erlöser [diesem großen Hohenpriester, dem Diener des Bundes – Jesus, dem Haupt und der „kleinen Herde“, seinem Leib], und wird die Gottlosigkeit von Jakob abwenden.“ – Röm. **11:26-29**.

Nachdem also der Leib Christi, der geistliche „Same“, vollendet ist, muss der Bund Abrahams eine Erfüllung für den fleischlichen Samen haben; dieser fleischliche Samen muss groß werden „wie der Sand an dieser Küste“, so wie der himmlische Samen mit den „Sternen des Himmels“ verglichen wird. (**1. Mose 22:17**.) Sie müssen sich zuerst der Gerechtigkeit und Wahrheit zuwenden, und diese sollen dann zu einer Kraft werden, durch die der spirituelle Same wirken wird, um die ganze Menschheit mit Wahrheit und Erkenntnis zu segnen.

Somit muss *die irdische Phase* des abrahamischen Bundes immer noch vom Großen Hohenpriester abhängen und von ihm aufrechterhalten werden, der auch der Mittler des „Neuen“ ist „Bund“, den Jesus mit seinem eigenen Blut besiegelte oder ratifizierte, in dem den Gliedern seines Leibes das Vorrecht gegeben wurde, Opfer zu bringen und sich ihm anzuschließen; und sie werden es tun

sei auch berechtigt, mit ihm zu teilen und der Menschheit die Segnungen dieses „Neuen Bundes“ zu verleihen, wenn der Tag des Opfers zu Ende ging und die Herrlichkeit der Herrlichkeit beginnt. (**Jer. 31:31; Hes. 11:19** und **36:24; Röm. 11:27.**) Dieser Neue Bund wird durch den hinteren Teil des Ephod versinnbildlicht.

Das Scharlachrot, das Blau, das Lila usw., aus denen das Ephod bestand, zeigten die Bedingungen des Bundes an; das *Scharlachrot* zeigte, wie Gott durch das Blut des Lösegeldes Erlösung vom Adamischen Fluch gewährt; das weiße *Leinen* zeigte die Wiederherstellung des Menschen zu seiner ursprünglichen Reinheit an; das *Blau* bürgte ihm für die Fähigkeit, seinen gerechten Charakter treu zu bewahren; das *Purpur* verkündet die Wiederherstellung des Königums der Erde, das A. besaß Dam, der erste Monarch der Erde.

Alle diese miteinander verwobenen Segnungen werden durch die göttliche Macht des gesalbten Priesters gewährleistet, wie der verwobene *goldene Faden* zeigt. So hat Jehova beide Bündnisse, wie sie sich auf die Menschen beziehen, auf jemanden gelegt, der sowohl mächtig als auch bereit ist, diese herrlichen Bündnisse auszuführen – „zur rechten Zeit“.

Das Brustpanzer des Gerichts wurde vorn auf das Ephod gelegt. Es hing mit einer goldenen Kette an der Spange an der Schulter und war mit Schnürsenkel und goldenen Ringen am Ephod befestigt. Diese Befestigung war darunter so verborgen, dass es für den gelegentlichen Betrachter wie ein Teil des Ephod erscheinen konnte.

(2. Mose 28:26-28.) Dieser Brustpanzer stellte *das Gesetz auf wunderbare Weise dar*: Er war kein Teil des abrahamischen Bundes (Ephod), sondern „wurde ihm hinzugefügt“. (**Gal. 3:19.**) So wie die israelischen Literaten sie betrachteten (die den verborgenen Zusammenhang nicht sahen), waren der Bund mit Abraham und „das Gesetz, das 430 Jahre danach war“, wirklich allein. Aber Paulus zeigt uns, dass dieser Bund aus zwei Teilen – zwei Samen – besteht, dem Geistigen und dem Natürlichen; e; nicht nur das, was vom Gesetz ist, sondern *auch* das, was vom *Glauben* ist. "--Rom. 4:16.

Dieses Gesetzesemblem (der Brustpanzer) war eines der schönsten Kleidungsstücke des Hohepriesters. Es war aus den gleichen Materialien wie das Ephod gefertigt. Es hatte darin, in Gold eingefasst, zwölf kostbare Juwelen, in die die Namen der zwölf Stämme eingraviert waren war sein Vergnügen – „Ich habe Freude daran, deinen Willen zu tun, mein Gott; ja, dein Gesetz ist in meinem Herzen.“ – Psa . **40:8.**

Die Brustplatte war zwei Spannen lang und eine breite, in der Mitte gefaltet, *also* eine Spanne lang und eine Spanne breit, *doppelt*. Die Größe, eine Spanne, zeigte an, dass das Gesetz Gottes das volle *Maß für die Fähigkeiten eines vollkommenen Menschen* ist. Da Jesus vollkommen war, war er der Einzige, der treu blieb, während der „kleinen Herde“, seinem Leib, seine Gerechtigkeit zugerechnet wurde.

Da es *doppelt ist und* die gleiche Größe und das gleiche Maß hat, stellt es den *Buchstaben* und das dar

Geist des Gesetzes. Der vordere Teil enthielt die Juwelen und war mit der goldenen Kette an den goldenen Verschlüssen des Ephod befestigt; der untere Teil war am Ephod befestigt. Letzteres, gebunden an das Ephod (Bund), scheint das Gesetz in Buchstaben darzustellen, die dem fleischlichen Israel vorgelegt wurden. Der vordere Teil scheint den Geist des Gesetzes zu veranschaulichen, das in uns *erfüllt ist*, „die nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln.“ (**Römer 8,4.**) Die beiden sind wirklich EINS, wenn man sie richtig betrachtet, doch nur der vordere Teil trägt die kostbaren Juwelen. Reines Gold ist ein Symbol *göttlicher* Dinge, und die Abhängigkeit dieses Teils des Gesetzes von einer goldenen Kette und von den goldenen Verschlüssen scheint zu lehren, dass die Gesetze *göttlich sind*; Und wir wissen, dass es durch göttliche Kraft geschieht, dass wir nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln. Es ist dieser Abschnitt des Gesetzes, der die „Juwelen“ trägt, die in Gold eingefasst sind, Repräsentanten des wahren Israels das Gesetz erfüllte uns.“

Als Aaron dort stand, gekleidet in diese wunderschönen Gewänder, die so typisch für ihn waren, und mit dem heiligen Öl gesalbt, stellte sein Kopf Jesus dar – das Haupt der Priesterschaft, und sein Körper stellte die in ihm vollkommene Kirche dar. Wie beeindruckend und bedeutsam ein Vorbild für den Hohepriester der Welt, unbefleckt und mit Macht und Autorität bekleidet, um die Bündnisse Jehovas auszuführen!

Wir sehen den KÖRPER wieder individuell verkörpert durch die Unterpriester, die Hauben trugen, die ihre Köpfe bedeckten, um anzudeuten, dass sie nicht das Oberhaupt des Priestertums, sondern Mitglieder des Körpers waren. Gott gab Jesus „das *Haupt* aller Dinge der Kirche, die sein Körper ist“. (**Eph. 1:22,23.**) Aus diesem Grund besteht Paulus darauf, dass der Kopf einer Frau bedeckt sein sollte, um damit anzuzeigen, dass sie nicht das Haupt ist; der Mann und die Frau sind typisch für Jesus und seine Braut – die Kirche des Erstgeborenen. Diese Unterpriester waren in Leinengewänder gekleidet und trugen Gürtel Sie zeigten, dass auch sie Diener der Gerechtigkeit sind.

Als Aaron das heilige Öl auf sein Haupt gegossen hatte, wurde unser Haupt Jesus mit dem antitypischen Öl – dem Heiligen Geist – gesalbt, als er dreißig Jahre alt war, an den Ufern des Jordan, zur Zeit seiner Weihe. Dort wurde er „mit dem Öl der Freude über seinen Mitmenschen gesalbt“ – als *Oberhaupt* über seine Miterben so weihet ; aber Jehova gab ihm „den Geist nicht nach Maß“. (**Johannes 3:34.**) Johannes berichtete, dass unser Hohepriester auf diese Weise gesalbt wurde (**Johannes 1:32; Lukas 4:1**), und Petrus fügte sein Zeugnis hinzu (**Apostelgeschichte 10:38**): „Wie Gott Jesus von Nazareth mit dem Heiligen Geist und mit Kraft gesalbt hat.“

Das Salböl wurde *nur* auf den *Kopf* gegossen. Die Unterpriester wurden nicht einzeln gesalbt, da sie als Mitglieder des Hohenpriesters anerkannt wurden

Als Priesterleib empfangen sie ihre Salbung durch das Haupt. Daher sind nur diejenigen, die *in* Christus Jesus sind, Teil der Salbung, die alle versiegelt, die als Erben der Verheißungen Gottes anerkannt werden, Miterben mit Jesus Christus, ihrem Herrn.

Das Öl „lief bis zu den Rücken seiner Gewänder“ (Psalm **133,2**) *und* stellt so dar, wie alle Glieder seines Leibes an derselben Salbung nach ihrem Haupt teilhaben sollen , *mit* ihrem Haupt , Könige *und* Priester vor Gott, und um tausend Jahre zu herrschen. -- Rev. **20:6**.

Wir sehen also, dass Aaron, bekleidet und gesalbt, den gesamten Christus darstellte – „diesen Samen“, in dem Gott alle Familien der Erde segnen will. Aber vergessen wir nicht, dass wir den großen Erlöser aus der Sicht Gottes betrachtet haben und mit ihm auf die Zeit seines Offenbarwerdens – den Beginn des Tausendjährigen Jubiläums – herabblickten, wenn alle Glieder in den Körper gekommen sind und das „heilige Öl“ gekommen ist bis zu den Rücken seiner Gewänder herunterlaufen und jedes Glied salben. Dann wird er mit der Arbeit beginnen, die Menschheit zu segnen. Für die glorreiche Herrschaft dieses königlichen Priesters beten wir ständig: „Dein Königreich komme, Dein Wille geschehe auf Erden.

[R1237:Seite4]

Weihe des Priestertums.

Die Weihe des Priestertums (**3. Mose 8,14.33**) war typisch für die Weihe der menschlichen Natur Jesu und seines Leibes, der Kirche, an den Willen Jehovas – den Gehorsam Jesu bis zum Tod und den Gehorsam der Mitglieder seines Leibes, die dasselbe mit ihm leiden. Der gesamte Körper, dargestellt durch Aarons Söhne, sowie das Haupt, persönlich dargestellt durch Aaron selbst, werden durch die antitypischen Opfer, die während des Zeitalters des Evangeliums gebracht werden, für ihre zukünftige Arbeit geweiht und bitten Priester und Priester, die Menschheit wiederherzustellen, zu regieren und zu segnen. Wenn diese Weihe vollzogen wird, haben sie ihr AL. Aber ihre Extremität ist Jehovas Chance; und wenn sie alles geweiht haben, was sie zu zerstören hatten, und *gemeinsame Opfer* mit Jesus, ihrem Erlöser, werden, werden sie von Gott zu einer neuen Natur gezeugt – spirituell; und nicht nur so, sondern zur höchsten Ordnung spiritueller Existenz – der göttlichen Natur; und als solche sind sie Eigentum als spirituelle Söhne Gottes. – -Gal. **4:4,7** und **2Petr. 1:4**.

Dieser Typ zeigt diese beiden Naturen: Das neue Wort „göttliche Natur“ wird in Aaron und seinen *Söhnen* dargestellt, während die menschliche Natur durch einen Ochsen dargestellt wird

Im Moment stellt alles, was mit dem Ochsen geschah, das dar, was Jesus und seinem Leib, der Kirche, als Menschen angetan werden musste. Der Ochse wird dem „Gesetz“ (dargestellt durch Moses) ausgeliefert, um dessen Forderungen gegen die gesamte Menschheit zu erfüllen. Um die Forderungen des Gesetzes zu erfüllen, muss es getötet werden – „Und Moses hat das Blut auf die Hörner des Altars aufgetragen.“ Der „Finger“ des „Gesetzes“ wies also darauf hin, dass der Altar der irdischen Opfer für Gott aufgrund des vergossenen Blutes (des gegebenen Lebens) annehmbar war und dass alle, die die Macht des Altars erkennen (Hörner sind Symbole der Macht), *zuerst* das Blut erkennen müssen, das ihn geheiligt hat. Das am Fuß des Altars vergossene Blut zeigt, dass durch das Blut des Opfers (gegebenes Leben) sogar die *Erde* vom Fluch zurückgekauft wurde. **Siehe Eph. 1: 14:** „Unzulässige Rücknahme des erworbenen Eigentums.“

Und Mose nahm den Stier, das Fell, das Fleisch usw. und verbrannte sie mit Feuer außerhalb des Lagers. **(V.17.) So** wird die Menschheit Christi, Kopf und Körper, als „Opfer“ dargebracht, der die Zerstörung erleidet, zu der die Welt verdammt war und von der sie durch dieses Opfer schließlich erlöst werden soll. Er sagt: „Siehe, ich werde dein Wille sein, o Gott.“ Ich freue mich, deinen Willen zu tun, mein Gott.“ Dies wird durch die Opferung des Fettes und der Teile des inneren lebenserzeugenden Organismus auf dem Altar als „süßer Duft“ für den Herrn dargestellt.

Weitere Merkmale derselben Weihe werden durch die in den Versen 18 und 22 erwähnten zwei Wimmel dargestellt. Der Erstgenannte ist der Ram für das Brandopfer. Aaron und seine Söhne legten ihre Hände auf seinen Kopf und zeigten damit an, dass er sie darstellte. Er wurde getötet, sein Blut besprenkelte den Altar, und Mose „schnitt den Ram in zwei Stücke, wusch die Eingeweide und Beine in Wasser“ und „verbrannte den Kopf, die Stücke und das Fett“. So werden Jesus und sein Leib, die Kirche, vor Gott dargebracht. Während des gesamten Zeitalters des Evangeliums. Das Haupt wurde zuerst dorthin gelegt, und seitdem sind alle, die mit ihm „tot“ sind, und gereinigt, wie im Vorbild, durch das Waschen mit Wasser – durch das Wort. Sein Verbrennen auf dem Altar zeigt, dass Gott dieses Opfer annimmt. Es ist „ein süß riechender Duft“.

Der zweite Widder, „der Widder der Weihe“, zeigt, welche Wirkung das Opfer auf uns haben wird, so wie der erste zeigte, wie Gott ihn empfing. und auf dem Daumen der rechten *Hand* und auf der großen Zehe des rechten Fußes.

So wird es uns durch deine Weihe ermöglicht, „vom Glauben gehört“ zu werden und Gottes Versprechen zu schätzen, wie es niemand außer dem Geweihten kann. Unsere Hände sind es

geweiht, so dass wir alles, was auch immer unsere Hände zu tun finden, mit unserer Macht dem Herrn tun. Unsere Füße sind geweiht, so dass wir von nun an „*nicht* wie andere Heiden *wandeln*“, sondern „*in* der Neuheit des Lebens wandeln“, „im Glauben *wandeln*“, „im Geist *wandeln*“, „im Licht wandeln“ und sogar „so wie ihr Christus angenommen habt, so *wandelt* in ihm.“ – **Vs .23,24.**

Die ausgewählten Teile des Theram, sein „Inneres“ und „Fett“, die unsere *besten Kräfte darstellen*, wurden von den Priestern in die Hände *genommen und geschwenkt*; Wir gingen hin und her, vor dem Herrn, und stellten die Tatsache dar, dass geweihte Opfergaben dem Herrn nicht für einen Moment, einen Tag oder ein Jahr gegeben werden, sondern dass wir unsere Zuneigung und Kräfte beständig vor unserem Vater hochhalten und niemals aufhören, bis wir ihn annehmen, nachdem wir unseren Weg beendet haben Gottes Dienst, solange wir sie haben, und bis alle in seinem Dienst verbraucht sind. Wenn die Liebe („Fett“) unseres innersten Wesens auf den Altar gelegt wird, hilft das, das Feuer der Akzeptanz Gottes zu steigern. Je mehr Liebe mit unserer Weihe an Gott verbunden ist, desto schneller wird sie von ihm angenommen.

Auf dieses „Verzichtsoffer“ wurden, während sie es in ihren Händen hielten, drei Kuchen aus einem Korb voll gelegt. Dieses Opfer wurde von Moses auf die Hände sowohl des Hohepriesters als auch der Unterpriester gelegt.

Der erste ungesäuerte Kuchen stellte die tatsächliche Reinheit Jesu Christi und die angebliche Reinheit der Kirchenmänner dar, wie durch das Gesetz (Mose) bezeugt.

Der zweite ungesäuerte Kuchen, vermischt mit *Öl*, stellte den innewohnenden Geist Gottes dar – die Heiligung. Der dritte, ungesäuerte Kuchen, war mit *Honig* vermischt und stellte unseren Glauben an die überaus süßen und kostbaren Verheißungen von Herrlichkeit, Ehre und Unsterblichkeit dar.

Ohne diese Elemente ist es unmöglich, dass unsere Weihe vollständig und daher akzeptabel ist, nämlich *Rechtfertigung* (Reinheit), *Heiligung* durch den Geist durch den Glauben an die Wahrheit und Glaube an die versprochene *Verherrlichung*. Diese Weihe findet während des gesamten Evangeliumszeitalters statt.

Das mit dem Blut der Weihe vermischte Salböl wurde über sie gesprengt (**Vers 30**), was zeigt, wie wir erkennen können, dass unsere Weihe angenommen ist – der Heilige Geist Gottes (das Öl) vermischte sich mit dem Geist des Opfers im geweihten Mann (dem Blut) und bezeugte davon, dass er ein Sohn Gottes ist. – Röm. **8:16.**

Das Kochen des Fleisches zur Weihe (**Vers 31**) war kein Teil des Opfers; Es ging lediglich darum, den Teil vorzubereiten, den sie aßen. Alles sollte entsorgt werden (**Vers 32**), was zeigt, wie wir vollständig geweiht werden und nichts von unserer Zeit oder Macht verschwenden.

Die *sieben Tage* der Weihe (**Verse 33 und 35**) zeigen erneut, dass wir dem Dienst Gottes geweiht sind, nicht nur einen Teil der vier Tage, sondern alle. Sieben ist eine vollständige Zahl in der Heiligen Schrift und bedeutet alles oder das Ganze, was auch immer es ist

applyto--(„Sieben Siegel“, „Posaunen“, „Plagen“ usw.). **Vers 36** zeigt den Abschluss des Weihungswerks.

Es gab nie eine Zeit, in der es notwendiger war als jetzt, dass alle, die als Priester geweiht sind, dafür sorgen sollten, dass wir „mit ihm sterben“ und alle unsere Fähigkeiten vor Gott winkten, damit sie unsere Talente zu seiner Ehre annehmen und nutzen könnten. Diese Angelegenheit ist besonders für diejenigen von Interesse, die glauben, dass sehr bald alle Glieder des Körpers mit dem Haupt angenommen werden, wie ein süßer Geschmack für Gott; und dass die Arbeit der Selbst- Wenn das Opfer dann beendet ist, wird das glorreiche Werk der Segnung der Menschen und die Erfüllung des Bundes Gottes beginnen. Und wenn wir es nicht schaffen, während der Zeit der Weihe zu den Priestern zu strahlen, können wir nicht damit rechnen, einer von ihnen zu sein, wenn sie ihren Dienst für das Volk im Königreich beginnen, wenn dieselben Priester (die jetzt von den Menschen verachtet werden, sondern nur ein „Süßgeschmack für Gott“) den Titel „König“ erhalten werden mit ihrem Kopf, Jesus ,herrsche und segn (**Offenbarung 20,6.**) Sehnen wir uns ernsthaft danach, zu denen zu gehören, die zum Lob unseres großen Hohepriesters singen wollen: „Du hast uns unserem Gott zu Königen und Priestern gemacht, und wir werden die Erde regieren“? Wenn ja, lasst uns jetzt völlig geweiht sein, denn nur „Wenn wir mit ihm leiden, werden wir auch mit ihm herrschen.“ – 2. **Tim. 2:12.**

[R1237:Seite4]

DER GROSSE „TAG DER VERSÜHNUNG“.

--LEV.16:3-33.--

Wenn wir diese Typen betrachten, müssen wir, um sie zu würdigen, bedenken, dass jeder für sich ein Abbild eines bestimmten Teils der Arbeit des Hohepriesters der Welt und damit auch der verschiedenen Zeremonien des Versöhnungstages ist Der Hohepriester der Welt, so wie Aaron Hohepriester oder Oberpriester der Unterpriester war, während im allgemeinen Sinne die gesamte Priesterschaft *eins* war, dazu bestimmt, für Israel zu dienen, das die Welt verkörperte.

Diese levitischen Bilder, die sich in erster Linie auf das Haupt beziehen, beziehen sich, wenn sie genau betrachtet werden, auf den vollständigen Körper. Beispielsweise *begann* die Zeremonie der Salbung mit dem Kopf, aber die Salbung wurde während des gesamten Zeitalters des Evangeliums auf den gesamten Körper angewendet, wie wir gesehen haben. Da die Weihe des Priestertums alle Mitglieder des Körpers umfasst und das gesamte Zeitalter des Evangeliums erfordert, um ihn zu vervollständigen, also auch mit dem Sündopfer oder dem Opfer der Versöhnung: Es begann mit dem Haupt, und wir, die Glieder seines Körpers, „füllen das Maß der Leiden Christi, die dahinter liegen.“ Und diese Leiden erfordern das gesamte Zeitalter des Evangeliums, um sie zu vervollständigen. Der Tag der Versöhnung, der im Vorbild nur ein Vierundzwanzig-Stunden-Tag war, sehen wir im Gegenbild als das gesamte Evangelium Zeitalter. Und mit seinem Ende hört das Opfern auf und die Herrlichkeit und der Segen

beginnen, und der große Hohepriester der Welt (Jesus und seine Braut, EINS gemacht, Haupt und Glieder vervollständigt), werden gekrönt als König und Priester nach dem Melchizedekorder hervortreten: König des Friedens – ein Priester auf seinem Thron.

Dort wird er vor der Welt stehen (offenbar, erkennbar, aber *unsichtbar* für das natürliche Auge), nicht nur als König und Priester, sondern auch als der große Prophet: „Einen Propheten wird der Herr, euer Gott, euch euren Brüdern erwecken, wie bei Mose; jede Seele, die diesen Propheten nicht hören will, wird aus dem Volk vernichtet werden.“ Wer es nicht leugnet, wird vom Leben ausgerottet werden – dem zweiten Tod. – Apostelgeschichte **3:22,23**.

Am Ende des jüdischen Zeitalters opferte sich Jesus einzeln Israel als Prophet, Priester und König, typisch oder symbolisch für den gesamten Leib. Als Prophet lehrte er sie; als Priester „opferte er sich selbst“ (**Hebräer 7,27**); und bat Herodes am Ende seines Amtes in ihre Stadt. Aber sie nahmen ihn in keinem dieser Ämter auf. Während des Zeitalters des Evangeliums hat seine Kirche oder sein Körper ihn als „einen von Gott gesandten Lehrer“ – den großen Propheten – als „Hohenpriester für vier Berufe“ und als den rechtmäßigen König anerkannt. Der (zusammen mit seinem Leib, der Kirche) soll der Prophet *für das Volk*, der Priester *für das ganze Volk* und der König über *das ganze Volk sein, Nationen und Sprachen*; „Herr von *allen*“, Priester *von allen* und Prophet oder Lehrer von *allen*.

In der Art der Weihe der Priester sahen wir Aaron und seine Söhne, die Jesus und seinen Körper als „neue Geschöpfe“ repräsentierten, und einen Ochsen, der ihre Menschlichkeit repräsentierte; aber in den nun zu betrachtenden Typen stellten wir Aaron allein dar, der den gesamten Gesalbten (Kopf und Körper) repräsentierte; „Sündopfer“. Der Ochse stellte Jesus im Alter von dreißig Jahren dar – den PERFECTEN MENSCH, der sich selbst hingab und für uns starb. Der Hohepriester, wie wir bereits gesehen haben, repräsentierte die „neue“ Natur Jesu, des gesalbten Hauptes und auch aller, die Gott als Glieder seines Körpers erkannte. Die Unterscheidung, die zwischen dem *Menschen* und der „*neuen* Kreatur“ getroffen wurde, sollte klar verstanden und in Erinnerung bleiben. (Siehe MILLENNIALDAWN, Bd. I., Kap. -- **1 Kor. 15:21**.)

Da die Strafe für die Sünde des Menschen der Tod war, musste er Mensch werden, „Fleisch gemacht“ werden, sonst konnte er den Menschen nie erlösen. Ein Mensch hatte gesündigt, und die Strafe war

Der Tod, und wenn Jesus die Strafe zahlen wollte, musste er von gleicher Natur sein (aber unbefleckt, von der Sünde getrennt) und sterben, damit die Menschheit zu gegebener Zeit vom Tod befreit werden konnte. Um dies zu tun, brachte der Mensch Jesus ein *Opfer „von dem, was er hatte“* – Herrlichkeit als vollkommener Mensch, Ehre als vollkommener Mensch konnte es beanspruchen, und schließlich *das Leben als vollkommener Mensch*. Und das war alles, was er hatte (außer Gottes Versprechen einer neuen Natur und *der Hoffnung*, die das Versprechen hervorbrachte), da er sein spirituelles Wesen oder seine Existenz gegen den Menschen eingetauscht hatte, den er „als Opfergabe“ machte und der durch den Stier verkörpert wurde.

Aber um unser Lösegeld zu sein, muss seine Menschheit unseren Platz im Tod einnehmen, damit die Menschheit nie wieder wiederhergestellt werden kann. Wären wir erlöst, würden wir wieder unter **die** Verurteilung des Todes fallen Jesus hat *jede* Ehre, jeden Ruhm oder jedes Leben als Belohnung für seinen Gehorsam, sogar bis zum Tod, es muss Ruhm, Ehre und Leben auf einer anderen Ebene des Seins als der menschlichen sein, damit es unserem Lösegeldpreis nicht im Wege steht.

Das war die Verheißung Jehovas an ihn, nämlich: dass er ihn hoch über die menschliche Ebene und über seinen vormenschlichen Zustand erheben würde, über alle Engel, Fürstentümer und Mächte, zu seiner eigenen Rechten (Bedingung *höchster* Gunst neben Jehova) und ihn zum Teilhaber der Unsterblichkeit – der göttlichen Natur – machen würde. Für diese und andere vor ihm liegende Freuden ertrug Jesus das Kreuz, verachtete die Schande und ist niedergesetzt zur Rechten der Majestät in der Höhe. – Hebr. **1:3**.

Die *neue* Natur, die anstelle des Menschen empfangen wurde, und als Belohnung für ihr Opfer, wird hier durch den Priester verkörpert. Es stimmt zwar, dass das *Opfer des Menschen* bis zum Kreuz nicht beendet war und dass die *göttliche* Natur bis zur Auferstehung drei Tage später nicht vollständig empfangen wurde, doch nach Gottes Abrechnung – und wie in diesem Bild gezeigt – war der Tod Jesu (des Ochsens) vollständig, als Jesus erschien Er brachte sich bei der Taufe als lebendiges Opfer dar. Dort hielt er sich selbst für tot – für tot für alle menschlichen Ziele und Hoffnungen auf menschlichen Ruhm, Ehre oder Leben, im gleichen Sinne, in dem wir ermahnt werden, uns selbst für tot zu halten die Welt, aber lebendig als *neue* Geschöpfe für Gott. – **Röm.6:11**.

Diese Annahme Jesu durch Jehova zum Zeitpunkt der Weihe, als ob er tatsächlich tot wäre, wurde durch die Salbung mit dem Heiligen Geist angezeigt – die Ernennung oder Garantie dessen, was er erhalten sollte, wenn der Tod tatsächlich stattgefunden hatte.

Wenn wir das so betrachten, sehen wir, dass der Tod des Ochsens das Opfer von Jesus selbst versinnbildlichte, als er sich selbst weihte. Dies steht im Einklang mit der Aussage des Paulus, dass, als Jesus weihte und sagte: „Siehe, ich komme [wie im Band der Heiligen Schrift von mir geschrieben steht], um deinen Willen zu tun, o Gott“ – um zu sterben und viele zu erlösen –, dass er das erste wegnahm [*dh* das typische Opfer beiseite legte]. es] thatthe

könnte das wirkliche Opfer für die Sünde bringen oder erfüllen. (**Hebräer 10:7,9,14.**) Ja, dort fand die Tötung des Ochsen statt, und die drei Jahre des Wirkens Jesu zeigten, dass der gesamte *menschliche Wille* tot war, und der Körper rechnete damit vom Augenblick der Weihe an.

Jesus, der Gesalbte, erfüllt mit dem Geist, war das *neue, göttliche* Geschöpf (wenn auch nicht als göttlich *vollendet* – bis zu seiner Auferstehung); und diese Beziehung beanspruchte er immer, indem er sagte: „Die Werke, die ich nicht bin [als Mann], sondern der Vater, der in mir wohnt, er tut die Werke; das Wort, das ihr hört, ist nicht mein, sondern das des Vaters, der mich gesandt hat.“ (**Johannes 14:10,24.**) Nicht mein Wille [Aman], sondern dein [Vater – der Göttliche] geschah [in diesem dem Tode geweihten irdenen Gefäß]. – **Markus 15:36.**

Als der Ochse geschlachtet wurde [als Jesus weihte], wurde die Arbeit im „Vorhof“ verrichtet, der, wie wir gesehen haben, die Ebene menschlicher Vollkommenheit oder Rechtfertigung verkörperte, den Zustand des Glaubens an Gott und der Harmonie mit Gott, die höchste Errungenschaft des Fleisches. Jesus war in diesem Zustand, ein vollkommener Mensch, als er sich selbst (den Ochsen im Sinnbild) Gott anbot.

Unter Berücksichtigung dieser Unterscheidungen wollen wir die Arbeit des typischen Versöhnungstages sorgfältig untersuchen, damit wir die Realität klarer verstehen können. Aaron wurde gewaschen, um die Mangellosigkeit der „neuen Kreatur“ angemessen darzustellen. („Niemand, der von Gott gezeugt wurde, praktiziert; denn sein Saat bleibt in ihm, und er kann nicht sündigen, weil er von Gott gezeugt wurde.“ – 1. **Johannes 3:9.** – *Diaglott.*) Die neue Natur kann nicht sündigen, und sie wacht ständig über die alte Natur, die für tot gehalten wird, damit sie nicht wieder zum Leben erweckt wird. Aaron wurde für den Dienst am Tag der Versöhnung gekleidet, nicht in sich selbst Übliche Gewänder der Herrlichkeit und Schönheit, sondern Gewänder des Opfers, mit den „Leinengewändern“, Sinnbilder der Reinheit – die Gerechtigkeit der Heiligen. Das Gewand aus Leinen war ein *Teil des herrlichen* Gewandes, dem man folgen sollte; der „Leinengürtel“ stellte ihn als Diener dar, wenn auch nicht so mächtig, wie wenn er am Ende des Versöhnungstages mit dem „merkwürdigen Gürtel“ des Ephod umgürtet werden sollte; der Leinenmantel, der derselbe ist wie der, der zum herrlichen Gewand gehört, verkündet heute wie damals seine vollkommene Gerechtigkeit.

So war der Hohepriester, der göttlich gesinnte, vom Geist Gezeugte, obwohl er noch nicht aus dem Geist geboren war, bereit und in der Lage, das Sühneopfer zu vollbringen, und tat es, wie es in Aaron verkörpert war Ochse des Sündopfers, das für ihn selbst ist, und erledige eine Sühne für sich selbst [die Glieder *seines Leibes* – die Unterpriester] und für sein Haus [alle Gläubigen, das gesamte „Haus des Glaubens“ – die Leviten]. Und er wird den Ochsen dieser Sünder töten.

Und er soll ein Räuchergefäß voller brennender Kohle vom Altar vor dem HERRN nehmen und seine Hände voll süßen, fein gemahlene Weihrauchs und es in den Vorhang [den ersten Vorhang oder die „Tür“] bringen. Und er soll das Räuchergefäß auf das Feuer legen vor dem HERRN ly, „und das Räucherwerk fiel darüber und ließ nach und nach einen Rauch von süßem Duft entstehen], damit die Wolke des Weihrauchs [die hinter den zweiten Vorhang dringt] den Gnadenstuhl bedecken möge, der auf dem Zeugnis liegt [oder der das Gesetz bedeckt], dassdienicht.“ – Verse **3,6,11-13.**

Indem wir das Vorbild mit dem Gegenbild durchgehen, vergleichen wir nun Schritt für Schritt die Taten Jesu mit dem prophetischen Bild. Als Jesus geweiht hatte, nahm er sofort das geopfert menschliche Leben [Blut des Ochsen], um es vor Gott als seine Opfer darzubringen. wo die Opfergabe seiner vollkommenen Menschheit annehmbar ist – ein süßer Duft vor Jehova.

So wie der Hohepriester zusammen mit dem Blut das Feuer vom Altar und seine beiden Hände voll süßem Weihrauch mitnahm, um den Duft zu erzeugen, so war die Erfüllung seines Weihegelübdes durch Jesus während der dreieinhalb Jahre seines Dienstes für den Vater ein süßer und annehmbarer Duft, der die Vollständigkeit der Weihe und die Vollkommenheit des Opfers bezeugte ensebeatensmall stellte die Vollkommenheit des Menschen Jesus dar. Das Feuer vom ehernen Altar stellte die Prüfungen dar, denen er ausgesetzt war; und als die Vollkommenheiten seines Seins (Weihrauch) mit der Prüfung und dem Leben (Feuer) in Berührung kamen, ergab er vollkommenen Gehorsam gegenüber dem göttlichen Willen – als süßer Duft. Dies zeigte seine Versuchung in allen Punkten, doch ohne Sünde. Alles wurde im Feuer verzehrt; Also gab er allen Ungehorsam nach. Es waren „zwei Hände voll“, die er anbot, und stellten so seine volle Leistungsfähigkeit und Fähigkeit dar, die auf die Probe gestellt, gefordert und gegeben wurde.

Aber während Jesus als „neues Geschöpf“ noch im „Heiligen“ war, das Licht des goldenen Leuchters genoss, sich vom Brot der Wahrheit ernährte und Jehova wohlgefälligen Weihrauch darbrachte, lasst uns auf den „Vorhof“ blicken und noch weiter draußen, jenseits des Lagers, ein anderes Werk sehen, das gleichzeitig voranschreitet wurde auf den ehernen Altar gelegt und mit den Nieren und verschiedenen lebenserzeugenden Organen. Sie brennen wütend, denn ein Ochse hat viel Fett. Eine Rauchwolke, genannt „ein süßer Geruch für Gott“. „erhebt sich angesichts derer, die im „Gericht“ sind, nämlich: Leviten – Gläubige.

Dies stellt dar, wie das Opfer Jesu *den gläubigen Menschen erschien*. Sie haben es gesehen

Hingabe, die Selbstaufopferung, der liebevolle Eifer (fett), der zu Gott aufsteigt, als ein süßes und annehmbares Opfer. Sie wussten wohl, dass Gott mit ihm immer zufrieden war. Sie wussten aus dem, was sie im „Vorhof“ (im Fleisch) sahen, dass das akzeptabel war, obwohl sie das Opfer nicht in seiner vollen Größe und Vollkommenheit sehen konnten, da es vor Jehovas Augen (im „Heiligen“) als süßer Weihrauch auf dem goldenen Altar erschien.

Und während diese beiden Feuer brennen – im „Vorhof“ das „Fett“ und im „Heiligen“ der „Weihrauch“ und ihre *gleichzeitig aufsteigenden Düfte*, brennt ein anderes Feuer „außerhalb des Lagers“. Dort wird der Leichnam vernichtet. (**Vers. 27.**) Dies stellt das Werk Jesu dar, wie es von der Welt gesehen wird. Sie hielten es für töricht, dass er sein Leben ohne Opfer verbringen sollte. Sein Charakter verurteilte ihn, weil er nicht in der Lage war, ihn zu lieben und zu bewundern.

Für sie war er verhasst – ein Ausgestoßener – verachtet und abgelehnt; und sie verbargen ihre Gesichter vor ihm, so wie die israelischen Eliten sich von dem brennenden Kadaver im Vorbild abwandten.

Wir sehen also, wie das dreieinhalbjährige Leben Jesu alle drei dieser Bilder ausfüllt: Sein Opfer als vollkommener Mensch war in den Augen der Welt eine Torheit und abscheulich, in den Augen der Gläubigen ein Opfer, das Gott annehmen konnte, in den Augen Jehovas „wie süßer Weihrauch“. Sie alle endeten auf einmal – am Kreuz Jesus rief: „*Es ist vollbracht*“ und starb. So gab sich *der Mensch* Christus Jesus ein Lösegeld für alle .

Nachdem ihm der Weihrauch vom Goldenen Altar vorangegangen war und ihn befriedigt hatte, ging er unter dem zweiten „Vogel“ in das „*Allerheiligste*“. So mit Jesus, der dreieinhalb Jahre lang das annehmbare Weihrauchopfer im heiligen oder geweihten Zustand dargebracht hatte, ging er über „den Schleier, das heißt sein Fleisch“ hinaus . „*einen natürlichen (menschlichen) Körper säen ,erhoben als spiritueller Körper.*“ Er befand sich dann im „*heiligsten Zustand*, der Vollkommenheit des spirituellen Seins.

Dann bestand der nächste Schritt darin, das Blut darzubringen (**Vers 14**) – den Beweis der Erlösung –, denn „ihr seid erlöst ... mit dem kostbaren Blut (Opferleben) Christi.“ (1. **Petrus 1,19.**) Dies wurde offensichtlich von Jesus erfüllt, als er nach vierzig Tagen in die Höhe aufstieg, indem er in die Gegenwart des Gnadenthrons ging und das Blut besprengte oder darbrachte. um in der Gegenwart Gottes FÜR UNS zu erscheinen und uns in unserem Namen vorzustellen, und als der Preis unserer Erlösung, der Wert und

Verdienst des gerade beendeten Opfers.

Wir lassen nun den Hohepriester vor dem „Gnadenthron“, während wir zum „Vorhof“ gehen, um einem anderen Werk beizuwohnen. Wir zitieren: „Und er wird von der Gemeinde der Kinder Israels zwei Ziegenböcke als Opfergabe nehmen.“

Und er soll die beiden Böcke nehmen und sie vor den HERRN an der Tür der Stiftshütte darbringen. Und Aaron soll das Los über die beiden Ziegen werfen, ein Los für den HERRN und das andere für den Sündenbock. Aber der Ziegenbock, auf den das Los fiel, um der Sündenbock zu sein, soll lebendig vor den Herrn gebracht werden, um mit ihm ein Sühnopfer zu vollbringen und ihn als Sündenbock in die Wüste gehen zu lassen.“ – **Vs. 5–10.**

Diese beiden Ziegen, die aus Israel mitgenommen und vor den „Vorhof“ gebracht wurden, versinnbildlichten oder repräsentierten alle, die, aus der Welt kommend und die Erlösung Jesu annehmend, ihr Leben dem Dienst Gottes weihen. Zuerst aus dem „Lager“ oder Weltzustand genommen, werden sie vor den „Vorhof“ oder gerechtfertigten Zustand gebracht. Dort präsentieren sie sich vor dem Herrn (dargestellt durch die Ziegen an der Tür der Stiftshütte).), mit dem Wunsch, mit Christus als *Menschen* zu sterben und wie Jesus in den himmlischen oder spirituellen Zustand einzutreten; zuerst der spirituelle Geist und zweitens der spirituelle Körper – das „Heilige“ und das „Allerheiligste“.

Aber wie nicht alle, die sagen: „Herr! Herr! wird in das Königreich eingehen“, so versprechen auch einige von denen, die sagen: „Herr, hier weihe ich mich alle“, mehr, als sie jemals erfüllen. Sie wussten nicht, was sie versprechen oder was es kostet, sich selbst zu verleugnen, täglich das *Kreuz auf sich zu nehmen und dem Ochsen zu folgen* – „zu ihm ohne das Lager [zu völliger Missachtung und Zerstörung der menschlichen Hoffnungen usw.] zu gehen und den Ruf zu tragen.“ Kakerlake mit ihm. (**Hebräer 13:13.**) In diesem Bild sind beide Klassen dargestellt: diejenigen, die mit Christus gelobt haben, tot zu werden: diejenigen, die wirklich in seine Fußstapfen treten und uns ein Beispiel geben, und diejenigen, die „aus Furcht vor diesem Tod ihr ganzes Leben lang der Knechtschaft unterworfen sind“. (**Hebräer 2:15.**) Die erste Klasse ist der „Bock des Herrn“, die zweite ist der „Sündenbock“. Beide Klassen [Böcke] werden, wie wir sehen werden, an der Versöhnungsarbeit beteiligt sein, indem sie die Welt in *völlige* Harmonie mit Gott und seinem Gesetz bringen, wenn dieser „Versöhnungstag“, das Zeitalter des Evangeliums, zu Ende ist. Aber nur die erste Klasse („der Herr“) „Ziege“), die dem Anführer folgen, sind Teil des „Sündopfers“.

Die Auslosung, um zu sehen, welcher Ziegenbock der „Herr“ und welcher der „Sündenbock“ sein soll, zeigt, dass Gott keine Wahl hat, wer von ihnen den Preis gewinnen soll. Es zeigt, dass Gott nicht *willkürlich* auswählt, wer von den Geweihten Teilhaber der göttlichen Natur und Miterben mit Christus, unserem Herrn, werden soll.

Jeder Gläubige, der sich als annehmbar erweist, und wer seinen Bund hält und das Opfer bringt, wird im „Bock des Herrn“ dargestellt

deren Nachteile im „Sündenbock“ dargestellt werden.

Um zum Hohenpriester zurückzukehren: Nachdem er den „Gnadenthron“ [wörtlich **[R1237: Seite 6]** das *Sühnopfer* oder der Ort der Genugtuung] siebenmal (vollkommen) mit dem Blut des Ochsen besprengt hat, „soll er den Ziegenbock des Sündopfers töten, der für das Volk ist, und sein Blut in den Schleier bringen und mit dem vergossenen Blut das Blut des Ochsen *vergießen* und besprengen.“ es auf dem Gnadenthron und vor dem Gnadenthron. (**Vss. 14,15.**) Mit einem Wort, alles, was mit dem Ochsen getan wurde, wurde mit dem „Bock des Herrn“ wiederholt. Er wurde von demselben Hohepriester getötet; sein Blut wurde genauso besprengt; sein Fett usw. wurde auch auf dem Altar im Vorhof verbrannt. Ochse hatte eine große Fülle des Fettes Seelands und Liebe für sein Opfer, während seine Anhänger, dargestellt durch die Ziege, sind im Vergleich dazu mager.] Der Körper des „Bockes des Herrn“ wurde auf die gleiche Weise verbrannt wie der des Ochsen – „außerhalb des Lagers“.

Paulus erklärt, dass nur die Tiere, die geopfert wurden, außerhalb des Lagers verbrannt wurden. (**Hebräer 13,11.12.**) **Damit wird uns** ein unbestreitbarer Beweis geliefert, nicht nur, dass *die Anhänger* Jesu durch diesen „Bock des Herrn“ dargestellt werden, sondern auch, dass ihr Opfer, gerechnet mit dem ihres Hauptes, Jesus, einen Teil des Sündopfers darstellt. „Die Schmähungen derer, die dich geschmäht haben, sind auf mich gefallen.“ **69:9.**

Der „Bock des Herrn“ stellte die gesamte „kleine Herde“ des Herrn aus treuen Anhängern dar. Sie sind alle gleich; sie kommen alle auf *demselben „engen Weg“*; Was also für das Unternehmen als Ganzes gilt, gilt für jeden einzelnen darin. Daher versinnbildlicht der „Bock des Herrn“ jeden einzelnen und sein Opfer, außer dass das Ganze vollständig sein und das Opfer gefallen sein muss, bevor das „Blut“ des Ziegenbocks (Repräsentant des gesamten Leibes Christi) auf dem Gnadenstuhl dargebracht wird.

Das auf und vor dem Gnadenstuhl gesprengte Blut hatte die Form eines Kreuzes, wobei die Spitze oder der Kopf des Kreuzes auf dem Gnadenstuhl lag. Dies wird durch die Beschreibung gezeigt: „Er wird mit seinem Finger auf den Gnadenstuhl spritzen, östlich (in Richtung „Veget“) und vor (quer, vor) dem Gnadenstuhl.“ Dies ist das volle Ende der Sündopfer für die Sünder der Welt. Der Stier, wie wir gesehen haben, war das Sündopfer für den „Haushalt des Glaubens“ (die Unterpriester und Leviten), und der Ziegenbock war das Sündopfer. „Opfer für das Volk“ Israels – Sinnbild für die Welt, die Gottes Volk sein möchte.

So sehen wir, dass dieses gesamte Evangeliumszeitalter ein Zeitalter des Leidens und des Todes für diejenigen ist, die die menschliche Natur opfern, um Teilhaber des Göttlichen zu werden. Gerade als die Opferung Jesu für seinen „Leib“ und sein „Haus“ erfolgte

Vollendet und vor dem Vater präsentiert, kam der Beweis seiner Annahme in der Pfingsttaufe. Und seine Salbung (symbolisiert durch das Öl), die auf die Kirche kam, ruht seit jeher auf allen lebenden Mitgliedern des Körpers des Hohepriesters. Diese Weitergabe *des göttlichen* Geistes an diese Geweihten war die Energie in ihnen, die jeden *tötete*, als der „Bock des Herrn“. Dies ist das Kommen des Heiligen Geistes, des Herrn „Kraft oder „Hand“ wird zu Pfingsten im Bild gezeigt (**Vers 15**) durch den Hohepriester, der rein zur Tür der Taberna kam, seine Hände auf den „Bock des Herrn“ legte und ihn tötete. So wie der Geist des Vaters Jesus befähigte, sich selbst zu opfern, dargestellt durch die Tötung des Ochsen, so ist es derselbe Geist, der Geist, die Kraft oder der Einfluss Gottes, durch Christus, der Geist oder Einfluss der Wahrheit, auf die Ziegenklasse des Herrn, der sie dazu befähigt sich selbst als Menschen zu kreuzigen – den Ziegenbock zu töten – in der Hoffnung auf die versprochene Herrlichkeit, Ehre und Unsterblichkeit der göttlichen Natur.

So konnte zum Beispiel Paulus, wenn er den Geist des Führers und Hauptes besaß, mit allem außer Verlust und Unglück rechnen, dass er eine Mitgliedschaft in Christus gewinnen und *in ihm gefunden werden könnte*. Inspiriert von dieser Hoffnung und diesem Geist konnte er sagen: „Ich [das neue Geschöpf] lebe, aber nicht ich“ [das alte Geschöpf, dargestellt im geweihten Ziegenbock]; verdorbene, aber *gerechtfertigte* menschliche Natur und ihr Wille.

Während er tatsächlich auf der Welt war, war er nicht in der Lage, und das war so wahr, dass er sagen konnte: „Das Leben, das wir jetzt leben, lebe ich durch *den Glauben* des Sohnes Gottes.“ Durch Jesus Christus war er in der Lage, „Weihrauch“ darzubringen, der für Gott annehmbar war: d. h. das *Opfer* des Paulus, Wegen der ihm zugeschriebenen Verdienste Jesu war er vor Gott annehmbar. So hielt er den Ziegenbock der Natur stets *geopfert*. Dasselbe wurde auch von den anderen Mitgliedern dieser „Ziegen des Herrn“-Gesellschaft getan, obwohl keines so weithin bekannt war. der Goldene Altar.

Wie der Ziegenbock das auffüllte, was sich hinter dem Sündopfer befand, und das vom Ochsen begonnene Opfer vollendete, so tut die „kleine Herde“, die Jesus nachfolgt, „das auffüllen, was hinter den Bedrängnissen Christi ist.“ (**Kol. 1:24.**) Nicht dass unsere Opfer wirklich wertvoll wären, so wie die unseres Herrn, denn er allein war vollkommen

und geeignet für ein Lösegeld, für ein Sündopfer; die Annehmlichkeit unserer Opfer liegt in seinem Verdienst, der uns zuerst zugeschrieben wird und uns rechtfertigt, und dann in der Gnade, die es uns erlaubt, unser *gerechtfertigtes* Selbst darzubringen *mit* dem vollkommenen Opfer unseres Herrn, damit wir auch an seinem zukünftigen Werk, alle mit Wiedergutmachung zu segnen, teilhaben können.

Irgendwann muss die Stunde kommen, in der das Opfer *der letzten* Glieder dieses „Bockes des Herrn“ verzehrt und das Sündopfer für immer beendet sein wird. Dass wir uns jetzt am Ende des „Tages der Versöhnung“ befinden und dass die letzten Glieder des Ziegenbockes des Herrn jetzt auf dem Altar sind, glauben wir aufgrund von Beweisen, die anderswo gegeben wurden, fest. Bald werden die letzten Glieder seines Leibes hinter den zweiten Vorhang – jenseits der Seele – gehen – in die Vollkommenheit der göttlichen Natur, die bereits im neuen Geist oder Willen begonnen hat, der diese sterblichen Körper kontrolliert. Das Vorbeigehen des zweiten Schleiers bedeutet für den Körper, was es für den Kopf bedeutete; es bedeutet, in der Darbringung des Blutes des Ziegenbocks, was es bedeutete, in der Darbringung des Blutes des Ochsen. Der Körper des Priesters geht durch den zweiten Schleier „Das Tragen des Blutes des Ziegenbocks“ stellt den Übergang des Leibes Christi völlig über die menschlichen Verhältnisse hinaus in die Vollkommenheit der göttlichen Natur dar, wenn wir wie Christus Jesus sein werden, der „das Ausdrucksbild der Person des Vaters“ ist vielleicht aber gewinnst du diesen Preis, um den wir uns beworben haben? Doch wie reich unser Zustand ist, himmlische Aussichten haben wir jetzt.

Wenn das Allerheiligste erreicht ist, wird der Beweis für die Opferung des Leibes für das Volk dargeboten, versinnbildlicht durch das Blut der Ziegenböcke, das auf den Gnadenthron gesprenkelt ist.

Wenn es vorliegt, wird es *für* „das Volk“ angenommen werden, wie es von vier glorreichen Führern angenommen wurde, die für sich selbst [seinen Körper] und sein Haus [den Haushalt des Glaubens] angenommen wurden. So wird das Versöhnungswerk vollbracht; Sünde und Verdammnis werden für alle vollständig abgedeckt sein, und das große Werk, der Welt die großartigen Ergebnisse dieses Sühnopfers zu geben, wird bald seiner Vollendung folgen; genau wie der Segen von Pfingsten auf den „Körper“ und den „Haushalt“ gerichtet ist Sie folgten der Annahme des Opfers Jesu, nachdem er hinter den Schleier gegangen war, und brachten unser Lösegeldopfer vor Gott dar. Die Besprengung aller Dinge mit dem Blut zeigt, dass das „Blut“ *völlige* Befriedigung darstellt und weist auch darauf hin, dass die Arbeit mit dem Sündenbock, die folgte, nicht Teil der Opfergabe war und nicht notwendig war, um die „Versöhnung“ abzuschließen. Daher müssen wir darin einen anderen Gegenstand und eine andere Bedeutung sehen.

DER SÜNDEBOCK.

„Und als er der Versöhnung des Heiligen [„Allerheiligsten“] und der Stiftshütte der Gemeinde [dem „Heiligen“] und des Altars [im „Vorhof“] ein Ende gesetzt hatte, soll er den lebendigen Ziegenbock bringen. Und Aaron soll beide Hände auf den Kopf des lebendigen Ziegenbocks legen und über ihm alle Missetaten der Kinder Israel [typisch für die *Welt*] und alle ihre Übertretungen im Allgemeinen bekennen ihre Sünden, indem er sie auf den Kopf des Ziegenbocks legt und ihn durch die Hand eines geeigneten Mannes [jemand, der ihm *lieb* ist] wegschicken wird. in die Wildnis.“ – Vs. **20-22.**

Wie bereits erwähnt, verstehen wir, dass dieser „Sündenbock“, der zusammen mit dem anderen zum Opfer gebracht wurde, aber nicht opferte und nicht in die Fußstapfen des Ochsens wandelte, eine sehr große Gruppe von Kindern Gottes darstellt, die den Bund geschlossen haben, um für die Welt tot zu werden und ihre gerechtfertigte menschliche Natur zu opfern, die es aber nicht tatsächlich geschafft haben.

Während diese „Sündenbock“-Klasse in diesem Zeitalter des Evangeliums existiert hat, ist der eine Ziegenbock und die mit ihm geleistete Arbeit am Ende des „Versöhnungstages“ repräsentativ für den allgemeinen Sinn des Umgangs mit jedem Einzelnen dieser Gesellschaft während des Zeitalters, obwohl er diese Klasse am Ende des Opferzeitalters besonders veranschaulicht.

Schauen wir uns zunächst den von Gott vorgeschlagenen Umgang mit den Mitgliedern seiner Gruppe an, die glauben werden, wenn das Werk des Sündopfers abgeschlossen ist – die letzten Mitglieder der Sündenbock-Gesellschaft – und sehen wir dann, wie er sich auf die vorherigen Mitglieder derselben Klasse anwenden lässt.

Lasst uns euch daran erinnern, dass wir uns nach dem „Sündopfer“ nun mit den Dingen der Zukunft befassen müssen. Der Ziegenbock des Herrn ist noch nicht vollständig verzehrt, daher ist die „kleine Herde“, dargestellt durch den Körper des Priesters, noch nicht über den zweiten „Vorhang“ hinaus in den Zustand der geistigen Vollkommenheit gelangt; und die besondere Arbeit mit dem lebenden „Sündenbock“ erfolgt danach.

Andere Schriften (**Offenbarung 7,9.13-17** und **1 Korinther 3,15**) zeigen uns, dass es eine „große Schar“ geben wird, die in diesem Zeitalter in den Wettlauf um den Hauptpreis der gemeinsamen Erbschaft mit Jesus eingetreten ist und es nicht schaffen wird, ihn zu erlangen; und dass sie, obwohl sie „Verstoßene“ sind, was den Preis betrifft (**1 Korinther 9,27**), sind dennoch Gegenstand der Zuneigung und Liebe des Herrn, der sie durch seine Vorsehung in den Lebensumständen „große Drangsal“ überstehen lässt und so für sie „*die Vernichtung* des Fleisches *vollbringt*“, damit **der Geist** gerettet werde am Tag des Herrn Jesus“. sie, gemäß ihrem Bund, tot als Menschen und lebendig als neu – Geistige – Geschöpfe. Aber durch ihre Nichterfüllung des Vertrags werden sie vom Priestertum und von der Mitgliedschaft *im Leib* Christi ausgeschlossen – „Jeder Zweig *in mir*, der keine Frucht bringt, er.“

nimm es weg.“ – Johannes **15:2**.

Dies ist ein unbarmherziger Zustand: Sie haben es nicht geschafft, den Preis zu gewinnen, deshalb können sie nicht die *göttliche* Natur haben; und sie können auch keine *Wiederherstellung* haben, um die Menschheit mit der Welt zu vervollkommen, denn in ihrer Weihe wurden alle menschlichen Rechte und Privilegien gegen göttliche Hoffnungen eingetauscht – für die Gelegenheit, für die göttliche Natur zu rennen leer – aus Angst vor den Schmähungen, die der Ochse und die Ziege ertragen mussten, jenseits des Lagers – in der Wildnis waren diese getrennten oder toten Menschen ihr ganzes Leben lang der Knechtschaft unterworfen – Knechtschaft aus der Angst *der Menschen* und deren Traditionen und Meinungen, die immer eine Falle darstellen und vom völligen Gehorsam gegenüber Gott abhalten – sogar bis zum Tod. – Hebr. **2:15**.

Durch die Gunst des Hohepriesters wird diese große Gesellschaft in „große Drangsal“ geraten und ihr Fleisch *vernichten lassen*. Dies wird sie nicht zu „Überwindern“ machen und ihnen keine Mitgliedschaft im Leib – der Braut Christi – verleihen. Es wird ihnen keinen *Platz auf dem Thron* als Könige und Priester geben, sondern eine Position „vor dem Thron“, als vollkommene spirituelle Wesen, wenn auch nicht von der höchsten Ordnung des Spirituellen – dem Göttlichen; nicht im Besitz der *Krone* des Lebens, der Unsterblichkeit, aber „wie die Engel“. Diese sollen Gott dienen *in* seinem Tempel, obwohl sie keine Mitglieder dieses symbolischen Tempels sein werden, der der Christus ist. – Offb . **7:14,15**.

Diese Klasse wird in den Wildniszustand der Trennung von der Welt geschickt, dorthin gezwungen durch „den Menschen der Gelegenheit“ – widrige Umstände –, um dort von Widrigkeiten gebeutelt zu werden, bis sie die Eitelkeit, Täuschung und völlige Wertlosigkeit der Zustimmung der Welt erfahren, und bis alle menschlichen Hoffnungen und Ambitionen sterben und sie bereit sind zu sagen, dass Gottes Wille, nicht meiner, erledigt ist. Die Welt je bereit, die Gezüchtigten und Bedrängten zu verachten und zu vertreiben, obwohl sie ernsthaft sein trügerisches Lächeln und seine leeren Ehren begehren. Der Körper des Sündenbocks wurde nicht in der Wildnis *verbrannt*, sondern nur als Sündopfer (der Ochse und die Die Ziegen des Herrn wurden verbrannt. (**Hebräer 13:11**.) Die Verbrennung des Sündopfers stellte die stetige, fortwährende Unterwerfung dieser Klasse unter die feurige Plage des Leidens dar – „treu (bereit, Opfer zu bringen) bis zum Tod“. Beide Klassen leiden bis zum Tod des menschlichen Willens und Körpers; Etwas mehr zum Verbrennen. Die zweite Klasse wird einfach in die Wildnis geschickt und dort widerwillig sterben gelassen. Ihre Liebe zur Anerkennung der Welt geht mit **[R1237: Seite 7]** der Welt verloren. Vernachlässigung und Verachtung und Vorwurf; und ihre spirituelle Natur reift und erblüht zum Leben.

Dies wird sich nicht nur in Kürze bei den letzten Mitgliedern dieser Sündenbock-Klasse deutlich bewahrheiten, sondern das Gleiche hat sich auch zu einem gewissen Grad im Laufe der Zeit erfüllt; denn es gab immer eine Klasse, und zwar eine große, die nur durch den Tod endete

Zwang; die, statt bereitwillig zu opfern, die „Vernichtung des Fleisches“ erlitten (1. **Korinther 5,5**).

Wenn die „kleine Herde“ alle hinter den Vorhang gegangen ist, wird die Hand des Herrn jene Gefesselten befreien, „die aus Furcht vor dem Tod [der Welt] ihr ganzes Leben lang der Knechtschaft unterworfen sind“, indem sie viele Theorien, Glaubensbekenntnisse und Traditionen von Menschen und großen *nominellen* kirchlichen Organisationen zunichte macht, in denen sie festgehalten und daran gehindert werden, die Stimme des Herrn zu hören und ihr zu gehorchen.

Durch den Fall „Babylons“ in die Freiheit gezwungen, während sie erkennen, dass der *große Preis* verloren gegangen ist, werden sie dann die Stimme des Hohepriesters hören und sich in den Zustand der Trennung *und Fleischvernichtung* in der Wildnis gezwungen sehen. Zu keinem anderen Zeitpunkt gab es vielleicht so viele Geweihte wie heute, aber im Laufe der Zeit gab es einige.

Alle Geweihten beider Klassen durchleben große Prüfungen und Bedrängnisse, doch von einer Klasse werden sie als leichte Bedrängnisse angesehen, die sie freudig ertragen, und sie freuen sich, als würdig erachtet zu werden. Sie sind ein bereitwilliges Opfer, wie das des Hauptes. Für die andere Klasse sind sie belastend, große Drangsale, fast ohne Freude – eine *erzwungene Vernichtung* des Fleisches. Und pro Ihre Positionen und Belohnungen am Ende des Rennens sind teilweise unterschiedlich.

DAS VERBRENNUNGSANGEBOT.

„Und Aaron soll in die *Stiftshütte* [des „Heiligen“] kommen und die leinenen Gewänder ablegen, die er angezogen hat, als er in das Heiligtum [das „Allerheiligste“] gegangen ist, und er wird sie dort zurücklassen; und er wird sein Fleisch mit Wasser am heiligen Ort [dem „Vorhof“] waschen und *seine* [gewöhnlichen] Gewänder anziehen [die Gewänder der Herrlichkeit und Schönheit] und herauskommen und sein Verbranntes darbringen. Opfer und das Brandopfer des Volkes und mache [eine andere Veranschaulichung] eine Sühne für sich selbst [den Körper – die Kirche – die „kleine Herde“] und für das Volk. – **Vss. 23 und 24.**

Das Brandopfer bestand aus zwei Widdern (**Verse 3 und 5**): eines stellte den Ochsen und das andere den Ziegenbock des Herrn dar. Da diese gleich sind, zeigen sie die Harmonie und Einheit der von Jesus und seinen Fußstapfennachfolgern dargebrachten Opfer; dass sie vor Gott wirklich allein opfern „lock] sind alle allein; weshalb er sich nicht schämt, sie Brüder zu nennen.“ – **Hebr. 2:11.**

Dies wird weiter in der Behandlung jedes dieser Opfer deutlich. Die Widder des „Brandopfers“ wurden in Stücke geschnitten und gewaschen, und die Stücke wurden auf den Kopf gelegt und auf dem Altar verbrannt, wodurch ein süßer Duft entsteht – ein Brandopfer mit süßem Duft für Jehova. Da beide Widder so behandelt wurden, zeigt dies, dass sie nach Jehovas Einschätzung alle Teile eines Heiligtums sind das Büro; die Mitglieder, die mit dem Kopf verbunden s

als Ganzes akzeptabel, als Sühne für die *Sünden* der Welt – und befriedigt so die Ansprüche der Gerechtigkeit im Namen der gesamten Welt der Sünder. So wie die Sündopfer die notwendige Kreuzigung und den Tod des Erlösers veranschaulichen, so verdeutlicht das folgende Brandopfer die offensichtliche Annahme *desselben* Opfers durch Gott.

Soletus vergisst nicht, dass Gott *seine Akzeptanz der „besseren Opfer“ als Stiere und Ziegen nicht zum Ausdruck bringt*, bis das Sündopfer vollständig ist und der wahre Hohepriester in die Ehre und Herrlichkeit seines Amtes gekleidet ist, dargestellt im Wechsel der Gewänder Während des Evangeliums schreiten die Sündopfer voran, und den Priestern wird keine Ehre zuteil, aber am Ende kommt die äußere Manifestation der Zustimmung Gottes und die Annahme dessen, indem den Priestern, die das Opfer dargebracht haben, Herrlichkeit und Ehre zuteil wird und das Volk gesegnet wird, *für* dessen Sünden sie gesühnt haben.

Das Brandopfer muss auf dem Altar im „Vorhof“ verbrannt werden, um zu lehren, dass Gott diese Annahme des Opfers des gesamten Körpers (Kopf und Teile oder Glieder) in der Absicht zum Ausdruck bringen wird, in den „Gerichtszustand“ zu fallen, nämlich *allen Gläubigen*. Aber bevor diese *Manifestation* der Annahme Gottes für das Werk für die Gläubigen vollbracht ist, wird die „Sündenbock-Gesellschaft“ weggeschickt und die Gewänder des Priesters *geändert*. Während die weißen Gewänder, die während des gesamten Opferwerks getragen wurden, den Körper bedeckten und die Rechtfertigung des Körpers darstellten, ihre Reinheit in Gottes Sicht durch Christus, repräsentieren nun die Gewänder der Herrlichkeit und Schönheit die Herrlichkeiten der Position und *der* Arbeit in der Zukunft. Nachdem die neuen Geschöpfe vervollkommen wurden, nachdem sie über den „Verborgenen“ hinausgegangen sind, scheint das Waschen mit Wasser zu zeigen, dass, obwohl die weißen Gewänder abgelegt sind, der Körper, der jetzt in die Majestät der Macht gekleidet ist, immer noch rein ist und dass die Sünden des Volkes, für die Sühne geleistet wurde, die Reinheit des Priesters nicht beeinträchtigen oder verunreinigen. Damit endet diese Art der Entwicklung des Priestertums und der Genugtuung für die Sünden der Welt.

Wir werfen einen Blick auf einige Verse dieses Kapitels (**3. Mose 16**), nicht direkt verbunden mit der Erzählung.

Vs. 17. „Es soll *niemand* in der Stiftshütte der Gemeinde sein, wenn er hineingeht, um an der heiligen *Stätte* [dem „Allerheiligsten“] eine Sühne zu leisten, bis er herauskommt und eine Sühne für sich selbst, für seinen Haushalt und für die ganze Gemeinde Israels vollbringt.“ Diese Einschränkung gilt nur für diesen besonderen Tag, denn der Apostel sagt: „Die Priester gingen in die erste Stiftshütte [das „Heilige“] Als er den Dienst verrichtete, ging der Hohepriester allein in die zweite Stiftshütte – das „Allerheiligste“. einmal im Jahr“ [an diesem „Versöhnungstag“, der jedes Jahr wiederholt wurde]. --**Hebräer 9:7.**

Die Privilegien der Stiftshütte gelten nur für diejenigen, die Priester sind – Mitglieder des Oberpriesters –, so dass es entweder jetzt, im ersten dieser himmlischen Zustände (spirituelle *Gesinnung*, neue Geschöpfe in Christus Jesus) oder, wie wir hoffen, bald im zweiten oder vollkommenen geistlichen Zustand ist, in beiden Fällen so sein wird, weil wir *in* Christus Jesus *neue* Geschöpfe tragen – keine *Menschen mehr*. „Jahrelang nicht *im Fleisch* [Menschen], sondern im Geist [geistige, neue Geschöpfe], wenn also der Geist Gottes in euch wohnt.“ – Röm. **8:9**.

Vs.28. „Und wer sie [den Ochsen und den Ziegenbock als Sündopfer] verbrennt, soll seine Kleider waschen und sein Fleisch im Wasser baden, und danach soll er ins Lager kommen.“ Dies scheint zu lehren, dass diejenigen, die hauptsächlich daran beteiligt sind, die *Menschheit* sowohl von Jesus [dem Ochsen] als auch von seiner „kleinen Herde“ [der Ziege] zu tadeln, zu schmähen und zu zerstören, keine *besondere* Strafe dafür erhalten werden, weil sie es in Unwissenheit getan haben – am und gleichzeitig Gottes Plan verwirklichen. „Vater, vergib ihnen, sie wissen nicht, was sie tun, „war ein wahrhaftiges Gebet und von jemandem, den der Vater immer erhörte. Sie können *sich waschen* und rein sein und ins Lager kommen – das heißt in denselben Zustand wie der Rest der Welt, die alle Sünder sind und alle von der Verderbtheit und dem Tod Adams erlöst wurden.“

Vs.26. „Und der, der den Bock für den Sündenbock freilässt, soll seine Kleider waschen und sein Fleisch im Wasser baden und danach ins Lager kommen.“ Dies lehrt die gleiche Lektion in Bezug auf diejenigen, die der „großen Gesellschaft“, dargestellt durch den Sündenbock, dabei helfen sollen, die Unruhe und die daraus folgende Vernichtung des Fleisches herbeizuführen.

DIE SEGEN, DIE IHNEN FOLGEN "TAG DER VERSÖHNUNG" OPFERN.

Im Vorbild endete dann der „Tag der Versöhnung“; und, typischerweise von der Sünde gereinigt, galt Israel nicht länger als befleckt und von Gott getrennt, sondern nun eins mit Gott. Die Gerechtigkeit wurde nicht mehr verurteilt, sondern forderte sie auf, Gottes versöhnte Gegenwart in ihrer Mitte zu erkennen, um Kana zu segnen, zu beschützen und in den Frieden zu führen.

Im Antitypus ist der „Tag der Versöhnung“ das Zeitalter des Evangeliums, in dem Jesus und sein Körper, die Kirche (durch seine Erlösung und Gunst), der Gerechtigkeit Opfer bringen, in voller Zufriedenheit der Sünder Adams. Wenn das Werk der Versöhnung abgeschlossen ist, wird Gott die Menschheit erkennen und sein Heiligtum unter die Menschen setzen. Dann wird sich erfüllen, was geschrieben steht: „Die Stiftshütte Gottes [die verherrlichte Kirche] ist bei.“ und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein und ihr Gott sein. Und Gott wird alle Tränen von ihren Augen abwischen; und es wird keinen Tod mehr geben, weder Kummer noch Weinen, und es wird keinen Schmerz mehr geben, denn

die früheren Dinge [die Herrschaft Satans, der Sünde und des Todes] sind vergangen. Und der auf dem Thron saß, sagte: Siehe, ich mache alles neu.“ – Offb. **21:3-5**.

Aber während sich all diese Segnungen aus der Errichtung der Residenz oder des Heiligtums Gottes unter den Menschen ergeben werden („Ich werde den Ort meiner Füße herrlich machen;“ – „Erde ist mein Fußschemel“), wird sein Segen dennoch eine schrittweise Arbeit sein, die das Tausendjährige Zeitalter zu ihrer vollständigen Verwirklichung erfordert; *Das heißt*, Tod, Schmerz und Tränen werden ein Prozess der Zerstörung sein (weggelöscht), aber erst am Ende des Tausendjährigen Zeitalters abgeschlossen sein.

Der schrittweise Prozess, *durch den der Mensch* zur Vollkommenheit seines Seins und zur Fülle der Harmonie mit Jehova gebracht wird, wird in den typischen Opfern Israels nach dem Versöhnungstag gut veranschaulicht, deren Gegenbilder im weiteren Verlauf erfüllt werden.

Um diese typischen Opfer richtig einzuteilen und zu verstehen, muss man erkennen, dass das gegenwärtige Zeitalter des Evangeliums der Versöhnungstag gegenüber Gott *für* die Generäle der Menschheit ist und dass alle Opfer, die nach dem Tag der Versöhnung kommen, im Vorbild die Erfüllungen oder Gegenbilder darstellen, die nach dem Ende des Evangeliumszeitalters – während des Tausendjährigen Zeitalters – fällig sind, wenn die Welt der Sünder sich mit ihnen versöhnen oder eins mit ihnen werden kann. Gott.

So können wir erkennen, dass die Einigung *aus zwei Teilen besteht*: Erstens ist die Gerechtigkeit *eins* mit Adam und seinen Kindern und verurteilt und vernichtet *sie nicht mehr* wegen seiner Sünde; und *zweitens wird* der Sünder mit den gerechten Gesetzen Gottes in Einklang gebracht und anerkennt, dass er ihnen gehorcht das „*Tag der Versöhnung*“Opfer.*

*Die Opfer, die sich auf die Weihe der Priester beziehen, und Teile von zwei Arten, die noch in Betracht gezogen werden, wurden natürlich als *dieselben Opfer* angesehen wie die oben erwähnten, die am Versöhnungstag stattfanden – es handelte sich lediglich um unterschiedliche Ansichten oder Bilder derselben Opfer.

Das andere – die Versöhnung der Welt *mit* Gott oder die Herbeiführung der Welt in völlige *Einssein* und Harmonie mit Gott – wird im nächsten Zeitalter durch das „Königliche Priestertum“ vollbracht werden, das, verkörpert durch Moses, der große Prophet sein wird, den der Herr erwecken wird, um das Volk zu lehren und zu regieren, und wenn sie ihm keine Beachtung schenken, werden sie vom Leben abgeschnitten – sterben im zweiten Tod. -Apostelgeschichte **3:23**.

Es ist jedoch klar, dass es den Heiligen, den Nachfolgern Jesu, zwar erlaubt ist, wie im Ziegenbock des Herrn dargestellt, an der Sündenopferung der ganzen Welt teilzuhaben und Mitglieder davon zu sein, aber nicht deshalb, weil sie von Natur aus reiner oder besser sind

als die Welt; denn das ganze Geschlecht Adams wurde in ihm verurteilt; und von ihnen „gibt es keinen Gerechten, keinen einzigen“ (**Röm. 3:10**), und keiner konnte ein Lösegeld für seinen Bruder geben. – Psalm. **4:97**.

Sie nehmen an dem Opfer für die Sünden als Gnade teil, damit sie durch ihr Tun die versprochene göttliche Natur mit Jesus teilen und seine Gefährten und Miterben sein können. Um ihnen zu erlauben und zu ermöglichen, sich selbst annehmbare Opfer darzubringen, wurden die Wohltaten des Todes Jesu *auf diese* ersten angewandt, um sie zu rechtfertigen oder zu reinigen. Dies ist sein Tod , der die Welt *durch* seinen Körper, den Chur, segnet cl
=====

[R1237:Seite7]

AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN.

Iowa.

LIEBER BRUDER RUSSELL: Ich habe darüber nachgedacht, dass ich dir vielleicht besser bekannt sein *sollte* und dass ich nicht den Vorteil dieser spirituellen Sympathie habe, die die Brüder so aufbaut, die ihre Zusammenkunft nicht vernachlässigen, wobei die körperliche Zusammenkunft für einige von uns jetzt durch Briefe ersetzt werden muss. Ich habe dich bei dem Treffen im April gesehen und gehört, und vielleicht wirst du dich persönlich an mich erinnern. Damals hatte ich *viele, viele* Dinge mit euch besprechen wollen, aber ich fand es unmöglich, länger zu warten, bis ihr Muße hättet. Aber wie war ich durch dieses Treffen gesegnet und gestärkt! *Zum ersten Mal waren* die Gesichter von Männern und Frauen, die wie ich glaubten und deren Hoffnung auch eine Hoffnung war, in der Tat gesegnet TOWER und DAWN. Mehrere Jahre lang war ich im Pastorat der M.E.-Kirche und Mitglied der Upper Iowa Conference. Das *Studium* der Bibel nahm mir die Methodik ab, lange bevor ich von euren Schriften wusste. Mund Brüder-- Lesen Sie ihre Literatur, aber sie sind die schlimmsten „Versteckten“ von allen, obwohl sie etwas Wahres haben und eifrig auf die Sühne bedacht sind.

Für jemanden, der mich nur von außen betrachtet, würde ich wie ein Wanderer wirken, da **ich [R1237:Seite 8]** wenig Stabilität hatte und seit meinem Ausscheiden aus der M.E.-Kirche kein festes Zuhause mehr hatte. Aber Gott weiß es anders, und ich bin davon überzeugt, dass auch Sie verstehen können, wie dieser Mann, dessen tägliches Gebet lautete: „O, sende dein Licht und deine Wahrheit und lass sie mich führen“, zu jedem Menschen werden würde die Augen derer, die in Zion schlafen. Ich habe einige äußerst schmerzliche Erfahrungen gemacht, die mich nicht getroffen hätten, weil ich Pfarrer in der Kirche geblieben bin. Aber ich fühle mich getröstet, wie es unser Bruder Paulus war, dass diese leichten Bedrängnisse weit über die ewige Last der Herrlichkeit hinaus auf uns wirken. Und seit ich gelernt habe, im Licht zu wandeln, als er im Licht ist, habe ich auch die Bedeutung von verstanden **Phil.4:7,**
DER FRIEDEN GOTTES.

Ich habe sieben Kinder, von denen keines für meinen Lebensunterhalt aufkommt, und mein Gehalt

Als ich aufhörte , *für* die Menschen zu predigen, hatte ich nichts zu tun, um sie zu ernähren und zu kleiden. Ich hatte ernsthaft den Wunsch, ganz im Evangelium zu arbeiten, aber die Fürsorge meiner Familie verspätete sich, aber mein Herz war die ganze Zeit beim Herrn.

Religiös bin ich allein, abgesehen von der Anteilnahme meiner Frau und meiner Kinder und der Der Herr ist gütig mit uns in unserer kleinen Familie *und liest jeden Morgen die Bibel.*

[R1238:Seite8]

Wenn du sehr beschäftigt bist, höre nicht auf, diesen Brief zu beantworten, vergiss nur nicht einen Freund derer, die den Herrn in der Tat und in der Wahrheit lieben. Dein Bruder im Glauben

und in der
Hoffnung,

JHGILRUTH. **[Seite8]**

Indiana.

LIEBE SCHWESTER RUSSELL: Auch wenn das Treffen in Allegheny, das allen sehr viel Freude bereitet, schon ziemlich lange her ist, dachte ich, dass Sie sich vielleicht freuen würden, die segensreiche Wirkung dieses Treffens auf einige zu erfahren, die nicht da waren Ich hatte das Vorrecht, eine vollständige Weihe vorzunehmen, und es ist vielleicht seltsam, ich habe bis jetzt *versucht* , den Beweis dafür zu spüren, dass ich angenommen wurde.

Diese Worte drücken meine Gefühle aus –

„Oh! Seligkeit der Gereinigten,
Seligkeit der Freien,
ich tauche in die purpurrote Flut
ein, die sich von mir öffnet.“

Meine Gebete sind immer bei euch und allen Kindern des Herrn. Oh! Wie süß ist es, seine Gegenwart und seine schützende Fürsorge zu spüren.

Ich weiß, dass du dich über meinen neu gefundenen Schatz freuen wirst.
Ihre Schwester, Frau N.OWEN.

New York.

LIEBER BRUDER UND SCHWESTER RUSSELL: Es ist in der Tat eine angenehme Überraschung, dass unser gesegneter Herr Ihnen geholfen hat, einen Band mit Gedichten und Hymnen für hungrige Seelen vorzubereiten, und ich habe mir so etwas in dieser Art so sehr gewünscht

von dir, aber als ich schrieb, konnte ich nicht daran denken, dich zu bitten. Lobe den Herrn, seine Führung ist wunderbar, treu und klar.

Der Teil der Geschichte mit dem Titel Ernte, Sammeln und Sieben ist für mich sehr interessant und zufriedenstellend; das ist keine Beleidigung, aber ich lese und lese voller Dankbarkeit. Möge der Herr seine Hilfe im herrlichen Werk fortsetzen, soweit er willens und gehorsam ist Diener.

Ich lege einen Dollar bei, dafür schicke mir bitte ein Gesangbuch, einhundert Umschläge und einen papiergebundenen Band DAWN, Band I, und ich werde dankbar sein.

Frau AHTEFFT.

Indiana.

DEARWATCHTOWER: – Anbei finden Sie 1,50 \$ für zehn Bände von MILLENNIALDAWN. Jeder möchte beide Bände und den dritten auch, sobald er herauskommt. Alle, die ich bisher verkauft habe, wollen den dritten Band – einige von denen, die den ersten und zweiten bereits gelesen haben, sind ziemlich ungeduldig auf den dritten. Es ist mir wichtig, für MILLENNIALDAWN Werbung zu machen, aber ich werde sie weiterempfehlen und verkaufen, wenn ich Gelegenheit dazu habe. Ich sende einen Brief von einem Freund, der für sich selbst spricht. Bitte senden Sie die Bücher unverzüglich in Papierhülle. Frau HB LUCAS.

[Der Brief, auf den Bezug genommen wird, wird für Sie alle interessant sein, daher führen wir ihn unten auf.]

MEIN LIEBER FREUND: - Ich habe „MILLENNIAL DAWN“ gelesen und lese es jetzt noch einmal. Es ist nicht mein eigenes Buch, ich leihe es mir von jemandem aus, der es durch dich bekommen hat „Die Bibel öffnet sich großartig im Licht der sich entfaltenden Prophezeiung. Während ich die Seiten dieses Autors gelesen habe, habe ich jemals so einen großen Hauch von Glück und vollkommenem Frieden gespürt, der mein ganzes Wesen umhüllt. Sie scheinen solide zu sein.“ .Diesmal gehe ich langsamer durch, mit der Bibel in der Hand. Beim ersten Mal war ich so verzückt, dass ich anhalten konnte, um nach Zitaten zu suchen.

Bringt das königliche Diadem
hervor und krönt ihn, Lord Fall.

Segen und Herrlichkeit und Ehre und Lob gehören ihm für immer. Ich lebe in einer neuen Welt; auch alte Dinge sind neu geworden. Ich habe nie an Gottes Liebe gezweifelt, noch in meinem Glauben gewankt, sondern ich bin sozusagen blind gegangen und habe geglaubt, dass alles kommen würde

Aber die Sichtweise, die ich jetzt habe, ist viel umfassender und großartiger und voller Liebe, als ich jemals zuvor sehen konnte. Ich dachte viele Jahre lang, wir stünden kurz vor dem Ende des Evangeliums, aber ich habe anders gezählt und es weiter entfernt als dieser Autor. Sicherlich ist die „Morgendämmerung“ *sehr nahe*, wenn wir nicht wirklich damit beginnen. Ich würde gerne mit Ihnen über diese Dinge sprechen. Können Sie nicht vorbeikommen und ein paar Tage damit verbringen? Wir können alle Zeit zum Reden haben. Ich möchte ein Exemplar dieser Bücher und auch des dritten Bandes. Können Sie mir irgendwelche Informationen geben oder können Sie diese von mir erhalten? Sind Sie ein Agent für sie? Ich muss sie haben!

Wie voller süßer Trost ist die Bibel! Kommt herauf und lasst uns über all diese großartigen und herrlichen Dinge reden. RHODA.

Georgia.

TOWERPUBLISHINGCO.:--Herr CKL, ein Freund von mir, kam in mein Büro und sagte, dass niemand die Wahrheit bezahlen könne, die er von der im DAWN, Band I. enthaltenen Wahrheit erhalten hätte, und überreichte mir 20,00 US-Dollar, die ich hier beifüge, und bat mich, DAWNS zu kaufen und sie zu verteilen. Bitte senden Sie mir die DAWNS, Band I, in dieser Höhe, einschließlich zwei oder drei von Band .II.

Mit freundlichen Grüßen FTLOCKHART.

New York.

LIEBER BRUDER UND SCHWESTER RUSSELL: – Ich kann es nicht lassen, Ihnen zu schreiben – Ihre Artikel im letzten TOWER: „Gefahren unter falschen Brüdern“, „Ernte sammeln und sieben“ und „Weizen sieben“ waren für mich und auch für andere sehr hilfreich und zeitgemäß. Ich möchte, dass Sie wissen, wie sehr sie geschätzt werden.

Du weißt vielleicht, dass Bruder _____ manchmal seinen Glauben an das Lösegeld durch die Theorien von Mr. Adams beinahe zerstört hätte, aber jetzt ist er zufrieden und sagt, er werde härter für den Meister arbeiten als je zuvor, um die Wahrheit zu verbreiten.

Deine klare, pointierte Geschichte war sehr hilfreich. Ich habe die Herzstücke, auf die im MAITURM Bezug genommen wird, dreimal gelesen und sehe sehr deutlich die Führung des Göttlichen Meisters. Ich habe die Mühsal, die „Taberna reinigte ihre Lehren“ hervorbrachte, vorher nicht verstanden Die Vorbereitung des Herrn. Möge Gott dich immer noch dort behalten, wo er dich für sein Werk – sein *großes Werk* – *gebrauchen kann*. Möge er selbst gekreuzigt werden und nur Christus erscheinen.

Viele werden noch fallen. Einer von uns, der bei uns sein sollte, ist in die ewige Sterblichkeit des Menschen zurückgekehrt . *Wer* soll bestehen können?

Bruder _____ ist sehr zufrieden mit dem Maiturm. Obwohl er bei schlechter Gesundheit ist, tut er treu bei der Erntearbeit, was er kann. Er lebt für einen

Objekt. Manchmal denke ich, dass seine Arbeit fast erledigt ist.

Ich schicke Ihnen fünf Dollar, um Sie bei der Veröffentlichung des dritten Bandes von DAWN zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen, Frau
JHPATTERSON.

[R1238:Seite8]

Pennsylvania.

LIEBER BRUDER RUSSELL: – Bitte senden Sie mir für die beigefügte Nachricht jeweils ein Exemplar des ersten und zweiten Bandes von MILLENNIAL DAWN an meine Adresse. Es sind „gefährliche Zeiten“ – der „Sieb“-Prozess geht weiter und unser Wunsch, im Licht zu wandeln, Gott hilft uns.

Es sind nur drei von uns, die versuchen, durch das gerade Tor einzutreten, und sie gelten als „besonders“ unter den bekennenden Kirchenleuten. Beten Sie für uns, dass unser Laufen nicht umsonst sein möge. Würden Sie Herrn _____ freundlicherweise eine Kopie der Mainnummer des TOWERS mit der deutlichen Markierung „Ernte sammeln und sieben“ schicken astoreach"outerdarkness".

Möge Gott Sie für Ihre gute Arbeit segnen und Sie zur rechten Zeit belohnen.

Mit freundlichen Grüßen im Namen des
Meisters,

ECREMMELE. **[Seite8]**

Oregon.

LIEBER BRUDER RUSSELL: - Die Bibeln und Testamente kamen, und wir sind sehr dankbar, sie zu haben. Es ist wunderbar, wie unser himmlischer Vater antwortete ble. Würden sie das tun? Nein, es scheint, als hätten sie es vorgezogen, dass diese Leute ohne das Brot des Lebens wären, als irgendwelche Aufträge für uns zu erfüllen, denn sie sagten: „Ihr geht durch das Land und verkauft das Buch, MILLENNIALDAWN.“ Haben wir das Thema hier fallen gelassen? Nein, wir Wir haben genau das getan, was wir gelernt haben, mit allen anderen Dingen umzugehen – wir haben es dem Vaterunser nachempfunden. Und kurz darauf erhielten wir von Ihnen eine Probe mit sehr günstigen Preisen für so schöne Bibeln und Testamente rsmit einem Gruß an alle in Christus, dem Herrn, HHHYATT.

Wisconsin.

MEIN LIEBER BRUDER RUSSELL: – Vielen Dank für deine Warnung, dass, obwohl „der Morgen kommt“, auch „die Nacht“ oder wie man sie nennen könnte

erhöhte Dunkelheit vor dem Morgen. „Es ist immer kurz vor dem Tag am dunkelsten.“
Als Beweis für die Dunkelheit – eine Wiederholung der Dunkelheit – ist der folgende Ausschnitt aus einem Papier vom 31. Mai 1890 eine sehr anschauliche Illustration:

„Bischof O’Farrell von New Jersey hat in den Kirchen seiner Diözese angekündigt, dass sie keine Kinder bestätigen werden, die öffentliche Schulen besuchen, es sei denn, ihre Eltern können gute Gründe vorweisen, warum sie sie nicht auf die Pfarrschulen schicken.“

Mit den politischen Aspekten, die so unpassend sind, haben wir nichts zu tun.
Anscheinend werden Kirche und Staat wieder vereint sein, mit der schönen Mutter und ihren gehorsamen und nicht mehr protestierenden schönen Töchtern an der Spitze.

Lasst uns *jetzt* arbeiten, während es heute berufen ist, denn *bald* kommt die Nacht (wenn sich die obige Vorhersage bestätigt), in der kein *Mensch* arbeiten kann. Menschliche Kräfte werden dann nutzlos sein und es wird die Macht unseres Herrn und seiner Heiligen erfordern, nicht mehr *Menschen*, sondern *spirituelle Wesen*, um die erforderliche Arbeit zu tun.

Mit freundlichen Grüßen WMWRIGHT.

Virginia.

TOWERTRACTSOCIETY, LIEBE HERREN: - Vor fast einem Jahr kam ein kleines rosafarbenes Traktat irgendwie in meinen Besitz, ich habe vergessen wie. Der Titel „Katastrophen und warum Gott sie zulässt“ erregte meine Aufmerksamkeit, da es nur kurze Zeit nach der Johnstown-Katastrophe geschah.

Selbst als ich zum Sterben aufgefordert wurde, wie es angeblich war, konnte ich nicht glauben. Oder vielleicht habe ich wirklich geglaubt, konnte aber nicht den Frieden finden, den Christen als so herrlich beschreiben. Ich habe in alle Bücher investiert, von denen ich dachte, dass sie heilen könnten Mal wieder auf dem Tisch. Ich öffnete Edit, wurde interessiert und fand etwas, was ich noch nie zuvor gefunden hatte. Nun, ich kann es nicht beschreiben, aber ich möchte mehr über Christus wissen.

Bitte senden Sie mir den „Plan der Zeitalter“ in Papierform. Ich würde mich freuen, wenn Sie mir weitere Abhandlungen der von mir benötigten Art schicken würden. Ich werde sie lesen und an andere weitergeben.

Mit freundlichen Grüßen, JMP_____.

England.

LIEBER BRUDER RUSSELL: – Dein Brief kam pünktlich zur Hand, auch die 100 DAWNS, Bd. I. Mein Freund teilt mir aus Sheffield mit, dass er den erhalten hat

50DAWNS hat es auch bestellt. Ich würde mich freuen, wenn du mir so schnell wie möglich den Rest des Ordens schicken würdest, da ich außerhalb der Traktate bin. Protestanten, erwache! So der Herr will, werde ich etwa Mitte nächsten Monats eine Woche auf dem Keswick-Heiligkeitskongress verbringen einige „Hail“ und verkaufen auch DAWN. Ich war vor ein paar Wochen dort und habe mit einem Buchhändler vereinbart, sie von mir zu verkaufen, und gab ihm eins, um sich selbst zu lesen. Also schließe ich Ihnen L2 für 40 Exemplare von Band I. und 20 Exemplare von Band II. – Kolporteur, und ich würde mich freuen, dass Sie den Rest in 2000 ArpSlips verkaufen würden. Ich werde einen kleinen Beleg von diesem Buchhändler ausdrucken lassen mit seinem Namen und seiner Adresse und ein paar Worten einer Empfehlung, und ich lasse vielleicht ein paar große Poster drucken, und ich vertraue auf diese Mittel, um viele gut zu verkaufen. Ich werde noch viel mehr mitnehmen, um bereit zu sein, wenn sie sich gut verkaufen. Die Traktate, Protestanten, Erwachtet!, bitte enthalten, da sie gut tun würden, um frei mit den Arp-Slips zu zirkulieren.

Ich sehe am Maiturm, dass du, wie alle Heiligen Gottes, die Wahrheit kaufen und dafür bezahlen musstest. Nun, lobe den Herrn! Nachdem wir den Preis bezahlt haben, wissen wir ein wenig von seinem Wert. Aber Halleluja! *itischeapatanyprice*. Unsere Erfahrung in den vergangenen Jahren ist in die gleiche Richtung gegangen. Und alle, die Gott lieben und ihm dienen, werden in diesem Zeitalter Trübsal haben; aber diejenigen, die Gott kennen, vertrauen ihm Was sie tun. „Es hat mich sehr getröstet, denn ich habe gesehen, dass mit dem geistigen Israel, wie dem fleischlichen Israel, ihnen „zum Teil Blindheit widerfahren ist“. So ertrage ich mit ihnen, wissend, dass die Prüfung meines Glaubens in seinen Augen kostbar ist, und durch seine Gnade möchte ich das Rennen weiterführen, das *er vor uns gestellt hat*, indem er den Fußstapfen der vier gesegneten Erlöser folgt.

Wir haben eine große Anzahl wahrer, ernsthafter Heiliger um uns herum, die die Wahrheit kennen und freigelassen wurden und den Samen der Wahrheit verbreiten, wohin sie auch gehen, und Gott segnet uns.

Meine Frau und meine Schwägerin, mit den hier versammelten Heiligen, vereint euch in wärmster christlicher Liebe zu euch selbst und meiner lieben Frau und den Heiligen, die mit euch nach dieser gesegneten Hoffnung suchen, der herrlichen Offenbarung unseres Erlösers Jesus Christus. Möge Gott euch reichlich segnen.

Everyours,CHARLESW.ELAM.

[R1238:Seite1]

BAND XI. ALLEGHENY, PA., SEPTEMBER 1890. NR. 10.

=====

[Seite 1]

Zion'sWatchTower UND

HERALDOFCHRISTUSPRÄSENZ.

MONATLICH VERÖFFENTLICHT.

TOWERPUBLISHINGCOMPANY.

„BIBELHAUS:“

ArchStreet, Allegheny, Pennsylvania, USA

CTRUSSELL, HERAUSGEBER.

ABONNEMENTBEDINGUNGEN.

INLAND: Fünfzig Cent pro Jahr im Voraus, per Wechsel, per Postanweisung oder per Einschreiben.

AUSLAND: Zwei Schilling pro Jahr. Überweisung durch ausländische Postanweisung.

TOPOORSAINT.

Dieses Papier wird den Interessierten der Armen des Herrn kostenlos zugesandt, die jedes Jahr eine Karte schicken und darum bitten nicht? Höre fleißig und isse, was gut ist , und deine Seele ergötze sich an der Fettigkeit. --JESAJA **55:1,2**.

=====

Eingetragen als SMALMATTER DER ZWEITEN KLASSE bei der Post, Allegheny, Pennsylvania.

=====

[Seite 1]

MISSIONARUMSCHLÄGE.

Wir haben den Preis der Missionsumschläge gesenkt, um eine größtmögliche Nutzung davon zu erreichen. Wir *liefern sie* Ihnen für 25 Cent pro Hundert oder 2,00 Tausend US-Dollar. Durch diesen sehr niedrigen Preis, der unter den Kosten liegt, hoffen wir, die Verbreitung der Wahrheit in dieser Form anzuregen.

=====

r1239 **GEDICHTE UND HYMNEN.**

r1238 **AUSSER ACORN OF WHEAT DIE.** r1239

DIE VORSUCHUNG GOTTES. r1240

THE FALL AND THE RESTITUTION. r1200

AUSRUSSLAND OPALÄSTINEN. r1241

EINE NEUE ANFORDERUNG FÜR KATHOLIKEN.

r1240 **AS AINT IN THE SHADOW.**

r1237 **THE TABERNACLE'S**

r1240 **HERZRELIGION.**

r1241 **DIE BEDEUTUNG DER**

WÖRTER. r1242 **AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN.**

=====

[R1200:Seite2]

VONRUSSLANDOPALÄSTINEN.

Infolge der Durchsetzung eines für die Juden ungünstigen Diktats durch die russische Regierung wandert eine große Zahl von Menschen nach Brasilien nach Palästina aus. Die Angelegenheit hat durch die Presse weltweite Aufmerksamkeit erregt, so dass es nur notwendig ist, sie allgemein zu erwähnen, als einen weiteren Schritt in die Richtung, in die alle Ereignisse weisen – zur Erfüllung der Prophezeiung Gottes über die Ereignisse am Tag des Tages Herr, in dem wir leben.

=====

[R1237:Seite3]

THETABERNACLES LEHREN.

(FORTSETZUNG VOM AUUGUSTTOWER.)

EIN ANDERER TYP DER HEUTE DER SÜHNE OPFER. *LEVITICUS9* .

Dieses Kapitel scheint ein komprimierteres Bild der Arbeit und der Opfer am Versöhnungstag zu geben als das bereits **untersuchte (16.)** und liefert darüber hinaus gewisse Merkmale, die nach der Betrachtung des sechzehnten für uns von Interesse sein werden. Es ist ein weiteres Bild des Versöhnungstages.

„Und Moses spricht: Dies ist das, was der Herr euch geboten hat, und die Herrlichkeit des Herrn wird euch erscheinen. Und Moses sprach zu Aaron: Gehe zum Altar und bringe dein Sündopfer und dein Brandopfer dar und mache eine Sühne für *dich selbst* [die Glieder seines Leibes verlangten es] und für *das Volk*“ [die Welt].

Diese Show zeigt, dass Jesus [der Ochse, der für die Sünden geopfert wurde] ausreichte, um sowohl seinen Körper, die „kleine Herde“ als auch die gesamte Menschheit zu erlösen. Auf unseren Anteil am Sündopfer hätte gänzlich verzichtet werden können; wir wären vor dem Tod gerettet und zur Vollkommenheit der menschlichen Natur wiederhergestellt worden, so wie es die gesamte Menschheit sein wird. Aber es gefiel Jehova nicht nur, Jesus für dieses große Opferwerk zu wählen, sondern ihn auch zum Hauptmann oder Oberhaupt seiner „Kirche, die der Leib ist“, zu machen, der ebenso wie ihr Hauptmann als SPI *vollkommen gemacht werden sollte* RITUELLE Wesen, die im Fleisch Opfer von Opfern erleiden.

Paulus sagt in Bezug auf unsere innige Beziehung zu unserem Haupt: „Gesegnet sei der Gott und Vater, unser Herr Jesus Christus, der *uns* mit allen geistlichen Segnungen in den himmlischen Örtern [dem „Heiligen“ und dem „Allerheiligsten“] in Christus gesegnet hat; gemäß ihm hat er *uns* vor der Grundlegung der Welt erwählt – zum Lob der Herrlichkeit seiner Gnade, in der er uns in die Liebe aufgenommen hat.“ .” (**Eph. 1:4,6.**) Gott „rief euch durch euer Evangelium *dazu, die Herrlichkeit unseres Herrn Jesus Christus zu erlangen*“ (2. **Thes. 2:14**), so dass „wenn wir mit ihm leiden, wir auch mit ihm herrschen werden.“ – 2. **Tim. 2:12.**

Um fortzufahren: Nachdem er ein *für alle Mal sein eigenes Opfer dargebracht hatte*, sollte er „die Opfertgabe des Volkes [des Ziegenbocks] darbringen und eine Sühne für sie [ganz Israel] leisten, wie Jehova es *befohlen hatte*“. (Diese Vereinbarung, dass wir am Sühneopfer teilnehmen sollten, war Teil des ursprünglichen Plans unseres Vaters, wie auch Paulus bezeugt.)

„Aaron ging daraufhin zum Altar *und schlachtete das Kalb* [hebräisch: junger Stier] des Sündopfers, das für [statt] als Ersatz für ihn selbst bestimmt war. Und der

Und die Söhne Aarons brachten das Blut zu ihm, und er tauchte seinen Finger in das Blut und legte es auf die Hörner des Altars; aber das Fett usw., das Fleisch und die Haut verbrannte er mit Feuer außerhalb des Lagers Er wusch die Eingeweide und die Beine und verbrannte das Fleisch auf dem Brandopfer auf dem Altar, samt den Stücken davon und dem **Kopf** . SieheAugustTOWER.)

So brannte das Brandopfer Jesu während des gesamten Evangeliumszeitalters und gab allen im „Vorhof“ den Beweis dafür, dass Gott ihn und alle Glieder des Körpers angenommen hatte – auf den Kopf gelegt auf dem Altar.

„Und er brachte die Opfergabe des Volkes und nahm den Ziegenbock, der das Sündopfer *für das Volk* [nicht für die Priester und Leviten] war, und schlachtete ihn und opferte ihn für die Sünden als den ersten“ , das heißt, er behandelte ihn genauso, wie er den Ochsen behandelte. Dieser Ziegenbock ist derselbe wie der „Bock des Herrn“ im anderen *Bild* , der Sündenbock und die anderen Merkmale wurden in dieser allgemeineren Sichtweise weggelassen. Er ist jedoch bestätigend der Lehre, dass nur diejenigen, die in die Fußstapfen des Herrn treten, am Sündopfer teilnehmen.

„Und er brachte das Brandopfer und opferte es nach der [üblichen] Weise. Und er brachte das Speisopfer und nahm eine Handvoll davon und brachte es auf den Altar neben dem Brandopfer des Morgens.“

„Er schlachtete auch den Ochsen und den Widder als Opfer des Friedensopfers, das für das Volk war.“ Das Friedensopfer, wie bereits beschrieben, stellt einen Gelübdebund dar. Durch dieses Friedensopfer, das in Verbindung mit dem Sündopfer des Hohepriesters gemacht wurde, werden die auf dem Sündopfer beruhenden Bündnisse und Versprechen bezeichnet. Im Vorbild wurde der *Friede* zwischen Jehova und Israel hergestellt el dazu: Nachdem das Sündopfer dargebracht worden war, und auch das Brandopfer, das zeigte, dass es für Gott annehmbar ist, herrschte Frieden zwischen Jehova und Israel, weil ihr früherer Adamsvater typischerweise entfernt wurde; und sie waren verpflichtet, nun gehorsam gegenüber einem Bund zu leben, der auf ihrer Vergebung beruhte -- *das heißt*, sie sollten das Gesetz halten -- dass derjenige, der diese Dinge tut, danach *leben soll* (oder einen Lohn dafür erhält, dass er sie hält). Aber da unsere Sündenopfer besser sind als die typischen, so ist das Friedensopfer oder der Bund, der durch diese Opfer geschlossen wird, ein besserer Bund. So soll der Priester in diesem Friedensopfer oder Bundesopfer dienen Beispiel und Schatten *geistlicher* Dinge – der Mittler eines besseren Bundes (**Hebräer 8,6-13**).), durch die alle Menschen mit WIEDERHERSTELLUNG gesegnet werden und dadurch in die Lage versetzt werden, dem vollkommenen Gesetz zu gehorchen un

„Und Aaron *erhob seine Hand zu dem Volk und segnete es* und stieg herab von der Darbringung des Sündopfers und des Brandopfers und des Friedens –

„In dem Bild, das wir sehen, wird die Tatsache veranschaulicht, dass, obwohl der Segen nicht vollständig auf das Volk kommen muss, bis alle Opfer beendet sind, dennoch ein gewisses Maß an Segen von den Mitgliedern des Priesters auf die Menschheit kommt, selbst *jetzt* im Zeitalter des Opfers, bevor wir in den „Allerheiligsten“ oder spirituellen Zustand gelangen.

„Und Moses und Aaron gingen in die Stiftshütte der Gemeinde und kam heraus und segnete das Volk.

Wenn dieser Opfertag vorüber ist, wird der vollständige Priester (Kopf und Körper) vor Gott erscheinen und den Beweis dafür erbringen, dass er die Ansprüche des Gesetzes gegen das Volk (die Welt) erfüllt hat . **Der 16.** gliedert die Arbeit des Versöhnungstages und zeigt alle Einzelheiten darüber, wie das Opfer des Herrn unser Opfer zunächst würdig macht, angenommen zu werden usw. Dieser Typus zeigt das gesamte Werk des Evangeliums, aufeinanderfolgende Opfertagen, die jedoch wirklich in einem vereint sind – alle Leiden Christi, wenn sie beendet sind, gefolgt von Wiedergutmachungssegens. Auch der Hingang Moses scheint zu sagen: Das Gesetz wird im Namen der Welt bezeugen, dass es durch die Opfer des Priesters, der „sich selbst geopfert hat“, zum Leben gerechtfertigt ist.

Als es dargebracht wurde, war das gesamte Opfer „heilig und für Gott annehmbar“, und Moses und Aaron kamen heraus, und *gemeinsam* segneten sie das Volk. So wird Christus im bevorstehenden Zeitalter alle Familien der Erde segnen (**Gal. 3,8.16.29; Gen. 12,3**), aber nicht dadurch, dass er das Gesetz Gottes beiseite legt oder ignoriert und die Sünde entschuldigt, sondern indem er die Vollkommenheit der Menschheit wiederherstellt, in diesem Zustand wird er es tun fähig sein, das vollkommene Gesetz Gottes zu halten und dadurch gesegnet zu werden. Gesegnet vom Priester Vollkommen gemacht und fähig, das Gesetz zu halten, wird seine Bedingung „tun und leben“ ein großer Segen für alle Menschen sein; denn wer will, der möge nicht gehorchen und ewig leben in Glückseligkeit und Gemeinschaft mit Jehova.

„Und die Herrlichkeit des Herrn erschien dem ganzen Volk.“ Mit fortschreitender Segnung (Wiederherstellung und Erhöhung der geistigen und körperlichen Rasse) werden sich die Ergebnisse *manifestieren* . (**Jes. 40:5.**) Sie werden nach und nach die Länge und Breite, Höhe und Tiefe der Liebe Gottes erkennen, die unser Verständnis übersteigt.

Es ist erwähnenswert, dass der hier erwähnte Segen darin bestand, **den Unterpriestern** zu singen. Nein, sie wurden im Segen dargestellt – in Aaron bezieht sich darauf und sagt: „Das Ganze.“

Die Schöpfung [Menschheit] seufzt und müht sich in Farbe zusammen ... und wartet auf die Manifestation der Söhne Gottes Die Mandate müssen beendet sein, und die Priester, die geopfert haben, müssen mit der königlichen, göttlichen Autorität und Macht bekleidet sein, um sie freizulassen.

Es ist zweifellos derselbe Segen für das Volk – die Erlösung vom Tod

Es ist ein Schmerz, eine Sünde, auf die sich Paul bezieht und sagt:

„Denjenigen, die auf ihn schauen

WIRD ER ZUM ZWEITEN MAL OHNE ERSCHEINEN

Sünde [ohne jegliche Verunreinigung durch jene Sünden, die für Sünder getragen wurden] zur Erlösung.“ (**Hebräer 9,28.**) **Die Welt hat gesehen, dass** der Priester – Kopf und Körper – wie eine Opfergabe leidet. In diesem Zeitalter wurde Jesus den Juden im Fleisch offenbart (wie eine Opfergabe). sh.“ (**2 Kor. 4:11.**) So wie der ganze Christus im Fleisch geoffenbart wurde und gelitten hat, so werden auch sie „miteinander verherrlicht“ vor der Welt; denn die Herrlichkeit [der Segen und die Erlösung] des Herrn wird offenbart werden, und *alles Fleisch* wird es zusammen sehen.“ Wenn er *erscheinen wird*, werden auch wir mit ihm in Herrlichkeit erscheinen. – **Kol. 3:4.**

Aber dieser große Hohepriester der Welt wird nur von „denen erkannt werden, die ihn suchen“. Wenn er im Fleisch, im Himmel oder anderswo erscheinen würde, wäre es eine Erscheinung für alle, ob sie ihn suchen oder nicht; aber wir haben bereits gesehen, dass die Heilige Schrift lehrt, dass das Haupt als Geistwesen vervollkommen wurde und dass diese „kleine Herde“ wie er zu „Geistwesen göttlicher Natur“ gemacht werden soll, die nein Der Mensch hat gesehen und kann nicht sehen. (1. **Tim. 6,16.**) Wir haben gesehen, dass die Art und Weise, wie die Welt die verherrlichte Kirche sehen wird, durch mentale Wahrnehmung erfolgen wird, in demselben Sinne, wie man es eigentlich von einem blinden Menschen sehen kann. Im gleichen Sinne sehen wir jetzt den Preis, die „Krone des Lebens“, „während wir nicht auf die Dinge schauen, die man sieht, sondern auf die Dinge, die man nicht sieht [mit dem physischen Blick]; denn die Dinge, die man sieht, sind zeitlich, aber die Dinge, die man nicht sieht, sind ewig.“ (2. **Kor. 4,18.**) **Auf** diese Weise hat die gesamte Kirche dieses Zeitalters „auf Jesus geschaut“; „so“ sehen wir Jesus.“ – **Hebr.2 :9** und **12:2.**

Dies ist die einzige Möglichkeit, wie der Mensch Dinge auf der spirituellen Ebene sehen oder erkennen kann. Jesus brachte den Jüngern dieselbe Idee zum Ausdruck, dass diejenigen, die seinen spirituellen Geist erkannten und ihn somit *kannten*, auch den Vater auf die gleiche Weise kennen lernen würden
Godat

jederzeit“[„den kein Mensch gesehen hat und nicht sehen kann“] – „den einziggezeugten Sohn hat er erklärt.“ (1. **Tim. 6:16; Johannes 1:18.**) Jesus offenbarte oder veranlasste seine Jünger, ihn zu sehen, indem er seinen Charakter bekannt machte – indem er ihn als den Gott offenbarte Liebe.

Auf die gleiche Weise wurde das päpstliche System von Luther und anderen gezeigt und von vielen als der Antichrist gesehen; oder wie Paulus es vorhergesagt hatte, wurde dann dieses böse System – der Mensch der Sünde – *offenbart*.

So kommt es, dass Jesus, das Haupt (jetzt mit den Juwelen geschmückt), jetzt den lebenden Mitgliedern der „kleinen Herde“ offenbart wird, obwohl andere nichts von seiner Anwesenheit *wissen* . – Lukas **17:26-30**.

So wird es auch der Tausendjährige Tag sein, an dem der vollständige Christus – der Priester – offenbart wird. Er wird nur denen offenbart werden , die ihn suchen, und nur diese werden ihn *sehen* *Ich* werde Jehova nie sehen, weil ich auf einer anderen Ebene des Seins bin – eins *Geist*, das andere *Fleisch*. Aber *wir* (die kleine Herde) werden ihn sehen , *wie er ist*, denn wir werden wie er sein. – 1. **Johannes 3:2**.

Aber obwohl nur diejenigen, die hinsehen, in der Lage sein werden, den Christus als den Erlöser zu erkennen, der sie aus der Herrschaft des Todes retten wird, wird dies doch die ganze Welt umfassen, denn die Art der Offenbarung wird besuchen, die letztendlich alle sehen müssen. Nein!] Feuer [Urteile] entfachen, Rache an denen nehmen, die Gott nicht anerkennen und die dem Evangelium Christi nicht gehorchen.“ Es wird nicht lange dauern, bis die ganze Menschheit ihn unter solchen Umständen erkennt. Jetzt [**R1237:Seite4**] Güter leiden; dann soll man unterscheiden zwischen dem, der dem Herrn dient, und dem, der ihm nicht dient; denn an jenem Tag wird der Unterschied offenbar werden. (**Mal. 3:15-18.**) Dann können alle, die klar sehen, Ihn annehmen und ewiges Leben haben; denn „Wir vertrauen auf den lebendigen Gott, der der Erlöser ist, oder auf die Sünder, besonders auf die Gläubigen.“ – 1. **Tim. 4:10**.

Dies veranschaulichen die Vorbilder: „Andas wird den Menschen [Aaron und seinen Nachfolgern, die nur Vorbilder des Hohepriesters der neuen Schöpfung waren] ernannt, um einmal zu sterben [typischerweise, wie in den getöteten Tieren dargestellt], und danach [im Anschluss an diese Opfer] das Urteil [Gottes, das Zustimmung oder Missbilligung des Opfers zum Ausdruck bringt], also Christus [Kopf und Körper, der wahre, Königlich Das Priestertum wurde *einst* angeboten [wird es nie wiederholt], um die Sünden vieler [„Jeder“] zu tragen; und denen, die auf ihn warten, wird er zum zweiten *Mal* erscheinen, ohne Sünde [nicht befleckt durch die getragenen Sünden, noch um das Sündopfer zu wiederholen, sondern] zur Erlösung“ – um das erlöste Leben allen zu geben, die es auf Gottes Wunsch wünschen

Bedingungen des Glaubens und des Gehorsams. – Hebr. **9:27,28**.

Jedes Mal, wenn ein Priester am Versöhnungstag in das Allerheiligste ging, riskierte er sein Leben; denn wenn sein Opfer unvollkommen gewesen wäre, wäre er gestorben, als er durch das zweite Schleier gegangen wäre. Weder wäre er in das Allerheiligste aufgenommen worden, noch wäre sein unvollkommenes Opfer als Sühne für die Sünden des Volkes annehmbar gewesen. Daher bedeutet jedes Versagen diesen Tod und das Fortbestehen in der Verurteilung des Falles. Dies war das „Gericht“. Jesus, unser Priester, fällte dieses Urteil mit Erfolg; sein Opfer war akzeptabel, ein Beweis dafür, dass er zu Pfingsten den Segen sandte, was eine Garantie oder Zusicherung dafür war, dass er [und wir in ihm] letztendlich kommen würden, um das Volk – die Welt – zu segnen, für deren Sünden sie vollständig und annehmbar gesühnt hat.

Viele haben auf unbestimmte Zeit nach einer guten Zeit gesucht, um in irgendeiner Weise den *Fluch* der Sünde und des Sterbens und des allgemeinen Bösen zu beseitigen, aber sie haben die lange Verzögerung nicht verstanden. Sie erkennen nicht, dass das Opfer des Versöhnungstages notwendig ist, bevor Herrlichkeit und Segen kommen können der Söhne Gottes.“ – Röm. **8:19,22**.

„Und es ging ein Feuer hervor vor dem HERRN und verzehrte auf dem Altar das Brandopfer und das Fett, und als alle Leute es sahen, schrien sie und fielen auf ihr Angesicht“ – beteten an. Dies ist derselbe Gedanke, ausgedrückt in einer anderen Form. Das Feuer symbolisiert die Annahme Gottes; seine Anerkennung durch das Volk zeigt, dass die Welt das Opfer und seinen Wert nach Gottes Einschätzung erkennen wird den Preis ihrer Befreiung vom Tod und dem Grab; und wenn sie es erkennen, werden sie Jehova und seinen Stellvertreter, den Priester, anbeten.

Wie schön diese Darstellungen eine Wiedergutmachung darstellen, ein volles Lösegeld für das gesamte Volk und die Fähigkeit, über alle zu kommen. Nichts in diesen Darstellungen scheint einen Unterschied zwischen den Lebenden und den Toten zu machen, und manche mögen zu dem Schluss neigen, dass, wenn die Opfer des Hohepriesters vorüber sind und die Segnung beginnt, nur diejenigen, die dann leben, großen Nutzen daraus ziehen werden. Aber wir antworten: Nein, in Gottes Augen die Lebenden und die Toten sind gleich; er spricht von ihnen als Toten; Alle sind in Adam gestorben, und all der kleine Funke des Lebens, den jeder Mensch besitzt, ist in Wirklichkeit nur eine Stufe des Sterbens. Es ist eine tote Rasse wegen der Sünde Adams, und sie wird am Ende des Versöhnungstages gerechtfertigt sein, zu demselben Leben, das er genossen und verwirkt hat; und alle, die es wollen, können wieder Leben, Freiheit, Gunst Gottes und alles haben, was verloren gegangen ist, ob sie nun bis in den Tod gegangen sind oder ob sie immer noch dort verweilen. Rand – im „Tal des Schattens des Todes“.

Dies ist das Ziel der Sündopfer: die Menschheit aus der Herrschaft des Todes zu befreien und sie zur Vollkommenheit des Seins wiederherzustellen, die für die Vollkommenheit unerlässlich ist

Glück und Einssein mit dem Schöpfer. Dies ist der Segen, der allen Familien der Erde durch den Samen Abrahams zuteil wird. Dies ist die gute Nachricht, die Abraham gepredigt wurde, wie sie lautete: „Gott, der voraussah, dass er die Heiden [die ganze Menschheit – Nichtjuden] durch Glauben rechtfertigen würde, predigte Abraham vor dem Evangelium [die frohe Botschaft] und sagte: „In dir und in deinem Samen.“ „sollen alle Nationen gesegnet [gerechtfertigt] werden, die Christus sehen[in erster Linie das Haupt, und in zweiter Linie der Körper]; und seid ihr die [Mitglieder] Christi, dann die Nachkommen Abrahams und ihre Erben gemäß der Verheißung, auf die Bezug genommen wird – nämlich: dass diese alle Familien der Erde segnen mögen. **(Gal. 3:16,19.)** Aber der Same muss vollständig sein, bevor der Segen kommt, wie das gerade betrachtete Beispiel zeigt: – Das Sündopfer muss beendet sein, bevor alle daraus resultierenden Segnungen ausströmen können.

Während die Opfer des Volkes (Israel – die Welt) zur Zukunft gehören und dann den Priestern dargelegt werden, ist dies doch in gewisser Weise ein sehr geringer Anfang. Daher ist es so, dass der weltliche Mensch in diesem Sinne Reichtum besaß, als Verwalter der Dinge Gottes, und diesen „Mammon“ nutzen und sich damit Freunde machen konnte; dass, als dieses Zeitalter der Herrschaft Satans endete, Und die Herrschaft Christi beginnt, in der er kein Verwalter mehr sein wird, und diejenigen, die er auf diese Weise begünstigt hat, werden ihn segnen. Wenn die weltlichen Verwalter des Reichtums (der Mammon oder der Gott dieses Zeitalters) weise wären, würden sie mehr von ihren Mitteln auf diese Weise verwenden. Denn wer auch immer einem dieser Kleinsten auch nur einen Becher kaltes Wasser geben wird (Priester) werden auf keinen Fall seinen Lohn verlieren, wenn das Reich Christi errichtet ist und seine Herrschaft beginnt. – Lukas **16:1-8** und **Matthäus 10:42**.

Die Einschränkung, dass der Hohepriester *allein* jedes Jahr in das Allerheiligste ging, um eine Sühne zu vollbringen, darf nicht dahingehend missverstanden werden, dass er und die Unterpriester in den folgenden Tagen nie dorthin gingen – nachdem der *Sühnetag* die vollständige Versöhnung für die Sünden bewirkt hatte. Im Gegenteil, der Hohepriester ging in den folgenden Tagen oft dorthin Israel benutzte die Brustpanzer des Gerichts, die Urim und Tummim. Wiederum, wann immer sie das Lager brachen, was oft geschah, gingen die Priester hinein und nahmen die Vorhänge ab und wickelten die Bundeslade und alle heiligen Gefäße ein, bevor die Leviten sie tragen konnten. --**Num.4:5-16**.

Wenn wiederum eine israelische Elite den Priestern ein Sündopfer darbrachte (nachdem die Opfer am „Tag der Versöhnung“ vorüber waren), brachten sie es in das Allerheiligste. **(Num. 18:10.)** So ist es auch mit dem Antitypus, nachdem der gegenwärtige „Tag der Versöhnung“ vorüber ist; das „Königliche Priestertum“ soll im Allerheiligsten oder vollkommenen *geistlichen Zustand* sein und dort die Opfer für die Sünde annehmen (essen), die die Welt für ihre eigenen Übertretungen gebracht hat – nicht die adamischen Sünden, die am Tag der Versöhnung annulliert wurden. Dort, im vollkommenen geistlichen Zustand, soll das Priestertum sein Belehren Sie alles, was in den Entscheidungen und den gegebenen Antworten zum Ausdruck kommt

Israel von Urim und Thummim.

[R1237:Seite4]

OPFER, NACH DEM TAG DER SÜHNUNG.

Die Opfer, die nicht zu der Klasse gehören, die wir als „Versöhnungsopfer“ bezeichnen, veranschaulichen Opfertgaben und Opfer, die zum Tausendjährigen Zeitalter gehören.

So wie die Opfer am Versöhnungstag allen anderen vorangingen und eine *Grundlage* allgemeiner Vergebung und Annahme bei Gott für ganz Israel bildeten, nach diesem Tag jedoch andere Opfer für einzelne Sünden folgten, die als „Sündenopfer“, „Übertretungsopfer“ usw. bezeichnet werden, so wird es das Gegenbild sein. Nach den Opfern dieses Evangeliums werden die Zeitalter die Welt gerechtfertigt haben Unter dieser Bedingung werden weiterhin Sünden und Übertretungen begangen, die ein Geständnis und eine Versöhnung erfordern und diese Nachopfer notwendig machen.

Die Opfer des Sühnetages stellen die Aufhebung Adams durch das Opfer Christi dar, aber während des Millenniums, während die Vorteile dieses Sühnopfers auf die Welt angewandt werden, während sie nach und nach zur tatsächlichen Vollkommenheit, zum Leben und zur Harmonie mit Gott wiederhergestellt werden, werden Fehler begangen, für die sie in gewissem Maße individuell verantwortlich sein werden. Für solche müssen sie etwas wiedergutmachen, begleitet von Reue bevor sie durch Christus, ihren Mittler, wieder in Harmonie mit Gott sein können.

Die Weihe wird in Zukunft ebenfalls in Ordnung sein, allerdings wird die Weihe aufgrund der veränderten Regierung der Welt nicht mehr wie bisher den *Tod bedeuten*, sondern im Gegenteil das Leben, denn mit dem Ende der Herrschaft Satans kommt das Ende von Schmerz, Leid und Tod, außer für einen Übeltäter.

Die Weihe muss immer eine freiwillige Darstellung der eigenen Kräfte sein, und daher kommt dies in einigen Opfern nach dem Versöhnungstag zum Ausdruck.

Da die *Grundlage* aller Vergebung der Sünden in der nächsten Zeit die „Opfer am Versöhnungstag“ sein werden, wäre es für den Sünder angemessen, ein Opfer zu bringen, das auf die Anerkennung dieser Opfer als Grundlage für erneute Vergebung hinweisen würde. Bei den Opfertgaben kann es sich um Rinder, Schafe, Geflügel (Schildkrötentauben oder junge Tauben) oder feines Mehl handeln.

Während des Tausendjährigen Zeitalters werden *alle Menschen* „die Wahrheit erkennen“ und vor dem Fluch des adamischen *Todes* gerettet werden (1. **Tim. 2:4**).

menschliche Vollkommenheit; aber Vollkommenheit wird sich nach und nach ergeben, und sie wird die Zusammenarbeit mit dem WILLEN des Sünders erfordern, um sie jemals zu erreichen. *Er muss tun, was er kann*, um wieder zur Vollkommenheit aufzusteigen, und wird *alle* nötige Hilfe erhalten. Dies wird durch diese allgemeinen Opfer gezeigt; sie sollten nach den Fähigkeiten eines jeden Menschen erfolgen. Wenn er durch die Sünde sehr erniedrigt und sehr unvollkommen ist, muss er sich Gott darbringen, wenn er zur Erkenntnis der Wahrheit gelangt. Wenn er so *arm* und erniedrigt ist, kann er *eine Taube* oder *eine Taube mitbringen*; wenn es nicht erniedrigt ist, eine *Ziege*; und wenn *er vollkommen ist, opfert der Mensch vielleicht einen Ochsen*. Nur ein *Ochse* wurde verwendet, um die vollkommene Menschlichkeit (viel Fett) des Opfers Jesu darzustellen, und ein Ziegenbock (launisch und mager) wurde verwendet, um unsere unvollkommene menschliche Natur in den Opfern dieses Sühnetages darzustellen, so repräsentieren diese Tiere in ähnlicher Weise die Opfernden (Israel – typisch für die damalige gläubige Welt) in ihren Weihungen. Aber es sollte daran erinnert werden, dass diese Opfergaben sind Die Opfergaben und die Friedensopfer der Zukunft stellen die Menschen dar, die sich dem Herrn weihen und sich ihm hingeben. Sie stellen keine Sühneopfer *dar, wie es die Opfer des Sühnetages tun*.

Wenn die ganze Welt zur Vollkommenheit gebracht wurde, wird es niemanden mehr geben, der in diesem Sinne *arm ist* – im Sinne eines Mangels an geistiger, moralischer oder körperlicher Leistungsfähigkeit; alle werden perfekte Menschen sein und ihre Opfergaben werden ihr *perfektes* Selbst sein, verkörpert durch *Ochsen*. Als David darüber spricht, sagt er: „Dann sollst du dich über die *Opfer der Gerechtigkeit* freuen, über Brandopfer und Ganzbrandopfer, und dann sollst du *Ochsen* (vollkommene Opfer) auf deinem Teer darbringen.“ (**Psalm 51:19.**) Doch dass Davids Sprachen nicht so verstanden werden sollten, dass sie die Wiederherstellung des buchstäblichen, blutigen, typischen Opfers lehren, ist offensichtlich, denn im gleichen Zusammenhang sagt er: „Du willst nicht opfern“ (den typischen) gebrochenen Geist; und zerknirschtes Herz, o Gott, wirst du nicht verachten.“ Alle diese Opfer müssen dem freien Willen und Wunsch des Opfernden entspringen. – 3. Mose **1:3**.

Die Vollständigkeit der Weihe wird durch den Tod des Tieres gezeigt; das heißt, jedes Mitglied der Rasse muss seinen Willen weihen; aber darauf folgt weder die Zerstörung der menschlichen Natur (die Verbrennung des Fleisches außerhalb des Lagers) noch die Aufnahme des Lebens in eine neue Natur – in das Allerheiligste; Nur der Hohepriester ist dort, wie in den Sühneopfern gezeigt. Nein; Wenn sie geweiht sind, werden sie als Menschen angenommen, ihr Recht auf Leben als solche wurde vom Hohepriester erworben, in dessen Gliedern die gesamte überwindende Kirche repräsentiert ist. Ihre Weihe stellt ihre Wertschätzung für ihr Lösegeld und ihre Zustimmung zum Gesetz Gottes dar – die Bedingung, unter der sie weiterhin ewig in Harmonie und Gunst mit ihm leben werden.

Ihre verbrannten Opfergaben.

Die Brandopfer der Priester sollten ständig auf dem Altar aufbewahrt werden,

„Das ist das Gesetz des Brandopfers; es ist das Brandopfer, weil es auf dem Altar brennt die ganze Nacht bis zum Morgen, und das Feuer des Altars soll darin brennen ... Es soll nicht ausgelöscht werden, und der Priester soll jeden Morgen Holz an ihm verbrennen und das Brandopfer darauf legen ... Das Feuer soll auf dem Altar brennen, es soll nie erlöschen.“ --Lev. **6:9,12,13**.

Auf diese Weise wird dem Geist eines jeden Opfernden die Tatsache vor Augen geführt, dass der Altar bereits geheiligt oder getrennt war und dass ihre Opfertgaben annehmbar waren, weil Gott die Opfer des Versöhnungstages angenommen hatte. Zu diesem Altar brachte der israelische Elitemann seine Opfertgaben aus freien Stücken, wie **in 3. Mose 1 beschrieben**. Es wurde auf die übliche Weise hergestellt: Das in Stücke geschnittene und gewaschene Tier wurde mit den Stücken auf den Kopf auf den Altar gelegt und vollständig verbrannt, als Opfertgabe von Süßigkeiten für den Herrn. Dies sollte dazu dienen, ein dankbares Gebet an Jehova zu versinnbildlichen – eine Anerkennung seiner Barmherzigkeit, Weisheit und Liebe, wie sie sich im gebrochenen Körper Christi – ihrem Lösegeld – manifestiert.

DRIDDRESPASSORSINANGEBOTE.

„Wenn eine Seele aus Unwissenheit über die heiligen Dinge des Herrn Übertretung und Sünde begeht; ... wenn sie etwas von diesen Dingen begeht, die nach den Geboten des Herrn verboten **[R1237:Seite 5]** sind, so ist sie dennoch schuldig und soll seine Missetat tragen.“ Und die Priester sollen Sühne für ihn leisten. Und wenn jemand wissentlich sündigt und seinen Nächsten Schaden zufügt oder betrügt, soll er es zurückgeben und soll den fünften Teil dazu [zwanzig Prozent Zinsen] hinzufügen und ihm das Unrecht geben. Und er wird Aram als Schuldopfer für den Herrn bringen. - Lev. **5:15-19; und 6:1-7**.

Dies lehrt, dass für jedes Unrecht eine Wiederherstellung mit Zinsen erfolgen muss, und dass Buße oder die Bitte um Vergebung des Herrn durch die Kirche (Priestertum) erfolgt; die Unerkennlichkeit ihrer eigenen Unvollkommenheiten und der Wert ihres Lösegeldes werden durch sie dargestellt.

Aber ich bemerkte den Unterschied zwischen der Behandlung dieses Sündopfers und dem Sündopfer am Versöhnungstag: Die letzteren wurden Gott (Gerechtigkeit) in den Heiligen als Lösegeld oder Kaufpreis für Sünder dargebracht; die ersteren wurden den Priestern dargebracht, die am Versöhnungstag das Volk erkauft hatten auseinander und opfert es dem Herrn in derselben Gedenkstätte, als Erkenntnis, dass der gesamte Plan der Erlösung, wie er am Versöhnungstag (Evangeliumszeitalter) ausgeführt wurde, zu Ende ist und sich den Rest aneignet (und ihn isst).

Die Opfertgaben des Sühnetages, die wir gesehen haben, wurden immer verbrannt

(3Mo 6,30; Hebräer 13,11), aber die Sündopfer nach dem Tod dürfen nicht verbrannt, sondern von den Priestern gegessen werden . **6:25-29.**

Die ganze Welt, erkaufte mit dem kostbaren Blut (Menschenleben) Christi, wird sich für die Vergebung jeder Übertretung dem königlichen Priestertum präsentieren, das den Preis für ihr Lösegeld bezahlt hat; und ihre Annahme der Gabe wird die Vergebung sein. Dem stimmen die Worte Jesu an seine Jünger überein: „Er hauchte sie an und spricht zu ihnen: Empfängt den Heiligen Geist! Wer euch Sünden erlassen hat, dem werden sie überlassen; und wer euch Sünden vorenthält, dem werden sie zurückbehalten.“ – **Johannes 20:23.**

Während dieser „Dienst der Versöhnung“ im wahrsten Sinne des Wortes zum nächsten Zeitalter gehört, wenn alle Sühneopfer vollendet sein werden, kann doch jedes Mitglied des „Königlichen Priestertums“ auch jetzt zu denen sagen, die glauben und Buße tun: „Deine Sünden sind dir vergeben“ – wie unser Haupt es getan hat, das sich im Glauben auf die Vollendung des Opfers für die Sünden freut, das heilig ist ificehadbegann.
IHRE FRIEDENSANGEBOTE.

Dieses Opfer muss von der Familie des Herrn sein, und es kann entweder in Erfüllung eines Gelübdes (Bund) oder als willentliches „Dankeopfer“ erfolgen Der Herr. Aber die Brust soll dem Priester gehören, auch die Schulter. Der Opfernde muss beim Opfer essen. --**3. Mose 3** und **7:11-18,30-34.**

Dies scheint zu zeigen, dass, wenn jemand in einen Zustand des völligen Friedens und der Harmonie gelangt (wie alle anderen im zweiten Tod abgeschnitten werden), er den Bund vor Gott erfüllen und sich ihm weihen muss. Wenn er, nachdem er so vervollkommen wurde, erneut mit Sünde befleckt wird, muss er sterben (der *zweite* Tod), wie das Berühren unreiner Dinge zeigt. --**3. Mose 7:19-21.**

Bei diesem Opfer wurde eine Opfergabe aus ungesäuerten, mit Öl vermischten Kuchen und gesalben Waffeln dargebracht, die den Glauben des Opfernden an den Charakter Christi darstellen, den er nachahmen wird; und gesäuertes Brot, das seine Anerkennung seiner eigenen gegenwärtigen Unvollkommenheit zum Zeitpunkt der Weihe zum Ausdruck brachte – Sauerteig ist eine Art Sünde. --**3. Mose 7:11-13.**

IHRE FLEISCHANGEBOTE.

Diese, aus feinem Mehl, ungesäuerten Kuchen, mit Öl usw., wurden dem Herrn durch den Priester dargebracht. Sie stellen wahrscheinlich Lob und Anbetung dar, die dem Herrn von der Welt durch seine Kirche dargebracht werden. (**Eph. 3:21.**) Diese wurden von der angenommen

Priester. Eine auf dem Altar dargebrachte Probe zeigt, dass sie für Jehova annehmbar war.

[R1237:Seite5]

ANDERE BEDEUTENDE TYPEN.

In der vorangehenden Beschreibung haben wir absichtlich auf die Erläuterung einiger interessanter Details verzichtet, die nun von denen besser verstanden werden können, die durch sorgfältiges Studium ein klares Verständnis des allgemeinen Plans der Stiftshütte, ihrer Dienste und ihrer typischen Bedeutung erlangt haben.

Die Posten, die vor Gericht standen und die weißen Vorhänge hochhielten, repräsentieren *gerechtfertigte Gläubige*. Sie befinden sich im „Gericht“, dem richtigen Ort dafür, wie wir bereits gesehen haben. Sie bestehen aus Holz, einem vergänglichem Material. Daraus lässt sich schließen, dass ihr Stand, obwohl sie tatsächlich unvollkommen sind, der eines vollkommenen Menschen ist. Es wäre unmöglich, die *Rechtfertigung durch den Glauben klarer darzustellen*.

Der weiße Vorhang, der, gehalten von diesen Pfosten, den Hof bildete, veranschaulicht gut die gleiche Rechtfertigung oder Reinheit. Daher sollten Gerechtfertigte dem Blick auf die Welt (das Lager) ständig das reine Leinen, das die Gerechtigkeit Christi darstellt, als ihre Bedeckung hochhalten.

DIE SILBERNEN HAKEN, mit denen die Pfosten den Vorhang hochhielten, sind ein Symbol der Wahrheit. Silber ist ein allgemeines Symbol der Wahrheit. Sie können wirklich und wahrheitsgemäß behaupten, dass die Gerechtigkeit Christi alle ihre Unvollkommenheiten abdeckt. (**3. Mose 27:11-17.**) Und nur mit Hilfe der Wahrheit können sie an ihrer Rechtfertigung festhalten.

Die Pfosten am Eingang der Stiftshütte – an der „Tür“ des Heiligen – waren mit dem ersten Vorhang bedeckt. Sie waren völlig anders als die Pfosten im Vorhof und stellten die geweihten Heiligen dar. Der Unterschied zwischen diesen und den Pfosten im „Vorhof“ zeigt den Unterschied zwischen den gerechtfertigten und den geheiligten Bedingungen. „Heilig“ – durch den Tod des menschlichen Willens, des fleischlichen Geistes, des ersten Schleiers gehend. Daher sollten diese Pfosten diese Veränderung veranschaulichen; und das tun sie auch „wir haben diesen Schatz [göttliche Natur] in irdenen Gefäßen“ (2. **Korinther 4,7**) – das heißt, unsere neue Natur basiert immer noch auf unserer gerechtfertigten Menschheit und ruht in ihr. Dies wird, wie wir uns erinnern werden, genau mit dem übereinstimmen, was wir als „Heilig“ symbolisiert haben, nämlich: unser Platz oder unsere Stellung als neue Geschöpfe, die noch nicht vollendet sind. – **Exod. 26:37.**

DIE POSTS im „Allerheiligsten“ befanden sich direkt im zweiten Vorhang, und

stellen diejenigen dar, die vollständig über das Fleisch (den Schleier) hinausgehen, in die Vollkommenheit des spirituellen Zustands. Diese Pfosten wurden so konstruiert, dass sie dies vollständig veranschaulichen – sie waren mit Gold bedeckt und stellten die göttliche Natur dar, aber sie waren nicht mehr in Fassungen aus Kupfer gefasst – nicht mehr abhängig von irgendeinem menschlichen Zustand; sie befanden sich in Fassungen aus Silber (Realität, Wahrheit), die uns zu sagen scheinen: „Wenn du in diesen Schleier kommst, wirst du sein.“ perfekt – wirklich und wahrlich neue Kreaturen. – Exod. **26:32**.

Der goldene Tisch, der das Schaubrot trägt, repräsentiert die Kirche als Ganzes, einschließlich Jesus und der Apostel – alle „halten das Wort des Lebens weiter“.

(Phil. 2:16.) Das große Werk der wahren Kirche in diesem Zeitalter besteht darin, alle zu ernähren, zu stärken und zu erleuchten, die in den geistlichen Zustand des Bündnisses eintreten. Die Braut Christi macht sich bereit. **(Offenbarung 19:7.)** Das Zeugnisgeben für die Welt während des gegenwärtigen Zeitalters ist ziemlich zweitrangig und nebensächlich. Der volle Segen der Welt wird zu Gottes „gerechterer Zeit“ folgen.

Der goldene Kerzenständer war aus einem Stück gehämmert; es gab einen zentralen Schaft mit einer Lampe oben und drei Zweige auf jeder Seite, die jeweils eine Lampe trugen, was insgesamt sieben Lampen ergab – eine perfekte oder vollständige Zahl.

Dies stellt die gesamte Kirche dar, vom Haupt Jesus bis einschließlich des letzten Mitglieds der „kleinen Herde“, die er unter den Menschen herausnimmt, um Teilhaber der göttlichen (goldenen) Natur zu sein. Jesus sagt: „Die sieben Leuchter, die du anweist, sind diese sieben Kirchen“ **(Offenbarung 1,20)** – die eine Kirche, deren sieben Stadien und Entwicklungen in diesen sieben Gemeinden Kleinasiens symbolisiert wurden. **(Offenbarung 1:11.)** Ja, dieser Leuchter repräsentiert die gesamte Kirche der Erstgeborenen – nicht die nominelle, sondern die wahre Kirche – das königliche Priestertum.

Die Form der Kunstfertigkeit war wunderschön – eine Frucht und eine Blume, eine Frucht und eine Blume, die nacheinander folgten, was uns zeigt, dass die wahre Kirche („deren Namen im Himmel geschrieben sind“) von Anfang bis Ende sowohl schön als auch fruchtbar ist. Der Lampenteil oben auf jedem Zweig hatte die Form einer Mandel, deren Bedeutung wir sehen werden, wenn wir Aarons Stab betrachten.

Das Öl für diese Lampe war Olivenöl – gemahlen oder raffiniert; und die Lampen brannten immer. Öl ist ein Symbol des Heiligen Geistes te) .Niemand außer den wahrhaft *Geweihten* , dem Königlichen Priestertum, ist in der Lage, dieses tiefere Licht zu sehen, das im „Heiligen“ verborgen ist. „Diese Siegel haben immer Zugang zum „Heiligen“, das ist ihr Recht und Privileg; es war für sie bestimmt. **(Hebr. 9:6.)** Die Levitenklasse kann nicht hineinschauen, weil zwischen ihnen und den heiligen Dingen ein Schleier menschlicher Gesinnung liegt; und die einzige Möglichkeit, ihn beiseite zu legen, besteht darin, die menschliche Natur gänzlich zu weihen und zu opfern.

Die Lichter sollten jeden Morgen und Abend vom Hohepriester Aaron und seinen Söhnen, die seine Nachfolge antraten, geputzt und wieder aufgefüllt werden. (**Exod. 27:20-21**; und **30:8**.) Unsere Hohepriester erfüllen uns täglich mehr und mehr mit dem Geist Christi und beseitigen die Schlacken der alten Natur.

Wir sind manchmal verwirrt darüber, warum manche religiöse Menschen nichts anderes als natürliche Dinge sehen und die tiefe spirituelle Wahrheit des Wortes nicht erkennen können. Sie kanktrokten, aber Kannotseethedivin, himmlische Anrufe. OrthePrestlyClassonly.

Das natürliche „Auge“ hat die Dinge, die *Gott* für diejenigen vorbereitet hat, die ihn lieben, weder gesehen noch gehört – und ist auch nicht in das *Herz* des Menschen eingedrungen d.“ -1 **Kor.2:9**.

Der Kirchenname umfasste immer sowohl die gerechtfertigten als auch die geheiligten Klassen – Leviten und Priester. In den Briefen des Paulus waren bestimmte Teile an die gerechtfertigte Klasse (Leviten) gerichtet, die sich nicht vollständig geweiht hatten. Nachdem er sie in **Gal** Die sind Christus, der hat das Fleisch mit seinen Neigungen und Begierden gekreuzigt. (**Vers 24**.) Auf die gleiche Weise tragen die Römer Kopfbedeckungen (**Kap. 12, 1**): „Ich bitte euch nun, Brüder [Gläubige – gerechtfertigt durch den Glauben an Christus – Leviten], durch die Barmherzigkeit Gottes [offenbart durch Christus in unserer Rechtfertigung], dass ihr eure Leiber als lebendiges Opfer darbringt [das ihr ganz weihet – und so Priester werdet], heilig, annehmbar.“ zu Gott „Da Gott dich aus freien Stücken durch den Glauben an Jesus gerechtfertigt hat, hält er dich für unschuldig oder heilig; und er hat sich bereit erklärt, jedes dieser Opfer anzunehmen – „mit solchen Opfern ist er immer zufrieden.“ Indem du so tust, wirst du Priester – insbesondere Mitglieder des Leibes des Hohepriesters.

Der **folgende Vers** sagt ihnen, was aus der Weihe resultieren wird, nämlich die Umwandlung ihres Geistes. Wenn ihr Wille erneuert wird, werden sie Priester sein – neue Geschöpfe, die den Geist Christi besitzen. (**Röm. 8:9**.) Und es scheint offensichtlich, dass der weitaus größere Teil der frühen Kirchen (viel mehr der modernen weltlichen Mischung, dem verwirrten „Babylon“ der Gegenwart) nicht geweiht waren und folglich keine Priester, sondern lediglich Leviten waren, die *den Dienst* des Heiligtums verrichteten, aber keine *Opfer brachten*.

Wenn wir auf die Art im Gesetz zurückblicken, stellen wir fest, dass 8.580 Leviten für den typischen *Dienst ernannt wurden*, während nur fünf Priester für das typische *Opfer eingesetzt wurden*. (**4. Mose 4,36.40.44.48; 2. Mose 28,1.**) Möglicherweise war dies ebenso wie die anderen Merkmale dieses Schattens dazu gedacht, das Verhältnis gerechtfertigter Gläubiger zu aufopferungsvollen, geweihten Menschen zu veranschaulichen. Obwohl die Zahl der Kirchen jetzt Millionen beträgt, wird doch ein Zugeständnis für Heuchler gemacht, und eins von siebzehnhundert von ihnen soll lebende Heilige sein (das richtige Verhältnis je nach Art), es scheint ziemlich offensichtlich, dass der Herr keine falsche Aussage gemacht hat, als er sagte, dass diejenigen, die das Königreich (das königliche Priestertum) empfangen würden, wäre eine „kleine Herde“ – **Lukas 12:32.**

[R1237:Seite6]

Die Tatsache, dass wir Gläubige sehen, die versuchen, ihre Sünden wegzulegen, ist an sich kein Beweis dafür, dass sie Priester sind, denn sowohl Leviten als auch Priester sollten die „Beschneidung des Herzens“ praktizieren – „den Schmutz [die Sünden] des Fleisches weglegen“. Noris Geist der Sanftmut, Sanftmut, Güte und Moral sind immer das Ergebnis der Weihe an Gott. Diese Eigenschaften gehören zu einem vollkommen natürlichen Menschen (dem *Ebenbild Gottes*) und *überdauern* gelegentlich teilweise den Untergang des Sündenfalls. Aber solche Eigenschaften gelten in der offiziellen Kirche nicht selten als Beweis völliger Weihe.

Selbst wenn wir Gläubige sehen, die Selbstverleugnung in einem guten Werk politischer oder moralischer Reformen praktizieren, ist das kein Beweis für die Hingabe an Gott, wohl aber ein Beweis für die Hingabe an ein Werk.

Die Weihe an Gott wird dann die Erforschung seines offenbaren Plans in seinem Wort sicherstellen, damit wir gemäß seinem festgelegten Plan für ihn und in seinem Dienst Geld ausgeben und ausgeben können.

Wundert euch also nicht darüber, dass einige jemals die herrlichen Schönheiten in der Stiftshütte gesehen haben; nur Priester können sie sehen. Die Leviten kennen sie vielleicht nur, wenn sie es im Herzen beschreiben. Sie haben nie das verborgene Licht und die verborgene Schönheit gesehen; Sie haben nie vom „Brot der Gegenwart“ gegessen und nie den angenehmen Weihrauch auf dem Goldenen Altar dargebracht. Nein, um diese zu genießen, müssen sie den Schleier passieren – bis hin zur völligen Weihe an Gott im Opfer, während des Versöhnungstages.

DER GOLDENE ALTAR scheint auch die gesamte (geweihte) Kirche im gegenwärtigen Opferzustand darzustellen. Von diesem Altar steigt der süße Weihrauch auf, der von Jesus Christus für Gott annehmbar ist – die bereitwilligen Dienste der Priester: ihr Lobpreis, ihr williger Gehorsam; alles, was auch immer sie tun, zur Ehre Gottes. Diejenigen, die wir in Weihrauch darbringen, annehmbar für Gott von Jesus Christus (**1 Pet. 2:5**) kommen ihrem Vater sehr nahe – nahe dem Vorhang, der das Allerheiligste *trennt* ;

Weihrauch – „viel Weihrauch *mit* den Gebeten *der Heiligen*.“ (**Offenbarung 8:3.**) Die Gebete solcher Priester Gottes sind wirksam. Jesus ließ den Weihrauch ständig brennen und konnte sagen: „Ich weiß, dass du immer auf Essen hörst.“ (**Johannes 11:42.**) Wir werden also immer erhört, wenn wir Gott ständig den Weihrauch des Glaubens, der Liebe und des Gehorsams darbringen; und niemand sollte erwarten, dass Bitten anerkannt werden, die ihren Bund nicht halten – „Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte [Lehren] in euch bleiben, werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es soll euch angetan werden.“* – **Johannes 15:7.**

*Die Notwendigkeit eines klaren Verständnisses der Lehren Christi als Leitfaden für unsere Wünsche und Erwartungen, damit wir nicht „*verfehlen*“ und nicht im Einklang mit Gottes Plan stehen, wird in dieser Schriftstelle deutlich gezeigt – aber selten beachtet.

Durch die zuvor betrachteten Vorbilder haben wir etwas von der Herrlichkeit des „Allerheiligsten“ (dem vollkommenen, göttlichen Zustand) gelernt, dem sich kein *Mensch* nähern kann (1. **Tim. 6,16**), zu dem aber die „neuen Geschöpfe in Christus Jesus“ – Teilhaber der göttlichen Natur – schließlich kommen werden, wenn das Weihrauchopfer seitens des gesamten Leibes Christi, des königlichen Priestertums, beendet ist und die Wolke der göttlichen Natur endet Rauch geht vor ihnen her zu Jehova „Gegenwart, damit sie jenseits des Schleiers leben und Gott annehmen können durch Jesus Christus, ihren Herrn.“

DIE ARCHE. Betrachten wir nun, was Gott durch die „Lade des Zeugnisses“ symbolisieren wollte, den einzigen Einrichtungsgegenstand im „Allerheiligsten“. (Siehe **Hebräer 9,2,3** und *Diaglott*-Fußnote.) Ihr Name deutet darauf hin, dass sie die Verkörperung des Plans Jehovas darstellt, den er sich vorgenommen hatte, bevor überhaupt das Haupt Christi erschaffen worden war, bevor die Schöpfung Gottes begann. Schon im kleinsten Augenblick hatte die Entwicklung seines Plans stattgefunden. Er stellte die Absicht Gottes dar, eine kleine Herde heranzubilden, Teilhaber der göttlichen Natur zu sein und mit Macht und großer Herrlichkeit erfüllt zu werden – dem Preis von vier hohen – ruft; die Freude liegt vor unserem Herrn und allen Gliedern seines Leibes.

Wie bereits erwähnt, handelte es sich um eine mit Gold überzogene rechteckige Kiste, die die göttliche Natur darstellte. Sie enthielt die beiden Gesetzestafeln (**5. Mose 31:24**), den knospenden Stab Aarons (**4. Mose 17:8**) und den goldenen Topf mit Manna (**2. Mose 16:32**). Das Gesetz zeigte, wie Christus alle Anforderungen des vollkommenen Gesetzes Gottes vollständig erfüllen sollte und dass ihm als dem Gesetzesvollstrecker die rechtliche Autorität übertragen werden sollte.

Die Gerechtigkeit des Gesetzes wurde tatsächlich in unserem Haupt erfüllt, und sie ist auch in *all den neuen Geschöpfen* erfüllt, die nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln, das heißt, die im Gehorsam gegenüber dem neuen Geist wandeln. Die Gebrechen der alten Natur, die die tägliche Kreuzigung trugen, sobald sie durch unser Lösegeld beglichen wurden, werden uns nicht als neue Geschöpfe angerechnet.

Wenn geschrieben steht, dass „die Gerechtigkeit des Gesetzes in uns erfüllt ist“, dann wird das Ende unseres Weges (der Vollkommenheit) als wichtig angesehen, denn wir wandeln auf diese spirituelle Vollkommenheit zu oder danach, die, wenn wir die Arche-Bedingung im „Allerheiligsten“ erreicht haben, vollständig sein wird.

Aarons knospender Stab zeigt den auserwählten Charakter des Leibes Christi als Mitglieder des heldenhaften königlichen Priestertums. Wenn man **Numeri 17 liest**, wird die Bedeutung des knospenden Stabes darin gesehen, dass Jehova Aaron und seine Söhne – das typische Priestertum, das Christus und die Kirche repräsentiert – als die einzigen annimmt, die das Amt des Priesters als Mittler ausüben können. Dieser Stab repräsentierte daher die Annehmbarkeit des „Königliches Priestertum“ – der Christus, sein Haupt und sein Körper „Königliches Priestertum“: „Sie opfern oder bringen *Früchte hervor*, bevor sie Blätter oder Berufe ausüben. “

zu den Ares.

Der goldene Topf des Mannes stellt die Unsterblichkeit als einen der Besitztümer des Christus Gottes dar. Jesus bezieht sich zweifellos darauf, wenn er sagt: „Dem, der überwindet, werde ich Essen vom *verborgenen Manna* geben.“ (**Offenbarung 2:17.**) Mann war das Brot, das vom Himmel herabkam – ein Lebenserhalter; so sorgt Gott durch Christus für Leben für ganz Israel (die Welt), damit sie für immer leben können – und sich fortwährend davon ernähren; aber er bietet denjenigen, die Miterben Christi werden, Mitglieder des gesalbten Leibes, an, dass sie eine besondere Art von Manna oder ein Lebensprinzip haben sollen, das „*verborgene Manna*“. Eine Besonderheit dieses Mannes war, dass er *unvergänglich* war; Daher ist es ein gutes Beispiel für den sterblichen, unvergänglichen Zustand, der allen Mitgliedern des „Samens“ – der Kirche – versprochen wurde. Der Mann, der Israel zugeführt wurde, war nicht unvergänglich und musste täglich eingesammelt werden. So wird allen Gehorsamen außer der „kleinen Herde“ von Priestern ewiges, aber bedingtes, versorgtes und erneuertes Leben gegeben, während die kleine Herde, die unter gegenwärtigen ungünstigen Bedingungen lebt, Glauben genießt Alle Überwinder erhalten einen unvergänglichen Anteil – Unsterblichkeit. (Siehe MILLENNIALDAWN, Band I, Seite 181.)

Hier also, in der goldenen Arche, wird die Herrlichkeit dargestellt, die im göttlichen Christus offenbart werden soll; in der knospenartigen Rute das auserwählte Priestertum Gottes; in den Tafeln des Gesetzes der gerechte Richter; im unvergänglichen Manna in der goldenen Schale Unsterblichkeit, Göttlichkeit.

Über dieser Arche, die einen Deckel bzw. Kopf darüber darstellte, befand sich der Gnadenstuhl – eine Platte aus massivem Gold, an deren beiden Enden und aus dem gleichen Stück Metall zwei Rubine geformt waren, mit hochgehobenen Flügeln, als wären sie bereit zum Fliegen – und deren Gesichter nach innen zur Mitte der Platte schauten, auf der sie standen. Hier, zwischen den Cherubimmonaten und dem Gnadenstuhl, zeigte ein helles Licht Jehovas an

Gegenwart.

Nach unserem Verständnis repräsentieren der Gnadenstuhl, das Licht der Herrlichkeit und die Cherubim gemeinsam Jehova, Gott. Wie bei Christus wird er auch bei Jehova durch Dinge dargestellt, die Merkmale seines Charakters veranschaulichen. Es *kann* nicht *in* seine **Gegenwart** eindringen; daher Die Priesterschaft, Kopf und Körper, dargestellt durch Aaron, müssen *neue* Geschöpfe werden, „Teilhaber *der göttlichen Natur*“ (nachdem sie den Menschen gekreuzigt und begraben haben), bevor sie vor dieser hervorragenden Herrlichkeit erscheinen können.

Die Goldplatte, die „Gnadenthron“ genannt wird (oder besser gesagt „Sühnopfer“, weil auf ihr der Priester das Blut der Opfer trug, die Gottes gerechte Forderungen *versöhnten* oder erfüllten), stellt das Grundprinzip von Jehovas Charakter dar – GERECHTIGKEIT. Sein Thron ist **auf GERECHTIGKEIT gegründet. Offb.15:3; Hiob36:17 und 37:23; Jes.56:1.**

Die ZWEI CHERUBIM repräsentieren zwei Elemente der Charaktere unseres Vaters, wie sie in seinem Wort offenbart werden, nämlich: Liebe und Kraft. Diese Sitzattribute, Gerechtigkeit, das Grundprinzip, und Liebe und Kraft, die von derselben Qualität sind und aus ihr emporgehoben sind, sind in perfekter Harmonie miteinander. Sie sind alle aus *einem Stück gefertigt*; Sie sind durch und durch eins. Weder Liebe noch Macht können ausgeübt werden, wenn die Gerechtigkeit nicht vollständig befriedigt wird. Dann fliegen sie, um zu helfen, sich zu erheben und zu segnen. Sie waren auf dem Flügel, bereit, aber warteten, nach innen schauend, auf den Gnadenstuhl, auf die Gerechtigkeit, um zu wissen, wann sie sich bewegt.

Sieh den Hohepriester, wie er mit dem Blut der Sühneopfer herantritt. Wird er die Cherubim auferlegen? Nein, weder die Macht noch die Liebe Gottes *verlangen* unabhängig voneinander das Opfer. Daher ist es nicht nötig, die Cherubim zu besprengen. Es liegt an der Gerechtigkeit, dass es bezahlt werden muss. Daher ist die Zeremonie der Besprengung des Gnadenseators mit Blut angemessen.

Versöhnlich.

Liebe führte zum Erlösungsplan für das Ganze. Weil Gott die Welt liebte, sandte er diesen einzigerzeugten Sohn, um ihn zu erlösen, indem er der Gerechtigkeit den Lösegeldpreis zahlte. So war die Liebe aktiv und bereitete sich auf die Erlösung vor, seit sie eingetreten ist; ja, schon „vor der Grundlegung der Welt.“ – 1. **Petrus 1:20.**

„Die Liebe hat zuerst den Weg gefunden, um den rebellischen Menschen zu retten.“

Wenn die Opfer des Sühnetages (Ochse und Ziege) vollständig sind, Liebe

Zögert, um die Ergebnisse seines Plans zu *sehen*. Während das Blut versprengt wird, schreit die Gerechtigkeit: „Es ist genug, es ist fertig.“

Die Beziehung und Einheit *dieser göttlichen* Familie – des Sohnes und seiner Braut, dargestellt durch die Bundeslade, in Harmonie und Einigkeit mit dem Vater, dargestellt durch den Deckel – wird in der Tatsache gezeigt, dass der Gnadenthron der Deckel der Bundeslade war und daher getrennt – die Spitze oder der Kopf davon. Wie das Haupt der Kirche Christus Jesus ist, so ist das Haupt des gesamten Christus Gott. (1. **Korinther 11,3**) Dies ist die Einheit für das Jesus versprühte und sagte: „Vater, „Ich bete nicht für die Welt, sondern für die, die du mir gegeben hast.“ – „damit sie alle eins seien; wie du, Vater, in mir bist und ich in dir, damit auch sie eins in uns seien, damit die Welt [dann] glaubt.“ – Johannes **17:9,21**.

MAKELLOS.

Es ist auch bedeutsam, dass irgendein Mitglied der Priesterschaft, das ein gewisses Maß an Auge, Hand, Nase, Fuß oder sonstwie hatte, das Amt des Priesters [Hohepriesters] nicht ausfüllen konnte; auch niemand, der überflüssige Dinge wie einen zusätzlichen Finger oder einen zusätzlichen Zeh hatte. Dies scheint uns von der Vollkommenheit jedes Mitglieds dieses Körpers zu lehren; sie sind alle „Überwinder“. Und darüber hinaus zeigt es, dass, wenn der Leib Christi *vollständig ist*, keine Ergänzungen erlaubt sind – kein Überfluss. Gewiss, indem wir laufen, um den Preis zu erhalten. Wenn wir den Preis verpassen, wird jemand anderes an unserer Stelle gewinnen, denn der Körper wird vollständig sein; kein einziges Mitglied wird fehlen, und nicht eins überflüssig. Nimm zu, „lass niemanden *deine Krone nehmen*.“ – Rev. **3:11**.

Es war für manche eine Frage der Überraschung, dass die Herrlichkeit und Schönheit der Stiftshütte – ihre goldenen Wände, ihre goldenen und wunderschön gravierten Möbel und die Vorhänge voller merkwürdiger Arbeit – so vollständig verdeckt und vor den Blicken *des Volkes verborgen waren*; Es gibt kein Sonnenlicht von außen, um es zu erhellen. Aber das steht ganz im Einklang mit den Lektionen, die wir aus seinen Diensten erhalten haben. So wie Gott das Bild bedeckte und seine Schönheit unter Vorhängen und rauer, unansehnlicher Haut verbarg, so werden die Herrlichkeiten und Schönheiten spiritueller Dinge nur von denen gesehen, die in den geweihten Zustand eintreten – das königliche Priestertum. Auch diese betreten eine verborgene Herrlichkeit, die die Welt und alles draußen besitzt Sie würdigen es nicht. Ihre Herrlichkeit *und auch ihr Ansehen als neue Geschöpfe* bleiben ihren Mitmenschen verborgen.

„Ah, das sind alle Kinder eines
Königs, alle Kinder eines Königs,

Erben unsterblicher Kronen, göttlich, und
siehe, vor Freude, sie zu singen!
„Warum erscheinen sie dann so gemein?
Und warum so sehr verachtet?
Wegen ihrer reichen, unsichtbaren Roben
ist die Welt nicht informiert.
=====

[R1238:Seite1]

AUSSER ACORNOFWHEATDIE.

„Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn kein Weizenkorn in die Erde fällt und stirbt, bleibt er allein, aber wenn er stirbt, bringt er viel Frucht hervor.“ – **Johannes 12:24.**

Es wurde von einigen betont, dass diese Aussage beweist, dass das Werk des Herrn für die Menschheit nicht das eines Ersatzes war. Wir halten das Gegenteil für die Tatsache, dass es sich genau um jeden Ersatz handelt.

Die Worte wurden einige Tage vor der Kreuzigung unseres Herrn verwendet, ungefähr zu der Zeit, als er begann, den Jüngern zu zeigen (**Matthäus 16,21-23**), wie er viel leiden musste, und am dritten Tag getötet und erneut beschimpft werden, als Petrus ihn zurechtwies und sagte: „Ferne von dir, Herr, das soll dir nicht widerfahren“ und wurde wiederum zurechtgewiesen. Der Herr, die Einrichtung ist Ein Sohn für seinen Tod bezog sich auf ein Bild aus der Natur und verglich sich selbst mit dem Samenkorn, dessen Tod für viele Körner seiner Art zur Quelle des Lebens wird.

Es war *der Mann* Christus Jesus, der sich selbst in den Tod gab, als das notwendige Mittel nach Gottes Plan, andere *Menschen* ins Leben zu rufen. Es ist allzu bekannt und umstritten, dass, wenn ein Weizenkorn gepflanzt wird und stirbt, es andere Körner wie sich selbst hervorbringt und niemals Körner einer anderen Art oder Sorte hervorbringt. Dann war es so sicher *der Mann* Jesus, der starb, er wird ein Geschlecht *von Menschen* hervorbringen, wie er war, als er starb, dass die Zeit kommen wird entwickelte sich als Folge seines Todes.

Das Weizenkorn, *das* stirbt, lebt nie wieder auf, es entsteht nie; es ist für immer vergangen, es hat aufgehört zu sein; sein Leben wird *als Ersatz* für das Leben der Körner gegeben, die *stattdessen* Leben und Natur erhalten. Diese Samenkörner leben als Korn weiter, damit die anderen zu lebendigen Körnern werden können Es gab eine Aussage, dass er sein Leben für das Leben der Welt hingeben würde – dass er sein Leben als Lösegeld (einen *entsprechenden Preis*) für alle geben würde.

Unser Herr lehrt, dass es nicht der Zweck war, als Mensch zu bleiben oder weiter zu leben, nachdem man die höhere Natur verlassen und Mensch, ein „Weizenkorn“, geworden war. Hätte er sich dafür entschieden, hätte er tatsächlich sein Leben erhalten müssen; er hätte nicht sterben müssen. Aber dann wäre das eigentliche Ziel seiner Aneignung der menschlichen Natur (dass er der Lebensspender für das gesamte zum Tode verurteilte Geschlecht Adams werden könnte, das sich unter Gottes Bedingungen wünschen würde) scheitern *ath* wurde in ihm gefunden, aber er allein würde Leben haben und das Geschlecht Adams würde weiterhin liebend sterben, unter dem Urteil des Todes ohne eine einzige Hoffnung auf Leben. Nur auf eine Weise konnten sie zum Leben erweckt werden – durch den Tod dessen, in dem der Keim des Lebens war. Und unser Herr Jesus selbst war *dieser*, der

einzigster Kern, der den Kern des Lebens hatte, der einzige Mensch, der das Recht auf Leben hatte, seit Adam dieses Recht durch Ungehorsam verlor.

Wir haben bereits ausführlich dargelegt, dass, um der Menschheit für immer die Rechte und Privilegien der Wiederherstellung der vollkommenen Menschheit zu sichern, die Niederlegung der Menschheit und ihrer Rechte und Privilegien durch unseren Herrn für immer war; dass er sie in seiner Auferstehung nicht zurücknahm; dass er im Gegenteil „im Fleisch getötet, sondern im Geiste lebendig gemacht“ wurde, ein neues Geschöpf der göttlichen Natur, Geist und nicht Fleisch, himmlisch und nicht irdisch. (Siehe MILLENNIALDAWN, Band I, Seite 175 und Band II, Seite 107.) Diese Illustration des Weizenkorns zeigt nur den Tod des *Mannes* Christus Jesus als unser Lösegeld. Es zeigt weder seinen vorherigen Zustand als Geistwesen, bevor er Mensch wurde, noch zeigt es seine spätere Erhöhung weit über die Menschheit und weit über Engel, Fürstentümer und Mächte, um Teil der höchsten gefallenen Naturen zu sein – der göttlichen Natur. Aber es zeigt gut, was der Meister illustrierte, nämlich: seinen Tod als *Mensch*, um vielen Menschen Leben zu geben.

So wie die Körner, die infolge seines Todes sprießen, von ihm *nur* das erhalten, was er ihnen übergibt, so sind alle Segnungen, die direkt aus dem Tod unseres Herrn resultieren, menschliche und irdische Rechte, Privilegien und Segnungen – diejenigen, die in Adam verloren gegangen sind, sind diejenigen, die von Christus für alle erlöst wurden.

Wie kommt es dann, dass die Kirche, die während des Evangeliums vom Vater berufen und angezogen wurde, geistliche und himmlische Segnungen *durch* Christus anbietet und empfängt und nicht eine Wiedergutmachung der irdischen Gnaden, die Adam verloren hat?

Wir antworten, dass dies *eine zusätzliche* Gunst ist, die jetzt gewährt wird, oder wie der Apostel es ausdrückt, „Gnade *um* Gunst“, eine besondere Berufung, die mit dem Ende des gegenwärtigen Zeitalters endet. Aber alle, die so angerufen werden, müssen zunächst an der Gunst der Wiedergutmachung teilhaben, die Christus für alle erkaufte hat. *Die Rechtfertigung* im gegenwärtigen Zeitalter ist das Äquivalent der Wiedergutmachung im nächsten Zeitalter, nur dass es sich um eine *durch den Glauben empfangene* Wiedergutmachung und nicht um eine tatsächliche Wiedergutmachung handelt. Wiedergutmachung wird die tatsächliche Wiedergutmachung der Menschen als Menschen sein, die tatsächlich recht oder vollkommen sind, die tatsächliche *Wiederherstellung* des Sündenfalls, der in und durch die Sünde verloren gegangen ist.

So wie die wiederhergestellte Rasse am Ende des Jahrtausends wieder vollständig in Harmonie mit Gott sein wird, als hätte es nie einen Fall oder eine Verdammung gegeben, so werden diejenigen, die jetzt *gerechtfertigt sind* (oder *als wiederhergestellt* gelten, richtig und vollkommen), so behandelt, als ob es nie einen Fall oder eine Verdammung gegeben hätte. Sie sind frei von allen Dingen gerechtfertigt – gerechtfertigt durch sein Blut, das sie erlöst hat. Sie werden so *wiederhergestellt*

Menschenrechte im Sinne der Welt im Allgemeinen, allerdings nur durch den Glauben.

Das Ziel Gottes, uns durch den Glauben an das Lösegeld zu rechtfertigen, besteht darin, uns bereit oder fähig zu machen, die oben genannte zusätzliche Gnade zu verwerfen. Diese zusätzliche Gnade ist das Angebot, dass die Gerechtfertigten während des Evangeliums dem Beispiel ihres Herrn Jesus folgen und ihr gerechtfertigtes Selbst – ihre gerechtfertigte Menschheit – nach dem Beispiel des *Menschen* Christus Jesus mit der Verheißung opfern können e damit sie tun, dass sie zu ihrem Herrn im Opfer gezählt werden (obwohl sein Opfer, nicht Tours, den Verdienstwert besitzt, der die Sünden der ganzen Welt bezahlt), und dass er aus dem Tod auferweckt wurde, nicht mehr ein Mensch, sondern hoch zur göttlichen Natur erhöht, so dass sie auch zu Teilhabern derselben hohen Ehre und Herrlichkeit mit ihm gemacht werden sollen, und unter ihm ist ihr Herr.

Jetzt (sagt der Apostel und bezieht sich dabei auf das Evangelium) ist der Tag dieses großen Angebots dieser großen Erlösung: „Jetzt ist die *angenehme* Zeit“ – die Zeit, in der Gott bereit war, solche Opfer anzunehmen – gerechtfertigt durch den Glauben an das Blut Jesu und dargebracht in seinem Namen und seinen Verdiensten.

Brüder, ich flehe alle an, die sich uns selbst vorgestellt haben und die in Christus als heilig und annehmbar aufgenommen wurden, dass ihr euren Bund des Opfers einhaltet – bis hin zum Tod, und dass ihr euch von niemandem dieser Belohnung entziehen lasst, die Gott versprochen hat, indem ihr euren reinen Geist von der Einfachheit dieser frohen Botschaft abwendet und euch dem menschlichen Philosophieren und Theoretisieren zuwendet. Denn andere Hoffnungen sind nur irdisch , die Menschen, obwohl die Versprechen, die der himmlischen Klasse gegeben wurden, auf sie angewendet wurden.

=====

[R1239:Seite1]

GEDICHTE UND HYMNENSOFDAWN.

Dies ist der Titel unseres neuen Buches. Es umfasst 494 Seiten, sauber gebunden, mit gesäumten Kanten und geprägtem Stoffbezug.

Es enthält 151 ausgewählte religiöse Gedichte und 333 ausgewählte Hymnen, von denen viele aus den bekannten Federn von Whittier, Doudney, Titbury, Browning, Mackay, Bryant, Havergal, Reed, Janvier, Bonar, Guinness, Wince, Smith, Heber, Brown, Upham, Watts, Newton, Cowper, Bottom, Doddridge, Kelly, Pierpont und Tayl stammen oder , Bliss, Oberlin, Toplady, Gates, Crosby, Wittenmeyer, Hastings, Grant, Palmer, Guyon, Phelps, Stennett, Brewer, Bowring und viele andere, darunter einige von Schwester Russell.

Für eine helfende Hand, um unsere Herzen ganz nah an den Herrn zu führen, für unruhige, einsame Meditationen und für Lob- und Anbetungslieder, allein oder in kleinen Gruppen von Gläubigen, wissen wir nichts, das so hilfreich ist wie dieser Band mit Gedichten und Hymnen von Dämmerung.

Der Verkaufspreis in Buchhandlungen und Zeitungsagenturen entspricht den Bänden von MILLENNIALDAWN in Stoffbindung, nämlich: Ein Dollar pro Exemplar. Der Großhandelspreis beträgt fünfzig Cent pro Exemplar. – ALLE WATCHTOWER- *Abonnenten* werden zum Großhandelspreis für jede gewünschte Menge und ohne zusätzliche Portokosten beliefert.

Der Preis ist so niedrig, weil wir wünschen, dass alle Heiligen die Hilfe dieser helfenden Hand in ihrer Gemeinschaft und Andacht haben können. Es ist *gut* , die *Wahrheit* zu kennen ; TOWER listet für das vergangene Jahr die Armen des Herrn auf, wenn sie dafür schreiben werden und sagen, dass sie zu arm sind, um es sich leisten zu können, den Band zu kaufen .

Lassen Sie uns anmerken, was manche nicht zu verstehen scheinen, dass wir TOWER- Abonnenten jetzt *MillennialDawn* mit Leinenbindung zum halben Einzelhandelspreis – fünfzig Cent pro Exemplar – ohne zusätzliche Portokosten liefern. Bestellen Sie so viele Exemplare, wie Sie möchten, für den Eigengebrauch und zum Ausleihen an Freunde und Nachbarn.

=====

[R1239:Seite1]

DIE VORSEHUNG GOTTES.

In unserem gegenwärtigen Prüfungsstadium, während wir im Glauben und nicht im Sehen wandeln, ist die Frage nach den Führungen der göttlichen Vorsehung für jeden von vielen ein Rätsel. In vielen Fällen können die anspruchsvollen und erfahrenen Kinder Gottes sehr schwerwiegende Fehler im Verhalten einiger sehen, die meinen, sie würden den Führungen der göttlichen Vorsehung folgen, die aber in Wirklichkeit weit vom ausdrücklichen Willen des Herrn entfernt sind.

Ach! Sagt jemand, es gab einen besonderen Zufall in meinem Leben, eine besondere Reihe von Umständen, die auf meine [R1239: Seite 2] Vorgehensweise hindeuteten, und ich bin davon überzeugt, dass die Führung vom Herrn kam, dass nichts mich von meinem Kurs abbringen kann. Wer kennt nicht einige Fälle, in denen die Täuschung so stark war, dass nicht einmal das Wort Gottes die Macht hatte, sie zu zerstreuen? Das Thema ist daher sehr wertvoll. Sorgfältige Überlegungen machen die Gewissheit, dass Gott seine Kinder nicht nur durch sein geschriebenes Wort führt, lenkt und diszipliniert, sondern auch dadurch, dass er dafür sorgt, dass die Umstände des Lebens zu ihrem Besten wirken.

Aber wie sollen wir dann die Irreführung sowie die wahren Führungen einiger erklären, von denen wir aus gutem Grund glauben, dass sie Gottes Kinder sind? Aus der Heiligen Schrift lernen wir nicht nur, dass denen, die Gott lieben, alles zum Guten dienen wird, den Berufenen nach seinem Vorsatz, dass Gottes Auge auf alle ihre Wege gerichtet ist und dass kein Haar ihrer Häupter unbemerkt zu Boden fallen wird, sondern wir erfahren auch, dass der Fürst dieser Welt die Macht hat, viele zu täuschen und in die Irre zu führen, und dass *er, wenn es möglich wäre*, sogar die Auserwählten täuschen würde.

Die Auserwählten sind daher die einzige Klasse, die nicht getäuscht werden kann. Gott hat sich verpflichtet, dafür zu sorgen, dass sie nicht durch die Umstände, den Anschein oder die Verdrehungen seines Wortes getäuscht werden. Wer sind diese erwählten Auserwählten, die von allen Seiten so behütet und beschützt sind, dass die Waffe, die gegen sie gerichtet ist, auf irgendeine Weise gedeihen kann? (**Jes.54:17.**) Wir antworten, sie sind die Berufenen und Treuen und Auserwählten. Viele sind berufen, aber wenige sind den Bedingungen des Rufes treu, und nur wenige sind daher auserwählt. Uns wurde gesagt, dass tausend der Berufenen zur Seite und Zehntausende zur Rechten fallen werden, aber das, was ihren Fall verursachen wird, wird den Auserwählten nicht nahe kommen. Sie können nicht bewegt werden.

Im vollsten Sinn wurde jemand zur Mitgliedschaft im Leib Christi erwählt, bis er seinen Weg der Selbstaufopferung, sogar bis zum Tod, beendet hat. Und doch wird er vom Moment der Weihe an als der Auserwählte angesehen und bis zum Ende als solcher behandelt, es sei denn, wir erweisen uns irgendwann in unserem Weg der Gunst unwürdig und unfruchtbare Zweige werden von unserer Verbindung mit dem Weinstock abgeschnitten,

Das ist Christus.

Folglich gelten diese Zusicherungen der Bewahrung inmitten der Seuchen und der fliegenden Pfeile dieses bösen Tages nur für die Berufenen und Gläubigen – für diejenigen, die dem himmlischen Ruf gefolgt sind, ihre Körper als lebendige Opfer dargebracht haben und die getreu ihrem Bund das Opfer auf dem Altar aufbewahren. Diese können nicht fallen; es ist unmöglich, sie zu täuschen; und keine Waffe, die gegen sie gerichtet ist, kann helfen sper. Heutzutage, da die Pest der Untreue wütet und der Gesundheitszustand des öffentlichen Gemüts eine weitreichende Verbreitung der Krankheit ankündigt, und wenn die Krankheit ihre heimtückischsten und zerstörerischsten Formen annimmt, muss jedes geweihte Kind Gottes genau auf den geistlichen Zustand seines allgemeinen Systems achten, um zu sehen, dass sein Eigenwille tatsächlich tot ist und dass es in der Einfachheit des Herzens im Namen des Meisters wandelt Fußabdrücke.

Wir müssen bedenken, dass die verherrlichte Kirche nur eine kleine Herde sein kann, möglicherweise nur buchstäblich einhundertvierundvierzigtausend (**Offenbarung 7:4**); dass aller Wahrscheinlichkeit nach die Mehrheit dieser Zahl schon vor langer Zeit ihren Lauf beendet hat und in der Hoffnung auf die erste Auferstehung eingeschlafen ist, und dass jetzt nur noch eine sehr kleine und sehr erlesene Gruppe die Kirche vervollständigen will Eine Zeit lang ist die Empfängnis erlaubt; und wie das untreue Israel straucheln und fallen sie eine Zeit lang; Aber wenn sie nicht beharrlich eigensinnig sind, werden sie dennoch aus der Schlinge des Widersachers befreit werden, wenn auch wahrscheinlich nicht, bis ihre Gelegenheit, zur Braut Christi zu gehören, vorbei ist.

So wie Gott zuließ, dass der Satan Eva täuschte, als sie das Ergebnis ihres Ungehorsams war, als sie Gott wirklich nicht gehorchen wollte; wie sie es den Umständen und der Umgebung erlaubte, das unwürdige Israel zu täuschen, das stolz darauf war, den demütigen Nazarener, den verheißenen Messias, als König zu empfangen und sie für die spirituellen Segnungen des Zeitalters des Evangeliums blind zu machen, die den wenigen Sanftmütigen und Treuen vorbehalten waren; Asche Jahrhunderte lang hat die Macht zugelassen, dass die Wahnvorstellungen und trügerischen Erscheinungen des Antichristen aufblühen und alle täuschen, die die Welt liebten und nur die äußeren Formen der Frömmigkeit beehrten, so dass nur die wenigen Treuen Christus durch Entbehrungen und Verfolgungen folgen konnten des Lebens, ungeachtet des Verdienstes, der es allein sichern kann; so dürfen wir uns nicht wundern, wenn wir jemanden finden, der jetzt völlig von einem Weg überzeugt ist, der dem ausdrücklichen Willen Gottes zuwiderläuft, aufgrund gewisser Täuschungen und Wahnvorstellungen, die Macht über sie haben, weil sie Gott und dem Bund der Weihe untreu sind

hattemit ihm gemacht.

Während sich die Heiligen daher über die offensichtlichen Führungen der göttlichen Vorsehung bei der Gestaltung ihres Weges und ihrer Führung auf dem Weg zum Preis ihrer hohen Berufung freuen können, müssen sie es tun, wenn sie sich nicht durch eine zugelassene gefälschte Führung des Widersachers täuschen lassen wollen, die zwar die richtige Richtung zu geben scheint, in Wirklichkeit aber irreführend ist. Achten Sie darauf, dass sie die Bedingungen sorgfältig erfüllen, unter denen allein solche Versprechen einer sicheren Führung in Anspruch genommen werden können.

Sie müssen dafür sorgen , dass sie immer noch in Christus *bleiben* , dass sie ihrem Bund der Selbstaufopferung treu bleiben und damit weiterhin dem auserwählten Leib Christi angehören, dem die sichere und sichere Führung von ihm versprochen ist, der uns niemals verlassen und niemals verlassen wird, nur solange *wir* demütig und treu in ihm bleiben.

(Spr. 16,25) – wenn wir es bis zum Ende verfolgen. Aber wir können hoffen, dass viele, die durch irgendeine Untreue eine Zeit lang dem Irrtum der Lehre oder Praxis verfallen sind, noch aus der Schlinge der Sünde erholt werden.

Und wenn jemand, der in eine Falle gelockt wurde, bei einer Prüfung seines eigenen Herzens feststellen sollte, dass er vom geraden Weg abgekommen ist, und sich schnell bereuen sollte, und wiederum unter dem Gesichtspunkt einer gründlichen Entschlossenheit zu größerer Treue seinen Weg betrachten sollte, wird Gott ihm in der Tat „den Weg des Lebens zeigen“ und ihm Gnade geben, ihn zu gehen. Denn es steht geschrieben: „Wenn jemand sündigt, haben wir einen Fürsprecher beim Vater.“ **(1. Johannes 2,1.)** Folglich gibt es zwar große Wachsamkeit und Sorgfalt, aber keinen Grund zur Entmutigung seitens derjenigen, die treu sind oder angesichts der Treue der Vergangenheit aufrichtig reuig sind und sich sehr gewissenhaft bemühen, Schwächen und Hindernisse zu überwinden.

Die *Gläubigen und Geweihten* können daher die Umstände ihres täglichen Lebens *ab der Zeit ihrer Weihe* [R1240: Seite 2] als vom Herrn gestaltet anerkennen. Wenn sie schwere Prüfungen und Prüfungen des Glaubens, der Geduld oder der Ausdauer haben, oder wenn sie große Hindernisse und Schwierigkeiten überwinden müssen, um ihren glühenden Wunsch zu erfüllen, den Willen des Herrn und des Herrn zu erfüllen 'Arbeit; Diese sollten alle als viele Gnaden Gottes betrachtet werden, die ihnen somit Gelegenheit bieten, zu überwinden und ihre Treue zu beweisen. *Oder wenn in der treuen Verfolgung ihres Weges* manchmal eine unsichtbare Hand sanft den Weg ebnet und eine süße Erfrischung gewährt, wo durch neue Kraft neue Kräfte für künftige Prüfungen gesammelt werden können, kann auch dies dankbar als dieselbe göttliche Vorsehung anerkannt werden.

„Wenn[für eine Zeit]onaquietsea
Zu unserem Hafen, wir segeln ruhig,
Mit dankbarem Herzen, o Gott, dir,

Wir werden den günstigen Sturm genießen.

„Aber sollte die Welle steigen und
sich die Ruhe verzögern,
gesegnet sei die Trauer, sei gütig mit dem
Sturm, der uns näher nach Hause treibt.“

Aber wenn wir aufgrund eines Nachlassens des Eifers für Gott oder einer nachlassenden Spiritualität uns selbst sanft dahintreiben und kaum etwas stören können, das sich uns widersetzt, gibt es in der Tat großen Raum für die Angst. Und obwohl Gott es für eine lange Zeit zulassen mag, dass solche Menschen so abdriften und sich sogar tatsächlich vom Leib Christi trennen, ist er sicher, dass er sie liebt, die Woge des Ärgers wird nach und nach um sie herum aufkommen wegen ihrer Disziplin und Korrektheit Abschnitt.

Daraus wird ersichtlich, dass unsere Erfahrungen vom Standpunkt der Treue oder Untreue aus sehr unterschiedlich *betrachtet werden* können. Wenn also einer der Geweihten seinen Privilegien untreu gewesen ist, soll er sich vor den Umständen usw. in Acht nehmen. Aber die Gläubigen können sich in allem freuen und *in allem* danken; gemeinsam zum Wohle *für sie*.“

FRAU CTRUSSELL.

=====

[R1240:Seite2]

THEFALLANDTHERRESTITUTION.

Der Fall und die Wiederherstellung der Dinge sind enger miteinander verbunden als Einige scheinen es zu realisieren.

Einige behaupten, an die „Zeiten der Freilassung“ zu glauben, die der Apostel in ***Apostelgeschichte 3,17-19 erwähnt, und*** denken, dass sie etwas mit der physischen Erde zu tun haben. Sie haben eine falsche Vorstellung von den Worten des Herrn an Adam, als er ihn aus Eden vertrieb: „Verflucht *ist* der Erdboden um deinetwillen.“ Sie folgern irgendwie, dass die gesamte Erde bis zu dieser Zeit wie der Garten Eden war und dass Gott dort Unheil hervorgebracht hat Nicht wegen der Sünde. Das ist alles falsch. Es stellt dar, dass Gott ein großes und nutzloses Werk verrichtet, als ob er den Sündenfall des Menschen nicht vorhergesehen hätte und von dieser plötzlichen Wendung der Ereignisse überrascht worden wäre. Weil sich die gesamte Erde in einem sehr unvollkommenen [verurteilbaren oder verfluchten] Zustand befand, hat Gott speziell einen Garten oder einen perfekten Ort östlich in Eden* vorbereitet oder gepflanzt, als geeigneten Ort für die Prüfung des perfekten Menschen, den er erschaffen wollte e ,undeine Veranschaulichung dessen, was die ganze Erde am Ende des Jahrtausends schlagen wird, wenn die Eignung der Menschheit geprüft und wieder zur Vollkommenheit gebracht werden wird. Somit fehlte der Erde zu der Zeit, als Gott Adam erschuf, 7000 Jahre Vorbereitung, um sie bereits für den Menschen bereit machen zu können.

*Das Wort „Eden“ *bedeutet Freude* – Gott pflanzte den Garten im Osten der herrlichste Teil der Erde für das Klima usw.

Gottes Vorwissen über Adams Verhalten hatte zwar keinen Einfluss auf Adam, aber es beeinflusste Gottes eigenes Verhalten in Bezug auf Adam. Als Gott sah, wie der Mensch, unerfahren im Gebrauch seiner großen Freiheit, bald seinem Gesetz nicht gehorchen und dessen Strafe, den Tod, erleiden würde, arrangierte Gott den gesamten Plan der Erlösung und Erlösung in Bezug auf dieses Vorwissen. Er führte den Menschen daher 7000 Jahre, bevor die Erde für ihn richtig bereit sein würde, auf die Erde und stellte ihn im vorbereiteten „Garten“ vor eine faire Prüfung, und seitdem hat er es getan Lass ihn seine Erfahrungen mit Sünde und Tod in Verbindung mit der Erde machen und als Sträfling an dem arbeiten, was Gott als ewige Heimat des Gehorsamens vorsieht.

Dann wäre eine Wiederherstellung der Erde alles andere als möglich – sie wäre es bedeutet die Rückkehr in einen Zustand des Chaos.

Andere, die eine Evolutionsdoktrin befürworten, verwenden das Wort „Wiederherstellung“ in Bezug auf den Menschen und scheinen die Inkonsistenz dieser Sprache in Verbindung mit anderen Merkmalen ihrer Theorie nicht zu bemerken. *Sie glauben, dass Adam Mensch genannt wurde*, nicht weil er wirklich ein Mensch war, sondern weil er der Urheber war

Der Beginn dessen, was ein Mensch werden würde . Diese *Evolutionstheorie* erklärt von einem ihrer Befürworter: „Wenn Adam überhaupt fiel, fiel er *nach oben*.“

Für diejenigen , die solche *Ansichten* vertreten und lehren, ist es wirklich lächerlich zu sagen, dass sie an Wiedergutmachung glauben. Wenn Adam kein vollkommener Mensch wäre, wenn er nach oben fiel und wenn seine heutige Rasse nahezu vollkommen wäre als er, dann wäre das Letzte, was man erhoffen kann, und alles, was vor allem vermieden werden muss, die Zeit der Wiedergutmachung.

Aber wie einfach, konsequent und klar ist es, wenn Gottes Wort der Leitfaden ist und Die Sophistiken des Irrtums werden verworfen.

Der *Fall* aus der Gunst Gottes durch die vorsätzlichen Sünder des Ungehorsams, das Todesurteil , das ein für alle Mal gegebene *Lösegeld* , die einzige Hoffnung auf Erlösung, die 6000 Jahre des Seufzens und Sterbens und *des Hoffens und* der Sehnsucht seitens der Menschheit, das *Kommen* dessen, der alles mit seinem eigenen kostbaren Blut [Leben] erlöst hat, um alles *wiederherzustellen* , was Gott durch den Mund der heiligen Propheten seit Anbeginn der Welt verheißen hat. - Das ist das Zeugnis der Bibel. Glaubst du daran? Glaubst du dem Zeugnis der Propheten, des Herrn und der Apostel? Sucht und seht; denn das ist die Geschichte vom verlorenen, erlösten und wiederhergestellten Paradies, die sie alle verkünden .

=====

[R1240:Seite3]

ASAININTHESHADOW.

Ich gehe durch dunkle Pfade und weiß doch, dass
mein Vater den Weg markiert, den ich gehe.

Ich kann das Lächeln seiner Zuhörer nicht
sehen, sondern währenddessen seine umklammernde
Hand spüren; Und da er den Fall des Spatzen beachtet,
vertraut er dieser Liebe, trotz des Falls.

Von liebevollen Armen durch die Dunkelheit
getragen, schrumpfe ich manchmal mit vagen
Alarmen zusammen, doch immer näher
dran, dass ich die Stimme hören kann, die mir ins Ohr flüstert.

„O zitternde Seele“, sagt es zu mir, „ruhe in
der Liebe, die an dir haftet!“

Ich kann den Weg, den ich heute die
ganze Nacht über gehe, nicht genau sagen;

Aber bald oder später weiß ich, dass meine
Füße im Sonnenschein gehen werden, breit und süß;

Und bald oder spät erheben sich vor meinen
Augen die strahlenden Hügel des Friedens.

--Ausgewählt.

=====

[R1240:Seite6]

HERZRELIGION.

Eine deutsche Frau, eine Romanistin, die in New York lebte und ihr Heimatland verließ, hatte von ihrem Priester einen Arm erhalten, der sie inmitten der Gefahren der Reise bewahren und ihr Land vor Fremden schützen sollte. Ein solcher Arm wird im Allgemeinen von deutschen katholischen Einwanderern beschafft, bevor sie nach Amerika kommen. Manchmal **besteht es aus einem kleinen Kruzifix, manchmal aus einem bloßen Bild des Erlösers am Kreuz, umhüllt von einer Lederhülle, manchmal aus einem Bild der Jungfrau** Gegenstand dankbarer Anbetung . Aber eines Tages, als sie gerade die Möbel im Zimmer zurechtrückte, ließ ein plötzlicher Schlag das Kruzifix zu Boden fallen und zerbrach es in Stücke. Ach! Was konnte sie jetzt vergießen? Eine Zeit lang gab sie sich dem Weinen und Selbstvorwürfen hin „Was soll ich tun?“ schrie sie, „mein lieber Christus ist in Stücke zerbrochen.“

[R1241:Seite7]

Es geschah, dass diese Nachbarin jemand war, der die Gnade Christi in ihrer eigenen Seele erfahren hatte. Sie sagte zu ihrer verzweifelten Freundin: „Trauere nicht, und ich werde dir sagen, wie du deinen Verlust wiedergutmachen kannst. Ich behalte den Erlöser *immer in meinem Herzen.*“

Dann erklärte sie ihr die Heiligen Schriften und lud sie ein, am nächsten Sabbat zu ihr zu gehen. Die Einladung wurde angenommen; die Augen der armen, trostlosen Frau wurden geöffnet, und auch sie gründete einen Christus, den sie immer in ihrem Herzen behalten kann und dessen kein Zufall sie jemals berauben kann.

Der Glaube an die historischen Zeugnisse des Christentums kann manchmal durch Zweifel und Ängste erschüttert werden, Glaubensbekenntnisse werden angegriffen oder untergraben, kirchliche Systeme werden in Fragmente zerlegt, aber nichts wird uns Christus jemals berauben, wenn er uns „die Hoffnung auf *Herrlichkeit*“ gibt. – *Ausgewählt.*

=====

[R1241:Seite2]

EINE NEUE ANFORDERUNG FÜR KATHOLIKEN.

Unter dieser Überschrift heißt es im Chicago *Herald* vom 1.

September: „Mit der heutigen Eröffnung der Pfarrschulen soll vom Klerus der Erzdiözese eine neue Politik in Bezug auf Kinder eingeführt werden, die öffentliche Schulen besuchen. Alles, was man für notwendig hielt, um sicherzustellen, dass ein Kind ausreichend in den Religionen unterrichtet wird, um zu den Sakramenten zugelassen zu werden. Und in einigen Fällen wurde sogar der Besuch der Sonntagsschule als ausreichend angesehen. Aber von heute an muss sich das alles ändern.

„Kinder dürfen die Sakramente nicht empfangen, ohne zuvor mindestens zwölf Monate lang eine Pfarrschule besucht zu haben.“

Kann dies die Erfüllung der Prophezeiung von Offenbarung **16:4-7 sein**, als der dritte Engel sein Fläschchen in andere Flüsse (Universitäten und Hochschulen des Lernens) und in die Quellen (die allgemeinen Schulen und weniger Bildungsinstitutionen, und vielleicht auch die Bücher und Zeitungen) des Wassers (Wissen, reines Wasser, die Wahrheit oder Wissen vom wahrhaft schlammigen Wasser, die Wahrheit oder das Wissen darüber, das durch Überlieferungen der Menschen verdeckt wird) goss?), und sie wurden zu Blut (ein Symbol für Streit und vielleicht sogar einen tatsächlichen Krieg)? WMWRIGHT.

=====

[R1241:Seite7]

DIE BEDEUTUNG DER WÖRTER.

„Ich nehme kein Wörterbuch, wenn ich die Bedeutung biblischer Wörter wissen möchte: Ich nehme die Bibel und schlage alle Texte nach, in denen das Wort mit zweifelhafter Bedeutung vorkommt, und beurteile seine Bedeutung anhand seiner Verwendung in den Heiligen Schriften, unabhängig von der Definition, die Wörterbücher geben.“

So schreibt jemand, der zweifellos nicht glaubt, über die wahre Methode des Studiums gestolpert zu sein, und der den Unsinn seiner Schlussfolgerungen nicht erkennt. Menschen, die eine solche Position einnehmen, haben wenig Sinn für Wörterbücher oder Hilfen bei der Genauigkeit jeglicher Art. Unwissenheit ist die Stärke ihrer Position, und sie möchten nicht nur nicht die genaue Bedeutung der Wörter kennen, die sie verwenden, sondern sie möchten auch andere im Dunkeln halten, damit *ihre Theorien* dürfen nicht gefährdet werden. Und es ist offensichtlich, dass jeder Mensch, der Angst hat, den wahren Sinn eines Wortes zu verstehen, eine Theorie zu stützen hat, die die *wahre* Bedeutung von Wörtern widersprechen und umstürzen würde. Leider sollte solch ein Geist der Unehrlichkeit in irgendeiner Weise mit dem Namen „Christ“ oder den Lehren Christi verbunden sein.

Wenn wir eine englische Übersetzung der Bibel lesen und die Bedeutung einiger englischer Wörter nicht vollständig verstehen oder Zweifel an irgendwelchen haben, gibt es nur einen richtigen Weg: Gehen Sie zu jemandem, der ihre Bedeutung kennt, und fragen Sie nach. Genau dafür verwenden vernünftige Menschen ein Wörterbuch. Selbst wenn Englisch die Originalsprache der Bibel wäre, wäre ein Wörterbuch notwendig.

Aber der Trugschluss, Wörterbücher abzulehnen, wird umso offensichtlicher, wenn wir uns daran erinnern, dass die Bibel nicht auf Englisch geschrieben wurde, dass die englische Version nicht die Originalbibel, sondern eine *Übersetzung* davon ist. Und die Übersetzer setzten die Gedanken des Originals so nah wie möglich in die englische Sprache um, indem sie englische Wörter mit ihrer wahren Bedeutung verwendeten, wie sie von gebildeten Menschen verwendet und in Wörterbüchern definiert wird. Wenn sich jemand also auf die englische Übersetzung verlässt, ist der Beste der Candoist oVersuchen Sie, die genaue Bedeutung des englischen Textes zu verstehen.

Die Verwendung von Wörterbüchern ist zwar die beste Methode, um die genaue Bedeutung der englischen Bibelübersetzung zu ermitteln, sie ist jedoch nicht unfehlbar; denn die Übersetzer wählten unserer Meinung nach nicht immer die besten englischen Wörter aus, um die Gefühle des Originals auszudrücken.

Sofern Sie nicht über ausreichende Kenntnisse der Originalsprachen der Heiligen Schrift verfügen oder ein gewisses Vertrauen in die Aussagen anderer haben, sollten Sie sich am besten an die englische Übersetzung und die Interpretation durch Webster's Dictionary halten. Aber Gott hat einige sehr wertvolle Hilfsmittel für das Studium seines Wortes in den Originalsprachen bereitgestellt, sogar für Personen mit normaler Schulbildung. Diese finden sich *in Youngs griechischer, hebräischer und englischer Konkordanz* und anderen ähnlichen Werken Es ist das günstigste und am besten dafür geeignet

Dieses Buch ist sowohl ein *Wörterbuch* als auch eine Konkordanz. Es zeigt das griechische oder hebräische Wort und gibt ihm seine Bedeutung auf Englisch. Und jeder, der genauer sein möchte als die englische Übersetzung und das englische Wörterbuch, braucht die Originalsprachen und das Wörterbuch davon.

Um dieses Thema zu veranschaulichen, nehmen wir das Wort „*Hölle*“ im Neuen Testament.

Folgen *Sie zunächst* den Plänen desjenigen, dessen Methode wir kritisieren – schauen Sie sich alle Vorkommen des Wortes „*Hölle*“ im Neuen Testament an und sehen Sie, welches *Licht* Sie wahrscheinlich erhalten würden. Keines.

Nehmen Sie *zweitens* Webster's Dictionary und schlagen Sie nach, was das englische Wort „*hell*“ *bedeutet*. Dort würden Sie viel mehr Informationen erhalten, als Sie wahrscheinlich zunächst hatten oder durch den bloßen Vergleich der Texte im Englischen Testament erhalten könnten.

Sie würden feststellen, dass die ursprüngliche *Bedeutung der Hölle* „*verbergen, verstecken*“ war . Sie würden die *Hauptbedeutung* des Wortes folgendermaßen finden : „Der Ort der Toten

oder der Seelen nach dem Tod; die unteren Regionen oder *die*.“

Grab; auf Hebräisch *Sheol* und auf Griechisch Hades genannt .

Zwar gibt Webster dem Wort „*Hölle*“ eine sekundäre Bedeutung bzw. einen anderen Sinn zu, nämlich „Ort oder Zustand der Bestrafung der Bösen nach dem Tod; Wohnstätte böser Geister“.

Letzteres geht jedoch, wie der intelligente Student sehen wird, größtenteils auf die heute vorherrschende theologische Sichtweise und nicht auf die wahre, primäre Bedeutung des Wortes zurück. Wir gehen davon aus, dass die meisten Menschen durch die Annahme von Websters Definition eine klarere Sicht auf die Bedeutung davon erlangen würden, als durch den Vergleich aller Texte der Bibel unter Berücksichtigung der gewöhnlichen und falschen Bedeutung des Wortes.

Drittens nehmen Sie Youngs Concordance and Dictionary (ein Standardwerk eines anerkannten Gelehrten, eines bedeutenden Presbyterianers in Schottland). Es wird Ihnen zeigen, dass drei völlig unterschiedliche griechische Wörter mit völlig unterschiedlichen Bedeutungen alle mit „*Hölle*“ *übersetzt werden*. Es trennt die Texte und zeigt, welche aus den drei griechischen Wörtern *hades, gehenna und tartaroo* stammen, und gibt an, was er als griechischer Gelehrter unter diesen Wörtern zu verstehen versteht. Er zeigt auch das Wort, aus dem *die Hölle* im Alten Testament übersetzt wird – *sheol*.

Nachdem wir nun die verschiedenen griechischen und hebräischen Wörter und die darunter liegenden Texte klassifiziert haben, ist es an der Zeit, dass ein Vergleich dieser verschiedenen Texte in jeder Klasse dem intelligenten Schüler hilft, die wahre Bedeutung eines Wortes zu erkennen, indem er die Verwendung durch die inspirierten Schriftsteller notiert Hebräische Wörter kommen vor und werden mit anderen Wörtern als „*Hölle*“ *übersetzt*, nämlich „*Grab*“ und „*Grube*“. Und ein Vergleich der so übersetzten Texte mit denen *der Hölle* wird das Licht um ein Vielfaches verstärken.

Bei der Wahl des Wortes „Hölle“ als Beispiel haben wir eines der einfachsten und nicht eines der komplexesten genommen: Andere Wörter in unserer englischen Übersetzung repräsentieren viele weitere griechische Wörter; zum Beispiel stellen unsere Wörter „kommen und *kommen*“ 192 griechische und hebräische Wörter mit verschiedenen Bedeutungsnuancen dar. Und andererseits wird ein griechisches oder hebräisches Wort oft durch eine Vielzahl englischer Wörter übersetzt. Beispielsweise wird das hebräische Wort *nasa* im Englischen durch 64 verschiedene Wörter wiedergegeben, und das griechische Wort *ginomai* wird durch 47 verschiedene englische Wörter wiedergegeben.

Aber was könnte jemanden dazu bringen, die genaue Bedeutung von Wörtern zu missachten, von denen jeder weiß, dass sie für ein korrektes Verständnis eines Themas in einer beliebigen Sprache notwendig sind? Ah! Es ging darum, eine Theorie zu unterstützen – eine Theorie, die sie nicht ertragen würde, wenn das Licht eingeschaltet wäre und die *wahre* Bedeutung der Wörter akzeptiert würde; Worte so verdrehen, dass der Tod Leben bedeuten würde und der zweite Tod zweites Leben bedeuten würde. Ja, die Theorie, die auf diesem Rat beruht, ist *die No-Lösegeld-Theorie*; und genau das Wort, das seine Lehrer am liebsten missverstehen würden, ist das englische Wort „*ransom*“ und sein Äquivalent „*lutron*“ und „*lutron anti*“ aus dem Griechischen.

=====

[R1242:Seite7]

AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN.

Minnesota.

LIEBER BRUDER. RUSSELL: Ich habe den beigefügten Brief an einen Bruder in Christus geschickt, der noch an die ewige Folter glaubt.

[Der Brief könnte für andere von Interesse sein, also veröffentlichen wir ihn unten. Das Schreiben von Briefen an deine Freunde ist eine hervorragende Möglichkeit, ihnen und der Wahrheit zu dienen – vorausgesetzt, du hast das Talent für diese Arbeit. Lass uns eifrig die besten Talente nutzen, die sie besitzt. – HERAUSGEBER.]

LIEBER BRUDER: – Dein freundlicher und hochgeschätzter Brief vom 2. Dezember. Wir sind ordnungsgemäß eingegangen, aber der Druck vieler wichtiger Angelegenheiten hat eine frühere Antwort verhindert.

Ich habe Herrn _____ getroffen, von dem du sprichst; er und ich studieren gemeinsam einmal in der Woche das Wort und empfinden gemeinsam viel Trost. In diesem „Schatzhaus“ wimmelt es von *neuen* und *alten* Schätzen, und der treue Verwalter muss immer etwas für den „*Haushalt des Glaubens*“ haben. Mir wurde immer klarer, wie klein dieser „Haushalt“ ist und wie leicht es ist, „das Gescherte wegfallen zu lassen“. Das Zeugnis Jesajas, das „unser geliebter Bruder Paulus“ sowohl auf die jüdische als auch auf die Evangeliumskirche anwendet, besagt, dass „nur ein Überrest“ dem Bericht glauben und die in jeder Evangeliumszeit dargebrachten Ehren ergreifen wird. Wie ich täglich mehr und mehr über die Gedanken unseres himmlischen Vaters und über seine Absicht, einen „neuen Himmel und eine neue Erde zu haben, in denen Gerechtigkeit wohnt“, erfahren und im Gegensatz dazu schätzen werde Unter den gegenwärtigen Bedingungen, in denen das Böse herrscht, kann ich nicht zum Ausdruck bringen, wie mein Wunsch *nach der vollständigen Verwirklichung* der Wünsche unseres Vaters zunimmt. Wie Sie sagen, scheint es, dass der nachdenkliche Student des Wortes sehen muss, dass sie klar und konkret sind verspricht, dass unser Herr und Meister persönlich wiederkommen *und herrschen wird*; und auch, dass die Nationen wegen seiner Ankunft trauern werden; dass Wolken und dichte Dunkelheit ihn umgeben werden; dass nur die „Kinder des Tages“ zuerst wissen werden, wann er angekommen ist (wie nur sie von seiner Auferstehung und Himmelfahrt wussten); dass mit der Regierung auf seinen Schultern ein König der Gerechtigkeit folgen wird, aus dem sich die Erfüllung der Prophezeiungen ergeben wird, dass „alle den Herrn kennen werden, vom Geringsten bis zum Größten.“ „dass ein Weg der Heiligkeit geöffnet wird, auf dem es keine „Löwen“ oder „wilden Tiere“ geben wird und von dem die „Steine“ entfernt werden werden

Er „litt einst für die Sünden, der Gerechte für die Ungerechten, damit er uns zu Gott bringe.“ „Durch seine Wunden werden wir geheilt.“

Ich freue mich nicht nur darüber, dass unser Herr ein großes Vorbild war, sondern auch in dem Wissen, dass er *ein großer Erlöser ist*. Ich bin mir bewusst, dass ich „nicht mein eigenes“ bin, sondern „mit einem Preis erkauft“ worden bin, sogar durch das „kostbare Blut Christi, ein Lamm ohne Makel“. Nachdem ich dieses Licht empfangen habe, erkenne ich darüber hinaus, wie furchtbar es wäre, das „Blut“, das mich „erkauft“ zu haben, zu leugnen und es für gewöhnlich oder unrein zu halten. Sicherlich sollte irgendjemand eine solche Sünde begehen, der „Zorn Gottes muss auf ihm ruhen.“ „Gott spottet nicht.“ ed: Was der Mensch schuldet, wird er auch ernten. Wer dem Fleisch sät, wird vom Fleisch die Verderbnis ernten, und wer den Geistern sät, die Halle des Geistes, wird das ewige Leben ernten. oder was sein wundersames Werk sein wird, wenn er „seine große Macht annimmt und herrscht.“ Durch das Wort wissen *wir*, dass „es einen Gott und einen Mittler zwischen Gott und den Menschen gibt, den Mann Christus Jesus, der sich selbst ein Lösegeld für alle gegeben hat, *um es zu gegebener Zeit zu bezeugen.*“ „Wir vertrauen auf den lebendigen Gott, der insbesondere der Erlöser ALLER Menschen ist.“ derer, *die* glauben. _ _ _ Denn wie durch den Ungehorsam eines Menschen viele zu Sündern gemacht wurden, so werden durch den Gehorsam eines Menschen viele zu Gerechten gemacht. So lernen wir, dass, während du und ich und jeder, der Gottes gegenwärtige Opfergaben versteht – und wie wenige es gibt – jetzt vor Gericht stehen und unsere Bewährung haben; es aber wie herrlich ist, weiterhin zu sehen, dass die Liebe, Weisheit und Macht unseres Vaters vollständige Vorkehrungen getroffen haben, damit er zu seiner „fälligen Zeit“ kommt. Jedes Geschöpf wird eine vollständige Einsicht in das vollständige Werk Christi haben, und wenn es nur das Lösegeld annimmt, wird es genug sein, um es zu bedecken. Die dann dargebrachte Gabe – die vollkommene Menschheit – wird so groß sein, wie alle, die sie annehmen, wollen, und wenn auch nicht so Herrlich wie die, die jetzt angeboten wird – die göttliche Natur – wird sie herrlich und befriedigend sein. Wir erfahren, wie die logische Schlussfolgerung, dass, wenn die Erlösung erlöst, die Wirkungen mit den Wirkungen des Sündenfalls ebenso umfangreich werden müssen, in Gottes Vorsehung sowohl in der Tat als auch in der Theorie erreicht wird. So werden alle Verleugner Gottes und seiner Erlösung auf *der Grundlage individueller Sünden bestraft, abgesehen* von der Schwäche, die ihr zugefügt wurde Vererbung oder Umgebung. Wie wir einen Zauberstab schätzen können

deutlicher als je zuvor, dass „Gott nicht liebt“ und auch die Botschaft, dass „Gott Licht ist und in ihm überhaupt keine Dunkelheit ist.“

Ich hatte nur eine oder zwei vorgehabt, aber wenn ich über diese wunderbaren Dinge nachdenke und mich in der Gemeinschaft mit einem Bruder in Christus wiederfinde, fällt es mir schwer, die Wahrheit so großartig zu verlassen. WEPAGE. **[Seite7]**

London, England.

LIEBER BRUDER RUSSELL: Ich habe den TURM vor sechzehn Monaten zum ersten Mal gesehen und gelesen, und ich danke Gott, dass deine Predigten nicht umsonst waren. Seitdem, indem ich mich hier mit mehreren Brüdern zusammenschließe, erlebe ich von Woche zu Woche, wenn wir uns treffen, um Gott zu loben und sein Wort zu studieren, reichlich gesegnet und genährt zu werden. Gott sei Dank, trage wachsendes Wissen und Liebe zur Wahrheit, indem ich höre, was er uns durch **sein Wort** zu sagen hat.

Ich lege vier Schilling bei, eine kleine Opfergabe an den Herrn, die bitte so tun, wie die Jugend es am besten kann. Ich habe den Januarturm noch einmal gelesen und sehe klar, dass der göttliche Plan denen, die Augen zum Sehen und Ohren zum Hören haben, den ganzen Plan Jehovas für die ganze Menschheit darlegt. Wir haben alle ein paar Freunde (Freunde Gottes, von denen wir hoffen, dass sie es sein werden), die, wir denken, wenn sie den Januarturm lesen werden, mit Gott zusammen sind „Segen, wir werden etwas Licht sehen und an der Wahrheit festhalten. Schicken Sie uns bitte etwa zwanzig Exemplare (falls Sie noch so viele übrig haben).

Möge Gott Sie und Schwester Russell und alle unsere lieben Brüder und Schwestern auf der anderen Seite des Wassers segnen.

Mit freundlichen Grüßen, C. SHREEVE.

LittleMeadows.

LIEBER BRUDER UND SCHWESTER: - Die Juli- und August-TOWERS sind mir hierher gefolgt, auch das Traktat. Ich habe mit der Hilfe meines jungen Kolporteurs ein Paket entsorgt, bevor ich das Haus verlassen habe Bräutigam und die verherrlichte Kirche, die Braut – außer der Klärung einiger wissenschaftlicher Punkte, die vorher nicht klar waren. Es gibt keinen Satz im TURM, den ich nicht verschlinge. Ich bin so hungrig nach der Wahrheit, und sie feiern in der Tat. Es vergeht kaum ein Tag, an dem ich nicht die Gelegenheit habe, anderen auf irgendeine Weise die Wahrheit zu verkünden, indem ich die Traktate persönlich oder per Post verteile und die frohe Botschaft verkünde.

Ich wurde eingeladen, hier einen missionarischen Vortrag vor der Presbyterianischen M.-Gesellschaft zu halten, und ich las ihnen den Artikel von Bruder R. „Ich werde eine Wand zeichnen“ von July TOWER vor. Auch in der Bibelklasse für Erwachsene, als die Lektion über das Gleichnis von Lazarus und Dives ging, gab ich ihnen unsere Sicht auf das Gleichnis und einige Kopien des Alten Testaments.

Traktat Nr. 1 – „Der Lohn der Sünde“, der dieses Gleichnis erklärt.

Natürlich gehört das alles mehr oder weniger dazu, dass ich außerhalb des Lagers zu Christus gehe – Teil meines Opfers – heilig und annehmbar vor Gott. Ich habe große Freude daran, diese Arbeit zu tun.

Gestern kam der Augustturm, und dies ist das erste Mal, dass ich von den „Hüttenhüttenlehren“ gehört habe. Es liegt mir noch mehr am Herzen, die „Ziege“ töten zu lassen – bereitwillig den gesamten Menschen aus Liebe zu Christus zu opfern, und den angebotenen Preis – die Unsterblichkeit.

Wenn ich nach Hause zurückkomme, möchte ich weitere Auszüge. Anbei finden Sie bitte zwei Dollar für die bereits erhaltenen Auszüge.

FRAU M. FAIRCHILD.

[R1242:Seite8]

NorthernPrison, Michigan City, Indiana.

HERR CTRUSSELL.--SEHR GEEHRTER HERR:--Mit aufrichtiger Dankbarkeit bestätige ich den Erhalt Ihres sehr interessanten Papiers, ZION'S WATCH TOWER. Ich habe MILLENNIALDAWN zusammen mit der Bibel studiert und habe ein neues, fröhliches Licht auf das Thema Religion geworfen, das ich noch nie zuvor entdeckt habe. Sie wundern sich vielleicht, dass sich Sträflinge für solche Angelegenheiten interessieren, aber lassen Sie es Ich vergewissere mich, dass nicht alle Sträflinge die hartgesottenen Kriminellen sind, die sie sein sollen. Der gegenwärtige Zustand der Gesellschaft mit all ihren bösen Einflüssen macht viele sogenannte Kriminelle; denn ein großer Teil der Sträflinge hier und anderswo ist dem Saloon zu verdanken, der von der Gesellschaft hochgehalten wird. Ich bin 42 Jahre alt und hatte noch nie in meinem Leben Ärger, der nicht durch den Saloon kam .Ich habe in meiner Zeit mehr als 20.000 US-Dollar ausgegeben und bewohne schließlich die Zelle eines Sträflings. Aber wie geheimnisvoll sind die Wege des Herrn.

Hochachtungsvoll,_____. **[Seite8]**

Ohio.

Sehr geehrter Herr: - Ihr wunderbares Buch, das „MILLENNIALDAWN“, wurde mir von einem Freund in die Hände gelegt, damit ich es sorgfältig lesen und meine Meinung dazu abgeben kann Dasselbe.

Ich habe das Buch sorgfältig gelesen, ich habe es gebeterfüllt studiert und finde, dass ich, um meine Meinung zu äußern und ehrlich zu sein, sagen muss, dass ich die Bibel noch nie zuvor verstanden habe. Ein neues Licht ist auf ihre Seiten geworfen worden, das zu einer unaussprechlichen Freude geworden ist.

Ich bin seit Jahren Leiter einer der Kirchen an diesem Ort, aber meine Ansichten öffentlich zu machen, wie ich es sehe, würde mich durch die Kirche, zu der ich gehöre, sicherlich in die Haltung eines Ketzers versetzen dyofsoziale und politische Wirtschaft als Zeitvertreib. Ich habe in MILLENNIALDAWN sicherlich die einzig rationale Lösung dieser so lästigen Probleme gefunden.

Soweit ich sehen kann, sind Ihre Schlussfolgerungen logisch an die Prämissen gebunden, die in dem festgelegt sind, was wir als das Wort Gottes bezeichnen. Was sind Revolutionen im Denken! Und welcher dunklen Hintergrund liefert die allgemeine Theologie für die Szene?

Ich muss langsam auf der goldenen Linie der Wahrheit voranschreiten, die wir alle, ich bete zu Gott, um jeden Preis finden können. Ich schreibe Ihnen diesen Brief in der Hoffnung, dass ich mehr über Sie und Ihre „seltsame Lehre“ erfahren kann Ich gehöre zu dir und deiner Arbeit, deiner Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Ich bin deine Wahrheit, JWSWINDLER.

New York.

LIEBER BRUDER RUSSELL: – Der Juliturm war wie immer voll mit Gottes wertvollen Hoffnungen und Verheißungen und war in vielerlei Hinsicht sehr hilfreich. Tage nachdem ich ihn gelesen hatte, fand ich mich immer noch nachdenklich und schwelgend über seinen Inhalt Skripte. Istome von *unschätzbarem Wert*. Nie zuvor wurde *vollkommen* verstanden , warum das Geschlecht bei Adam und nicht bei Eva verloren ging. Mit diesem Licht wird klar und deutlich der Grund, warum der Erlöser unbefleckt blieb, als er von einer Frau geboren wurde.

In einem anderen Artikel wird die Frage gestellt: „Glauben Sie an das Lösegeld?“ Ich antworte vollständig mit „Ja“ und möge ich dort immer sicher ruhen. Vielen Dank für das Licht, das es mir ermöglicht hat, sicher zu sein.

Lieber Bruder, predige die ganze Wahrheit, wie du sie siehst, ohne Angst vor den Menschen. Sie ist leicht für diejenigen, die nach Wahrheit suchen. Bruder Tavender sagt, sie habe das Lösegeld noch nie so klar gesehen.

Obwohl ich einen persönlichen Brief von Ihnen gerne hätte, erwarte ich nicht, dass Sie sich die Zeit nehmen, meinen Brief zu beantworten.

Ich schließe eine Bestellung für TÜRME, Umschläge, Traktate usw. ab. Der Rest des Geldes wird bitte in den TRACTFONDS gesteckt.

Ich habe einige neue DAWN-Leser, die nach Erklärungen zu Geistern oder Spiritismus und zu den Dämonen fragen, die unser Herr ausgetrieben hat. Euer Lebenspender,
FRAU.JHPATTERSON.

[R1242:Seite8]

Irland.

Sehr geehrter Herr: - Ich habe Ihr Buch und Ihre Papiere sicher erhalten und war froh, sie viel früher zu erhalten, als ich erwartet hatte. Ich schätze das Buch sehr und bin sehr froh, dass ich mit seinen Seiten in Kontakt gekommen bin. Das kam ihm in den Sinn und trieb ihn in tiefe Verzweiflung, weil er dachte, er müsste Rechenschaft ablegen für das Leben, das er ausgegeben hatte. Doch eines Tages kam ein junger Mann mit ein paar Büchern herein, die er verkaufte. Damit, was er hat, denn er ist ein völlig anderer Mann, der sich nicht mehr vor dem Königreich des Herrn fürchtet, sondern sich danach sehnt.

Ich selbst war römisch-katholisch, als ich zu ihm ging, und nachdem ich seine Seiten gelesen hatte, erkannte ich die Wahrheit; und wann immer ich einen Text fand, der sehr tiefgründig wirkte, schaute ich in der Bibel nach, die ich noch nie zuvor gelesen hatte, und fand sie harmonisch.

Ich bin sehr froh über die Hilfe, die mir Ihre Arbeit geleistet hat. Ich bin sicher, dass alle Bibelforscher, wenn sie es lesen, anerkennen werden, dass es die vernünftigste Darstellung des dargelegten Planeten Gottes ist. Ich bin gespannt auf den dritten Band: Schicken Sie ihn so bald wie möglich.

Ihr bescheidener Diener, ED.WALL.

Deccan, Indien.

MR.CTRUSSELL:--Lieber Bruder, ich habe die TOWERS und die Traktate, die Sie mir geschickt haben, mit großem Interesse gelesen und möchte Ihnen den TOWER für zwei Jahre schicken, The MILLENNIALDAWN, Bände I. und II., in Papierform, die Emphatic Diaglott und Leesers Übersetzung des Alten Testaments. Als Bezahlung dafür schicke ich eine Postanweisung.

Ich interessiere mich sehr für die alte Theologie und möchte eine unparteiische Prüfung erhalten. Ich habe Youngs analytische Konkordanz und muss sie deshalb nicht herschicken. Ich bin 30 Meilen draußen im Dschungel und predige und lehre das Wort des Lebens denen, die es jetzt zum ersten Mal hören.

Ich bin Dein in der
Arbeit, E. CHUTE, Missionar.

[Möge der Herr diesen lieben Bruder segnen und ihm deutlicher zeigen, wie groß er ist
„Ernte“ wird derzeit ausgeführt.--ED.]

[Seite 8]

Manitoba, Kanada.

LIEBE SCHWESTER RUSSELL: – Du wirst froh sein zu hören, dass wir uns immer noch über die Wahrheit freuen. Der Herr hat in seiner Gnade viele Kanäle geöffnet, durch die wir ein wenig bei der Arbeit tun können, die uns am Herzen liegt. Es gibt nicht viele hier, die so glauben und glauben wie wir, aber das lässt uns dann umso genauer nach den Fußabdrücken des Meisters suchen, um sicherzustellen, dass wir uns auf die richtige Weise tragen.

Wir stellen fest, dass einige nichts von uns lesen oder auf irgendetwas hören, was wir zu sagen haben, aber sie gehen und warnen andere, sich vor uns in Acht zu nehmen. Andere hören ein paar Mal zu und sagen: „Ich hoffe, es ist wahr“, und beschäftigen sich dann mit etwas anderem. Mit dem Blut Jesu konnten wir bislang bestehen.

Seit wir nach Hause kamen, mussten wir einige Prüfungen ertragen (die Dinge laufen nicht immer reibungslos), aber der liebe Gott hat sein Gesicht nie vor uns verborgen. Unsere kleinen Jungen haben das gleiche große Interesse an Gottes Plan, das sie schon immer hatten. Sie würden lieber jederzeit eine Bibelgeschichte hören als das spannendste Märchen. Sie müssen jeden Tag mehrere Stunden damit verbringen, Schafe zu hüten; das bringt sie näher zu Mitgefühl mit dem Hirten der Bibel. Bro.

Die Verzögerung von Bd.

Mit dieser von Herzen empfundenen Liebe und Dankbarkeit gegenüber dir selbst und Bruder Russell. Wir verachten nicht, sondern schätzen die ganze Nahrung und Ausbildung, die wir durch dich erhalten haben. Und wir wissen, dass Gott dich reichlich segnen und dir die Kraft geben wird, deine Arbeit zu Ende zu bringen. Die Jungs senden ihre Liebe. Mit freundlichen Grüßen, MRS.S.WEBB.

[R1243:Seite1]

BAND XI. ALLEGHENY, PA., OKTOBER 1890. NR. 11.

=====

[Seite 1]

Zion'sWatchTower UND

HERALDOFCHRISTUSPRÄSENZ.

MONATLICH VERÖFFENTLICHT.

TOWERPUBLISHINGCOMPANY.

„BIBELHAUS:“

ArchStreet, Allegheny, Pennsylvania, USA

CTRUSSELL, HERAUSGEBER.

ABONNEMENTBEDINGUNGEN.

INLAND: Fünfzig Cent pro Jahr im Voraus, per Wechsel, per Postanweisung oder per Einschreiben.

AUSLAND: Zwei Schilling pro Jahr. Überweisung durch ausländische Postanweisung.

TOPOORSAINT.

Dieses Papier wird den Interessierten der Armen des Herrn kostenlos zugesandt, die jedes Jahr eine Karte schicken und darum bitten nicht? Höre fleißig und isse, was gut ist , und deine Seele ergötze sich an der Fettigkeit. --JESAJA **55:1,2.**

=====

Eingetragen als SMALMATTER DER ZWEITEN KLASSE bei der Post, Allegheny, Pennsylvania.

=====

r1243 **BLICK VOM TURM.** r1246

MYCOMFORT. r1246

THERELATIONSHIPOFOURLORD'S r1249

VENIAUNDMORTALSINS. r1251

OURHIGHCALLING. r1252

„**GOODNEWSFORALL.**“

=====

[R1243:Seite1]

BLICKVOM TURM.

Es ist erstaunlich, mit welcher Schnelligkeit sich die Dinge auf die in der Heiligen Schrift vorhergesagte große Zeit der Unruhe vorbereiten. Als wir vor etwa vierzehn Jahren die biblische Erklärung vorlegten, dass das Jahrtausend des Friedens und des Segens durch vierzigjährige Unruhen eingeleitet werden würde, die knapp im Jahr 1874 begannen und sich steigerten, bis 1914 soziales Chaos herrschen sollte – glaubten nur wenige, manche verspotteten sie. Der ganze Schrei war Frieden! Schlichtung! Harmonie! – erhofft durch zunehmende Intelligenz.

Allmählich ziehen seit 1874 die Gewitterwolken zusammen – so allmählich, dass viele die großen Veränderungen in der öffentlichen Stimmung, die sich bereits vollzogen haben, nicht bemerkt haben. Doch viele wachen jetzt auf und die Frage hört: „Wohin werden die Dinge führen, wenn die gegenwärtigen Bedingungen anhalten?“ Ah! Die Antwort auf diese Frage kann aus keiner irdischen Quelle gegeben werden. Das Wort Gottes ist die einzige Offenbarung dessen, was dahinter liegt die Zukunft. Sie verkündet Unruhe, allgemeiner und größer als die Erde, die jeder kennt (**Dan. 12:1**); Diese finanziellen, politischen und religiösen Probleme werden die Erde mit Bedrängnis erfüllen; dass es weder einen Mieter noch einen Mieter für das Vieh geben wird, und keinen Frieden für den, der hinausgeht, oder für den, der hereinkommt, denn jedermanns Hand wird gegen diesen Nächsten gerichtet sein. (**Sach. 8:10.**) Doch das ist noch nicht alles; denn im Zusammenhang mit diesen Veränderungen, die zur Vorbereitung auf das Millennium-Königreich notwendig sind, werden einige physische Veränderungen auf der Erde eintreten, die mit ihrer Vorbereitung auf erhöhte Fruchtbarkeit und Ruhe vor Stürmen und Wirbelstürmen einhergehen, damit sie für die Menschheit in den „Zeiten der Freiheit“ besser geeignet sein kann.

Ihre Regelmäßigkeit der Jahreszeiten beginnt sogar den Ungläubigen zu zeigen, dass es völlig in der Macht des Schöpfers liegt, wenn er bereit ist, an den Polen wärmer und am Äquator kühler zu werden. Und ihre Regelmäßigkeiten zeigen wiederum durch ihre Wirkung auf die Ernten der Welt, wie selbst eine geringfügige Veränderung zu einer allgemeinen Nahrungsmittelknappheit führen kann. Und wenn die zunehmend allgemeine Unzufriedenheit der Menschheit in Überfluss herrscht und gedeiht. Wenn man bedenkt, ist es nicht schwer zu erkennen, was die allgemeine Stimmung sein dürfte, wenn es um einen tatsächlichen Mangel an lebensnotwendigen Gütern in der Wirtschaft geht.

Unzufriedenheit ist das allgemeine Übel der heutigen Welt. Egoismus bedroht das Leben der Gesellschaft, in jeder Klasse. Die Reichen greifen im Allgemeinen nach mehr Millionen; zu sehen, dass der Schrei „Frieden! Frieden!“ eine Täuschung ist und dass mehr Ärger statt weniger vor ihnen liegt. Jeder Tag scheint eine neue Komplikation hervorzurufen. Fast jeden Tag 's Aussendungen in der Tagespresse für das vergangene Jahr

haben neue Nachrichten über Streiks oder Unruhen gebracht; manchmal in der Nähe, manchmal in weiter Ferne. Und zu Hause gibt es eine nicht enden wollende Aufzeichnung von Streiks im Eisenbahn-, Bergbau-, Eisen- und anderen Sektor.

Der einzige sichere Ort für Gottes Kinder ist so weit wie möglich außerhalb des Streits. Erinnern Sie sich an die Aussage der Bibel : „*Frömmigkeit mit Zufriedenheit* ist ein großer Gewinn“, und legen Sie einen großen Vorrat an beidem an. Diese beiden Eigenschaften werden dazu dienen, Sie und Ihre Ziele vom Weltlichen und ihren Zielen, Ambitionen und Gier zu trennen Frömmigkeit und Zufriedenheit und der große Gewinn an Herzensfrieden, Gemeinschaft mit dem Herrn und etwas mehr Zeit, um in seinem Dienst zu verbringen und Gutes zu tun, wo immer ihr Gelegenheit dazu habt – besonders für die Familie des Glaubens.

Schauen Sie sich die Liste unten an und wählen Sie aus, was Ihnen am besten gefällt. Man kann sie nicht vermischen: ein Versuch, sich selbst und anderen unnötig Unwohlsein zuzufügen. Wählen Sie die zweite Liste und versuchen Sie, Ihren Kurs entsprechend zu gestalten. Ehrgeiz für sich selbst: Ehrgeiz für Gott: Egoismus, Frömmigkeit, Unzufriedenheit, Zufriedenheit, Ungeduld, Geduld, Stolz, Sanftmut, Unhöflichkeit, Sanftmut, Wut, Selbstbeherrschung, Bosheit, Brüderlichkeit, Hass, Streit, Liebe, Freude, Frieden, Bitterkeit der Seele. Gemeinschaft mit Gott.

Der Herr sagt zu allen, auch zu denen, die keine Heiligen sind: „Sucht Gerechtigkeit, sucht Sanftmut; vielleicht werdet ihr verborgen sein am Tag des Zorns des Herrn.“ Überlassen Sie im Allgemeinen die meisten Ihrer Beschwerden und Missstände dem Herrn, um sie wiedergutzumachen. Vertraue auf den Herrn und tue Gutes, und wahrlich, du wirst genährt und allgemein gesegnet. - Psa. **37:3**.

Als Beweis dafür, dass diejenigen, die seit langem Frieden und Schiedsgerichtsbarkeit prophezeien, und die allmähliche Umformung der öffentlichen Meinung im Einklang mit Gerechtigkeit und Liebe erkennen, dass die Massen keine wirkliche Vorstellung von Gerechtigkeit und Liebe haben und nicht kühl, offenherzig und selbstlos denken können, beachten Sie Folgendes aus einem kürzlich erschienenen Artikel von Mr. Hugh O. Pentecost Die Situation, in der er es sieht, sagt: „Was das Ergebnis sein wird, kann ein Mensch prophezeien. Wirtschaftserziehung kann so schnell sein, dass notwendige

Änderungen vorgenommen werden, oder dumme Gleichgültigkeit kann die Menschen in Sorglosigkeit einlullen, die mit vollständiger industrieller Knechtschaft bestraft wird – eine mächtige Plutokratie, die in beispielloser Pracht lebt, mit Millionen menschlicher Plackereien, die sie mit allem versorgen, was ihr verdorbener Geschmack verlangt ;oder eine Steigerung der Macht und Unverschämtheit der Kapitalisten

Lashan erweckte und empörte die Menschen in Wut, die sich in blutigem und schrecklichem Krieg ausdrückte.

„Wird es eine wesentliche Veränderung in der Situation geben, von der die nächste Generation profitieren wird? Eine Errungenschaft für die soziale Verbesserung der Menschen wird wahrscheinlich in den nächsten fünfzig Jahren erreicht werden. Die einzige Frage ist, ob die Verbesserung durch Evolution oder Revolution erreicht wird. Durch Evolution, hoffe ich; *durch Revolution, wenn ich Angst habe.*“

Ein Fehler dieser Situationsdarstellung besteht darin, dass sie zwar zweifellos die Überzeugungen des Autors ehrlich zum Ausdruck bringt, aber nur eine einseitige Darstellung des Sachverhalts ist. Es stimmt, das Licht des 19. Jahrhunderts hat die arbeitssparenden Maschinen eingeführt, die der Welt im Jahrtausend so sehr gesegnet sind, und die dazu neigen, mit der Arbeit so zu konkurrieren, dass sie, wenn sie erlaubt wäre, den Handwerker an die Wand drängen würde; und sie dort Es rechtfertigt die Kombination von Arbeit, um sich selbst zu erhalten und sich einige der erhöhten Vorteile und Segnungen zu sichern. Aber es ist nicht wahr, dass dieser Zustand in irgendeiner Weise durch Kombinationen von Kapital mit *dem Ziel* der Unterdrückung der Arbeit zustande gekommen

Eine unvoreingenommene Sicht auf die Angelegenheit zeigt uns (1), dass die gegenwärtige Situation ohne Absicht oder Vorsatz seitens des Kapitals oder der Arbeit zustande gekommen ist; (2), dass die Steigerung der Fähigkeiten und der Maschinen bei Muskelarbeitern oder Mechanikern unter der Leitung und Anleitung von Gehirnarbeitern erfolgt ist, und dass es ohne diese Gehirnarbeiter menschlich gesehen zu einer solchen allgemeinen Steigerung der Intelligenz und Verbesserung der Bedingungen in der Gesellschaft kommen würde, wie wir es anstreben - Tag. Und da Gehirne der Kanal sind, durch den diese Segnungen Gottes gesandt wurden, und da im Gehirn die Muskelkraft über der Liebe vorherrscht, ist es nicht verwunderlich, dass das Gehirn, während es die zunehmenden Segnungen austeilte, den größeren Anteil auf sich nahm. Und im Allgemeinen erkennen die Menschen dieses Gesetz. Bagger, und je mehr Intelligenz die letztere Klasse haben und nutzen muss, desto besser werden sie bezahlt als nur Muskeln, denn es gibt mehr ungelernete Arbeitskräfte. Der Feuerwehrmann auf der Eisenbahn hat weniger Verantwortung und erfordert weniger Fähigkeiten und Erfahrung oder Gehirnentwicklung als der Ingenieur, und daher erhält er, obwohl er möglicherweise mehr Muskelarbeit leistet, zu Recht weniger Lohn. Wir sagen zu Recht, weil er wächst *Geschicklichkeit* und Kompetenz dienen dem Gemeinwohl und sollten daher durch angemessene Belohnung gefördert werden. Wenn ein Arbeiter das gleiche Entgelt erhält wie ein geschickter Gehirnarbeiter oder ein Gehirn- und Muskelarbeiter

Als Arbeiter wären viele ohne den Ehrgeiz nach Verbesserung und Exzellenz. Und alle Menschen brauchen einen solchen Anreiz.

Nach diesem Prinzip erhält der Eisenbahningenieur mehr Vergütung als sein Assistent, der Feuerwehrmann; und der Bauingenieur, der in der Lage ist, die beste Strecke für den Bau dieser Eisenbahnstrecke zu vermessen, ist und sollte viel besser bezahlt werden als der Arbeiter, der die Straße plant; und derjenige, der dafür zuständig ist, den Bau zu überwachen, wird, auch wenn er keine Spitze auf einer einzelnen *Schiene* anbringen darf, **zu Recht mehr bezahlt als der Mann, der** die Spitze ausführt, weil er kürzer trainiert [R12 44: Seite 1] Scharfsinnige Stadt, die für seine Mitmenschen mehr wert ist müssen ihren Reichtum durch Betrug erworben haben, wir sollten uns freuen, dass es Männer von so großer Eignung gibt; Auch wenn die Gesellschaft es möglicherweise für notwendig erachtet, Gesetze zu erlassen, um zu verhindern, dass so große Reichtümer und solch scharfe Intellekte diejenigen ungerechtfertigt ausnutzen, *die nicht* über diese besonderen Talente verfügen.

Sicherlich sind solche Männer in gewisser Hinsicht ein großer Segen, auch wenn sie ohne gesunde Zurückhaltung zu Unterdrückern und allgemeinen Bösewichten werden könnten. Was wäre eine große Stadt ohne solche Männer? s, und dass wir auf diese und tausend andere Weisen gesegnet haben und uns alle mit Annehmlichkeiten aller Art segnen.

Die Gesellschaft könnte ohne diese klugen Leute, diese Finanziers und **[R1244:Seite2]** Manager nicht mehr auskommen, als ein Mensch ohne Gehirne auskommen könnte.

Das ist auch nichts Neues. Auf der Welt gab es schon immer eine solche Klasse, die genauso natürlich an die Spitze der Gesellschaft und an Einfluss gelangte wie ein Schrei an die Spitze der Milch. Mischen Sie es immer wieder, wie Sie können, die besondere Qualität ist da und sobald die Umstände es begünstigen, wird es natürlich wieder an die Spitze steigen. Was die Gesellschaft wünschen sollte, ist nicht, die Sahneklasse zu zerstören, sondern die Sahneklasse in der Milchklasse der Gesellschaft, unter den Menschen und unter den Menschen, in Bewegung zu halten und die Sammlung des Sahneelements als separate Klasse zu verhindern – eine „Plutokratie“, wie Mr. Pentecost es nennt. Aus diesem Grund Millionäre sind heutzutage häufiger als je zuvor und leben im günstigsten Alter für alle Klassen, um sich zu Es gibt nicht nur mehr, deren Jahreseinkommen auf eine Million geschätzt werden kann, sondern auch

Es ist ein noch größerer Anstieg der Zahl derer, die pro Jahr eintausend Dollar bekommen, und immer noch viel mehr, deren Zahl fünfhundert beträgt.

Aber schlägt jemand vor, dass in der heutigen aufgeklärten Zeit die klugen Menschen, die über die nötigen Finanz- und Verwaltungsfähigkeiten verfügen, ihre eigene überlegene Genialität nutzen sollten, die ihnen besonders nützen würde, sie aber zum gemeinsamen Nutzen ihrer Mitgeschöpfe nutzen sollten und entweder kein Gehalt oder zumindest das gleiche Gehalt wie ein Arbeiter oder ein Arbeiter annehmen sollten? Das wäre sicherlich sehr großzügig, sehr aufopfernd. Aber Wenn es genau solche Menschen gäbe, wüssten wir nicht alle, dass die Menschheit ihnen nicht glauben würde, sondern sie als Heuchler bezeichnen und behaupten würde, dass sie sich heimlich einen Vorteil verschafften? Bei diesen Menschen verurteilen sie andere nach sich selbst, und da sie wussten, dass sie selbst zu egoistisch für eine solche Handlungsweise sind, könnten sie es anderen nicht glauben.

Es gibt auch keinen Grund, einen solchen Kurs von irgendjemandem zu erwarten. Diejenigen, die darum bitten, teilen ihren Überschuss jede Woche nicht mit ihren weniger qualifizierten und schlechter bezahlten Nachbarn. Sie sind vollkommen selbstsüchtig und neidisch, auch wenn sie vielleicht nicht die Zeit wirklich haben; denn während sie jeden Dollar und jede Stunde, die sie bekommen können, für die Belohnung ihrer eigenen Fähigkeiten beanspruchen, würden sie selbstsüchtig andere bitten, selbstlos die Belohnung ihres Genies mit ihnen zu teilen. Kann es nicht Alles in allem ist eine Steigerung der Belohnung notwendig, um den Lehrling dazu zu inspirieren, sich zu qualifizieren und sich darum zu bemühen, Mechaniker zu werden, also gibt es einen notwendigen Anreiz für die Gehirnarbeiter und Manager auf der Welt, sonst würden große Eisenbahnen und Mühlen nicht im gleichen Umfang wie jetzt gebaut, und die Dinge würden sich auf einem Punkt festsetzen, aus dem keine andere Klasse in der Lage ist, sie zu heben? Daher ist eine lange Gesellschaft ein Traumelement der Gesellschaft Es wird nicht geschädigt, sondern lediglich für das Gemeinwohl des Falles aufgerüttelt. Und folglich wäre es ein großer Fehler, Gesetze zu erlassen, die zur *Zerstörung* führen würden, auch wenn die Gesetzgebung gut sein mag, um Trusts und Fusionen zu verhindern, die dem allgemeinen Wohl zuwiderlaufen Ehrgeiz und Wettbewerb u Lassen Sie diesen Ehrgeiz lieber wirken, um den allgemeinen Fortschritt und die allgemeine Verbesserung anzuregen und in derselben Klasse einen größeren Geist der Großzügigkeit zu kultivieren, um Hochschulen zu stiften, öffentliche Bibliotheken zu bauen, Asyle und Heime zu gründen und zu spenden und öffentliche Parks zu spenden, damit sie den Ehrgeiz haben, große Werke zu leisten, und Unternehmen mit dem Wunsch, den Gewinn ihrer Energie und ihres Genies zum Wohle der Allgemeinheit einzusetzen.

Diese guten Ergebnisse könnten durch die Verabschiedung eines Gesetzes erreicht werden, das besagt, dass dieser Tod niemandem über Geld und Eigentum im Wert von mehr als einer Million Dollar verfügen kann; dass alles, was er darüber hinaus besitzt, in die Staatskasse gehen muss und so die Steuern seiner Mitbürger entlasten muss. Mit einem solchen Gesetz wären reiche Männer im Laufe ihres Lebens großzügiger und hätten großen Reichtum

und seine große Macht konnte sich nicht in den Händen einiger weniger Familien ansammeln.

LIEBESTIMULUS.

Ach ja! Anstelle von Ehrgeiz und Egoismus würde die Liebe die Welt auf den Weg des Fortschritts treiben. Aber wie wenige haben reine, unverfälschte Liebe. Diese Liebe ist eine der erlesensten Früchte des Geistes Gottes. Nur wenige erinnern uns daran, dass der Herr erklärt, dass es *nicht viele* Reiche oder Schöpfer gibt. Diese „kleine Herde“ besteht hauptsächlich aus den Armen dieser Welt (sowohl im Geist als auch im Geldbeutel), deren einziger Reichtum der Reichtum des Glaubens ist. Die Welt wird nicht an diese denken, ihre Worte und Beispiele, aber sie werden blind weitermachen, über Liebe reden und Egoismus, Hass, Bosheit und Neid und all die unschönen Elemente des Geistes praktizieren, die das Gegenteil des Geistes der Liebe sind, bis die große Zeit der Not herbeigeführt wird, die Gottes Wort vorhersagt.

GOTTESWEG.

Während wir oben den einzigen Weg des Friedens und des Segens unter den gegenwärtigen Bedingungen einer von Ehrgeiz und Egoismus beherrschten Gesellschaft darlegen, wissen wir wohl, dass der gemäßigte Weg nicht verfolgt wird. Egoismus, Neid, Habgier und Hass trüben die Herzen so vieler Klassen, mit Ausnahme der wenigen, bei denen gerade der Geist der Dankbarkeit, der Liebe und der Wertschätzung der zahllosen Segnungen dieser vier Tage zur Dankbarkeit des Herzens gegenüber Gott, dem Götzen, führt. Verfeverygood Pfingsten, wie oben zitiert, steht vor der Tür und zeigt, dass die Träume *eines Nationalisten*, dass eine solche Formulierung, wie sie angestrebt wird und wie Herr Bellamy es dargestellt hat, nicht friedlich, sondern durch eine Revolution zustande kommen wird.

Herr Bellamy war auch nicht blind dafür, auf sein dargestelltes Jahrtausend zu hoffen, solange die Herzen der Menschen sie jetzt berühren. Gott – das Gesetz der Liebe – wird das herrschende, herrschende Motiv sein; er wird das Klima der Erde und jene Bedingungen verändern, die plötzliche Veränderungen und zerstörerische Stürme und Unheil hervorrufen; und er wird die perfekte Rasse solchen Bedingungen aussetzen, und die Ergebnisse sollen herrlich sein – viel großartiger als die Vorstellung von Herrn Bellamy.

Aber wer kann diese große und überaus wichtige Veränderung in der Menschheit herbeiführen, ohne die alle Spekulationen nur ein Traum sind? Wird die Gründung eines nationalistischen Clubs oder einer nationalistischen Partei eine solche Herzensveränderung herbeiführen? Nein, wahrlich. Nationalismus ist ein Gedanke und eine Anstrengung, die *in die richtige Richtung geht*, aber nicht mehr

Die Rasse ist bis heute völlig versunken in Sünde und Selbstsucht und auf der idealen Ebene der Heiligkeit, Liebe und Reinheit, die keine irdische Macht überbrücken kann.

Ist ihr Blick deshalb ein *hoffnungsloser* Blick in die richtige Richtung? Er ist hoffnungslos, soweit es die menschliche Macht betrifft, aber wie immer wird die sexuelle Extremität des Menschen eine Chance Gottes sein. Ihre Wünsche sind noch weit weniger groß, als das, was Gott bereits versprochen hat, erfüllt zu werden. „Der Wunsch aller Nationen wird wahr werden.“ (**Hexe. 2:7.**) Gerechtigkeit, Wahrheit und Wissen werden die ganze Erde erfüllen. (**Jes. 32,1; 11,9.**) Liebe wird das Gesetz sein; das steinerne Herz der Selbstsucht wird durch ein zartes Mitgefühl ersetzt werden, von dem jeder Teil das Gesetz der Liebe prägen wird.

(**Jer. 31:33,34; Hes. 11:19.**) Und dies wird nicht nur für die Glücklichen gelten, die nicht gestorben sind, sondern auch für alle, die im Tode schlafen; und es wird nicht nur für ein paar kurze Jahre, sondern für immer so sein, dass sich viele diesem Gesetz der Liebe völlig anpassen, während andere von den Dornen und Dornen abgeschnitten werden, deren Anwesenheit eine Verletzung des Wohls der Großen und Glücklichen Gottes darstellt Familie auf Erden.

Aber was liegt zwischen der Gegenwart und dieser großartigen Vollkommenheit? Das Millennium – tausend Jahre der Disziplin unter der gerechtesten, liebevollsten und mitfühlendsten Regierung, die man sich vorstellen kann, und doch unter den *strengen Regeln*, die die Welt je gekannt hat. Dies ist Gottes Brücke, um die Kluft zwischen dem gegenwärtigen Zustand der Sünde, des Egoismus und der Unvollkommenheit und dem zukünftigen Zustand der Heiligkeit, Liebe und Vollkommenheit zu überbrücken. Ihre Grundlagen wurden vor achtzehnhundert Jahren auf Golgatha gelegt -- als „der Mensch Christus Jesus sich selbst ein Lösegeld für alle gab“, und bald wird es zu Gottes bestimmter Zeit allen Menschen bezeugt werden, und alle werden die volle Gelegenheit haben, durch **Gehorsam** und Liebe zur Vollkommenheit und zum Leben über die Brücke der Wiederherstellung hinüberzugehen, und diejenigen allein, die nicht überqueren werden, werden im zweiten Tod umkommen.

Aber Gottes Wort offenbart auch, dass der Egoismus den Menschen eine weitere letzte und für viele eine ewig gewinnbringende Lektion bringen darf, bevor die Brücke der Wiederherstellung geöffnet wird. Diese Lektion wird mit dem Eintritt der Welt in das Zeitalter der Wiederherstellung in Verbindung stehen, das als Brücke die Gegenwart mit dem Zustand der endgültigen Vollkommenheit verbindet um den großen Andrang zu verursachen – die Zeit der Unruhe, wie sie nicht war, seit es die Vernunft gibt, wird auch nie wieder kommen.

Auf diese Brücke oder das Zeitalter des Urteils und der Prüfung, die zur Wiederherstellung des Paradieses führt, gehen alle Menschen, wenn auch unwissend, zu, jeder ist selbstsüchtig entschlossen, als Erster dorthin zu gelangen und sich den Wahlanteil im neuen Kanaan zu sichern. Die Reichen und die Köpfigen sind an der Spitze; Schon sind sie auf dem reibungslosen Weg, auf dem der Fortschritt weniger mühsam ist und die Umgebung eleganter ist. Es ist ihnen egal, wer folgen darf, und im Allgemeinen

Ich hoffe, dass alle etwas bekommen, aber wir achten besonders auf uns selbst. Hinter und neben ihnen stehen die Millionen der mittleren Klassen der Mechaniker usw. und die zig Millionen der ärmeren Klassen, der Arbeiter usw., die einige der überschüssigen Segnungen und Vorteile gekostet haben und deren Neues wohin führt Nichts von der Milch und dem Honig blieb ihnen übrig. Und die Auserwählten widersetzen sich und berufen sich auf Bräuche, Privilegien und ihre natürliche Führungsfähigkeit. Klug wäre es für beide Parteien, wenn sie weniger selbstsüchtig und großzügiger wären und weniger auf ihren angeblichen *Rechten* beharren würden, wo es nicht um Prinzipien geht.

Wenn sie es nur sehen könnten, gibt es Fülle und Segen und Raum genug für alle, und alle werden die volle Chance haben, alle Segnungen des wiederhergestellten Paradieses zu erreichen. Aber sie erkennen nicht, dass Gott durch Christus die Zeiten der Wiederherstellung der fallenden Dinge öffnet. Sie denken, dass heutige Erfindungen und Segnungen von Menschen kommen – eine Steigerung der menschlichen Weisheit. Er erleuchtet nun die Welt Gottes, der den Vorhang gelüftet hat, damit, wie vorhergesagt, die Menschen hin und her rennen und ihr Wissen zunimmt. --**Dan. 12:4.**

Nur wenige, die hier und dort verstreut sind, verstehen die wirkliche Situation. Das sind Gottes Heilige, seine besonderen Freunde. Er hat ihnen die wirkliche Situation durch sein Wort offenbart. Sie wissen, was andere nicht wissen, dass die Segnungen, die jetzt beginnen, nur ein Vorgeschmack auf größere sind, die noch kommen werden, und von Jehova schon lange versprochen, „durch den Mund aller seiner heiligen Propheten, seit die Welt begann.“ (**Apostelgeschichte 3:19-21.**) Diese streben nicht so ängstlich wie die anderen nach ihren vollen Rechten und ihrem vollen Anteil an den gegenwärtigen Segnungen. Sie nehmen dankbar an, was kommt, und erkennen an, dass jede gute und vollkommene Gabe von ihrem himmlischen Vater kommt der Reichtum *vieler Böser.*“ (**Psalms 37,16.**) Sogar ihre Gesichter unterscheiden sie von anderen. Ganz gleich, in welchem Zustand sie sich befinden, ob sie krank oder gesund sind, ob sie sehr arm sind oder sich in unangenehmen Umständen befinden, sie haben inneren Frieden und erkennen, dass Frömmigkeit und Zufriedenheit ein großer Gewinn sind. In ihnen liegt tatsächlich ein Frieden, den die Welt weder geben noch nehmen kann. (**Johannes 14,27.**) Diese freuen sich immer, und jetzt umso mehr, als sie die großen Segnungen des Millenniums nahen sehen. Sie sind zufrieden damit, ihren Anteil an den kommenden Segnungen auf Gottes Weise und zu Gottes rechter Zeit zu empfangen „*Das Kommen des Herrn naht*“ – sein Königreich wird allen volle Gerechtigkeit geben; wartet darauf. (**Jakobus 5:7.**) Sie erinnern sich daran, dass geschrieben steht: „Mein ist die Rache, ich werde vergelten, spricht der Herr.“

„Geliebte, rächt euch nicht selbst, sondern gebt Platz dem Zorn.“ Und weiter: „Der Diener des Herrn soll nicht streben, sondern gnädig sein gegen alle, fähig zu lehren, nachsichtig, in Sanftmut die zu unterweisen, die sich widersetzen.“ (2. **Tim.**

2:24,25.) Sie erinnern sich auch an die äußeren Merkmale der Frömmigkeit, die der Apostel aufgezählt hat – Nüchternheit, Bescheidenheit, Gastfreundschaft; keine Streikenden, nicht gewinnsüchtig, geduldig; keine Streitereien, nicht habgierig. (1. **Tim. 3:2,3.**) Sie erinnern sich auch daran, dass sie in die Fußstapfen des Herrn Jesus treten sollen, Sie waren die Verkörperung von Sanftmut, Demut und Liebe. Sie mögen inmitten der Sorgen und Sorgen der Welt sein und doch in ihren Herzen den Frieden Gottes bewahren, der unverstündlich ist.

Gott, der allein das Ergebnis und den Ablauf seiner Pläne kennt, offenbart die Tatsache, dass die Segnungen des Tausendjährigen Reiches nicht in Frieden kommen werden, wie sie es tun könnten, wenn die Liebe die Menschheit kontrolliert. Menschen, die glauben, dass sie die Änderung der Evangeliumszeit herbeiführen, Gott am Ruder der Dinge ablehnen und versuchen, die ersehnten Segnungen mit Gewalt zu erlangen, müssen ihren Fehler erkennen, bevor sie in die Segnungen eingeführt werden. Ihre Methode zu segnen wäre, sie in ihrem Irrtum zu bestätigen und sie arrogant und stolz zu machen. Auf diese Weise in das Millennium einzutreten, wäre zu ihrem Nachteil. Dementsprechend bestehen ihre **[R1245:Seite 8]** eigenen Bemühungen darin, unter Gottes Aufsicht den Menschen Demut und ihre eigene Unfähigkeit beizubringen, Gerechtigkeit und Frieden in der Welt zu schaffen.

Dementsprechend haben wir aus der Heiligen Schrift die Zukunft so gelesen: „Wenn die Erfindungen zunehmen, werden die Menschen immer eitel und prahlerisch darüber sein, was menschliche Kraft und Einfallsreichtum erreichen können. Sie werden Gott und seine Bestimmungen und Aufsicht immer mehr aus den Augen verlieren „Unnatürliche“ Veränderungen werden eintreten; die Naturgesetze, die sie für festgelegt hielten, werden unsicher und unzuverlässig sein; denn Gott, der die Notwendigkeiten der Zeit kennt, hat dafür gesorgt, dass zu dieser Zeit große Erschütterungen und Veränderungen im Wirken der Natur (notwendig für die Verbesserung der Erde als Mensch in der beginnenden Zeit des Segens) stattfinden werden, den Stolz der Menschen zu demütigen und sie ihre Abhängigkeit vom Gott der Natur zu lehren.

Diese Veränderungen in der Natur werden Hungersnöte, Seuchen usw. hervorrufen, wenn die Menschen sich damit rühmen, dass solche Dinge wegen der größeren Möglichkeiten der Kommunikation und des Verkehrs und wegen des gestiegenen Wissens und der Macht über Krankheiten unmöglich seien nimm eine strenge und dauerhafte Zurechtweisung an.

Mittlerweile ist das Selbstbewusstsein der Männer, das davon ausgeht, dass sie es nur brauchen

Wenn sie ihre Theorien in die Praxis umsetzen, um das ersehnte Jahrtausend des Friedens und des Wohlstands herbeizuführen, wird dies ebenfalls eine strenge und dauerhafte Zurechtweisung erhalten. Ein hochmütiger Geist führt zum Fall Heftige Angriffe und Siege, aber es handelt sich nicht um Fehler, wie sie Frankreich vor einem Jahrhundert heimgesucht haben; und er wird in der Tat in der Heiligen Schrift dargelegt als Veranschaulichung des größeren und umfassenderen Konflikts, der jetzt vor der Tür steht. Beide Seiten werden immer weniger vernünftig themoneyoftherich, usw. Diese Großzügigkeit, die bereit ist, beide Seiten zu sehen und zu hören und gerecht zu urteilen, macht schnell Platz für Neid, Bosheit und Hass auf alle und alles, was ihren vermeintlichen Rechten im Wege steht. Was dies dazu führen wird, lässt sich nicht schwer vorhersagen. Es ist ein mörderischer Geist und wird zu Blutvergießen und allgemeiner Verwüstung führen.

Auch Capital ist selbstbewusst. Es gründet seine Zukunftserwartungen unklugerweise auf der Vergangenheit. Angesichts der Haltung der Labour-Partei sagt Capital, dass es keinen Sinn macht, mit der Labour-Partei zu verhandeln oder Verträge abzuschließen: Wir müssen unser Bestes tun, um uns selbst zu schützen Wir sind in den Händen von Tyrannen, nicht nur bösartig, sondern auch unerfahren und aus diesem Grund schon aus keinem anderen Grund unfähig, große Unternehmungen ordnungsgemäß abzuwickeln. Wir können uns dem nicht unterwerfen *und müssen die Arbeiterschaft wirksam erobern*. Schlechte Politik, meine Herren! Sie könnte früher gemacht werden, aber nicht jetzt. Sie können die Arbeiterschaft nicht erobern; Sie werden nicht das verfolgen, was der klügere Weg wäre: Herablassen Sie sich zu einem Landgut, gewähren Sie alles, was vernünftig ist, und noch ein bisschen mehr, und indem Sie sich mit den Unvernünftigen treffen, begnügen Sie sich damit, ihnen nach und nach die *allgemeinen* Prinzipien beizubringen, die Sie zwar sehen, aber nur unvollkommen verstehen. Sie sind nur Kinder in Finanzangelegenheiten und Handel und Sozialwissenschaften; haben Sie Geduld mit ihnen, denn Labor ist ein so großes Kind, dass es, wenn es nicht so geduldig unterrichtet wird und oft zugestanden wird, seine Lektion zu erledigen, bald, sehr bald, völlig zerstören wird, was es nicht vollständig verstanden hat, was ein wichtiger Teil für sein eigenes Wohlbefinden und für Ihr Wohlbefinden ist.

Und so wird es sein, verkündet die Heilige Schrift: „Die Gesellschaft mit all ihren gegenwärtigen Regelungen, Gesetzen usw. wird in diesem Streit völlig gestürzt werden. Dann werden die Menschen inmitten der Fanarchie versuchen, nach und nach die verschiedenen sozialen Strukturen (Sozialismus, Nihilismus, Nationalismus usw.) zu überwinden, die sie jetzt als *das Einzige betrachten, das notwendig ist*, um Gleichheit und Glück zu vervollk

Seite 8] und Frieden und Fülle. Jeder, so wie er es versucht hat, wird sich nur als neuer Misserfolg erweisen und neue Entmutigungen und Erneuerungen des allgemeinen Problems mit sich bringen, bis allen klar wird, dass Sinis die Grundlage des Problems ist und dass von keiner Regierung, die entworfen werden könnte, erwartet werden kann, dass sie perfekt in den Händen unvollkommener Offiziere arbeitet, und dass perfekte Gesetze nicht befolgt werden würden, selbst in ihrem Geiste, von unvollkommenen Menschen mehr oder mehr weniger von Sünde und Egoismus dominiert. Dann wird die Menschheit, die wirklich Gerechtigkeit liebt und sich danach sehnt, bereit sein, Immanuel und seine starke Regierung als den einzigen Weg zu Frieden und Wohlstand zu begrüßen.

Auch wenn es sich bei unseren eigenen Ansichten nicht um Prophezeiungen, sondern um *Interpretationen* des heiligen Propheten handelt, könnte es für unseren Leser interessant sein, einen kurzen Auszug aus der Feder von jemandem aufzubewahren, der behauptet, ein wissenschaftlicher Prophet zu sein, und die enge Übereinstimmung einiger seiner „wissenschaftlichen“ Meinungen und Vermutungen mit der obigen Darstellung der Heiligen Schrift zu beachten, die wir seit vierzehn Jahren präsentieren. Den folgenden Auszug zitieren wir aus den täglichen Presseberichten.

PROF. JRBUCHANAN'SVIEW.

„In *The Arena* schreibt Professor Joseph Rodes Buchanan über ‚Die bevorstehende Katastrophe Amerikas und Europas‘, die er auf neunzehn Jahre ab der Gegenwart ansiedelt und die ‚in ihrer Größe und ihrem Schrecken alles übertreffen wird, was die authentische Geschichte überliefert hat‘ Geht ins Detail und überzeugt den Leser davon, dass der Prophet an sich selbst glaubt, was auch immer die Prophezeiung sein mag. Professor Buchanan sagt, dass es in den Vereinigten Staaten einen Bürgerkrieg geben wird, der durch Arbeits-, Rassen- und Kirchenprobleme, vor allem aber die ersteren, hervorgerufen wird, und dass die Aristokratie und die Geldmacht gestürzt werden und eine echte Demokratie auf so etwas wie den vom Nationalismus festgelegten Richtlinien gegründet wird.

„Tausende sind heute beeindruckt von den drohenden Gefahren. Die Tatsachen, die sie beunruhigen sollten, sind auffällig. Die Industrieschichten sowohl in der Stadt als auch auf dem Land sind zutiefst unzufrieden Während die Bauern untergehen und fast vier Fünftel der Stadt New York in Mietshäusern leben, steigt die Plutokratie, die Kluft zwischen Reichtum und Armut wird größer – zwischen dem Mann, der vielleicht wegen Arbeitslosigkeit verhaftet wurde, und dem Millionär, der 700.000 Dollar für einen Stall für seine Pferde ausgibt.

„Aber eines ist notwendig, um einen Konflikt sicherzustellen. Die Armeen müssen versammelt und in zwei feindlichen Lagern organisiert werden, damit die Feinde keinen Krieg führen. Die Organisation

Die Arbeiterpartei, die Antikapitalpartei, wird bald ein bis zwei Millionen Menschen umarmen, verbunden durch gemeinsames Interesse, gemeinsames Mitgefühl und gemeinsamen Hass auf alles, was ihren Interessen feindlich gegenübersteht, mit der festen Überzeugung, dass sie eine unterdrückte Klasse sind, und wenig Geduld mit ihren Unterdrückern, während das Bewusstsein ihrer physischen Macht adefiant und kompromisslos ermutigen wird Fehlhaltung. In einem solchen Zustand elektrisieren Unruhen oder Mobs, die normalerweise lokal und vorübergehend sind, die Masse und werden zu einer nationalen Erschütterung. Eine einzelne Person kann zum unmittelbaren Auslöser eines Bürgerkriegs werden.

„Und während der Mensch seine Schlachten kämpft, während die Demokratie die Plutokratie in diesem Land stürzt und die Monarchie in Europa ausgelöscht wird, wird die Natur ein schreckliches Unglück heraufbeschwören.“ Der Verlust an Leben liegt bei nicht weniger als einer Million Menschen.

„Professor Buchanan schließt seinen sehr interessanten Artikel mit der Warnung an alle, die an sein Urteil glauben, das Tiefland der Atlantikküste innerhalb von fünfzehn Jahren außerhalb von Neuengland zu verlassen. Er ist etwa 80 Jahre alt und rechnet nicht damit, Zeuge der Erfüllung seiner Prophezeiung zu werden. „Mit großem Zögern und Widerwillen“, sagt er, „habe ich zugestimmt.“ Präsentieren Sie dieses schreckliche Panorama. Aber die Wahrheit sollte unser oberstes Ziel sein, und wenn es, wie ich behaupte, eine Wissenschaft gibt, die in die Zukunft blicken kann, ist ihre richtige Darstellung ein Bytement der Zukunft und stellt im Vorfeld des Ereignisses einen entscheidenden Test dar.“

=====

[R1246:Seite3]

MYCOMFORT.

Er hält den Schlüssel zum Unbekannten in der
Hand, und ich bin froh.

Wenn andere Hände den Schlüssel halten sollten,
oder wenn er mir anvertraute, wäre
ich vielleicht traurig.

Was wäre, wenn die Sorgen von morgen ohne
ihre Ruhe da wären?

Ich möchte, dass der Tag geöffnet wird,
und wenn die Stunden aufgehen, sage ich:
„Mein Wille ist der Beste.“

Allein die Dunkelheit meines Blicks gibt
mir Sicherheit; Denn
wenn ich seine Hand fühle, höre ich ihn
sagen: „Meine Hilfe ist sicher.“

Ich kann meinen zukünftigen Weg nicht
verfolgen, aber das
weiß ich: Ich habe das Lächeln seines
Gesichts und die ganze Zuflucht seiner
Gnade, während ich hier unten bin.
Genug; das deckt alle meine Bedürfnisse
ab, und so ist es
auch; Denn was ich nicht kann, kann er
sehen, und in seiner Obhut werde ich
für immer gesegnet sein.

--JohnParker.

=====

[R1246:Seite3]

DIE BEZIEHUNG VOM TOD DES HERRN UND AUFERSTEHUNG ZUM ERLÖSUNGSPLAN GOTTES.

„Jesus, unser Herr, wurde für unsere Sünden hingegeben und für unsere wieder auferweckt Rechtfertigung.“ – **Röm. 4:25.**

Der Begriff „Rechtfertigung“ impliziert einen von zwei Gedanken – entweder das Erklären oder Beweisen des Rechts einer Person oder einer Sache, die richtig ist, oder das Festlegen von Recht einer Person oder einer Sache, die falsch ist. Füge der leichteren Seite genügend Gewicht hinzu, um ein gleichmäßiges Gleichgewicht herzustellen. Die Heilige Schrift spricht also davon, Gott zu rechtfertigen (**Lukas 7,29; Röm. 3,4; 1. Tim. 3,16**), das heißt, diese Gerechtigkeit oder Gerechtigkeit zum Ausdruck zu bringen; und umgekehrt Wir sprechen davon, ungerechte Menschen zu rechtfertigen, indem wir sie gerecht machen. So sehen wir, dass der Begriff „Rechtfertigung“, wie er auf den Menschen in seiner Beziehung zu Gott angewendet wird, der vollständigen Erlösung oder Wiederherstellung der tatsächlichen Vollkommenheit entspricht. Wenn jemand tatsächlich gerechtfertigt (gerechtfertigt) und von Gott ausgesprochen und angenommen wird, wird er tatsächliche Vollkommenheit im wahrsten Sinne des Wortes erreicht haben – geistig, moralisch und körperlich; er wird vollständig in den verlorenen Zustand zurückversetzt *ceenjoyedbyAdam*.

Es gibt jedoch einen Sinn, in dem einige jetzt gerechtfertigt sind. Durch den Glauben akzeptieren sie *die Verheißung* Gottes, der vollständigen Wiederherstellung der göttlichen Gunst und Gleichheit durch Christus, ihren Erlöser und Herrn, und von da an werden sie von Gott als gerechtfertigt und als besessene und behandelte Söhne angesehen. Alle diese Gläubigen sind jetzt *rechtlich* gerechtfertigt, und ihr Mangel wird ihnen durch die vermeintliche Gerechtigkeit Christi ausgeglichen. Es gibt einige sehr große und besondere Vorteile Tage, die dadurch gewonnen werden können, dass wir jetzt durch den Glauben gerechtfertigt werden. Aber diese müssen wir uns zu einem anderen Zeitpunkt zur Prüfung bereithalten.

Dieses große Werk *der tatsächlichen* Rechtfertigung, Erlösung oder Wiederherstellung ist das Werk, das Gott **[R1247: Seite 3]** für die Welt tun wollte; und zu diesem Zweck sind sowohl der Tod als auch die Auferstehung Christi von entscheidender Bedeutung.

Das Wort Gottes weist immer wieder auf den Tod Christi *als einzige Grundlage* für die Hoffnung auf die Rechtfertigung oder Erlösung der Welt hin und sagt: „Als wir Sünder waren, wurden wir *durch den Tod* seines Sohnes mit Gott versöhnt.“

that though "Allweligesheephad gone astray, the Lord hath laid upon him the iniquity of us all;" that "He was wounded for our transgressions, he was bruised for our iniquities, the chastisement of our peace was upon him, and with his stripes we are healed;" that we are "bought with a price," "redeemed, not with corruptible things, as silver and gold... but with the precious blood of Christ, as of

ein Lamm ohne Fehl und ohne Flecken.“ (**Röm. 5,10; Jes. 53,6,5; 1Kor.6,20; 1Pet. 1,18,19.**)

Ohne seinen Tod als unser Lösegeld wäre unsere Rechtfertigung rechtlich unmöglich gewesen, da Gott auf keine andere Weise gerecht sein könnte, und doch der Rechtfertiger der gefallenen und verurteilten Menschen.

Sowohl der Tod als auch die Auferstehung Christi waren für Gottes Plan zur Erlösung oder Rechtfertigung des Menschen unverzichtbar; und wenn man über den Zusammenhang dieser markanten Ereignisse nachdenkt, erhält man einen Einblick in die Philosophie des wundersamen Plans, der sehr ehrfürchtige Seelen dazu bringen muss, die Weisheit zu verherrlichen, die er ersonnen hat, und in gewissem Maße zu erkennen, wie Gott die Welt liebte, obwohl sie alle nur Sünder waren.

Beachten wir erstens, wie unser Herr Jesus für unsere Vergehen hingerichtet wurde, und zweitens, was seine Auferstehung mit unserer Rechtfertigung zu tun hat.

Johannes spricht davon, dass er vor seiner menschlichen Existenz im Schoß des Vaters war – des Vaters einziggezeugter Sohn (**Johannes 1,18**). Der Offenbarer sagt, er sei der Anfang der Schöpfung Gottes gewesen. (**Offenbarung 3:14.**) Ja, sagt Johannes, er war am Anfang (dem Anfang der Schöpfung) bei Gott. (**Johannes 1:2.**) Und Paulus fügt hinzu (**Kol. 1:15-17**): „Er ist der Erstgeborene aller Geschöpfe: Er ist vor allen Dingen, und durch ihn bestehen alle Dinge: Durch ihn wurden alle Dinge geschaffen, die im Himmel und auf der Erde sind, sichtbar und unsichtbar, seien es Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Mächte: alle Dinge wurden von ihm und für ihn geschaffen; und von ihm alles.“ sconsist. „Dazu fügt John auch sein Zeugnis hinzu (**Johannes 1,3**): „Alles ist durch ihn gemacht, und ohne ihn ist nichts gemacht, was gemacht ist.“

So sehen wir, dass unser gesegneter Herr vor seiner menschlichen Existenz der ehrenwerte Vertreter Jehovas in all seinen mächtigen Werken war; dass der einziggezeugte und geliebte Sohn, sein Busenfreund und vertraulicher Begleiter, immer in völliger Harmonie, Mitgefühl und Zusammenarbeit mit ihm war. Und ob wir über die Weite und Erhabenheit des physischen Universums nachdenken oder über die unzähligen erschaffenen Heerscharen intelligenter, engelhafter Wesen und menschlich, die er durch die ihm übertragene Macht ins Leben gerufen hat, oder die Erhabenheit des himmlischen Hofes und die Gegenwart des göttlichen Vaters, des großen Kaisers des Universums, sind überwältigt von dem Gefühl der Herrlichkeit, die er beim Vater hatte, bevor er sich auf den vergleichsweise niedrigen Stand der Menschheit erniedrigte.

Doch der, der reich war, wurde um unseretwillen arm, damit wir durch seine Armut reich würden.
– 2. **Korinther 8:9.**

Werfen wir nun einen Blick auf diese Armut: Verwandelt von der Natur und der Stellung, die so hoch zu unserer menschlichen Natur ist, die der Erde angehört, irdisch, und deren Macht auf ihre Bereiche beschränkt ist, sehen wir, dass selbst als *vollkommener* Mensch, der er war, seine Erniedrigung sehr groß war. Und obwohl die Erde wäscht, und die

Und obwohl alles Silber und Gold ihm gehörte und das Vieh auf tausenden Hügeln, beanspruchte er nichts. Die Füchse haben Löcher und die Vögel in der Luft Zufluchtsorte, aber der Menschensohn hat keinen Ort, wo er sein Haupt hinlegen kann. Er wurde aus bescheidenen, menschlichen Eltern geboren – in einer Krippe geboren, mit den Tieren im Stall in der kleinen Stadt Bethlehem gewiegt und in der verachteten Stadt N Und als er im Alter von dreißig Jahren aus der Dunkelheit hervortrat und begann, seine Mission in der Welt zu verkünden, wurde er von den Menschen verachtet und abgelehnt. Er kam zu seinem eigenen Volk (der jüdischen Nation), aber dieses eigene nahm ihn nicht auf hoffte, dass dies tatsächlich derjenige war, der Israel hätte erlösen sollen. **(Lukas 24:21.)** O! Wie tief war die Demütigung des Sohnes Gottes, und wie tief empfand er sie, als der bittere Bodensatz der Schande in den Kelch des Todes gegossen wurde, und in der Angst seiner Seele rief er: „Vater, wenn es möglich ist, lass diesen Kelch [der Schande und Schande] an mir vorübergehen. Dennoch ist nicht mein Wille, sondern dein Wille geschehen.“

Die Erlösung Christi für unsere Sünden ist die Erlösung durch den Tod, und alle seine vorherigen Demütigungen von der spirituellen zur menschlichen Natur waren nur *die Vorbereitung* auf die Darbringung des großen Opfers, das unsere Erlösung vollbringen sollte. Dies erklärte unser Herr, als er sagte: „Du hast mich auf das Leiden des Todes vorbereitet.“ ;“ „An Brandopfern und Opfern für die Sünde [den typischen Opfern unter dem Mosaikgesetz] hast du kein Vergnügen.“ Sie reichten nicht aus, sondern waren nur typisch für das große Opfer, das er bringen wollte; denn, sagt der Apostel, „Es ist nicht möglich, dass das Blut von Stieren und Ziegen Sünden wegnimmt.“ – Hebr. **10:4-9.**

Wir sehen also, dass es für jedes Geschöpf, sei es höher oder niedriger als die menschliche Natur, unmöglich war, den Menschen von der Verurteilung zum Tode zu befreien. Das Blut von Stieren und Ziegen konnte es nicht tun; und selbst der Sohn Gottes konnte es nicht tun, bis er sich zuerst in die menschliche Natur verwandelte. **(Psalm 49:7)** Aman hatte gesündigt und stand unter der gerechten Verurteilung zum Tode, da er sein Recht auf Leben verwirkt hatte; und da das Wort Jehovas ergangen war: „Sterbend sollst du sterben“, gab es keine Macht im Himmel oder auf der Erde, die ihn von dieser Verurteilung befreien konnte, es sei denn, es ließe sich ein anderer Mensch finden, der, frei von Sünde und Verdammnis, bereitwillig sein eigenes Leben als Ersatz dafür anbieten würde Der Verurteilte tat dies, indem er dem Verurteilten einen Gegenwert oder einen entsprechenden Preis gab und ihn vom Fluch des Todes erlöste.

Solch ein Mann konnte niemals als Nachkomme Adams auf die Welt kommen, da alle Nachkommen Adams seine Verurteilung geerbt hatten; aber solch ein Mann wurde als Nachkomme der Frau versprochen. **(Gen. 3:15.)** Und der Sohn Gottes war dieser. Gezeugt von Gott und geboren von einer Frau, nahm er ohne deren Verurteilung an der menschlichen Natur teil. Dies wurde in der Botschaft des Engels an Maria angedeutet: „Das *Heilige*, das aus ihnen geboren werden wird, wird der Sohn Gottes genannt werden.“ **(Lukas 1:35.)**

Da durch den Menschen (Adam) der Tod kam, muss auch durch den Menschen (der Mensch Christus Jesus) die Erlösung und folglich die Auferstehung von den Toten kommen. – 1. **Korinther 15:21.**

Was gab Jesus dann für unsere Erlösung? Es war das *Leben*, wie er sagte: „Ich gebe mein *Leben* für die Schafe.“ **(Johannes 10:15.)** Wenn irgendein Wesen sein Leben hingibt, gibt er alles, was es hat. Kein Wesen kann mehr als ein Leben auf einmal haben; wenn es sein Leben hingegeben hat, ist es aus der Existenz verschwunden und kann nie wieder existieren, es sei denn, eine höhere Macht stellt sein Leben wieder her. Aber wann gab Jesus sein Leben? Als er ein spirituelles Wesen war oder als er ein Mensch war? Zu diesem Zweck wurde er Mensch. Sein Leben als Mensch, sein Leben im Fleisch, seine Menschlichkeit war also das, was er für das Leben der Welt gab, als Sündopfer der Welt. Dies brachte er sehr klar zum Ausdruck, als er sagte „Mein *Fleisch* werde ich für das Leben der Welt geben.“

(Johannes 6:51.) Und dieser Preis der Erlösung wurde nie zurückgezahlt; denn als er von den Toten auferweckt wurde, war er kein Mensch mehr, sondern von der göttlichen Natur und somit hoch erhöht, sogar über die geistige Herrlichkeit seiner früheren Zeit hinaus .

Da alle Menschen die Unvollkommenheit und die daraus resultierende Verurteilung von Adam geerbt haben, haben sie, als das Leben Adams durch den Tod des Menschen Christus Jesus erlöst wurde, auch an der Erlösung teil, so wie sie an der Verurteilung teilgenommen hatten; wie geschrieben steht **(Römer 4,19):** „Wie durch den Ungehorsam eines Menschen viele zu Sündern gemacht wurden, so werden durch den Gehorsam eines Menschen viele gerecht gemacht.“ So wurde der Sohn Gottes für unsere Vergehen hingegeben. Und dieser Ausdruck „für unsere Vergehen hingegeben“ ist ein gewichtiger Hinweis auf die Liebe Gottes, der ihn so freiwillig für uns alle hingegeben hat. Wenn Christen an das Opfer Christi denken, der sein Leben für uns hingegeben hat, scheinen sie allzu oft das Opfer des himmlischen Vaters zu vergessen, indem er den kostbaren Sohn seiner Liebe solch erbärmlicher Demütigung, Leid und Hingabe überlieferte Tod für unsere Erlösung. Wahrlich, hierin manifestierte sich die Liebe Gottes zu den Menschen, indem er seinen einziggezeugten Sohn gab, um für uns zu sterben. Du, der du ein gewisses Maß an elterlicher Liebe verwirklicht hast, kannst so vielleicht eine Vorstellung von dem kostspieligen Opfer seitens unseres himmlischen Vaters sowie unseres Herrn Jesus erlangen.

Wir kommen nun zum zweiten Vorschlag unseres Textes – zur Betrachtung von

was die Auferstehung unseres Herrn mit unserer Rechtfertigung zu tun hat.

Es ist klar, dass, obwohl wir durch das kostbare Blut Christi vom Tod erlöst wurden, die Absicht Gottes nicht darin bestand, das Leben der Rasse in der Sünde fortzusetzen, sondern im Gegenteil, sie sowohl von der Sünde als auch von ihrer legitimen Strafe, dem Tod, zu befreien. Und während das gesetzliche Recht, dies zu tun, durch Gottes Anordnung durch den Tod Christi gesichert war, wird der Prozess seiner Verwirklichung **[R1248: Seite 3]** beträchtliche Zeit erfordern. Es steht geschrieben, dass Gott zu diesem Zweck „einen Tag bestimmt hat, an dem er die Welt in Gerechtigkeit richten wird durch den Mann, den er verordnet hat (Jesus Christus), von dem er allen Menschen die Zusicherung gegeben hat, dass er ihn von den Toten auferweckt hat“ (**Apostelgeschichte 17:31**); und dass „Er das ganze Gericht dem Sohn anvertraut hat.“ --**Johannes5:22**.

Dieser Tag, der für das Weltgericht unter Christus, dem großen Propheten, Priester und König, bestimmt ist, steht im Zeichen des Millenniums oder der tausendjährigen Herrschaft Christi Al, wir sehen ein großes Werk, das während der tausendjährigen Herrschaft Christi vollbracht werden muss – ein Werk des ersten Erwachens aus dem Tod und dann der Lehre, Reformierung und Disziplinierung der Menschheit, bis sie tatsächlich gerechtfertigt, gerecht gemacht, für Gott annehmbar und des ewigen Lebens würdig sind. Dieses große Werk Christi, „Dann kommt das Ende, wenn er **[R1248:Seite 4]** das Königreich Gott, sogar dem Vater, übergeben wird; wenn er alle Herrschaft und alle Autorität und Macht abgelegt haben wird; denn er muss herrschen, bis er alle Feinde unter seine Füße gelegt hat.“ – 1 **Kor. 15:24,25**.

Viele der besonderen Merkmale dieses großen Werks der Wiedergutmachung oder Rechtfertigung werden von den heiligen Schriftstellern klar hervorgehoben. Unser Herr spricht von der Erweckung aller aus dem Tod an diesem Tag und sagt: „Die Stunde kommt, in der alle hervorkommen werden, die in ihren Gräbern sind.“ (**Johannes 5:28**.) „Es wird eine Auferstehung der Gerechten und der Ungerechten geben.“ (**Apostelgeschichte 24:15**.) Sie verkünden, dass die Erkenntnis des Herrn die ganze Erde erfüllen wird, während die Wasser dieses Meer bedecken (**Hab. 2:14**), und zeigen, dass große erleuchtende und erzieherische Einflüsse wirken werden; dass die Welt mit eisernem Eisen bedeckt sein wird (**Offenbarung 2,27**), mit unbeugsamer Gerechtigkeit, der niemand entkommen kann; dass eine große Straße der Heiligkeit (eine öffentliche Durchgangsstraße) zerstört werden wird und dass die Erlösten des Herrn darauf wandeln werden (**Jes 35,8,9; 40,3**), was eine große Umkehrung der öffentlichen Stimmung zugunsten der Gerechtigkeit und eine herrliche Wiederbelebung der Religion darstellt, die fegen wird über die ganze Welt. Sie erzählen uns weiter, wie alle Stolpersteine von

Die Versuchung zum Bösen wird ausgerottet werden (**Jes. 62,10**), was zeigt, dass keiner der Zügellosen der Gegenwart einen Platz unter dieser herrlichen Herrschaft der Gerechtigkeit finden wird. Und so wird der Weg des Lebens deutlich gemacht werden, dass der weitsichtige Mensch, auch wenn er ungebildet ist, darin nicht straucheln soll. (**Jesaja 35,8.**) Wie schwer ist es jetzt, den Weg zum Leben zu *finden* !

Es wird nicht tausende und widersprüchliche religiöse Glaubensbekenntnisse geben, die den Geist verwirren könnten, sondern die Bücher der göttlichen Offenbarungen werden geöffnet und deutlich gemacht, damit jeder sie verstehen kann.

Ein solches Öffnen der Bücher hat bereits begonnen; allerdings nicht vor den blinden Augen der Welt, sondern vor den gesalbten Augen des Hauses, das vom Glauben abgehalten wird; denn wir nehmen das bereits in der grauen Morgendämmerung jenes herrlichen Tages wahr, den Gott bestimmt hat. Und noch viel mehr wird erzählt, wie die physische Erde herrlich gemacht werden wird, wie die Wildnis blühen wird und Bäche in den Wüsten hervorbrechen werden und wie die Erde nachgeben **wird statt des Dornbuschs und des Dorns (Jes. 35,1.2.6; Ps . 67,6 ; 85,11). 13 ; Hes. 34:25-27; Sach. 8:12) und** wie heilsame Zwänge und weise Entscheidungen und gerechte Disziplin in Bezug auf Belohnungen und Strafen, wie es der Einzelfall erfordern mag, schließlich die friedvollen Früchte der Gerechtigkeit auf der ganzen Erde hervorbringen werden, bis die ganze Erde lächeln wird wie der Garten Eden und in Gesang ausbrechen wird.

In der Auferstehung Christi haben wir, wie der Apostel sagt, die Gewissheit, dass dieses große Werk vollbracht werden wird. Wenn *sein* Opfer nicht akzeptabel gewesen wäre, hätte er sich in irgendeiner Weise die Verurteilung zum Tode zugezogen, weil er die Anforderungen des Gesetzes nicht erfüllt hätte, hätte es nie eine Auferstehung geben können, und unsere Hoffnung wäre untergegangen Wiedergutmachung und Wiedergutmachung sollen auch zu gegebener Zeit vollzogen werden. Die Vorbereitungen dafür sind getroffen; die rechtliche Barriere dafür wurde durch den Tod Christi für unsere Erlösung beseitigt; die Auferstehung Christi und seine Begabung mit aller Macht im Himmel und in der Erde zu ihrer Vollendung ist ebenfalls eine feststehende Tatsache; und Gott sei Dank!

Für dieses große Werk der Rechtfertigung, Erlösung oder Wiedergutmachung, wie notwendig die Auferstehung Christi, wartet Forman auf den Empfang des Erkauften auf seine glorreiche Erscheinung als der große Prophet, Priester und König, den Jehova zu erwecken versprach. (**Deut. 18:15.**) **Dies ist das** Thema des gesamten Evangeliums – seiner Vorbilder und Prophezeiungen und all seiner leuchtenden Inspirationen. Es war die Hoffnung der frühen Kirche und es ist unsere Hoffnung. (**Gal. 3:16.**) Es ist auch der Segen, der darin vorgebildet ist

Ein beredtes Beispiel für den Versöhnungstag, an dem der Hohepriester, nachdem er die typische Sühne für die Sünden Israels vollbracht hatte, zur Tür der Stiftshütte kam, gekleidet in typische Gewänder der Herrlichkeit und Schönheit, die Würde und Herrlichkeit des Amtes und Werkes des auferstandenen Christus, des Hohepriesters der Welt, vorwegnahm und seine Hände hob und die Menschen segnete, die sich im Staub niederwarfen, als Symbol der Niederwerfung der Welt. Es ist der Segen, auf den sich der Psalmist bezieht, wenn er die Himmel und die Erde aufruft, sich sehr zu freuen, indem er spricht: „Lasst die Himmel jubeln und lasst die Erde frohlocken; :Er wird die Welt mit Gerechtigkeit richten und das Volk mit seiner Wahrheit.“ --Psa. **96:11-13**.

Es ist der Segen, auf den sich **Jesaja (14,7) bezieht**, wenn er sagt: „Die ganze Erde ruht und ruht; sie brechen in Gesang aus.“ Es ist der, wofür die Kirche seit langem gebetet hat und gesagt hat: „Dein Reich komme, dein Wille geschehe auf der Erde, wie es im Himmel geschehen ist.“ Ja, diese Jahre des Segens unter der Herrschaft Christi sind die „*Zeiten der Erfrischung* aus der Gegenwart des Herrn“, „*die Zeiten*“ *der Wiederherstellung aller Dinge*, die Gott durch den Mund seiner heiligen Propheten seit Anbeginn der Welt geredet hat.“ --Apostelgeschichte **3:19-21**.

Aber wir scheinen einige Fragen zu hören: Wie kann das sein? Ist der Tod nicht ein Ende?

Es ist nicht unsere Absicht, uns jetzt ausführlich mit dieser Frage zu befassen, aber Sie werden leicht erkennen, dass diese Ideen nicht im Einklang mit den Lehren der heiligen Schriften stehen, auf die gerade aufmerksam gemacht wurde. Warum sollte Gott Tausende von Jahren ansetzen, um die Rasse zu beurteilen, wenn ihr Prozess bereits vorüber ist und ihr Schicksal endgültig besiegelt ist? Es gibt eine Klasse, deren Prüfungen mit diesem Leben enden, deren Jüngster Tag jetzt ist und die daher während des Millenniums „nicht mit der Welt vor Gericht gehen“ wird, sondern jetzt darüber nachdenkt, wie Gott für die Welt im Allgemeinen gesorgt hat. Was auch immer über den Zustand des Menschen im Tod gedacht werden mag, alle Christen sind sich einig, dass die volle Belohnung oder Strafe für jeden dem zweiten Kommen des Herrn und seiner Auferstehung vorbehalten ist. (Diejenigen, die weitere Fragen stellen möchten, werden respektvoll auf das Alte Theologie-Traktat, Nr. 1, verwiesen.)

Wir sehen also, wie wichtig sowohl der Tod als auch die Auferstehung des Herrn Jesus für die Verwirklichung des göttlichen Erlösungsplans sind. Und die Auferstehung Christi, zeigt uns Paulus, ist das Versprechen unserer Auferstehung, indem er sagt: „Nun ist Christus von den Toten auferstanden und *der Erstling* der Entschlafenen geworden.“ (Siehe **1 Kor 15,12-20**.) Wenn Christus gestorben und wieder auferstanden wäre zum Zweck, der Welt Leben zu geben; wenn er durch sein kostspieliges Opfer die große rechtliche Barriere beseitigte; wenn sein Opfer annehmbar war, indem Gott ihn von den Toten auferweckte und ihm alle Macht

heaven and in earth, and appointed a day for the great work, then assuredly as that day shall dawn upon the world, so surely shall the prison-house of death yield up its captives (**Isa. 61:1**) and the justification of the world shall be accomplished. Praise the Lord! "Blessing and honor and glory and power be unto him that sitteth upon the throne [of universal dominion] and unto the Lamb forever and ever."

=====

[R1249:Seite4]

VENIALANDMORTALSINS.

„Es gibt eine Sünde zum Tode: Ich sage nicht, dass er dafür beten soll [um Vergebung zu bitten]. Alle Ungerechtigkeit ist Sünde: und es gibt keine Sünde zum Tode.“ – 1. **Johannes 5:16,17.**

Der Apostel lehrt hier deutlich, dass es zwei Arten von Sünden gibt: eine, die man bereuen und von der man sich bekehren kann, und für die vielleicht Vergebung und Versöhnung gebetet und erwartet wird, die andere, die „niemals Vergebung hat“.

(Markus 3,29) Während diejenigen, die es begehen, „es unmöglich ist, sich wieder zur Buße zu erneuern.“ **(Hebräer 6:4,6; 10:26.)** Es handelt sich um eine Sünde zum Tod, und es ist nicht nötig, für sie zu beten oder auf ihre Vergebung zu warten. Letztere wird manchmal auch als „*Todessünde*“ oder „Todsünde“ bezeichnet, während erstere eine „*lässliche Sünde*“ bedeutet, also eine Sünde, die vergeben werden kann.

Diese besonderen Sünden werden von römischen Katholiken durch diese Namen anerkannt. Aber das sollte ein Grund dafür sein, warum wir oder andere einen Gedanken ablehnen sollten, den wir als biblisch ansehen aus der frühen, konfessionslosen Kirche. Wir müssen uns jedoch vor den Definitionen des Papsttums darüber in Acht nehmen, was eine Rache darstellen würde und was eine sterbliche Sünde wäre. Beichte *vor dem* Priester, Es ist nicht schwer zu erkennen, dass die Liebe zum Geld als Zahlungsmittel viel mit dieser Klassifizierung von Todsünden und läßlichen Sünden zu tun hatte. Wenn wir dann in der Bibel Sünden in zwei Klassen einteilen: Todessünden oder Todsünden und verzeihliche oder läßliche Sünden, verlassen wir die Klassifizierung dieser Sünden durch das Papsttum und suchen nach der biblischen Klassifizierung.

Sehen wir uns zunächst einmal an, dass es außerhalb des Neuen Bundes keine solche Aufteilung der Sünden in zwei Arten geben kann. Unter Gottes Gesetz (außer dem Neuen Bund) ist jede Übertretung seines Gesetzes Sünde, ob beabsichtigt oder nicht.

Gottes Gesetz fordert *Recht* und nichts Geringeres, in der Tat ebenso wie Gedanken; und jeder Mensch wird durch dieses vollkommene Gesetz als lebensunwürdig zum Tode verurteilt, weil alle (aufgrund der durch den Sündenfall ererbten Schwächen) Sünder sind, das heißt *nicht vollkommen in der Tat und im Gedanken*. Unter diesem absolut gerechten, vollkommenen und guten Gesetz Gottes würden alle Sünden, egal wie gering, Sünden bis zum Tod sein – Todsünden.

Die Tatsache, dass Gottes *Gesetz so streng ist*, Vollkommenheit fordert und alle unvollkommenen Wesen des Lebens beraubt, mag den Gefallenen, die es finden, grausam und streng erscheinen

Innere Schwächen und äußere Versuchungen, bis wir sehen, dass diese strenge Strenge und Strenge des Gesetzes Gottes dazu bestimmt ist, das Wohl seiner Geschöpfe zu heben, die Harmonie mit ihm wünschen Geist, Körper und Moral. Der Mann, den Gott erschuf, war unser Vater Adam. Es waren unsere gefallenen Vorfahren, die uns in ihrem Ebenbild ins Leben riefen, nachdem sie die Gottähnlichkeit der Vollkommenheit schon lange verloren hatten.

Aber Gott hatte wohlwollende Absichten in Bezug auf das Geschlecht Adams. Er sah vorher, dass einige von uns gerne seine Kinder und Diener der Gerechtigkeit sein würden, wenn es erlaubt wäre. Aber sein gerechtes, vollkommenes Gesetz, das für seine vollkommenen Geschöpfe so angemessen war, blieb standhaft. Es handelte sich um eine Regierung, die auf Dauer, Unveränderlichkeit und universellen Segen angelegt war. Also sorgte Gott auf andere Weise für seine gefallenen Geschöpfe.

In seinem Plan wurde Christus Jesus zum Erlöser oder Käufer Adams und seiner ganzen Familie und seiner Wirkungen, indem er die volle Strafe bezahlte, die gegen ihn verhängt wurde, nämlich den Tod. Dann wirkte er immer noch durch diesen Erlöser, dem er die Gabe einer höheren Natur, sogar des göttlichen Gottes, verlieh, ohne direkt mit den Sündern umzugehen und ohne ihnen zu erlauben, unter das Urteil seines vollkommenen Gesetzes zu kommen, das für die Vollkommenheit geschaffen war. Wesen, die aber nur mit Christus zu tun haben, der sie erkauft hat, errichten in ihm einen Gerichtshof und einen neuen Prozess für das gefallene Geschlecht.

In diesem besonderen Prozess gegen diejenigen, die er vom Erlöser erkauft hat, wird er der Richter sein, und das vollkommene Gesetz Gottes wird der *Maßstab* des Urteils oder Prozesses sein. Aber dieser Prozess wird barmherziger und nachsichtiger sein, als wenn er anders durchgeführt würde, (nicht weil Christus Jesus liebevoller ist als Jehova, denn er ist lediglich der Mitwirkende bei der Entwicklung von Jehovas Plan, sondern) weil er während des Prozesses gegen jeden Richter vorgeht kann alle Schwächen und Fehler der Menschen *zulassen*, die aus den Erniedrigungen resultieren, die er direkt oder indirekt auf den Fall Adams zurückführen kann. Und er wird das *gesetzliche Recht* haben, solche Nachsichten zu gewähren, *weil* er selbst die Strafe für diese ganze Übertretung und ihre direkten und indirekten Folgen in der Erfüllung dieses vollkommenen Gesetzes Gottes bezahlt hat.

Das *Recht* also, mit dem der Herr Jesus während seiner tausendjährigen Herrschaft und seinem Gericht an der Welt hinübergehen und vergeben und keine Sündern anrechnen wird, liegt in der Tatsache, dass er die Strafe für die Sünden, die zu all diesen Schwächen geführt haben, *bereits bezahlt hat*

Das Werk, alle Menschen zu erhellen, schreitet voran, und während sie nach und nach wiederhergestellt werden, Schritt für Schritt, näher an die Vollkommenheit, werden die *Möglichkeiten* für tatsächliche Übertretungen aufgrund des erlösenden Werkes immer weniger zunehmen; bis am Ende des Jahrtausends diejenigen, die zur tatsächlichen Vollkommenheit gelangt sind, körperlich, geistig und moralisch, mit vollem Wissen über Recht und Unrecht, denselben genauen Anforderungen durch die Hände Christi unterliegen werden als in den Händen Jehovas das gleiche vollkommene Gesetz Gottes, denn dann gäbe es keinen Raum mehr für die Zurechnung der Verdienste um ihr Lösegeld, um *zukünftige* Sünden abzudecken, da alle Sünden, die sie dann begehen würden, vorsätzlich und völlig unabhängig vom Sündenfall und seinen daraus resultierenden Vollkommenheiten wären, die alle (adamischer Tod)) würde bis dahin **[R1249:Seite 5]** verschlungen – zerstört, entfernt werden. Das Werk des Mittlerkönigreichs würde dann mit der Vollendung von Gottes Absichten enden, und diejenigen, die unter Disziplin und Wiedergutmachung standen, werden auf die Probe gestellt (**Offenbarung 20:7–15**); Die Unwürdigen werden vernichtet werden, und diejenigen, die sich als gehorsam erwiesen haben, werden der vollen Verwaltung des Vaters übergeben werden, damit sie als das große Ganze angesehen werden können – das Haupt Christi und der Sünden; und dann wird die Arbeit der Vermittlung zu Ende gehen, nachdem Gottes Absichten vollständig verwirklicht wurden – die Prüfung und Vervollkommnung der Sünden des gefallenen Geschlechts, die Freunde Gottes sind. Schauen Sie sich nun noch einmal, diesmal kritischer, die Sünden an, die wird von deinem Erlöser vergeben werden, wenn er als Richter der Welt fungiert und seine Kirche in dieser Arbeit mit ihm zusammenbringt . Es wird jetzt *drei* Arten von Sünden geben, aber nur *zwei* von ihnen werden als Sünder anerkannt.

Erstens wird es tatsächliche Unvollkommenheiten oder Fehler in Gedanken, Worten und Taten geben, die *völlig unbeabsichtigt sind*. Diese Art von Sünden wären nach dem einzigen Gesetz Gottes, das alles verurteilt, was unvollkommen ist, des Todes wert; solche Sünden werden jedoch nach dem Neuen Bund überhaupt nicht als Sünden gezählt, weil das Opfer des Richters für die Familie des Täters diese unvermeidlichen Schwächen und *Übertretungen vollständig und vollständig abdeckt* .

Zweitens wird es Sünden geben, bei denen die Elemente der Schwäche und Unwissenheit nur eine teilweise Entschuldigung sein werden, weil ein gewisses Maß an Eigensinn mit der Schwäche verschmilzt. Solche Sünden werden nur insoweit entschuldbar sein, als sie aus Unwissenheit, Schwäche und Versuchung stammen. In welchem Maße sie auch **vorsätzlich** waren, sind sie dem Text nach nicht *verzeihlich* , sondern *müssen bestraft werden – mit vielen oder wenigen Strafen „es“*, wie der Richter den Grad der Vorsätzlichkeit sieht. Unser Herr Jesus wendet in solchen Fällen das Verdienst seines eigenen Opfers an, um den Verbrecher zu decken, in dem Maße, dass das Verbrechen das Ergebnis einer ererbten Schwäche aus dem Sündenfall Adams und der daraus resultierenden Verderbtheit der Rassen ist.

Drittens: „Es gibt eine Sünde zum Tode“, und diejenigen, die so weit gehen, sie zu begehen, müssen nicht erhofft oder gebetet werden, denn es wird unmöglich sein, sie zu erneuern

wiederum indem er diejenigen zur Buße bringt, die so sündigen. – Hebr. **6:4-6**; **1 Johannes 5:16**.

Dies ist *eine Sünde*, obwohl sie auf unterschiedliche Weise begangen werden kann. Wann immer ein falscher Weg absichtlich eingeschlagen wird, mit dem vollen Wunsch, es zu tun, gegen klares Wissen über das Richtige und Falsche in der Sache und nicht aus Schwäche – physischer oder moralischer Natur – ist dies nach unserem Verständnis diejenige, die zum Tod führt; es ist absichtlich, absichtlich gegen klares Wissen. Es ist der Tod und nicht der Vergebung unterworfen weil es nicht durch den Lösegeldpreis Christi *gedeckt ist*. Es ist nicht durch das Lösegeld gedeckt, weil es in keiner Weise auf Adams Übertretung und ihre Folgen zurückzuführen ist. Christus als Mittler steht zwischen den Menschen und Gottes vollkommenen und genauen Anforderungen, um sie vor der Exaktheit dieses Gesetzes *im Ausmaß* ihrer Schwächen, ihrer Unwissenheit und ihrer bösen Bedrängnis zu schützen und sie zu belehren, bis sie zu einem klaren Wissen über die Wahrheit gelangen. Aber das Ziel Christi und Gottes Ziel in dieser Vermittlung besteht nicht darin, vorsätzliche *Sünder* vor Gottes gerechtem Gesetz und seiner Strafe zu verschonen und zu schützen, sondern die unwilligen Gefangenen der Sünde zurückzugewinnen und sie zu befreien und wiederherzustellen ihre Schwächen. Die Mediation erstreckt sich auf alle, kommt aber dauerhaft nur denen zugute, die sie akzeptieren und sich ihr anpassen. *Vorsätzliche* Sünder werden sowohl durch das Gesetz des Mittlers als auch durch das Gesetz Jehovas zum Tode – dem zweiten Tod – verurteilt, denn sie sind identisch, außer dass der Mittler das Verdienst seines eigenen Opfers anwendet, um die adamischen Schwächen derjenigen zu kompensieren, die ihm gehorchen wollen, während sie unter seiner Anleitung und Hilfe zur Vollkommenheit gelangen.

Der Apostel lehrt, dass diese Sünde bis zum Tod jetzt von der Kirche begangen werden kann, wenn sie, nachdem sie Christus klar als ihren Erlöser und Mittler erkannt und die Segnungen seines Loskaufopfers genossen hat, sich wissentlich von diesem, Gottes Plan, abwendet und sich neben dem Sündopfer, das Christus ein für alle Mal dargebracht hat, dem Vater anvertraut. Diejenigen, die einst gewesen sind erleuchtet und die die himmlische Gabe [Vergebung der Sünden durch Christus] gekostet haben und am Geist der Heiligkeit teilhaftig geworden sind, die das gute Wort Gottes und die Macht des kommenden Zeitalters geschmeckt haben und die dann *vorsätzlich auf eigene Faust* und mit Verstand sündigen, nachdem sie ihren vollen Anteil an der Erlösung und Befreiung von Adam oder der „Erbsünde“ genossen haben, die Gott für alle durch Christus gesichert hat „Sühnewerk. Durch solch einen vorsätzlichen *Widerstand* sagen sie deutlich zu Gott: Dein großer Plan der Erlösung und Versöhnung der Welt durch Christus ist für uns ein Scheitern; Wir schätzen das Werk Christi als Erlöser nicht und erkennen sein Blut (Tod) nicht als das Siegel des Neuen Bundes an, obwohl wir ihn als einen sehr guten Mann anerkennen, dessen Beispiel der Nachahmung würdig ist Das Gleiche tat er – seinem Beispiel folgend. Sie sagen: „Unser Fall ist in.“

Gottes Hände; Er wird uns durchbringen; wir brauchten keinen Kaufpreis oder Lösegeld für unsere Sünden, und wir erkannten niemanden.

So tun sie es, trotz des einzigen von Gott bereitgestellten Heilsplans – der Erlösung, die in Christus Jesus durch den Glauben an sein Blut (Tod) liegt – und fallen in die Hände des helfenden Gottes; und durch die Ablehnung der *Mittlerschaft* für die Sünde, die im Tod Christi gesichert ist, setzen sie sich selbst dem vollen Feuer des vollkommenen Gesetzes aus, das gewiss jeden aus der gefallenen Rasse Adams verurteilt, der nicht unter dem Deckmantel des Einen steht nur *Lösegeld*. Und wie Paulus erklärt, ist ihre Position ohne einen Mittler *beängstigend*. (**Hebräer 10:31.**) **Denn** wie im Vorbild alle, die Mose, den typischen Mittler, verachteten und versuchten, Gott für sich selbst Weihrauch darzubringen, und nicht durch Mose, den Mittler ihres typischen Bundes, und seinen ernannten Kanal, der das Sündopfer als Grundlage der Vergebung erkannte, wurden *ohne Gnade behandelt*, so dass diejenigen, die das Blut und den Mittler des Neuen Bundes verachten und ihren Fall auf diese Weise verachten, behandelt wurden In den Händen Gottes direkt und nicht durch seinen anerkannten Kanal, den Mittler, wird nach strengster *Gerechtigkeit* und ohne Gnade verhandelt (**Hebräer 10,26-31.**); Gottes Barmherzigkeit für alle Sünder wird in Christus bereitgestellt, so dass es keinen anderen Namen gibt als seinen im Himmel oder auf der Erde, durch den wir gerettet werden müssen. Und unter dieser strengen Gerechtigkeit würde das Urteil lauten: „Unvollkommen, unwert des Lebens“, das Urteil „Tod“.

Dennoch sollten wir, wie erläutert, sorgfältig zwischen der zweiten und der dritten Form der Sünde unterscheiden; selbst wenn wir uns selbst beurteilen, könnte unser Urteil zu streng sein. Das Ausmaß, in dem Unwissenheit und Eigenwilligkeit miteinander verschmelzen können, ist sehr groß. Bei weitem die größere Zahl derjenigen, die sich selbst genau beurteilen werden, wird sich als Sünder der beschriebenen zweiten Klasse erweisen, obwohl alle danach streben sollten, auch die erste zu meiden. Solche werden nicht als Sünder unter der Gunst Gottes in Christus, unter dem Neuen Bund, gezählt, obwohl sie eigentlich unvollkommen sind.

Bei weitem die kleinste Zahl, so glauben wir, gehört zur dritten Klasse, weil sie vorsätzlich sündigen, ungemildert durch Unwissenheit oder Schwäche – die Sünde bis zum Tod. Obwohl der Apostel betont, dass die „heiligen Brüder“ in der Lage sein sollten, die Fälle zu erkennen, in denen vorsätzliche Sünden begangen wurden, so dass sie nicht für solche beten werden, bietet er in solchen Fällen offensichtlich viel Raum für geduldige Nachsicht und großzügiges Urteil. Viele werden durch Sophisten geblendet und vom Widersacher durch falsche Lehrer zur Ablehnung der Lösegelddeckung verführt, die lediglich verwirrt und verwirrt sind durch falsche Lehren. Einige leugnen lautstark, dass der Herr sie *erkauft hat* und dass der Herr als der Mensch Christus sein Leben an die Stelle des verwirkten Lebens Adams gesetzt hat (dass er durch eine Auferstehung das gesamte Geschlecht Adams, der die *Gabe* des Lebens unter den Bedingungen des Neuen Bundes annehmen wird, zu Recht vom Tod befreien könnte), *vertrauen* jedoch (wenn auch unintelligent), dass Christus *irgendwie etwas* getan hat, was sie nicht verstehen, was

Unter Gottes Anordnung ist die Befreiung von der Verurteilung zum ewigen Tod gesichert. Solche vertrauen wirklich auf Christus als Erlöser, obwohl die Augen ihres Verständnisses durch Irrtümer geblendet sind, die sie möglicherweise daran hindern, den Preis der hohen Berufung zu gewinnen, die aber vollständig korrigiert und entfernt werden, wenn das Jahrtausendalter vollständig eingeläutet wird – wenn „die Blinden aus der Dunkelheit sehen werden“.

Von diesen drei Sündengraden kommentieren wir also: „Wer die erste Sündenart begeht, würde, wenn er sagen würde: „Wir sind ohne Sünde“, sich selbst betrügen und Gott aliar machen; denn er hat verkündet, dass alle Sünder sind, dass es keinen Gerechten gibt – nein, keinen einzigen die *ihnen* Weisheit und Gerechtigkeit und Heiligung und Erlösung gemacht haben (1. **Korinther 1,30**), werden durch die Anrechnung des Verdienstes der Sünde Christi auf sie völlig geklärt . Wer in seinem Namen opfert, kann dann wahrhaftig sagen: „Wer aus Gott geboren ist, sündigt nicht.“ teth[vorsätzliche] Sünden des Teufels.“ Solange der zeugende Same der neuen Natur bleibt, Solange der Geist der Wahrheit im Herzen herrscht, kann es dort keine Liebe zur Sünde und kein vorsätzliches Sündigen geben. Wo vorsätzlicher Widerstand gegen Gott oder die Gerechtigkeit besteht, ist das ein Beweis dafür, dass die Person entweder nie aus dem Geist der Wahrheit in einem neuen Leben gezeugt wurde , oder dass sie sich entfremdet hat edurch Reue und Züchtigung der Wiedergutmachung solcher; aber wenn die Entfremdung und die Sünde völlig vorsätzlich sind, gegen das volle Licht und die Fähigkeit, ist es „Todsünde“; und es gibt keine Hoffnung auf Buße oder Genesung; es ist der Tod, der zweite Tod – Zerstörung ohne Hoffnung auf Genesung.

=====

[R1251:Seite5]

UNSER HERVORRAGENDER.

„Paulus, an den Gläubigen in Christus Jesus.“ – „Nachdem ich von eurem Glauben an den Herrn Jesus und eurer Liebe zu allen Heiligen gehört habe, höre ich auf, für euch zu danken und euch in meinen Gebeten zu erwähnen, dass der Gott, unser Herr Jesus Christus, der glorreiche Vater, euch den Geist der Weisheit und Offenbarung in der Erkenntnis von ihm geben möge, sodass die Augen eures Verständnisses erleuchtet werden, damit ihr erkennt, was die Hoffnung seiner Berufung ist und was der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen ist und was die übergroße Größe seiner Macht für uns, die wir glauben, ist, gemäß dem Wirken seiner allmächtigen Macht, die er in Christus gewirkt hat, als er ihn von den Toten auferweckte und ihn mit dieser eigenen rechten Hand in die himmlischen Örter setzte – weit über alles Fürstentum, Macht und Macht und Herrschaft, und jeder Name, der genannt wird, nicht nur in dieser Welt, sondern auch in der kommenden; und er hat alles unter seine Füße gelegt und ihm gegeben zum Haupt über alles der Kirche, die sein Leib ist, die Fülle dessen, der alles erfüllt.“ – **Eph. 1,1,15-23.**

Die hohe Berufung der Kirche des Evangeliums wird von den Aposteln immer als ein Geheimnis bezeichnet, als etwas, das schwer zu verstehen und als etwas Geheimnisvolles ist. Sie steht nicht im Einklang mit der Hoffnung und der Berufung der Welt im Allgemeinen. Sie ist die Herrlichkeit der menschlichen Vollkommenheit und alle Segnungen der göttlichen Gunst, die für den vollkommenen Menschen geschaffen sind. Eine solche Wiederherstellung wird von allen Aposteln und Propheten sowie vom Herrn Jesus klar vorhergesagt und beschrieben. Sie zeigen, dass die gesamte frühere Verdammnis gegen die Rasse durch den Tod des „Menschen Christus Jesus“ aufgehoben wurde; So dass sogar die Wüsten jubeln und erblühen werden, wenn sie aufgehen, und auf ihrer ganzen Länge und Breite wird es nichts geben, was verletzen oder beleidigen könnte. Von dieser Herrlichkeit kann der menschliche Geist eine erträglich klare Vorstellung formen gepaart mit der Kraft, der Würde und dem Ruhm der Reife. Ein solcher Geist hätte all seine Kräfte des Gedächtnisses, der Vernunft, des Urteilsvermögens usw., perfekt; und mit der Bildung und Disziplin von Jahrhunderten würde es eine lebendige und genaue [R1252: Seite 5] Enzyklopädie sein, eine authentische und umfangreiche Geschichte, ein Meister auf den Gebieten der Wissenschaft, Philosophie, Mathematik, Kunst und allen Bereichen geistiger Aktivität.

Das ist die große Berufung der Menschheit im Allgemeinen, doch im Vergleich dazu, Grandasitis, ist die Berufung der Kirche des Evangeliums eine hohe Berufung.

Was ist nun die Hoffnung unserer Berufung? O! sagt der Apostel, der seine Unfähigkeit spürt, sie zu beschreiben, ich bete, dass der Gott, unser Herr Jesus Christus, der glorreiche Vater, euch den Geist der Weisheit und die Offenbarung in der Erkenntnis von ihm schenke im

Heilige.“

Um die Hoffnung dieser Berufung zu verstehen, bedarf es, wie er hier andeutet, etwas mehr als gewöhnliche menschliche Fähigkeiten. Es ist eine Berufung zu einer Stufe, die höher ist als die des Menschen; es ist eine Berufung zum Miterben mit Christus, der zum „Erben der Dinge“ gemacht wurde, der zur Rechten des glorreichen Vaters steht – weit über allem Fürstentum und Macht und Macht und Herrschaft und jedem Namen, der genannt wird, nicht nur in dieser Welt, sondern auch dort Was kommt. Welcher menschliche Geist kann die volle Bedeutung solcher „überaus großen und kostbaren Verheißungen“ erfassen? – die den Geist Christi empfangen haben – dieses Geheimnis wird bekannt gemacht. Für alle anderen ist es ein Geheimnis und wird es auch bleiben.

Ihr also, der ihr den Geist Christi empfangen habt, erweist euch die Ehre; Gott möchte euch die Gemeinschaft dieses Geheimnisses offenbaren. Wir haben von eurem Glauben an den Herrn Jesus und von eurer Liebe zu allen **[R1252:Seite6]** Heiligen gehört, und dadurch erkennen wir euch als Miterben aller Heiligen dieser Zeit und Miterben mit dem Herrn Jesus Christus an, für jeden, der das tut liebt den, der zeugt, liebt auch den, der von ihm gezeugt ist. – 1. **Johannes 5:1.**

Durch Glauben siehe nun den Herrn Jesus, der, obwohl er für das Leiden des Todes Fleisch (Mensch) wurde, jetzt nicht mehr „der Mensch Christus Jesus“ ist, sondern der jetzt der göttliche Christus ist, dem „alle Macht im Himmel und auf Erden“ gegeben ist. Ja! Hast du diese Worte immer wieder gelesen, ohne ihr Gewicht zu bemerken? Bedenken Sie jetzt deren Breite und Reichweite. Er ist jetzt so „hoch erhaben“ über sogar seinen vormenschlichen Zustand – der das Oberhaupt aller geschaffenen Wesen, sowohl der Engel als auch der Menschen – war, dass er jetzt mit Jehova auf seinem Thron sitzt, dem Thron der universellen Herrschaft, Herrlichkeit und **Macht (Offenbarung 3,21)**, getrennt von Jehovas eigener göttlicher Natur und „dem Ausdrucksbild seiner [herrlichen] Person“, die er Allen Geschöpfen wird nun geboten, „so wie sie den Vater ehren“ zu ehren.

Was für eine Herrlichkeit ist das, zu der dieser Heilige, die göttlichen Dinge, erhoben wurde und in der die Kirche des Evangeliums zum Miterben berufen ist! Wie wunderbar ist die Gunst Gottes, der selbst eines seiner Geschöpfe zu einer solchen Gemeinschaft und Vertrautheit mit sich selbst ruft und ihn mit solcher Macht, Herrlichkeit und Ehre im gesamten Bereich seines eigenen Herrschaftsbereichs ausstattet. Was wäre, wenn solch jemand irgendwann vor Stolz aufgeblasen und zum Verräter werden würde? mitso

Wir erinnern uns an den Treuen, der uns berufen hat und der uns auch zu gegebener Zeit erhöhen wird, nachdem wir genug Geduld gehabt haben, um unseren Charakter zu etablieren und unsere Würdigkeit zu beweisen.

Wenn es wunderbar ist, dass der Sohn Gottes dadurch erhöht werden sollte, um wie viel mehr ist es dann so, dass wir, die wir einst Sünder waren und unter der Verdammung des Todes standen, berufen werden sollten, Teilhaber derselben göttlichen Natur zu sein. Und doch ist es Gott, der uns berufen hat und der uns für unwürdig rücht, wenn Gott uns zu den „Berufenen, Auserwählten und Treuen“ zählt? Und was für ein Wunder, wenn andere diese Überschreitungen nicht begreifen Große und kostbare Verheißungen, und denken Sie an die sehr Anmaßenden, die sie beanspruchen. Doch sie sind unser, um mit Sanftmut und Furcht angenommen zu werden; und niemand kann sie empfangen außer durch die göttliche Offenbarung, das Wort Gottes, und im Geist dieser Offenbarung – dem Geist Christi – in Sanftmut, Heiligkeit und Glauben sicher .MRS.CTRUSSELL.

=====

[R1252:Seite6]

„GUTE NACHRICHTEN FÜR ALLE.“

Dies ist der Titel eines vierseitigen Traktats, das von einigen in Umlauf gebracht wird, von denen wir sicher sind, dass sie es nicht verbreiten würden, wenn sie den Text kritisch geprüft hätten. Der erste Absatz enthält ausreichend Fehler für den Zweck unserer Kritik. Wir zitieren:

„LESER, *wer auch immer du sein magst und in welcher Lage auch immer du bist*, Gott liebt dich und Christus ist dein Retter. Diejenigen, die dich gelehrt haben, dass „Gott dich lieben wird, wenn du gut sein wirst“ und dass „Christus für dich gestorben ist, wenn du es glauben wirst“, haben es gut gemeint, aber sie haben sich getäuscht. Etwas zu glauben macht es nie wahr, und Unglaube macht es nie falsch. Diejenigen, die es gelehrt haben, haben Gott nicht nur durch Unrecht entehrt indem wir ihn vorstellen, stellen wir damit auch ein Hindernis dar, das den Sündern im Weg steht, zum Erlöser hingezogen zu werden. Die Liebe, die von einem Selbst abhängt, hat keine anziehende Kraft in sich, dass ‚Gott die Liebe ist‘, das ist die Natur, und deshalb hatte seine Liebe für die ganze Menschheit, die dich und mich einschließt, keinen Anfang und kann kein Ende haben.“

Hier haben wir eine Mischung aus Wahrheit und Irrtum, eine Widerlegung einer Reihe von Irrtümern, die in der „Orthodoxie“ üblich sind, und geraten auf der anderen Seite der Frage in Irrtum. Es ist eine bedauerliche Tatsache, dass viele, während sie die biblische Wahrheit lehren, dass Gott Liebe ist, bestimmte Lehren fälschlicherweise in einem solchen Licht dargestellt haben, dass sie Anlass zu der Schlussfolgerung geben, dass Gott seine Geschöpfe nicht liebte und dass der Herr Jesus allein mit den Menschen sympathisierte. Das haben wir Es gibt nichts, was zu einer solch unvernünftigen und unbiblischen Sichtweise der Sache spricht.

Aber die Menschen sind in ihrem Urteilsvermögen unausgeglichen, um eine falsche Vorstellung von Gott zu bekommen.

Und wir können nicht sagen, dass solche sehr zu tadeln sind, denn die Fähigkeit zu fundiertem Denken ist zum Teil vererbt, so dass eine Veranlagung zu extremen und unzuverlässigen Argumenten mehr oder weniger auch ein Ergebnis der Vererbung ist.

Die Tatsache, dass der Verfasser des Vorstehenden eine äußerst falsche Vorstellung [R1253: Seite 6] von Gottes Charakter und Plan hatte, die er darstellt, und dass nur sehr wenige Menschen zu dem gleichen Extrem gegangen sind, sollte alle, die jemals so unausgeglichen im Urteil waren, auf der Hut sein und *erwarten*, dass jemand entsprechend in die entgegengesetzte Richtung irrt, wenn er diesen Irrtum sieht. Wir sind froh, dass der Verfasser des oben Gesagten diese falsche, Gott entehrende Sichtweise aufgegeben hat, aber wir bedauern, dass er das andere Extrem angenommen hat.

Während das obige Zitat ein Element der Wahrheit enthält – und welcher Fehler ist so falsch, dass er völlig frei von Elementen der Wahrheit ist? –, ist es dennoch in seiner Gesamtheit irreführend und folglich unwahr. Es ist voll von offensichtlichen Inkonsistenzen und Fehlern, in dieser trotzig, positiven und sophistischen Art und Weise, die darauf ausgelegt ist, diejenigen in die Irre zu führen, die sich auf ihre eigenen und die Argumente anderer verlassen, und wer

vernachlässige das Wort des Herrn.

Nehmen Sie den ersten Satz: Er schränkt die Klasse in keiner Weise ein, außer dass sie dieses Traktat lesen und sehen können müssen. Wenn der Leser der unverhohlenste Theist ist, den Gott einen „Narren“ nennt (**Ps 14,1**), oder einer der vorsätzlichen Bösen, die Gott für ihn zum Greuel erklärt und auf denen sein Zorn immer noch **ruht (Johannes 3,36), oder wenn der Leser der Satan selbst ist**, den Gott immer wieder wiederholt Er erklärt, dass er als Feind Gottes und der Gerechtigkeit vernichtet werden soll (**Hebräer 2,14**). Allen wird gesagt, dass Gott sie liebt und dass Christus ihr Erlöser ist. Gewiss, Gott hat keinem Menschen die Vollmacht gegeben, ihm so zu widersprechen. Wir werden im Folgenden ausführlicher den wahren Charakter der Liebe Gottes zeigen, aber jetzt wollen wir kurz andere Fehler dieser Aussage aufdecken.

Wenn Christus der Retter derer ist, die wir erwähnt haben – der vorsätzlichen Bösen, der Atheisten, Satans –, dann *sind sie selbstverständlich gerettet*. Wovor sind sie gerettet? Von der Sünde? vom Unglauben? vom Widerstand gegen Gott und die Gerechtigkeit? Gewiss nicht. Jeder weiß, dass *nicht alle*, „wer auch immer sie sein mögen und in welchem Zustand sie sich befinden“, nicht *gerettet sind*. Nun, sind dann alle von der Strafe der Sünde gerettet und bleiben dennoch zurück? Gottes Wort erklärt: „Der Lohn der Sünde ist *der Tod*.“ „Die Seele, die sündigt, wird sterben.“ Sind *alle* vor diesem Urteil gerettet worden, das über alle Menschen verhängt wurde? (**Römer 5,12**.) Gewiss, die Theisten sterben und alle sterben; noch ist niemand *wirklich* vor dieser Strafe gerettet. Die Auferstehung wird die einzige wirkliche *Erlösung* vom Tod sein.

Aber können wir nicht vor der tatsächlichen Erlösung durch die Auferstehung durch den Glauben gerettet werden?

Ah ja! *Wir* alle, die Glauben haben, können daher damit rechnen, dass wir durch den Glauben vor dem Tod gerettet, durch die Hoffnung „gerettet“ wurden und auf die Realität und die Zukunft blicken. Denken Sie an sich selbst als gerettet, nicht nur vor den Sünden der Vergangenheit und ihrer Strafe, sondern auch vor den Sünden der Zukunft; die Gnade, *in jeder* Zeit der Not zu helfen, wird ihnen versprochen – *Gnade*, die sie allmählich stärker macht, um Sünden und Schwächen zu *widerstehen*; und die Gnade seines eigenen verdienstvollen Opfers für die Sünden, um alle ihre unbeabsichtigten Fehler und Schwächen abzudecken.

Es gibt also tatsächlich eine Klasse, von der wir sprechen dürfen und die richtigerweise von sich selbst sprechen darf, dass sie jetzt (durch Glauben und Hoffnung) *gerettet ist* und dass Christus *ihr Erlöser ist*. Aber schließt dies *alle ein*, unabhängig von ihrem Zustand, wie in diesem Traktat behauptet wird? Sind sie nicht anwesend, sondern eine kleine Klasse und daher ein besonderes *Volk*?

Erlöser? Es ist völlig falsch und sehr speziell. Es steht im Widerspruch zur Vernunft und auch zur Heiligen Schrift.

Die Bibelstelle, die leicht als Stütze für die fragliche falsche Behauptung ausgelegt werden könnte, ist **1. Tim. 4,10** und bezieht sich überhaupt nicht auf Christus als den Erlöser. Sie lautet: „Wir vertrauen auf den lebendigen Gott, der der Erlöser ist, auf die Menschen der Sünden, besonders auf die, die glauben.“ Diese Passage erklärt, dass Gott der Erlöser ist. Der gesamte Abschnitt lehrt, dass Gott in einem besonderen Sinne der *Erlöser* der Gläubigen ist und folglich nur *die Gläubigen* besonders oder auf Dauer gerettet werden; im Allgemeinen ist Gott der Erlöser, der auch die Ungläubigen erlöst. **2:4.** „Er wünscht sich, dass alle Menschen gerettet werden und zu einer genauen Erkenntnis der Wahrheit gelangen.“ (Diaglott.) Die Rettung, auf die hier Bezug genommen wird, ist eine, die es allen ermöglicht, die volle Wertschätzung des Guten und des Bösen zu erlangen und die volle Gelegenheit zu bekommen, ihre Erlösung zu einer besonderen und ewigen zu machen, indem sie ein *gehorsamer Gläubiger* an den Mittler werden. Was Gott nicht betraf, sorgte er für alle, während alle wir waren noch Sünder, dieses Opfer für die Sünden, das alle vor dem ursprünglichen Todesurteil – der Auslöschung – rettet und es sozusagen in einen Schlaf verwandelt – einen Todesschlaf, aus dem Christus alle erwecken wird, die in ihren Gräbern liegen, und alle zur vollen Erkenntnis und Möglichkeit der Erlösung führen wird.

Weil der Tod Christi nur *die Gläubigen retten wird*, besonders und für immer, will Gott, dass alle zur Erkenntnis der Tatsachen gelangen, und dass ein Jahrtausendalter von Gott festgelegt wurde, während dessen („zur rechten Zeit“) das Wissen des Herrn die ganze Erde erfüllen wird, wenn es allen bezeugt werden wird, dass „der Mensch Christus Jesus sich selbst als Lösegeld für alle gab“, und dass alle vielleicht besonders für immer dauerhaft gerettet durch den Glauben an ihn und den Gehorsam gegenüber ihm.

Weil *Glaube* und *Gehorsam* notwendig sind, um am Verdienst des Todes Christi teilzuhaben, schrieb der Apostel: „Mit dem Herzen glaubt der Mensch zur Rechtfertigung, und mit dem Mund wird das Bekenntnis zur Erlösung abgelegt ... Wer den Namen des Herrn beten wird, soll gerettet werden.“ Aber er fragt (was zeigt, dass er seine Lehren nicht aus dem kleinen Traktat gezogen hat, das wir kritisieren): „Wie sollen sie ihn bitten, bei dem sie ihn bitten?“ *nicht geglaubt?*“ Denn der Glaube muss Vertrauensbeten vorausgehen, und der Glaube kommt durch das Hören der frohen Botschaft.

Daher ist das Traktat wiederum falsch, wenn es heißt: „An etwas zu glauben macht es niemals wahr“, denn wie wir gerade gesehen haben, ist der Glaube an Christus und damit auch die Annahme der angebotenen Erlösung oder die Genesung von Sünde und Strafe **NOTWENDIG**, bevor der Einzelne an der Erlösung oder am Erlöser teilhaben kann. Nochmals: „Wenn wir mit ihm leiden, werden wir auch mit ihm herrschen.“ Wie oft hat das

Der Glaube an diese Aussage machte sie zu einer Tatsache für die Heiligen?

[R1253:Seite7]

Solche irreführenden Traktate und Predigten trüben nicht selten den Geist der Heiligen Gottes und machen sie unfähig, die Wahrheit darzulegen, und werden gleichzeitig zu Stolpersteinen für Sünder, die zu dem Schluss kommen könnten, dass sie, wenn sie so viel gerettet und so sehr geliebt werden wie die Heiligen, während sie ihre Sünden im Auge behalten und sich gegen Gott auflehnen, *auch so in* seiner Liebe und Erlösung fortfahren können. „Wehe denen, die Böses rufen.“ Gutes und Gutes Böses, das Finsternis zu Licht und Licht zu Finsternis macht, das Bitteres zu Süßem und Süßes zu Bitterem macht, spricht der Herr.“ – Jes. **5:20**.

Betrachten Sie eine weitere Aussage dieses Traktats: „Liebe, *die* von einem Wenn abhängt, hat keine Anziehungskraft in sich.“ Ist diese Lehre vom Himmel oder bloß irdische Rede von der Heiligen Schrift nicht autorisiert und in Bezug auf Vernunft und Erfahrung unbegründet? „Liebe, *wie* es in der Heiligen Schrift behauptet wird, und denkt daran, dass diese *bedingte* Liebe Christi uns, die wir jetzt seine Nachfolger sind, zwingt (oder anzieht). Siehe **Johannes 10:17; 14:15,21,23; 15:10,14**.

Nun ein Wort der Vernunft zum Thema: Was ruft wahre, edle Liebe hervor? Sind es nicht wirkliche *Verdienste*, die Wertschätzung, Achtung, Vergnügen und Vergnügen hervorrufen? unvernünftige, selbstsüchtige, tierische Leidenschaft namens Liebe, die blind ist für Charakter und Qualität, und die kein *Wenn* oder *weil* oder Vernunft hat, ist nicht *die wahre Liebe* und ist überhaupt nicht der Liebe Gottes ähnlich.

Diese blinde Liebe ohne *Wenn* ist das, was wir in den niederen Tieren sehen. Sie wird von der Tigerin, der Löwin, der Katze, der Kuh, dem Pferd, der Henne sowie von den niedrigsten Stufen wilder Menschen gegenüber ihren Nachkommen gezeigt. Sie lieben blind und ohne *Wenn*, weil sie selbstsüchtig lieben – nicht aus Qualität und Charakter, sondern weil „*es meins ist!*“ Und so sehen wir, dass es selbst in dieser Art von Liebe, der niedrigsten, ein „Wenn“ und ein „Wenn“ *gibt*, sondern einen Egoismus. *Wenn* es die Nachkommenschaft eines anderen wäre, gäbe es keine Liebe, vielleicht Neid; aber *weil* es ihnen gehört, halten sie dafür diese niedrigste Form der Liebe.

Wie sehr sich die Liebe Gottes davon unterscheidet, kann nicht von allen gewürdigt werden. Diejenigen, die nur die selbstsüchtige Form der Liebe haben, neigen dazu, die Liebe Gottes als ihre eigene zu betrachten. Ihre Argumentation folgt diesem Stil: Gott ist der Schöpfer, der die Menschheit fällt; er muss daher eine selbstsüchtige Liebe für sie empfinden, ähnlich der, die auf der Erde gefallen ist

Lebewesen empfinden Mitgefühl für ihre Nachkommen. So wie die Mutter ihr Kind lieben und verteidigen würde, auch wenn es ihr eigenes Leben riskiert, ganz gleich, wie dienstlos, schlecht oder sonst unbeholfen es auch sein mag, und eine Tigerin ihre Jungen verteidigen würde, egal wie hässlich und bössartig, so denken sie, dass Gott *eine* egoistische Liebe für seine Geschöpfe empfindet, die, weil er sie erschaffen hat, jedes einzelne von ihnen retten wird und muss. Sie fragen: „Könnte Gott glücklich sein.“ Wenn auch nur eines *seiner* Geschöpfe **[R1254:Seite7]** den zweiten Tod sterben sollte?

Andere wiederum schreiben Gott den unvernünftigen Stolz, den Ehrgeiz und die Kampfeslust zu, die in ihren eigenen Herzen noch nicht besiegt sind, und fragen: „Glaubst du, dass der allmächtige Gott sich schlagen ließ? Kann und wird er nicht alle zum Gehorsam und zum ewigen Leben zwingen?“

Für einige ist es nicht schwer, den Fehler zu erkennen, der diesen Fragen zugrunde liegt – die falsche *Sicht* auf den göttlichen Charakter. Wir sollten die Mehrheit, die die verdorbene, irdische, selbstsüchtige Sichtweise vertritt, auch nicht beschimpfen oder verachten, obwohl es unsere Pflicht ist, auf ihre Fehler hinzuweisen, um derer willen, die den Geist Christi ausreichend empfangen haben, um die Dinge vom Standpunkt Gottes aus beurteilen zu können. Einige der bescheidenen Menschen könnten es im gegenwärtigen Leben vielleicht noch lernen, wenn nicht die Vas. Die meisten werden die längeren und expliziteren Anweisungen des Millenniums erfordern.

Wenn Gott von selbstsüchtiger Liebe und Ehrgeiz bewegt würde, so nehmen manche an, würde sich dies auch auf die niederen Tiere erstrecken, da derselbe selbstsüchtige Geist und verdorbene Menschen nicht nur ihre Kinder, sondern *alle Dinge, die ihnen gehören, umarmen*. Sie lieben *ihre* Pferde und Kühe und Hunde und Katzen, und viele Menschenleben sind verloren gegangen, um ihren Lieblingshund oder ihr Lieblingsspferd zu verteidigen – die selbstsüchtige Liebe dafür führt manchmal zu Streit, Fehden, Schlägereien, Kämpfen und Morden dann: Erstens. Ist es wahr, *dass Gott jeden liebt, „in welchem Zustand auch immer“*, sei es vorsätzlicher Gehorsam oder vorsätzlicher Ungehorsam, Sünde oder Gerechtigkeit, Stolz oder Sanftmut? Ist das wahr?

Da Gott nicht in der Lage ist, zu diesem Thema selbst zu sprechen, fragen wir ihn am besten durch sein Wort. Und lasst uns zunächst bemerken, dass es sowohl eine allgemeine Liebe als auch eine besondere Liebe gibt. Liebe der allgemeinen Art haben wir manchmal

Von *Güte oder Großzügigkeit* sprechen , und sie wird auch gegenüber den Elenden und Unliebsamen richtig ausgeübt, wenn sie durch Unglück oder Unwissenheit und unfreiwillig in einem solchen Zustand sind. Allgemeine Liebe ist dann großherzige Großzügigkeit allgemeiner guter Wille und die Bereitschaft, *allen* Menschen Gutes zu tun, was durch das Wort *Philanthropie bezeichnet wird*. Wir müssen nicht hinzufügen, dass eine *besondere* Liebe zum Schönen, Guten und Wahren, wie zu Gott, zu Christus und zu den Brüdern, ebenfalls angemessen ist. Was wir alle bemerken würden, ist, dass es zwei Arten von Liebe gibt: die intensive, besondere Liebe und die allgemeine Liebe oder *Güte*. Und *diese beiden Arten* der Liebe (*zärtliche Liebe und liebevolle Güte*) können in der gesamten Heiligen Schrift in Bezug auf die Liebe unseres Herrn Jesus und auch des himmlischen Vaters verfolgt werden . Beachten wir zunächst einige der Aussagen, die die *besondere* Liebe oder Zuneigung zeigen: – Markieren Sie im folgenden Abschnitt Gottes *besondere* Liebe (Zuneigung) für Christus Jesus und für diejenigen, die durch Jesus zu ihm kommen, und die besondere Liebe (Zuneigung) Christi für alle, die seine haben Geist und die wirklich seine Anhänger sind: „Der Vater *liebt* den Sohn und hat alles in seine Hand gegeben.“ – Johannes **3:35**.

„Darum *liebt mich mein Vater*, weil ich mein Leben hingegeben habe.“ – Johannes **10:17**.

„Als Jesus erkannte, dass diese Stunde gekommen war, sollte er aus der Welt zum Vater gehen. *Er liebte* die Seinen, die in der Welt waren, und liebte *sie* bis ans Ende“ (**Johannes 13,1**) und sandte Judas aus, der einen anderen Geist hatte, den er nicht liebte. Dann sagte er zu den verbleibenden *Lieben* :

„Ich gebe *euch ein neues Gebot*, dass ihr einander liebt. Wie ich *euch geliebt habe*, sollt ihr auch *einander lieben*.“ (**Johannes 13:31-34**.) Dann verspricht er diesen *geliebten* Menschen den Tröster, sogar den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, und lautet: „Er, der meine Gebote

hat und sie hält , der ist, der mich liebt; und wer mich liebt, der soll *von meinem Vater geliebt* werden, und ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren ... Wenn ein Mann mich liebt, wird er meine Worte bewahren: und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen.“ ihn und wohne bei ihm.

--**Johannes 14:15,21,23**.

[Aus diesen Worten unseres Herrn geht hervor, dass er derjenige ist, dessen Worte durch die Worte des fraglichen Traktats widerlegt werden: „Diejenigen, die euch gelehrt haben, dass Gott euch lieben wird, damit ihr gut seid, haben es gut gemeint, aber sie irren sich.“ Welcher Lehrer ist das, der es unternimmt, den großen Lehrer zu kritisieren, der sprach, wie nie ein Mensch sprach?]

„Wie der Vater mich geliebt hat, so habe ich *euch geliebt. Bleibt* in meiner Liebe. Wenn ihr meine Gebote haltet, so werdet ihr in meiner Liebe *bleiben*; gleichwie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe.“ – Johannes **15:9,10**.

„Das ist mein Gebot, dass *ihr einander liebt*, wie *ich euch geliebt habe*.“
Keiner hat eine größere Liebe als diese, dass er sein Leben für seine Freunde hingegeben hat. Ja, meine Freunde, *tut alles, was ich euch befehle*. Von nun an nenne *ich euch* nicht Diener, sondern *Freunde*. *Ich* habe euch aus der Welt erwählt.“ – Johannes **15:12-19**.

Bevor unser Herr sie verließ, **betete er für diejenigen, die Gottes Wort empfangen hatten (Johannes 17,14)** und die er seine Freunde nannte, besonders und liebevoll liebte, indem er sagte:

„Ich bete für *sie*. Ich bete nicht für die Welt, sondern für *die*, die du mir gegeben hast; denn sie sind *dein* auch *die*, die durch ihr Wort an mich glauben werden, ... damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast und *sie* geliebt hast, wie du mich geliebt hast.“ – Johannes **17:9-11,20-23**.

Vielleicht reichen die oben genannten Beschwörungen aus, um dem Kritiker die besondere oder liebevolle Liebe Gottes für diejenigen zu zeigen, die mit ihm in Harmonie sind; ebenso die besondere Liebe Christi für dieselbe Klasse von „Freunden“ und die besondere Liebe, die unter den Kindern Gottes zueinander herrschen sollte, je nachdem sie einander als Gleichnis ihres Herrn sehen. Weitere Beweise hierfür finden Sie in den folgenden Texten, die wir nicht zitieren werden. Dieser Jünger, der Jesus *liebte [besonders]*. --**Johannes 19:26; 21:7,20**.

Christi besondere Liebe zu seiner Kirche, die sich deutlich von der Welt unterscheidet. – **Röm. 8:35,37; Gal.2:20; Eph.2:4; 5:2,25,28; Offb.1:5; 3:9**.

Gottes besondere Liebe und Fürsorge für seine Heiligen, die sich von der Welt unterscheiden. – **1. Korinther 2:9; 8:3; Röm.8:28,39; 2Thess.2:16; 1Johannes3:1; 4:10,11,16; Jakobus 1:12; 2:5; Hebräer 12:6; Judas21**.

Besondere brüderliche Liebe unter den Heiligen, im Unterschied zu unserem wohlwollenden Mitgefühl für die Welt, geboten. – **1. Johannes 3:11,14,23; 4:7,11,12,20,21; 5:1,2**.

ALLGEMEINES MITGEFÜHL – LIEBE.

Abgesehen von der besonderen Liebe oder Zuneigung für diejenigen, die liebenswerte Charaktere und Prinzipien des Lebens haben, gibt es die allgemeine Liebe der Sympathie und des Mitleids, die Gott und Christus gegenüber dem gesamten gefallenen Geschlecht der Menschen sowie gegenüber der niederen Schöpfung ausüben; Bleiben wir zwar nicht in der Lehre Christi (**2. Johannes 9-11**), doch sollten wir voller Mitgefühl gegenüber den Unwissenden sowie Mitleid mit den Wanderern sein. In einem solchen Ausmaß sollten wir es tun

Übe dieses Mitgefühl und Mitleid aus, dass wir, wenn jemand, der ein Feind ist oder der Schaden angerichtet hat oder tun würde, unter unsere Macht kommen sollte, wir ihm nicht nur keinen Schaden zufügen sollten, sondern ihn auch ernähren sollten, wenn er es wollte indem *wir* ihre Fehler aufzeigen – „ernsthaft für den Glauben kämpfen, der einmal den Heiligen überliefert wurde“. Während, wie der Apostel anordnet, solche Menschen nicht wie Brüder behandelt werden sollten und auch nicht die liebevolle Liebe und den Beweis der Gastfreundschaft entgegenbringen sollten, die ihnen gebührt, ist es doch nicht unsere Aufgabe, schimpfliche Anschuldigungen auch gegen solche zu erheben oder zu sagen, was ihre gerechte Strafe sein soll; Hungernd sollten wir sie auch ernähren, und wenn sie nackt waren, sollten wir ihnen beim Anziehen behilflich sein.

Wir werden uns im Umgang mit anderen und in der Betrachtung ihrer Fehler und Fehler immer daran erinnern, dass wir jetzt nicht in der Lage sind, zu beurteilen, inwieweit ihre vielleicht *vorsätzlichen* Übertretungen gegen Wissen und Können und inwieweit sie auf die durch den Sündenfall geerbten Vollkommenheiten und das Ungleichgewicht von Geist und Körper zurückzuführen sind. *Darum*, sagt der Apostel, urteile (entscheide) nichts vor der Zeit, denn es steht geschrieben: „Die Rache ist mein, ich werde vergelten, spricht der Herr.“ Land, wir sollten uns nicht an die Moral anschließen, auch wenn sie vorgeben, Brüder zu sein. (1. **Kor .5:11.**) Und wir sind auch befugt, zu entscheiden, ob ein Lehrer die Lehre Christi verlässt und ein anderes Evangelium predigt, oder ob er darin bleibt und das Evangelium vom Kreuz Christi lehrt. Und diejenigen, die nicht in den Lehren Christi und der Apostel bleiben, obwohl sie Engel vom Himmel sind, müssen sich nicht länger als Brüder in Christus anerkennen, damit die Gemeinschaft mit ihnen, die unseren Einfluss hervorrufen, nicht im Widerspruch steht Die Wahrheit und begünstigen den Irrtum und machen uns so zu Teilhabern des Bösen, das getan wird. Aber wir wollen ihnen *kein* einziges *Haar* schaden und nicht einmal versuchen, darüber zu entscheiden, welche Strafe ihnen gebührt Motive.

Unser Umgang mit solchen Fällen ist von unserem Herrn vorgeschrieben: „Lass ihn als Heiden und als Zöllner sein.“ (**Matthäus 18:15-17.**) So wie wir den Heiden mit Gerechtigkeit und Güte und der *Liebe des Mitleids begeben würden*, aber nicht mit *der Liebe der Zuneigung*, die einem Bruder in Christus gebührt, so wollen wir denjenigen behandeln, der von der frohen Botschaft abgewichen ist, die unser Herr und die Apostel den Heiligen überbracht haben, nachdem wir unser Bestes getan haben, um diesen Fehler zu korrigieren.

Alle, die das Sühnewerk Christi annehmen , *gelten als gerechtfertigt und eins* mit Gott – befreit von der Verdammnis, befreit vom **[R1255:Seite8]** Fluch.

Solche gehen als Kinder unter, und solche tragen ihre eigene und liebevolle Liebe als Brüder. Aber wenn solche das Evangelium Christi und der Apostel – das Evangelium der Vergebung der Sünden durch das Opfer Christi – ablehnen, dann müssen *diejenigen*, die auf diese Weise das wahre Evangelium verdrehen und versuchen, ein anderes Evangelium an seine Stelle zu setzen, nicht mehr *liebevoll* als Kinder Gottes geliebt werden, sondern müssen wie alle anderen bemitleidet werden Es ist zu bedauern, wer der Verurteilung, die auf der Welt lastet, nicht entgangen ist . ***Dies ist die Lehre des Paulus, die in Gal. 1,4.7.9 klar dargelegt ist.***

[R1250:Seite8]

Gottes Liebe und unsere für die Welt.

Dass Gottes Liebe und unsere nachgeahmte Liebe, da sie sich auf die Welt beziehen, eine andere *Art* von Liebe sind als die, die er und wir gegenüber den Heiligen und dem gesamten gläubigen Haushalt hegen, ist sehr offensichtlich. Nicht, dass die Liebe genau eine andere Art ist, sondern dass sie unterschiedliche Grade und Intensitäten der gleichen Qualität aufweisen. Dies geht nicht nur aus den vorstehenden Zitaten hervor, in denen die *besondere* Liebe Gottes für seine Kinder, die in seine Familie aufgenommen wurden, klar zum Ausdruck kommt , aber es manifestiert sich für alle **[R1251: Seite 8] auch** durch ihre eigenen Erfahrungen. Du liebst die ganze Welt in dem Sinne, dass du Mitleid mit ihnen hast und ihnen einen besseren Geistes- und Körperzustand wünschst; aber deine mitleidige Liebe zu Mördern und Dieben, denn das moralisch und körperlich Unreine ist oder sein sollte, ganz anders als eure höhere und tiefere Zuneigung zu denen, die es gut meinen – die reinen Herzens.

Es wäre wirklich ein Zeichen eurer eigenen moralischen Unreinheit, wenn ihr die moralisch Verunreinigten liebevoll liebtet, während ihr nicht alle Brüder, die Gerechtigkeit lieben, liebevoll liebt. – **1Johannes 2:15.**

Gott sagt uns nicht nur, dass er die Welt liebte, sondern auch, wie sehr er sie liebte und auf welche Art und Weise seine Liebe Gestalt annahm. (**Psalm 7:10-17; 139:21,22; Amos 5:14,15; Heb. 1:9.**) Er fordert uns auf, wie er in unserer Liebe und unserem Hass zu bleiben – die Sünde zu hassen und die Gerechtigkeit zu lieben. Er sagt: „Liebt nicht die Welt und auch nicht die Dinge, die in der Welt sind. „Zufluchtsort der Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis, sondern sie tadeln sie.“ – **1. Johannes 2:15; Eph.5:11.**

Dieses Zeugnis ist vollkommen harmonisch – wir dürfen als Liebhaber Gottes und der Gerechtigkeit keine *liebevoll*e Liebe zu Übeltätern haben, obwohl wir barmherzig hoffen sollten, dass ein Großteil des Bösen auf Fehlinformationen und ererbte Schwächen zurückzuführen ist, und dementsprechend freundlich sein und mit *Mitleid handeln* sollten

Liebe zu denen, die abseits sind, und bestrebt, sie zur Gerechtigkeit zu führen. Das ist Gottes Liebe zur Welt

Die wirklich gute Nachricht für alle ist,

dass Gott, bewegt von seiner Güte, sah, **dass** einige seiner menschlichen Geschöpfe, wenn ihnen ein lebenslanger Prozess gewährt würde, nachdem sie eine Erfahrung mit der Sünde und ihren Folgen gemacht hatten, Gerechtigkeit und ihren Lohn des Lebens wählen würden. Als Gott solche Möglichkeiten eines lebenswerten Charakters in den Menschen sah, liebte Gott die Rasse wegen der Möglichkeiten, die sich ihr boten. Gott beschloss, Adam und jedem seiner Nachkommen eine Chance auf ewiges Leben zu geben, nachdem sie eine Erfahrung mit der Sünde und ihrem Lohn gemacht hatten. Das gesamte Rennen – dachte an alle außer Adam, wäre der *erste* Einzelversuch.

Aber um gerecht zu sein und sein Wort zu halten – dass der Lohn der Sünde der Tod ist –, musste etwas getan werden, um die Strafe zu erfüllen, die gegen Adam verhängt wurde, deren Auswirkungen alle Menschen in allen Sündern teilten, von denen keiner vollkommen oder lebenswert war. Würde Gott zulassen, dass sein Wort gebrochen wird? Würde er Adam, den er entsprechend zum Tode verurteilt hatte, wieder zum Leben erwecken und ihn begünstigen? Nein. Aber Gott hatte alles genommen. Berücksichtigen Sie dies im Voraus; da er das Ende von Anfang an kannte, wurden seine Pläne alle vor der Erschaffung des Menschen vervollkommen. Er würde zwei Dinge gleichzeitig tun – er hatte einen innig geliebten Sohn auf der spirituellen Ebene der Existenz, der „der Anfang seiner Schöpfung“ war, und den Häuptling aller seiner Geschöpfe. Er wollte ihn zu noch höheren Ehren und der göttlichen Natur fördern wie er den Gehorsamen und Demütigen seine Gunst erweist, indem er den Gehorsam Christi bis zum äußersten Punkt auf die Probe stellte und ihn dann hoch belohnte – so wie er bereits zuvor seine Ungnade gegenüber jemandem (Satan) zum Ausdruck gebracht hatte, der voller Stolz versucht hatte, göttliche Ehren zu übertreffen.

Die Erlösung des Menschen von der Todesstrafe würde eine wunderbar günstige Gelegenheit für mehrere Dinge bieten: 1. für die Manifestation des Gehorsams Christi und seine große Belohnung; 2. für die Gewährung einer weiteren Prüfung des Lebens für Adam und eine individuelle Gelegenheit für jeden seiner Nachkommen; absolute Gerechtigkeit und Wahrhaftigkeit.

Zur von Gott bestimmten Zeit demütigte sich Christus von seiner höheren Natur und wurde

Ein Mensch, einfach um Gottes Plan auszuführen – seinen völligen Gehorsam zu beweisen und die Strafe des Menschen zu bezahlen – um *ein Lösegeld* oder einen entsprechenden Preis für Adam zu zahlen und indem er als sein *Ersatz* stirbt, um Adam die Möglichkeit zu geben, aus dem Tod zu erwachen und ihn von der Todesstrafe zu befreien.

Denken Sie daran, dass der Tod Christi das Gesetz Gottes nicht geändert hat. Er hat lediglich den Satz dieses Gesetzes von Adam und seiner Rasse entfernt und sie der Kontrolle Christi, des Käufers, unterworfen, der sie disziplinieren und die Würdigen auswählen wird. So wurde Christus für alle Menschen zur Hoffnung auf Erlösung, aber nur für diejenigen, die ihm gehorchen, zum Urheber der *ewigen* Erlösung. (**Hebräer 5:9.**) Und wenn seine Braut, die Kirche des Evangeliums, erwählt ist und er seine große Macht übernommen hat, wird er das große Werk beginnen, der ganzen Rasse Wissen und Disziplin zu geben und diejenigen auszuwählen, die aus Herzen und Gehorsam als Liebhaber der Gerechtigkeit, würdig des ewigen Lebens, gelobt werden sollen.

Deshalb sehen wir, dass die wirkliche gute Nachricht für jeden und für alle vom Kreuz stammt – alles davor war typisch und basierte auf der kommenden Realität. Die gute Nachricht ist, dass Christus Jesus in Gottes Güte oder Gnade den Tod *für* uns gekostet hat, dass wir von unserem Todesurteil befreit werden und die Chance haben könnten, ewiges Leben zu erlangen, indem wir Christus als unseren Erlöser annehmen, ihm gehorchen und die Sünde aufgeben. Alles, in dem Sinne, dass ihm keine Einschränkungen auferlegt werden – niemand ist von dem Privileg ausgeschlossen. Soweit es Gottes Teil betrifft, wird (während der tausendjährigen Herrschaft Christi) alles getan, was Gerechtigkeit und Liebe bewirken können. *Das Wissen* Diese Erlösung und ihre Bedingungen werden allen klar und deutlich bekannt gemacht, und wer es nicht schafft, wird sich selbst die Schuld geben. Es gäbe eine Möglichkeit zu wissen, ob einige oder niemand die Prüfung der Jahrtausende erfolgreich bestehen würden, außer Gottes Vorwissen. Er zeigt, dass einige für lebenswert und andere für unwürdig befunden werden, nennt aber nicht die Anteile jeder Klasse; sie ist auch nicht notwendig. Wir wissen das.

Jeder für sich selbst sollte, sobald er es hört, die frohe Botschaft der Erlösung von Sünde und Tod annehmen *und* durch Glauben und Gehorsam den Segen zu seinem machen.

[R1255:Seite1]

BAND XI. ALLEGHENY, PA., NOVEMBER 1890. NR. 12.

=====

[Seite 1]

Zion'sWatchTower UND

HERALDOFCHRISTUSPRÄSENZ.

MONATLICH VERÖFFENTLICHT.

TOWERPUBLISHINGCOMPANY.

„BIBELHAUS:“

ArchStreet, Allegheny, Pennsylvania, USA

CTRUSSELL, HERAUSGEBER.

ABONNEMENTBEDINGUNGEN.

INLAND: Fünfzig Cent pro Jahr im Voraus, per Wechsel, per Postanweisung oder per Einschreiben.

AUSLAND: Zwei Schilling pro Jahr. Überweisung durch ausländische Postanweisung.

TOPOORSAINT.

Dieses Papier wird den Interessierten der Armen des Herrn kostenlos zugesandt, die jedes Jahr eine Karte schicken und darum bitten nicht? Höre fleißig und isse, was gut ist , und deine Seele ergötze sich an der Fettigkeit. --JESAJA **55:1,2.**

=====

Eingetragen als SMALMATTER DER ZWEITEN KLASSE bei der Post, Allegheny, Pennsylvania.

=====

r1255 **BLICK VOM TURM.** r1258 **SUCHE**

ZUHAUSE. r1258 **ANASTASIS –**

AUFERSTEHUNG. r1262 **FAVORUPONFAVOR.**

r1263 „IAMHE.“ r1264

LOSTANDSAVED.

r1265 **NICHTWERT DES**

EWIGEN LEBENS.

=====

[Seite8]

AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN.

Pennsylvania.

LIEBER BRUDER RUSSELL: – Wahrlich, der Herr segnet mich sehr in meiner Arbeit, was sich nicht so sehr an der Anzahl der verkauften und gelieferten DAWNS zeigt, wie an der großen Anzahl von Kommentaren, die sogar vor meiner Ankunft erfolgen, während ich zwischen den Städten, die ich besuche, unterwegs bin. Ich halte jeden Sonntag ein oder zwei Vorträge von jeweils 1 1/4 Stunden; .Am Ende jedes Gottesdienstes werden sie mit zahlreichen richtigen Fragen besprochen, die in der Predigt vorgeschlagen werden. Kurze Antworten darauf werden von anderen ehrlichen Fragestellern angehört. Am Ende des Abenddiskurses wird oft angemerkt, dass viele der vom Vormittag vorgeschlagenen Fragen beantwortet wurden.

Das große Interesse zeigt sich auch darin, dass von einem Termin bis zum nächsten Bezirksteil eine ganze Reihe von Kilometern zu Fuß zurückgelegt werden. Andere melden sich freiwillig, um mit der Kutsche zu fahren, mich zu Terminen zu bringen und wieder abzuholen, und viele scheinen sich gegenseitig herzlich einzuladen, sie nach Hause zu begleiten, um ihre Gastfreundschaft zu teilen – viel mehr, als ich annehmen kann. Es ist sehr erfreulich, wenn man sieht, wie schnell und effektiv der Co Die Geflechte von Traditionen und muffigen Glaubensbekenntnissen verschwinden, wenn die Gegenwart wahr wird. Es gibt eine ganze Reihe von MILLENNIALDAWNS in Verbindung mit jedem Termin. Daraus werden geeignete Auswahlmöglichkeiten für den Gesang getroffen.

Erwartungsgemäß gibt es zahlreiche Widerstände, aber sie sind schüchtern und haben nicht die ganze Kühnheit der Gerechtigkeit. Letzten Sonntag wurde ich von einem „Drew-Theologen“, dem hier verantwortlichen M.E.-Minister, höflich in sein Pfarrstudio eingeladen, wo sich ein Rat von „Hirten“ verschiedener „Herden“ versammelte, die Wege und Mittel finden wollten, um „diesen Mann und sein Buch zu vernichten“. , „die ihre Herden aus ihren Hürden zerstreuten und mehr dazu beitrugen, sich aufzulösen und zu vertreiben, als sie alle die Macht hatten, Widerstand zu leisten. Sie waren zu dem Schluss gekommen, dass etwas getan werden musste, und waren bereit, sich zu vereinen, um gegen den „gemeinsamen Feind“ vorzugehen Buch.

Ich erkundigte mich: „Haben Sie das Buch gelesen?“ Hilf uns zu sehen. „Solltest du ihnen den Mann sagen und das Buch Adventismus oder Universalismus lehren, werden sie es schnell sagen, dass sie es besser *wissen* . Der M. E.Minister

deutete an, dass er nicht bereit sei, das Buch in seiner Bibliothek zu haben. Sowohl die Augen als auch die Ohren eines jeden waren entschieden geschlossen.

Das Interview endete mit der Betonung der Wahrheit: „Wenn der Blinde die Blinden führt, werden beide in den Graben fallen“, und dass Dunkelheit immer noch die Erde und die Menschen von grober Dunkelheit bedeckt.

Doch wie gesegnet ist der Anblick von Scharen ehrlicher, wahrheitshungriger Sucher in jeder Nachbarschaft, die freudig das „weiße Brot des Himmels“ ergreifen, das ihnen vom Stall des Herrn getragen wird. Wie gewiss werden sie sich weigern, sich von ihren blinden Anführern täuschen zu lassen, sobald sie das Licht bekommen.

Am Ende meiner letzten Rede kam ein gutaussehender junger Mann, Chorsänger und Gesangsleiter, zu mir und erkundigte sich, was ich die Lehre nannte, die ich predigte „Sie mögen es nennen, was sie wollen, es ist nur *mein Glaube*.“

Ich habe meine Lehren noch nie zuvor so klar und vollständig zum Ausdruck gebracht. „Er wollte beide Bände der DAWN. Wie reichlich die Ernte! Wie wenige Arbeiter! Mit freundlichen Grüßen, EJROGERS.

Indiana.

LIEBER BRUDER RUSSELL: Ich freue mich, dass du deine Leser eingeladen hast, dir zu schreiben, sonst hätte ich gezögert, es zu tun.

Mein kostbarer Junge, den ich letztes Jahr begraben habe, sah diese Dinge und hielt sich von der Kirche fern, wurde krank und starb außerhalb der Kirche – er, den ich Gott in der Taufe geweiht und sein ganzes Leben lang gebetet hatte. Aber ich konnte den methodistischen Glauben und die Vorsehung Gottes, seine Versprechen und meinen schrecklichen Verlust nicht in Einklang bringen. Aus mir selbst hätte ich keine Lösung für das Rätsel finden können. Als er mit dem Pfarrer darüber sprach, sagte er: „Schwester, du weißt, was die Bedingungen der Erlösung sind.“

Ich werde nicht versuchen, dir von dem Trost zu erzählen, den ich beim Lesen deiner Werke gefunden habe. Bevor ich sie las, nach dem Tod meines Sohnes, konnte ich nicht beten;

„Was wäre, wenn die Wolken für einen Moment den
blauen Himmel verbergen würden, in dem der Morgen erscheint?
Bald wird die frohe Sonne des gegebenen
Versprechens tausend Jahre lang erstrahlen.

Aber ich habe über genau das Thema geschrieben, von dem ich dachte, dass ich es nicht versuchen würde, damit mein Brief nicht zu lang wird. Du brauchst dir nicht die Mühe zu machen oder zu antworten, wie ich sie in der DAWN und im TOWER finden werde. Ich bin gespannt auf den nächsten Band und warte ungeduldig auf jede Nummer des TOWER.

Ich schließe und bekenne mich zu deiner Schwester in Christus, in der Hoffnung auf eine glorreiche Auferstehung und die Vereinigung mit deinen Lieben und Begrabenen, durch Ihn, der uns geliebt und sich selbst ein Lösegeld für uns gegeben hat.

FRAU.FWSPOTTS.

Kanada.

DEARBROTHERRUSSELL:--Express-Zahlungsanweisung über 50 \$ für mein DAWN-Konto beifügen.

Wie ich erwartet hatte, finde ich in Kanada jede Menge Gelegenheit, die Wahrheit zu verbreiten. Die Ernte ist reichlich und der Boden für die Aussaat. In der kurzen Zeit, die wir hier sind, haben wir fast 500 DAWNS verkauft, und es scheint viele zu geben, die reif und bereit für die Sichel der Wahrheit sind.

Wir werden voraussichtlich noch etwa eine Woche hier sein. Dann wird sich mein Bruder treffen und arbeite mit Bro.Zink, und als nächstes werde ich eine oder zwei Städte in der Nähe bearbeiten.

Der letzte TOWER wurde gelesen und sehr geschätzt, wie immer, obwohl ich noch keine Gelegenheit hatte, ihn so sorgfältig zu lesen, wie ich es mir gewünscht hätte. Mit Liebe in Christus, deinem Bruder, SDROGERS.

Florida.

LIEBER BRUDER RUSSELL: – Du hast mir alles zur Hand und den Inhalt, wie immer, mit großer Freude gelesen, und ich vertraue mit Gewinn Es gibt keinen effizienteren Weg, zur Wahrheit zu gelangen.

Diese Boten der Wahrheit appellieren an den Einzelnen, wenn er ganz allein ist, und er Zeit zum Nachdenken hat, und wenn er vielleicht weniger kämpferisch ist. Viele, ich bin zufrieden, glaube und habe, wie Nikodemus, „Angst vor den Juden“.

Ich bin mit dem Gesangbuch vollkommen zufrieden. Ich möchte es ausprobieren und verkaufen unter meinen Freunden und in der Gemeinde.

Möge Gott Sie und Ihre Mitmenschen segnen. Mit freundlichen Grüßen, WDWILLIAMS.

Kalifornien.

LIEBER BRUDER: Anbei finden Sie 5,00 US-Dollar, die meiner Meinung nach die Kosten für die DAWNS und die Umschläge der beiliegenden Bestellung sowie für die Versendung des WACHTTURMS an meinen Bruder _____ nach China für das folgende Jahr decken werden. Alles, was über diese Kosten hinausgeht, behalten Sie für Gottes Werk in Ihren Händen.

Es war für mich eine große Freude, den Artikel über die Geschichte der Entwicklung der gegenwärtigen Wahrheit im Mai zu lesen, und ich lobe Gott für Ihr treues warnendes Wort am Ende, dass ein reines Herz und ein einziges Auge auf die Herrlichkeit Gottes der einzige Schutz vor falscher Lehre sind Hingabe am Fuße des Kreuzes. Wahrlich, „Wissen bläht sich auf“, wenn es nicht auf der Liebe Gottes basiert, einer echten Herzenerfahrung.

Am letzten Tag des Herrn haben wir hier ein kleines Treffen für diejenigen begonnen, die diese gesegneten Wahrheiten lieben. Es war eine bescheidene Zusammenkunft, aber der Herr hat uns gesegnet.

Ich bin sehr zufrieden mit Leesers Übersetzung und habe einige gesegnete Gedanken und Hilfen daraus erhalten. Besonders schätze ich die Wiedergabe von **Jesaja 53, die so** deutlich zum Ausdruck bringt, dass sie zeigt, dass unser Herr unsere Krankheiten getragen hat und wie uns durch seine stellvertretenden Leiden in dieser Zeile Heilung gewährt wird.

Mit freundlichen Grüßen, GBSTUDD.

Tennessee.

MEIN LIEBER BRUDER RUSSELL: – Ich habe dir nicht früher geschrieben, weil ich wirklich nichts zu schreiben hatte. Mein Leben war in letzter Zeit so ereignislos und voller körperlicher Leiden, dass ich dem Leben und seinen geschäftigen Szenen fast ausgeliefert bin einst blind, jetzt sehe ich, und während ich einst ein Sklave war, freue ich mich jetzt über die Freiheit des Evangeliums unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus. O was für eine herrliche Freiheit! Was für ein Privileg, der Diener Christi zu sein.

Wenn ich es auch erwarte, etwas für Christus zu tun, aber bis jetzt hatte ich einen harten Kampf und bin noch nicht zufrieden.

Gelegentlich gehe ich hier in die Kirche, aber wie schmerzhaft ist es, ihnen zuzuhören die das Wort auslegen, die es selbst nicht verstehen und nicht glauben.

Ich möchte zwei deiner Gesangbücher und für den Rest des Geldes

Schickt mir alle Traktate Nr.

England.

VYDEARBROTHERRUSSELL:--Dein Achtzehnjähriger wird ordnungsgemäß empfangen. Als Antwort würde ich sagen, dass ich mich sehr demütig, aber auch gesegnet fühle, angesichts des inspirierenden Gedankens, das Privileg zu haben, diese Krankheit dem größten Erntefeld Englands zu überlassen. Möge ich die barmherzige Hilfe des Meisters und die Gebete der Brüder annehmen.

Anbei finden Sie L15, oder 75 Dollar, für die Sie bitte fünfhundert DAWNS, Bd.

Ich habe ein großes Feld vor mir und eine große Arbeit vor mir; aber ich bin überwältigt von Dankbarkeit bei dem Gedanken, mich an der großen Arbeit beteiligen zu dürfen. Ich begrüße die Schule, um mich auf meine zukünftige Arbeit vorzubereiten. Ich bin gesegnet mit dem kostbaren Trost, dass dort der Grundstein für die Arbeit des Meisters gelegt wurde, und mit einem Eindruck, der niemals gelöscht werden wird.

Gott gebühre alle Ehre. Amen! In Liebe und in der Sache des Meisters,
RICHARDMARSTON.

Pennsylvania.

TOWERTRACTSOCIETY:--Ich muss den Erhalt eines Kapitals bestätigen. Kleines Traktat der Lehren der Alten Theologie mit dem Titel „Protestanten, erwache!“ Es sind die Lehren der Kirche, die viele völlig von der Kirche vertrieben haben. Lehren des großen Entdeckers des Weges zum Glück durch Liebe.

Schicken Sie mir andere Traktate, und wenn ich Gelegenheit zur Verteilung habe, werde ich Geld für andere schicken.

Mit freundlichen Grüßen, GKFLOWER.

=====

[Seite8]

BEACHTEN SIE.

LeserwillenleaSenothatthiSssueconstitutesNumber12 vonvol.xi
DesiretoreneWortohavetheirpapapeped.The

Die gleiche Mitteilung gilt für alle, die aufgrund von Gebrechen usw. den TURM als Arme des Herrn kostenlos empfangen. Von allen wird erwartet, dass sie uns jetzt benachrichtigen, wenn sie unsere Besuche für das kommende Jahr wünschen. Sehen Sie sich die Bedingungen auf der ersten Seite an und denken Sie daran, dass die Interessenten, die nicht zahlungsfähig sind, ebenso bereitwillig zur Verfügung gestellt werden wie alle anderen. Nehmen Sie bitte sofort daran teil.

[R1261:Seite8]

BITTE fordern Sie keine Kredite für Bibeln und andere Bücher auf. Wir haben nicht die Möglichkeit, solchen Anfragen nachzukommen, wir lieben es und möchten Ihnen allen entgegenkommen. Der geringe Kredit, der MILLENNIALDAWN-Kolporteurs gewährt wird, stellt *eine Ausnahme* von dieser Regel dar.

=====

[R1255:Seite1]

BLICKVOM TURM.

Die Erlösung ist immer noch die größte. – Es werden noch mehr Menschen fallen, und noch viele weitere werden in diesen „bösen Tag“ fallen. – Dr. Lymanabbots Ablehnung des wahren Evangeliums.

--DR.EDWARDABBOTT'SVERTEIDIGUNG
DER WAHRHEIT.--THEPRESBYTERIAN
BANNER'S TREUHEIT.--DIE LEKTIONEN DER
STUNDE.--DIE FRAGE KANN NICHT
VERMEIDET WERDEN.--WER AUF DER
SEITE DES HERRN?

Die Treue gegenüber dem Herrn, seinem Wort und dem Wohlergehen seiner Schafe erforderte in den vergangenen elf Jahren einen nahezu ständigen Kampf um das Lösegeld, als Mittelpunkt und Grundprinzip der wahren christlichen Lehre.

Während dieser Zeit haben wir gesehen und treu verkündet, dass an diesem Punkt der Lehre das Größte am Ende dieses Zeitalters bevorsteht. Es steht geschrieben: „Er wird zum Stein des Anstoßes und zum Anstoß für beide [nominellen] Häuser Israels werden.“ (**Jes. 8:14.**) Für die Juden war der zu unserer Erlösung gekreuzigte Christus, wie Paulus bezeugt, ein Anstoß: „Sie stolperten über diesen Stein des Anstoßes.“ (**Römer 9:32,33.**) Und so straucheln auch die nominell-spirituellen Israelis. Jedes Jahr, wir könnten fast sagen jeden Tag, gibt einen zunehmenden Beweis dieses Stolperns Sie behaupten, dass der Tod Christi entweder für ihn selbst geschah oder ein Beispiel für die Treue zum Prinzip, das diesen Jüngern und der Welt zugute kommen würde, nicht als Opfer für ihre Sünden, sondern als Beispiel dafür, *wie* jeder sich selbst *retten muss* – Erlösung durch Werke, beachtet, und nicht durch Glauben an das kostbare Blut Christi, das für unsere Erlösung vergossen wurde .

DankegodForteprilegeofBeingtradedandMisrepräsentation von world und "falsebrethren" ForthSakeOfThiscause. toonwhowillstand. (**Ps 91,7; Eph 6, 11-13.**) Christen halten im Allgemeinen an der Lehre vom Lösegeld fest, aber nur in blinder Weise

zu dieser neuzeitlichen Schlinge des Widersachers.

Als Beweis für die Verbreitung dieser falschen Lehre, die wie ein anderes Evangelium das Wahre verdrängen will, führen wir den Fall von Dr. Lyman Abbott an, aus dessen begabter Feder wir bisher Zitate gemacht haben. Es scheint, dass auch er den Glauben gezeugnet hat. Die neuen Ansichten werden als „*Neue Theologie*“ bezeichnet, während unsere die Apostolische oder Alte Theologie sind.

Wir streichen das Folgende aus *dem Presbyterianischen Banner* und müssen seinem Herausgeber Komplimente für seinen Mut als Verfechter der jetzt schwindenden Ursache des Kreuzes Christi machen, das immer noch das „orthodoxe“ Hindernis und die weltweite Torheit darstellt. Der *Banner*- Artikel lautet wie folgt:

**Das Opfer beiseite legen
OFCHRISTUS.**

„Dr. Lyman Abbott, Nachfolger des verstorbenen Rev. Henry Ward Beech im Pastorat der Plymouth Church, Brooklyn, und Herausgeber der *Christian Union*, war eine Zeit lang als Kommentator, Prediger und Herausgeber bekannt, weil er Gefühle und Lehren verkündete, die im Gegensatz zu dem standen, was orthodoxe evangelische Christen im Allgemeinen vertreten. Sein bemerkenswertester Abgang erschien in einem Artikel in der *Andover Re Der Artikel* im *Andover Review* war ein Versuch darzulegen, dass die historische Interpretation der Kirche, dass das *Opfer Christi* eine Sühne für die Sünden seines Volkes war, ein völliger Fehler war; dass wir gerettet werden müssen, nicht durch das, was Christus vor 1800 Jahren erlitten hat, sondern durch die Natur Gottes, die uns durch Christus übermittelt wurde und in uns eindringt; und dass das Hauptziel des Opfers Christi darin besteht, uns davon abzuhalten, jetzt Sünde zu begehen, und uns nicht von der Schuld und der Strafe der Sünde zu retten.

„In seiner Korrespondenz mit seinem Bruder sagt er zur Verteidigung seiner Position: ‚Das Neue Testament scheint mir keinen Grund für die Meinung zu bieten, dass Christus gestorben ist, weder um Gott zur Vergebung zu veranlassen, noch um ihm die Vergebung zu ermöglichen.‘ Die Frage ist: Wie kann das Leiden des Unschuldigen einen Nutzen bringen, nicht um eine Seevergebung für den Schuldigen zu erkaufen, sondern um ihn zu reinigen und zu vervollkommen? Charakter der Leiden und des Todes des Herrn Jesus Christus, und die klare Lehre des Wortes Gottes in Bezug darauf zu leugnen. Er scheint sogar so weit zu gehen, zuzugeben, dass Teile der Heiligen Schrift ausgelöscht werden müssen, um der von ihm vertretenen Ansicht gerecht zu werden. Und er schreckt nicht davor zurück, dies zu raten. Denn er sagt, dass diese Interpretation des Opfers Christi es notwendig macht, ‚vieles aus dem Neuen Testament zu tilgen‘ und ‚vieles aus dem Bewusstsein der christlichen Kirche zu streichen‘, und er ist zuversichtlich, dass dies getan werden sollte. Sicherlich könnte der wildeste Latitudinarismus nichts mehr verlangen. Das beraubt die

Ein Evangelium von dem, woran die Propheten, die Apostel und die Heiligen aller Zeiten am meisten geglaubt haben, worauf sie sich am meisten gestützt haben und was Christus selbst mit größter Sicherheit gelehrt hat.

„Dr waren der Unterschied in Bezug auf ihre Philosophie. Er stellt diese und andere ebenso relevante Fragen: „Ist oder ist dies nicht eindeutig die Lehre der Heiligen Schrift, was mag unsere eigene Meinung dazu sein?“

„Wenn es einen heiligen Geist gäbe, der die Kirche hätte verführen und betrügen sollen? Ist es sicher, so viel aus dem Neuen Testament zu löschen, wie es nötig ist, und so viel aus dem Bewusstsein der christlichen Kirche auszulöschen, wie es notwendig

ist, auszulöschen, bevor eure Theorie vom Blut Christi angenommen werden kann?“

„Die Lehren des Alten und Neuen Testaments in vielfältiger Form, dass Christus sich selbst als Opfer gegeben hat, um uns von der Schuld und der Strafe der Sünde zu erlösen, sind die kostbarsten Worte, die Gott gesprochen hat. Es ist das, was uns zuvor von Gott getrennt und zur Verdammnis gebracht hatte. Christus hat unsere Trauer getragen und unsere Sorgen getragen; Da wir durch sein Blut gerechtfertigt sind, werden wir durch ihn vor dem Zorn gerettet **[R1256: Seite 1]** . „Daher gibt es von nun an keine Verurteilung für diejenigen, die in Christus Jesus sind.“

Niemand sollte annehmen, dass wir Freude an der Ankündigung des Abfalls von Dr. Abbott oder einem anderen Menschen haben. Im Gegenteil, es ist für uns eine Quelle schmerzlicher Enttäuschung, dass jemand sich der Sache des Kreuzes hingeben und Gegner des Lammes Gottes werden sollte, das die Sünden der Welt wegnimmt ähm; denn er ist mehr als ein aus der Gnade gefallener Bruder – er ist ein Lehrer, der einen Einfluss ausübt, der auch andere beeinflusst und sie zum Stolpern bringt. Unsere *Liebe* muss erstens gegenüber Gott ausgeübt werden, Untreue gegenüber seinem Wort, und zweitens gegenüber denen, die noch im Einklang mit Gott und seiner Wahrheit sind, um sie zu besch

Möge Gott wahrhaftig sein, auch wenn er jeden Menschen als Irrtum erkennen lässt. Gottes Charakter und Plan sollen gewahrt bleiben, egal, wer als Verkünder eines anderen Evangeliums auftreten muss.

Wir sind umso enttäuschter von Dr. Abbott, weil sein Einfluss bisher immer mehr im Einklang mit der Wahrheit stand. Und doch, während wir ihn nicht mehr als Bruder in Christus anerkennen können, weil er das einzige Fundament verlassen hat, auf dem die christliche Bruderschaft stehen kann, können wir seine ehrliche, männliche Aussage seiner Position anerkennen und ihn dafür ehren wahre und einzige Bedeutung der Worte (*Lösegeld* usw.) unseres Herrn und der Apostel, und die Verwendung des Wortes „Lösegeld“ als Blinde fortzusetzen, lediglich um die Menschen zu täuschen und zu versuchen, bei allen Klassen beliebt zu sein. Er kommt ehrlich und deutlich und gibt zu, dass diese Theorie von ihm verlangt, „viel aus dem Neuen Testament zu *streichen*“.

Denn wie Mr. Abbott sagt, hat die Wahrheit den härteren Kampf, und die Täuschung ist umso größer. Während wir in den vergangenen Jahren über dieses Thema diskutierten und den Irrtum *als Falle des Feindes bekämpften*, haben wir die Hinterlistigen dazu gebracht, sich zu widersetzen, die die Worte „Lösegeld“ und „Erlösung“ besitzen, und dennoch ihre wahre und einzige Bedeutung leugnen, um einige der Schafe zu täuschen. In **Markus 10: 45** und **Matthäus 20,28** ist der griechische Begriff „*gezahltes Lösegeld*“ *lutronanti* (ein Preis, den man verrechnen oder entsprechen muss), und in **1Tim. 2: 6** ist derselbe Ausdruck umgekehrt, *Anti-Lutron* (entsprechender Preis).

Diejenigen, die leugnen, dass unser Herr Jesus sich selbst *ein Lösegeld* (entsprechenden Preis, als Ersatz) für alle gegeben hat, leugnen das Evangelium Christi und der Apostel, was auch immer sie sonst glauben mögen Es ist *jedoch* ein gutes Zeichen für die wahre Loyalität der Betroffenen, dass die falschen Hirten verpflichtet sind, Worte (Lösegeld, Erlösung usw.) zu verwenden, die nicht ihre Ansichten widerspiegeln, um die Schafe zu täuschen und festzuhalten .

Wir müssen nicht mehr damit rechnen, dass sie zugeben werden, dass ihnen das Lösegeld verweigert wird, als dass wir von einem überzeugten Romanisten erwarten müssten, dass er zugibt, dass das päpstliche System antichristlich ist. Durch ihre Lehren und nicht durch ihre Berufe zeigen beide ihre wahre Position.

Itistime, sehr geblieben, die Frage, *dass die Gründung* des Christianfaiths:
Doyouaccept -thichliesatheatheathedatheathedathedof "themanchristjesus"
-Wasour -Ransom oder *entsprechende Preis*, 1 **John2 22222: 1: 10 - 10 - 10: 10 - 10: 10**
- 10 - 10: 10 - 10: 10 - 10: 10 - 10: 10 - 10: 10 - 10: 10 - 10: 10 - 10: 10 - 10: 10 - 10.
Untellbelieveit ?Sei

Ehrlich [R1256: Seite 2] mit sich selbst und mit anderen. Benota schämt sich für deine ehrlichen Überzeugungen. Wenn du ehrlich bist, ohne Zweifel an Gottes Lehren zu diesem Thema und demütig danach strebst, den Weg des Lebens gezeigt zu bekommen, dann bist du von der Sorte, die bereit und willens ist, zur Wahrheit zu führen. Solche können wahrhaftig und zuversichtlich auf Gott schauen und sagen: „Du wirst *mir* den Weg des Lebens zeigen“, in Erinnerung an die Versprechen es: „Der Sanftmütige wird er zum Gericht leiten, und der *Sanftmütige* wird seinen Weg lehren.“ (**Psa. 16:11; 25:9.**) „Alle Wege des Herrn sind Söldner und Wahrhaftigkeit, um seinen Bund und seine Zeugnisse zu bewahren.“ --**Psalm 25:10.**

Es wird nicht wert sein, zu sagen: „Ja, natürlich glaube ich an Christus als das Lösegeld“ – und es dennoch auf andere Weise vernachlässigen, der Bedeutung des Wortes „Lösegeld“ *Beachtung und Gewicht beizumessen*. Sie *glauben* im wahrsten Sinne des Wortes nichts, wovon Sie völlig unwissend sind. Wir ermahnen daher, sich der Wichtigkeit des Themas bewusst zu werden und diese grundlegende Lehre des wahren Christentums zu studieren.

Um die Lehre der Schrift anzuerkennen, dass der Tod *des Menschen* Christus Jesus *der entsprechende Preis* war, der ausreichte, um die Sünde und Strafe des ersten Adam zu erfüllen und aufzuheben, muss man die folgende klare Argumentation aus der Heiligen Schrift anerkennen:

(1) Als der geliebte Sohn

Gottes die Herrlichkeit verließ, die er beim Vater hatte, bevor die Welt war, um unser Erlöser zu werden, wurde er „Fleisch *gemacht*“, wurde „ein *Mensch*“ etwas niedriger als die Engel, „zu dem Zweck, den Tod *für* jeden Menschen zu kosten, als Lösegeld oder einen *entsprechenden* Preis für den ersten *Menschen*, durch den.“ Der Verlust und die Verurteilung waren gekommen.

(Hebräer 2,9.) Da er der entsprechende Preis war, beweist dies, dass der Mensch Christus Jesus genau dem ersten Menschen entsprach.

(2) Es beweist also, dass der erste Mensch alles war, was Gott verkündete, dass er ihn gemacht hatte – ein *Mensch*, ein irdisches Wesen im Bild und Gleichnis seines Schöpfers. – Gen. **1:27.**

(3) Es beweist, dass *ein Sturz* aus dieser vollkommenen Menschheit in die Sünde und den Tod stattgefunden hat, was durch die Erniedrigung und das Sterben bezeugt wird, unter denen die Welt im Allgemeinen heute seufzt und müht und sich nach Erlösung sehnt. Dies wird auch durch die große Überlegenheit „des *Mannes* Christus Jesus, der sich selbst ein Lösegeld gab“ oder *einen entsprechenden* Preis bezeugt; Verdammt, es *zeigt*, dass Adams Rasse von dieser echten menschlichen Vollkommenheit abgefallen ist.

(4) Es zeigt deutlich, was in der Verheißung der Wiederherstellung oder Wiederherstellung dessen enthalten ist, was in Adam *verloren ging* und für alles in dem von „dem Menschen Christus Jesus“ gegebenen Lösegeldopfer erlöst wurde. – **Apostelgeschichte 3:21; Matthäus 18:11; 1Tim.2:5,6.**

(5) Es unterscheidet deutlich zwischen *der Rückgabe der verlorenen* irdischen Besitztümer an die Welt und den menschlichen Vollkommenheiten, die der erste Adam besaß

verloren durch die Sünde, und den der Herr sich Zeit nahm , *um* sich selbst als Lösegeld des Menschen hinzugeben (**Hebräer 10,4-10**), und die *hohe Berufung der Evangeliumskirche* zur göttlichen Natur, zu der unser Herr bei seiner Auferstehung erhöht wurde, weil er dem Plan des Vaters für unsere Erlösung gehorchte.

(6) Es zeigt auch, wie die Evangeliumskirche, die Braut Christi, obwohl sie dem verurteilten *Geschlecht* angehört und einen Anteil am Lösegeld fordert und empfängt, eingeladen wurde, mit den Erlösern Opfer zu teilen, die ihre Liebe, Hingabe und Eignung unter Gottes Bedingungen auf die Probe stellen, die Natur und Herrlichkeit ihres Herrn zu teilen, und wie sie auf dem Weg keine *notwendige* Arbeit leisten kann, wie die des Herrn andere *freizukaufen* , denn sein Werk war das vollständige, vollständige Lösegeld für den einen Mann, in dem alles verurteilt worden war, und war daher, wie es heißt, ein „Lösegeld für alle“. "

(7) Es zeigt einmal den Irrtum der entgegengesetzten Behauptung eines „anderen Evangeliums“, das bestätigt, dass unser Herr Jesus sich selbst nie *einen entsprechenden* Preis (ein Lösegeld) für alle gegeben hat; dass der Tod keine Strafe ist, von der jemand erlöst werden muss, sondern eine *Stufe des Fortschritts* in einem Evolutionsplan, durch den die göttliche Natur von allen erreicht werden muss; dass der Fall des Manismus-Mythos – dass „wenn er überhaupt fiel, er nach oben fiel“; „dass der Mensch nie perfekt war.“ edasman, sondern dass er in einem sehr rohen und unvollkommenen Zustand zu existieren begann; dass er nie das Bild Gottes hatte und es deshalb nicht haben konnte hat diese oder irgendeine andere gute Qualität *verloren* , noch hat irgendein Sinn sich selbst verloren und benötigt daher keinen entsprechenden Preis, keine Rettung aus einem verlorenen Besitz, keine Erlösung von einem Sündenfall, keine Wiederherstellung einer ursprünglichen Vollkommenheit und eines Bildes Gottes.

Das Lösegeld kann daher als der Mittelpunkt des Wortes und Plans Gottes angesehen werden und als der gründlichste *Test* , der auf jede Theorie angewendet werden kann, um sofort zu beweisen, ob sie von Gott oder den Menschen stammt. Alles, was mit diesem Grundprinzip des Evangeliums, das von Jesus und den Aposteln gepredigt wurde, nicht im Einklang steht, sollte auf ewig allein bleiben. Das Wort ist gefährlich. Sich selbst oder anderen *einen anderen* Heilsplan auszudenken und zu arrangieren als den, den Gott offenbart, ist, sich auf die eigenen oder deren blinden Überlegungen zu verlassen und die Linien und Punkte aufzugeben, die Gott in seiner Offenbarung für unsere Führung markiert hat Verlieren Sie sich im mentalen Labyrinth, in dem alles Spekulation und Unsicherheit ist, weil Sie sich außerhalb der festen Linien befinden, die Ihr liebender Schöpfer für unsere Zurückhaltung vorgesehen hat.

Die Einladung des Herrn „Kommt, lasst uns gemeinsam argumentieren“ impliziert, dass wir *mit* ihm argumentieren, innerhalb dieser Linien, die er aufgestellt hat, um uns vor Fehlern zu bewahren, und nicht, dass wir sein Wort aufgeben sollen, um für uns selbst zu argumentieren.

Und das Thema, auf dem der Grund lag, und die Linien, die uns begrenzen müssen

Argumente werden in den Worten angedeutet, die auf die Einladung zur Vernunft folgen: „Obwohl eure Sünden scharlachrot sind, sollen sie weiß wie Wolle sein.“ Hier ist eine Anerkennung **der Sünde, eines Sündenfalls und** einer gerechten *Verurteilung* uns durch das Blut der Lämmer, die für unsere Erlösung geschlachtet wurden.

Die Schwierigkeit mit Eva war genau das, was nun die Kirche auf die Probe stellen soll, die zweite Eva. (2. **Korinther 11,3.**) Eva kannte die Linien, die Gott gesetzt hatte, sie kannte die Freiheit, die der gnädige Schöpfer ihr geschenkt hatte, und sie kannte die Grenze dieser Freiheit – dass sie nicht an dem verbotenen Baum teilnehmen durfte; Unterwürfig gegenüber dem Plan des Herrn und nachgiebig gegenüber der Eingebung der Versucherin, dass sie ihre Freiheit geltend machen und gebrauchen solle und Gottes überlegene Weisheit nicht anerkennen und willig gehorchen solle. Als sie alle anderen Bäume des Gartens, so schön und so gut, verließ, um an dem Verbotenen teilzuhaben, versuchte nun die Kirche, all das Große und Kostbare aufzugeben harmonische Wahrheiten des Wortes Gottes, unseres Gartens der Freuden, und nach anderer Weisheit zu suchen, die sie mit Sicherheit vom wahren Ego wegführen wird, wie die Ungehorsame Evas aus Eden.

Wenn unsere Ureltern mit vollkommenem Denkvermögen aufgrund ihrer Erfahrung die Führung des Herrn brauchten, wie viel notwendiger ist es dann für uns, denen es nicht nur an Erfahrung, sondern auch an vollkommener geistiger Leistungsfähigkeit und Ausgeglichenheit mangelt, dass wir nahe am Wort des Herrn bleiben und sorgfältig vermeiden, auch nur den Versuch, *außerhalb* seiner definierten Grenzen zu argumentieren, oder uns seiner klar zum Ausdruck gebrachten Lehre zu diesem Thema des Lösegeldes zu widersetzen, die wie ein Fingerzeig ist. Der Vorstand unterscheidet den Weg, den der Herr geplant und weist, von allen anderen Wegen.

WERISNTHELORDSSEITE?

Ein passives Interesse an dieser Frage reicht nicht aus: ein aktives Interesse ist, was die Bedeutung der Frage, die Treue zum Wort Gottes und das Interesse an den Heiligen in dem jetzt laufenden Prozess erfordern. Dies ist keine Zeit, sich vor der Frage zu drücken oder halbherzig den Kampf zwischen Wahrheit und Irrtum zu beobachten, zufrieden zu wissen, dass Sie selbst die Wahrheit klar sehen und Ihr Herz bevorzugen. Dies ist keine Zeit, sich zu fürchten, das Kreuz zu besitzen, les Titten, die immer unbeliebter werden, sollten einige irdische Bindungen zerreißen und dir die Missbilligung derer bringen, die du geliebt und verachtet hast. Es ist im Gegenteil an der Zeit, geschätzt und als kostbare Gelegenheit genutzt zu werden, um unsere Treue zu ihm und seinem Wort zu zeigen und unsere Bereitschaft, wenn nötig, jedes zärtliche Band zu brechen, außer dem, was uns an ihn bindet. Die Gegenwart ist so ein Notfall, der Kraft entwickelt Hand Mut im wahren Soldaten des Kreuz

der die Gelegenheit zu schätzen weiß, die sich trotz Spott und falscher Darstellungen um Himmels Willen bietet.

In der Geschichte der Nation Israels, die die Kirche Christi verkörperte, finden wir, dass, als ein Kampf zwischen Israel und denen tobte, die jetzt für Terroristen verkörperten, diejenigen, die „dem Herrn nicht zu Hilfe kamen, gegen die Mächtigen“, verflucht oder verurteilt wurden, anstatt gelobt und gesegnet zu werden, nachdem der Sieg errungen worden war (**Richter 5,23**), obwohl sie sich nicht aktiv am Widerstand gegen Gott beteiligten. Im gegenwärtigen Konflikt gilt: Diejenigen, denen es nicht gelingt, ihr Herz, ihre Feder, ihre Stimme und jedes Talent, das sie besitzen, auf der Seite des Herrn zu erheben, werden nicht zu den Überwindern gezählt, die den Sieg unter der Führung des Herrn erringen.

Erwacht! Zieht die ganze Rüstung Gottes an und folgt dem Lamm, wohin auch immer
hegoeth.--Rev. **14:4**.

[R1257:Seite2]

DIE WAHRHEIT IST SELTSAMER ALS DIE FIKTION.

Dieses alte Sprichwort scheint in dem vor uns liegenden Thema eine Veranschaulichung zu finden. Für diejenigen, die den biblischen Bericht über den Ursprung und das Schicksal des Menschen außer Acht lassen, scheint die biblische Lehre vom Abfall von der ursprünglichen Vollkommenheit im Vergleich zur Vergangenheit weniger im Einklang mit den bestehenden Bedingungen zu stehen als die Theorie der Evolution oder des allmählichen Fortschritts von einem sehr niedrigen Anfang aus.

Ein Grund für diese scheinbare Unwahrheit liegt für manche in der Tatsache, dass sich der Mensch zwar allmählich von der ursprünglichen Vollkommenheit entfernt hat, seine Umgebungsbedingungen sich jedoch allmählich verbessert haben und der Erfahrungsgewinn den Verlust seiner angeborenen Fähigkeiten bis zu einem gewissen Grad kompensiert hat die Ergebnisse der kombinierten Erfahrungen von Millionen von Menschen, basierend auf den Aufzeichnungen der Erfahrungen und Experimente von vielen weiteren Millionen inzwischen Verstorbenen, die alle in der gleichen allgemeinen Sache zusammenarbeiten – die umliegenden Hindernisse und Nachteile zu überwinden. Daher sehen wir, dass es nur vernünftig ist, zu erwarten, was wir finden, dass die Umstände heute viel günstiger sind, dass Menschen mit geringer Leistungsfähigkeit und stark vom ursprünglichen Bild abgefallen sind Gott kann unter den gegenwärtigen günstigen Umständen viel mehr erreichen als Adam, der dieses Bild hatte, oder als jeder seiner unmittelbaren Nachkommen. Um die individuellen *Fähigkeiten* von heute richtig mit denen einer fernen Vergangenheit zu vergleichen, stellen Sie sich vor, dass Sie und Ihre Frau auf einer einsamen Insel zerstört sind, außer Reichweite und ohne Hoffnung, andere zu erreichen oder mit ihnen zu kommunizieren; stellen Sie sich vor, dass jeder Handelsartikel verloren gegangen ist und Ihre Erinnerung an die Vergangenheit, an Ihre eigenen Erfahrungen und das Lesen usw., alles ausgelöscht; Und dann überlegen Sie, wie lange Sie, Ihre Frau und Ihre Kinder wahrscheinlich brauchen würden, um eine Sprache zu formulieren, Herzen und Wissenschaften zu etablieren und Telegraphen zu erfinden.

Die Wahrscheinlichkeit ist groß, dass ihr, anstatt euch zu erheben, nach und nach immer degradierter werdet, und anstatt innerhalb von zweihundert Jahren ein solches Geschlecht wie Adams eure Kinder weiterzugeben, würdet ihr die Grauen sein. Hätte Gott unser Geschlecht in einem solchen Paar begonnen, hätte die Erde nie die heutige Zivilisation gehabt – abgesehen von einer direkten Einmischung der **Vorsehung** . Und das bringt uns als Grund, warum die Wahrheit – die biblische Ankündigung eines Sündenfalls – dem weltlichen Geist seltsamer

oder weniger glaubwürdig erscheint als die Fiktion der Evolution oder des allmählichen Fortschritts. Weil der Sündenfall von Adams Nachkommenschaft so schnell erfolgte, verfiel die Welt schnell zur Halbzeit -Barbarei, außer dieser Familie (Seth, Henoch, Methusalem, Noah und Shem), die allein weiterhin einen besonderen Grad an göttlicher Ähnlichkeit hatte und Gott und seinen Willen in ihren Herzen behalten wollte. Nach der Sintflut setzte sich die gleiche Entartung in der Nachwelt Noahs fort – außer in der einen Linie von Abrahams Familie (Israel, Gottes Bundesvolk); und selbst in dieser Familie herrschte die Tendenz zur Barbarei Gott zu bekehren und der Hexerei, dem Götzendienst usw. zu folgen, wie die sie umgebenden Nationen, war fortwährend und wurde vom Herrn nur bis zu einem gewissen Grad daran gehindert. Sie bringen Hungersnöte, Seuchen usw. über sie, entsprechend den Bestimmungen ihres Bundes, um sie von den Neigungen ihrer gefallenen Natur abzubringen.

Die Auswirkungen der Beschränkungen des Herrn auf diese Nation, Israel, zeigen sich in der Tatsache, dass sie im Höhepunkt ihrer nationalen Existenz, in den Tagen *Davids und Salomos*, alle anderen Nationen übertrafen. Die Dichter und Weisen anderer Nationen kopierten später, aber sehr unvollkommen. Aus den Versprechungen, die der Herr Israel durch die Propheten machte, von zukünftigen Segnungen, in denen Frieden, Fülle und Schönheit der Erde die Erde erfüllen sollten, entsprangen bei anderen Nationen die Lieder und Legenden eines kommenden Goldenen Zeitalters, die dazu beitrugen, ihren Geist von der Sinnlichkeit zu befreien. Befreier, Messias, wir können den Ehrgeiz eines Cyrus und eines Alexander verfolgen, die Cäsaren und andere, um die universelle Herrschaft zu erlangen, die Prophezeiung zu erfüllen und die versprochene starke Regierung zu organisieren.

[R1257:Seite7]

WAHRHEITSTRANGERTHANFICTION.

So ist dem Licht des Volkes Gottes und den Verheißungen Gottes, die es ihm gegeben hat, die Tatsache zuzuschreiben, dass alle führenden Nationen denen überlegen waren, die weiter von diesem Einfluss entfernt waren und zu dieser Zeit in Barbarei und Grausamkeit lebten.

Und so haben auch seit Beginn des Evangeliums das Licht der Verheißungen Gottes und die Lehren und das Beispiel unseres Herrn und seiner Apostel einen Einfluss zugunsten von Reinheit, Erleuchtung und Freiheit ausgeübt, ungeachtet der groben Fälschung (Papsttum), die entstand und den Namen und Einfluss der wahren Kirche usurpierte, die Freiheit zu drosseln suchte und sie durch Aberglauben ersetzte, der sie fast erstickte Licht der Wahrheit unter Formen und Zeremonien.

In der Zwischenzeit erlaubte Gott dem Antichristen, den Einfluss der Lehren und des Beispiels des wahren Christus und seiner wahren Anhänger zu behindern und das wahre Licht eine Zeit lang zu trüben und „die dunklen Zeiten“ herbeizuführen, aus denen die Reformationsbewegungen der vergangenen drei Jahrhunderte die Menschen nur teilweise befreit haben. Er sagt: „Weil sie, *als sie Gott kannten*, ihn nicht als Gott verherrlichten, waren auch nicht dankbar, sondern wurden in ihren Vorstellungen eitel, und ihr törichtes Herz wurde verfinstert. Indem sie sich *für weise* hielten, wurden sie zu Narren ... *Darum* gab Gott sie auf.“ ...Und **[R1258:Seite 7]** Auch wenn es ihnen nicht darum ging, Gott in ihrem Wissen zu behalten, gab Gott ihnen den Willen, die Dinge zu tun, die unangemessen sind; erfüllt von aller Ungerechtigkeit, Bosheit, Habgier, Bösartigkeit; voller Neid, Mord, Debatte, Betrug, Bösartigkeit; Flüsterer, Verleumder, Hasser Gottes, trotzig, stolz, Prahler, erfinden oder etwas Böses, Ungehorsam gegenüber den Eltern usw .“ **(Rom.**

1:21,22,25,28-31.) So fasst der Apostel *die Erniedrigung des Bildes Gottes zusammen*, die wir mehr oder weniger überall um uns herum sehen, sowohl in zivilisierten als auch in heidnischen Ländern. Und dies

führt zu-- **[R1258:Seite 8]**

DER DRITTE GRUND , WARUM

der Irrtum besser durch bestehende Fakten gestützt zu werden scheint als die Wahrheit. Weil neuere *Entdeckungen* und Erfindungen ein so helles Licht auf unsere Tage werfen, dass alle vergangenen Jahrhunderte im Vergleich völlig düster wirken. Doch viele vergessen, dass es verlorene Künste gibt, wie die Herstellung von elastischem Glas, das Härten von Kupfer, die Herstellung von Damaststahl usw., die noch nicht wiederentdeckt wurden, mit dem gegenwärtigen Licht. Und vergessen wir nicht, dass es mit all den heute bekannten wissenschaftlichen Instrumenten und mechanischen Fähigkeiten ein monströses Unterfangen wäre, ein Gebäude wie die Große Pyramide von Ägypten zu errichten. Die Genauigkeit der Passung solch riesiger Steine könnte wahrscheinlich nicht von unseren heutigen besten Steinmetzen mit aller Hilfe moderner Instrumente erreicht werden ;unddieGenauigkeit

Die Orientierung des Gebäudes konnte von unseren gelehrten Astronomen mit ihren genauen und feinen Instrumenten heute nur schwer erreicht werden. Und denken Sie daran, dass dies nur mit *den gegenwärtigen* Fähigkeiten und Maschinen möglich war und dass diese Pyramide *vor fünfzig Jahren* mit all den bekannten Fähigkeiten nicht hätte vervielfältigt werden können; ed: Obwohl sie die Steinmetzkunst und das Genie von vor fünfundzwanzig Jahrhunderten repräsentieren, erregen ihre Wahrhaftigkeit, ihre Größe und ihre Haltbarkeit das Staunen moderner Architekten und Maurer, die daran zweifeln, dass wir heute über Maschinen verfügen, die in der Lage sind, so gewaltige Steine zu bearbeiten. usw., von unserer heutigen Zeit, was wir jetzt nur noch damit machen können.

Die Lösung des heute rätselhaften Rätsels – warum unsere Zeit so viel mehr Erfindungen und Entdeckungen hervorgebracht hat als die Vergangenheit – findet sich nur in der Bibel. Sie kündigte die gegenwärtige Zeit der Erfindungen vor über zweitausend Jahren an. (**Dan. 12:4.**) Es wies schon früh darauf hin, dass mit dem Jahr 1799 n. Chr. „Die Zeit des Endes“ beginnen würde und dass die gegenwärtige „Zeit des Endes“ der „Tag der Vorbereitung Gottes“ (**Nahum 2:3**) für das kommende Jahrtausend des Segens sein würde Evolution, Dieser gegenwärtige Fortschritt ist zuzuschreiben. Diejenigen, die an Gottes Version des Sündenfalls und des Lösegeldes und der Wiederherstellung festhalten, mögen von den Weltweisen und Überheblichen ausgelacht werden, aber sie werden durch die Macht Gottes – durch die Macht seiner Wahrheit – vor vielen schädlichen Fehlern bewahrt werden, die Tausende von Menschen überall zum Stolpern bringen werden. Bleibt in ihm, und lass dieses Wort in euch bleiben.

=====

[R1258:Seite3]

AUF DER SUCHE NACH ZUHAUSE.

Ich schaue über diesen Ort des Streits hinaus, mit
seiner Last aus Tränen und Seufzern, in die
strahlenden Bereiche des ewigen Lebens, wo
sich die Gipfel der Herrlichkeit erheben; Wo
sich die Felder des Paradieses als dauerhafte Heimat der
Menschheit öffnen und die höhere
Glückseligkeit einiger weniger Gläubiger mit
Sicherheit kommen wird.

Ich schaue weg zu schönen Villen, vorbereitet
für die Braut des Lammes; Denn diejenigen, die
jetzt treu das Kreuz tragen, werden bald die Krone und die
Palme teilen.

O!therapeutische Glückseligkeit der Braut, des Bräutigams und
der Braut, wenn die Zeit des langen Wartens
vorüber ist, wenn die Herzen treu und treu und bemüht
sind, für immer vereint.

Ich schaue weg, denn der Tagstern bringt sein
Versprechen von seltener
Herrlichkeit – bis der Rosenfinger des Morgens Herbanner
in die Luft wirft.

Ich achte nicht auf die Geißel des Atems der Stürme, ich
respektiere nicht die Wogen des
Schaums, denn jenseits der traurigen Ratschläge von
Sünde und Tod suche ich ein Zuhause – ein süßes Zuhause!

Ausgewählt.

=====

[R1258:Seite3]

ANASTASIS – AUFERSTEHUNG.

Kein Thema nimmt in Gottes Wort einen wichtigeren Platz ein als die Auferstehung, außer den beiden anderen Lehren, die eng damit identifiziert werden – das *Lösegeld*, das die Grundlage der Hoffnung auf eine Auferstehung ist, und das *zweite Kommen des Herrn*, um sein Königreich zu errichten, unter dem die Frucht des Lösegeldes (Auferstehung) auf Adam und seinen General ausgedehnt werden soll. Doch obwohl diesen Lehren eine solche Bedeutung beigemessen wird Wie seltsam es im göttlichen Plan erscheint, dass Christen diese Themen, die der Geist Gottes als äußerst wichtig ansieht, im Allgemeinen fast ignorieren. Der Grund für diese Vernachlässigung liegt in der Tatsache, dass in der Zeit vom dritten bis zum sechsten Jahrhundert die Idee eines kommenden Königreichs zum Segen der Welt mit Christus und seiner verherrlichten spirituellen Kirche an der Spitze aufgegeben und gegen die Vorstellung ausgetauscht wurde, dass es ein Königreich sein würde, das aus den Bemerkenswerten besteht sanfte irdische Kirche in irdischer Herrlichkeit und Ehre, und mit einem von ihnen als Oberhaupt oder Papst, um Christus auf Erden *zu vertreten* .

Dieser Gedanke zielte darauf ab, die Lehre der Apostel von der Herrlichkeit und dem Segen zu untergraben und zunichte zu machen und der Kirche bei der Erscheinung Christi und im Reich kein Leben zu krönen. (1. **Petr. 1,5**; 2. **Tim. 4,8**.) Und nach und nach wurde die Idee eingeführt, die der Heiligen Schrift völlig fremd ist, dass die Auferstehung in Wirklichkeit eine Sache der Nichtigkeit ist – dass die sterbenden Heiligen sofort in die Fülle *des Lebens*, der Herrlichkeit und des Segens übergehen, ungeachtet des zweiten Advents und der Auferstehung Christi Ohne eine Auferstehung würde der Begriff nichts Erhofftes oder Erwartbares darstellen; und die Lehre von der Auferstehung würde, ebenso wie die Lehre von der Wiederkunft des Herrn, nach und nach aus den Augen verloren und endlich nicht mehr besonders geschätzt und erhofft werden. Und so finden wir es.

Da wir bereits gesehen haben, dass *das Studium* der Thematik des Lösegelds und der Wiederkunft des Herrn und des Königreichs, das dann gegründet werden und alle Familien der Erde segnen soll, viele wertvolle Wahrheiten offenbart, die zuvor unsichtbar waren, liefert die Untersuchung der Thematik der *Auferstehung* klarere Einblicke in den göttlichen Plan.

Erst im Jahr 1881 wurde unsere Aufmerksamkeit kritisch auf das Thema der Auferstehung gelenkt, und kurz darauf stellten wir das Thema unter der gleichen Überschrift wie oben im Turm vom Juni 1882 vor. Weitere Studien, unterstützt durch zunehmendes Licht, das aus anderen Merkmalen des göttlichen Plans hervorging, dienten dazu, die dort zum Ausdruck gebrachten Ansichten zu bestätigen und zu verstärken, so dass das gesamte Thema der Auferstehung jetzt sehr klar und har ist monious mit sich selbst, sowie mit anderen Funktionen des Plans.

Wir stellen fest, dass Menschen das Wort Auferstehung zwar sehr allgemein verwenden, die

Die Bibel verwendet das griechische Wort „*anastasis*“, das durch unser englisches Wort „resurrection“ repräsentiert wird, in ganz besonderer Weise. Die gemeinsame Sicht auf die Auferstehungslehre wird durch Websters Definition des Begriffs wie folgt veranschaulicht: „*Auferstehung*. (1) Wiederauferstehung; Wiederaufnahme der Kraft. (2) Insbesondere die Wiederauferstehung von den Toten;

Als Beispiele für die Auferstehung werden oft die bemerkenswerten Wunder unseres Herrn im Fall des Lazarus und des Sohnes der Witwe von Nain, der Tochter des Jairus usw. angeführt. Die Idee besteht darin, dass die Wiederherstellung irgendeines Grades an Kraft oder Leben für jemanden, der in die Bewusstlosigkeit **des [R1259:Seite 3] Todes** übergegangen ist, eine Auferstehung ist.

Die biblische Verwendung des ursprünglichen griechischen Wortes „*anastasis*“ unterscheidet sich jedoch erheblich davon. Die Heiligen Schriften sprechen nie von den oben genannten Fällen, in denen das Erwachen der Toten eine Auferstehung ist. *Anastasis* bedeutet viel mehr als nur das Erwachen aus dem Tod; es bedeutet, *wieder aufzuerstehen*, und das bedeutet *alles*, was das Wort „Wiederherstellung“ bedeutet, und alles, was das Wort „errettet“ bedeutet, an die verlorene und zerstörte Rasse Adams. Da „Wiederherstellung“ *die vollständige* Wiederherstellung von allem bedeutet, was von Adam *verloren wurde*, und „erlöst“ die vollständige Erlösung von allen Strafen und Verlusten bedeutet, die unter Gottes Urteil durch Adams Ungehorsam entstanden sind, bedeutet „*anastasis*“ *eine vollständige* und vollständige Wiedererweckung *zu allem, was verloren war*; nicht eine teilweise Auferweckung zu einem Teil dessen, was verloren ging, sondern eine vollständige Wiederauferstehung, um die Position und den Zustand der vollkommenen Menschheit zu klären, geistig, moralisch und körperlich, woher der Sündenfall Vater Adam und alles in ihn – seine Nachkommenschaft – geschleudert hat. Dies ist die Seligkeit, die im Wort *Auferstehung* enthalten ist, wie Gott es benutzt von solchen Fällen wie dem Erwachen des Lazarus als *Auferstehung*; denn Lazarus kam weder aus dem Grab vollkommen, noch begann er von dieser Zeit an zur Vollkommenheit zu gelangen. Er wurde lediglich *erweckt*, wie unser Herr sagte: „Ich gehe, damit ich ihn *erwecke*.“ „Und als Lazarus erneut starb, konnte das nicht als sein zweiter Tod betrachtet werden, denn er wurde nie vollständig vom adamischen Tod *befreit*. Wenn jemand Dutzende Male vom adamischen Tod erweckt würde, wäre er immer noch darin und könnte den zweiten Tod (den Lohn der *individuellen*, vorsätzlichen Sünde) nicht sterben, bis er *irgendwie vom* ersten oder adamischen Todesurteil befreit wird.

Der Apostel schreibt insbesondere zu diesem Thema (1. **Kor. 15**) und sagt mehrere wichtige Dinge: (1) Die Lehre

von der Auferstehung ist ein überaus wichtiger Ton, denn wenn es eine Auferstehung gibt, werden diejenigen, die bereits eingeschlafen sind, *umkommen, und wir, die wir auf ein zukünftiges Leben hoffen und streben*, werden getäuscht und werden traurig enttäuscht sein (**Verse 18,19**); aber er versichert uns, dass es den besten Grund für den Glauben an Gottes Macht und Absicht gibt, die Auferstehung, und dass die Auferstehung unseres Herrn Jesus der Beweis dafür ist. – Vers **20**.

(2) Er erklärt außerdem, dass unser Herr *der Erste* ist, der jemals auferstanden ist, und zeigt damit, dass Lazarus und andere nicht in dem Sinne auferstanden sind, wie Gott dieses Wort verwendet – Christus war „die Erstlingsfrucht derer, die entschlafen sind“ – Vers **20** und **Apostelgeschichte 26:23**.

(3) Aufbauend auf dem Fundament, das er bereits gelegt hatte (**Kap. 1:18,23,24,30**) – dass *der Tod* Christi als unser Lösegeld die Grundlage unserer Hoffnung auf die Auferstehung zum Leben ist, die er so für uns und für alle erlöst hat, erklärt der Apostel weiter (**Verse 21,22**), dass *der Tod* eine Folge von etwas ist, das der Mensch (Adam) getan hat, und dass die *Auferstehung* eine Folge davon ist von etwas, das ein anderer Mensch getan hat („*der Mensch* Christus Jesus, der sich selbst als Lösegeld für alle gab“); und dass, *wie* alle, die in Adam waren, seine Meinung teilten und *infolgedessen* starben, alle, die in Christus sind, lebendig gemacht werden – geschaffen, um den Segen zu teilen, den der *Mensch* Christus Jesus verdiente, den er aber im Namen derer niederlegte, die ihm gehorchen werden, wenn sie zur vollen Erkenntnis der Wahrheit gebracht werden. – Hebr. **5:9**.

(4) Aber selbst unter denen, die in Christus lebendig gemacht wurden, wird es einen Unterschied geben: Es wird zwei Ordnungen, oder Klassen, oder Grade geben; und alle, die durch die Auferstehung zur Vollkommenheit gebracht und alle völlig aus dem Tod erweckt wurden, werden dem einen oder anderen dieser Orden angehören. Sie werden entweder dem *geistlichen Orden* angehören, dessen „Leib Christi“ unter Jesu Haupt, repräsentiert durch das Priestertum Israels, die Erstlingsfrüchte für den Gott seines Geschöpfes ist ures (**Vers 23** und **Jakobus 1:18**), **und** von denen die zweite Gruppe, vertreten durch die Leviten, die gesegneten Diener oder Assistenten sein werden. Andernfalls werden sie als Mitglieder der großen Restitutionsklasse, die während der Gegenwart *des Herrn* – *während der tausendjährigen Herrschaft* – *entwickelt werden soll*, in der *menschlichen Ordnung* zur menschlichen Vollkommenheit gelangen.

(5) Aber, sagt der Apostel (**Vers 35**), werden einige gedankenlos fragen: Wie können die Toten auferstanden sein?

Siehst du nicht, dass Gott in der Natur genau diese Lektion lehrt? Dass, obwohl dieser gepflanzte Samen nicht aufgeht, ein anderer Samen der gleichen Art hervorkommt – ein neues Korn derselben Natur, die gepflanzt wurde. (**Verse 35-37**.) Und so wird es die Auferstehung sein: Es wird nicht derselbe Körper sein, der aus denselben festen und flüssigen Stoffen bestehen wird wie der, der begraben wurde, sondern es wird dasselbe Wesen *sein*, das gestorben ist, das auferstehen wird.

(6) Die Frage lautet: „Was für ein Körper wird der Auferstehungskörper sein?“ Wir antworten: „Es wird verschiedene *Arten* von Auferstehungskörpern geben – so wie bei den verschiedenen Getreidesorten, wenn sie gepflanzt werden, das neue Korn, das entsteht, von der gleichen Art oder Natur ist wie das, was gesät wurde; es wird also die Auferstehung sein. Was für einen perfekten Körper jemand in der Auferstehung haben wird, hängt davon ab, *welche Natur* er hat.“

Aber sind nicht alle, die in Adam gestorben sind, von der gleichen Natur wie Adam – die menschliche Natur? Nein, die überwiegende Mehrheit ist es, und alle *waren* einst so; aber einige wenige, eine „kleine Herde“, haben ihre Natur *geändert und sind nicht mehr* menschlich. (Diese und die Methode, durch die ihre Naturveränderung bewirkt wurde, werden im AugustTURM besonders hervorgehoben.) Von der Zeit an, als sie ihre gerechtfertigte menschliche Natur als Opfer weihten Sie wurden von Gott als „*neuen* Geschöpfen in Christus“ angesehen, „Teilhabern der göttlichen Natur“. „Gott wird gemäß seinem Plan jedem einen solchen Körper geben, wie es ihm gefiel, nämlich jeder Art von Samen seinen eigenen angemessenen Körper zu geben. Was die Menschheit im Allgemeinen betrifft, wissen wir, welche Art von Körpern sie haben werden, denn wir alle haben jetzt unvollkommene menschliche Körper und können uns ziemlich gute Vorstellungen davon machen, was die Größe und Kräfte solcher Körper sein wird, wenn sie vervollkommnet sind, wenn sie vollständig zu der in Adam verlorenen Vollkommenheit *erhoben werden*. Aber von den Körpern, die Gott für die kleine Herde seiner auserwählten Heiligen, das „königliche Priestertum“, vorbereitet hat, die in die göttliche Natur umgewandelt werden sollen, können wir nur wenig wissen. Wir können nur wissen, dass sie göttliche Körper haben werden, wenn sie vervollkommnet sind. Und so erklärt der Apostel: „Er erscheint noch nicht.“ *was wir sein werden, aber wir werden wie der sein, der das Abbild der Person des Vaters ist.*

Und diese Tatsache steht im Einklang mit dem, was wir von Gottes allgemeinem Plan sehen. Wenn wir über die Erde hinausblicken, sehen wir Vielfalt in Gottes Schöpfung, und wenn wir uns auf der Erde umschauen, sehen wir große Vielfalt im pflanzlichen und tierischen Leben. – Verse **38-41**.

(7) Wir werden uns besonders für die Auferstehungsleiber *der* Heiligen interessieren, weil (a) das der Preis ist, für den der Träger läuft, und (b) weil wir eine einigermaßen klare Vorstellung davon haben, was ein Wiedergutmachungsleib sein wird der Toten [der obersten Auferstehung oder der Auferstehung der obersten Klasse, der opfernden Überwinder]. Es ist ein eigener natürlicher [menschlicher] Körper, es ist ein spiritueller Körper.

*Das Griechische geht hier besonders auf *die* Auferstehung und *die* Toten ein, wie wir es getan haben
Dies wird dadurch angezeigt, dass diese Wörter in Kleinbuchstaben geschrieben werden.

Im Einklang damit steht die Aussage: Der erste Mensch, Adam, wurde eine lebendige Seele (*dh ein* tierisches oder irdisches Wesen), der letzte Adam (wurde – durch die Auferstehung) ein lebensspendender Geist. Das Geistige war jedoch nicht zuerst, sondern danach das Natürliche

das Geistige, so dass die Rasse im Allgemeinen nicht die göttliche Natur erbte, sondern die irdische oder menschliche Natur; daher erfahren nur die wenigen, nur solche, die jetzt die Veränderung der Natur erfahren, die in der Auferstehung oder Wiederbelebung aus dem Tod die göttlichen Körper haben werden.

(8) Wenn wir an die beiden Ordnungen der Wesen denken würden, sollten wir die Veränderung bedenken, die in einem von denen stattfand, die göttlich wurden, und wie die Veränderung bewirkt wurde. Denn „der erste Mensch war *von* der Erde, irdisch, der zweite Mensch *vom* Himmel“. Art oder Natur, die derjenige vom Himmel erreicht hat, ist die Art und Natur der Himmlischen. Ja, so wie *wir* das Ebenbild des Irdischen getragen haben, werden *wir* auch das Ebenbild des Himmlischen tragen.

Wir werden wie er sein und sehen, *wie er ist*. Und das sage ich, Brüder, weil ich euch verstehen lassen möchte, dass ein solcher Wechsel von der menschlichen zur göttlichen Natur und zum Organismus notwendig ist, weil Fleisch und Blut [die menschliche Natur] das Reich Gottes nicht erben können; wir können auch nicht für lange Zeit die unvergängliche Herrlichkeit und das Reich erben, die uns versprochen wurden. Deshalb ist eine solche Auferstehung, eine solche Vervollkommnung, Vervollständigung von uns als göttliche Wesen, absolut notwendig.--Vs. **47-50**.

Aber ich werde euch ein Geheimnis offenbaren, das bisher nicht klar dargelegt wurde (**Vers 51**) – *Wir* werden nicht *alle schlafen müssen*; Denn wenn die Zeit für die Errichtung des Reiches Gottes gekommen ist, wird es nicht mehr nötig sein, im unbewussten *Schlaf* des Todes *zu warten*. Doch obwohl wir nicht im Schlaf warten müssen, wird derselbe *Wechsel* von Fleisch zu Blut [der irdischen, menschlichen Natur] stattfinden.

[R1259:Seite4] zur göttlichen Natur wird notwendig sein für diejenigen, die schlafen und auf das Reich warten sollen. Die Veränderung wird von gleicher Art sein, aber augenblicklich; Wer wird nicht schlafen, aber es wird im Augenblick des Sterbens für diejenigen schlagen, die nur am Leben sind, wenn der Herr ein zweites Mal erscheint und sein Königreich errichtet. Es wird für alle eine völlige **Auferstehungsveränderung sein**, eine vollständige, vollständige Erhebung aus dem Tod in die Vollkommenheit und Fülle des Lebens – die Vervollkommnung jeder einzelnen göttlichen Natur.

Diese Auferstehung zur göttlichen Existenz ist die erste Auferstehung – die höchste oder wichtigste und wundervollste. Sie ist am wunderbarsten, weil sie die wunderbarsten Versprechen Gottes erfüllt – über große und kostbare Versprechen hinaus. Samen, „in und durch den alle Familien der.“

Die Erde wird gesegnet sein; denn sie [die Klasse der Wiederherstellung] ohne uns [die Kirche der ersten Auferstehung] werden nicht vollkommen gemacht werden. – Hebr. **11:40**.

Und wir weisen darauf hin, dass unser Herr Jesus an dieser ersten Auferstehung teilnahm; oder besser gesagt, diese erste Auferstehung ist *seine* Auferstehung, an der wir durch die Gnade Gottes das Vorrecht haben, teilzuhaben. andasaresultheresurrection, tothedivinenatur, cametohimaloneas der fullrewardofService. fördernsusonthewaywith graceandhelpineverytime ofneed.

So verstand der Apostel die Sache und schrieb: „Damit ich ihn und die Macht *seiner* Auferstehung erkennen konnte, indem ich seinem Tod gleichförmig gemacht wurde“ und „ zur [hauptsächlichen] Auferstehung der Toten gelangte“ (**Phil 3,10.11**); und wiederum: „Wenn wir mit ihm *gestorben sind* , werden wir auch mit ihm *leben* “, bei ihm sein, wo er ist, und seine Herrlichkeit sehen und *wie er* sein, was nur durch die gleiche *Auferstehungsveränderung* geschehen kann, die er erlebt hat. (2. Tim . **2:11; Röm. 6:8**). ."--Rom. **6:5**.

Diese "Veränderung" orResurrection von *der* Natur, von der Humantodivin, die aninstantaneuschangetoeach; otbeat die *gleiche* Instanttoall, jedoch. Anthatthosewhowillbechanged ohne schlafen , dann *werden wir*, die übrigen [oder diejenigen, die von derselben Klasse übrig geblieben sind], die zum Leben ernannt wurden, in Wolken [in die Dunkelheit] entführt werden, um dem Herrn in der Luft zu begegnen.“*

*Luft soll hier spirituelle Autorität oder Macht bedeuten, wie in **Eph.2:2**.

Diese Veränderung, oder Auferstehung, oder Vervollkommnung, wird am Ende oder Ende des Evangeliums stattfinden, oder während des Ertönsens der letzten Posaune – der siebten

Trompete. (**Offenbarung 11,15.18; 1. Thessalonicher 4,16.17.**) Denn die Posaune wird erschallen, und die Toten werden unverweslich auferweckt werden, und *wir* [von der gleichen Ordnung oder Klasse, die noch übrig sind] werden verändert werden. Denn der [Teil des Leibes Christi], der verdorben ist, wird in die Unverweslichkeit übergehen, und der, der jetzt stirbt, wird in die Unsterblichkeit übergehen.

Und (**Verse 54,55**) *wenn* dieser sterbliche Teil [der sterbende Teil des „Leibes Christi“, der nicht verändert werden kann, bis die toten Glieder desselben Leibes zuerst unverweslich gemacht wurden] der Unsterblichkeit verliehen wird, *dann* wird das Wort [der Prophezeiung] in Erfüllung gehen, das geschrieben steht: „Der Tod ist

siegreich geschlungen.“

„Tod, wo ist dein Sieg?

„Odeath, whereisthysting?“+

+So lesen Sie das älteste griechische MSS.

Die Auferstehung unseres Herrn war ein Schritt auf dem *Weg zu* diesem Sieg: Sie war das alles entscheidende Fundament dafür kleine Herde.

Der Gedanke dieser Passage ist, dass *nach dem* Wechsel der Kirche die Vernichtung des adamischen Todes durch die Befreiung der Menschheit aus ihrer Kontrolle beginnen wird – die lange versprochene Befreiung (**Gen. 3,15; Jer. 31,29-34**), wenn die Kinder nicht länger in der Knechtschaft des adamischen Todes für die Übertretungen ihrer Väter gefangen sein werden, sondern, von der Verurteilung befreit, für immer leben können, es sei denn, sie kommen zurück durch vorsätzliche, individuelle Sünde erneut einer Strafe unterworfen.

Der Stich, der den Tod dieser Sünde verursachte, war nicht in die menschliche Welt gelangt. Der Tod wäre nicht bekannt gewesen.

Und die Stärke der Sünde ist das Gesetz. Es war Gottes Gesetz hinter ihr, das bestimmte, was darin bestehen sollte und was ihr Stachel oder ihre Strafe sein sollte.

Aber, Gott sei Dank! Während er in seinem Gesetz gerecht war und während die Rasse die schreckliche Strafe dieses Gesetzes, das Todesurteil, verdiente, hat er durch Christus Jesus, unseren Herrn, gnädig dafür gesorgt, dass wir den Tod besiegen und unserem gerechten Urteil entkommen.

[R1260:Seite4]

DIE ALLGEMEINE AUFERSTEHUNG.

Im Lichte der vorstehenden Aussage über die wahre Bedeutung des Wortes

Auferstehung, wie sie durch das griechische *Wort anastasis*, das es übersetzt, angezeigt wird, müssen wir nicht noch einmal besonders zeigen, dass wir mit dem Begriff „allgemeine Auferstehung“ nicht nur das allgemeine *Erwachen* der schlafenden Milliarden der Erde meinen, sondern viel mehr, nämlich die allgemeine Herbeiführung der menschlichen Menschheit *zur Vollkommenheit* des Seins – zur völligen Befreiung von der adamischen Todesstrafe und allen ihren verheerenden Schwächen.

Diese Befreiung der Menschen aus dem Tod Adams zur völligen Vollkommenheit und Wiederherstellung des Seins und zu allen durch Adam verlorenen Rechten und Privilegien kann auf eine von zwei Arten erfolgen: nämlich (1) durch tatsächliche Wiederherstellung der physischen, geistigen und moralischen Vollkommenheit der Menschheit, zur vollständigen Harmonie und Gemeinschaft mit Gott und zur tatsächlichen Herrschaft der Erde und aller niederen Tiere, wie Adam sie alle am Anfang besaß Er ist eingetreten und hat dann jeden geprüft, um zu sehen, ob er würdig ist oder nicht, diese Gunst auf ewig zu behalten; oder (2) indem er jedem Einzelnen eine Befreiung durch *den Glauben* von Adam, dem Tod und der Verdammung, und eine Wiederherstellung *durch den Glauben* zur göttlichen Gunst und zur Gemeinschaft und eine tatsächliche Wiederherstellung aller irdischen Vorteile Adams bis dahin und bald durch Gehorsam gewährt Auf die Probe gestellt, werden sie dieser Segnungen würdig befunden werden. Beachten wir sorgfältig und insbesondere die Tatsache, dass eine solche Erlösung *vom adamischen Tod durch den Glauben* (durch ein volles Wissen über das gegebene Lösegeld und die Vergebung, Versöhnung und Wiedergutmachung, die somit für alle, die diese Gnaden annehmen werden, vorgesehen ist) während ihrer Prüfung nicht nur so gut und günstig ist, sondern dass sie besser und günstiger ist, als es die tatsächliche Wiedergutmachung zunächst einmal wäre Prozess danach.

Nehmen wir es beides an und beachten wir die Hauptvorteile von Gottes Plan der Rechtfertigung durch Glauben. Nehmen wir an, dass die Stunde in der göttlichen Vorkehrung gekommen wäre, damit die Wiederherstellungsarbeiten beginnen könnten. Stellen Sie sich vor, dass sich alle Millionen Menschen auf der Erde augenblicklich in vollkommene Menschen verwandelt hätten – vollkommen geistig, moralisch und körperlich ErSchwächen.Schlimmer noch, nur wenige würden ihre eigenen Väter und Mütter oder ihre eigenen Kinder aus dem gleichen Grund kennen. Noch schlimmer, aber nur wenige könnten sich selbst erkennen, aus dem gleichen Grund. Und die wenigen, die eine solche radikale Veränderung einigermaßen schätzen könnten, würden die wenigen sein Nur diejenigen, die im gegenwärtigen Leben durch den Glauben, bis zu einem gewissen Grad aus der Gemeinschaft mit Gott, als gerechtfertigte Menschen gelernt haben , *vom vollkommenen* Standpunkt aus zu denken und zu wollen, auch wenn sie aufgrund angeborener Schwächen nicht immer in der Lage sind, als vollkommene Menschen *zu handeln* . *Die wenigen* Überwinder der Vergangenheit – Abraham, Isaak und Jakob und alle heiligen Propheten – können und werden als gerechtfertigte Menschen ihre Identität behalten, wenn sie augenblicklich als *Menschen vervollkommnet werden*; Und die kleine Herde der Überwinder dieses Evangeliums wird aus einem ähnlichen Grund (weil sie bereits das neue Auferstehungsleben im Glauben leben) auch ihre Identität tragen, ungeachtet ihrer großen und unmittelbaren Existenz

Übergang zur Vollkommenheit der *göttlichen* Natur. Aber diese beiden Klassen sind Ausnahmen von der Allgemeinheit der Rasse – nicht nur im Hinblick auf ihre unmittelbaren Auferstehungen oder Vollkommenheiten, sondern auch im Hinblick auf ihre Erfahrungen im gegenwärtigen Leben.

[R1261:Seite4]

Aber stellen wir uns für einen Moment die Auferstehung der Milliarden Verstorbenen vor, die tatsächlich vollkommen in Geist und Körper hervorkommen. Stellen Sie sich vor, wie Nero vollkommen hervorkommt – frei von seinen schrecklichen Leidenschaften, großer Verderbtheit, Liebe zu Vergewaltigung und Grausamkeit, ein reiner, einfältiger, gütiger Mann Die meisten entwürdigten Gefühle und Erfahrungen kommen mit vollkommener Kraft von Geist und Körper zum Vorschein. Stellen Sie sich vor, dass alle Milliarden der Vergangenheit und Gegenwart auf diese Weise perfektioniert wurden, und denken Sie dann sorgfältig über die folgenden Punkte nach:

Wie würden ihnen ihre Erfahrungen mit der Sünde nützen, da sie sich durch ihre plötzliche Veränderung nicht einmal mit den erniedrigten, von der Sünde befleckten Geschöpfen identifizieren konnten, die sie einst waren?

Wenn dies Gottes Plan wäre, wie könnte dann die Erlaubnis der schwierigen und traurigen Erfahrungen der letzten sechstausend Jahre erklärt werden? Gewiss hat Gott sie überhaupt nur zugelassen, weil die gegenwärtigen Nöte der Erde als Lehren gedient haben, als wohltuende Erfahrungen, die die Menschen nicht auf zukünftige Prüfungen vorbereiten.

Bedenken Sie auch, dass, wenn Menschen so sofort vervollkommnet würden, so dass gegenwärtige Erfahrungen nicht gewürdigt würden, sie alle genauso anfällig wären für das Scheitern wie Adam, und zwar aus dem gleichen Grund – nämlich aus Mangel an Erfahrung. Der Unterschied zwischen Vollkommenheit des Seins und Vollkommenheit der Erfahrung sollte immer im Hinterkopf behalten werden: Adam hatte die Vollkommenheit, in der Erklärung, dass er nach dem Bild Gottes geschaffen wurde, impliziert zu sein; aber zur Zeit seines Prozesses hatte er sie weit weniger Erfahrung als seine gefallenen, unvollkommenen Söhne von heute. Aber er wusste genug für seine Prüfung auf der einfachen Prüfung des Gehorsams: Er wusste, dass Gott der Schöpfer und Wohltäter ist, der alles für ihn getan hatte; und er wusste, als er vorsätzlich ungehorsam war, dass unbedingter Gehorsam Pflicht ist.

Denken Sie auch daran, dass wie in Adams Fällen jeder vollkommene Mensch, der vor Gottes Gesetz vor Gericht steht, *ein* Verstoß gegen *einen* Punkt den vollen Lohn der Sünde nach sich ziehen würde – Tod, Auslöschung.

Wenn es also Gottes Plan wäre, die Welt der Menschheit augenblicklich aus dem Tod zu völliger Vollkommenheit und Prüfung zu erwecken, wie Adam sich darüber vor dem Fall freute, wäre das ein zweifelhafter Segen – mit der großen *Wahrscheinlichkeit*, dass viele, wenn nicht alle, einen Fehler machen und unter den gerechten Satz von Gottes vollkommenem Gesetz fallen würden könnte eine Zeit lang ohne Gerichtsverfahren festgehalten werden, bis sie

hatte Erfahrung und Wissen erworben; denn die Vollkommenheit des Seins impliziert Verantwortung gegenüber Gottes Gesetz von Anfang an.

So wurde auch Adam keine zahllose Erfahrung mit Sünde gegeben, sondern seine erste Übertretung wurde so vollständig verurteilt, dass nichts weniger als ein Lösegeld ihn von seiner Sünde und ihrer Strafe, dem Tod, befreien konnte. So wird es mit der Welt der Menschheit sein: wenn sie durch den Mittler, Christus Jesus, vollendet wird, wird sein Werk für sie ein Ende haben – sie werden dann in den Händen Gottes sein und seinem Gesetz unterworfen sein, das seine Gnade zeigt. Wenn unvollkommene Wesen der Prüfung dieses vollkommenen Gesetzes ausgesetzt würden, würde das gewiss ein Scheitern bedeuten; und daher wäre es, wie der Apostel erklärt, furchtbar für uns, wenn wir Christus als Mittler ablehnen und versuchen würden, vor Gott in den schmutzigen Lumpen unserer eigenen Gerechtigkeit vor Gericht zu stehen (**Jes. 64,6; Hebr. 10: 31**); und für vollkommene Wesen, denen es an Erfahrung mangelt, wäre die Prüfung durch dasselbe Gesetz fast sicher, dass sie scheitern würden.

Gottes gnädige Versorgung in Christus ist jedoch reichlich. Seine Anordnung besteht darin, dass die ganze Rasse, nachdem sie von unserem Herrn Jesus erkauft wurde, vollständig in seinen Händen liegen soll: „Der Vater richtet niemanden, sondern er hat alles Gericht dem Sohn anvertraut“ (**Johannes 5,22**); und er hatte den Tausendjährigen Tag für dieses Werk der Verhandlung oder des Urteils bestimmt. (**Apostelgeschichte 17:31.**) Er, der Adam besessen und verloren hat, eine vollständige Wiedergutmachung anbieten, unter Bedingungen, die sie selbst in ihrem gefallenem Zustand voll und ganz annehmen können. Ion und Schwäche sollen der Stärke und Vollkommenheit weichen, und dementsprechend wird den Übertretungen des Mittler-Richters weniger Beachtung geschenkt; seine Züchtigungen und Korrekturen sind im Verhältnis zur Fähigkeit und Eigenwilligkeit der Übertreter und stellen inzwischen für diejenigen, die vor Gericht stehen, die wertvollste Erfahrung dar.

Beginnend auf dem Weg der Heiligkeit (in Richtung der vollständigen Wiederherstellung der Vollkommenheit [**R1261: Seite 5**] und aller in Adam verlorenen Segnungen) an einem Punkt, der ihrem gegenwärtigen Zustand der Unvollkommenheit entspricht, werden ihre eigene Identität und die Identität des anderen gewahrt bleiben, und alle Erfahrungen mit Sünde, Sünde und Erniedrigung werden frisch und lebendig sein und werden das volle Gewicht und den Wert mit sich tragen, im Gegensatz zu den Erfahrungen mit Gerechtigkeit in aktiver Tätigkeit. Der Unterschied wird zunächst nicht in den Herzen der Menschen liegen, noch in ihren Körpern (außer dass die Schlafenden erweckt werden), sondern in den äußeren Zuständen der Menschen, unter der Herrschaft des Reiches Gottes das Königreich und die Gesetze

dann, und genau zu diesem Zweck, unter Kontrolle. Die äußerlichen Veränderungen dieser Zeit werden für viele sehr abstoßend sein. Die Menschen werden weniger Freiheit haben als jetzt – sie werden die Freiheit haben, Recht zu tun und Gutes zu tun, aber keine Lizenz zu nehmen, was auch immer Böses tut, oder irgendeinem Beruf nachzugehen, der in irgendeiner Weise andere moralisch, finanziell oder physisch verletzen oder demoralisieren würde. So wird (durch die Bindung Satans) mehr als die Hälfte der Versuchungen der Gegenwart sein abgeschnitten, und nur diejenigen, die zur Schwäche des gefallenem Fleisches des Menschen gehören, werden auf ihm liegen. Und diese dürfen, wie wir gesehen haben, durch die Hilfe und Disziplin des großen Mittlers *herauswachsen* und *überwunden werden*, und *infolge dessen*, dass er von der Todesstrafe erlöst wurde, zu der auch diese Schwächen zählen. Dieser Plan, die Menschen wiederherzustellen und sie gleichzeitig zu prüfen und ihnen nur die Segnungen zu geben, die sie zu schätzen lernen sollen, ist für den Menschen ein Segen, damit er dann über das größte Wissen und die größte Erfahrung verfügen kann, um seine Wahl zwischen Sünde und Strafe treffen zu können und Gerechtigkeit und ihr Lohn.

Von der Zeit an, in der den Menschen Gottes Plan für ihre Erlösung von Sünde und Tod klar bekannt wird, wird man ihnen unter diesen günstigen Bedingungen zurechnen, dass sie die *Gabe Gottes, das ewige Leben, empfangen haben*. denn von diesem Moment an werden sie es in ihrer Reichweite und Macht haben. Wenn sie das Brot des Lebens, das ihnen in die Hände gelegt wird, nicht essen, werden sie die Kraft und das Leben, das es enthält, nicht empfangen. Aber niemand wird sich weigern, offen gesagt – alle werden an jeder Hand Beweise dafür haben, dass tatsächliche Wiederherstellung der vollen menschlichen Vollkommenheit möglich und im Gange ist; und niemand wird im Zweifel bleiben, dass das Opfer für Sünden einst vom Lambo dargebracht wurde Gott ist unwirksam für seine volle Wiedergutmachung, nach der Ordnung und dem Gesetz des Neuen Bundes: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen und deinen Nächsten von ganzem Herzen.“

Diejenigen, die sich unter diesen günstigen Bedingungen diesem Gesetz widersetzen und sich ihm widersetzen, dürfen hundert Jahre lang seine Segnungen genießen, ohne die Macht, andere zu verletzen. Aber wenn sie sich bis zum Ende dieses Zeitraums (der viermal so groß ist wie der Zeitraum reifer Erfahrung der Gegenwart) nicht an die neuen Regelungen angepasst haben, um Fortschritte zu machen, werden sie abgeschnitten und für *ihre eigene* Sünde sterben – den zweiten Tod.

Auch nach hundert Jahren solcher Gunst werden sie nur noch teilweise entwickelte „Kinder“ sein; aber ihre *vorsätzliche* Ablehnung des Geschenks des Lebens, der *Anastasis* oder vollständigen Auferstehung aus dem Tod, das ihnen geschenkt wurde und von ihnen vollständig verstanden wurde, wird als dasselbe angesehen, als ob sie sich allmählich der Vollkommenheit näherten und diese erreicht hätten und sich *dann*, Gottes Güte verachtend, gegen seine Gesetze und Anordnungen aufgelehnt hätten, wie sie schwören einformedsomewilldo.--Rev. **20:10,14,15; 21:8.**

„Ich werde mich in Jerusalem freuen und mich über mein Volk freuen, und es wird nicht sein

hörte in ihr nicht mehr die Stimme des Weinens noch die Stimme der Klage. Es wird kein Säugling mehr kommen, noch ein alter Mann, der nicht die volle Länge seiner Tage haben wird; denn ein Junge wird mit hundert Jahren sterben – und ein Sünder wird verflucht sein, der mit hundert Jahren stirbt.“ (**Jes.**

65:19,20. (*Leesers Übersetzung.*) Dass sich dies auf das Jahrtausendalter und auf die Wiederherstellung oder die irdische Klasse bezieht, wird durch die nachfolgenden **Verse** desselben Kapitels weiter bestätigt.

=====

[R1262:Seite5]

FAVORUPONFavour.

„Da wir nun aus Glauben gerechtfertigt sind, haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus, durch den auch wir im Glauben Zugang zu dieser Gnade haben, in der wir stehen und uns freuen in der Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes.“ – Röm. **5:1,2**.

In der Oktoberausgabe des TURMS haben wir einen voreiligen Blick auf Gottes große Gunst der Rechtfertigung durch Christus geworfen, die die ganze Welt genießen kann. Wir sahen, was in diesem Begriff „Rechtfertigung“ enthalten ist. Während wir durch den Sündenfall immer noch unter vielen Schwächen und weiteren charakterlichen und persönlichen Missbildungen leiden, während wir immer noch dem Tod unterworfen sind, müssen wir früher oder später seiner Macht erliegen; dennoch haben wir, nachdem wir durch Glauben die Verheißung einer tatsächlichen Rechtfertigung durch Christus angenommen haben, Frieden mit Gott; denn wir halten sozusagen in unserem Besitz einen Scheck am Himmelsufer für die vollständige Erlösung, Rechtfertigung oder Wiedergutmachung, zahlbar an den Bären erinGottes Fälligkeit – die Millennialzeit. Und deshalb rechneten wir damit, dass wir uns selbst, wie Gott es für richtig hielt, frei von allen Dingen rechtfertigten, während unsere Unzulänglichkeiten nicht mehr uns zugeschrieben wurden gesühnt durch das kostbare Blut, das uns anvertraut wurde, und durch die Gerechtigkeit Christi.

Unsere Sünden wurden auf Christus, unseren Erlöser, gelegt, und seine Gerechtigkeit wird entsprechend auf unser Konto übertragen. O wie haben wir uns über diese Schecks gefreut, als wir sie im Glauben empfangen und begannen, ihre Bedeutung zu erkennen! „schließt mich ein, sagten wir] sollte nicht zugrunde gehen, sondern ewiges Leben haben.“ (**Johannes 3:16.**) Einige von uns schrien laut darüber, und einige von uns weinten über Tränen der Freude und Dankbarkeit. Und für diese Gnade werden wir nie aufhören, Gott bis in alle Ewigkeit zu preisen.

Aber jetzt wollen wir diese zusätzliche Gnade oder Gnade betrachten, von der der Apostel spricht, zu der auch wir durch den Glauben an Christus Zugang haben und in der diejenigen, die sie empfangen haben, sich in der Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes freuen – dies, das einige Christen „den zweiten Segen“ nennen, von dem aber leider viele sagen, aber nur vage begreifen. Was ist das? Kann es etwas Größeres geben als das, was wir in der Gnade des Gerechten gesehen haben? Etwas Wünschenswerteres als die Vergebung unserer Sünden und unsere Versöhnung und unseren Frieden mit Gott? Kann es etwas Wünschenswerteres geben als das Ergebnis dieser Versöhnung in der Vollkommenheit aller körperlichen, geistigen und moralischen Kräfte?

als ein Mensch, der alle seine Kräfte in vollem Besitz hat und über die Reichweite selbst aller intellektuellen Wunderkinder hinausgeht, die wir je gekannt haben? und einer moralischen Verfeinerung, die das göttliche Ebenbild herrlich widerspiegelt und für Gott vollkommen akzeptabel ist?

Aus menschlicher Sicht scheint es nicht so zu sein. Sicherlich ist das alles, was das menschliche Herz sich wünschen oder ersehnen kann. Und wenn „Gott alle Tränen abwischen wird und es keinen Tod mehr geben wird, weder Kummer noch Weinen, noch wird es mehr Schmerz geben“, dann werden sicherlich alle zufrieden sein, die Gerechtigkeit lieben, und, wie Jesaja sagt, „die ganze Erde wird singend ausbrechen.“ (**Jes. 14,7.**) Lobet den Herrn! Der Interessent legt uns schon jetzt ein neues Lied in den Mund. Doch trotz alledem erfahren wir, dass Gott „etwas Besseres“ für die Kirche des Evangeliums vorgesehen hat. Durch den Glauben habe ich die Verheißung noch nicht angenommen, da Gott *etwas Besseres für uns vorgesehen hatte*, dass sie ohne uns nicht vollkommen gemacht werden sollten. - **Hebr. 11:40.**

Und diesbezüglich haben wir die Ausdrücke „Gunst auf Gunst“ gelesen. (**Johannes 1:16.** Diaglott), „übergroße und kostbare Verheißungen“, „der Preis unserer hohen Berufung“, „die himmlische Berufung“ usw. Diese hohe Berufung ist ein Aufruf, gemeinsam mit Christus als Braut zu erben, an seiner göttlichen Natur teilzuhaben, sein Ebenbild, seine Herrlichkeit und seine Ehre zu teilen und als Mitarbeiter zusammen mit ihm in seinem hohen Amt bei der Ernennung zur Seite zu stehen. Zu dieser Zeit wird sein Reich kommen – und dann wird er mit ihm auf seinem Thron sitzen und Gott als Priester und Priester bitten. Siehe **Röm.8:17; 2Petr.1:4; 1Johannes3:2; Offb.3:21; 1:6.**

Der menschliche Geist taumelt in seinem Bemühen, solch eine Höhe der Herrlichkeit zu begreifen; doch diejenigen, deren Herzen zutiefst in den Herrn verliebt sind, können die außerordentliche Gunst der Einladung zu schätzen wissen, die geliebte Braut Christi zu beten, wie er zu werden und für immer in seiner glorreichen Gegenwart zu sein. Erstaunliche Gnade! Und das Wunder wächst, wenn wir über die hohe Erhöhung Christi nachdenken, sogar über **die** Herrlichkeit hinaus, die er mit dem Vater hatte. Denn die Welt war – eine Herrlichkeit der Person, die „das Ausdrucksbild der Person des Vaters“ ist (**Hebräer 1,3**), eine Herrlichkeit des Reichtums, die das ganze Universum als „die Dinge des Erben“ auf seine Füße stellt (Hebräer 1,2), eine Herrlichkeit der Macht, der alle Macht im Himmel und auf der Erde, „auch eine Herrlichkeit des Amtes, die nur der von Jehova, dem großen Kaiser des Universums, nachsteht“ (**1. Kor. 15,27.28**), **und** eine Herrlichkeit des Charakters, die mit dem ganzen Glanz unbefleckter Reinheit strahlt.

Ohne Einladung nach einer solchen Höhe der Herrlichkeit zu streben, wäre in der Tat der Gipfel der Anmaßung und Torheit. Aber wenn wir dazu eingeladen werden, ist es unser Privileg, die Gunst mit Danksagung anzunehmen und uns in Demut zu bemühen, die Bedingungen des Rufs zu erfüllen. Dies ist das hohe Privileg der Heiligen des Evangeliums; aber die Pforte ist schmal und der Weg, der dorthin führt, und *nur wenige* davon, die ihn finden.--

Matthäus 7:14.

Paulus zeigt uns, dass wir durch Christus durch den Glauben Zugang zu dieser Gnade haben, so wie durch ihn auch durch den Glauben Zugang zur Gnade der Rechtfertigung hatte. Er zeigt auch, dass wir die Gnade der Rechtfertigung empfangen haben müssen, bevor wir Zugang zu dieser Gnade haben. Besonders diejenigen, die völlig Gott geweiht sind, sind bestrebt, etwas zu lernen. Und solche haben bereits die ersten Schritte getan, zumindest nicht in Erfüllung der Bedingungen als heilig, als ob sie tatsächlich gerechtfertigt wären, und von diesem Standpunkt aus behandelt werden. Der Apostel sagt, wir seien „heilig und annehmbar vor Gott“. (**Römer 12,1.**) Und da er so gerechtfertigt, heilig (durch Christi angerechnete Gerechtigkeit) und daher vor Gott annehmbar ist, sagt er: „Ich bitte euch nun, Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes [offenbart in der Gnade, die euch gerechtfertigt hat], dass ihr euren Leib als lebendiges Opfer darbringt, ... was euer vernünftiger Dienst ist.“ (**Römer 12,1.**) Es gibt die Bedingung der hohen Berufung, kurz gesagt: Wir stellen unsere Leiber, unsere gerechtfertigte Menschlichkeit, ein lebendiges Opfer dar. Und ihr werdet euch daran erinnern, dass dies genau das ist, was unser Herr Jesus getan hat, als er sagte: „Ein Mensch hast du mich bereitet. Brandopfer und Opfer für die Sünde, die du hattest, hattest keine Freude wird, o Gott.“ (**Hebr. 10:5-7.**) Wie er sein Leben als Opfer für die Sünde darbrachte, so wurden wir eingeladen, unser Leben treu zu opfern, bis zum Tod, als er tat; und dies tat er mit ihm als Teil des Opfers, obwohl unser Opfer nichts von sich selbst wert gewesen wäre, weil außer ihm wir selbst unter der Verdammnis stünden. Wir aber werden zuerst durch den Glauben an ihn gerechtfertigt akzeptable Opfer für Gott, wie die Apostel sagen. Und in diesem Privileg, uns jetzt zu opfern, liegt der besondere Vorteil der Rechtfertigung durch Glauben in der Gegenwart und nicht in der Zukunft.

Indem wir die Bedingung der hohen Berufung nicht erfüllen, werden wir genau das tun, was Jesus getan hat, und uns daran erinnern, dass er uns ein Beispiel dafür hinterlassen hat, dass wir seinen Fußstapfen folgen sollen. (1. **Petr. 2,21**) Denken Sie auch an die Worte des Apostels: „Wenn wir mit ihm gestorben sind, werden wir auch mit ihm leben; wenn wir leiden, werden wir mit ihm herrschen.“ „Wenn wir

wurden zusammengepflanzt im Gleichnis seines Todes, wir werden auch im Gleichnis seiner Auferstehung sein.“ – 2. **Tim. 2:11,12; Röm. 6:5.**

Erinnere dich jetzt daran, wie seine Auferstehung aussah. Es war eine überaus hohe Erhöhung (**Phil 2,9**), weit über die menschliche Natur hinaus, „weit über alles Fürstentum und Macht und Herrschaft und jeden Namen, der genannt wird.“

(**Eph. 1:21.**) Es war eine Erhöhung sogar der göttlichen Natur, an der, sagt Petrus, auch wir teilhaben können, die seinen Fußstapfen folgen und ein Beispiel geben. (**2. Petr. 1,4.**) Den Fußstapfen des Herrn der Erniedrigung und Opferung zu folgen, bis hin zum Tod, ist kein leichtes Unterfangen. Es bedeutet die Aufgabe unseres Willens zur Verwirklichung des göttlichen Willens. Unser Opfer ist nicht die Aufgabe unserer Sünden: diejenigen, denen wir völlig entsagt haben, als wir die Gnade der Rechtfertigung empfangen, bevor wir als Opfer annehmbar waren. Unser Opfer muss da sein. Deshalb bestehen wir in der Selbstverleugnung der Dinge, auf die wir als natürliche Menschen ein Recht haben. Unsere erste Überlegung in allem, was wir tun müssen, ist, was der Ehre Gottes und dem Fortschritt seiner Sache *am meisten* dient. **R1262:Seite6**] oder Demütigung, dann ist Letzteres derjenige, dem wir uns durch deine Weihe verpflichtet fühlen.

[R1263:Seite6]

Inmitten der lauten Laute, die unsere alte (menschliche) Natur beharren und auf ihrem eigenen Willen und Weg beharren, ist es zumindest bis zu einem gewissen Grad schwierig, überhaupt den richtigen Weg im Hinblick auf unsere Weihe zu finden. Aber beharrlich die alte Natur zum Schweigen zu bringen und eifrig den Willen des Herrn zu erforschen und zu bestimmen – alles, was wir tun, ist das Finden des „engen Weges“, der zum Leben führt – zu dem göttlichen Leben, zu dem die Heiligen dieser Welt gehören „Und nur wenige sind es, die ihn finden“, sagt der Herr. Wie wenige von denen, die die Bündnisse geschlossen haben, scheinen daher eifrig nach dem Weg zu suchen und demütig darin zu wandeln.

„Oh, das ist ein Weg, den es zu wählen gilt, ein
Kampf, der schwer zu teilen ist,
denn der menschliche Stolz würde die
namenlosen Prüfungen dort immer noch ablehnen.
„Aber obwohl wir wissen, dass das Tor niedrig ist,
das zur himmlischen Glückseligkeit
führt, welche höhere Gnade könnte Gott verleihen
als eine solche Hoffnung auf diese?“

Es gibt nur einen Weg für jeden, der diesen schmalen Weg des Opfers bis zum Tod beibehalten möchte, und das ist es, was Paulus anweist: „Vergiss die Dinge, die dahinter sind, und greife nach den Dingen, die davor sind, um zum Ziel zu streben für den Preis der hohen Berufung Gottes in Christus Jesus“ – „Laie.“

Wir legen alle Last und die Lasten beiseite, die uns so leicht belasten, und laufen *mit Geduld* den Wettlauf, der vor uns liegt, und schauen auf **Jesus**, den Urheber und Vollender unseres Glaubens, „und ihn bedenkend, wie er ausgehalten hat, damit **wir** nicht müde werden und in unseren Gedanken ermatten.“ Wir beginnen, das Irdische zu überschätzen und das Himmlische entsprechend herabzusetzen. Mit anderen Worten: Wir beginnen, uns dieser Welt anzupassen. Der Apostel sagt: „Seid nicht dieser Welt angepasst, sondern verwandelt;“ lasst eure Gedanken ständig dem Himmel zugewandt sein.

So schwierig und dornig der Weg auch sein mag, vergessen Sie nicht das *Privileg*, ihn zu beschreiten. Wir dürfen nicht wehmütig sein und wünschen, es wäre anders; denn wer seine Hand an den Pflug legt und zurückblickt, ist nicht für das Königreich geeignet. (**Lukas 9,62.**) Wenn unser Herr ernsthaft auf die Probe gestellt werden musste, um seine Würdigkeit der hohen Erhöhung zu beweisen, sollten wir die feurige Prüfung, die auf uns wartet, nicht für seltsam halten, als ob etwas Seltsames geschehen wäre. (1. **Petr. 4, 12.**) Wir müssen „Hartheit als gute Soldaten ertragen“ und geduldig auf „die Herrlichkeit warten, die in uns offenbart werden wird.“ Und auf unsere Ermutigung lasst uns ertragen Denken Sie an die überaus großen und kostbaren Verheißungen: „Dem, der überwindet, werde ich gewähren, mit meinem Thron zu sitzen, so wie ich überwunden habe und mit meinem Vater auf seinem Thron niedergelassen habe.“ „Du treu bis zum Tod.“ und ich werde die Krone des Lebens geben; „Fürchte dich nicht, kleine Herde; es ist die Freude deines Vaters, dir das Königreich zu geben.“ „Der Treue, der euch ruft, der es auch tun wird.“ Herrlich in der Tat wird dieser zweite Segen sein, wenn er vollständig verwirklicht wird; und selbst jetzt, da die Aussicht auf sein Erbe vor uns liegt, waren wir voller Freude, unaussprechlich und voller Herrlichkeit, in der Erkenntnis, dass die Leiden dieser Gegenwart um Christi willen nicht würdig sind, mit der Herrlichkeit verglichen zu werden, die in uns offenbart werden wird.

[R1274:Seite6]

„Das Gefühl der Dankbarkeit hat die ganze Leidenschaft der Leidenschaft in edlen Herzen.“

„Er, der die Bösen rechtfertigt, und der, der die Gerechten verurteilt, auch sie.“
beide sind ein Gräuel für den Herrn.“

=====

[R1263:Seite6]

"ICH BIN ER."

„Ich bin der, der lebt und tot war.“ – Rev. **1:18**.

Hier identifiziert sich der auferstandene Herr mit dem Gekreuzigten; und doch ist er anders als der Gekreuzigte. Jetzt ist er ein göttliches Wesen, während er vor seiner Kreuzigung ein Mensch war. Doch die Identität ist eindeutig festgestellt, obwohl geschrieben steht, dass, wie die Himmel höher sind als die Erde, auch einer höher ist als der andere. (**Jes. 55:9.**) Der Sohn Gottes erlebte die Existenz in drei verschiedenen Naturen – erstens in einer sehr hohen spirituellen Natur, höher als die Engel; zweitens die menschliche Natur, etwas niedriger als die Engel; und drittens die göttliche Natur, die allen anderen überlegen ist. Und in den letzten beiden dieser Zustände, oder Naturen, bekräftigte er vom ersten bis zum letzten klar seine persönliche Identität die Herrlichkeit, die er beim Vater hatte, bevor die Welt war. (**Johannes 17:5; 8:42,58.**) **Und** ein göttliches Wesen, von dem er sagt, dass es sich als derselbe erkennt, der ein Mensch war und der als solcher starb, ist ausgestorben. Die Identität des Sohnes Gottes ist daher von ihm selbst klar zum Ausdruck gebracht worden. Und obwohl man nicht einen Moment daran zweifelt, kann es nützlich sein zu fragen: Wie kann das sein? denn manche verstehen nicht, wie ein Wesen sich selbst unter solch radikalen Veränderungen erkennen konnte.

Die Philosophie dieser Tatsache wird jedoch deutlich, wenn wir uns an die Aussage erinnern, dass der Mensch nach dem Bilde Gottes geschaffen wurde (was auch für Engel und unseren Herrn gilt, bevor er Mensch wurde – alle intelligenten und verantwortungsbewussten Geschöpfe Gottes sind in Gottes mentaler und moralischer Ähnlichkeit geschaffen): Das heißt, ihre geistigen und moralischen Fähigkeiten sind Abbilder der göttlichen Natur. Der Unterschied zwischen den Die Reichweite der menschlichen Natur ist auf die Erde beschränkt, während die Reichweite und Reichweite des Göttlichen weiter ist als das Universum, grenzenlos wie der Raum und grenzenlos in der Ewigkeit Diese Bedingungen, von denen andere Naturen abhängen müssen. Alle anderen Naturen sind sterblich und vergänglich – nicht, dass sie unbedingt verderben oder sterben müssten, sondern dass sie sterben könnten und sterben würden, wenn Gott sie nicht kontinuierlich mit der notwendigen Nahrung versorgen würde. So hält das göttliche Wesen die Herrschaft der universellen Regierung als absoluter Monarch inne, der das Leben und Eigentum und alle Interessen jedes Geschöpfes in seinem Besitz hat Hände – unter seiner Vorsehung und völliger Kontrolle.

Die wunderbare Gunst eines Anteils an dieser göttlichen Natur, die ursprünglich nur dem Kaiser und Herrn des Universums – Gott Jehova – zukam, wurde, wie wir vorhergesehen haben, unserem Herrn Jesus als Belohnung für seine Demütigung und sein Opfer für unsere Erlösung gewährt; und wir sind versichert, dass sie auch zu gegebener Zeit geschehen wird

gewährt der auserwählten kleinen Herde erlöster Menschen, die in seine Fußstapfen des Opfers bis zum Tod treten. Deshalb werden auch wir, wenn wir für würdig erachtet werden, in der Auferstehung eine Veränderung erleben, die der des Herrn in dieser Auferstehung ähnelt. Sollen wir also uns selbst und einander kennen? Gewiss, ja! Wir werden in uns die gleiche Persönlichkeit erkennen – den mentalen und moralischen Charakter –, die jetzt existiert; Geschickt werden wir schnell alle unterschiedlichen Zustände jedes Geschöpfes und alle Einzelheiten des großen Werks der Schaffung universeller Ordnung und Friedens überblicken. Und so wird es mit all unseren Fähigkeiten, die uns jetzt ausmachen, ein (wenn auch stark beeinträchtigtes) Bild der göttlichen Natur sein – dessen, was wir dann sein werden.

Und doch wird derselbe Wille, derselbe Charakter, den wir jetzt besitzen, dann auch unser sein; Das heißt, die gleichen Ziele und Ambitionen werden uns wie jetzt antreiben. Der Plan Gottes, der jetzt das Thema unseres ständigen Denkens und die Antriebskraft all unserer Bemühungen ist, wird dann auch unser Thema und unsere Antriebskraft sein. Es wird dann unsere Freude und unser Privileg sein, das jetzt begonnene große Werk, an dem sich alle Gläubigen herzlich und eifrig beteiligen, bis zur Vollendung fortzusetzen. Aber dann werden wir uns vollkommen frei und entfesselt wiederfinden bedingt durch Gebrechen oder widrige Umstände.

Was für eine herrliche Veränderung! Glaubt ihr, Brüder, dass wir uns selbst und einander nicht erkennen werden, wenn wir uns in dieses herrliche Ebenbild unseres Herrn und Hauptes verwandeln, mit all diesen gegenwärtigen Interessen des großen Werkes, das mich immer noch in unseren Gedanken aufnimmt, aber mit erhöhter Fähigkeit und Kraft, es zu tragen, mit all diesen gleichen Hoffnungen, Ambitionen und Zielen, die immer noch eifrig und aktiv sind? Die Liebe und dein gegenwärtiges Wissen um die Wahrheit sind nicht wieder erkennbar? Ja, wahrlich! Die persönliche Identität, *der Charakter* eines jeden von uns wird sowohl für uns selbst als auch für andere klar erkennbar sein.

Und das Gleiche gilt möglicherweise für jeden Menschen, auch für diejenigen, die zur göttlichen Natur übergegangen sind. Der individuelle Charakter* ist das, was wir unsere Identität nennen. Es ist der Charakter eines Individuums, nicht dieses Fleisch, die Handknochen, die wir lieben oder hassen und die Gott liebt oder hasst und für würdig erachtet, dass sie des weiteren Daseins würdig sind. Fleisch und Blut sind nur mit unseren Vorstellungen *von Charakter* oder Persönlichkeit verbunden, nur ein Mantel, der gewöhnlich getragen wird, mit unseren mentalen Bildern einer menschlichen Form. Der Charakter unseres himmlischen Vaters und unseres Herrn Jesus ist das, was wir kennen und lieben, obwohl wir sie nie kennengelernt haben Herrliche Körper unter allen Umständen; und das Gleiche gilt vielleicht auch für viele unserer menschlichen Freunde.

*Webster definiert Charaktere als „die Summe der Eigenschaften, die eine Person oder etwas von einer anderen unterscheiden.“

[R1264:Seite6]

Es ist also klar, dass, obwohl ein Individuum sterben, aussterben oder aus der realen Existenz verschwinden kann, sein Charakter immer noch in der Erinnerung, im Geist Gottes, selbst in den kleinsten Zügen existiert. Und wenn Gott daher in seiner eigenen Zeit einen anderen Körper erschafft, entweder irdischer oder spiritueller Natur, und ihn mit allen Linien dieses Charakters prägt, existiert er einfach in seiner Erinnerung Und er erweckt ihn zum Leben, sofort wird sich dieser Charakter, diese Identität wiedererkennen. Und nicht nur das, sondern er wird auch von ehemaligen Freunden und Bekannten wiedererkannt, aus deren Andenken es nicht verschwunden war. So erkannte sich der Herr Jesus selbst, als sein Charakter von einem spirituellen Körper auf einen Körper aus Ton übertragen wurde; und wieder, Als er starb und seine Identität drei Tage lang völlig verloren war, existierte sie immer noch im Gedächtnis Gottes, und sobald Gott diese geistigen Eigenschaften von der Tafel auf seinen Geist in einen tatsächlichen, herrlichen, göttlichen Körper übertrug, erkannte sich unser Herr Jesus wieder – mit der gleichen glühenden Liebe zu Gott, der gleichen Hingabe an die Vollendung seines großen Werkes, der gleichen mitleidigen Liebe für die gefallene Menschheit, dem gleichen Zärtliche Liebe und Fürsorge für seine kostbaren Auserwählten, an die sich jeder, der damals hier lebte, persönlich und deutlich erinnerte. Und mit all diesem Wissen über sich selbst und sein großes Werk kam die glorreiche Verwirklichung „aller Macht im Himmel und auf Erden“ für seine Vollendung Eigentlich spielt der Tod keine große Rolle; denn unser Leben war mit Christus [als assoziierten Gliedern seines Körpers] in Gott verbunden. **(Kol. 3:3.)** Der Charakter des Menschen empfängt Eindrücke von seinen Gedanken und Handlungen, so wie die Wachswalze eines Phonographen einen Eindruck von jedem Ton empfängt und bewahrt; und der Geist Gottes, das Buch seiner Erinnerung, ist wie ein großer Schrank, in dem die genaue Aufzeichnung der Gedanken, Gefühle oder Charaktere der Welt (wie in den Wachszyclindern) aufbewahrt wird und aus dem jeder Charakter seinen Willen ziehen kann reproduziert werden. Er bewahrt die Aufzeichnungen jeder Seele auf, die aus der gegenwärtigen Existenz vergeht, bis sie am Morgen der Auferstehung reproduziert wird. Sein Geist ist das große „Buch des Lebens“, in dem die Namen der Geweihten alle in einer besonderen Liste als lebenswert eingetragen sind und aus dem sie, wenn sie treu sind, nicht ausgelöscht werden. – Offb. **3:5.**

Und hierin finden wir eine gute Veranschaulichung des Unterschieds zwischen dem Tod Adams und dem Zweiten Tod

Gedanken bleiben so erhalten. So stoppt die Auflösung im adamischen Tod die Entstehung und den Ausdruck von Charakteren; aber durch *das Lösegeld* hat Gott für die Bewahrung unserer Charaktere gesorgt und sie versprochen – und die Wiederauferstehung oder Reproduktion derselben zu seiner Zeit, in solchen Instrumenten oder Gehäusen (Körpern), wie es ihm gefällt – so wie derselbe Zylinder in jedes Phonographeninstrument, aus Holz, Eisen oder einem anderen Gehäuse, eingebaut werden kann. Aber die Zweite ein Ding, in dem es keine Erhaltung des Charakters gibt und von dem es nie mehr eine Reproduktion geben wird – so wie, wenn die Wachszylinder eins sind, alle Eindrücke ausgelöscht sind – als ob *sie nicht gewesen wären*.

Es ist daher klar, dass die menschliche Seele zwar mit dem Tod ihre eigene Identität verliert, die Identität einer einzelnen Seele jedoch nie, außer im Fall derer, die beim zweiten Tod sterben, an Gott verloren geht – aus seinem Gedenkbuch ausgelöscht wird. Dort leben sie alle für ihn, obwohl sie tatsächlich tot sind. Als das Todesurteil gegen Adam verhängt und vollstreckt wurde, ging seine Identität nicht für Gott verloren; denn in Gottes Absicht wurde er von Christus erlöst und muss zu gegebener Zeit wiederhergestellt werden. Und als unser Herr Jesus starb, ging seine Identität, seine Persönlichkeit oder sein Charakter, der alle seine Kräfte einschloss, völlig für ihn selbst verloren, obwohl sie nie für Gott verloren gingen, in dessen Geist jedes Merkmal seines Charakters deutlich lesbar war; und zu gegebener Zeit wurde es in einem herrlichen Körper der göttlichen Natur und „dem Ex“ reproduziert Pressebild der Person des Vaters.

Die Menschheit, die er für das Leiden des Todes nahm und die er dementsprechend im Tod niederlegte, bleibt daher für immer ein Opfer – es war der Preis, der für unsere Erlösung festgelegt und niemals zurückgenommen wurde; aber dieser herrliche *Charakter, das Ego, die Identität* des gesegneten Sohnes Gottes, „der vor allen Dingen war“ und durch den alles geschaffen wurde, der in liebevollem Gehorsam gegenüber dem Willen des Vaters war Er gab sich selbst als Mensch zu unserer Erlösung, existierte immer noch im Buch des Gedenkens Gottes und wurde zu gegebener Zeit zu unserer Rechtfertigung wieder zum Leben erweckt – nicht wieder zu einer menschlichen Existenz, die für immer als unser Lösegeld niedergelegt war, sondern zu einer höheren Natur, durch dessen Mittel er tatsächlich alle Segnungen bringen kann, die er durch sein großes Opfer für **uns** erkaufte hat. Und so lebt er noch, unser großer Hohepriester und König, unser anbetungswürdiger Herr Jesus, der Gesalbte Jehovas; tot.Amen;undislebendfür immer.

FRAU CTRUSSELL.

=====

[R1264:Seite7]

LOSTANDSAVED.

Keine zwei Wörter scheinen im allgemeinen Bewusstsein verwirrt zu sein als die Worte *verloren* und *gerettet*, wie es in der Heiligen Schrift verwendet wird.

Wenn einige lesen, dass der Menschensohn das *Verlorene zu suchen* **und zu retten suchte** (**Lukas 19,10**), bekamen sie sofort den Eindruck, dass das Wort „verloren“ „verdammte zu ewiger Qual“ bedeutet und dass das Wort „retten“ bedeutet, ewige Glückseligkeit zu *sichern*, obwohl nichts dergleichen erwähnt wird. Was auch immer unser Vater Adam *besaß*, bevor er sündigte, was er und seine Rasse jetzt nicht besitzen, ist *verloren* gegangen, und das ist es, was der Menschensohn *zu retten oder wiederherzustellen* kam.

Gottes Wort legt dar, dass Vater Adam, wie er ursprünglich erschaffen wurde, ein geistiges und moralisches Abbild seines Schöpfers *war*. *Wie schnell fiel* die Rasse aus diesem edlen Zustand! Wie weit ist das von heute entfernt! Ursprünglich hatte unser Vater Adam, weil er rein und gut war, innige Gemeinschaft mit seinem Gott; er war Gottes Sohn und sein Ebenbild. (**Lukas 3,38**.) So großartig und vollkommen in seiner körperlichen Konstitution, dass er sogar unter dem Todesurteil neuhundertdreißig Jahre überdauerte; und seine körperliche Stärke verdeutlicht aber sein Denken und seine moralische *Vollkommenheit*, die entsprochen haben müssen König für Heilmittel und Allheilmittel, die durchschnittliche Lebensdauer eines Menschen beträgt nur etwa dreißig Jahre, während die geistigen und moralischen Kräfte gleichermaßen beeinträchtigt sind, obwohl dieser Verfall weniger gewürdigt wird, weil Vollkommenheit immer noch unbekannt ist, weil Bildung *allgemeiner geworden ist* und insbesondere weil das Licht des kommenden Zeitalters, das Gott hereinlässt, um den Weg des Herrn vorzubereiten, die Menschen jetzt über frühere Zustände erhebt. (Siehe MILLENNIALDAWN, Bd Wahrscheinlich sind wir weit hinter den ursprünglichen Fähigkeiten unseres Vaters Adam zurückgeblieben, und was unsere Kräfte hätten sein können, wenn sie nicht *verloren gegangen wären*.)

Aber Gott sei Dank kann alles, was *verloren ging*, *gerettet werden*. Unser Herr Jesus kam genau mit dieser Mission in die Welt. Er führte den Plan des Vaters aus, wurde genau zu diesem Zweck *ein Mensch und gab sein Leben als unseren Lösegeldpreis*; Hier haben Adam und alle, die den Verlust in ihm erlitten haben, die Strafe und den Verlust zurückgekauft oder erlöst. Somit ist die Vorkehrung, die Welt der Menschheit *zu retten*, abgeschlossen; aber sie ist noch nicht da

gerettet. Es wird das große Werk des tausendjährigen Reiches Christi sein, sie zu retten. Sie werden durch einen Wiedergutmachungsprozess gerettet, durch eine Auferstehung (*Anastasis*) oder durch die Erhebung in den Zustand und die Kräfte, Segnungen und Möglichkeiten, die Adam *verloren hatte* .

EINIGES IST DURCH GLAUBEN IM VORAUS GERETTET.

Gott hatte diesen Plan der Erlösung schon lange vor Augen und machte den ersten Schritt dorthin, indem er seinen Sohn erlöste. Er machte seinen Plan sogar einigermaßen bekannt, *bevor er* begann, ihn auszuführen. Abraham und die heiligen Propheten wurden durch seine Erklärungen und durch die ihnen gegebenen Vorbilder und Veranschaulichungen ein wenig mit ihm vertraut gemacht. Denjenigen, die glaubten und ihren Glauben bewiesen, indem sie entsprechend handelten, wurde ein gewisses Maß an Wiederherstellung gewährt und ihnen wurde zugesichert, dass sie zu gegebener Zeit ihr volles Leben und ihre geistige und körperliche Kraft und alles, was verloren gegangen war, durch den großen Messias zurückerhalten würden, der alle Macht haben würde, sie zu segnen und aufzurichten. Dies geschah, bevor *das Lösegeld* tatsächlich gegeben worden war.

[R1265:Seite7]

Seitdem das Lösegeld gegeben wurde (während des Evangeliums), hat Gott sich selbst und seine Pläne noch deutlicher denjenigen offenbart, die durch Gehorsam Gemeinschaft und Gemeinschaft mit ihm suchen. Er zeigt ihnen, wie breit das Fundament gelegt ist, das er durch den zweiten vollkommenen Menschen für das Lösegeld gelegt hat, so wie alle durch den ersten vollkommenen Menschen unter die Verurteilung gekommen waren. (**Röm. 5:17-19.**) Denjenigen, die in diesem Zeitalter an Gott geglaubt und den Messias angenommen haben, wurde nicht nur die Wiederherstellung der himmlischen Gemeinschaft und die Verwirklichung von Freude und Frieden durch den Glauben an die ihnen durch den Erlöser gewährte Vergebung und die Hoffnung auf *vollständige Wiedergutmachung für alles, was verloren ging, gewährt*, sondern ihnen wurde noch etwas mehr gewährt – eine zusätzliche Gunst. Diese zusätzliche Gunst ist *in dem Angebot* enthalten, das wenn Sie werden sich nun völlig dem Herrn weihen und gegenwärtige und zukünftige irdische oder *Wiedergutmachungsrechte* , Privilegien und Segnungen aufgeben und diese in seinem Dienst opfern. Jetzt wird Gott ihnen als *Gegenleistung* für diese Opfer etwas geben, das noch größer und höher sein wird. Anstelle eines vollkommenen irdischen Körpers mit seinem vollen Maß an vollkommenen Kräften, Obwohl sie sehr erhaben sind, immer noch etwas geringer als die Kräfte der Engel, möchte Gott ihnen *göttliche* Natur und göttlichen Körper verleihen, die denen der Engel an Kraft und Herrlichkeit weit überlegen sind. (2. **Petr. 1,4; 1. Kor. 6,3**) *Dienst* des Herrn , als Agenten und Botschafter, Gott wird sie als Christus betrachten. Sbride, und mache diese „kleine Herde“ zu Miterben mit Christus und zu Teilhabern seiner Natur und Herrlichkeit und seines tausendjährigen Werkes und seiner Ehren. Dieses Werk ist nahezu abgeschlossen; die letzten Mitglieder von

Die „Braut“ wird bald vollständig auf die Probe gestellt und seiner Liebe und des verheißenen Segens würdig bewiesen werden; und dann werden alle, verherrlicht mit und wie ihr Herr, beginnen **Großartige Arbeit, die ganze Welt zu retten.**

Alle sollen gerettet werden, wie *alle erlöst wurden*. „Der Mensch Christus Jesus gab sich selbst *als Lösegeld für* alle, um es zur rechten Zeit zu bezeugen.“ (1. **Tim. 2:5,6.**) So wie diese Erlösung diejenigen erreicht, die „ein Erbarmen haben“, so wird sie im Tausendjährigen Reich alle *erreichen* – denn die Taubstummen werden aufgelöst werden und die Sünder, die verblendet sind, werden aus der Dunkelheit sehen (**Offenbarung 2:7; Jesaja 29:18**)., die gnädige Vorkehrung, die Gott für alle getroffen hat. Und *damit alle* durch *das Wissen, die Fähigkeit und die Gelegenheit* zur Erlösung erreicht werden, ist es für alle *notwendig, gerettet zu werden*: Ob sie die Gabe Gottes schlecht gebrauchen oder schlecht gebrauchen, nachdem sie sie erreicht hat, ist eine andere Sache.

WER WIRD SEINE ERLÖSUNG EWIG MACHEN?

Diese Erlösung von dem Verlorenen ist ein *Geschenk* Gottes durch Christus Jesus, unseren Herrn. Wir haben es nicht verdient und könnten es auch nicht für uns selbst sichern: Es ist ein *Geschenk der Liebe* im wahrsten Sinne des Wortes *für immer*, aber diejenigen, die dann vorsätzlich sündigen, werden sie verlieren, genau wie Vater Adam sie verloren hat. Aber solche werden schuldiger sein als Adam, weil sie die Gerechtigkeit und Liebe Gottes besser kennengelernt haben, die sie während ihrer Erfahrung mit der Sünde und während ihrer Genesung von ihr erlangt haben. *So kommt* ein Segen, eine Wiederherstellung dessen, was *verloren ging* (Adams Vollkommenheiten und Möglichkeiten). *alle*, aber Gottes Geschenk *des ewigen Lebens* durch Jesus Christus, unseren Herrn, gilt nur *denen, die* ihm gehorchen. – Johannes **3:36; Hebräer 5:9; Judas 5.**

In jedem Fall, in dem der zweite Tod als zugefügt dargestellt wird, sei es in Symbolen, Gleichnissen oder wörtlichen Aussagen, ist etwas damit verbunden, das zeigt, dass die als zum zweiten Tod verurteilten Personen vor der Verurteilung durch Adam und den Tod *gerettet* wurden und die volle Chance auf ewiges Leben hatten und dass sie diesen zweiten Tod nur *durch ihren eigenen bekannten und vorsätzlichen* Ungehorsam gegenüber Gott verlieren.

=====

[R1265:Seite7]

NICHTWERTIG DES EWIGEN LEBENS.

Nein, keiner; denn einer ist vollkommen, und nach Gottes Gesetz ist kein unvollkommenes Wesen geeignet, die Segnung des dauerhaften Lebens zu haben. Unsere einzige *Hoffnung* auf dauerhaftes Leben ist es, vollkommen gemacht zu werden.

Aber *jetzt* sind wir nicht nur unvollkommen und daher des ewigen Lebens unwürdig, sondern noch schlimmer: Wir haben keine Hoffnung, uns jemals vollkommen und würdig *machen zu können*; denn unsere Tendenz geht in die entgegengesetzte Richtung – hin zu größerer Unvollkommenheit von Geist und Körper. Was ist an uns? Wir können *nichts anderes* tun, als auf Gott zu schauen und darauf zu vertrauen, dass dieser Söldner und seine Liebe einen Weg finden können, uns zu helfen.

Wenn wir schauen, stellen wir fest, dass unser gerechter Schöpfer, der uns erwählt hat, mitleidig uns gegenüber ist – bereit, uns zu helfen –, dass er, obwohl er die Verletzung seines Wunders, zu dem wir verurteilt wurden, nicht einfach ignorieren und verzeihen konnte, tun konnte und getan hat, soweit es uns betrifft, auf das Gleiche hinausläuft – er hat unsere Strafe für uns bezahlt, durch seinen Sohn, unseren Herrn Jesus, der den gnädigen Plan freudig ausgeführt hat und selbst sein ließ und ein hocherhabener Lohn für den Gehorsam und das liebevolle Opfer, das unser Lösegeld war.

Was für uns bleibt, ist, das gnädige Angebot der Vergebung durch unseren Erlöser anzunehmen und uns von *ganzem Herzen in seine Hände zu begeben*, um Reparaturen vorzunehmen – zur Wiederherstellung des durch Adam verlorenen ursprünglichen Zustands. Es ist der *Tod Christi* als Lösegeld oder entsprechender Preis oder Ersatz für Adam und seine Rasse, um uns von der Todesstrafe gegen Adam und alle, die in seinen Lenden waren, zu befreien, aber er bewirkt noch mehr: Er hat eine Vorkehrung *getroffen*, um die Rasse durch denselben, der den Lösegeldpreis bezahlt hat, wiederherzustellen. Die Verfassung wird auf alle ausgeweitet, als das Lösegeld für alle galt.

All dies wird getan, solange es unwürdig ist – es ist ein kostenloses Geschenk Gottes. Ihre Aufgabe besteht lediglich darin, *die Vergebung durch Christus im Glauben* anzunehmen und ihre Wertschätzung für die Gelegenheit zur Wiedergutmachung zu zeigen, die sie bietet, indem sie sich, soweit sie dazu in der Lage sind, gehorsam an die Gesetze und Anordnungen des Christus halten

Herr durch den Mittler, der zu ihrer Vervollkommnung bestimmt ist.

Nachdem diese Vervollkommnung erreicht ist (oder wenn sie bei voller Erkenntnis verweigert wird), muss der Einzelne *danach* in seinem eigenen Verdienst stehen – in seiner eigenen Gerechtigkeit, die ihm durch das Werk Christi für und in ihm geschenkt wird, oder er muss in den zweiten Tod fallen, weil er nicht würdig ist, ein dauerhaftes Leben zu führen; und seine Würdigkeit des dauerhaften Lebens oder des dauerhaften Todes wird dann durch seinen Gehorsam oder Gehorsam entschieden.

[R1265:Seite1]

BAND XI. ALLEGHENY, PA., DEZEMBER 1890. NR. 12. EXTRA.

=====

[Seite 1]

Zion'sWatchTower UND

HERALDOFCHRISTUSPRÄSENZ.

MONATLICH VERÖFFENTLICHT.

TOWERPUBLISHINGCOMPANY.

„BIBELHAUS:“

ArchStreet, Allegheny, Pennsylvania, USA

CTRUSSELL, HERAUSGEBER.

ABONNEMENTBEDINGUNGEN.

INLAND: Fünfzig Cent pro Jahr im Voraus, per Wechsel, per Postanweisung oder per Einschreiben.

AUSLAND: Zwei Schilling pro Jahr. Überweisung durch ausländische Postanweisung.

TOPOORSAINT.

Dieses Papier wird den Interessierten der Armen des Herrn kostenlos zugesandt, die jedes Jahr eine Karte schicken und darum bitten nicht? Höre fleißig und isse, was gut ist , und deine Seele ergötze sich an der Fettigkeit. --JESAJA **55:1,2.**

=====

Eingetragen als SMALMATTER DER ZWEITEN KLASSE bei der Post, Allegheny, Pennsylvania.

=====

r1274 **TAKENOTIZ.** r1265

WASMANN? r1275 **AUSZUG**

AUS SEWALL'SANCIENTHISTORY, r1275 **THECHRISTIAN'SPATH.**

r1268 **ALLES IST GOTT.** r1273

CHRISTINDU, DIE HOFFNUNG DER

HERRLICHKEIT. r1275 **DIERELATIVEN**

ANSPRÜCHEFLOVEAND

r1276 **THEBLOOD.** r1276

THEEASYYOKE. r1248 **WUT.**

=====

[Seite8]

AUSZÜGE AUS INTERESSANTEN BRIEFEN.

Liberia,WCAfrika.

LIEBER BRUDER RUSSELL: – Es ist jetzt fast zehn Monate her, dass du das letzte Mal von mir gehört hast. Der Grund für diese lange Verzögerung ist meine jüngste Krankheit seit fast drei Monaten, und ich war auch nach meiner teilweisen Genesung immer noch nicht in der Lage zu schreiben das Buch „POEMSANDHYMNSOFDAWN“.

Sie erinnern sich vielleicht, dass ich Sie vor etwa zwei Jahren auf die Notwendigkeit aufmerksam gemacht habe, solche Hymnen zu haben, damit wir „mit dem Geist und mit dem Verstand singen“ können; daher bin ich sehr froh zu wissen, dass Sie das gleiche Bedürfnis verspürt und ein solches Buch für uns vorbereitet haben.

Ich freue mich auch, Ihnen mitteilen zu können, dass die Erntearbeit hier immer noch mit unvermindertem Eifer und Beharrlichkeit inmitten von Stillstand und Verfolgung seitens der nominellen Kirche und der Welt voranschreitet. Wir sind sicher, dass die Gegenwart des Herrn bei uns ist, was unsere ansonsten hängenden Herzen in großem Maße stimuliert und erheitert. Der Kreis der Interessierten wird in Afrika allmählich größer. Ein kürzlich erschienener Brief von Bruder CJ Georgetom Als Beweis für diese Tatsache sagt die Kirche Christi: „Wenn Sie nach Amerika kommunizieren, werden Sie nicht versäumen, Bruder Russell an das Interesse zu erinnern, das in L_____ geweckt wird, und mir auch noch ein paar seiner Traktate (verschiedene), Missionsumschläge und eine Kopie *des Emphatic Diaglott zu schicken.*“

So seht ihr, wie die Wahrheit an Boden gewinnt und schließlich über Irrtümer und Trugschlüsse des Teufels und über langjährige Traditionen siegen muss. Möge der gute Herr eure Arbeit noch immer für seinen eigenen Ruhm segnen!

SWSETON.

Kalifornien.

TOWERPUBLISHINGCO. HERREN: – Finden Sie beiliegend 1,50 US-Dollar und senden Sie MILLENNIALDAWNS an die angegebenen Adressen

Mann.

Dieses Buch wischt alle engen Sichtweisen eines halben Jahrhunderts hinweg und stellt die Weisheit, Gerechtigkeit und Barmherzigkeit Gottes in einem weitaus erhabeneren Licht dar.

Die Bibel ist eine neue Offenbarung für uns und wunderbar interessant.

Ich bin damit einverstanden, dass diese Bände weitergegeben werden, und sollten sie anderen die Freude bereiten, die sie mir und mir bereitet haben, werde ich die Bestellungen weiter fortsetzen. Ich danke dem Autor des Buches persönlich für den Segen und den Trost, den es mir durch seine Bestätigung des Charakters Gottes gebracht hat, und bin aufrichtig und wahrhaftig Ihr A. MARTIN.

England.

MEIN LIEBER BRUDER RUSSELL: Vielen Dank für deine gnädigen Briefe und deine Postkarte. Ich freue mich, dass du mir die Erlaubnis gibst, die schöne Morgendämmerung ins Französische zu übersetzen, und ich befolge die Anweisungen, die du gibst, sehr sorgfältig, und ich möchte sie in dem Brief befolgen. Ich bin besonders gesegnet, weil ich die neuesten Zahlen des WACHTTURMS gelesen habe.

Bruder Cooper, der erst vor kurzem gekommen ist, um das Licht des ersten Bandes zu sehen, den ich ihm geliehen habe, ist eine recht glorreiche Jahreszeit. *Es wurde ihm verboten, unter den Wesleyanern mehr zu predigen*, solange er dieses Licht verbreitet. Mit Respekt und Liebe für Schwester Russell, alle Ihre in himmlischer Liebe. EHCAREY.

Florida.

LIEBER BRUDER RUSSELL: – Ich habe deine Grüße empfangen und immer mit Vergnügen und Gewinn gelesen. Ich danke dir aufrichtig für deine freundliche Antwort und deinen Rat. Gott segne dich und die Heiligen in Allegheny. Ich hatte das Gefühl, dass ich letzten Sonntag die Unterstützung deiner Gebete hatte. Ich hatte das Vergnügen, den Pastor meiner alten Gemeinde kennenzulernen. Sie schlugen die Flucht und flohen tatsächlich vom Feld. Gepriesen sei der Herr! Er verglich mich mit „Judas Iskariot“ und „Benedikt Arnold“. Er ging mit Eile, obwohl ich ihn freundlich einlud, zu bleiben.

Eine kleine Anzahl seiner Freunde unternahm es, durch Lachen und Reden Verwirrung zu stiften, selbst nachdem ich zum Gebet niedergekniet war. Ich betete zum Herrn um Vergebung, denn es war offensichtlich, dass sie unwissend waren und nicht wussten, was sie taten. Schließlich gaben sie nach und flohen mit ihrem Anführer und hinterließen eine große, geordnete und interessierte Gesellschaft, und wie ein Blitz kam mir der Gedanke: „Die Brüder und Schwestern von Allegheny beten für mich.“

Ich kann nicht umhin zu denken, dass an diesem Tag Gutes getan wurde. Ich habe um 11 Uhr morgens gepredigt,

Außerdem habe ich eine Menge Traktate verteilt und alle Z.WTs, die du mir geschickt hast, und dann konnte nicht alles geliefert werden, was ich wollte.

Gott segne Sie und Schwester R. Möge es Ihnen lange erspart bleiben, die Kirche zu unterweisen und zu ermutigen. Mit freundlichen Grüßen, WDWILLIAMS.

=====

ALTTHEOLOGIE TRAKTE.

Diese Traktate werden vierteljährlich zu einem sehr niedrigen Preis von der *Tower Tract Society* veröffentlicht. Sie sind für die allgemeine Verbreitung unter christlichen Menschen konzipiert. Es handelt sich um lebendige Themen, die das Interesse am Studium des Wortes und Plans Gottes wecken sollen.

Alle interessierten Kinder Gottes sind herzlich willkommen, dieses Werk auf jede erdenkliche Weise zu unterstützen. Die Meeressteine aus dem Bach können in den Händen der Gläubigen Gottes manchmal mehr bewirken als größere Institutionen. Setzen Sie sie den Ängsten aus und behindern Sie **den wahren Glauben und** das Vertrauen. **(Jes. 28:19-21.)** Wir glauben, dass diese Traktate vielen helfen und sie von der Qual der Furcht befreien (die für sie eine „Belästigung sein muss, bis er sie die Lehre verstehen lässt“), hin zu Licht, Freiheit und Liebe zu einer umfassenderen Wertschätzung des Charakters und Plans ihres Vaters.

THEMENBEHANDELT.

Nr. 1 – Lehrt die Heilige Schrift, dass ewige Qual der Lohn der Sünde ist?
Nr. 2 – Katastrophen – Warum Gott sie zulässt. Nr. 3 – Protestanten, erwache! – Wie Priestertum jetzt funktioniert. 6 – Die Hoffnung der seufzenden Schöpfung.

TERMS ON OLD THEOLOGIE TRAKTE.

Die Bedingungen finden Sie auf der zweiten Seite jedes Traktats.***

Die Tract Society bietet Folgendes an: Sie wird vierteljährlich kostenlos *fünf Traktate* an alle „Lord's Poor of the Watchtower“-Liste verschicken, oder *ein Traktat* vierteljährlich an *jede* arme Person, die dieses Angebot schriftlich erwähnt.***

Die Tract Society bietet auch eine Anstellung an
KINDER-HOODERS.

um diese Traktate zu verkaufen. Sie dürfen sie *zum beliebten Preis von einem Cent pro Stück* verkaufen,

Zu diesem Preis können Hunderte überall verkauft werden – in Depots, Geschäften, Straßenbahnen und vor der Haustür. Für diesen speziellen Zweck werden die Traktate 50-fach sortiert für 25 Cent geliefert. Dies wird vielen Kleinen ermöglichen und sie ermutigen, die Wahrheit zu verbreiten. *Probierpakete* (mit 10 Traktaten) werden für 5 Cent ausgegeben. Und jedes Kind, das nicht über das Geld verfügt, kann *ein Probierpaket* auf Guthaben erhalten.

ADRESSE: TOWERTRACTSOCIETY, ALLEGHENY,
PA.

=====

„THEPLANOFTHEAGES.“

MILLENNIALDAWN, VOL.I.

Diese Arbeit ist speziell darauf ausgelegt, den göttlichen Plan zu verdeutlichen. Sie beginnt am Anfang des Themas, indem sie den Glauben des Lesers an Gott und die Bibel als Offenbarung festlegt, und geht dann weiter, um die darin offenbarte herrliche Pflanze nachzuzeichnen und um zu zeigen, welche Teile dieses Plans bereits verwirklicht sind und welche im Laufe des Jahrtausends verwirklicht werden werden, die Art und Weise, die darin enthalten ist, und ihre Ziele und Methoden.

Wir wissen nichts Vergleichbares mit diesem Buch, als „Bibelschlüssel“ – „Eine helfende Hand für Bibelstudierende“. „*Der Hundertzwanzigste*“ ist jetzt im Druck, und viele, die ihn sorgfältig und gebeterfüllt gelesen haben, erklären, dass sie sich nicht von ihrem Exemplar trennen würden, wenn sie kein anderes bekämen, und die Hoffnungen, die dadurch geweckt wurden, haben Millionen geweckt.

Es enthält 352 Seiten, Klarschrift, gutes Papier usw. Der Preis für Leinen beträgt 1,00 \$ (oder zusammen mit einem Jahresabonnement dieser Zeitschrift, *Zion's Watch Tower*, 1,25 \$). Der Preis für Papier beträgt 25 Cent, reduziert von 50 Cent, um es im Herbst in Reichweite zu bringen.

Nur *WatchTower-Abonnenten* sollen als Kolporteure oder Agenten für dieses Buch fungieren und so mit jedem Buch sechzehn Predigten effektiver als auf andere Weise und für Kurse halten, die sonst nicht zugänglich sind. Einige verleihen diese Bücher in großen Mengen, andere geben sie an ihre Freunde und wieder andere verkaufen sie. Letzteres ist oft am besten, weil die Leute mit größerer Sicherheit lesen, wofür sie etwas bezahlt haben.

Einige unserer Leser, die es sich leisten können, zahlen die oben genannten Preise pro Hundert Exemplare, andere zahlen mehr und spenden an den TOWERTRACT FUND, was es uns ermöglicht, die folgenden Bedingungen für die papierumhüllten Bücher denjenigen zu gewähren, deren Umstände so sind, dass sie ihre Zeit und Arbeit für diese Arbeit erheblich erhöhen können, indem sie den Zuschuss nutzen, da *alle Abonnenten* die Freiheit haben und willkommen sind, dies zu tun, jeder nach seinem Ermessen Urteil.

Die Bedingungen für Colporteurs lauten wie folgt: - Für diejenigen, die diese Bücher *zum Ausleihen* oder *Verschenken wünschen*, und für diejenigen, die *mehr* Zeit mit dem Verkauf verbringen können

Aufgrund dieser Vereinbarung gewährt ihnen der Tract Fund einen Zuschuss von 10 Cent pro Buch, *in Losen von* mindestens 10 Büchern gleichzeitig – das sind 1,50 US-Dollar für 10 Bücher, 3,00 US-Dollar für 20 usw. Dieser *Zuschuss* wird gewährt, um denjenigen mit begrenzten Mitteln die Möglichkeit zu geben, bei der Verbreitung der Wahrheit mehr zu tun, als sie es sonst tun könnten.

Tosuchasgive *ihre Zentiretime* Tothisministryofthetruth, Reisen von
TowntotownAntengaginginnotherbusinessForsupport, thetractfund Grantsanallowanceof12-1/2CentsperCopy
(genannt "expensemoney" topay topay topay theetravernandLivenSex-upse-opto-\$-\$-\$-\$-\$-
\$-20-20-20-20-20-20-20-20-20-20-\$-20-20-20-10-10-20-20-20-20-\$- - \$-\$-\$-\$- .

Geben Sie bei der Bestellung deutlich an , *welche* Bedingungen Sie akzeptieren, andernfalls werden wir dies tun
Rechnen Sie mit 25 Cent pro Stück.

EINE DEUTSCHE ÜBERSETZUNG DES OBEN GENANNTEN

ATSAMEPREISE

ANDONSAMETERMS,

mit der Ausnahme, dass Kolporteure mindestens die Hälfte bestellen dürfen

Mengen: 5 für 75 Cent usw. oder normale Kolporteure 10 für 1,25 USD.

„THE TIME IS AT HAN.“

MILLENNIAL DAWN, BAND II.

[Nur auf Englisch.]

Es gelten die gleichen Bedingungen wie für Band I. Dieser Band ist nur für diejenigen gedacht, die Band I sorgfältig und gründlich studiert haben. Alle, deren Interesse geweckt ist, werden diesen Band und die folgenden, die sich in Vorbereitung befinden, sowie die regelmäßigen Ausgaben des WACHTTURMS sicherlich wollen.

AUSLÄNDISCHE BEDINGUNGEN.

Obwohl das Auslandspostporto höher ist, dürfen wir den Preis nicht erhöhen; denn anderswo ist das Geld unter den Armen knapper als hier, und die Armen wollen wir besonders erreichen, da wir wissen, dass „nicht viele Reiche oder Großartige“ zu den Auserwählten des Herrn gehören.

Unsere ausländischen Freunde können daher künftig unsere Bedingungen in englischem Geld abrechnen, also:--

25 Cent = 1 Schilling. 50 Cent = 2 Schilling.

1,00"4"\$1,25"5"

1,50"6"2,50"10"

3,00"12"5,00"20"

Aufgrund dieser Vereinbarung wird der WACHTURM künftig 2 Schilling statt 3 Schilling pro Jahr betragen.

KREDIT FÜR DIE ARMEN.

Diejenigen, die *den Dawn* nicht kaufen können (und es gibt einige, die wir finden – selbst zu diesem niedrigen Preis), können ein Exemplar des jeweiligen Bandes leihen, mit dem Versprechen, es zu lesen und zurückzugeben.

Alle, die sich als Kolporteure engagieren würden, denen aber die Mittel fehlen, um die oben genannten Mengen zu kaufen, können ihr Musterbuch entgegennehmen und mit der Annahme von Bestellungen beginnen, die bei Lieferung zu bezahlen sind. Wenn Sie uns schreiben können, dass Sie Bestellungen für 5 gesichert haben, geben wir Ihnen 10 Bücher auf Kredit; wenn Sie Bestellungen für 10 erhalten, sind wir bereit, Ihnen 20 zu geben; wenn Sie 20 bekommen, geben wir Ihnen 40 Bücher auf Kredit.

Schreiben Sie Ihre *Bestellung* auf ein separates Blatt Papier neben dem, auf dem Ihr *Brief* geschrieben ist. Schreiben Sie sehr deutlich, insbesondere Ihren Namen und Ihre *Adresse* .

Adressieren Sie Bestellungen an TOWERPUBLISHINGCO.ALLEGHENY, PA.

=====

MISSIONARUMSCHLÄGE. – Der Preis dafür ist auf 25 Cent pro Hundert bzw. 2,00 US-Dollar pro Tausend reduziert. (Dies beinhaltet die Versandkosten für den Versand an Sie.) Wir möchten, dass diese Boten überall hingehen, Zeugnis für die Wahrheit ablegen und auf Gottes gnädigen Plan der Zeitalter aufmerksam machen.

=====

THEEMPHATICDIAGLOTT.

Wir erhielten viele Briefe, in denen wir fragten, ob dieses Werk für englische Leser, die sich nicht mit Griechisch auskennen, von Nutzen sei. Wir antworten mit „Ja“, es sei speziell dafür konzipiert: und der Diaglott sei zusammen mit Young's Analytical Concordance mehr wert als ein einjähriges Studium des Griechischen. Beide sollten in den Händen jedes Bibelschülers sein; aber wenn Sie sich nicht beides leisten können, ist der Diaglott am wertvollsten – in der Tat fast unentbehrlich.

Viele Bestellungen für das Diaglott kommen von Personen, die keine Abonnenten des TOWERs sind, *und* für zusätzliche Exemplare für Freunde von denen, die Abonnenten sind. Daher müssen wir besonders erklären, warum wir dieses Werk nur TOWER-Abonnenten und diesen jeweils nur ein Exemplar zum Sonderpreis von 1,50 US-Dollar liefern können

ott schlug außerdem vor, dass jeder Schüler des Plans Gottes, wie er im TURM dargestellt wird, die Hilfe erhalten sollte, die der *Diaglott* bietet

Es ist eine teure Arbeit erforderlich (Verkaufspreis für Leineneinband 4,00 \$, Porto 16 ct. = 4,16 \$), und die große Mehrheit unserer Leser ist alles andere als wohlhabend, wie die Mehrheit der Heiligen in allen Lagen. Um dieser Schwierigkeit zu begegnen, schlug der Bruder der TOWERPUB.CO. vor, dass er jedem *ein Exemplar* zur Verfügung stellen würde, wenn sie den Aufwand und die Kosten für den Versand der Bücher ersparen würden an alle TOWER- *Abonnenten*, zu einem Preis, der das Buch bis zum Herbst bringt, nämlich 1,50 \$, inklusive Porto.

Dies wurde begonnen, als unsere Abonnententabelle viel kleiner war als jetzt, und wird immer noch fortgesetzt: Neue Leser von DIAGLOTT oder TOWER benötigen *beides*.

Abonnenten ersparen uns bitte den Ärger der Ablehnung und der Rückerstattung ihres Geldes, indem sie nur ein Exemplar des Diaglott bestellen: es sei denn, Ihr erstes Exemplar ist abgenutzt. In diesem Fall erwähnen Sie diesen Umstand bei der Bestellung eines neuen Exemplars. Die einzige Möglichkeit für andere, das Buch zu diesem Sonderpreis zu erhalten, besteht darin, den TOWER zu abonnieren: Der Diaglott muss direkt an den Abonnenten und nicht an eine andere Person gesendet werden.

=====

Young's analytische Konkordanz.

Unser Angebot an diesem wertvollen Werk für 3,50 US-Dollar ist jetzt erschöpft. Danach können wir unseren Abonnenten nur noch den vollen Verkaufspreis gewähren, da die Konkurrenzausgaben fast erschöpft sind und die „Autorenausgabe“ ihren Preis verlangen kann, der, wenn man den Wert des Werks berücksichtigt, sehr günstig ist. Unser Preis für unsere Leser beträgt im Folgenden 4,25 US-Dollar per Post, Porto von uns im Voraus bezahlt, oder 3,70 US-Dollar Wenn das Paket per Express zu Ihren Lasten verschickt wird, ist es für die meisten Käufer am günstigsten, es per Post zu erhalten.

=====

LEESER'S TRANSLATION OF THE O.T.

Dies ist eine Übersetzung der Schriften des Alten Testaments in die englische Sprache durch ein Hebräisches. Sie ist vor allem *für Vergleichszwecke wertvoll*. Dieses Los können wir Ihnen – von uns bezahlt – für 1,50 US-Dollar in Schafbindung liefern.

=====

MILLENNIAL DAWN.

Bd. I. THE PLAN OF THE AGES.

VOL. II. THE TIME IS AT HAND.

Diese beiden Bände mit über 350 Seiten sind die besten „Helfenden Hände“, die wir für diejenigen kennen, die Kenntnis vom Erlösungsplan suchen. Sie sind dem Herrn und seinem Wort vollkommen treu.

Preis für Leineneinband: 1,00 \$ pro Band.

TOWER-ABONNENTEN WERDEN ZUR VERFÜGUNG GESTELLT

GROSSHANDELSPREIS, 50 CENT PRO VOLUMEN.

Diese Bücher in Papierhüllen wurden auf jeweils 25 Cent reduziert, um sie im Herbst in Reichweite zu bringen.

Band I kann zum gleichen Preis auch in deutscher Sprache geliefert werden.

COLPORTEURSANDLOANERS.

Eine ganze Reihe von Brüdern und Schwestern (darunter einige, die Kanzeln in verschiedenen Konfessionen gefüllt haben) sind der Meinung, dass die Verbreitung von MILLENNIAL DAWN die beste Methode ist, die Wahrheit zu predigen, und widmen ihre gesamte Zeit diesem Werk, indem sie von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf ziehen rop.

Es gibt Raum für mehr, obwohl die Zahl derzeit größer und ihre Arbeit effektiver als je zuvor ist. Der Weg ist *für viele* unserer Leser offen, also in den Namen und Dienst des Meisters zu gehen *Bd* des Abonnementpreises des *ersten* Jahres für solche neuen Namen, um zur Deckung ihrer Ausgaben beizutragen.

EINIGE, DIE KEINE KOLPORTEURE WERDEN KÖNNEN,

die aber dennoch etwas Zeit für andere Arbeiten abgeben können und die den Rabatt genutzt haben, um mehr Zeit für diese Arbeit zu haben, werden mit beiden Bänden in Paketen von mindestens fünf Exemplaren zu je 15 Cent versorgt. Dieses Angebot steht auch denjenigen offen, die dem Plan der *Ausleihe* und Verschenkung der Bücher folgen Es ist wahrscheinlicher, dass die Bücher gelesen werden. Eine Schwester hat über 80 Exemplare, die ständig im Umlauf sind, und nutzt ihre Freizeit, um sie zu sammeln, sie den Lesern mitzugeben und sich mit den Interessierten zu unterhalten, die oft zu Käufern werden. Der Verkauf von Büchern ist jedoch im Allgemeinen der bessere Plan.

=====

[R1248:Seite8]

WUT.

Zorn ist falsch, wenn er von den niederen Leidenschaften entfacht wird. Die meisten Menschen sind wütend, wenn ihre eigenen Interessen angegriffen werden, aber sie ertragen mit großer Geduld das Unrecht, das anderen zugefügt wird. Der Zorn, der von Selbstliebe, Selbstgefälligkeit oder Eigensinn entfacht wird, ist immer verabscheuungswürdig. Aber Zorn, der von höheren Impulsen entfacht wird, ist edel, männlich, göttlich. Die alten Propheten waren erzürnt, als sie den Namen Gottes hörten „Ich zähle die Feinde Gottes zu meinen Feinden“, sagte David, „ich hasse sie mit vollkommenem Hass.“ Der Geist, der vor Groll gegen Noath errötet, ist bei weitem besser als der Geist, der gleichgültig zuhört oder voller Vergnügen lacht. „*Verabscheue* das, was böse ist“, sagt der göttliche Befehl; und kein Mensch ist sicher, es sei denn, er tut es. Jedes Kind sollte ein so hohes Gespür für die Reinheit der wahren Frau haben, dass die anzügliche Geschichte, der unerlaubte Scherz, dann ein Skandal, seinen Zorn gegen den Erzähler erwecken sollte. Der Zorn des Selbstwertgefühls, der Zustimmung, des Erwerbsdenkens ist gefährlich und erniedrigend. Aber es ist sowohl gefährlich als auch erniedrigend, ohne Gewissen, Ehrfurcht, Vertrauenslosigkeit und Liebe zu sein.

Der Zorn der Liebe? Ja! Der Zorn der Liebe. Dies ist der göttliche und heißeste Zorn von allen. Dies ist der Zorn des Lammes, der die Schlacken der Welt an dem Tag verschlingen wird, an dem er wie durch Feuer gereinigt wird. Bringt euren Kindern bei, niemals zornig zu sein; sondern lehrt sie, „zornig zu sein und nicht zu sündigen.“ – Eph. **4:26.**

Ausgewählt.

[R1265:Seite1]

WASMANN?

„Was ist ein Mensch, dass du seiner gedenkst? oder der Menschensohn, dass du besucht ihn?“ – **Psalm 8:4**.

Was ist der Mensch? ist eine wichtige Frage im Hinblick auf sein mögliches Schicksal; und die Frage bezieht sich im weitesten Sinne auf seine Vergangenheit, seine Gegenwart und seinen möglichen zukünftigen Zustand. Was können wir dann fragen, waschen? Was ist er? und was soll er in der Zukunft sein?

Über das, was er ursprünglich war, wissen wir überhaupt nichts und können keine Informationen erhalten, außer aus den heiligen Schriften der von Gott inspirierten Propheten und Zeugen. Einige Mächtetern-Philosophen, die mehr auf ihre eigenen Vermutungen als auf die inspirierten Aufzeichnungen vertrauen, erzählen, dass der Mensch ursprünglich seinem gegenwärtigen Zustand weit unterlegen war und dass er sich von Anfang an allmählich auf einen Zustand der Vollkommenheit zubewegt hat. ist der Begriff, der die Theorie beschreibt, obwohl keiner ihrer Befürworter versuchen wird, den Anfang oder das endgültige Ende eines solchen Fortschritts zu definieren.

Aber wir verwerfen die eitlen Philosophien der rein menschlichen Vernunft und fragen uns nach den göttlichen Orakeln, dem einzig verlässlichen Zeugnis. [R1266:Seite 1] In der Bibel heißt es, dass der Mensch aus der Erde stammt, irdisch; dass er aus der Erde genommen wurde; dass Gott ihn aus dem Staub der Erde formte und ihm dann den Atem des Lebens einhauchte oder ihm einflößte – das heißt, den Atmungsprozess einleitete – und dass dieser Mensch eine lebende Seele oder ein lebendes Wesen wurde. Und nicht nur das, sondern im Gegensatz zu allen anderen lebenden Seelen der Erde, die Gott geschaffen hatte, war diese Seele nach seinem Bild Schöpfer. Nun ist ein Bild von irgendetwas eine Darstellung oder Kopie davon, wenn auch von minderwertiger Substanz. Ein Mensch war eine Erde oder eine Tonkopie seines himmlischen, spirituellen Schöpfers – eine Kopie Gottes! Ja, eine Manifestation Gottes im Fleisch. Wahrlich, er muss ein erhabenes Geschöpf gewesen sein. Und was sollen wir zu der impliziten Widerspiegelung des Schöpfers in der Behauptung einiger sagen, dass der Mensch ursprünglich seinem gegenwärtigen Zustand der Erniedrigung weit unterlegen war? .1:26), und der Prozess seiner Herstellung wurde erst in **Eden** begonnen und dauert noch immer an , und muss, bis er das Bild Gottes erreicht hat. Bisher ist er „ein nur halbgebackener Kuchen“.

Beachten wir aber die Lesart **des folgenden Verses**, auch **Vers 31**, der zeigt, dass Gott das Werk nicht nur beabsichtigte und es seinem Sohn, seinem Vertreter *bei der Erschaffung* aller Dinge, vorschlug (**Johannes 1,3; Kol. 1,16**), und dass er das Werk nicht nur *begann*, sondern es auch vollendete :

„Und Gott sah alles , was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.“ (Vgl. **Gen. 1:27,31; 5:1; 9:6; Pred. 7:29; 1Kor. 11:7; Jak. 3: 9.**) Und dieses Geschöpf, das Gott „gemacht“, vollendet und als Kopie, ein Abbild seiner selbst, eine Manifestation seiner selbst im Fleisch erklärt hatte, hatte auch Gefallen an seinem eigenen Aschissoon (**Lukas 3,38**), und wie Paulus sagt: „Wenn ein Sohn, dann ein Erbe“, denn Gott bringt keinen Sohn ins Dasein, für den er nicht genügend Vorsorge getroffen hat Die Vorsehung in dem riesigen Gebiet der Erde, das er unterwerfen und in Besitz nehmen sollte, würde ihre Nachkommenschaft vermehren und sie erfordern; und alle ihre Produkte – Tiere, Gemüse und Mineralien – waren seiner Herrschaft und seinem Gebrauch unterworfen: „Und Gott segnete sie, und Gott sprach zu ihnen: Sei fruchtbar und vermehre dich und erfülle die Erde und unterwerfe dich und herrsche über die Fische dieses Meeres und über die Vögel in der Luft und über alles Lebendige, das sich auf der Erde bewegt Erde, und jeder Baum darin, der die Frucht eines Baumes ist, der Samen hervorbringt; euch soll es zu essen sein.“ – 1. Mose **1:28, 29.**

Und Gott gab Adam nicht nur die ganze Erde als Erbe für sich und seine Nachkommenschaft und befahl ihnen, sie sich anzueignen und zu bewirtschaften, wie es ihre zunehmenden Bedürfnisse erfordern sollten, sondern er hatte bereits einen ausgewählten Teil davon als passendes Zuhause für das perfekte Paar vorbereitet, ein Beispiel dafür, was das gesamte Reich der Erde unter dem Prozess der fleißigen Bebauung mit seinem zusätzlichen Segen werden würde. - „Und der Herr geh Er pflanzte einen Garten ostwärts in Eden und setzte dort den Mann hin, den er geformt hatte. **2:8,15.**

Wie gleich einem weisen und liebevollen Vater! Wie großzügig die Versorgung und doch wie weise geschenkt! – nicht um Trägheit und übermäßige Abhängigkeit von väterlicher Fürsorge zu kultivieren, sondern um Fleiß und Sparsamkeit anzuregen und einen Geist der Wertschätzung und Dankbarkeit für die erhaltenen Segnungen und Vorteile zu kultivieren. Wenn wir also den neu geschaffenen Menschen in dem Licht betrachten, in dem ihn die Bibel als einen Sohn und Erben Gottes darstellt, der von Gott geliebt und besessen wird und so reich gesegnet ist mit solch verschwenderischen Zeichen der göttlichen Gunst, müssen wir schlussfolgern, dass er tatsächlich ein glaubwürdiges „Bild“ Gottes war und einer, für den Gott sich nicht schämte – ein vollkommenes Geschöpf also, erfüllt mit Gnade und gekrönt mit Herrlichkeit, wie die Heiligen Schriften erklären.--Psa. **8:5-8.**

Würde es einem Menschen Freude bereiten, ein verschwommenes und verunstaltetes Gemälde zu verschicken und sein Bild von sich weithin zu verkünden? Oder würde er Freude daran haben, ein einfaches oder idiotisches Bild zu besitzen und zu segnen?

Aber lasst uns dieses Abbild Gottes weiter betrachten; denn auch wenn es so entstellt ist, wie es jetzt ist, und daher nicht mehr im Besitz Gottes ist, gibt es immer noch einige Spuren der ursprünglichen Ähnlichkeit

bleiben, und um das Original zu betrachten, müssen wir uns nur die Mängel unserer verschiedenen Kräfte aus dem Standard einer idealen Vollkommenheit vorstellen, die in den Heiligen Schriften vorgeschlagen werden ist ein natürlicher Körper, und es gibt einen spirituellen **Körper** . gesäte intellektuelle und moralische Qualitäten.

Der Mensch verfügt über Wahrnehmung, Vorstellungskraft, die Kraft der ursprünglichen Suggestion, des Gedächtnisses, der Vernunft, des Urteilsvermögens und des Willens, die diesen verschiedenen intellektuellen Eigenschaften in Gott entsprechen. Er hat auch die gottähnliche moralische Qualität des Gewissens, die es ihm ermöglicht, das Richtige und das Falsche zu unterscheiden, das eine vom anderen zu unterscheiden und sie richtig einzuschätzen. Wie ursprünglich geschaffen, arbeiteten alle diese Kräfte perfekt und harmonisch zusammen und waren alle diesem unterworfen Die höchste geistige Fähigkeit, der Wille, der, da er frei ist, unabhängig zu handeln, obwohl er von den Anregungen aller anderen geistigen und moralischen Fähigkeiten unterstützt wird, den Kurs bestimmt und den Charakter des Menschen ausmacht.

Diese gottähnliche Gabe eines freien Willens bildete die krönende Herrlichkeit des menschlichen Geschöpfs Gottes. Wäre er ohne diese geblieben, obwohl er die anderen edlen Fähigkeiten besessen hätte, wäre er eine neue Maschine geworden, ohne Charakter, weder verdienstvoll noch tadelnswert. Der vollkommene Mensch war also dieses freie moralische und intellektuelle Geschöpf mit einem perfekten physischen Organismus, der ihm völlig freie Ausübung gab und ihn in keiner Weise beeinträchtigte edle Mächte; mit einer Umgebung, die ihre Kultivierung und Nutzung fortwährend anregte und belohnte; und mit dem Versprechen, diese Gnaden dauerhaft fortzusetzen, unter der Bedingung, dass er den richtigen Weg seines Willens einschlagen würde – seine Wahl der Gerechtigkeit, wie sie sich im ausdrücklichen Willen Gottes manifestiert. lediglich das Verbot der Frucht eines einzigen Baumes mitten im Garten Eden. Aber bei dieser ersten einfachen Prüfung, obwohl er den Willen des Schöpfers kannte und vollkommen in der Lage war, ihm zu gehorchen, wollte er Unrecht tun, Gott ungehorsam sein und brachte daher die gerechte Strafe auf sich: den Tod.

Aber, sagt der Einwanderer, beweist die Tatsache, dass Adam der allerersten Prüfung unterworfen wurde, nicht, dass er nicht vollkommen war und deshalb nicht bestehen konnte? Es beweist lediglich, dass dieser Wille nicht fixiert war, nicht in seiner Entschlossenheit, das Richtige zu tun, den Willen Gottes zu tun, wie er hätte sein können und sollen

hatte ihn reichlich mit allen Segnungen ausgestattet, sowohl persönlich als auch in seiner Umgebung, hatte ihn vor den sicheren Belohnungen der Gerechtigkeit und der Sünde gewarnt, und in seinem Gebot des Gehorsams gegenüber ihm, einem weisen und liebevollen Vater, hatte er seine Weisheit bereitgestellt und für ihren Schutz und ihre Bewahrung anstelle ihrer Unerfahrenheit gesorgt. Und die Prüfung ihres Gehorsams ist eine gerechte Tat, um ihre Würdigkeit oder Unwürdigkeit des ewigen Lebens zu beweisen. Die Verantwortung lag allein beim Menschen, und als er sündigte, verurteilte Gott ihn zu Recht zum Tode.

Es ist daher klar, dass die Erlösung, die Gott gewährt hat, ein reiner Akt seiner freien Gnade war – ein Akt, zu dem er mit Sinn und Sinn verpflichtet war und zu dem er nur durch seine überschwängliche Liebe getrieben wurde: „Denn Gott hat die Welt gelöst [selbst als **[R1266:Seite2]** unsere Augen Sünder waren], den er seinen einziggezeugten Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“ -- **John3:16; Röm.5:8.**

So sehen wir aus dem Zeugnis der Bibel, dass der Mensch ursprünglich vollkommen war, ein Abbild oder eine Kopie Gottes im Fleisch. Von dem Fall von dieser ursprünglichen Vollkommenheit und den Folgen für die gesamte Rasse Adams haben wir auch das klare Zeugnis der Heiligen Schrift, das zeigt, wie es zustande kam – dass es sich um eine vorsätzliche Übertretung bekannter gerechter Gesetze handelte, angesichts einer deutlichen Warnung vor der Strafe eines solchen Verhaltens dadurch entlastet, dass der Mensch nicht in Not geraten war und vollständig über den richtigen Weg und die weiteren Folgen eines falschen Handelns unterrichtet wurde. Der einzige Grund für den Sündenfall des Menschen, der auf den Schöpfer zurückzuführen ist, liegt in der Tatsache, dass er ihn nach seinem eigenen Bild erschaffen hat – mit einem freien Willen. Aber diese Begabung war, wie wir sehen, der krönende Akt der Gunst Gottes gegenüber dem Menschen. Und so war es der Mangel an Wertschätzung und der Missbrauch der überfließenden Gunst und Güte Gottes, und nicht irgendein Mangel an Gott, der zum Sündenfall führte.

Als Folge dieses Abfalls **von der ursprünglichen Vollkommenheit und der Gunst seitens des Hauptes** und Repräsentanten der Rasse hat ein anderes Gesetz unseres Wesens, das für unser höchstes Wohl geschaffen wurde – das Gesetz der Vererbung – der gesamten Nachkommenschaft Adams die Folge von Unvollkommenheit und Neigung zum Bösen gebracht untainsendsweetwaters. Der gegenwärtige Zustand der gesamten Rasse ist daher ein verfallender und sterbender.

Aber was ist mit dem zukünftigen Zustand des Menschen? Der zukünftige Zustand, wie er in der Strafe zum Ausdruck kommt, wäre die ewige Auslöschung des Seins gewesen, wenn die Barmherzigkeit, Weisheit und Liebe Gottes nicht eine weitere Gelegenheit für die Rasse geboten hätten, in der die bittere Erfahrung, die sie in den sechstausend Jahren der Überwindung von Sünde und Tod gesammelt hat, eine wertvolle Lektion liefern wird, und diese Erfahrung wird diesen Gehorsam *beweisen*

Zu Gott ist der einzig richtige und sichere Weg für jedes seiner Geschöpfe. Diese zweite Prüfung der Rasse, unter Bedingungen, die bei der ersten Prüfung unmöglich waren, ist für uns eine weitere Gunst Gottes und auch eine Gunst, die niemals auf der Rechnung der Gerechtigkeit in Anspruch genommen werden konnte. Obwohl der Mensch zu Recht als lebensunwert verurteilt wurde, sah Gott in seiner unwürdigen Erfahrung und in dir einen mildernden Umstand, jedoch keine Befreiung von der moralischen Verpflichtung; und Deshalb kam, verbunden mit der Verkündigung der Strafe, das barmherzige Versprechen der endgültigen Befreiung von ihr. Das Opfer unseres Herrn, des Menschen Christus Jesus, als *Lösegeld* für alle, um die Ansprüche der Gerechtigkeit erneut zu erfüllen, macht sowohl den Engeln als auch den Menschen deutlich, dass diese Erlösung, diese Wiederherstellung von der Sünde und ihrer Strafe, Der Tod konnte nicht auf der Grundlage der Gerechtigkeit, sondern nur auf der Grundlage von Mitleid und Liebe erhofft werden. Das Sühneopfer für Sünden wurde von der Gerechtigkeit gefordert und von Jehova bereitgestellt, damit er gerecht sei, und doch der Rechtfertiger der Menschen bereits zu Recht zum Tode verurteilt wurde. - **Röm. 3:26.**

Diese Gunst einer neuen Prüfung für das verdammte Geschlecht wurde von Gott durch die Gabe seines Sohnes, unseres Herrn Jesus, gewährt, der seinen früheren Ruhm verließ und unsere menschliche Natur annahm und sich dann, als Mensch, freiwillig als unser Lösegeld oder entsprechenden Preis hingab. ***Darum, sagt der Apostel, hat Gott ihn jetzt hoch erhöht, sogar bis zur göttlichen Natur, damit er die Macht haben könnte, das erlöste Geschlecht zur Vollkommenheit zu rechtfertigen oder wiederherzustellen und Herrlichkeit und Herrschaft der verlorenen Erde in Eden; denn der Menschensohn kam, um zu suchen und wiederzugewinnen, was verloren***

Wenn wir daher auf den ursprünglichen Zustand des Menschen und die ihm in Eden gegebene Herrschaft zurückblicken, sehen wir, was die menschliche Rasse in den Zeiten der Wiederherstellung wiederhergestellt wird, die durch den Mund aller heiligen Propheten seit Anbeginn der Welt versprochen wurde. (***Apostelgeschichte 3:19-21.*** Siehe auch ***Gen 1:26-28; Psalm 8:4-8.***) Er wurde zu seiner ursprünglichen Vollkommenheit und zur Herrschaft über die ganze Erde wiederhergestellt. (Siehe MILLENNIALDAWN, Bd. I., Kap. XIV.)

„Ah“, sagt jemand, „ich sehe nicht viel Ruhm oder Ehre darin, zum Herrn über Schafe, Ochsen, Fische und kriechende Dinge gemacht zu werden.“ Nun, mein Freund, das liegt nur daran, dass deine Riten der Ehre und der Herrschaft den egoistischen Nachahmungen entlehnt sind, die in den herrschenden Klassen der Gegenwart vorherrschen. Sehen Sie, wie die Könige und Herren der Vergangenheit es liebten, ihre Autorität und vermeintliche Überlegenheit vor der Welt zur Schau zu stellen; wie sie es liebten in Palästen zu leben, sich in die feinsten Stoffe zu kleiden und ihren Appetit mit den erlesensten Speisen der guten Dinge der Erde zu überfluten, selbstüchtig ohne Rücksicht auf das Leid der Massen, deren Mangel an den Alltäglichkeiten des Lebens diesen Überfluss lieferte und deren Unwissenheit in Demut kauerte, bevor sie Größe annahmen Ist die Liebe zur Zurschaustellung eure Ritte von Herrlichkeit und Ehre?

Die zukünftige Herrschaft des Menschen über Rinder und Tiere sowie Fische und Vögel.

Aber nehmen Sie den Standpunkt der Wahrheit, der Nüchternheit und eines gesunden Geistes ein, und die Herrlichkeit und Würde des zukünftigen Herrn der Erde wird sehr offensichtlich sein. Er wird es nicht nötig haben, seinen Mitmenschen den Luxus von Bequemlichkeit und Eleganz abzuverlangen und sich dann selbstsüchtig darum zu bemühen, sie inmitten der Armut und Not seiner verarmten Mitmenschen zu genießen; Sein Ruhm als Mensch wird nicht mehr wie bisher von Gold, Edelsteinen und kostbarem Reichtum abhängig sein, sondern wird auf der Würde und der wahren Schönheit des Charakters basieren. Edelsteine intellektueller Schönheit werden die Augen erstrahlen lassen; der Meißel der Gedanken und der Hammer der Erfahrung werden die Merkmale zu Formen der Schönheit formen, von denen er noch nie geträumt hat; und den Mantel eines etablierten Charakters der Reinheit und Rechtschaffenheit und die wahre Heiligkeit wird es prachtvoller und königlicher kleiden als Purpur und Scharlach und feines Leinen. Einer wird nichts zu rühmen haben über seine Mitmenschen, denn alle werden gleich herrlich sein, wenn alle wiederhergestellt sind.

Er wird auch kein Marionettenspiel seiner Größe vor den niederen Geschöpfen aufstellen, um seine Untertanen einzuschüchtern, sich seiner Autorität zu unterwerfen; denn natürlich und ohne Zwang werden die Tiere, das Vieh, die Fische und das Geflügel seine willigen Diener sein, und alle Vorräte und Kräfte der Natur – die Winde und Wellen, das Licht und die Hitze, die elektrischen Ströme, die Mineralien und Gase und Flüssigkeiten und die Vegetation in all ihren vielfältigen Formen – -wird frei seinem Trost und Segen dienen. Mit welcher Anmut mögen die Befehle eines solchen Herrn zum Ausdruck gebracht werden, und mit welcher Freude werden seine Segnungen genossen werden; und wie weit werden sie den gefiederten und betitelten Nachahmerlords von heute überlegen sein, die auf ihren Thronen zittern und deren bloße Existenz ständig von Visionen von wütenden Mobs, Hofintrigen und Attentatsplänen heimgesucht wird.

So sehen wir die Großartigkeit des Menschen als ursprünglich nach Gottes Bild erschaffen und können die Bedeutung von Gottes Aussage schätzen, dass er mit Würde und Ehre gekrönt wurde als der Herr und Herr der Erde, mit der Herrschaft über die Tiere des Feldes, die Vögel hoch im Himmel und die Fische dieses Meeres, als Gleichnis seines Schöpfers, des Herrn und Herrschers über alle Dinge. Wir haben auch gesehen, wie diese Anordnung durch unterbrochen wurde Aber solange Gott diese Unterbrechung zuließ, hat er ein Scheitern seiner Pläne nicht zugelassen und wollte es auch nicht zulassen. Alle seine Absichten werden erfüllt werden (**Jesaja 55,11**), denn sie wurden alle im Hinblick auf die Umstände, die sie begleiten würden, im Hinblick auf die Umstände des Menschen erdacht freie Hand, angesichts seiner Versuchung und seines Sündenfalls und seiner Todesstrafe, und auch im Hinblick auf die Möglichkeit seiner Genesung aus diesem Zustand durch das Opfer und die Vermittlung der vom Grund der Welt an getöteten Lämmer.

„Gott sind alle seine Werke bekannt von Anbeginn der Welt.“

deshalb sagt er: „Das wird es nicht.“ (**Apostelgeschichte 15:18; Mal. 3:6.**)

Gottes ursprüngliche Absicht hat sich daher durch Adams Versagen nicht geändert, und selbst die Unterbrechung durch seine Nichtanerkennung und seinen Missbrauch seiner freien Entscheidungsfreiheit, in deren Blick der Plan erstellt wurde, wird am Ende endgültig außer Kraft gesetzt werden, die schmerzhafteste Erfahrung unter der Herrschaft von Sünde und Tod, die ihn gründlicher mit der Weisheit und Gerechtigkeit Gottes vertraut macht und gleichzeitig die übermäßige Sünde zur Schau stellt Fülle der Sünden in die anderen intelligenten Geschöpfe.

Aber nach der langen Unterbrechung von siebentausend Jahren wird die Generation der Rasse und ihre Herrschaft über die ganze Erde eine vollendete Tatsache sein.

Aber sechstausend Jahre sind bereits vergangen; und gibt es irgendwelche Anzeichen dafür, dass die Herrschaft bald wiederhergestellt werden soll? Ja, die gleiche Untersuchung wurde vor achtzehnhundert Jahren gestellt, und Paulus zeigte, dass es schon damals einen sicheren Hinweis darauf gab. Er sagte und zitierte den Psalmisten (**Ps 8,4-8**): „Du hast den Menschen ein wenig erniedrigt als die Engel, du hast ihn mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt.“ Und du hast ihm die Arbeit deiner Hände übertragen. Du hast ihm alles unterworfen. Aber jetzt [seit dem Fall und der Verwirkung des Besitzes, obwohl Gott die Menschheit in den verlorenen Zustand zurückführen wollte], sehen wir noch nicht alles, was ihm unterworfen [wiederhergestellt] ist. Aber“ – was sehen wir? Gibt es einen Beweis für die seit langem versprochene Wiedergutmachung? Adam], dass er durch die Gnade Gottes für jeden Menschen den Tod schmecken sollte. Denn wer sind alle Dinge und durch wen sind alle Dinge, indem er viele Söhne [die Menschheit] zur Herrlichkeit [die Herrlichkeit der wiederhergestellten Vollkommenheit und Herrschaft] führt, um den Hauptmann ihrer Erlösung [den verherrlichten göttlichen Christus] vollkommen zu machen [als göttliches Wesen – den göttlichen Propheten, Priester und König] durch Leiden“ [durch sein Leiden im Fleisch, bis hin zum Tod]. – **Hebr. 2:6-10.**

Auf diesen Hinweis auf die versprochene und kommende Wiedergutmachung machte Paulus die Kirche seinerzeit aufmerksam, aber jetzt, am Ende des Evangeliums, sehen wir noch weitere Hinweise. Wir erkennen nicht nur, wie die frühe Kirche es tat, dass der Erlöser gekommen ist und unseren Lösegeldpreis bezahlt hat und dass er zur Macht erhöht wurde, um das große Wiedergutmachungswerk zu vollbringen, sondern wir sehen auch, dass die Zeit für die Errichtung seines Erlösers nahe ist Königreich und der Beginn seiner glorreichen Herrschaft; dass der Leib Christi, der diese Herrschaft teilen und mit ihm arbeiten soll, nun fast vollständig ist und dass er jetzt am Tag der Vorbereitung Jehovas auf die tausendjährige Herrschaft Christi lebt, [**R1268: Seite 2**], durch die die Wiederherstellung der willigen und gehorsamen Söhne Adams erfolgt

soll erreicht werden.

Lobet den Herrn! Wir sehen den Beginn der Vollendung des großen göttlichen Plans der Zeitalter. Herr, was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, oder was sind die Söhne des gefallen Menschen, dass du sie mit deiner Erlösung heimsuchst?

In der Tat Kreaturen aus dem Staub, deren Atem in ihren Nasenlöchern steckt! Ja! Aber noch mehr! Sie sind Geschöpfe, denen dein eigenes ruhmreiches Bild eingepägt ist, wenn auch traurigerweise entstellt, und sie mögen noch lange in deinem vollkommenen Ebenbild widerspiegeln. „O Herr, unser Herr, wie herrlich ist dein Name auf der ganzen Erde!“

=====

[R1268:Seite3]

ALLES IST GOTT.

Der Widersacher scheint ständig darauf bedacht zu sein, einen neuen Fehler zu erfinden oder einen alten wiederzubeleben und zu erneuern, um Gottes Kinder zu täuschen. Und Gott lässt dies alles zu, wie er uns gesagt hat, damit diejenigen, die wie Weizen in seine Scheune gebracht werden, dadurch gründlich gedroschen und gesiebt oder von der Spreu getrennt werden. Gott sendet oder erlaubt es den Ehrgeizigen, starke Wahnvorstellungen auf sich zu nehmen, damit alle, die sich am Irrtum erfreuen, reichlich Gelegenheit haben, sich daran zu erfreuen und sich selbst zu täuschen, damit alle diese verurteilt und von den einfachen, vertrauensvollen, bescheidenen, nicht ehrgeizigen, treuen Menschen getrennt werden, die er in seinem tausendjährigen Königreich verherrlichen wird.

Eine der jüngsten Phasen des Irrtums ist diejenige, die alle Sünde, Verbrechen und Bosheit Gott zuschreibt; die erklärt, dass Gott jeden bösen Gedanken, jedes Wort und jede böse Tat inspiriert und dass die Menschen in seinen Händen nur Werkzeuge sind; dass absolut alles von Gott ist und lehre sie seinen Weg und errichte einen Maßstab für sie, durch den sie befähigt werden, die Wahrheit zu sehen und Irrtum von Irrtum zu unterscheiden. Und obwohl an diesem „bösen Tag“ tausende unter diese Irrtümer *fallen werden*, sollen sie die Götter nicht stürzen, denen der Herr geschworen hat, sie zu führen und vor dem Fallen zu bewahren Leib Christi, damit sie nicht über den Stein des Anstoßes stracheln, der nur ein kleiner Überrest des fleischlichen Hauses ist von Israel, und das jetzt bis auf einen kleinen Rest des ursprünglichen geistlichen Hauses zum Stolpern gebracht wird. **(Ps. 91:10-12; Jes. 8:14.)** Er hat den Füßen zu diesem Thema eine Botschaft oder Botschaft gegeben, eine Botschaft der Wahrheit, die sie tragen wird – die vollständige und herrliche Harmonie des göttlichen Plans der Zeitalter .

Nachfolgend zitieren wir den Kern dieses Fehlers und werden diese Schriften untersuchen was es als Beweistexte beansprucht. Es lautet wie folgt:--

„Alle Dinge sind von Gott.“ (2. **Korinther 5,18.**) Wenn man ernsthaft darüber nachdenkt, scheint es, dass Paulus in seiner Sprache eher unvorsichtig und nachlässig war; es scheint, als hätte er seine Aussagen etwas modifizieren und einschränken sollen; sagen wir zum Beispiel: „Alle *guten* Dinge sind von Gott.“ Aber nein, der Apostel macht die umfassende, uneingeschränkte Aussage: „Alle Dinge sind von Gott (im wahrsten Sinne des Wortes) “ und so wichtig Ich betrachte diese Wahrheit als die, dass sie sich hier nicht weniger als *sieben* Mal wiederholt Zeiten.Siehe **Röm.11:36; 1Kor.8:6; 11:12; 2Kor.5:18; Eph.1:11; 4:6; Hebr. 2:10.**

War der Apostel nun nachlässig und etwas zu kühn in diesen Äußerungen, oder *meinte er genau das, was er sagte, und sind sie absolut wahr?* „Alles durchdringende, immerwährende Vorsehung.“ Seine allumfassenden Werke sind Gnadengaben. „Er wirkt alles nach dem Ratschlag seines eigenen Willens.“

„Diese Lehre von der Vorsehung Gottes ist äußerst positiv und wichtig; es gibt keine Lehre der Heiligen Schrift, die klarer durch die eindringlichsten, immer wieder wiederholten Aussagen, wie oben erwähnt, gestützt wird; und kein Christ würde auf die Idee kommen, daran zu zweifeln, wenn nicht ihre vollständige Annahme zu sehr verblüffenden und manchmal sogar schockierenden Schlussfolgerungen führt. „Was!“ sagen sie, „alle Dinge sind von Gott? Absolut *alle* Dinge? die schlechten Dinge ebenso wie die guten? alle *Verbrechen* und *Sünde* und *Bosheit*?“ Sicherlich ist es blasphemisch zu sagen, dass solche Dinge „von Gott“ seien. Paulus hätte nie meinen können, dass wir ihn unbedingt annehmen sollten; wir müssen in solchen Angelegenheiten unser eigenes Urteilsvermögen und unsere eigene Vernunft anwenden und diese pauschalen Aussagen korrigieren, denn es *kann* nicht bedeuten, dass absolut *alles* von Gott ist, und die Schriften, Erfahrungen und Beobachtungen belegen ihn in seinen Aussagen, so *seltsam* und *verblüffend* sie auch erscheinen mögen.“

"Erschreckend!" istness – und gleichzeitig inspirierend andere Menschen zu schreiben und zu sagen, dass die Menschen solche Dinge hassen, dass sie heilig sind und sich von der Sünde trennen und nicht mit dem geringsten Maß an Nachsicht darauf blicken können. Mittlerweile hat Gott die Schuld für all das den Menschen und dem Satan in die Schuhe geschoben, andnotonlythreateningmenwithpunishment,butactually inflictingpain,sicknessanddeathuponthemandtellingthemthattheyare blame-worthysinners,when,ifhistheorybettrue,Godisnotmerelytheonly sinnerinthecase,the *cause* of"allinandwickednessandcrime,"butalsoa mostconsummateliarandhypocrite,andunjusttothelastdegree,inblaminghis ownworkuponhishelplesstools.

„Gotteslästerlich?“ Das sollten wir in der Tat sagen! Wenn diejenigen, die zu unserem Herrn Jesus sagten, dass dieses Werk durch die Macht von Beelzebub geschaffen wurde, Gotteslästerer waren, wie er sagt, dann sind diejenigen, die ohne Erröten Jehova selbst zuschreiben, die „Sünde und das Verbrechen und die Schlechtigkeit“ der Erde, die scheinbar lästert, hundertfach Lästterer

Mehr. Nun wundert es mich, dass der Verfasser dieser kühnen Gotteslästerung dachte, dass einige von einer solchen Anschuldigung erschreckt sein würden. Nach unserem Urteil ist die Frau, die nicht erschrocken ist – nein, mehr noch, deren Herz nicht vor gerechter Empörung über solch einen gotteslästerlichen Vorschlag brennt – ernsthaft an geistiger oder geistiger Ausgeglichenheit oder an beidem mangelt. Er verherrlicht Gott in diesem Namen und freut sich darüber, dass er einen spirituellen Instinkt für das Thema hat.

ABER WAS KANN DAS OBJEKT SEIN?

Was inspiriert solche Gedanken über den Charakter Gottes? Welche falsche Theorie ist das, die nicht zögert, auch nur den Charakter des Allmächtigen in Einklang zu bringen, und die annimmt, ihre Lästerungen durch eine Verzerrung des göttlichen Wortes zu beweisen? Welche Theorie kann eine solche Unterstützung erfordern, um vernünftig zu erscheinen?

Das Ziel besteht offenbar aus zwei Gründen: (1) Die Theorie aufrechtzuerhalten, dass der Mensch nie vollkommen war, dass er nie von Vollkommenheit und Gerechtigkeit in die Sünde fiel und daher keinen Lösegeld für seine Befreiung von dem brauchte, in den er nicht verfiel; und auch (2) um zu beweisen, dass alle Menschen für immer gerettet werden (nicht vor einem Fall oder vor irgendetwas anderem, womit sie etwas zu tun hatten, sondern gerettet im Sinne der *Entwicklung bis zur Vollkommenheit*) – eine Erlösung, nicht aus dem Lohn ihrer Sünde, sondern als Erlösung im Sinne der Befreiung von der Bosheit, dem Verbrechen und der Sünde, deren Urheber und Anstifter Gott ist und unter der er jetzt steht und die er sechstausend Jahre lang gehalten hat. Diese Theorie impliziert im Wesentlichen, dass alle Menschen auf der Grundlage der Gerechtigkeit gerettet werden, wenn Gott aufhören wird, sie zur Sünde zu verleiten, und Gerechtigkeit begünstigen wird.

Diese falsche Theorie aufrechtzuerhalten, der die Bibel überall sowohl direkt als auch schlussfolgernd widerspricht, ist das Ziel des Schriftstellers, dessen Worte wir oben zitiert haben: Und weil es an heiligen *Schriften mangelt*, die das belegen, was er und andere so bestimmt haben, ist er bereit, den Charakter unseres Gottes in Einklang zu bringen und zu lästern, um dies zu erreichen. Hier werden die Gründe dafür folgendermaßen dargelegt: „Wenn ich beweisen kann, dass Gott es zulässt, wahr zu sein.“ Anstifter von Stürzen und Bosheit und Verbrechen – dass absolut alles von Gott ist, sowohl das Böse als auch das Gute, sowohl die Bosheit als auch die Gerechtigkeit – dann habe ich bewiesen, dass der Mensch nicht wirklich der Sünder ist; und wenn der Mensch nicht wirklich der Sünder ist, sondern nur der Agent oder das *Werkzeug Gottes*, sowohl im Guten als auch im Bösen, warum sollte er dann ein Lösegeld benötigen oder für irgendetwas angeklagt oder bestraft werden? – - Wenn *alle* Dinge von Gott sind? Die gleiche Argumentationslinie, weitergeführt, führt zu der Schlussfolgerung, dass, wenn Gott müde wird, zur Sünde, zum Bösen und zum Verbrechen aufzufordern, er damit *aufhören* und beginnen wird, nur noch zur Gerechtigkeit aufzufordern und die **Bosheit** Gottes ist das Problem, ohne *Lösegeld* auszukommen

gelöst.

GOTTES SCHWERT ABRÜCKEN TESTTHEORIE.

Aber die Heilige Schrift sagt: „Niemand sage: Wenn er versucht wird, werde ich von Gott versucht; denn Gott kann nicht mit dem Bösen versucht werden, und niemand kann einen Menschen versuchen“ (**Jakobus 1:13**). „Wehe denen, die das Böse gut nennen [die sagen, das Böse des Menschen sei Gehorsam gegenüber Gottes Wirken in ihm], und das Gute das Böse nennen [das Böse Gott zuschreibt, der nur gut ist], die Dunkelheit für Licht und Licht für Dunkelheit setzen, die Bitteres für Süßes und Süßes für Bitteres setzen! Wehe denen, die in ihren eigenen Augen weise und in ihren eigenen Augen klug sind.“ – **Jes. 5:20,21**.

Untersuchen wir nun die Schriftstellen, von denen behauptet wird, dass sie die obige Theorie stützen. Bedeutet der Ausdruck „alles *alles*“ absolut „alles“, wie der oben genannte Autor annimmt und betont, oder hat der Apostel das getan, was allen Autoren und Rednern gemeinsam ist, indem er etwas der allgemeinen Intelligenz seiner Leser in Bezug auf Gottes Charakter überließ und auch etwas aus dem Kontext heraus verstehen ließ, was mit dem Ausdruck gemeint ist? *alles*? Paulus schrieb nur an diejenigen, „die ihren Gott kennen“, die wissen, dass „jede *gute* und *vollkommene* Gabe von unserem Vater kommt, bei dem es keine *Unveränderlichkeit* gibt [von dieser Regel, nur Gutes zu senden und was zum Guten wirkt – niemals Böses zu tun oder zu verursachen usw.], auch nicht den Anschein einer Abkehr von diesem Kurs.“ *Dinge* sind von Gott; und dass diese besonderen Dinge gute Dinge waren und keine sündigen Dinge.

Lassen Sie uns zunächst zeigen, indem wir denselben Apostel zitieren, dass er die Worte nicht nachlässig oder unvorsichtig benutzte, sondern in der üblichen Art und Weise, wie er sich selbst und allen Schriftstellern gegenüber üblich ist, und dass er die gleichen Worte benutzte, *alles in allem*, was der Dummste und der Hartnäckigste anerkennen muss, war kein *absoluter* Sinn. Die folgenden Beispiele sind nur einige von denen, die wir zitieren könnten, aber sie werden ausreichen, um zu verhindern, dass die „Füße“ hineinstolpern Idee, dass der Ausdruck des Paulus: „Alle Dinge sind von Gott“, als eine Sanktionierung dieser Gotteslästerung verstanden werden muss, die Gott für alle Bosheit, Verbrechen und Sünde in der Welt verantwortlich macht.

„*Alles* ist mir erlaubt.“ (1. **Kor. 6,12**.) Sollen wir hier sagen, dass Paulus *absolut* alles erlaubt war? Bedeutet er, dass es ihm erlaubt gewesen wäre, zu morden, zu schwören, zu lügen, zu stehlen und zu lästern? Bedeutet er, dass ihm *absolut alles* erlaubt war? Sicherlich nicht: Das wäre die Lehre der Jesuiten, die sie in die Dunkelheit geführt hat, in jede erdenkliche Form des Bösen, unter der Bitte, dass der angestrebte Zweck die eingesetzten Mittel rechtfertigen würde – alle Mittel, die es zustande bringen würden. Einige interpretierten die damaligen Worte des Apostels falsch und erklärten, dass das Böse geschehen könne, wenn das Gute wollte

Folge. Der Apostel empfand eine solche falsche Anwendung seiner Worte und beschuldigt diejenigen, die das sagten, ihn zu verleumden oder zu lästern. Mit großer Heftigkeit beteuert er, dass ihre Verurteilung gerechtfertigt war, wer verleumderisch berichtete, dass er lehrte: „Lasst uns Böses tun, damit Gutes geschehen kann.“ – **Röm. 3:8.**

Wer soll annehmen, dass dieser Apostel, der den Gedanken, dass er Böses tun würde, was Gutes zur Folge haben könnte, so energisch ablehnte, selbst den Schöpfer lästern würde, indem er lehrte, dass er die unmittelbare und inspirierende Ursache allen Übels sei – aller Sünden, Verbrechen *und Bosheiten* ? Wir überlassen es Gott, zu entscheiden. Wir sind nicht unfähig zu entscheiden, dass dies ein abscheuliches Verbrechen und eine Gotteslästerung ist, aber wir sind unfähig zu beurteilen, welche Schwäche der Vernunft hinter solchen Gotteslästerungen steckt und welches Maß an Strafe unser allweiser und gerechter Schöpfer zu gegebener Zeit zahlen wird.

Nehmen Sie eine weitere Veranschaulichung der Verwendung des Ausdrucks „alles“ durch den Apostel: „Er [Jehova] hat *alles* unter seine [Christi] Füße gelegt.“ (1. **Kor. 15,27.**) Das bedeutet nicht, dass unser Herr Jesus mit seinen Füßen *auf allen* Dingen steht – der Erde, dem Meer, den Engeln und den Menschen. Es bedeutet, dass *alle Dinge* ihm unterworfen oder unter seine Kontrolle, unter seine Macht oder Autorität gestellt werden . Wie der Apostel vorschlägt, wird eine Ausnahme von allen Dingen *dem* intelligenten Verstand überlassen und nicht dargelegt. Er sagt: „Es ist *offensichtlich* , dass Er [Jehova] *ausgenommen ist*, der ihm alles unterworfen hat.“ [Christus]. Und für die gleiche Klasse von Geistern, die eine solche Ausnahme vom Ausdruck „alle Dinge “ **zu** schätzen wissen könnte, wird *auch* deutlich, dass in der Aussage „Alle Dinge sind von Gott“ eine Ausnahme von Sünde, Verbrechen und Bosheit als das genaue Gegenteil von Gottes Charakter zu verstehen ist ist schon klar von der Schuld?

Nehmen Sie zwei weitere Beispiele zusammen: „*Alles* ist um eurer willen“ und „*Alles* ist durch Jesus Christus.“ (2. **Kor. 4,15; 1. Kor. 8,6.**) **Sollen wir** sagen, dass der Apostel meinte, dass alle Morde und Raubüberfälle und Stürme, alle Meineide und Lügen und jede Form und Tat der Sünde um unserer willen geschehen? Und dass sie alle durch den Herrn Jesus kommen? Was für ein Unsinn!

Nehmen Sie ein anderes Beispiel: Nächstenliebe hofft *alles*, glaubt *alles* usw. (1. **Korinther 13,7.**) Sollen wir *wirklich* alles sagen? Hofft die Liebe und glaubt, dass euer Nächster ertrinken, verbrennen, verstümmeln oder ermorden wird , oder glaubt sie allen Unsinn, den jemand sagt ?

barmherzig zu hoffen, was wir können, zu ihren Gunsten, sofern wir von der betreffenden Angelegenheit nichts wissen.

Nehmen Sie ein anderes Beispiel: „Man glaubt, dass man *alles essen kann*.“ (**Rom. 14:2.**) Sollen wir annehmen, dass jemand in den Tagen des Apostels glaubte, *absolut alles* zu essen? – alle Rinder und Pferde und Menschen und Häuser und Bäume und Berge? - *Absolut alles*? Oder sollen wir ein Körnchen Verstand gebrauchen und den Zusammenhang lesen und herausfinden, dass der Apostel im Gegensatz dazu von einigen sprach, die er schwache Brüder nennt, die nichts als Gemüse [„Kräuter“] essen würden, während andere keine solchen gewissenhaften Skrupel hatten und, wie wir sagen würden, „alles und jedes aßen“.

Anhand dieser Veranschaulichungen des allgemeinen Gebrauchs des Ausdrucks „alles“ durch Paulus (der über achtzig Mal in seinen Briefen vorkommt) und der zeigt, dass er nicht im absoluten Sinne verwendet wird, wollen wir mit der Untersuchung der Texte fortfahren, die als Beweise dafür angeführt werden, dass Gott der Autor ist und Sünde, Sünde, Verbrechen usw. *inspiriert* Das zeigt, dass Sünde, Bosheit und Verbrechen niemals zu den Dingen Gottes gehören dürfen.

THEPROOF-TEXTSEXAMINED.

Untersuchen wir nun die Texte, die als Beweis für diese Theorie angeboten werden.

„*Alle Dinge* sind von Gott, der durch Jesus Christus mit sich selbst versöhnt wurde.“ – **2Kor.5:18.**

Sicherlich bietet nichts in diesem Kontext Anlass für die Annahme, dass der Apostel Gott alle Bosheiten und Sünden der Welt anlasten würde. Im Gegenteil, er zeigt unseren neuen Standpunkt in Christus, der „für alle gestorben ist“ (**Vers 14**), aber er möchte uns darauf hinweisen, dass das Erlösungswerk zwar von unserem Herrn Jesus vollbracht wurde, alles aber vom Vater selbst geplant wurde. *Alle* Merkmale unserer Erlösung stammen von Gott, *der uns selbst durch* Christus Jesus mit sich selbst versöhnt hat .

„Es gibt nur einen Gott, den Vater, dessen *alles ist*, und wir sind ihn; und einen Herrn Jesus Christus, durch *den alles ist*, und durch ihn weben.“ (**1. Korinther 8:6.**) Dies ist eine Wiederholung desselben Gedankens wie zuvor.

„Denn wie die Frau [*ek*, außerhalb] des Mannes ist, so ist auch der Mann durch [durch]die Frau; aber *alles[ek, aus]Gott*.“ – **1. Korinther 11:12.**

Dies zeigt weiter (siehe **Vers 3**) die Beziehung, die zwischen der Kirche und Christus Jesus, ihrem Herrn, und dem himmlischen Vater besteht, von dem *jede gute und vollkommene* Gabe ausgeht. – Jakobus **1:17.**

„Im Hinblick auf die Verwaltung der Fülle der festgesetzten Zeiten sollt ihr *alle Dinge* unter einem Haupt vereinen, nämlich unter dem Gesalbten – die Dinge in den Himmeln und die Dinge auf der Erde – unter ihm.“ --**Eph. 1:10.**--*Diaglott*

Übersetzung.

Dieser Vers weist darauf hin, dass es zwar eine Rebellion gegen Gott, den großen Kaiser, gegeben hat, in dem einige seiner Geschöpfe freiwillig und andere unfreiwillig unter die Herrschaft und Knechtschaft der Sünde und des Todes gerieten, es aber nicht Gottes Absicht ist, sein Reich für immer zerschmettert zu lassen. Im Gegenteil, er sorgt für die Wiederherstellung in voller Harmonie dessen, wer auch immer will, und für die Vernichtung dessen, wer auch immer will nicht seinem Stellvertreter – dem Gesalbten – gehorchen, dem schon seit seiner Auferstehung und der hohen Erhöhung zur göttlichen Natur alle Macht im Himmel und auf der Erde gegeben ist (**Mt 28,18; Phil 2,9**), und unter dem schließlich alles unterworfen werden wird, dieser Zustand des Friedens, Harmonie und Glückseligkeit können für immer herrschen.

„Von wem *auch wir* ein Erbe erhielten, nachdem wir es zuvor bestimmt hatten nach einem Plan dessen, *der alles* nach dem Rat seines eigenen Willens handelt.“ – Eph. 1:11.--*Diaglott-Übersetzung.*

[R1270:Seite4]

Dieser Vers zeigt, dass die Kirche nicht *zu den Dingen* des vorhergehenden Verses gehört; denn er erklärt, dass „*auch wir*“ im Vorfeld der allgemeinen Wiedervereinigung und Unterwerfung des Millenniums bereits wieder mit Gott in Christus vereint sind.

Und dieser Plan, zuerst uns, die Kirche, auszuwählen, ist nur ein Teil des einen großen Plans, den er ausarbeitet und von dem er uns versichert, dass er schließlich Ordnung und Harmonie bringen wird. Alle diese guten Dinge sind von Gott und wirken sich auf seinen Willen aus. Den Zorn des Menschen wird er nicht zulassen, dass er seinen Plan stört. - Psa. **76:10**.

„Denn es geschah in ihm, um *dessentwillen alles* ist und durch wen *alles alles ist*, als er viele Söhne zur Herrlichkeit führen wollte, damit der fürstliche Führer ihre Erlösung durch Leiden vollendete.“ – Hebr. 2:10.--*Rotherhams Übersetzung.*

Nichts könnte weiter vom Sinn dieses Abschnitts entfernt sein, als anzunehmen, dass der Apostel meinte, „*alle Sünde und Verbrechen und Bosheit*“ der Welt seien um Gottes willen und durch Gottes Mittel. Der Gedanke hingegen ist, dass alle Dinge, wie sie letztendlich unter Christus in Gott vereint sein sollen, um Gottes willen so sein dürfen, weil dies sein Vorsatz und sein Wohlgefallen war; und dass alles so sein wird Er wurde so zur Vollkommenheit und Harmonie gebracht durch seine Mittel – seinen Plan und seine Macht, die diesen Plan durch Christus Jesus, unseren Herrn, zur Vollendung bringen. Da sie einen solchen Plan hatten, zu dem auch die hohe Erhöhung der Kirche zur göttlichen Natur gehörte, war es angebracht, dass sie den Gehorsam aller so Erhabenen gründlich *prüfen* sollten *Überwinder* und nicht minder bewährt als die Söhne der Herrlichkeit, deren fürstlicher Führer er ist. Darum schloss Gottes Anordnung auch ihn ein (sowie alle, die unter seiner Führung zur Ehre gebracht wurden), die alle zur Herrlichkeit gelangen wollten

Die große Vollkommenheit der göttlichen Natur muss sich durch ihr Leidensertragen und ihren Widerstand gegen die Sünde als würdig erweisen.

„Denn von ihm und durch ihn und für ihn ist *alles*.“ – *Röm. 11:36*.

Ein Blick auf **die vorangegangenen Verse** zeigt, dass der Apostel nicht lehrt, dass alle Sünde, Bosheit und Verbrechen von und durch und vor dem Herrn sind; sondern im Gegenteil, hier geht es um bestimmte *Segnungen* und Gnaden, die unbedingt auf Israel kommen sollen. (**Verse 25-27.**) Obwohl sie sündigten und mit bösen Händen den Herrn des Lebens und der Herrlichkeit töteten und Gottes „Zorn“ und „Empörung“ über sich brachten, die sich in ihrer nationalen Ablehnung, Bedrängnis und Sturz manifestierten, hat Gott es doch geschafft, sowohl sie als auch alle anderen Menschen durch Christus und seine verherrlichte Kirche zu bestrafen (**Verse 30,31**), der während des Tausendjährigen Reiches allen Barmherzigkeit und volle Erlösung erweisen wird, indem er die blinden Augen öffnet und die tauben Ängste auflöst. Eine solche Sicht auf Gottes Weisheit und Güte führt den Apostel zum Ausruf der **Verse 33 bis 36**, was mit der Behauptung endet, dass dieser Plan nicht von Menschenhand geschaffen ist, noch nicht einmal durch menschliche Hilfe; denn von solch einer wunderbaren Mischung von Gerechtigkeit und Barmherzigkeit hätte niemand geträumt.

Wenn wir dann sehen, dass die obigen Passagen nicht lehren, was die Schriften, die wir kritisieren, die Lehre falsch darstellen würden, müssen wir zu dem Schluss kommen, dass eine solche Lehre keineswegs der Geist des Wortes Gottes ist, sondern im Gegenteil, dass sie einem anderen Geist entstammt. Was auch immer das Motiv und der Zweck des menschlichen Instruments sein mag, es ist offensichtlich, dass nur der Geist eines groben Irrtums eine falsche Darstellung Gottes anstiften kann. Charakter und seines Wortes.

Gottes Aufsicht über fallende Dinge.

Dass die Augen des Herrn an jedem Ort sind, der das Böse und das Gute sieht, steht außer Frage. (**Spr. 15,3; Hebr. 4,12,13.**) Dass Gott in alle Formen des Bösen eingreifen und sie stoppen könnte, manifestiert die Wahrheit. Dass er noch nie eingegriffen hat, um das Böse zu stoppen, ist eine klar anerkannte Tatsache die *Ursachen* oder Auslöser solcher Dinge.

„Niemand soll sagen: Wenn er versucht hat, habe ich vom Herrn versucht; denn Gott hat niemanden versucht ... Jeder wird versucht, wenn er von seinen eigenen Wünschen [nach Reichtum, Macht, Rache usw.] abgebracht und verführt wird ... Fürchte dich nicht, mein Geliebter

Brüder. Jede *gute* und jede *vollkommene* Gabe kommt von oben und kommt vom Vater der Flügel herab, bei dem es weder Veränderung noch die geringste Veränderung gibt ... Denn der Zorn des Menschen wirkt nicht die Gerechtigkeit [richtiger Wille oder Gesinnung] Gottes.“ – **Jakobus 1:13-20.**

Dennoch hat Gott immer wieder gezeigt, dass selbst der Zorn des Menschen von ihm genutzt wurde, um seine *guten* Absichten zu erreichen. Die Erklärung des Propheten (**Psalm 76,9.10**), die uns versichert, dass in der großen Zeit der Not, wenn der Herr das Gericht fällen und alle Sanftmütigen der Erde retten wird, er den Zorn des Menschen dazu bringen wird, ihn zu loben, und die übrigen, die ihn nicht loben wollten, werden zurückgehalten. Wir glauben vielleicht, dass es nur der Ausdruck dessen ist, was in der gesamten Vergangenheit das Prinzip des Handelns Gottes gewesen ist, seitdem Bosheit und Verbrechen begonnen haben. Die Sintflut diente der Eindämmung der Sünde; die Zerstörung von Sodom diente demselben Zweck; die Zerstörung Koras und seiner Bande diente demselben Zweck; die Zerstörung der Kanaaniter diente demselben Zweck; die Gefangenschaften, Hungersnöte usw., die über Israel kommen durften, sollten dieselbe Wirkung haben.

Und in fast jedem Fall wird die Ursache dargelegt. Zur Zeit der Sintflut war die ganze Welt, außer Noa und seiner Familie, verdorben, und ihre Gedanken waren ständig böse. Von Sodomitis erklärte, dass die Sünde darin groß sei, und Gott „nahm sie weg, als er das Gute sah.“ (**Hes. 16:50.**) Sein Weg war aus zwei Gründen *gut* : erstens, weil er ein *Beispiel* für die Zurückhaltung derjenigen war, die später ungöttlich leben sollten (entgegen Gottes Willen – in Sünde – Judas 7; **2Pet. 2:6**); und zweitens, weil die „*gerechte Zeit*“ Gottes , sie zur Kenntnis seiner gnädigen Vorkehrung für sie und alle im Rahmen des Neuen Bundes (versiegelt oder mit Gewalt gemacht durch das kostbare Blut Christi) zu bringen, noch nicht gekommen war. Außerdem werden sie zu seiner bestimmten Zeit, während des Tausendjährigen Reiches, erwacht sein, wenn sie und alle unter den Zwängen des Königreichs Christi stehen und die volle Chance haben werden um das ewige Leben zu erlangen. Siehe **Hesekiel 16:48-50,53-55,60- 63.**

DIE ZERSTÖRUNG DER KANAANITEN.

Im Zusammenhang mit der Vernichtung der kanaanäischen Völker (der Amoriter, Hetiter, Jebusiter usw.) wurde uns erzählt, dass der Herr Israel nicht in ihr Land bringen würde, sondern sein Volk in Ägypten zurücklassen würde (wo es wertvolle Lektionen in Demut erhielt), weil die Missetat der Kanaaniter *noch nicht in vollem Umfang erreicht sei*. (**1. Mose 15:16.**) Scheinbar war es jeder Nation nur erlaubt, in die Sünde hineinzugehen, und dort wurde sie gestoppt. Und die Beendigung der Sünde lieferte wiederholte Illustrationen, Typen, Vorschläge und grobe Hinweise auf Gottes allgemeinen Plan für die endgültige Vernichtung des Bösen und die dauerhafte Errichtung der Gerechtigkeit in der Welt. So

Die fällige Zeit für die Befreiung Israels aus der Knechtschaft Ägyptens (die die Knechtschaft der Sünde treffend verkörperte) war auch die fällige Zeit für eine Strafe Ägyptens, und der Herr nutzte die Gelegenheit, *seine Macht* sowohl für die Befreiung seines Bundesvolkes als auch für die Überwindung aller Widerstände zu zeigen. Daher „*erhob*“ er das Mitglied der königlichen Familie auf den Thron Ägyptens, das am kühnsten und trotzigsten war und das tun würde Widerstehen Sie Gottes Plan am längsten, um ihn und seine Armee zu *einer Art* Satan und seinen bösen Dienern zu machen, die immer danach streben, Gottes Bundesvolk zu versklaven und zu fesseln. Die Befreiung der einen Klasse durch Gottes Macht und der Sturz der anderen Klasse standen damals nicht nur im Einklang mit den Grundsätzen der Gerechtigkeit, sondern waren auch ein Beispiel für ein umfassenderes Werk der Spaltung und Trennung, das in Go durchgeführt werden sollte d's fällige Zeit zwischen dem, der Gott dient, und dem, der ihm nicht dient. – Mal. **3:18**.

So war auch der Einzug Kanaans durch Israel und der Sturz der Kanaaniter, deren Missetat voll zur Geltung kam, nicht nur eine gerechte Tat, sondern auch ein *Sinnbild* dafür, wie, wenn das wahre Land der Verheißung (das Tausendjährige Reich) erreicht ist, alle alten sündigen Wege und Institutionen ausgerottet werden müssen; und es ist auch ein *Sinnbild* für den Christen von heute, wenn er im Glauben die Welt, Ägypten, verlässt Und durch den Glauben tritt er in den Besitz der Verheißungen Gottes ein und muss einen Vernichtungskrieg gegen die sündigen Neigungen der alten Gesinnung führen, die sich in den Tiefen und Untiefen seiner gefallenen Natur verschanzt haben.

Wenn wir über Gottes Beziehung zur Sünde nachdenken und sie eine Zeit lang *zulassen*, sollten wir **[R1270:Seite 5]** bedenken, dass das Herz eines gefallenen Menschen zur Sünde neigt – Bosheit, Neid, Stolz, Streit, Hass, Laszivität – und dass er immer bereit ist, jede *Gelegenheit* auszunutzen. Geschäfte – nicht, dass er sündige Gedanken und Wünsche und Taten hervorruft. Lasst uns einen Blick darauf werfen Illustrationen werden als Beweis dafür angeführt, dass Gott Sünde, Bosheit und Verbrechen inspiriert.

[R1271:Seite5]

JOSEPHS SEXERFAHRUNGEN.

Josefs Brüder verkauften ihn in die Sklaverei, und als sie ihn später als Herrn des fallenden Ägyptens fanden, fürchteten sie die Strafe ihres Verbrechens sehr. Aber um ihre Ängste zu beruhigen, sagte Josef: „Seid nicht betrübt und nicht zornig über euch selbst, dass ihr mich hierher verkauft habt; denn *Gott hat mich* vor euch gesandt, um das Leben zu bewahren.“ (**1. Mose 45:5.**) Aber wir antworten, hier gibt es keinen Grund, das Verbrechen der Brüder Josephs dem Allmächtigen anzulasten. Stephanus, erfüllt vom Heiligen Geist, erklärte (**Apostelgeschichte 7:9**), dass ihr Weg nicht von Gott inspiriert war, sondern von *ihrem eigenen Neid*; was völlig mit **Jakobus 1:13,16 übereinstimmt**. Sollen wir dann sagen, dass Joseph in seiner Aussage einen Fehler gemacht hat? Nein, sowohl Josephs als auch Stephanus' Aussagen sind es

Richtig. Josephs Brüder waren voller Neid und planten seinen Mord, aber Gott *ließ Angst* auf den Geist eines von ihnen einwirken, auf dessen Anregung hin die neidischen Brüder eine andere Vorgehensweise einschlugen und Joseph als Sklaven *verkauften*. So änderte Gottes Sinn und Verstand die moralischen Verantwortlichkeiten von Josephs Brüdern; statt ihn zu ermorden), was nicht im Widerspruch zu Gottes Plan in Bezug auf Joseph, seinen Diener, stehen würde. Es ist lediglich eine Veranschaulichung der Macht Gottes, zu herrschen, ohne in den moralischen Charakter des Menschen einzugreifen. mit all den anderen Affären Josephs. Weil Joseph aus dem Gefängnis auf den Thron des Pharaos gebracht wurde, lässt sich nicht behaupten, dass Gott die inspirierende Ursache für das Verbrechen von Potiphars Frau war, weshalb Joseph ins Gefängnis geschickt wurde. Im Gegenteil, Gott hätte Joseph auf hundert verschiedene Arten auf den Thron Ägyptens bringen können, ganz abgesehen von Potiphars Frau und Josephs Gesandten. Der gewählte Weg war der *natürliche* Ablauf der Ereignisse, die Gott beherrschte und umkehrte, so dass sein Wille *zum Guten* ausgeführt wurde, ohne in den Willen irgendjemandes einzugreifen.

So kommt es, dass *Gott den Zorn des Menschen* (die Gesinnungen des sündig gefallenen Geschlechts, nicht die Gesinnungen, die er den Menschen einflößt und aufzwingt) auslöst, um ihn zu loben, während er den Rest, der seinen Plänen im Wege stehen würde, zurückhalten wird. Wenn in der Zukunft allen deutlich klar wird, dass die Bemühungen böser Menschen gegen Gott und gegen diese Kinder alle überwunden und von Gott für eine Prüfung oder einen anderen nützlichen Segen für diejenigen, die ihn lieben und dienen, verwendet wurden, dann wird der gegenwärtige Zorn der Menschen beginnen, den Herrn zu preisen, indem sie seine Weisheit und Güte zeigen.

JOB'S TRIAL AND INTEGRITY.

Es wurde auch, dass *job's case is another proof that God is the author of sin, Bosheit und Kriminalität.* Fortsetzung von bestimmten ***Lessons - With clearness, God - the Lord teaches us that we are to attribute*** Our calamities to him, to evil or vice, no mocking his part; that they are merely *erlaubte* Tokomuponus - *For our testing*, und verleitete, deren. *Esenttime* (The storms, Erdbeben usw.), neben, wird in den Heiligen Schriften nicht deutlich gezeigt.* Aber obwohl angedeutet wird, dass es viel mit allen Katastrophen des Menschen zu tun hat, sowohl indirekt als auch direkt, zeigt diese Lektion über Hiob, dass dies der Fall ist

Von Gottes Volk ist zumindest die Macht Satans begrenzt. Er kann sie mit diesem Willen nicht zerstören; er kann sie nicht mit Widrigkeiten berühren, es sei denn, ihr Gott *will es zulassen*. Und wir haben die gesegnete Gewissheit, dass wir nur solche Katastrophen zulassen werden, die dazu dienen, uns weiterzuentwickeln und unser Vertrauen und unseren Gehorsam auf die Probe zu stellen.

*Aus diesem Grund können wir **Hebräer 2,14** nicht die volle Kraft geben, die in unserer gemeinsamen Version impliziert wird. Hätte Satan *die Macht* des Todes vollständig unter seiner Kontrolle gehabt, könnten wir sicher sein, dass die Heiligen Gottes schon vor langer Zeit von der Erde verschwunden wären. So große Macht er auch über *die Welt ausüben mag*, wir wissen, dass sich diese Macht nicht auf *die Kirche erstreckt*. (**Johannes 7:30; 13:1; Phil. 1:25; Matthäus 10:27-31.**) In diesem Fall scheint es offensichtlich, dass *das Wort „Macht“* besser mit „Herrschaft“ *übersetzt worden wäre*. Satans Herrschaft ist die Herrschaft des Todes – das heißt, der Tod ist die sichere Folge für alle, die ihm dienen und gehorchen.

Wie Hiob sagte (**Hiob 2,10**), möge das gesamte Volk Gottes in der Bedrängnis sagen: „Sollen wir Segen aus der Hand des Herrn und durch seine Vorsehung empfangen und Züchtigungen und schmerzhaft Erfahrungen ablehnen, wenn er es für das Beste hält, sie zuzulassen? Sollen wir nicht vielmehr dem Herrn vertrauen und geduldig annehmen, was auch immer an Erfahrungen auf uns zukommen mag, wissend, dass sie uns stören und beschützen könnten und dass er alles *zulässt*, was er zulässt.“ Müssen wir zu unserem Besten dienen, wenn wir richtig danach ausgeübt werden?

Ein weiterer Text, der missbraucht wird, um zu beweisen, dass Gott der Anstifter aller guten und schlechten Dinge ist, einschließlich Sünde, Verbrechen und Bosheit, findet sich in **Amos 3:6**, in dem es heißt:

„DAS GIBT ES VÖLLIGKEIT UND GODHATHNOTDONEIT?“

(Wörtlich: Soll es in der Stadt Unglück geben und der Herr nichts damit zu tun haben?) Ein anderer ähnlicher Text, der als Beweis zitiert wird, **ist Jes. 45:7**. „Ich schaffe Frieden und erschaffe das Böse. Das alles tut der Herr.“

Um diese beiden Texte zu verstehen, müssen zwei Dinge berücksichtigt werden: (1) die eigentliche Bedeutung des Wortes „böse“ und (2) die besondere Bundesbeziehung zwischen Gott und Israel.

Erstens ist die Hauptbedeutung des Wortes „böse“ „Alles, was direkt oder entfernt Leiden verursacht“. Seine Synonyme sind „Verletzung“, „Unheil“, „Schaden“, „Unglück“. – *Webster*. „Moralische Schlechtigkeit“ ist eine sekundäre Definition des Wortes „böse“ durch dieselbe Autorität auf dem Gebiet der Sprache.

Diese sekundäre Bedeutung erwächst aus der ersten wie selbstverständlich: Alles Böse ist böse, ob es moralische Wahrnehmung und Rechenschaftspflicht impliziert oder nicht. Der Verfall oder die Schlechtigkeit im Herzen eines Apfels ist das Böse, genauso wie der Verfall der Moral im Herzen eines Menschen

Qualität oder Verantwortung; das andere ist moralisch böse und impliziert moralische Verantwortung.

Warum irgendetwas *aus guten* Beweggründen den offensichtlichen Sinn des Wortes „böse“ in diesen Texten der Heiligen Schrift außer Acht lassen und versuchen sollte zu beweisen, dass *der Allmächtige alle Sünden, Verbrechen und Schlechtigkeiten jeder Stadt und Zeit* inspiriert, lässt sich nur schwer vermuten. Das Gegenwort wäre Gerechtigkeit oder Güte.

Zweitens, wenn man bedenkt, dass sich diese Worte des Herrn besonders auf Israel, sein Vorbild und sein Bundesvolk beziehen, ist ein klares Licht auf sie geworfen. Da Gott nun ein besonderes Interesse und Fürsorge für sein gesamtes Volk, das geistliche Israel, hat, das durch die Bande des Neuen Bundes an ihn gebunden ist, hat er sich unter den Bedingungen seines Gesetzesbundes besonders um Israel als Heilung gekümmert. Unter dem Neuen Bund ist jeder einzelne Sohn Gottes ein Untertan unter besonderer Aufsicht und Züchtigung und Berichtigung, während unter ihrem Gesetzesbund Israel die Sanierung korrigiert und gezüchtigt wurde.

Ein Verweis auf die Bedingungen des Bundes zwischen Gott und der Nation Israel wird dies zeigen. Die Erklärung oder das Versprechen des Herrn war, dass er sie mit Frieden, Wohlstand und Fülle segnen würde, wenn sie als Volk die Gesetze befolgen würden, die er ihnen gegeben hat, und dass er mit ihnen, ihrem Gott, ein Schild und Verteidiger vor allen Bösen, Kriegen, Seuchen, Hungersnöten usw. sein würde. Sie sollten Gottes Gebote vernachlässigen und Götzenanbeter und Förderer böser Ansichten über sie werden. Gott erklärte als Teil seines Bundes mit ihnen, dass sie von Krankheiten, Hungersnöten und Seuchen heimgesucht und in die Hand ihrer Feinde ausgeliefert werden sollten. Siehe die besondere Beschreibung der versprochenen Segnungen und der drohenden Übel *in Lev. 26:3-25; Deut. 11:13-28;*

28:1-8, 15-23, 36-49, 58-61.

Obwohl der Herr Israel so besonders gewarnt hatte, was zu erwarten war, scheinen sie auf die Idee gekommen zu sein, dass ihre Segnungen und Katastrophen eine Frage des Zufalls und der Umstände waren, wie bei den gottlosen Nationen um sie herum; und im obigen Text (**Amos 3,6**) weist Gott sie darauf hin, dass ihre Katastrophen weder ohne sein Wissen noch ohne seine Erlaubnis gemäß seinem Bund mit ihnen kommen konnten. Dies geht auch daraus klar hervor der Kontext (**Verse 1-3**): „Hört dieses Wort, das der Herr gegen euch gesprochen hat, ihr Kinder Israels – gegen die ganze Familie, die ich aus dem Land Ägypten erzogen habe, und sagt: „Ihr habt nur alle Familien der Erde gekannt [anerkannt, mit ihnen einen Bund geschlossen].“ : *Darum werde ich dich für alle deine Missetaten strafen.*“

Anstelle dieser Passage, die lehrt, dass Jehova sein größter Innerer ist,

Als Inspirator „aller Bosheit, aller Verbrechen und Sünden“ in jeder Stadt lehrt er genau das Gegenteil davon: dass die erwähnten Übel Katastrophen seien, die Gott aufgrund *ihrer* Sünden über Israel bringen oder über Israel hereinbrechen lassen würde.

Die Lektion von **Jes 45,7** ist ähnlich. Der Herr, der Israel durch siebenzig Jahre Gefangenschaft in Babylon gezüchtigt hat, weist darauf hin, dass die Umstände, die zu ihrer Rückkehr in ihr Heimatland führten, nicht weniger bemerkenswert sind, nichtsdestotrotz von ihm und von ihm, weil sie durch Cyrus, den heidnischen Krieger, vollbracht wurden. Der Geist des Krieges, die Gier nach Macht und Gold, die unter Menschen und Nationen herrscht, sind nicht inspirierend. Aber als die Zeit für die Befreiung Israels kam, erlaubte Gott den Heerschaaren der Meder und Perser, gegen Babylon zu ziehen, und ließ den Weg des edlen, gütigen **[R1272:Seite 5]** Cyrus zum gegebenen Zeitpunkt an diesen Machtsitz gedeihen, um ihm zu erlauben, am Ende der vorhergesagten siebenzigjährigen Verwüstung die Wiederherstellung Israels in seinem eigenen Land zu verordnen.

In diesem Fall wie auch in den anderen Fällen gibt es keinen Raum dafür, den Allmächtigen wegen Sünde, Verbrechen und Bosheit anzuklagen. Er störte in keiner Weise das moralische Gespür von Cyrus oder von Israel, sondern nutzte, wie immer, nur die Ziele und Wünsche fleischlicher Menschen aus und überstimmte deren Wege (nicht ihre Motive), um seine Pläne zu verwirklichen, um sein Volk zu segnen und zu heilen, das er zuvor gemäß seinem Bund gemäß seinem Bund geheilt hatte behandschuetes Babylon, um es zu erobern und zu fesseln.

Abschließend bekräftigen wir die vorstehenden Beweise dafür, dass Gottes Wort, gewissenhaft interpretiert, eine vollständige Bestätigung des göttlichen Charakters darstellt und dass sogar die Texte, die zitiert werden, um die Gotteslästerung zu untermauern, ihr klar und nachdrücklich widersprechen. Und wir warnen alle davor, sich vor Theorien zu hüten – weder unseren eigenen noch denen anderer –, die zu ihrer Unterstützung eine Verunglimpfung des göttlichen Charakters erforderlich machen und Gott vorwerfen, der Anstifter und Urheber „aller Sünde, Bosheit und Verbrechen“ der Welt zu sein, um zu beweisen, dass er nach und nach die Gerechtigkeit in allen zurücknehmen und wirken und alles für immer bewahren *muss*. Gott sei *wahrhaftig*, auch wenn es jeden fremd macht.

[R1272:Seite5]

GOTTHEOMNIPOTENT.

Eine bestimmte Klasse von Denkern, die es vernachlässigt, die Vernunft innerhalb der Grenzen von zu nutzen Gottes Offenbarung, verstricken sich in ihre eigenen unsoliden Überlegungen.

Sie fragen: (1) Ist Gott nicht allweise? Gewiss, wir antworten. (2) Ist er nicht allmächtig? Gewiss, wir antworten. Nun, sagen sie, wenn er allweise und allmächtig ist, kann dann irgendetwas auf der Welt geschehen, das seinem Willen oder seiner Macht widerspricht? von einer Mücke bis zu einer epidemischen Todespest oder von einer Schneeflocke 'stürzt einem Erdbebenora

Tornado ist von Gott, und dass die ganze Natur seinen Willen erfüllt? Darf man nicht auch vermuten, dass alle Gedanken und Taten der Menschen, sowohl die guten als auch die schlechten, von Gott inspiriert sind? vergeblich? Da Gott allmächtig ist, wer kann seinem Willen zum Guten oder zum Bösen widerstehen? Ist es daher nicht der einzig weise Weg, alle Bemühungen zum Guten oder zum Bösen zu stoppen und einfach den guten oder schlechten Impulsen zu folgen, die in uns entstehen?

Wir sind uns darüber im Klaren, dass solche Überlegungen unsinnig sind – die eitlen Einbildungen eines törichten Kopfes und Herzens. Es handelt sich lediglich darum, in einem Kreis zu argumentieren, ohne Gott und seine Offenbarung seines Willens und Plans.

Während es wahr ist, dass Gott alle Macht hat und dass niemand seinem Willen widerstehen oder mit dem Allmächtigen kämpfen kann, ist es doch auch wahr, dass er diese Macht jetzt nicht in jeder Materie ausübt, noch seinen Willen dazu zwingt, in allen Dingen zu handeln. Eine solche Sichtweise zu vertreten, wie derjenige, den wir kritisieren, war schlecht genug in der Dunkelheit der fernen Vergangenheit für diejenigen, denen Gott keine Offenbarung über seinen Willen und Plan und seine Haltung gegenüber Sünde und Gerechtigkeit gegeben hatte ;aber ein solches Sich-Verlassen auf reine Vermutungen und das völlige Ignorieren von Gottes eigener Aussage über die Ausübung seiner Macht ist unter den heutigen Christen unentschuldigbar.

Gott versichert uns, dass die Sünder gegen ihn und seine gerechten Vorkehrungen zu unserem Besten aufbegehren; dass er, obwohl er die Macht hat, die Sünder zu vernichten, einen gnädigeren Plan in Bezug auf sie durch Christus hat; dass er, obwohl er sie anders hätte machen können, es vorgezogen hat, alle Tiere, vom Wurm, der Ameise und der Mücke, bis hin zum Menschen , zur höchsten tierischen Schöpfung solcher Organismen zu machen, die jeder haben sollte **[R1272:Seite6]**. **ein** eigener *Wille* – die Kraft des Geistes, zu hoffen und zu fürchten, zu lieben und zu hassen, zu gehorchen und nicht zu gehorchen. Dennoch wollte er, dass der Mensch die Lektion lernte, dass der einzige Weg zum Glück der des Gehorsams gegenüber Gott, der Gerechtigkeit und der Liebe ist. Indem er die Sünde und ihre Folgen, Schmerz und Tod, für eine Zeit lang zulässt, distanziert Gott seine Liebe zur Gerechtigkeit und sein Wohlgefallen für unsere Erfahrung und Unterweisung in den Grundsätzen der Gerechtigkeit, die seiner Regierung zugrunde liegen.

In der gegenwärtigen Zeit, damit wir sehen können, wie die Sünde zur Folge haben würde, ignoriert der Herr alles, was in seinen Augen unheilig, hasserfüllt und abscheulich ist, und verhängt nicht schnell die verdienten Strafen. Aber er erklärt: „Er wird sich nicht immer tadeln und seinen Zorn nicht für immer zurückhalten.“ (**Psalm 103:9.**) Auch wenn es gegenwärtig so erscheinen mag, als wäre es der Herr

Der Herr ist nicht nachlässig in der Erfüllung seiner Versprechen, sowohl gegenüber Wohltätern als auch gegenüber Übeltätern, es wäre falsch, dies anzunehmen. Der Herr ist nicht nachlässig, wie man Nachlässigkeit nennt, sagt der Apostel (2. **Petrus 3,9**), sondern ist reich an Barmherzigkeit und wünscht nicht, dass irgendjemand verloren geht, sondern dass sich alle zu ihm bekehren und leben. Doch alle guten Taten sollen zu gegebener Zeit gedenken edundbelohnt, und jede böswillige Tat gleichermaßen: „Die Rache ist mein, ich werde vergelten, spricht der Herr.“ Gott wartet nur auf seine Zeit, Seinen Willen, sein Wort und seinen Charakter von manchen missverstehen und von anderen falsch darstellen lassen, den Menschen die Erfahrung machen lassen, ihren eigenen Willen zu tun und ihre eigenen Pläne und Theorien auszuprobieren, damit die *Lektion* der Sünde und ihre Tendenzen und Ergebnisse von beiden Engeln und Menschen klar erkannt und geschätzt werden können. Dann wird der Herr auferstehen und durch seinen gesalbten Sohn seine Macht zeigen und seinen Willen kundtun und die Gerechtigkeit wird dem Sturz entgegenwirken und alle Zufluchtsfliegen wegfeigen. (**Jes. 28:17.**) Sein *Wille* soll dann auf Erden geschehen, so wie es im Himmel geschehen ist. (**Matthäus 6:10.**) Die Anerkennung der Gerechtigkeit und eine Erfahrung mit Gerechtigkeit werden den Menschen durch die tausendjährige Herrschaft Christi aufgezwungen werden. Alle werden die Wahrheit erkennen; alle werden die Auswirkungen von Gerechtigkeit, Liebe und Frieden und dem Willen und Gesetz Gottes sehen, klar im Gegensatz zu ihren eigenen früheren Erfahrungen unter Sünde und Selbstsucht.

Gottes Ziel in all dem – also darin, dem Menschen zu erlauben, Rebellion und Selbstsucht auszuprobieren, und unter der tausendjährigen Herrschaft Christi alle zu zwingen, eine Erfahrung mit den unterschiedlichen Ergebnissen zu machen, wenn sein Wille geschieht – ist es, aus seinen Geschöpfen solche auszuwählen, die nach der vollständigen Erkenntnis des Bösen und des Guten das Gute, das Rechte, das Reine, das Heilige lieben und das Böse verabscheuen.

Er will ihn anbeten; denn sie können und werden ihn im Geiste und in der Wahrheit anbeten. Nachdem sie den Besuch vollständig bewiesen haben, ist es sein Wohlgefallen, dass sie für immer leben werden, und er verspricht ihnen ewiges Leben und Gemeinschaft mit sich selbst. Alle anderen wird sie im zweiten Tod vom Leben abschneiden, weil er kein Gefallen an denen hat, die das Böse lieben: „Die Übeltäter sollen ausgerottet werden, aber die auf den Herrn warten, das sollen sie.“ Denn noch eine kleine Weile, und die Gottlosen werden nicht sein; ja, du sollst sorgfältig über seinen Platz nachdenken, und er wird nicht sein; sondern die Sanftmütigen werden die Erde erben und werden sich erfreuen an der Fülle des Friedens.“ – **Psalms 37:9 – 11.**

So sehen wir den Trugschluss der Kreis-Argumentation derjenigen, die den Herrn nur nach ihren eigenen Schwächen und nicht nach seinem Wort beurteilen würden. Wie großartig ist die Ansicht, die die Heilige Schrift vertritt – dass Gott und sein Wille und alle seine Werke ganz und gar auf der Seite von Reinheit, Gerechtigkeit und Wahrheit stehen, und dass es Unvernunft ist, Sünde zu praktizieren oder zu bestrafen, oder andere dazu zu bringen, sie zu praktizieren, oder sie auch nur im geringsten Grad zu begünstigen; versuchen, es zu beweisen und zu erklären

Tendenzen und Ergebnisse, er zügelt lediglich seine Empörung und Gerechtigkeit und ermöglicht es dem Menschen, seine vorsätzlichen, sündigen Pläne auszuarbeiten und aus *der Erfahrung* die Lektion zu lernen, dass Sünde, ein Bösewicht, gemieden werden sollte.

GOTTES ERKLÄRUNG SEINES WILLLANDS

VIEL FREUDE.

Während wir im OktoberTURM das Zeugnis des Herrn über die Klasse, die er besonders liebt, zur Kenntnis genommen haben, erlauben wir uns jetzt, mit diesem Wort zu erzählen, *welche Dinge* ihm Freude bereiten und zustande bringen.

Gott hat *Gefallen* an der Aufrichtigkeit. – **1Chron.29:17.**

Er hat *Freude am Wohlstand* seiner Diener. – Psa. **35:27.**

Er hat *Freude* an seinem Volk, das ihn verehrt. – Psa. **147:11; 149:4.**

Es ist *eine Freude*, seiner kleinen Herde das Königreich zu geben. – Lukas **12:32.**

Er berief sie zu Ehren dieses Königreichs *nach dem Wohlgefallen* seines Willens. – **Eph. 1:5.**

Es ist *eine große Freude*, in denen zu arbeiten, die ihm völlig geweiht sind, um sie sowohl im Wollen als auch im Tun seines Willens anzuleiten. – Phil. **2:13.**

[R1273:Seite6]

Wenn er es für würdig hält, wird er sein ganzes *Wohlwollen* erfüllen
Güte. – 2. **Thes. 1:11.**

Die Worte, Taten und der Charakter unseres Herrn Jesus zeigten uns, was Gott gefällt. An ihm *hatte* er Wohlgefallen. – **Matthäus 3,17.**

Er war ein Vorbild *für* alle, die Gott gefallen wollten. – 1. **Thes. 4:1.**

Das Zeugnis für diejenigen, die ihn in Gerechtigkeit und Wahrheit geliebt und gedient haben, ist, dass sie Gott *gefielen*. – Hebr. **11:5.**

Gott ist *zufrieden* mit all den schmerzvollen, wenn auch freudigen Opfern, die seine „kleine Herde“ in seinem Dienst bringt, indem sie in die Fußstapfen ihres Erlösers und Herrn tritt. Mit solchen Opfern ist Gott *zufrieden*. – **Hebr. 13:12-16.**

Von seinem eigenen Willen *wird* er uns durch das Wort der Wahrheit zeugen. – Jakobus **1:18.**

Unser Meister erklärt, dass jeder, *der den Willen* des Vaters tun soll, der ist Bruder.-- **Markus 3:35.**

Und das ist *der Wille* Gottes, nämlich unsere Heiligung. – 1. **Thes. 5:14-23.**

Durch den Sündenfall haben wir die tiefe Wertschätzung des Willens Gottes verloren und werden daher aufgefordert, zu studieren, um zu beweisen, was dieser gute, annehmbare und vollkommene *Wille* Gottes ist. – **Röm. 12:2.**

Dies ist notwendig, wenn wir vollständig *im Willen* Gottes bleiben wollen. – Kol. **4:12.**

Dass wir bereit sein könnten, um der Gerechtigkeit willen zu leiden, wenn *der Wille* Gottes es wäre.
– 1. **Petr. 3:17.**

Es ist auch *der Wille* Gottes, dass du durch gute Taten die Menschen zum Schweigen bringen sollst
Unwissenheit gegenüber törichten Menschen. – 1. **Petr. 2:15.**

Dies in der Absicht, dass wir von nun an nicht nach den Wünschen der Menschen leben sollen, sondern nach dem Willen Gottes . – 1. **Petr. 4:2.**

Denn der (und nur der), der *den Willen Gottes* tut, bleibt in Ewigkeit. – 1. **Johannes 2:17.**

Darum sollen diejenigen , *die nach dem Willen Gottes* [um der Gerechtigkeit willen] leiden, ihm die Bewahrung ihrer Seelen im Wohltun anvertrauen, als einem treuen Schöpfer. – 1. **Petr. 4:19.**

Und ihr braucht Geduld [während dieser Zeit, in der Gott Sünde und Widerstand gegen seinen Willen gedeihen lässt], damit ihr, nachdem ihr *den Willen Gottes getan habt*, die Verheißung empfangen könnt. – Hebr. **10:36.**

Damit wir Vertrauen zu ihm haben, ihn respektieren und ihm vertrauen können, hat er uns das Geheimnis *seines Willens* offenbart , der sich auf sein Wohlgefallen bezieht, das er sich selbst vorgenommen hat: dass er in seiner vollen Zeit alles durch und unter Christus unterwerfen wird, dass es den Bösen nur für eine kurze Zeit erlaubt ist, sich seinem Willen zu widersetzen, dass in Kürze die Lektionen, aufgrund derer das Böse nun triumphieren darf, zu Ende sein werden, und dass alle Zeitalter bis dahin abgeschlossen sein werden Komm, Gerechtigkeit, sein Wille, soll geschehen. – Eph. **1:9,10; 2:7.**

Dieses Geheimnis *des Willens Gottes*, obwohl noch vor der Welt verborgen, sollte von seinen Heiligen an diesem bösen Tag voll und ganz gewürdigt werden und sollte der Grund für ihren Glauben, ihre Geduld und ihre Ausdauer sein. Sie sollten auf den Herrn vom Himmel warten und Erlösung vom Bösen sowohl für sich selbst als auch für die Welt durch Ihn erwarten, der sich für unsere Sünden hingab, damit er uns vom Bösen dieser gegenwärtigen Zeit erlösen könne, gemäß dem Willen Gottes Vater.-- **Gal.1:4.**

Die Heiligen sollten nicht nur die Erkenntnis des bevorstehenden Triumphs Gottes und der Gerechtigkeit erlangen, sondern sie sollten dem Herrn auch ihre Wertschätzung für die Tatsache bekennen, dass das gegenwärtige Böse weder seinem Willen noch seiner Regierung angehört, und ihren Glauben im Gegenteil, dass alle heiligen Wünsche erfüllt werden, wenn sein Königreich gekommen ist und wenn *sein Wille* auf Erden geschieht, wie es jetzt im Himmel geschieht. – Matth. **6:10.**

Gottes Wohlgefallen in der Welt.

Gott, unser Erlöser, *möchte*, dass alles gerettet wird und dass alles in Ordnung kommt Kenntnis dieser Wahrheit. – 1. **Tim. 2:4.** – *Diaglott.*

Seine guten Wünsche und sein Plan sind jedoch alle in Christus zentriert; daher hat er keinen anderen Namen ernannt, durch den wir gerettet werden müssen, und keine andere Bedingung als den Glauben an sein Blut (in sein Loskaufopfer) und den Gehorsam gegenüber seinen Geboten der Gerechtigkeit – die Liebe. Niemand kann zum Vater kommen außer durch ihn. Wer den Sohn hat, hat Leben, und wer nicht der Sohn Gottes, hat kein Leben. – Johannes **14:6 ; 1Johannes5:12; Johannes 3:36; 5:24.**

Zu diesem Zweck die mitfühlende Liebe Gottes gegenüber allen seinen Gefallenen und Ungehorsamen

Geschöpfe manifestierten sich in der Gabe seines Sohnes als unser Erlösungspreis – selbst als wir noch Augensünder waren.

Aus dem gleichen Grund, als Teil des gleichen Willens Gottes in Bezug auf die Menschen, hat er beschlossen, sein Königreich auf der Erde zu errichten, und dass dieser König und seine Vertreter die Menschen segnen sollen, um sie zur Erkenntnis seiner Güte, seiner Vollkommenheit, seines Hasses auf die Sünde und seiner Sehnsucht nach allem zu bringen, was sie vor dem Tod retten könnten, und wieder in Einklang mit ihm und seiner Versorgung durch Christus für alle zu kommen. – 1. **Tim. 2:3-6.**

Dennoch ist es Gott nicht angenehm, Menschen anzunehmen, ohne sie zu prüfen und zu beweisen, ob sie nach vollem Wissen, Können und Wahl das Richtige aufrichtig lieben und das Falsche hassen werden. Daher hat er sich gefreut, einen Tag [den Tausendjährigen Tag] *zu bestimmen*, an dem er die Welt in [versuchen und beweisenden] Gerechtigkeit richten wird. Der Richter aller soll Christus sein – Jesus und seine Kirche; und die Werke sollen gründlich getan werden dass kein Liebhaber der Gerechtigkeit zum zweiten Tod verurteilt werden soll und dass kein Liebhaber des Bösen diesem Urteil entgehen kann. – Apostelgeschichte **3:23.**

Diese Prüfung wird nach der vollständigen Erkenntnis von Gut und Böse fallen, weil unser Gott die Sünde und jedes Böse hasst. Er ist kein Gott, der Freude an der Bosheit hat. – **Psalm 5:4.**

„Habe ich *überhaupt ein Gefallen* daran, dass die Bösen sterben?, spricht der Herr, Gott, und dass sie sich nicht von seinen Wegen *abkehren* und leben sollen?“ **18:23,32; 33:11.**

=====

[R1273:Seite6]

CHRISTUS, DU, DIE HOFFNUNG DER HERRLICHKEIT.

„Meine kleinen Kinder, von denen ich wieder geboren werde, bis Christus in euch geformt wurde, ich möchte jetzt bei euch sein und meinen Ton ändern; denn ich zweifele an euch.“ – Gal. **4:19,20**.

Der Reichtum der wunderbaren Gunst Gottes für die Kirche Christi wird in dem einen Ausdruck des Apostels Paulus kurz zusammengefasst: „Christus in dir, die Hoffnung auf Herrlichkeit.“ (**Kol. 1:27.**) Christus in euch, meine Lieben, ist die einzige biblische Grundlage für diese gute Hoffnung auf den Preis unserer hohen Berufung Gottes in Christus Jesus. Wenn Christus nicht in euch geformt ist, dann ist eure Hoffnung tatsächlich vergeblich, egal wie viel Wahrheit oder wie viele Vorteile ihr besitzt. Um dieses Ergebnis zu verdeutlichen, führt das Wissen darüber nur zu einer stärkeren Verurteilung gegen uns.

In einem Brief an die Gemeinde der Gläubigen in Kolossä, die die Wahrheit von Paulus mit Freude und aller Bereitschaft des Geistes angenommen hatte, war der Apostel, wie der obige Text zeigt, verpflichtet, seinen Stein oder seine Ausdrucksweise ihnen gegenüber zu ändern, weil ihr schwankender Kurs seit dem Empfang der Wahrheit ihm bewies, dass der Geist Christi, der Geist der Wahrheit, noch nicht in ihnen geformt war. Und deshalb stellt er hier seine Arbeit unter und für die einer Mutter in den ersten Stadien der Schwangerschaft dar, die unter schmerzvoller und mühsamer Anstrengung leidet, bis das neue Wesen entsteht und ist mit der der Mutterschaft vergleichbar, bis das neue Geschöpf tatsächlich bei der Auferstehung geboren wird. Nachdem das neue Geschöpf geformt ist, wird es, wenn es kein Zufall oder keine Fehlgeburt gibt, zu gegebener Zeit die Geburt eines glorreichen Wesens, der göttlichen Natur, in der Gestalt unseres glorreichen Hauptes, geben; berufen und treu und auserwählt.

Während der natürlichen Schwangerschaftsperiode, kurz nach der Bildung des neuen Lebewesens, kommt es zu einer Zeit, in der sich das Leben in Aktivität zu manifestieren beginnt wiederbelebt und in die Beschleunigungsphase gebracht.

Das ist genau das, was Paulus mit großer Sorgfalt und Sorgfalt anstrebte

Sie hatten die Wahrheit mit Freude angenommen, und Paulus war eine Zeit lang bei ihnen sehr beliebt und ein Botschafter der Wahrheit. Aber **sehr bald, nachdem sie** das Vertrauen in die Wahrheit verloren hatten, gerieten sie schnell in Irrtum – in den Irrtum, dem Gesetz Gottes Bund für die Erlösung zu vertrauen, statt sich demütig allein auf Christus zu verlassen, der „das Ende der Wahrheit“ ist das Gesetz zur Gerechtigkeit für jeden, der glaubt, der auf ihn vertraut.

Der Grund für diese Instabilität und die plötzliche Abkehr von der Wahrheit seitens der kolossischen Kirche wird im obigen Text klar angedeutet. Es lag daran, dass Christus nicht in ihnen geformt wurde. Obwohl sie durch das Wort der Wahrheit gezeugt worden waren, war der neue Keim des spirituellen Wesens noch nicht einmal bis zur endgültigen Bildung eines christlichen Charakters fortgeschritten, der sich in seiner Existenz und seinem Leben in der Aktivität manifestiert; sie hatten das Leben noch nicht erreicht Obwohl es höchste Zeit war, dass solche Zeichen des Lebens in ihnen auftauchen sollten. Deshalb sagte der Apostel: „Ich möchte jetzt bei euch sein und meinen Ton ändern; denn ich zweifle nicht an euch.“ Ach! Anstelle des freudigen Tons, ihnen wie früher die frohe Botschaft der Gnade Gottes zu verkünden, muss es jetzt der Ton des Tadels, der Warnung und der Ermahnung sein.

Aber lasst uns genauer untersuchen, was es heißt, Christus in uns geformt zu haben. Es geht nicht nur darum, Christus und den göttlichen Plan, den Gott durch ihn ausführt, zu kennen; Ist die negative Antwort auf die Frage, aber was ist die bejahende? Wir antworten: Es ist ein Christus-ähnlicher Charakter, der in den USA eindeutig geformt ist, ein Ergebnis der zeugenden Kraft der Wahrheit und der überaus großen und kostbaren Verheißungen, die uns *Liebe* zu Gott und allen seinen Geschöpfen einflößen; *Glaube an sein* sicheres Wort der Verheißung und an seine Fähigkeit und Bereitschaft, alle seine Ziele zu erreichen; *Gehorsam* oder völlige Hingabe an den Willen Gottes, egal, was es uns selbst kostet, und die feste Entschlossenheit, sich niemals an seinen ausdrücklichen Willen zu halten; und *Eifer*, der diese Herzeshaltung in der Tätigkeit für die Verwirklichung der Absichten Gottes zum Ausdruck bringt, soweit die Heilige Schrift uns darüber informiert, dass menschliche Entscheidungsfreiheit sie beeinflussen kann. Diese Grundprinzipien des christlichen Charakters – Liebe, Glaube, Gehorsam und Eifer – müssen vor dem Neuen *festgelegt werden* Man kann sagen, dass alle Geschöpfe existieren. Und wenn sie so geschaffen sind, hat Gott die notwendigen Bedingungen für ihr allmähliches Wachstum und ihre Entwicklung geschaffen, bis das neue Geschöpf zu gegebener Zeit in der vollen Vollkommenheit und Herrlichkeit der göttlichen Natur geboren wird.

Wenn diese Grundsätze des christlichen Charakters nicht definitiv in uns geformt oder verankert sind, werden wir in unserem Glauben und Gehorsam immer schwankend und mangelhaft sein

in Liebe und Hingabe an Gott; und deshalb können wir keine gute Hoffnung auf den Lohn der Gläubigen haben. Wenn wir nur ein wenig Liebe zu Gott haben, der seine Segnungen und Versprechen nur geringfügig schätzt, und ein wenig Glauben, der träge sagt: Diese gute Nachricht scheint wahr zu sein, aber ich weiß es nicht genau; viele kluge Männer lesen die Bibel ganz anders und kommen zu entgegengesetzten Schlussfolgerungen; das ist schwierig Entdecken Sie, was richtig ist, und ich werde mir nicht die Mühe machen, es herauszufinden, also habe ich allgemeine Nächstenliebe für alle und bin kein Fanatiker ; – *und* wenn wir willens sind, Gott nur zu gehorchen, soweit es uns passt, ihm zu vertrauen, soweit wir ihn aufspüren können, und seine Wahrheit nur voranzutreiben, soweit unsere Trägheit es uns erlaubt, sie zu entdecken, und wie unsere zeitlichen Interessen damit gedient haben mögen – wenn das unser Herzenszustand ist, dann *der Christus Charakter wird nicht in uns gebildet*. Und obwohl wir möglicherweise durch die überaus große und kostbare Verheißung einer guten Hoffnung auf Leben in Christus gezeugt wurden, befindet sich der Keim des neuen Lebens in einem sterbenden Zustand und wird niemals zur Geburt kommen, es sei denn, er kann wiederbelebt und zur tatsächlichen Bildung des Christus-Charakters entwickelt werden, der sich immer in liebevollem Eifer für die Sache des Herrn manifestiert – für die Weiterentwicklung seiner Treue und den Aufbau seiner Geweihten.

Wie wichtig ist es dann, dass jeder von denen, die hoffen, einen Anteil an Christus in seinem Königreich zu haben, darauf achtet, dass seine Hoffnung auf der Tatsache gegründet ist, dass Christus nun tatsächlich in ihm geformt ist, und dass er als Beweis dafür offenbar die beschleunigende Stufe im Entwicklungsprozess erreicht hat, wenn Liebe, Glaube und Gehorsam alle voller Aktivität und Eifer sind, jede Gelegenheit für den Dienst Gottes zu suchen und zu verbessern. Wenn wir die Wahrheit nur ernst nehmen Sagen wir, dass wir uns Gott weihen und dann wie der Rest der Welt leben und fast unsere ganze Zeit und unsere Mittel nur für unseren Magen, unseren Rücken und die zeitlichen Interessen unserer Familien und die geschäftlichen Aktivitäten des gegenwärtigen Lebens verwenden. Welchen Beweis haben wir, die wir tragen, belebt, dass der Christus-Charakter in uns geformt ist oder dass die Hoffnung auf Herrlichkeit unser ist? Viele scheinen diesen Fehler zu machen, und die Beweise dafür Der schiffbrüchige Glaube an viele solcher Lügen um uns herum; aber Gott sei Dank! der Beweis der Treue – der tatsächlichen Bildung und Entwicklung des christlichen Charakters – zeigt sich auch im beschleunigten Eifer vieler. Und es ist eine bemerkenswerte Tatsache, dass diejenigen, deren sterbliche Körper so im Dienst der Wahrheit belebt werden, die klarste Wahrnehmung und Unterscheidung der Wahrheit haben und das Böse nicht in der Lage ist, sie mit den Pfeilen der Wahrheit zu berühren Fehler.

Alle, die das Erbe der Heiligen anstreben, stellen sicher, dass der Charakter Christi in ihnen *geformt ist* und dass die Prinzipien, die im Charakter Christi kennzeichnend sind, in ihnen verankert sind. Lasst uns sehen, dass wir die Entwicklung dieses Charakters nicht behindern, indem wir unsere Zeit, unsere Vitalität, unsere Mittel usw. dafür einsetzen

das Streben nach den Dingen dieser Welt. *Hast du geliebt?* Manifestiert sich dies im leidenschaftlichen Eifer für die Ehre Gottes, in der Verbreitung seiner Treue und im Segen seiner Kinder? Suchst du nach Möglichkeiten und findest du sie, um dem Herrn zu zeigen, wie sehr du liebst? Hast du *Glauben*? Ist es unverkennbar manifestiert, nicht nur im Bekenntnis, sondern in mutigen und eindeutigen Taten des Glaubens? Wenn einem Mann, der von Pittsburgh nach Buffalo gehen würde, eine Million Dollar versprochen würden und ein Dutzend Männer sich zum Glauben an das Versprechen bekennen würden und doch nur einer tatsächlich losginge und ging, wäre die natürliche und richtige Schlussfolgerung, dass die anderen elf den Glauben nicht hätten. Wenn sie den Glauben hätten Solch ein Versprechen würde sie zur Aktivität anregen. Und genau so wird jeder, der die überaus großen und kostbaren Verheißungen Gottes an die Kirche voll wertschätzt und daran glaubt, sich beeilen und für sie rennen; und er wird auch die Anweisungen genau befolgen, damit sie nicht umsonst davonlaufen.

Und wenn Christus in ihm geformt wird, werden ihn die etablierten Prinzipien des christlichen Charakters inmitten von Versuchungen und Irrtümern fest und beständig halten, und er wird sich weder leicht von der Praxis der Gerechtigkeit noch von der gesunden Lehre der Heiligen Schrift abbringen lassen. Er wird „So spricht der Herr“ für jede Lehre verlangen, und auf dieses sichere Wort wird er sich verlassen dürfen „Oh Gott, mein Herz ist fest. Ich werde dich preisen, o Herr, unter dem Volk.“ „Deine Zeugnisse habe ich für immer zum Erbe genommen; denn sie sind die Freude meines Herzens.“ „OHerrGott der Heerscharen.“ – Psa. **57:7,9; 119:111; Jer. 15:16.**

Während dies der persönliche Zustand eines jeden Erben des Königreichs sein muss, sollte die besondere Aufgabe eines jeden solchen darin bestehen, denen, die durch das Wort der Wahrheit gezeugt wurden, zu helfen, diesen Zustand eines festen und *lebendigen* christlichen Charakters zu erreichen. Seid nicht zufrieden, geliebte Mitarbeiter, wenn diejenigen, die in eurem Einflussbereich stehen, nur durch das Wort der Wahrheit gezeugt sind, sondern durch Unterweisung, Beispiel und Hilfe eifrig daran arbeiten, Christus, den Hopfen, in ihnen formen zu lassen und dann, soweit möglich, auch für ihre weitere Entwicklung sorgen, damit sie schließlich in der herrlichen, göttlichen Natur geboren werden können.

=====

[R1274:Seite1]

BEACHTEN SIE.

Diese Ausgabe wird *zu einer Extra-Ausgabe* gemacht, damit Band Der Turm ist frei wie die Armen des Herrn. Es wird erwartet, dass ALLE von ihnen uns jetzt benachrichtigen, wenn sie für das kommende Jahr Besuche wünschen. Sehen Sie sich die oben genannten Bedingungen an und denken Sie daran, dass die Interessenten, die auch arme oder zahlende Personen sind, ebenso bereitwillig wie alle anderen versorgt werden. Kümmern Sie sich bitte sofort darum.

[Seite 1]

BITTE fordern Sie keine Kredite für Bibeln und andere Bücher auf. Wir haben nicht die Möglichkeit, solchen Anfragen nachzukommen, wir lieben es und möchten Ihnen allen entgegenkommen. Der geringe Kredit, der MILLENNIALDAWN-Kolporteurs gewährt wird, stellt *eine Ausnahme* von dieser Regel dar.

=====

[R1275:Seite2]

**AUSZUG AUS SEWALL'S ANCIENT HISTORY, GESCHRIEBEN VON
ERZBISCHOF USHER,
PRIMATE OF IRELAND.**

„Alles, was ihr bisher gesehen habt, war nur der Anfang des Kummers über das, was noch auf die Kirchen Christi kommen wird, die noch lange unter einer schärferen Verfolgung fallen werden, als alles, was über sie gekommen ist. Die Retter wird sie hinauslassen, um von den Heiden niedergemetzelt zu werden. Der äußere Vorhof sind die formellen Christen, deren Religion darin besteht, die äußeren Pflichten des Christentums zu erfüllen, ohne ein inneres Leben und die Kraft von Glauben und Liebe zu haben, die sie mit Christus vereinen. Und diese Gott wird von den Heiden zertreten und hinweggefegt werden. Wahrheit, deren Seelen zu seinen Tempeln gemacht sind und die er in den tiefsten Gedanken ihres Herzens ehrt und verehrt, und die auch ihren eigenen Willen opfern, und diese wird Gott in der Höhlung seiner Hand und unter dem Schatten seiner Flügel verbergen. Und das wird der große Unterschied zwischen dieser letzten und allen vorangegangenen Verfolgungen sein; denn bei ersteren litten im Allgemeinen die bedeutendsten und geistlichsten Prediger und Christen am meisten und wurden am heftigsten überfallen; aber in dieser letzten Verfolgung werden sie von Gott als Samen bewahrt werden, um an der Herrlichkeit teilzuhaben, die sie hat. Sobald dieser Sturm vorüber sein wird, wird er über die Kirche kommen. Denn er wird der schärfste sein, also wird er die kürzeste Verfolgung von allen sein und nur die groben Heuchler und formellen Bekenner wegnehmen, aber die wahren Gläubigen werden bewahrt, bis das Unglück „vorbei“ ist. Siehe **Jes. 26:20, 21**: „Kommt, mein Volk, geht in eure Gemächer und verschließt eure Türen vor euch. Verbirgt euch für einen kleinen Augenblick, bis der Zorn vorüber ist. Denn siehe, der Herr kommt von seinem Ort, um die Bewohner der Erde für ihre Missetat zu strafen. Auch die Erde wird ihr Blut preisgeben und ihre Erschlagenen nicht mehr bedecken.“

[Daher sah man vor langer Zeit kaum, welche Probleme jetzt vorliegen und welche Klasse *wahr ist* Diener (Diener) Gottes, die all diesen Dingen entkommen und bestehen würden.]

[Seite 2]

ARTRACTS – kostenlos – in jeder Menge, die Sie Ihrer Meinung nach mit Bedacht verwenden können. Wir gibt es sowohl auf Englisch als auch auf Deutsch.

=====

[R1275:Seite3]

THECHRISTIAN'SSPATH.

Jeden Tag heller und heller!

Mit jedem Schritt besser!

Schöner und klarer, der Himmel oben!

Näher und süßer, die Lieder der Liebe!

Ein friedvoller Fluss, der dahinfließt und

für immer Unrecht verbirgt, der sich

tief unter seiner ruhigen Brust verbirgt, der Krieg
und der Streit, der uns die Ruhe raubte.

Oh, was für eine Freude, heute zu glauben!

Blumen der Hoffnung streuen am besten auf unseren Weg!

Rosen und verheißene Lilien blühen!

Regenbogen umkreisen die kommenden Zeitalter!

Oh! gesegneter Herr, was für ein göttliches Maß

bist du an **der Seele, die sagen kann: „Du bist meine“**; In

völliger Hingabe und freudiger Ruhe kommst

Du in ihn, den letzten seiner Feinde.

Nur wer es kennt, kann die Glückseligkeit erraten.

Weh! Dass so vielen das Glück entgeht – Wendet

euch vom Fluss des Lebens und der Stadt aus Gold ab,

für die armen, kaputten Zisternen, die nichts halten kann.

Doch nichts, lieber Herr, kann der Freude rauben –

es ist weit über alles, was die Erde zerstören kann;

Unsere Schätze sind alle verborgen und darüber

gelegt, geborgen in unserem Herrn, in seinem Reich der Liebe.

--Ausgewählt.

=====

[R1275:Seite7]

DIERELATIVEN ANSPRÜCHEFLOVEAND

GERECHTIGKEIT.

Obwohl Liebe und Gerechtigkeit sehr eng miteinander verbunden sind, sind sie dennoch unterschiedliche und getrennte Elemente moralischen Charakters. Gerechtigkeit ist das genaue Gewicht und Maß der Gerechtigkeit, aber Liebe ist das überwältigende Maß an Wohlwollen, niedergedrückt, zusammengesüttelt, aufgehäuft und rennend über.

Gerechtigkeit kann ohne das überwältigende Maß der Liebe ausgeteilt werden, aber Liebe kann nicht ohne Gerechtigkeit gehandhabt werden. Das Maß kann nicht überlaufen, bis es zum ersten Mal erfüllt ist voller Leben in unseren Berufen.

Ersteres dürfte am häufigsten dann der Fall sein, wenn dem Beruf das substanzielle Fundament fehlt.

Dieses Prinzip der Gerechtigkeit, so verkündet die Heilige Schrift, ist das eigentliche Fundament des Thrones Gottes – „Gerechtigkeit und Gericht sind die Stützen deines Thrones.“ (**Psalm 89:14.**) Und der große Wert, den Gott diesem Grundsatz beimaß, zeigte sich in dem großen Aufwand, mit dem er ihn unantastbar hielt, ungeachtet seiner überwältigenden Liebe für das Geschlecht, das es zum Tode verurteilte und den er erlösen wollte. Obwohl es das Opfer seines einzigerzeugten Sohnes kostete, gab er ihn freiwillig für uns alle auf – als Genugtuung für die Ansprüche der Gerechtigkeit gegen diese Menschenkinder. Wenn Gott so gewissenhaft darauf achtet, ihn aufrechtzuerhalten Gerechtigkeit, wie sorgfältig sollten wir sein, um bei allen unseren Geschäften das gleiche Prinzip zu studieren und anzuwenden.

So wie Gerechtigkeit die Grundlage des Umgangs Gottes mit seinen Geschöpfen ist, so sollte sie auch die Grundlage unseres Handelns sein – in unseren Geschäftsbeziehungen, in der Familie und in der Gesellschaft.

Im Leben eines jeden Christen sollte strenge Gerechtigkeit zum Ausdruck kommen. Er sollte in seinem Werturteil gerecht sein, bereit sein, den gerechten Gegenwert für das zu zahlen, was er erhält, wenn er einen Kauf tätigt, und bereit, seinem Arbeitgeber auch den gleichen Gegenwert an Arbeit für den erhaltenen Lohn zu geben Er würde die individuellen Rechte seiner Kinder, männlich und weiblich, anerkennen, wenn sie erwachsen werden. Die elterliche Kontrolle ist bis zu diesem Zeitpunkt eine Notwendigkeit, aber es ist eine Ungerechtigkeit, wenn man darauf besteht.

Die Gerechtigkeit der Eltern erkennt das Recht eines erwachsenen Sohnes an, das Haus zu verlassen

Nest und gestalten seinen zukünftigen Weg für sich selbst und ebenso für die Tochter. Gerechtigkeit auf der Seite der Kinder erkennt auch die Ansprüche an ihre Verpflichtung an – an Ehrfurcht, Liebe, die dankbare Rücksichtnahme auf die Weisheit der Eltern und die liebevolle Fürsorge für ihr Alter, ihre Gebrechen und ihre abnehmenden Jahre.

Wenn in diesen verschiedenen Lebensbeziehungen Gerechtigkeit verwirklicht wird, bleibt wenig Raum für das Aufkeimen des Unkrauts von Hass, Bosheit, Neid, bösen Worten usw.

Sorgen wir dann dafür, dass wir stets bereit sind, großzügig zu sein, und wenn wir sicherstellen, dass alle unsere Taten durch Gerechtigkeit gerechtfertigt sind, dann lasst uns die Liebe ungeheuchelt zum Ausdruck bringen, nicht unbedingt durch die Schauer von Berufen, sondern vielmehr durch den liebevollen Dienst freundlicher Taten, Taten der Selbstaufopferung und Selbstvergessenheit. Solche Liebe sollte unter den geweihten Söhnen Gottes deutlich zum Ausdruck kommen – nicht eine Liebe, die dem Nächsten nichts Böses tut, sondern eine Liebe, die Gutes bewirkt. Und niemand täusche sich in der Vorstellung, dass sein Herz von der Liebe Gottes erfüllt sei, während er einen anderen zu Unrecht seiner Rechte beraubt, sei es seines Eigentums, seines Rufs oder sonst etwas.

Aber die Liebe wird noch weiter gehen: Sie wird nicht nur das Eigentum oder den Ruf des Nächsten schonen, sondern auch versuchen, ihn zu schützen. Die Liebe wird eine Vielzahl von Sünden sogar vor den Augen anderer verbergen, obwohl sie sich bemühen wird, sie dem Täter zu zeigen. Die Gerechtigkeit mit dem überfließenden Maß der Liebe möge in allen Heiligen überströmen.

FRAU CTRUSSELL.

=====

[R1276:Seite7]

DAS BLUT.

Christen reden viel über *Blut*. Was bedeuten sie? Warum?

Es macht ihnen so viel Freude, über Blut zu singen und zu sprechen?

Gehen Sie zu religiösen Versammlungen, und da hören Sie, wie jemand aufsteht und erzählt, dass er durch *das Blut gerettet wurde*; Und dann sagt ein anderer, *dass er sich freut, zu wissen, dass er unter dem Blut lebt*, und ein anderer sagt, dass *das Blut* ihn von allen Sünden reinigt. Im Gegenteil, sie sind die vernünftigsten und moralischsten Menschen in der Gemeinschaft, deren Aussage vor jedem Gericht als gut angesehen würde. Dann müssen sie sicherlich einen Grund für ihre Sprache über das Blut haben. *Fragen wir einen* von ihnen darüber.

Freund, würdest du erklären, warum du immer über Blut sprichst und dabei so viel Trost zu finden scheinst? Ja, gerne; es ist das kostbare Blut Christi, des Sohnes Gottes, der das Lamm Gottes genannt wird, über das wir reden und singen und Gerechtigkeit sowie Barmherzigkeit; so dass wir im Vertrauen auf das Blut eigentlich kein Bewusstsein mehr für Sünden haben.

[R1276:Seite8]

Aber wie beseitigt das Blut Christi eure Sündhaftigkeit? Ich kann euch am besten antworten, indem ich euch auf einen anderen Bericht der Heiligen Schrift verweise, der sich mit *der Strafe* für die Sünde befasst, die überall als *Tod bezeichnet wird*. Unter den mosaischen und patriarchalischen Dispensationen wurde dies auch durch eine Reihe von Anschauungsunterricht gelehrt. Tiere wurden getötet, und ihr Blut wurde vom Priester hineingetragen, der Gott den Beweis darlegte, dass der Tod wirklich stattgefunden hatte, wie es das gebrochene Gesetz verlangte. In Übereinstimmung damit sagte Gott zu den Israeliten: „Das Blut ist das Leben ... und ich habe es euch auf den Altar gegeben, um eine Sühne für eure Seelen zu erwirken.“ denn es ist das Blut, das eine Sühne für die Seele bewirkt.“ Das Blut, das sich nicht mehr in den Adern des Opfers befand, war der eindeutige Beweis dafür, dass ihm das Leben genommen wurde.

Aber könnte das Lebenselixier der Tiere die göttliche Gerechtigkeit im Namen des sündigen Menschen befriedigen? Nein, „das Blut von Bullen und Ziegen könnte niemals Sünden wegnehmen“, aber es könnte die Wahrheit ans Licht bringen, dass, wenn die menschliche Schuld jemals beseitigt würde, irgendein Weg gefunden werden muss, durch den sowohl die göttliche Gerechtigkeit als auch die Barmherzigkeit vergrößert werden könnten, und die Sünde in ihrer ganzen Schrecklichkeit durch die schrecklichen Konsequenzen, die sie mit sich bringt, sichtbar gemacht werden könnte. Die Lehre von In der Schrift heißt es, dass Christus unsere Sünden abtötete, indem er sich selbst opferte, sein Lebensblut vergoss oder seine Seele bis zum Tod ausschüttete. Wir haben gelesen, das

starb für unsere Sünden“ – „hingegen durch das Opfer seiner selbst“ – „brachte ein Opfer für die Sünden für immer dar: „Tatsächlich tat er, worauf die levitischen Opfer hindeuteten, aber er erfüllte sie nie Als Opfer für die Unerlösung wurde er zum neuen Bundesoberhaupt der Menschheit, mit Macht und Autorität, um denjenigen, die zuvor zum Tode verurteilt worden waren, ein neues Leben aus sich selbst zu verleihen, über das der Tod keine Macht haben sollte. Indem er sich so zu einem Zufluchtsort für die Sünder machte, wurde er für ihre Sünden verantwortlich.

Adam, der alte lebensspendende Kopf, brachte den Tod auf seinen Samen. Christus, der neue lebensspendende Kopf, verpflichtete sich, die Rasse sicher *durch* den Tod zu führen, der sie sonst völlig und ewig überwältigt hätte. Um dem Tod zu entgehen, war er *verpflichtet*, *in* den Tod hinabzusteigen und in seiner eigenen Person die rechtliche Verantwortung für die Sünden der Welt zu tragen starb. Indem er dem Menschen neues Leben anbot, belastete er sich selbst mit der Schuld, die mit dem alten Leben verbunden war, und legte deshalb für immer das natürliche oder geschöpfliche Leben nieder, damit er im göttlichen, spirituellen Leben wieder auferstehen und die Quelle des Lebens für alle werden konnte, die mit sich selbst in Einklang kommen wollten Das Blut Christi, sein Tod, steht als Beweis vor Gott und vor dem Gewissen der Gläubigen dafür, dass die Forderungen des Gesetzes von unserem großen Bundesoberhaupt erfüllt und vollständig befriedigt wurden. Wundert ihr euch, dass wir viel aus dem kostbaren Blut Christi machen und dass wir das Gefühl haben und wissen, dass es uns von aller Sünde reinigt? --*Ausgewählt*.

[Seite8]

MISSIONARUMSCHLÄGE. – Der Preis dafür ist auf 25 Cent pro Hundert bzw. 2,00 US-Dollar pro Tausend reduziert. (Dies beinhaltet die Versandkosten für den Versand an Sie.) Wir möchten, dass diese Boten überall hingehen, Zeugnis für die Wahrheit ablegen und auf Gottes gnädigen Plan der Zeitalter aufmerksam machen.
=====

[R1276:Seite8]

THEEASYYOKE.

„Kommt zu euch, Verbündeter, der arbeitet und schwer beladen ist, und ich werde euch Ruhe geben. Nimm mein Joch auf dich und lerne von mir; denn ich bin sanftmütig und demütig im Herzen, und ich werde Ruhe finden in deinen Seelen. Mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.“ – **Matthäus 11:28-30**.

Das Joch Christi auf uns zu nehmen, bedeutet, Mitmensch mit ihm zu werden und geduldig mit ihm zu wandeln. Das Joch ist ein Symbol der Knechtschaft, und wer sich dem Joch unterwirft, unterwirft sich dem Willen und der Führung eines anderen und tritt ruhig voran, um eine bestimmte Aufgabe zu erfüllen. Dieser unser Herr Jesus hat seinen Willen bereitwillig dem Willen des himmlischen Vaters unterworfen. Gott hat das Joch nicht auferlegt auf ihn, noch auf irgendjemanden; aber er nahm es freudig an und langweilte es, achtete darauf, dass er den niederen Dienst verachtete, obwohl es ihn die tiefste Demütigung kostete, aber mit Freude, den Willen Gottes zu tun.

Der Einladung an uns gilt es also, gemeinsam mit Christus im gleichen Dienst und unter demselben Herrn nachzukommen. Das Joch, sagt er, ist leicht und die Last leicht. Aber wir können nicht mit Christus verbunden sein, es sei denn, wir haben seinen Geist. Zwei Dinge, die durch die Notwendigkeit eines Geistes miteinander verbunden sind; und was sie dazu bringt, uns leicht zu nehmen, ist die Beständigkeit der Zielstrebigkeit, die uns nicht daran hindert, uns davon zu lösen, sondern die uns im Hinblick auf das zu erreichende Ziel sowie in der Gemeinschaft und Kameradschaft eines gleichgesinnten Geistes, als wahrer Augenkamerad, gerne trägt.

Was für eine Einladung ist es, mit Christus unter das gleiche Joch zu kommen! Und was für eine hervorragende Gelegenheit, den Weg kennenzulernen, den unser himmlischer Vater uns gehen lassen möchte! ed und glücklich in jeder Situation, aber die sich immer über das Privileg freut, den Weg zu gehen, sowie in der Hoffnung auf das glorreiche Ende, zu dem er führt. Und so finden wir Ruhe für unsere Seelen – Ruhe von den eitlen Ambitionen und fruchtlosen Arbeiten und Plänen, die andere Vorgesetzte uns aufzwingen würden. O! Dass alle, die unter anderen Jochen arbeiten und schwer belastet sind, sie verstoßen und mit welcher Leichtigkeit und Freude lernen würden kann das Joch Christi tragen.

Alle größten Arbeiter im Dienst Gottes gaben das gleiche Zeugnis. Jesus sagte: „Es ist leicht und leicht“, Paulus sagte: „Diese *leichten* Leiden, die nur für einen Moment sind, wirken sich auf uns weitaus mehr aus und übersteigen die ewige Last der Herrlichkeit.“

Jakobus sagte: „Brüder, seid voller Freude, denn die Prüfung eures Glaubens [unter diesem Joch] wirkt geduldig“ usw.; **Petrus** sagte: „Wir waren mit unaussprechlicher Freude und Freude.“

voller Herrlichkeit.“ Und alle wahren Gefährten des Herrn in der Gegenwart legen ebenfalls dasselbe Zeugnis ab. Sie können sich in allen Umständen freuen und in allem danken. MRS. CTRUSSELL.

=====



Weitere Bücher und Artikel finden Sie unter
www.foodfornewcreature.com